



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

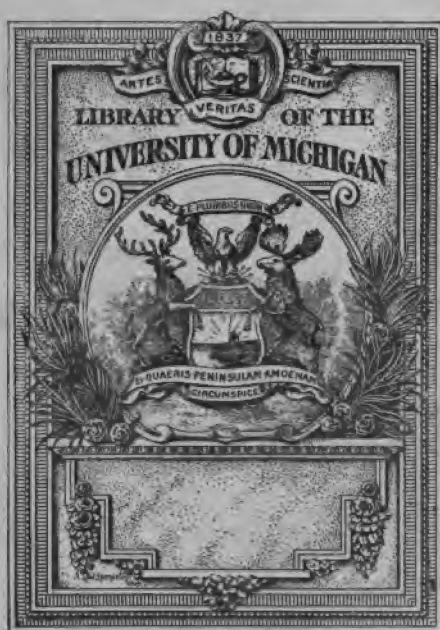
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

B

975,062



Bibliothek

der ältesten

deutschen Literatur-Denkmäler.

I. Band.

**Ulflas oder die uns erhaltenen Denkmäler
der gotischen Sprache.**

Paderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

1908.

Bible Gotica.

Stamm-Heyne's

Ulfilas

oder

**die uns erhaltenen Denkmäler der gotischen
Sprache.**

Text, Grammatik, Wörterbuch

neu herausgegeben

von

Ferdinand Wrede.

Elfte Auflage.



Paderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

1908.

839.98

B6

SX

1968

I n h a l t.

	Seite
Vorwort	IX
Einleitung	XVII
Wichtigste Litteratur	XXVII
Die gotischen Sprachdenkmäler	1
Die Evangelien	3
Matthäus S. 3 — Marcus S. 22 — Lucas S. 62 —	
Johannes S. 115	
Die Briefe Pauli	153
Röm. S. 153 — 1. Corinth. S. 167 — 2. Corinth. S. 183	
— Galat. S. 204 — Ephes. S. 213 — Philipp. S. 224	
— Coloss. S. 230 — 1. Thessal. S. 236 — 2. Thessal.	
S. 241 — 1. Timotheus S. 245 — 2. Timotheus S. 254	
— Titus S. 260 — Philem. S. 262	
Bruchstücke des Alten Testaments	263
Skeireins	266
Kalender	274
Urkunden	275
Grammatik	279
§ 1. Germanen und Goten	281
§ 2. Sprache und Überlieferung der gotischen Bibel	281
§ 3. Die gotische Schrift und ihre moderne Trans-	
scription	282
§ 4. Zum Lautwert der gotischen Buchstaben	284
§ 5. Zum Zahlenwert der gotischen Buchstaben	285
Lautlehre	286
Kap. I. Vocalismus	
1. Statistischer Teil	286
<i>a</i> S. 286 — <i>e</i> S. 287 — <i>i</i> S. 288 —	
<i>u</i> S. 289 — <i>y</i> S. 290 — <i>o</i> S. 291 —	
<i>ai</i> S. 291 — <i>au</i> S. 293 — <i>ei</i> S. 295 —	
<i>iu</i> S. 295	
2. Historischer Teil	296
Ablaut S. 296 — Vocalisches Auslauts-	
gesetz S. 299	
Kap. II. Consonantismus	
1. Statistischer Teil	300
Halbvocale (<i>j, w</i>) S. 300 — Labiale (<i>p,</i>	
<i>b, f</i>) S. 303 — Dentale (<i>t, d, þ, z, s</i>)	
S. 305 — Gutturale (<i>k, x, q, g, h, hw</i>)	
S. 308 — Liquiden und Nasale (<i>l, r, m, n</i>)	
S. 311	

	Seite
2. Historischer Teil	311
Grammatischer Wechsel S. 312 — <i>fi, hi, ss (st)</i> S. 313 — Consonantisches Auslautgesetz S. 315	
Zur Wortbildungslehre	316
Präfixe S. 316 — Nominale Composition S. 319 — Suffixe S. 321	
Formenlehre	324
Kap. I. Conjugation	
A. Allgemeines	325
B. Starke Verba	
1. Tempusbildung	325
a) Ablautende Verba S. 326 — b) Reduplicierende Verba S. 327 — c) Reduplicierend-ablautende Verba S. 329	
2. Flexionsendungen	329
C. Schwache Verba	
1. Stammbildung	331
a) <i>-jan</i> S. 331 — b) <i>-an</i> S. 332 — c) <i>-on</i> S. 333 — d) <i>-nan</i> S. 333	
2. Flexionsendungen	335
a) <i>-jan</i> S. 335 — b) <i>-an</i> S. 337 — c) <i>-on</i> S. 337 — d) <i>-nan</i> S. 338	
D. Verba anomala	
1. Verba praeterito-praesentia	338
2. Verba in <i>mi</i>	340
Kap. II. Declination	
A. Allgemeines	341
B. Substantiva	
1. Vocalische Declination	342
a) <i>a</i> -Decl. S. 342 — b) <i>o</i> -Decl. S. 345 — c) <i>i</i> -Decl. S. 345 — d) <i>u</i> -Decl. S. 347	
2. Consonantische Declination	347
a) Schwache Decl. S. 348 — b) Anomala S. 349	
3. Declination der Eigennamen und Fremdwörter	351
C. Adjectiva	
1. Starke Declination	354
a) <i>a</i> - und <i>o</i> -Decl. S. 355 — b) <i>i</i> -Decl. S. 356 — c) <i>u</i> -Decl. S. 357	
2. Schwache Declination	358
3. Comparison	359
D. Zahlwörter	
1. Cardinalia	360
2. Ordinalia	362
3. Andere Zahlenbildungen	363
E. Pronomina	
1. Die ungeschlechtigen Personalia	363
2. Possessiva	364
3. Geschlechtiges Pronomen der dritten Person	364
4. Demonstrativa	365

	Seite
5. Relativa	366
6. Interrogativa	367
7. Indefinita	368
Kap. III. Partikeln	
A. Adverbia	369
B. Präpositionen	371
C. Conjunctionen	372
D. Interjectionen	373
Zur Syntax	374
Kap. I. Zur Conjugation	
A. Genera verbi	375
B. Tempora	375
C. Modi	376
1. Indicativ	376
2. Optativ	377
3. Imperativ	378
D. Numeri	379
E. Verbalnomina	
1. Infinitiv	379
2. Participia	380
Kap. II. Zur Declination	
A. Genera	381
B. Numeri	382
C. Casus	
1. Genitiv	383
2. Dativ	385
3. Accusativ	388
D. Zu einzelnen Wortclassen	
1. Adjectiva	389
2. Pronomina und Artikel	390
Wörterbuch	393

V o r w o r t.

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1858; nach dem Vorwort sollte es eine bequeme Handausgabe aller gotischen Überreste sein samt dem nötigsten Apparat dazu. Der Herausgeber Friedrich Ludwig Stamm starb schon 1861. An seine Stelle trat von der dritten Auflage an (1865) Moritz Heyne, der dann länger als vierzig Jahre über dem Werke gewacht hat; am 1. März 1906 ist auch er dahingegangen. In diesen vier Decennien hat sich das Buch seinen Platz in der germanistischen Litteratur bewahrt, wie die fortschreitenden Auflagen bewiesen. Heyne liebte seinen Ulfilas und mochte, obwohl er manches Veraltete längst in ihm zugab und obwohl seine Interessen in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer ausschließlicher anderen Gebieten galten, dennoch die Fürsorge für das Buch nicht ganz aus der Hand geben. Für die neunte Auflage (1896) betraute er mich mit der Neubearbeitung der Grammatik. Das hatte zur Folge, dass ich, sollte die Grammatik ein integrierender Teil des Ganzen sein und bleiben, auch auf den Text Einfluss gewinnen musste; so gehen die Textänderungen der zehnten Auflage (1903) wohl ausschließlich auf mich zurück. Jetzt nach Heynes Tod hat der Herr Verleger die weiteren Auflagen mir übertragen. Ich kann nur wünschen, dass dem Buche auch in Zukunft der alte Erfolg bewahrt bleiben und dass es auch fernerhin den Nutzen stiften möge, den es seit nunmehr einem halben Jahrhundert gestiftet hat. Aber auch dann wird, selbst wenn in diese neue Ausgabe keine Seite unverändert aus der vorigen übernommen werden konnte, doch niemals zu vergessen sein, dass das Fundament solches Erfolges von Moritz Heyne gefügt worden ist, und seinem Namen ist auch auf dem kleinen Sondergebiet gotischer Forschung ein dankbares Andenken gesichert.

Für die vorliegende Auflage sind die Kritiken der vorigen nach Möglichkeit berücksichtigt. Freilich die *hw*-Ligatur habe ich auch jetzt nicht eingeführt; ihr praktischer Wert soll nicht bestritten werden, wenn er

vielleicht auch überschätzt wird: aber Heyne wollte niemals von ihr etwas wissen. Der kleine Apparat am Fusse der Textseiten war schon in der letzten Auflage dadurch vereinfacht worden, dass die voruppsströmischen Lesungen, soweit sie nicht hier und da beachtenswert geblieben sind, gestrichen wurden (also die meisten *L*, *M*). In gleicher Weise konnten jetzt die Anmerkungen zur Skeireins gekürzt werden, wo Dietrichs Ausgabe alle früheren Lesungen und Conjecturen gewissenhaft verzeichnet, sodass im allgemeinen nur die Abweichungen vom Cod. und von Dietrich notiert zu werden brauchten. Sonst haben die Forschungen der letzten Jahre und eine neue Collation der Uppströmischen Texte auch den Anmerkungen mancherlei Gewinn gebracht.

Der Text ist aufs neue gründlichst revidiert worden. Nur für die Interpunction bleibt systematische Regelung einer der späteren Auflagen vorbehalten. Die orthographischen Principien sind die alten geblieben, d. h. Unebenheiten der Überlieferung, die lautliche Gründe haben oder haben können, sind im allgemeinen belassen, falls sie nicht Form oder Sinn stören, so das Schwanken zwischen *e*, *ei*, *i*, zwischen *o* und *u*, zwischen *-f*, *-þ*, *-s* und *-b*, *-d*, *-z*, zwischen den *u*- und *au*-Formen der *u*-Declination, gelegentliches Fehlen des *h* (auch das Schwanken von *-u* und *-uh*, *þau* und *þauh*), vereinzelt *s* statt *ss* (doch vgl. Mc. 10, 22, 2. Cor. 9, 9; Mc. 10, 44. 16, 1); dagegen sind überschüssige *h* (z. B. Eph. 3, 18) und *s* (Joh. 9, 28) getilgt, ebenso Verwechselung von *t* und *þ* corrigiert. Bei der Textgestaltung ist der conservative Standpunkt streng gewahrt, z. T. noch schärfer hervorgekehrt worden als früher; meine Ausführungen hierüber Anz. 29, 329 ff. konnten auch durch Kauffmanns Aufsatz über die Corintherbriefe nicht erschüttert werden. Bei der doppelten Überlieferung A und B durfte man auf sein Resultat gespannt sein, und, siehe da, bei Licht betrachtet bestätigt er lediglich die einstige Textwahl Bernhardts! Neues für die Textgestaltung bringt die Arbeit kaum und konnte sie nicht bringen; denn so wenig wir die Lucianrecension des Neuen Testaments kennen, so wenig kennen wir trotz der vorhandenen alten Ausgaben 'den' Chrysostomustext. (Erwähnt sei aber doch, dass Kauffmann für die Corintherbriefe lediglich den eklektischen Abdruck bei Migne benutzt, nicht Fields Ausgabe mit ihren Varianten; und vom Chrysostomuscommentar zu den Corintherbriefen sind heute nicht weniger als 15 Hss. bekannt!) Mithin ist der Wunsch,

der gotischen Bibel ihren griechischen Paralleltext beizugeben, wenn anders dieser textkritisch verbürgt sein soll, als vorläufig unerfüllbar zu bezeichnen.

Den Bemerkungen zu einzelnen Stellen a. a. O. seien hier einige weitere angeschlossen: Mt. 5, 31 ist das bisherige *hwazuh* belassen, weil das fehlerhafte *hwa hwazuh* des Cod. doch wohl mit der dortigen Zeilentrennung zusammenhängt (vgl. Uppstr.); andernfalls wäre *sahwazuh* zu ändern (vgl. Bernh. zu 10, 32). — Mt. 8, 14 bin ich zur Wortstellung der Hs. zurückgekehrt; vgl. Gabelentz-Loebe II 2, 254, 7. — Mt. 27, 6 *andawairþi* statt des *andwairþi* der Hs. mit Uppstr. wegen V. 9; aber man beachte, dass auch in 9 das *a* erst nachträglich über der Linie hinzugefügt wurde, der Schreiber also beide Mal *andwairþi* schrieb (zu Spr. d. Ostgot. 185 f.). — Mc. 1, 10 *uslukuans* wiederhergestellt mit Trautmann Zs. f. dtsh. Phil. 37, 253. — Mc. 4, 1 *galeiþan* wiederhergestellt: asyndetische Parataxe an Stelle der griechischen Participialconstruction, wie sonst bei Verbis finitis (Gering ib. 5, 399), so hier bei Infinitiven. — Mc. 4, 11 *gajukon* wiederhergestellt (*παράβολῶ*; vgl. auch Uppstr.). — Mc. 10, 22 ist Bethges Conjectur wegen an. *hnipna* 'traurig sein' schlagend. — Mc. 10, 33 fehlt der Schluss (vgl. Bernh.) wie in griech. *α* (Einfluss von Mt. 20, 18). — Zu Luc. 1, 5 wollte ich die ansprechende Conjectur *afaram* nicht unerwähnt lassen; da aber Uhlenbecks Hinweis auf Peters (Beitr. 30, 253) nicht richtig ist und ich den Irrtum nicht zu bessern wusste, habe ich statt dessen die Grimmstelle notiert, wo die Conjectur mindestens vorbereitet war. — Die Note zu Luc. 2, 1 ist besser zu streichen und *gagrefts* von *gagrefts* zu trennen, vgl. das Wörterbuch. — Ob Luc. 7, 7 *duþei* (*διό*) mit Janko (Idg. Forsch. 20, 231) für *duþe* (*duþþe*) oder mit Bethge (bei Dieter S. 33) für *duþe ei* steht, ist nach den sonstigen Belegen nicht zu entscheiden (*duþþe* viermal für *διό* und einmal für *διόπερ*, *duþe ei* einmal für *διό* und zweimal für *διότι*); doch spricht die Notiz bei Uppstr. über den radierten Doppelpunkt vielleicht für Bethge. — Zu Luc. 15, 9 habe ich neben Schröders *drakman* das von Schulze (BSB 1905, 739) vorgeschlagene *drakmin* nicht erwähnt, weil *bigitan* immer mit dem Acc. verbunden wird. — Joh. 1, 26, 27 mit Dietrich aus der Skeireins übernommen. — Joh. 12, 42 beruhte die bisherige Lesart *synagogein ni* auf L. und Uppstr. Cod. Arg. S. 35, wonach in diesem *synagogein* mit nachträglich über das -n gesetztem *i* steht, sodass das -n sowohl als Schluss des ersten wie als Anlaut des zweiten Wortes zu gelten hätte; aber Dec. fol. red. S. VIII löst Uppstr. die Schreibung vorsichtiger als *synagogei ni* auf, und in der Tat würde der Schreiber im andern Falle doch wohl *ni*, nicht bloßes *i* überschrieben haben. Dies *synagogei*, das ich daher jetzt in den Text nehme, steht dann für *synagoge*, wie der Dativ Mc. 6, 2, Joh. 6, 59 lautet; vgl. u. S. 354. — Joh. 16, 32 habe ich gewagt *bi* statt *du* in den Text zu setzen, weil dieser damit am meisten geschont wird. — Joh. 18, 40 steht *ne* für *ni*, da *ne* an allen andern Stellen 'nein' bedeutet. — Beim 2. Corinthierbrief hat Kauffmanns Arbeit wenigstens die Veranlassung gegeben, seine doppelte Überlieferung erneut zu prüfen und infolge davon an etlichen Stellen Bernhards (und damit in der Regel auch Kauffmanns) Textwahl anzunehmen (so 1, 8. 19. 2, 5. 14. 16. 3, 3 u. ö.). Freilich nicht an allen: so behalte ich 2, 10 das zweimalige Praesens des Cod. B, das keinerlei griechische oder lateinische Entsprechung hat, gerade als gotische Besonderheit bei und vermute in dem Praeteritum des Cod. A eine nachträgliche Correctur. 4, 4 behalte ich (trotz Chrysostomus) mit Cod. B das *ungasaihwani*s bei, weil eine griechische Gruppe constantinopolitanischer Hss. es hat (auch der Syrer und der Armenier), und sehe in seinem Fehlen in A eine nachträgliche Besserung; die schwache Form

kann sich aus Substantivierung (Apposition) erklären. 7, 10 *gatulgidai*: bei dem Schwanken, ob gr. ἀμεταμέλητον zu μετάνοιαν oder zu σωτηρίαν gehört (vgl. Bernh.), entscheiden sich nach Jülicher im allgemeinen die griechischen Exegeten für ersteres, die lateinischen für letzteres; da nun das gotische Adjectivum mehr dem *stabilem* der lat. Quellen entspricht, bezieht man es besser auf σωτηρίαν, *ganistai* und wählt daher mit Cod. B *gatulgidai*. 7, 11 habe ich zwar mit Cod. B *saihw* (ιδόν) belassen; aber das *a* in *saihwa* Cod. A braucht nicht bloß dem folgenden *auk* seine Existenz zu verdanken: es kann der Übersetzer ιδόν st. ιδόν gelesen haben, und das so entstandene *saihwa* wäre dann in B corrigiert. 8, 10 Wortstellung mit B, weil sie das Absonderliche darstellt. — Auch in den übrigen Episteln hat erneute Prüfung kleinere Änderungen, hier und da (z. B. Gal. 6, 1, Phil. 1, 29, Col. 1, 24, 2. Tim. 1, 18, Tit. 1, 5) wiederum zu Gunsten Bernhards veranlasst. Eph. 2, 14 bitte ich jetzt die Lesart Bernhards in den Text zu setzen (vgl. Wörterbuch), da ich *garda-waldands*, das bisher für Cod. B sprechen konnte, jetzt anders erkläre (§ 87 Anm.). 1. Tim. 3, 13 habe ich die bisherigen Ergänzungen *sis* und *in* gestrichen: *ἐαυτοῖς* fehlt bei den Griechen nicht; ob in Übersetzungen, lässt sich nicht sicher sagen, da es neben *περιποιούνται* pleonastisch steht; *ἐν* allein fehlt wohl nirgends, aber *ἐν πίστει* gelegentlich; beides sieht ganz nach bewusster Erleichterung des Textes aus (Jülicher). Zu 1. Tim. 6, 9 scheint die frühere Notiz (ebenso bei Bernh.), dass das *jah* vor *skapulans* in A fehle, auf falschem Verständnis der Anmerkung bei Uppstr. zu beruhen, die nur besagt, dass Bl. 13 des Cod. mit *unnutjans* endige, 'nicht mit der folgenden Partikel', die vielmehr Bl. 14 eröffnet.

Für die Grammatik habe ich bei ihrem ersten Erscheinen meine vielfache Abhängigkeit von der Braunes, dem Grundbuch für Lernende und Lehrende während der vorangehenden Jahrzehnte, gern betont; dass sie dennoch neben dieser ihre Besonderheiten zeigt, im Einzelnen wie im Principiellen (§ 2), brauche ich nicht auszuführen. Von der bei Braune allmählich durch gewissenhaftes Nachtragen stark angewachsenen Einzellitteratur ist meist nur das für mich Maßgebende citiert, das Übrige durch einen Verweis auf Braune ersetzt. Die Forschungen der letzten Jahre sind dankbar benutzt.

Dass auch der Grammatiker nicht nur auf Editionen fußen soll, vielmehr aus den Hss., hier also aus Uppström, immer noch einiges herausholen kann, dafür sei zweierlei erwähnt. Bei der Frage nach der Silbengrenze im Gotischen darf vielleicht doch auf die sorgsame Worttrennung am Zeilenschlusse hingewiesen werden (vgl. Maßmann Ulf. LXIII; Jellinek Anz. 29, 284): einfacher Consonant, auch *j*, kommt auf die neue Zeile (*sei-nai*, *fi-jands*); zweifache Consonanz wird gesprengt, auch Consonant + *j* (*saur-gaiþ*, *at-ta*, *iz-wis*, *bid-jaiþ*; Ausnahmen sind selten und scheinen bei Consonant + *j* ganz zu fehlen); bei drei und mehr Consonanten herrscht Schwanken, nur wenn der letzte *j* ist, eröffnet dieses stets die neue Zeile (*marz-jai*, *wast-jom*, *waldufn-ja*, *idid-ja*, *maþl-ja*, *þrafst-jands*, *waurstw-ja*, *fulhsn-ja*), und diese Erscheinung beim *j* scheint wichtig, weil kein griechisches oder lateinisches Vorbild vorhanden ist; Composita werden zumeist richtig etymologisch getrennt (*was-uh*, *suns-ei*). — Für die Unterscheidung von got. *i* und *ī* ist die bisherige, durch alle Darstellungen sich hindurchziehende Regel nach § 3 Anm. 5 zu erweitern. Aus Schreibungen wie *usiddja*, *atist* grammatische Folgerungen zu ziehen,

wie dort angedeutet, wäre misslich, wenn der Gebrauch von *ι* und *ι̇* vielleicht nur dem von griech. *ι* und *ι̇* nachgebildet sein sollte. Über dessen Regelung sagen die Paläographen (Wattenbach, Gardthausen, Blass, Crönert) nichts. Aber Gabelentz-Loebe notieren II 2, 19, dass nach gotischer Weise das griech. *ι* in mehreren biblischen Hss., z. B. im Cod. Alexandrinus, Cantabrigiensis, Colbertinus, punktiert erscheine. Nun besitzen wir vom Alexandrinus seit 1879 das prachtvolle Facsimile des Britischen Museums, und siehe da, es zeigt das *ι̇* wirklich immer im Wortanfang, aber nicht beim verbalen Compositum (*ἔλναι*, aber *συλλέναι*, z. B. Mc. 4, 12 ganz deutlich *ἴνα . . . ἰδῶσιν . . . συλλῶσιν*). Die Punktierung in *usiddja* u. ä. scheint also gotische Specialität und gestattet bei ihrer Regelmäßigkeit entsprechende Schlüsse. Ob diese Beobachtung mit ihren Konsequenzen nicht für die äussere Gestalt des Textes wie des Wörterbuches eine kleine Revolution vorbereitet, bleibe bis zur nächsten Auflage dahingestellt.

Ich benutze ferner die Gelegenheit zu folgenden Bemerkungen. § 18 Anm. 2: zu dem immer noch unerklärten Nebeneinander von *hamuh*, *hanuh* und *hwammeh*, *hwanoh* usw. sei doch einmal darauf hingewiesen, dass jene Formen demonstrative, also stets im Satz betonte, diese hingegen indefinite und daher häufig unbetonte, pro- oder enklitische sind, wie bei Otfried *inan*, *imo* usw. mit ihrer deshalb wechselnden Betonung; vielleicht wären mithin *hwammeh*, *hwanoh* usw. in ihrer Entwicklung mit Otfrieds *nan*, *no* zu vergleichen. — In § 28 Anm. 4 sind *Nauel*, *Trauadai*, *Lauidja* jetzt gestrichen, denn v. Helten Idg. Forsch. 14, 62 f. hat Recht und griechische Varianten mit *o* sind für jene Namen belegt (Jülischer). — Für die vielerörterten *-b* *-bs* statt *-f* *-fs* und *-d* *-ds* statt *-þ* *-þs* in den Hss. genügt Sievers-Streitbergs Erklärung, dass die stimmhaften Spiranten des Auslauts vor stimmhaftem Anlaut des Folgewortes erhalten geblieben, deshalb nicht, weil damit, von den massenhaften Ausnahmen abgesehen, eben nur die *-b* und *-d*, nicht auch die *-bs* und *-ds* verständlich würden. Besser erklärt Hench (Journ. of germ. phil. 1, 49 ff.) solche Ausnahmen lediglich als etymologische Schreibungen. Aber es kommen lautliche, resp. dialektische Momente mindestens hinzu, wie ich sie § 58 Anm. und § 63 Anm. 1 zu erkennen glaube (Kocks Erklärung Zs. f. vgl. Sprachf. 36, 571 ff. ist unhaltbar, vgl. Bethge Jahresber. 1900, 31). Bei den Dentalen glaube ich jetzt (anders als Spr. d. Ostgot. 171), dass germ. wulf. *d* im Ostgotischen überall zum Verschlusslaut geworden war: für wulf. **-reipþ* oder **-reþs* zeigen die ostgotischen Urkunden und Inschriften ausnahmslos *-rit* (a. a. O. 88 f. 16 mal). Damit war wulf. *þ* < *d* im Auslaut und vor *-s* deutlich gesondert vom alten germ. *þ*, das nach Vocal höchstens stimmhaft geworden, sonst aber spirantisch geblieben war (a. a. O. 171), und konnte die Schreiber leicht zur diakritischen Änderung *-d* veranlassen. Vgl. noch v. Helten Idg. Forsch. 14, 72 f. — Zu *Lod* (§ 62 Anm. 1) bemerkt Jülischer: Luc. 17, 28. 29. 32 steht griech. *Λώτ*, wie nach dem Hebr. zu erwarten; aber die Lateiner schreiben meist *Loth*, wenigstens die alten, bis es erst Hieronymus corrigiert; doch der Grieche D schreibt 32 (nicht 28. 29) auch *Λωθ*, und der Äthiope hat überall 9. — § 65 Anm. 2: ist es nicht auffallend, dass die Beispiele mit auslautendem *-z* sämtlich Neutra sind? warum drei *riqiz* gegen ein *riqis*, aber sechs *hatis* (Eph. 4, 31. 5, 6. Col. 3, 6. 8. 1. Thess. 2, 16. 5, 9; fünf davon vor stimmhaftem Anlaut!) und kein *hatiz*? haben wir vielleicht auch **dinz* statt **dius* und, falls Neutrum, **haiz* statt **hais* zu erwarten? nur *skapis* 2. Cor. 12, 13 (am Satzschluss). — § 67 c habe ich unter die Masculina auf *-r* ohne Nom.-s auch *stivr* anstandslos aufgenommen (vgl. auch Spr. d. Ostgot. 178) und nicht mehr mit der Möglichkeit gerechnet, dass das Wort Neh. 5, 18 Neutrum sein könne. Dies steht zwar schon bei J. Grimm Gr. 3, 328 und Jelinek hat dem Einfall

Zs. 37, 319 ein eignes Artikelchen gewidmet. Aber es ist nichts mit ihm. Denn wenn got. *stiur* Neutrum sein soll, dann muss es griech. *μόσχος* ebenso sein: ist doch *jah was fraguman stiur* lediglich wortgetreue Übertragung von *καὶ ἦν γινόμενον μόσχος*, dessen Eigenart wieder, wie mich P. Jensen belehrt, auf ungeschickter Übersetzung aus dem Hebräischen beruht: anstatt *καὶ ὁ ἦν γινόμενον μόσχος* usw. 'und was bereitet ward, (nämlich) ein Stier' usw. Lucian hat freilich *γινόμενα* (s. Langner Neh.-Fragm. 46), und unsere Stelle gehört zu denjenigen, die uns mit dem ungemischten Luciantext nicht auskommen lassen: das von Wulfila übersetzte *γινόμενον* steht in dem von Ohrloff und Bernhardt befehlenden Vaticanus. Eine andere Deutung der vorliegenden Incongruenz war die, dass man unsere Stelle zu solchen wie Eph. 3, 10 *kannih wesi handugei* u. ä. stellte (vgl. Bernh. S. 493, Streitberg² § 236. 5); s. jetzt meine Fassung § 256. — § 77 Anm. 3: dass es Mode wird, die Erklärung des gotischen Spirantenwechsels kurz als 'Thurneysens Gesetz' zu bezeichnen, will ich nicht bekritteln; denn Thurneysen konnte seinerzeit die Entdeckung in besonderem Aufsatz, ich nur ihr Gerippe in einer knappen Recension vorlegen. Immerhin sei erwähnt, dass Th.s im Herbst 1897 erschienener Aufsatz Idg. Forsch. 8, 214 durch Druckfehler, wie mir der Herr Vf. freundlichst mitteilte, von Januar 1896 statt 1897 datiert ist.

In der Wortbildungslehre sei das über den Accent der componierten Verba Vorgetragene erneuter Prüfung empfohlen. Man vergesse nicht, dass uns über diese Fragen im Gotischen selbst so gut wie nichts überliefert ist, dass wir fast ganz auf Folgerungen aus der Accentlehre der Verbalcomposita in den späteren Dialekten angewiesen sind, dass unser Wissen hier also leicht anachronistischen Gefahren ausgesetzt sein kann. Zu § 85 sei noch bemerkt, dass den Partikeln, die die verbale Composition sprengen können, auch das perfectivierende *ga-* beizuzählen ist: *faura-manujan* und *faura-ga-manujan*, *faura-meljan* und *faura-ga-meljan*, *miþ-satjan* und *miþ-ga-satjan*, *miþ-wisan* und *miþ-ga-wisan*; hingegen giebt es kein verbales Bicompositum mit *ga-* an erster Stelle (von *ga-ga-* natürlich abgesehen, ebenso von Nominalderivaten wie *ga-swi-kunþjan*, *ga-un-ledjan*). Da andererseits das perfectivierende *ga-* wieder durch Partikeln vom Verbum getrennt werden kann (*ga-u-hwa-sehwi* u. ä.), so ergibt sich eine interessante syntaktische Reihe, für die es schwer wird, den Begriff Compositum aufrecht zu erhalten.

Für den Vocativ der *u*-Declination setzt Braune jetzt (§ 104) die Doppelform *sunu*, *sunau* an, während Streitberg (§ 153) nur *sunau* giebt; jener, weil in den Belegen, teils Appellativen teils Eigennamen, beide Endungen sich die Wage halten, dieser, weil er den Appellativen mit ihrem überwiegenden *-au* mehr Gewicht beilegt als den Namen mit durchgängigem *-u*. Eben deshalb bleibe ich bei *-u*; denn was wird häufiger im Voc. gebraucht als Namen? welche Vocate könnten sicherer für die Lautgestalt in der täglichen Rede zeugen? wer ruft in dieser 'Sohn!' und nicht vielmehr das Nomen proprium? Auch erfordern die *sunau*-Belege z. T. Vorsicht, so könnte Luc. 8, 28 in *hwa mis jah þus*, *Iesu*, *sunau gudis hauhistins* die Form *sunau* Apposition zu *þus* sein trotz *τι ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ* usw.; ebenso Mt. 8, 29. Mc. 5, 7. — § 162 Anm. 1 und 2: *asilus* ist sowohl Masc. wie Fem.: Luc. 19, 30 (*fulan asilaus*) haben Minuskelhss. *πῶλον τῆς ὄνου*, Lateiner *pullum asinae*, Joh. 12, 15 (*fulin asilaus* = *πῶλον ὄνου*) die Lateiner einmütig *pullum asinae* (auch der Syrer übersetzt 'Eselin'); Joh. 12, 14 (*asilu*) haben die Griechen ohne Variante das diminutive *ὄναριον*, die Lateiner teils *asellum* teils *asinum*, aber nachher immer *super eum* (Jülicher).

Die syntaktischen §§ stellen für den Anfänger die wesentlichsten Erscheinungen zusammen, in denen das Gotische vom Griechischen abweicht, und nur von diesem Gesichtspunkt aus wollen sie beurteilt sein.

Ich habe also z. B. kein Gewicht darauf gelegt, die verschiedenen Arten des got. Dativs, den ablativischen, instrumentalen usw., zu unterscheiden (§ 266), sondern nur die Praxis des Anfängers im Auge gehabt, der etwa bei *attaitok imma* Mt. 8, 3 gegenüber *q̅vato avroū* stutzt und nun in der Syntax die wichtigsten solcher, sei es wirklicher sei es scheinbarer, Discrepanzen bei einander findet. Auf den Glanz eines syntaktischen Systems habe ich dabei wohl oder übel verzichten müssen, schon deshalb, weil mir hier so gut wie alles für ein Einführungsbuch noch nicht reif scheint; man vergleiche nur etwa gegenüber Streitbergs sicheren Rubriken die Zweifel über den Charakter zahlreicher gotischer Dative bei Delbrück Vgl. Synt. I 261. 294. Lediglich praktische Erwägungen waren es auch, die mich auf einen Abschnitt über die Präpositionen verzichten ließen; hier werden dem Anfänger § 224 und das Wörterbuch genügen. Ja selbst die Actionsarten sind § 230 Anm. 1 nur gestreift; denn wenn die durative Actionsart vorwiegend durch die gotischen Simplicia, die perfective durch die Composita, die inchoative durch die schwachen *-nan*-Verba vertreten wird, dann gehört eben diese Unterscheidung in praxi in die Wortbildungslehre resp. ins Wörterbuch. Jedenfalls wird man an ihrer Aufnahme in ein Elementarbuch Bedenken tragen müssen, wenn man trotz Streitberg und Mourek die Zweifel bei Delbrück Vgl. Synt. II 152—161 prüft.

Viel neue Arbeit steckt in dem Wörterbuch, das ich wieder ans Ende des Ganzen gesetzt habe, wo es auch in früheren Auflagen seinen Platz hatte. Jellineks sehr berechtigtem Wunsche (Anz. 30, 137) habe ich dadurch entsprochen, dass die nur als zweite Compositionsglieder erscheinenden Wörter sämtlich mit vorgesetztem Trennungsstrich, ohne Bedeutung und mit Verweis auf die Composita aufgeführt sind; damit ist die alte Vollständigkeit gewahrt und doch über die vermeintlichen Simplicien nichts behauptet. Die Graeca wurden wiederum vermehrt, wenn auch noch nicht nach systematischem Plane; dass den Eigennamen der Nehemiafragmente die griechische Form nicht beigelegt wurde, hat seinen guten Grund in den Varianten bei Lagarde. Viel Veraltetes wurde gestrichen oder gebessert, die Citate in massenhaften Stichproben nachgeprüft, die Arbeiten der letzten Jahre (vor allem die Wilh. Schulzes) dankbar verwertet. Freilich vollkommen liefs sich der Rost, der sich im Laufe der Auflagen festgesetzt hatte, nicht sofort wegputzen; hier bleibt für die Zukunft noch viel zu tun.

Ich schliesse mit herzlichstem Danke an die treuen Helfer und Berater und mit der Bitte an die Fachgenossen, mir Verbesserungsvorschläge, wichtige und unwichtige, namentlich auch solche, die der Praxis akademischer Übungen entspringen, nicht vorzuenthalten.

Marburg i. H., November 1907.

Ferd. Wrede.

Einleitung.

Die Reste der gotischen Sprachdenkmäler sind uns in folgenden Handschriften und Zeugnissen bewahrt:

1. *Cod. Arg., Codex argenteus*, in der Universitätsbibliothek zu Upsala befindlich. Den Namen trägt er davon, dass er auf purpurgefärbtem Pergament mit Silber- und teilweise mit Goldbuchstaben geschrieben ist. Seine Entstehung fällt in das Ende des 5. oder den Anfang des 6. Jahrhunderts unter die Herrschaft der Ostgoten in Italien. Von diesem Lande aus ist der Codex später nach unbekannten Schicksalen nach dem Kloster Werden an der Ruhr gekommen, wo er sich im 16. Jahrhundert vorfindet, und im selben Jahrhundert nach Prag übergeführt. Hier gerät er bei der Einnahme von Prag 1648 den Schweden in die Hände, wird nach Stockholm gebracht und kommt endlich, nachdem er von hier aus noch einmal nach Holland verschleppt worden, durch den schwedischen Reichskanzler Grafen de la Gardie, der ihn in Silber einbinden liefs, im Jahre 1669 als Geschenk an die Universität Upsala. Der Codex enthielt auf ursprünglich 330 Blättern die Evangelien nach der Reihenfolge Matthäus, Johannes, Lucas, Marcus; davon sind 187 Bl. noch erhalten. Der Text ist in Sectionen geteilt, deren Ziffern am Rande vermerkt und deren Anfänge durch Goldschrift gekennzeichnet sind; diese Randziffern gewähren uns die meisten Belege für den Zahlenwert der gotischen Buchstaben (u. S. 282. 285): so ist der Matthäus von 5, 17 bis 27, 62 eingeteilt in die Sectionen *.lg.* = 33 bis *.tna.* = 351, der Johannes von 6, 1 bis 19, 10 in *.mq.* = 46 bis *.ryg.* = 193, der Lucas von 1, 1 bis 20, 45 in *.a.* = 1 bis *.smq.* = 246, der Marcus von 1, 1 bis 16, 9 in *.a.* = 1 bis *.sld.* = 234. Am untern Rande jeder Seite des Codex sind die Parallelstellen notiert.

Zur Geschichte des Cod. Arg. vgl. Maßmann Zs. 1, 306; Schulte Zs. 23, 51. 318. 24, 324; Peters Germania 30, 314. Die Editio princeps Ulfilas. 11. Aufl.

durch Fr. Junius (Dortrecht 1665). Alle modernen Ausgaben, auch die unsrige, beruhen auf dem zeilengetreuen Abdruck von Andr. Upström. *Codex Argenteus* (Upsala 1854—57). Die Sectionsbezeichnungen auch in der Ausgabe von Bernhardt (1875).

2. *Cod. Car.*, *Codex Carolinus*, wie alle folgenden *Codices* ein *rescriptus*, der Bibliothek in Wolfenbüttel zugehörig, stammt ebenfalls aus Italien, befand sich früher im Kloster Weisenburg im Elsass und wurde durch Herzog Anton Ulrich von Braunschweig im Jahre 1689 der Wolfenbüttler Bibliothek geschenkt, Anfang 1690 ihr einverleibt. Der *Codex* enthält auf vier Blättern ungefähr 42 Verse aus dem 11. bis 15. Kapitel des Römerbriefes, die vom Abt Knittel im Jahre 1756 entdeckt, 1762 bekannt gemacht wurden.

Upström *Fragmenta gothica selecta* (Upsala 1861) S. 5 ff.

3. *Codices Ambrosiani*, fünf auf der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand aufbewahrte Handschriften, mit Fragmenten der Briefe Pauli, des Evangeliums Matthaei, des Buches Nehemiae, einer Erklärung des Johannes-Evangeliums und eines Kalenders, stammen aus dem Kloster Bobbio in Italien (vgl. zu 2. Cor. 4, 14); das Gotische der Handschriften wurde im Jahre 1817 von Angelo Mai entdeckt und teils von diesem, teils von dem Grafen Castiglione, teils, was die Erklärung des Johannes-Evangeliums betrifft, von Mafsmann in den Jahren 1819 bis 1839 herausgegeben. Einzelne sind die *Codices* in folgender Weise bezeichnet worden:

a. *Cod. A*, ursprünglich aus 203 Blättern bestehend, von denen nur 102, darunter 95 lesbare, 1 unlesbares, 6 leere, erhalten sind, gewährt Fragmente der Briefe Pauli an die Römer, die Corinthier (1 und 2), Epheser, Galater, Philipper, Colosser, Thessalonicher (1 und 2), an Timotheus (1 und 2), an Titus, an Philemon und das erwähnte Bruchstück eines gotischen Kalenders. Die Episteltexte zeigen an 30—40 Stellen eine bezifferte Einteilung, die in den meisten Fällen in *Cod. B* (s. u.) ihre Parallelen hat. Der Kalender (u. S. 274) ist ebenso wie die Bibelübersetzung älter als die Hs. und stammt ebenfalls aus der voritalienischen Gotenheimat.

Upström *Codices gotici Ambrosiani* (Upsala 1864—68) S. 1 ff. Zum Kalender (ib. S. 52) vgl. Achelis *Ztschr. f. d. neutestamentliche Wissensch.* 1, 308.

b. *Cod. B*, gelegentlich mit älteren Sprachformen als *Cod. A*, enthielt ursprünglich 168 Blätter, von denen

78, darunter ein leeres, noch vorhanden sind; darauf befinden sich der zweite Corintherbrief vollständig und Fragmente aus dem ersten Brief an die Corinther, aus dem an die Galater, an die Epheser, Philipper, Colosser, aus den zwei Briefen an die Thessalonicher, den zwei an Timotheus und dem an Titus: Fragmente, die teilweise auch Cod. A enthält. 44 Stellen sind als Leseabschnitte durch das beigefügte Wort *laiktjo* bezeichnet, sie beginnen mit 1. Cor. 15, 58 und schliessen mit 2. Tim. 3, 16; ausserdem finden sich beigeschriebene gotische Zahlen und andere Abteilungszeichen.

Uppström Cod. got. Ambros. S. 53 ff. Über das Verhältnis des Cod. B zu Cod. A s. Bernhardt Ztschr. f. dtsh. Phil. 5, 186; über die Leseabschnitte Braun ib. 30, 433.

c. *Cod. C*, aus nur zwei Blättern bestehend, mit Bruchstücken des Evangeliums Matthaei Kap. 25, 38—26, 3 und Kap. 26, 65—27, 1.

Uppström Fragm. goth. sel. S. 1 ff.

d. *Cod. D*, drei Blätter einer Handschrift (die sonst auch unter dem Zeichen der Ambrosianischen Bibliothek G 82 angeführt werden) mit den Bruchstücken aus Nehemias (u. S. 263 ff.).

Uppström Cod. got. Ambros. S. 95 f.; zur Quelle vgl. u. S. XXIV.

e. *Cod. E*, aus acht unzusammenhängenden Blättern bestehend, wovon jedoch nur fünf auf der Ambrosiana (unter dem Zeichen E 147) sich befinden, drei in der Vaticana zu Rom (cod. lat. 5750) aufbewahrt werden, enthält die Bruchstücke der Erklärung des Johannes-Evangeliums (u. S. 266 ff.).

Der Titel Skeireins von dem ersten Herausgeber Maßmann (München 1834). Uppström Fragm. goth. sel. S. 14 ff. Neue Textcollation durch Braun (Ztschr. f. dtsh. Phil. 31, 429) und Kauffmann, verwertet in der Ausgabe von E. Dietrich Die Bruchstücke der Skeireins (Straßburg 1903); in dieser alle weitere Einzelliteratur. Die vaticanischen Blätter liegen jetzt photographiert vor in den *Codices e vaticanis selecti phototypice expressi*, vol. VII (Mailand 1906).

4. *Cod. Tur.*, *Codex Turinensis*, vier einst zu dem Umschlage eines Buches oder einer Handschrift verwendete Blätter, wovon zwei leer, sind Teile des oben genannten in Mailand aufbewahrten Cod. A, von dem sie frühe losgetrennt worden sein müssen, und enthalten Bruchstücke aus dem Galater- und Colosser-Briefe, die sich an Lücken jenes Codex ausfüllend anschliessen. Diese Blätter, 1866

durch Aug. Reifferscheid aufgefunden und durch Mafsmann entziffert, enthalten Textteile, die auch Cod. B bietet, nur in mehr oder weniger sicheren Resten.

Mafsmann *Germania* 13, 271 ff.

5. Zwei lateinische Verkaufsurkunden auf Papyrusblättern (u. S. 275 ff.), wovon die eine zu Neapel sich befindet, die andere früher in Arezzo aufbewahrt ward, jetzt aber verschollen ist. Sie tragen Beglaubigungen und Unterschriften gotischer Zeugen in gotischer Sprache, und zwar enthält die neapolitanische Urkunde solche von vier gotischen Geistlichen, die aretinische von einem.

Mafsmann *Die gotischen Urkunden von Neapel und Arezzo* (Wien 1838); dazu Wrede *Anz.* 29, 337; auch *Spr. d. Ostgot.* S. 138 ff.

6. Eine aus Salzburg stammende, jetzt zu Wien aufbewahrte Pergamenthandschrift aus dem 9. Jahrh. enthält ein Runenalphabet, mehrere gotische Alphabete mit Buchstabennamen, einzelne gotische Wörter und Zahlzeichen; diese Zahlen entstammen alle dem 5. Kapitel der Genesis; die gotischen Wörter lauten: *waurþunuf-þan afar — awaggeljo þairh Lokan — waurþun afar þo — jah qeþun — jah libaida*; die Buchstabennamen in lateinischer Schrift (*aza, bercna, geuua, daaz, eyz, fe, gaar, haal, iiz, chozma, laaz, manna, noicz, uraz, pertra, quertra, reda, sugil, tyz, uwinne, utal, enguz, ezec, uuaer, thyth*) sind sehr verderbt und zweifelhaft.

Wilh. Grimm *Kl. Schr.* 3, 85 (mit Facsimile); Mafsmann *Zs.* 1, 296; Kirchhoff *Das got. Runenalphabet* (Berlin 1854); Zacher *Das got. Alphab.* Vulfilas (Leipzig 1855); v. Grienberger *Beitr.* 21, 185; Luft *Studien z. d. ältesten germ. Alphabeten* (Gütersloh 1898) S. 72 ff.; Kauffmann *Ztschr. f. dtsch. Phil.* 29, 318; Kisch *Versuch einer neuen Erklärung der in der Alkuinhandschrift (Nr. 795) der Hofbibl. in Wien enthalt. got. Fragmente* (Progr. Prag 1902).

7. Ein dem Codex Brixianus der Itala angebundenes Pergamentblatt, eine Art Vorrede enthaltend, die Bezug auch auf die gotische Bibelübersetzung nimmt, bringt in mehrfacher Wiederholung das gotische Wort *wulþrs* (vgl. das Glossar) in lateinischem Gewande und in dem Sinne der richtigen, sinngemäßen Lesart. Die Stelle lautet im Zusammenhange:

Haec res fecit probanter publicare propter aliquos qui falsa adsertione secundum uoluntate sua mendacia in lege uel in euangeliiis per interpretationem propria posuerunt. quare illa declinantes haec posita sunt, quae antiquitas legis in dictis Graecorum contineri inueniuntur, et

ipsas etymologias linguarum conuenientes sibi con(s)cribtas ad unum sensum concurrere demonstrantur. nam et ea conuenit indicare, pro quod *in uulthres* factu est. Latina uero lingua adnotatio significatur quare id positum est agnosci possit. ubi littera Gr *super uulthre* inuenitur, sciat qui legit quod *in ipso uulthre* secundum quod Graecus continet scribtum est; ubi uero littera La *super uulthre* inuenitur, secundum Latina lingua *in uulthre* ostensum est. et ideo ista instructio demonstrata (i)ta est, ne legentes *ipsos uulthres* non perciperent, pro qua ratione positi sint.

M. Haupt im Berliner Index lectionum 1869 (Opuscula 2, 407); Bernhardt Ztschr. f. dtsch. Phil. 2, 294; nach erneuter Vergleichung der Handschrift Kauffmann ib. 32, 306; Dräseke Zs. f. wiss. Theol. 50, 107. Zu der gotischen Vocabel vgl. Wrede Spr. d. Ostgot. S. 140.

8. Ein mit gotischen Worten gebildeter Hexameter der lateinischen Anthologie:

De conviviis barbaris.

Inter *eils* goticum *scapia matzia ia drincan*

Non audet quisquam dignos edicere versus.

Anthologia latina, ed. Riese² (1894), 1, 221, Nr. 285; gedeutet von Dietrich Über d. Aussprache des Gotischen (1862) S. 26, vgl. Wrede Ostgot. S. 141; anders Luft Anz. 23, 392; Möller ib. 25, 103; v. Helten Beitr. 29, 339.

9. Andere Verse der lat. Anthologie mit gotischen (oder wandalischen), noch nicht gedeuteten Elementen:

De Servando medico.

Servandum spurcum medicum nostrumque medeum,
Qui se Tartareo missum de carcere finxit,
Auctoritate tumens Orci, cui corpora mittit
Inperitus iners, haustu terrae repetendus!

5. Cum staret in medio, mox illi voce superba
Burdonum ductor (paleas nam forte gerebat)
'Servande infamis, Servande zabule, pestis',
Aibat, 'Servande canis, servande catenis,
[O] Servande meis semper servande flagellis,
10. Servande in parte misera nabras tanos aesis
Vitivalas valmam vitiduis tanda vitritam
Capia feis': gibatus enim transire volebat.

Anthol. lat., ed. Riese², 1, 176, Nr. 204.

10. Jordanes De origine actibusque Getarum, Kap. XI:
Dehinc regnante Gothis Buruista Dicineus venit in Gothiam,

quo tempore Romanorum Sylla potitus est principatum . . . Qui . . . ethicam eos erudiens barbaricos mores conpescuit; fysicam tradens naturaliter propriis legibus vivere fecit, quas usque nunc conscriptas *belagines* nuncupant.

Müllenhoff im Index zu Mommsens Ausgabe Mon. Germ. Auct. antiqu. V I (1882) S. 181.

10a. Derselbe Kap. XIII: Gothi . . . proceres suos, quorum quasi fortuna vincebant, non puros homines, sed semideos id est *Ansīs* vocaverunt.

Müllenhoff a. a. O. S. 146.

10b. Derselbe Kap. XXIV: Filimer rex Gothorum . . . repperit in populo suo quasdam magas mulieres, quas patrio sermone *Haliurunnas* is ipse cognominat.

Müllenhoff a. a. O. S. 150.

11. Derselbe Kap. II: Attila . . . postquam talibus lamentis est defletus, *stravam* super tumultum eius quam appellant ipsi ingenti commensatione concelebrant, et contraria invicem sibi copulantes luctu funereo mixto gaudio explicabant.

a. a. O. S. 198.

12. In der aus dem sechsten Jahrhundert stammenden Epistula Anthimi viri inlustris comitis et legatarii ad gloriosissimum Theudericum regem Francorum de observatione ciborum kommt Kap. LXIII ein gotisches Wort **finja* für 'Gerste' oder 'Gerstentrunk' vor: fit etiam de hordeo opus bonum, quod nos graece dicimus alfita, latine vero polenta, Gothi vero barbarice *fenea*, magnum remedium cum vino calido temperatum.

Rose Anecdota graeca et graecolatina II (1870) S. 88; vgl. Gundermann Ztschr. f. dtsh. Wortforsch. 8, 115.

13. Lateinische Oribasiusbearbeitungen überliefern **wizdila*, den gotischen Namen für das Waidkraut: isatis herba, quam tintores herba vitrum vocant et Gōti *uwisdile* (an andern Stellen: *ouisdelem*, *uwisdil*, *guisdil*).

Gundermann a. a. O. 114.

14. Gotische Runeninschriften sind erhalten auf der Speerspitze von Kowel (*Tilarids*) und dem Goldring von Pietroassa (*gutanio wi hailag*).

Beschrieben und gedeutet bei Henning Die deutschen Runendenkmäler (Straßburg 1889) S. 1 ff. 27 ff.

15. Reiches Sprachmaterial enthalten die bei den lateinischen und griechischen Historikern, auf Inschriften und Münzen, sowie in Urkunden überlieferten Eigennamen. Bearbeitet ist das außerbiblische Sprachgut der Wandilierstämme für die Ostgoten, Wandalen, Burgunden; große Ausbeute versprechen die Namen der Westgoten, für die aber eine kritische Ausgabe der westgotischen Concilacten abgewartet werden muss.

Wrede Über die Sprache der Ostgoten in Italien (Straßburg 1891); derselbe Über die Sprache der Wandalen (Straßburg 1886); über burgundisches Sprachgut Wackernagel Kl. Schriften 3, 334, Kögel Zs. 37, 223, Loewe Die ethnische u. sprachl. Gliederung der Germanen (Halle 1899) S. 25 ff.; westgotische Zusammenstellungen bei Bezzenberger Die *a*-Reihe der got. Spr. (Göttingen 1874), vgl. auch Meyer-Lübke Die altportugiesischen Personennamen germanischen Ursprungs (Wiener Sitzungsber. phil.-hist. 149, Wien 1904), Kluge in Pauls Grundr. I² 498.

16. Letzte Ausläufer der gotischen Sprache hat Busbeck, kaiserlicher Gesandter an der Pforte, während seines Aufenthaltes in Stambul (1557–1564) erkundet und in 86 Wörtern und 4 kurzen Sätzchen aufgezeichnet.

Mafsmann Zs. 1, 345; Tomaschek Die Goten in Taurien (Wien 1881); Braun Die letzten Schicksale der Krimgoten (Progr. Petersburg 1890); Loewe Die Reste der Germanen am Schwarzen Meere (Halle 1896); derselbe Indog. Forsch. 13, 1; Kluge in Pauls Grundr. I² 515.

Wulfila.

Der Bischof und Missionar der Donaugoten im vierten Jahrhundert wird als Erfinder der gotischen Buchstaben und als Übersetzer der Bibel ins Gotische bezeugt durch Philostorgius, den arianischen, und durch Sokrates und Sozomenos, die katholischen Fortsetzer der Kirchengeschichte des Eusebius um die Mitte des fünften Jahrhunderts. Zu diesen Quellen über Herkunft, Leben und Wirksamkeit des Übersetzers treten besonders die im Jahre 1840 auf der Pariser Nationalbibliothek am Rande einer Handschrift des fünften Jahrhunderts aufgefundenen Aufzeichnungen seines begeisterten Schülers, des Bischofs Auxentius, mit dem Glaubensbekenntnis seines Lehrers in lateinischer Sprache.

Die Nachrichten sind zusammengestellt von G. Kaufmann Zs. 27, 193; der Bericht des Auxentius zuerst herausgegeben von Waitz Über das Leben und die Lehre des Ulfila (Hannover 1840), jetzt neu von Fr. Kauffmann Aus der Schule des Wulfila (Straßburg 1899), dazu Vogt Anz. 28, 190.

Der Name des Bibelübersetzers lautet in streng gotischer Form (mit Cassiodor und Jordanes im sechsten Jahrhundert) *Wulfila*, in graecisierter Form *Οὐλγίλας* (Sokrates, Sozomenos, in lateinischer Umschrift *Ulfila* bei Auxentius) oder *Οὐρογίλας* (Philostorgius); *ΟΥΡΦΙΛΑ* auch die Umschrift eines erhaltenen Broncestempels oder Petschafts, das dem Goten zugeschrieben wird.

Über den Stempel Henning Zs. 49. 146; seine Authentizität wird freilich von der richtigen Auflösung des von der Namensform umschlossenen Monogramms abhängen, die mir noch nicht gefunden zu sein scheint.

Wulfila, dessen Familie von christlichen Cappadociern abstammte, dessen Eltern aber schon Goten waren, ist um 311 geboren, als die Westgoten noch jenseits der Donau in den dacischen Provinzen saßen, und hat wahrscheinlich 341, nachdem er vorher als Lector unter den Goten gelehrt, die Weihe zum Bischof empfangen. Im Jahre 348 führt er die Hauptmasse seiner christlichen Landsleute nach Mösien und wirkt seitdem hier, bei Nikopolis am Fusse des Hämus, unter den 'Goti minores' oder Mösgoten durch Lehre und Schrift. Im Jahre 382 ist er zu Constantinopel, wohin ihn die confessionellen Streitigkeiten geführt hatten, erkrankt und gestorben. Wulfila war eifriger Arianer und sein Einfluss hat sich weit über die Grenzen seines Volkes hinaus erstreckt. Wie Auxentius berichtet, hat er gotisch, lateinisch und griechisch gelehrt und geschrieben: die gotische Bibelübersetzung, das lateinische Glaubensbekenntnis bei Auxentius und vielleicht die erwähnte griechische Stempelinschrift sind die erhaltenen Belege hierfür. Dass von Wulfila auch die Skeireins herrühre, ist unerwiesen und unwahrscheinlich.

Vogt Allg. dtsh. Biographie 44, 270; über Wulfilas Bekenntnis derselbe Zs. 42, 309; zum Todesjahr 382 (nicht 381 oder 383) derselbe Anz. 28, 199 ff.; alle sonstige Einzelliteratur auch bei Streitberg² S. 9 ff.

Wulfila hat natürlich aus derjenigen Recension der griechischen Bibel übersetzt, welche in seinem Sprengel in Gebrauch war, und das war die Textrecension Lucians des Märtyrers († 312). Diese Textrecension ist von Lagarde für die historischen Bücher des Alten Testaments wiederhergestellt worden, und damit haben wir von der Vorlage der gotischen Nehemia-Fragmente ein einigermaßen deutliches Bild.

de Lagarde *Librorum veteris testamenti canonicorum pars prior graece* (Göttingen 1883) S. XIV; Kauffmann Zs. f. dtsh. Phil. 29, 312; Ohrloff ib. 7, 293; Langner Die got. Nehemia-Fragmente (Progr. Sprottau 1903); Streitberg² S. 26.

Dagegen haben wir von der Lucianrecension des Neuen Testaments bis jetzt keine Vorstellung, und die Versuche Kauffmanns, sie durch die Bibelcitrate in den Predigten des Johannes Chrysostomus (seit 398 Bischof in Constantinopel) zu ersetzen, weisen höchstens auf eine Richtung, aus der möglicherweise in Zukunft einmal einige Belehrung über diesen Punkt zu erwarten ist; denn vorläufig wissen wir über den Text des Chrysostomus nichts Authentisches.

Kauffmann Ztschr. f. dtsch. Phil. 30, 148; 31, 181; 35, 433; zustimmend Streithberg² S. 28; dagegen Wrede Anz. 29, 329, auch vorn im Vorwort S. X; in den vorhandenen alten Chrysostomus-Ausgaben sind die erhaltenen Handschriften ebenso wenig genügend verwertet, wie die vorhandenen Übersetzungen oder die Fragmente in Catenen und Florilegien, ja nicht einmal die Frage nach Echtem und Uechtem ist überall sicher beantwortet; und dabei kennt man heute vom Matthäus-Commentar des Chrysostomus nicht weniger als 180 Handschriften!

Wichtigste Litteratur

(in der Einleitung, in den Anmerkungen unter dem Texte und in der Grammatik zumeist abgekürzt).

- Anz. = Anzeiger für deutsches Altertum (Berlin).
Beitr. = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur (Halle).
Bernh. = Bernhardt, Vulfila oder die gotische Bibel (Halle 1875) [Ausgabe mit Einleitung, wertvollen Anmerkungen und griechischem Paralleltext, der eklektisch aus der griechischen Überlieferung zusammengestellt ist].
„ = Bernhardt Die gotische Bibel des Vulfila (Halle 1884) [Textausgabe mit Glossar].
Bethge bei Dieter = Dieter Laut- und Formenlehre der altgermanischen Dialekte (Leipzig 1900).
Braun = Braun Die Mailänder Blätter der Skeireins, Zs. f. dtsh. Phil. 31, 429.
Braune = Braune Gotische Grammatik mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis, 6. Aufl. (Halle 1905).
Cromhout = Cromhout Skeireins (Delft 1900).
Dietrich = Dietrich Die Bruchstücke der Skeireins (Straßburg 1903).
Gabelentz-Loebe s. L.
Grienberger = v. Grienberger Untersuchungen zur gotischen Wortkunde, Wiener Sitzungsber. phil.-hist. 142 (Wien 1900).
Indogermanische Forschungen (Straßburg).
Kauffm. = Kauffmann (s. o. S. XXV): zum Matthäus Zs. f. dtsh. Phil. 30, 148, zum Johannes ib. 31, 181, zu den Corintherbriefen ib. 35, 433, zum Nehemias ib. 29, 312.
Kluge Geschichte der gotischen Sprache in Pauls Grundr. 2 1, 497.
L. = v. d. Gabelentz u. Loebe Ulfilas (Leipzig 1843—46) [I Text, II 1 Wörterbuch, II 2 Grammatik mit reichhaltiger Syntax].
Langner s. o. S. XXIV.
M. = Maßmann Ulfilas (Stuttgart 1857).
Meyer, Leo, Die gotische Sprache (Berlin 1869).
Noreen = Noreen Abriss der urgermanischen Lautlehre (Straßburg 1894).
Ohrloff s. o. S. XXIV.
Ostgot. = Wrede Üb. d. Sprache der Ostgoten (o. S. XXIII).
Pauls Grundriss der germanischen Philologie, 2. Aufl. (Straßburg).
Schulze, Ernst, Gothisches Glossar (Magdeburg 1848) [erstrebt Vollständigkeit der Belege].
Stolzenburg Die Übersetzungstechnik des Wulfila, Zs. f. dtsh. Phil. 37, 145. 352.

XXVIII

Wichtigste Litteratur.

Streitberg = Streitherg Gotisches Elementarbuch, 2. Aufl. (Heidelberg 1906).

Uhlenbeck Kurzgefasstes etymologisches Wörterbuch der gotischen Sprache, 2. Aufl. (Amsterdam 1900).

Uppström s. o. S. XVIII.

Wand. = Wrede Üb. d. Spr. d. Wandalen (o. S. XXIII).

Wilmanns = Wilmanns Deutsche Grammatik, 2. Aufl. (Straßburg 1897. 1899. 1906).

Zs. = Zeitschrift für deutsches Altertum (Berlin).

Sonstige Einzellitteratur bei Braune oder Streitberg.

Die
Gotischen Sprachdenkmäler.

Aiwaggeljo þairh Mappaiu.

(3. KAPITEL.

- 11 Appan ik in watin izwis daupja, iþ sa afar mis gagganda swinþoza mis ist, þizei ik ni im wairþs ei anahneiwards andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izwis daupeiþ in ahmin weihamma.)

5. KAPITEL.

- 8 Audagai þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaihwand.
15 — — ak ana lukarnastaþin, jah liuteiþ allaim þaim in þamma garda.
16 Swa liuhtjai liuhaþ izwar in andwairþja manne, ei gasaihwaina izwara goda waurstwa jah hauhjaina attan izwarana þana in himinam.
17 Ni hugjaiþ ei qemjau gatairan witoþ aiþþau praufetuns; ni qam gatairan, ak usfulljan.
18 Amen auk qiþa izwis: und þatei usleiþiþ himins jah airþa, jota ains aiþþau ains striks ni usleiþiþ af witoda, unte allata wairþiþ.
19 Iþ saei nu gatairiþ aina anabusne þizo minnistono jah laisjai swa mans, minnista haitada in þiudangardjai himine; iþ saei taujiþ jah laisjai swa, sah mikils haitada in þiudangardjai himine.
20 Qiþa auk izwis þatei nibai managizo wairþiþ izwaraizos garaihteins þau þize bokarje jah Fareisaie, ni þau qimiþ in þiudangardjai himine.

Überlieferung: (3, 11 = Joh. 1, 26. 27 aus Skeireins III d, wo aber die Parallelstellen der vier Evangelien vermischt sind; 5, 8 aus Skeir. VI d; 25, 38—26, 3 und 26, 65—27, 1 in Cod. C; das Übrige in Cod. Arg. Daher doppelt überliefert 26, 70—27, 1.

Die ergänzte Überschrift nach Uppström.

5, 15 hier beginnt Cod. Arg. — liuhteip M., Bernh. — 17 ei ik qemjau L.; ik hat einst im Cod. gestanden, ist aber radiert.

- 21 Hausideduþ þatei qíþan ist þaim airizam: ni maurþrjais; íþ saei maurþreiþ skula wairþiþ stauai.
- 22 Aþþan ik qíþa izwis þatei hwazuh modags broþr seinamma sware, skula wairþiþ stauai; íþ saei qíþiþ broþr seinamma raka, skula wairþiþ gaqumþai; aþþan saei qíþiþ dwala, skula wairþiþ in gaiainnan funins.
- 23 Jabai nu bairais aibr þein du hunslastada jah jainar gamuneis þatei broþar þeins habaiþ hwa bi þuk,
- 24 aflet jainar þo giba þeina in andwairþja hunslastadis jah gagg faurþis gasibjon broþr þeinamma, jah biþe atgaggands atbair þo giba þeina.
- 25 Sijais waila hugjands andastauin þeinamma sprauto, und þatei is in wiga miþ imma, ibai hwan atgibai þuk sa andastaua stauin jah sa staua þuk atgibai andbahta jah in karkara galagjaza.
- 26 Amen qíþa þus: ni usgaggis jainþro, unte usgibis þana minnistan kintu.
- 27 Hausideduþ þatei qíþan ist: ni horinos.
- 28 Aþþan ik qíþa izwis, þatei hwazuh saei saihwiþ qinon du luston izos, ju gahorinoda izai in hairtin seinamma.
- 29 Íþ jabai augo þein þata taihswo marzjai þuk, usstagg ita jah wairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai ains liþiwe þeinaize jah ni allata leuk þein gadriusai in gaiainnan.
- 30 Jah jabai taihswo þeina handus marzjai þuk, afmait þo jah wairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai ains liþiwe þeinaize jah ni allata leuk þein gadriusai in gaiainnan.
- 31 Qíþanuh þan ist þatei hwazuh saei afletai qen, gibai izai afstassais bokos.
- 32 Íþ ik qíþa izwis þatei hwazuh saei afletiþ qen seinu inuh fairina kalkinassaus, taujiþ þo horinon; jah sa ize afsatida liugaíþ, horinoþ.
- 33 Aftra hausideduþ þatei qíþan ist þaim airizam: ni ufarswarais, íþ usgibais frauþin aiþans þeinans.

5, 23 aibr þein *Cod.*; tibr þein *Grimm Gr. I³ 43. 63*, giba þeina *Anz. 29, 333*. — 25 wailahugjands *Uppstr.* — 29 usstigg *Uppstr., Bernh., Braune*. — 31 hwa hwazuh *Cod.* — 32 ize *Cod. für izei*.

- 34 Appan ik qiba izwis ni swaran allis, ni bi himina, unte stols ist gudis;
- 35 nih bi airpai, unte fotubaurd ist fotiwe is; nih bi Iairu-saulymai, unte baurgs ist pis mikilins piudanis;
- 36 nih bi haubida þeinamma swarais, unte ni magt ain tagl hweit aipþau swart gataujan.
- 37 Sijaip-þan waurd izwar: ja ja, ne ne; ip þata managizo þaim us þamma ubilin ist.
- 38 Hausideduþ þatei qipan ist: augo und augin jah tunþu und tunþau.
- 39 Ip ik qiba izwis ni andstandan allis þamma unseljnin; ak jabai hwas þuk stautai bi taihswon þeina kinnu, wandeï imma jah þo anþara.
- 40 Jah þamma wiljandin miþ þus staua jah paida þeina niman, aflet imma jah wastja.
- 41 Jah jabai hwas þuk ananaupjai rasta aina, gaggais miþ imma twos.
- 42 Þamma bidjandin þuk gibais jah þamma wiljandin af þus leihwan sis ni uswandjais.
- 43 Hausideduþ þatei qipan ist: frijos nehwindjan þeinana jah fiais fiand þeinana.
- 44 Appan ik qiba izwis: frijoþ fijands izwarans, þiupþaiþ þans wrikandans izwis, waila taujaiþ þaim hatjandam izwis jah bidjaiþ bi þans usþriutandans izwis,
- 45 ei wairþaiþ sunjus attins izwaris pis in himinam, unte sunnon seinu urranneiþ ana ubilans jah godans jah rigneiþ ana garaihtans jah ana inwindans.
- 46 Jabai auk frijoþ þans frijondans izwis ainans, hwo mizdono habaiþ? niu jah þai piudo þata samo taujand?
- 47 Jah jabai goleiþ þans frijonds izwarans þatainei, hwe managizo taujiþ? niu jah motarjos þata samo taujand?
- 48 Sijaip nu jus fullatojai, swaswe atta izwar sa in himinam fullatojis ist.

6. KAPITEL.

- 1 Atsaihwip armaion izwara ni taujan in andwairþja manne du saihsan im; aipþau laun ni habaiþ fram attin izwaramma þamma in himinam.

- 16 Appan biſe faſtaip, ni wairſaip ſwaswe pai liutans gaurai; 'frawardjand auk andwairſja ſeina, ei gasai-hwaindau mannam faſtandans. Amen qipa izwis pateri andnemun mizdon ſeina.
- 17 Ip pu faſtands ſalbo' haubip bein jah ludja beina pwah,
18 ei ni gasaihwaiſau mannam faſtands, ak attin beinamma pamma in fulhsnja, jah atta beins saei ſaihwip in fulhsnja, uſgibip puſ.
- 19 Ni huzdjaip izwis huzda ana airpai, pateri malo jah nidwa frawardeip, jah pateri piubos uſgraband jah hlifand.
- 20 Ip huzdjaip izwis huzda in himina, pateri nih malo nih nidwa frawardeip, jah pateri piubos ni uſgraband nih ſtiland.
- 21 Pateri auk iſt huzd izwar, paruſ iſt jah hairto izwar.
22 Lukarn leikis iſt augo: jabai nu augo bein ainſat iſt allata leik bein liuhadein wairſip;
23 ip jabai augo bein unſel iſt, allata leik bein riqizein wairſip. Jabai nu liuhap pata in puſ riqiz iſt, pata riqiz hwan filu!
- ✓ 24 Ni manna mag twaim frauſjam ſkalkinon; unte jabai fiſaip ainana, jah anparana frijop; aippau ainamma uſhaueip, ip anparamma frakann. Ni magup guda ſkalkinon jah mammonin.
- 25 Duppe qipa izwis: ni maurnaip ſaiwafai izwarai hwa matjaip jah hwa drigkaip, nih leika izwaramma hwe waſjaip; niu ſaiwala mais iſt fodeinai jah leik waſtjom?
- 26 Inſaihwip du fuglam himinis, bei ni ſarand nih ſneipand nih liſand in baſtins, jah atta izwar ſa ufar himinam fodeip ins. Niu juſ mais wulprizans ſijup paim?
- 27 Ip hwas izwara maurnands mag anaaukan ana wahſtu ſeinana aleina aina?
- 28 Jah bi waſtjos hwa ſaurgaip? Gakunnaip blomans haipjos, hwaiwa wahſjand; nih arbaidjand nih ſpmmand.
- 29 Qipun pan izwis pateri nih Saulaumon in aſamma wulpau ſeinamma gawasida ſik ſwe ains pize.

- 30 Jah ^{wherefore} ~~bande~~ ^{grass of field} pata hawi ^{from} haipjos himma ^{being} daga ^{dearly} wisando jah ^{and} gistradagis in auhn ^{past} galagip ^{cod} gup swa wasip, ^{about} hwaiwa ^{much} mais izwis ^{note} leitol galaubjandans?
- 31 Ni ^{take} maadrhaip ^{saucy} nu qipandans: hwa ^{we eat} matjam ^{what} aippau hwa ^{drink} drigkam aippau hwe wasjaima?
- 32 All auk pata ^{need} piudos sokjand; waituh ^{know} pan ^{usally} atta izwar sa ufar himinam ^{need} ~~patet~~ paurbup.

7. KAPITEL.

- 12 — — taujaina izwis mans, swa jah jus taujaiþ im: pata auk ist witoþ jah praufeteis.
- 13 Inn gaggaip þairh aggwu daur, unte braid daur jah rums wigs sa brigganda in fralustai, jah managai sind þai inn galeipandans þairh þata.
- 14 Hwan aggwu þata daur jah þraihans wigs sa brigganda in libainai, jah fawai sind þai bigitandans þana.
- 15 Atsaihwip sweþauh faura liugnapraufetum þaim, izei qimand at izwis in wastjom lambe, ip innapro sind wulfos wilwandans.
- 16 Bi akranam ize ufkunnaip ins. Ibai lisanda af þaurnum weinabasja aipþau af wigadeinom smakkans?
- 17 Swa all bagme godaize akrana goda gatauþip, ip sa ubila bagms akrana ubila gatauþip.
- 18 Ni mag bagms þiuþeigs akrana ubila gatauþan nih bagms ubils akrana þiuþeiga gatauþan.
- 19 All bagme ni taujandane akran god usmaitada jah in fon atlagjada.
- 20 Pannu bi akranam ize ufkunnaip ins.
- 21 Ni hwazuh saei qipip mis: frauja, frauja! inn galeipip in þiudangardja himine, ak sa taujands wiljan attins meinis þis in himinam.
- 22 Managai qipand mis in jainamma daga: frauja, frauja, niu þeinamma namin praufetidedum jah þeinamma namin unhulþons uswaurpum jah þeinamma namin mahtins mikilos gatawidedum?

7, 13 wigss Cod., aus dem ersten s ist mit weißer Farbe ein i gemacht.

- ## 8. KAPITEL.

- 7, 23. 24 unsibjana hwazuh *Cod.*; unsibja sawazuh *L., Bernh., Kauffm.*; vgl. *Anz.* 29, 333.

- 9 Jah auk ik manna im habands uf waldufnja meinamma gadrauhtins, jah qīḅa du ḅamma: gagg! jah gaggīḅ; jah anḅaramma: qim! jah qimīḅ; jah du skalka meinamma: tawei ḅata! jah taujīḅ.
- 10 Gahausjands ḅan Iesus sildaleikida jah qaḅ du ḅaim afarlaistjandam: amen qīḅa izwis, ni in Israela swalanda galaubein bigat.
- 11 Apḅan qīḅa izwis ḅatei managai fram urrunsa jah saggqa qimand jah anakumbjand miḅ Abrahamā jah Isaka jah Iakōba in ḅiudangardjai himine;
- 12 iḅ ḅai sunjus ḅiudangardjos uswairpanda in riqis ḅata hindumisto, jainar wairḅiḅ grets jah krusts tunḅiwe.
- 13 Jah qaḅ Iesus ḅamma hundafada: gagg, jah swaswe galaubides wairḅai ḅus. Jah gahailnoda sa ḅiumagus is in jainai hweilai.
- 14 Jah qimands Iesus in garda Paitraus jah gasahw swaihron is ligandein in heitom.
- 15 Jah attaitok handau izos jah aflailot ija so heito; jah urrais jah andbahtida imma.
- 16 At andanahtja ḅan waurḅanamma atberun du imma daimonarjans managans, jah uswarp ḅans ahmans waurda jah allans ḅans ubil habandans gahailida,
- 17 ei usfullnodedi ḅata gamelido ḅairh Esaian praufetu qīḅandan: sa unmahtins unsaros usnam jah sauhtins usbar.
- 18 Gasaihwands ḅan Iesus managans hiuhmans bi sik haihait galeiḅan siponjans hindar marein.
- 19 Jah du atgaggands ains bokareis qaḅ du imma: laisari, laistja ḅuk, ḅishwaduh ḅadei gaggis.
- 20 Jah qaḅ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah fuglos himinis sitlans, iḅ sunus mans ni habaiḅ hwar haubiḅ sein anahnaiwjai.
- 21 Anḅaruh ḅan siponje is qaḅ du imma: frauja, uslaubei mis frumist galeiḅan jah gafilhan attan meinana.
- 22 Iḅ Iesus qaḅ du imma: laistei afar mis jah let ḅans dauḅans filhan seinans dauḅans.

- 23 Jah inn atgaggandin imma in skip, afariddjedun imma siponjos is.
- 24 Jah sai wegs mikils warþ in marein, swaswe þata skip gahuliþ wairþan fram wegin; iþ is saislep.
- 25 Jah du atgaggandans siponjos is urraisidedun ina qipandans: frauja, nasei unsis, fraqistnam.
- 26 Jah qaþ du im Iesus: hwa faurhteif, leitol galaubjandans? Þanuh urreisands gasok windam jah marein, jah warþ wis mikil.
- 27 Iþ þai mans sildaleikidedun qipandans: hwa ~~wileiks~~ ist sa, ei jah windos jah marei ufhausjand imma?
- ✓ 28 Jah qimandin imma hinar marein in gauja Gairgaisaine, gamotidedun imma twai daimonarjos us hlaiwasnom rinnandans, sleidjai filu, swaswe ni mahta manna usleipþan þairh þana wig jainana.
- 29 Jah sai hropidedun qipandans: hwa uns jah þus, Iesu, sunau gudis? qamt her faur mel balwjan unsis?
- 30 Wasuh þan fairra im hairda sweine managaize haldana.
- 31 Iþ þo skohsla bedun ina qipandans: jabai uswairpis uns, uslaubei uns galeipþan in þo hairda sweine.
- 32 Jah qaþ du im: gaggiþ! Iþ eis usgaggandans galipun in hairda sweine; jah sai run gawaurhtedun sis alla so hairda and driuson in marein jah gadaupnodedun in wafnam.
- 33 Iþ þai haldandans gaplauhun jah galeipandans gataihun in baurg all bi þans daimonarjans.
- 34 Jah sai alla so baurgs usiddja wipra Iesu, jah gasaihwandans ina bedun ei usliþi hinar markos ize.

9. KAPITEL.

- 1 Jah atsteigands in skip ufarlaiþ jah qam in seinai baurg.
- 2 Þanuh atherun du imma usliþan ana ligra ligandan. Jah gasaihwands Iesus galaubein ize qaþ du þamma usliþin: þrafstei þuk, barnilo! afletanda þus frawaurhteis þeinos.
- 3 Þaruh sumai þize bokarje qeþun in sis silbam: sa wajamereiþ.

- 4 Jah witands Iesus þos mitonins ize qaþ: duhwe jus mitoþ ubila in hairtam izwaraim?
- 5 Hwaþar ist raihtis azetizo qiþan: afletanda þus fra-waurhteis; þau qiþan: urreis jah gagg?
- 6 Aþþan ei witeiþ þatei waldufni habaiþ sa sunus mans ana airþai afleitan frawaurhtins, þanuh qaþ du þamma usliþin: urreisands nim þana ligr þeinana jah gagg in gard þeinana.
- 7 Jah urreisands galaiþ in gard seinana.
- 8 Gasaihwandeins þan manageins ohtedun sildaleikjandans?² jah mikilidedun guþ þana gibandan waldufni swaleikata mannam.
- 9 Jah þairhleipands Iesus jainþro gasahw mannan sitandan at motai, Maþþaiu haitanana, jah qaþ du imma: laistei afar mis. Jah usstandands iddja afar imma.
- 10 Jah warþ, biþe is anakumbida in garda, jah sai managai motarjos jah frawaurhtai qimandans miþ anakumbidedun Iesua jah siponjam is.
- 11 Jah gaumjandans Fareisaieis qeþun du þaim siponjam is: duhwe miþ motarjam jah frawaurhtaim matjiþ sa laisareis izwar?
- 12 Iþ Iesus gahausjands qaþ du im: ni þaurbun hailai lekeis, ak þai unhaili habandans.
- 13 Aþþan gaggaiþ, ganimiþ hwa sijai: armahairtiþa wiþjau jah ni hunsl; niþ-þan qam laþon uswaurhtans, ak fra-waurhtans.
- 14 Þanuh atiddjedun siponjos Iohannes qiþandans: duhwe weis jah Fareisaieis fastam filu, iþ þai siponjos þeinai ni fastand?
- 15 Jah qaþ du im Iesus: ibai magun sunjus brufadis qainon und þata hweilos þei miþ im ist brufafs? Iþ atgaggand dagos, þan afnimada af im sa brufafs, jah þan fastand.
- 16 Aþþan ni hwashun lagjiþ du plata fanan þarihis ana snagan fairnjana, unte afnimiþ fullon af þamma snagin, jah wairsiza gataura wairþiþ.

9, 6 afleitan *Cod. für* afletan. — 15 atgaggand *Cod.*

- 17 Niþ-þan giutand wein niujata in balgins fairnjans, aiþ-þau distaurnand balgeis, biþeh þan jah wein usgutniþ jah balgeis fraqistnand; ak giutand wein juggata in balgins niujans, jah bajoþum gabaairgada.
- 18 Miþþanei is rodida þata du im, þaruh reiks ains qimands inwait ina, qiþands þatei dauhtar meina nu gaswalt; akei qimands atlagei handu þeina ana ija, jah libaiþ.
- 19 Jah urreisands Iesus iddja afar imma jah siponjos is.
- 20 Jah sai qino bloþarinnandei ib wintruns du atgag-gandei aftaro attaitok skauta wastjos is;
- 21 qaþuh auk in sis: jabai þatainei atteka wastjai is, ganisa.
- 22 Ip Iesus gawandjands sik jah gasaihwands þo qaþ: þrafstei þuk, dauhtar! galaubeins þeina ganasida þuk. Jah ganas so qino fram þizai hweilai jainai.
- 23 Jah qimands Iesus in garda þis reikis jah gasaihwands swigljans jah haurnjans haurnjandans jah managein auhjondein qaþ du im:
- 24 afleiþiþ! unte ni gaswalt so mawi, ak slepiþ. Jah bihlo-hun ina.
- 25 Þanuh þan usdribana warþ so managei, atgaggands inn habaida handu izos, jah urrais so mawi.
- 26 Jah usiddja meriþa so and alla jaina airþa.
- 27 Jah hwarbondin Iesua jainþro, laistidedun afar imma twai blindans hropjandans jah qiþandans: armai uggekis, sunau Daweidis!
- 28 Qimandin þan in garda du atiddjedun imma þai blindans jah qaþ im Iesus: ga-u-laubjats þatei magjau þata taujan? Qeþun du imma: jai, frauja!
- 29 Þanuh attaitok augam ize qiþands: bi galaubeinai iggqarai wairþai iggqis.
- 30 Jah usluknodedun im augona, jah inagida ins Iesus qiþands: saihwats ei manna ni witi.
- 31 Ip eis usgaggandans usmeridedun ina in allai airþai jainai.
- 32 Þanuh biþe ut usiddjedun eis, sai atberun imma mannan baudana daimonari.

- 33 Jah biþe usdribans warþ unhulþo, rodida sa dumba, jah sildaleikidedun manageins qipandans: ni aiw swa uskunþ was in Israela.
- 34 Ip Fareisaieis qepun: in fauramaþlja unhulþono usdreibiþ unhulþons.
- 35 Jah bitauh Iesus baurgs allos jah haimos laisjands in gaqumþim ize jah merjands aiwaggeljon þiudangardjos jah hailjands allos sauhtins jah alla unhailja.
- 36 Gasaihwards þan þos manageins infeinoda in ize, unte wesun afdauidai jah frawurpanai swe lamba ni habandona hairdeis.
- 37 Panuh qaþ du siponjam seinaim: asans raihtis managa, ip waurstwjans fawai.
- 38 Bidjiþ nu frauhan asanais ei ussandjai waurstwjans in asan seinu.

10. KAPITEL.

- 1 Jah athaitands þans twalif *siponjans* — —
- 23 — þizai baurg, þliuhaip in anþara; amen auk qiþa izwis ei ni ustiuiþ baurgs Israelis, unte qimiþ sa sunus mans.
- 24 Nist siponeis ufar laisarja nih skalks ufar frauhan seinamma.
- 25 Ganah siponi ei wairþai swe laisareis is, jah skalks swe frauja is; jabai gardawaldand Baiailaibul haihaitun, und hwan filu mais þans innakundans is.
- 26 Ni nunu ogeiþ izwis ins; ni waiht auk ist gahuliþ, þatei ni andhuljaidau, jah fulgin, þatei ni ufkunnaidau.
- 27 Þatei qiþa izwis in riqiza, qiþaiþ in liuhada, jah þatei in auso gahauseiþ, merjaiþ ana hrotam.
- 28 Jah ni ogeiþ izwis þans usqimandans leika þatainei, ip saiwalai ni magandans usqiman; ip ogeiþ mais þana magandan jah saiwalai jah leika fraqistjan in gaiainnan.
- 29 Niu twai sparwans assarjau bugjanda? jah ains ize ni gadriusiþ ana airþa inuh attins izwaris wiljan.
- 30 Aþþan izwara jah tagla haubidis alla garaþana sind.
- 31 Ni nunu ogeiþ; managaim sparwam batizans sijuþ jus.
- 32 Sahwazuh nu saei andhaitiþ mis in andwairþja manne, andhaita jah ik imma in andwairþja attins meinis saei in himinam ist.

- 33 Ip þishwanoh saei afaikiþ mik in andwairþja manne, afaika jah ik ina in andwairþja attins þis saei in himinam ist.
- 34 Nih ahjaiþ þatei qemjau lagjan gawairþi ana airþa; ni qam lagjan gawairþi, ak hairu.
- 35 Qam auk skaidan mannan wiþra attan is jah dauhtar wiþra aiþein izos jah bruþ wiþra swaihron izos;
- 36 jah fijands mans innakundai is.
- 37 Saei frijoþ attan aiþþau aiþein ufar mik, nist meina wairþs; jah saei frijoþ sunu aiþþau dauhtar ufar mik, nist meina wairþs.
- 38 Jah saei ni nimiþ galgan seinana jah laistjai afar mis, nist meina wairþs.
- 39 Saei bigitiþ saiwala seinu, fraqisteiþ izai; jah saei fraqisteiþ saiwalai seinai in meina, bigitiþ þo.
- 40 Sa andnimands izwis mik andnimiþ, jah sa mik andnimands andnimiþ þana sandjandan mik.
- 41 Sa andnimands praufetu in namin praufetaus mizdon praufetis nimiþ, jah sa andnimands garaihtana in namin garaihtis mizdon garaihtis nimiþ.
- 42 Jah saei gadragkeiþ ainana þize minnistane stikla kaldis watins þatainei in namin siponeis, amen qiþa izwis ei ni fraqisteiþ mizdon seinai.

II. KAPITEL.

- 1 Jah warþ, biþe usfullida Iesus anabiudands þaim twalif siponjam seinaim, ushof sik jainþro du laisjan jah merjan and baurgs ize.
- 2 Ip Iohannes gahausjands in karkarai waurstwa Xristaus, insandjands bi siponjam seinaim qaþ du imma:
- 3 þu is sa qimanda þau anþarizuh beidaima?
- 4 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateiþiþ Iohanne þatei gahauseiþ jah gasaihwip:
- 5 blindai ussaihwand jah haltai gaggand, þrutsfillai hrainjai wairþand jah baudai gahausjand jah daupai urreisand jah unledai wailamerjanda;
- 6 jah audags ist hwazuh saei ni gamarzjada in mis.

- 7 At þaim þan afgaggandam, dugann Iesus qíþan þaim manageim bi Iohannen: hwa usiddjeduþ ana auþida saihwan? raus fram winda wagidata?
- 8 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? mannan hnasqjaim wastjom gawasidana? Sai, þaiei hnasqjaim wasidai sind, in gardim þiudane sind.
- 9 Akei hwa usiddjeduþ saihwan? praufetu? Jai qíþa izwis: jah managizo praufetau.
- 10 Sa ist auk bi þanei gameliþ ist: sai ik insandja aggilu meinana faura þus, saei gamanweiþ wig þeinana faura þus.
- 11 Amen qíþa izwis: ni urrais in baurim qinono maiza Iohanne þamma daupjandin; iþ sa minniza in þiudangardjai himine maiza imma ist.
- 12 Framuh þan þaim dagam Iohannis þis daupjandins und hita þiudangardi himine anamahtjada, jah anamahtjandans frawilwand þo.
- 13 Allai auk praufeteis jah witoþ und Iohanne faura-qeþun;
- 14 jah jabai wildedeiþ miþ niman, sa ist Helias, saei skulda qiman.
- 15 Saei habai ausona *hausjandona*, *gahausjai*.
- 16 *Hwe nu galeiko þata kuni? Galeik ist barnam sitandam in garunsai jah wopjandam anþar anþarana*
- 17 *jah qíþandam: swiglodedum izwis jah ni plinsideduþ; hufum jah ni qainodeduþ.*
- 18 *Qam raihtis Iohannes nih matjands nih drigkands, jah qíþand: unhulþon habaiþ.*
- 19 *Qam sa sunus mans matjands jah drigkands, jah qíþand: sai manna afetja jah afdrukja, motarje frijonds jah frawaurhtaize. Jah uswaurhta gadomida warþ handugei fram barnam seinaim.*
- 20 Þanuh dugann idweitjan baurgim, in þaimei waurþun þos managistons mahteis is, *þatei ni idreigodedun sik.*

11, 10 meinna *Cod.* — 15—23 *das cursiv Gedruckte ist Ergänzung der Editoren, da das betreffende Blatt des Cod. zum Teil abgerissen ist.* — 16 *garunsim Uppstr., Bernh.* — *anþarana Bernh. 1875, anþaris 1884, anþaramma M., was auch Uppstr. (der im Texte anþaris hat) vorzieht, anþarans ohne vorhergehendes anþar (was die Hdschr. hat) L.*

- 21 *Wai þus Kaurazein! wai þus Bepsaïdan! unte iþ waurþeina in Tyre jah Seidone landa mahteis þos waurþanons in izwis, airis þau in sakkau jah azgon idreigodedeina.*
- 22 Sweþauh qīþa izwis: Tyrim jah Seidonim *sutizo wairþiþ in daga stauos þau izwis.*
- 23 Jah þu Kafarnaum, *þu und himin ushauhida, dalaþ und halja galeiþis! unte jabai in Saudaumjam waurþeina mahteis þos waurþanons in izwis, aiþþau eis weseina und hina dag.*
- 24 Sweþauh qīþa izwis þatei airþai Saudaumje *sutizo wairþiþ in daga stauos þau þus.*
- 25 Inuh jainamma mela andhafjands —

25. KAPITEL.

- 38 Hwanuh þan þuk sehwum gast jah galapodedum? aiþþau naqadana jah wasidedum?
- 39 Hwanuh þan þuk sehwum siukana aiþþau in karkarai jah atiddjedum du þus?
- 40 Jah andhafjands sa þiudans qīþiþ du im: amen qīþa izwis: jah þanei tawideduþ ainamma þize minnistane bropre meinaize, mis tawideduþ.
- 41 Þanuh qīþiþ jah þaim af hleidumein ferai: gaggiþ fairra mis, jus fraqīþanans, in fon þata aiweino, þata manwido unhulþin jah aggilum is!
- 42 Unte gredags was jan-ni gebuþ mis matjan; afþaursiþs was jan-ni dragkideduþ mik;
- 43 gasts jan-ni galapodeduþ mik; naqaps jan-ni wasideduþ mik; siuks jah in karkarai jan-ni gaweisodeduþ meina.
- 44 Þanuh andhafjand jah þai qīþandans: frauja, hwan þuk sehwum gredagana aiþþau afþaursidana aiþþau gast aiþþau naqadana aiþþau siukana aiþþau in karkarai jan-ni andbahtidedeima þus?
- 45 Þanuh andhafjiþ im qīþands: amen qīþa izwis: jah þanei ni tawideduþ ainamma þize leitolane, mis ni tawideduþ.
- 46 Jah galeiþand þai in balwein aiweinon, iþ þai garaihtans in libain aiweinon.

11, 25 *Lücke in Cod. Arg. bis 26, 70.*
 25, 38 *Cod. C bis 27, 1.* — 43 *in wasideduþ die beiden letzten Buchstaben im Cod. zerstört.* — 44 *sehwun Cod.* — 45 *tawiduþ Cod. das zweite Mal.*

26. KAPITEL.

- 1 Jah warþ, biþe ustauh Iesus alla þo waurda, qaþ siponjam seinaim:
- 2 wituþ þatei afar twans dagans paska wairþiþ, jas-sa sunus mans atgibada du ushramjan.
- 3 Þanuh — —
- 65 — — þaurbum weitwode? Sai nu gahausideduþ þo wajamerein is.
- 66 Hwa izwis þugkeiþ? Ip eis andhafjandans qeþun: skula dauþaus ist.
- 67 Þanuh spiwun ana andawleizn is jah kaupastedun ina, sumaiþ-þan lofam slohun
- 68 qiþandans: praufetei unsis, Xristu, hwas ist sa slahands þuk?
- 69 Ip Paitrus uta sat ana rohsnai, jah du atiddja imma aina þiwi qiþandei: jah þu wast miþ Iesua þamma Galeilaiau.
- 70 Ip is laugnida faura þaim allaim qiþands: ni wait hwa qiþis.
- 71 Usgaggandan þan ina in daur, gasahw ina anþara jah qaþ du þaim jainar: jah sa was miþ Iesua þamma Nazoraiau.
- 72 Jah aftra afaiaik miþ aiþa swarands þatei ni kann þana mannan.
- 73 Afar leitol þan atgaggandans þai standandans qeþun Paitrau: bi sunjai jah þu þize is, jah auk razda þeina bandweiþ þuk.
- 74 Þanuh dugann afdomjan jah swaran þatei ni kann þana mannan. Jah suns hana hrukida.
- 75 Jah gamunda Paitrus waurdis Iesus qiþanis du sis þatei faur hanins hruk þrim sinþam afaikis mik. Jah usgaggands ut gaigrot baitraba.

26, 2 von paska das zweite a, von atgibada die Buchstaben iba im Cod. untergegangen. — 70 mit hwa qiþis beginnt Cod. Arg. wieder. — 71 jah sa Cod. Arg., jas-sa Cod. C. — 72 afaiaik Cod. Arg., laugnida Cod. C. — 73 standans Cod. C. — Cod. C im Zeilenschlusse du | Paitrau, du aber ist ausgestrichen. — 75 afaikis Cod. Arg., inwidis Cod. C.

27. KAPITEL.

- 1 At maurgin þan waurþanana runa nemun allai gudjans jah þai sinistans manageins bi Iesu, ei afdaupidedeina ina.
- 2 Jah gabindandans ina gatauhun jah anafulhun ina Pauntiau Peilatau kindina.
- 3 Þanuh gasaihwands Iudas sa galewjands ina þatei du stauai gatauhans warþ, idreigonds gawandida þans þrins tiguns silubrinaize gudjam jah sinistam
- 4 qiþands: frawaurhta mis galewjands bloþ swikn. Ip eis qeþun: hwa kara unsis? þu witeis.
- 5 Jah atwairpands þaim silubram in alh aflaiþ, jah galeiþands ushaihah sik.
- 6 Ip þai gudjans nimandans þans skattans qeþun: ni skuld ist lagjan þans in kaurbanaun, unte andawairþi bloþis ist.
- 7 Garuni þan nimandans usbauhtedun us þaim þana akr kasjins du usfilhan ana gastim.
- 8 Duþþe haitans warþ akrs jains akrs bloþis und hina dag.
- 9 Þanuh usfullnoda þata qiþano þairh Iairaimian prau-fetu qiþandan: jah usnemun þrins tiguns silubreinaize andawairþi þis wairþodins, þatei garahnidedun fram sunum Israelis,
- 10 jah atgebun ins und akra kasjins, swaswe anabaup mis frauja.
- 11 Ip Iesus stoþ faura kindina, jah frah ina sa kindins qiþands: þu is þiudans Iudaie? Ip Iesus qaþ du imma: þu qiþis.
- 12 Jah miþþanei wrohiþs was fram þaim gudjam jah sinistam, ni waiht andhof.
- 13 Þanuh qaþ du imma Peilatus: niu hauseis hwan filu ana þuk weitwodjand?
- 14 Jah ni andhof imma wiþra ni ainhun waurde, swaswe sildaleikida sa kindins filu.
- 15 And dulþ þan hwarjoh biuhts was sa kindins fraletan ainana þizai managein bandjan þanei wildedun.

27, 1 runa *Cod. Arg.*, garuni *Cod. C.* — allai þai gudjans *Cod. C.* — Mit jah þai *bricht Cod. C ab.* — 3 silubreinaize *M., Bernh.* — 5 silubreinaim *Schröder Zs. 48, 162.* — 6 kaurbaunan *Kauffm.* — andwairþi *Cod., L., doch vgl. 9.* — 9 þans þrins *Schröder Zs. 48, 161.* — 15 hwarjanoh *Cod.*

- 16 Habaidedunuh þan bandjan gatarhidana Barabban.
 17 Gaqumanaim þan im, qaþ im Peilatus: hwana wileiþ ei fraletau izwis? Barabban þau Iesu, saei haitada Xristus?
 18 Wissa auk þatei in neiþis atgebun ina.
 19 Sitandin þan imma ana stauastola, insandida du imma qens is qiþandei: ni waiht þus jah þamma garaihtin — —
 42 — — Israelis ist, atsteigadau nu af þamma galgin, ei gasaihwaimea, jah galaubjam imma.
 43 Trauida du guda; lausjadau nu ina, jabai wili ina; qaþ auk þatei gudis im sunus.
 44 Þatuh samo jah þai waidedjans þai miþ ushramidans imma idweitedun imma.
 45 Fram saihston þan hweilai warþ riqis ufar allai airþai und hweila niundon.
 46 Ip þan bi hweila niundon ufthropida Iesus stibnai mikilai qiþands: helei, helei, lima sibakþani, þatei ist: guþ meins, guþ meins, duhwe mis bilaist?
 47 Ip sumai þize jainar standandane gahausjandans qeþun þatei Helian wopeiþ sa.
 48 Jah suns þragida ains us im jah nam swamm fulljands aketis jah lagjands ana raus draggkida ina.
 49 Ip þai anþarai qeþun: let, ei saihwam, qimaiu Helias nasjan ina.
 50 Ip Iesus aftra hropjands stibnai mikilai aflailot ahman.
 51 Jah þan faurhah alhs diskritnoda in twa iupaþro und dalaþ, jah airþa inreiraida, jah stainos disskritnodedun,
 52 jah hlaiwasnos usluKnodedun, jah managa leika þize ligandane weihaize urrisun,
 53 jah usgaggandans us hlaiwasnom afar urrist is inn atgaggandans in þo weihon baurg jah ataugidedun sik managaim.
 54 Ip hundafaþs jah þai miþ imma witandans Iesua, gasaihwandans þo reiron jah þo waurþanona, ohtedun abraha qiþandans: bi sunjai gudis sunus ist sa.

- 55 Wesunuh þan jainar qinons managos fairraþro sai-
hwandeins, þozei laistidedun afar Iesua fram Galeilaia
andbahtjandeins imma,
- 56 in þaimei was Marja so Magdalene, jah Marja so Iakobis
jah Iosez aiþei, jah aiþei suniwe Zaibaidaiaus.
- 57 Ip þan seiþu warþ, qam manna gabigs af Areimaþaias
þizuh namo Iosef, saei jah silba siponida Iesua.
- 58 Sah atgaggands du Peilatau baþ þis leikis Iesuis. Panuh
Peilatus uslaubida giban þata leik.
- 59 Jah nimands þata leik Iosef biwand ita sabana hrain-
jamma
- 60 jah galagida ita in niujamma seinamma hlaiwa þatei
ushuloda ana staina, jah faurwalwjands staina miki-
lamma daurons þis hlaiwis galaip.
- 61 Wasuh þan jainar Marja Magdalene jah so anþara Marja
sitandeins andwairþis þamma hlaiwa.
- 62 Iftumin þan daga, saei ist afar paraskaiwein, gaqemun
auhumistans gudjans jah Fareisaieis du Peilatau
- 63 qiþandans: frauja, gamundedum þatei jains airzjands
qaþ nauh libands: afar þrins dagans urreisa.
- 64 Hait nu witan þamma hlaiwa und þana þridjan dag,
ibai ufto qimandans þai siponjos is binimaina imma
jah qiþaina du managein: urrais us dauþaim; jah ist
so speidizei airziþa wairsizei þizai frumein.
- 65 Qaþ im Peilatus: habaiþ wardjans, gaggiþ witaiduh
swaswe kunnup.
- 66 Ip eis gaggandans galukun þata hlaiw faursigljandans
þana *stain miþ þaim wardjam*.

27, 56 Iosez(is?) *M., Bernh. (mit Rücksicht auf Marc. 15, 40. 47, Luc. 3, 29).* — 64 þridjin *Cod.* — aufto *Bernh.* — speidizei *Cod.* für spedizei. — 66 nach þana große Lücke im *Cod.*; die ergänzten Worte nach *Uppström*.

Aiwaggeljo þairh Marku

anastodeiþ.

I. KAPITEL.

- 1 Anastodeins aiwaggeljons Iesuis Xristaus sunaus gudis,
- 2 swe gameliþ ist in Esaïin praufetau: sai ik insandja aggilu
meinana faura þus, saei gamanweiþ wig þeinana faura þus.
- 3 Stibna wopjandins in auþidai: manweiþ wig frauþins,
raihtos waurkeiþ staigos gudis unsaris.
- 4 Was Iohannes daupjands in auþidai jah merjands dau-
pein idreigos du aflageinai frawaurhte.
- 5 Jah usiddjedun du imma all Iudaialand jah Iairusau-
lymeis, jah daupidai wesun allai in Iaurdane ahwai
fram imma andhaitandans frawaurhtim seinaim.
- 6 Wasuþ-þan Iohannes gawasiþs taglam ulbandaus jah
gairda filleina bi hup seinana jah matida þramsteins
jah miliþ haiþiwisk
- 7 jah merida qiþands: qimiþ swinþoza mis sa afar mis,
þizei ik ni im wairþs anahneiwands andbindan skau-
daraip skohe is
- 8 Aþþan ik daupja izwis in watin, iþ is daupeiþ izwis in
ahmin weihamma.
- 9 Jah warþ in jainaim dagam, qam Iesus fram Nazaraiþ
Galeilaias jah daupiþs was fram Iohanne in Iaurdane.
- 10 Jah suns usgaggands us þamma watin gasahw usluknans
himinans jah ahman swe ahak atgaggandan ana ina.
- 11 Jah stibna qam us himinam: þu is sunus meins sa liuba,
in þuzei willa galeikaida.

1, 6 *Glosse zu haiþiwisk: wilþi.* — 11 in þuzei willa galeikaida,
am *Rande der Zeile: þukei wilda.*

Überlieferung im Cod. Arg.

1, 7. 8 *vgl. auch Skeir. III d.* — 10 usluknans *Cod., L., usluknandans*
Uppstr., uslukanans Bernh., Braune.

- 12 Jah suns sai ahma ina ustauh in aupida.
- 13 Jah was in þizai aupidai dage fidwor tiguns fraisans fram Satanin, jah was miþ diuzam, jah aggileis andbahtidedun imma.
- 14 Ip afar þatei atgibans warþ Iohannes, qam Iesus in Galeilaia merjands aiwaggeljon þiudangardjos gudis,
- 15 qipands þatei usfullnoda þata mel jah atnehwida sik þiudangardi gudis: idreigoþ jah galaubeiþ in aiwaggeljon.
- 16 Jah hwarbonds faur marein Galeilaias gasahw Seimonu jah Andraian broþar is, þis Seimonis, wairpandans nati in marein; wesun auk fiskjans.
- 17 Jah qaþ im Iesus: hirjats afar mis, jah gatauja igqis wairþan nutans manne.
- 18 Jah suns afletandans þo natja seinu laistidedun afar imma.
- 19 Jah jainþro inn gaggands framis leitul gasahw Iakobu þana Zaibaidaiaus jah Iohanne broþar is, jah þans in skipa manwjandans natja.
- 20 Jah suns haihait ins. Jah afletandans attan seinana Zai-baidaiu in þamma skipa miþ asnjam galipun afar imma.
- 21 Jah galipun in Kafarnaum; jah suns sabbato daga galeipands in synagogen laisida ins.
- 22 Jah usfilmans waurþun ana þizai laiseinai is; unte was laisjands ins swe waldufni habands jah ni swaswe þai bokarjos.
- 23 Jah was in þizai synagogen ize manna in unhrainjamma ahmin jah ufhropida
- 24 qipands: fralet, hwa uns jah þus, Iesu Nazorenai? Qamt fraqistjan uns; kann þuk, hwas þu is, sa weiha gudis.
- 25 Jah andbait ina Iesus qipands: þahai jah usgagg ut us þamma, ahma unhrainja!
- 26 Jah tahida ina ahma sa unhrainja jah hropjands stibnai mikilai usiddja us imma.
- 27 Jah afslauþnodedun allai sildaleikjandans, swaei sokidedun miþ sis misso qipandans: hwa sijai þata? hwo so laiseino so niujo, ei miþ waldufnja jah ahmam þaim unhrainjam anabiudiþ jah ufhausjand imma?

1, 19 leita *Cod.*; leitul *L., M., Bernh., Braune;* *Uppstr. will* leitulata.

- 28 Usiddja þan meriþa is suns and allans bisitands Galeilaias.
- 29 Jah suns us þizai synagogen usgaggandans qemun in garda Seimonis jah Andraiins miþ Iakobau jah Iohannen.
- 30 Ip swaihro Seimonis lag in brinnon, jah suns qepun imma bi ija.
- 31 Jah du atgaggands urraisida þo undgreipands handu izos, jah aflailot þo so brinno suns, jah andbahtida im.
- 32 Andanahtja þan waurþanamma, þan gasaggq sauil, berun du imma allans þans ubil habandans jah unhulþons habandans.
- 33 Jah so baurgs alla garunnana was at daura.
- 34 Jah gahailida managans ubil habandans missaleikaim sauhtim, jah unhulþons managos uswarp, jah ni fralailot rodjan þos unhulþons, unte kunþedun ina.
- 35 Jah air uhtwon usstandands usiddja jah galaiþ ana auþjana staþ jah jainar baþ.
- 36 Jah galaistans waurþun imma Seimon jah þai miþ imma.
- 37 Jah bigitandans ina qepun du imma þatei allai þuk sokjand.
- 38 Jah qaþ du im: gaggam du þaim bisunjane haimom jah baurgim, ei jah jainar merjau, unte duþe qam.
- 39 Jah was merjands in synagogim ize and alla Galeilaian jah unhulþons uswairpands.
- 40 Jah qam at imma þrutsfill habands, bidjands ina jah kniwam knussjands jah qiþands du imma þatei jabai wileis, magt mik gahrainjan.
- 41 Ip Iesus infeinands, ufrakjands handu seinu attaitok imma jah qaþ imma: wiljau, wairþ hrains!
- 42 Jah biþe qaþ þata Iesus, suns þata þrutsfill aflaiþ af imma, jah hrains warþ.
- 43 Jah gahwotjands imma suns ussandida ina
- 44 jah qaþ du imma: saihw ei mannhun ni qiþais waiht, ak gagg þuk silban ataugjan gudjin jah atbair fram gahrai-neinai þeinai þatei anabaup Moses du weitwodipai im.
- 45 Ip is usgaggands dugann merjan filu jah usqiþan þata waurd, swaswe is juþan ni mahta andaugjo in baurg galeiþan, ak uta ana auþjaim stadim was; jah iddjedun du imma allapro.

2. KAPITEL.

- 1 Jah galaiþ aftra in Kafarnaum afar dagans, jah gafrehun þatei in garda ist.
- 2 Jah suns gaqemun managai, swaswe juþan ni gamostedun nih at daura, jah rodida im waurd.
- 3 Jah qemun at imma usliþan bairandans hafanana fram fidworim.
- 4 Jah ni magandans nehwa qiman imma faura manageim, andhulidedun hrot þarei was Iesus, jah usgrabandans insailidedun þata badi jah fralailotun ana þammei lag sa usliþa.
- 5 Gasaihwands þan Iesus galaubein ize qaþ du þamma usliþin: barnilo, afletanda þus frawaurhteis þeinos.
- 6 Wesunuh þan sumai þize bokarje jainar sitandans jah þagkjandans sis in hairtam seinaim:
- 7 hwa sa swa rodeiþ naiteinins? hwas mag afletan frawaurhtins, niba ains guþ?
- 8 Jah suns ufkunnands Iesus ahmin seinamma þatei swa þai mitodedun sis, qaþ du im: duhwe mitoþ þata in hairtam izwaraim?
- 9 Hwaþar ist azetizo du qiþan þamma usliþin: afletanda þus frawaurhteis þeinos, þau qiþan: urreis jah nim þata badi þeinata jah gagg?
- 10 Aþþan ei witeiþ þatei waldufni habaiþ sunus mans ana airþai afletan frawaurhtins, qaþ du þamma usliþin:
- 11 þus qiþa: urreis nimuh þata badi þein jah gagg du garda þeinamma!
- 12 Jah urrais suns jah ushafjands badi usiddja faura andwairþja allaize, swaswe usgeisnodedun allai jah hauhidedun mikiljandans guþ, qiþandans þatei aiw swa ni gasehwun.
- 13 Jah galaiþ aftra faur marein, jah all manageins iddjedun du imma, jah laisida ins.

2, 3 fidworin *Cod.* — 9 afleþanda *Cod.* — 12 gasehwu *Cod.*; gasehwum *L., Bernh., Braune.* — 13 jah all manageins iddjedun du imma *am Ronde des Codex.*

- 14 Jah hwarbonds gasahw Laiwwi pana Alfaiaus sitandan at motai jah qap du imma: gagg afar mis! Jah usstandands iddja afar imma.
- 15 Jah warþ, biþe is anakumbida in garda is, jah managai motarjos jah frawaurhtai miþ anakumbidedun Iesua jah siponjam is; wesun auk managai jah iddjedun afar imma.
- 16 Jah þai bokarjos jah Fareisaieis gasaihwandans ina matjandan miþ þaim motarjam jah frawaurhtaim qeþun du þaim siponjam is: hwa ist þatei miþ motarjam jah frawaurhtaim matjiþ jah driggkiþ?
- 17 Jah gahausjands Iesus qap du im: ni þaurbun swinþai lekeis, ak þai ubilaba habandans; ni qam laþon uswaurhtans, ak frawaurhtans.
- 18 Jah wesun siponjos Iohannis jah Fareisaieis fastandans; jah atiddjedun jah qeþun du imma: duhwe siponjos Iohannes jah Fareisaieis fastand, iþ þai þeina siponjos ni fastand?
- 19 Jah qap im Iesus: ibai magun sunjus brupfadis, und þatei miþ im ist brupfaps, fastan? swa lagga hweila swe miþ sis haband brupfad, ni magun fastan.
- 20 Aþþan atgaggand dagos þan afnimada af im sa brupfaps, jah þan fastand in jainamma daga.
- 21 Ni manna plat fanins niujis siujiþ ana snagan fairnjana; ibai afnimai fullon af þamma, sa niuja þamma fairnjin, jah wairsiza gataura wairþiþ.
- 22 Ni manna giutiþ wein juggata in balgins fairnjans; ibai aufto distairai wein þata niujo þans balgins, jah wein usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand; ak wein juggata in balgins niujans giutand.
- 23 Jah warþ þairhgaggan imma sabbato daga þairh atisk, jah dugunnun siponjos is skewjandans raupjan ahsa.
- 24 Jah Fareisaieis qeþun du imma: sai hwa taujand siponjos þeina sabbatim þatei ni skuld ist?
- 25 Jah is qap du im: niu ussuggwuþ aiw hwa gatawida Daweid, þan þaurfta jah gredags was, is jah þai miþ imma?

2, 16 für frawaurhtaim an der zweiten Stelle Cod. fraurhtaim. —
 18 Iohannes mit dem Cod.; Iohannis L.

- 26 hwaiwa galaip̃ in gard gudis uf Abiaþara gudjin jah
hlaibans faurlageinaiſ matida, þanzei ni skuld ist matjan
niba ainaiſ gudjam, jah gaf jah þaim miþ ſis wiſandam?
27 Jah qaþ im: ſabbato in mans warþ gaskapans, ni manna
in ſabbato dagis;
28 swaei frauja iſt ſa ſunus mans jah þamma ſabbato.

3. KAPITEL.

- 1 Jah galaip̃ aftra in ſynagogen, jah was jainar manna
gaþaursana habands handu.
2 Jah witaiedun imma, hailidediu ſabbato daga, ei wrohi-
dedeina ina.
3 Jah qaþ du þamma mann þamma gaþaursana habandin
handu: urreis in midumai!
4 Jah qaþ du im: skuldu iſt in ſabbatim þiup̃ taujan
aiþþau unþiup̃ taujan, ſaiwala naſjan aiþþau uſqistjan?
Iþ eiſ þahaidedun.
5 Jah uſſaihwands iſn miþ moda, gaurs in daubiþos
hairtins iſe qaþ du þamma mann: ufrakei þo handu
þeina! Jah ufrakida, jah gaſtoþ aftra ſo handuſ iſ.
6 Jah gaggandans þan Fareiſaieis ſunſaiw miþ þaim Hero-
dianum garuni gatawidedun bi ina, ei imma uſqemeina.
7 Jah Ieſuſ afleiþ miþ ſiponjam ſeinaiſ du marein, jah
filu manageins uſ Galeilaia laiſtidedun afar imma,
8 jah uſ Iudaia jah uſ Iaiuſaulymim jah uſ Idumaia jah
hindana Iaurdanaus; jah þai bi Tyra jah Seidona,
manageins filu, gahauijandans hwan filu iſ tawida,
qemun at imma.
9 Jah qaþ þaim ſiponjam ſeinaiſ ei ſkip habaiþ weſi at
imma in þizos manageins, ei ni þraiheina ina.
10 Managans auk gahailida, ſwaſwe druſun ana ina ei
imma attaitokeina,
11 jah ſwa managai ſwe habaidedun wundufnjoſ jah
ahmans unhrainjans, þaih þan ina gaſehwun, druſun du
imma jah hropidedun qiþandans þatei þu iſ ſunus gudis.
12 Jah filu andbait iſn ei ina ni gaſwikunþidedeina.

- 13 Jah ustaig in fairguni jah athaihait þanzei wilda is,
jah galiþun du imma.
- 14 Jah gawaurhta twalif du wisan miþ sis, jah ei insandi-
dedi ins merjan,
- 15 jah haban waldufni du hailjan sauhtins jah uswairpan
unhulþons.
- 16 Jah gasatida Seimona namo Paitrus;
- 17 jah Iakobau þamma Zaibaidaiaus, jah Iohanne broþr
Iakobaus, jah gasatida im namna Bauanairgais, þatei
ist: sunjus þeihwons;
- 18 jah Andraian jah Filippu jah Barþaulaumaiu jah Matþaiu
jah Poman jah Iakobu þana Alfaiaus jah Þaddaiu jah
Seimona þana Kananeiten
- 19 jah Iudan Iskarioten, saei jah galewida ina.
- 20 Jah atiddjedun in gard, jah gaïddja sik managei, swaswe
ni mahtedun nih hlaif matjan.
- 21 Jah hausjandans fram imma bokarjos jah anþarai usid-
djedun gahaban ina; qeþun auk þatei usgaisiþs ist.
- 22 Jah bokarjos þai af Iairusaulymai qimandans qeþun
þatei Baiailzaibul habaiþ jah þatei in þamma reikistin
unhulþono uswairpiþ þaim unhulþom.
- 23 Jah athaitands ins in gajukom qaþ du im: hwaiwa mag
Satanas Satanan uswairpan?
- 24 Jah jabai þiudangardi wiþra sik gadailjada, ni mag
standan so þiudangardi jaina.
- 25 Jah jabai gards wiþra sik gadailjada, ni mag standan
sa gards jains.
- 26 Jah jabai Satana usstop ana sik silban jah gadailiþs
warþ, ni mag gastandan, ak andi habaiþ.
- 27 Ni manna mag kasa swinþis galeiþands in gard is
wilwan, niba faurþis þana swinþan gabindiþ, jah þan
þana gard is diswilwai.
- 28 Amen qiþa izwis, þatei allata afletada þata frawaurhte
sunum manne jah naiteinos swa managos swaswe
wajamerjand;
- 29 aþþan saei wajamereiþ ahman weihana, ni habaiþ fralet
aiw, ak skula ist aiweinaizos frawaurhtais.

3, 13 usstaig *M.*, *Bernh.* — 27 (þan) *fehlt im Cod.*

- 30 Unte qeþun: ahman unhrainjana habaiþ.
- 31 Jah qemun þan aiþei is jah broþrjus is jah uta standandona insandidedun du imma, haitandona ina.
- 32 Jah setun bi ina managei; qeþun þan du imma: sai aiþei þeina jah broþrjus þeinai jah swistrjus þeinos uta sokjand þuk.
- 33 Jah andhof im qiþands: hwo ist so aiþei meina aiþþau þai broþrjus meinai?
- 34 Jah bisaihwands bisunjane þans bi sik sitandans qaþ: sai aiþei meina jah þai broþrjus meinai.
- 35 Saei allis waurkeiþ wiljan gudis, sa jah broþar meins jah swistar jah aiþei ist.

4. KAPITEL.

- 1 Jah aftra Iesus dugann laisjan at marein, jah galesun sik du imma manageins filu, swaswe ina galeiþan in skip, gasitan in marein; jah alla so managei wiþra marein ana staþa was.
- 2 Jah laisida ins in gajukom manag jah qaþ im in laiseinai seinai:
- 3 hauseiþ! Sai urrann sa saiands du saian fraiwa seinamma.
- 4 Jah warþ, miþþanei saiso, sum raihtis gadraus faur wig, jah qemun fuglos jah fretun þata.
- 5 Anþaruþ-þan gadraus ana stainahamma, þarei ni habaida airþa managa, jah suns urrann, in þizei ni habaida diupaizos airþos;
- 6 at sunnin þan urrinnandin ufbrann, jah unte ni habaida waurtins, gaþaursnoda.
- 7 Jah sum gadraus in þaurnuns; jah ufarstigun þai þaurnjus jah afhwapededun þata, jah akran ni gaf.
- 8 Jah sum gadraus in airþa goda jah gaf akran urrinando jah wahsjando jah bar ain 'l' jah ain 'j' jah ain 'r'.
- 9 Jah qaþ: saei habai ausona hausjandona, gahausjai.
- 10 Iþ biþe warþ sundro, frehun ina þai bi ina miþ þaim twalibim þizos gajukons.

- 11 Jah qap im: izwis atgiban ist kunnan runa piudangardjos gудis, ip jainaim paim uta in gajukon allata wairpiþ,
- 12 ei saihwandans saihwaina jah ni gaumjaina, jah hausjandans hausjaina jah ni fraþjaina, nibai hwan gawandjaina sik jah afletaidau im frawaurhteis.
- 13 Jah qap du im: ni wituþ þo gajukon, jah hwaiwa allos þos gajukons kunneiþ?
- 14 Sa saijands waurd saijiþ.
- 15 Aþþan þai wiþra wig sind, þarei saiada þata waurd, jah þan gahausjand unkarjans, suns qimiþ Satanas jah usnimiþ waurd þata insaiano in hairtam ize.
- 16 Jah sind samaleiko þai ana stainahamma saianans, þaiei þan hausjand þata waurd, suns miþ fahedai nimand ita
- 17 jah ni haband waurtins in sis, ak hweilahwairbai sind; þaproph, biþe qimiþ aglo aiþþau wrakja in þis waurdis, suns gamarzjanda.
- 18 Jah þai sind þai in þaurnuns saianans, þai waurd hausjandans,
- 19 jah saurgos þizos libainais jah afmarzeins gabeins jah þai bi þata anþar lustjus inn atgaggandans afhwapjand þata waurd, jah akranalaus wairpiþ.
- 20 Jah þai sind þai ana airþai þizai godon saianans, þaiei hausjand þata waurd jah andnimand jah akran bairand, ain 't' jah ain 'j' jah ain 'r'.
- 21 Jah qap du im: ibai lukarn qimiþ duþe ei uf melan satjaidau aiþþau undar ligr? niu ei ana lukarnastaþan satjaidau?
- 22 Nih allis ist hwa fulginis þatei ni gabairhtjaidau, nih warþ analaugn, ak ei swikunþ wairþai.
- 23 Jabai hwas habai ausona hausjandona, gahausjai.
- 24 Jah qap du im: saihwiþ, hwa hauseiþ! In þizaiei mitaþ mitiþ, mitada izwis jah biaukada izwis þaimgalaubjandam.
- 25 Unte þishwammeh saei habaiþ, gibada imma; jah saei ni habaiþ, jah þatei habaiþ, afnimada imma.
- 26 Jah qap: swa ist piudangardi gудis, swaswe jabai manna wairpiþ fraiwa ana airþa.

- 27 Jah slepiþ jah urreisþ naht jah daga, jah þata fraiw
keiniþ jah liudiþ, swe ni wait is.
- 28 Silbo auk airþa akran bairiþ, frumist gras, þaþroh ahs,
þaþroh fulleiþ kurnis in þamma ahsa.
- 29 Þanuh biþe atgibada akran, suns insandeip gilþa, unte
atist asans.
- 30 Jah qaþ: hwe galeikom þiudangardja gudis, aiþþau in
hwileikai gajukon gabairam þo?
- 31 Swe kurno sinapis, þatei þan saiada ana airþa, minnist
allaize fraiwe ist þize ana airþai;
- 32 jah þan saiada, urrinniþ jah wairþiþ allaize grase maist
jah gatauþiþ astans mikilans, swaswe magun uf skadau
is fuglos himinis gabauan.
- 33 Jah swaleikaim managaim gajukom rodida du im þata
waurd, swaswe mahtedun hausjon.
- 34 Ip inuh gajukon ni rodida im, ip sundro siponjam
seinaim andband allata.
- 35 Jah qaþ du im in jainamma daga at andanahtja þan
waurþanamma: usleiþam jainis stadis.
- 36 Jah afletandans þo managein andnemun ina swe was
in skipa; jah þan anþara skipa wesun miþ imma.
- 37 Jah warþ skura windis mikila jah wegos waltidedun
in skip, swaswe ita juþan gafullnoda.
- 38 Jah was is ana notin ana waggarja slepands, jah ur-
raisidedun ina jah qeþun du imma: laisari, niu kara
þuk þizei fraqistnam?
- 39 Jah urreisands gasok winda jah qaþ du marein: gaslawai,
afdumbn! Jah anasilaida sa winds jah warþ wis mikil.
- 40 Jah qaþ du im: duhwe faurhtai sijuþ swa? hwaiwa ni
nauh habaiþ galaubein?
- 41 Jah ohtedun sis agis mikil jah qeþun du sis misso: hwas
pannu sa sijai, unte jah winds jah marei ufhausjand imma?

5. KAPITEL.

- 1 Jah gemun hindar marein in landa Gaddarene.
- 2 Jah usgaggandin imma us skipa, suns gamotida imma
manna us aurahjom in ahmin unhrainjamma,

... hwar ...

- 3 saei bauain habaida in aurahjom; jah ni naudibandjom eisarneinain manna mahta ina gabindan. *L. fandi*
- 4 Unte is ufta eisarnam bi fotuns gabuganaim jah naudibandjom eisarneinain gabundans was, jah galausida af sis pos naudibandjos jah po ana fotum eisarna gabrak, jah manna ni mahta ina gatamjan.
- 5 Jah sinteino nahtam jah dagam in aurahjom jah in fairgunjam was hropjands jah bliggwands sik stainam.
- 6 Gasaihwards pan Iesu fairrapro rann jah inwait ina jah hropjands stibnai mikilai qap: hwa mis jah pus, Iesu, sunau gudis pis hauhistins? biswara puk bi guda, ni balwjais mis!
- 8 Unte qap imma: usgagg, ahma unhrainja, us pamma mann!
- 9 Jah frah ina: hwa namo pein? Jah qap du imma: namo mein Laigaion, unte managai sijum.
- 10 Jah bap ina filu ei ni usdrebi im us landa.
- 11 Wasuh pan jainar hairda sweine haldana at pamma fairgunja.
- 12 Jah bedun ina allos pos unhulpons qipandeins: insandei unsis in po sweina, ei in po galeipaima!
- 13 Jah uslaubida im Iesus suns. Jah usgaggandans ahmans pai unhrainjans galipun in po sweina, jah rann so hairda and driuson in marein; wesunup-pan swe twos pusundjos, jah afhwapnodedun in marein.
- 14 Jah pai haldandans po sweina gaplauhun jah gataihun in baurg jah in haimom jah qemun saihwan hwa wesi pata waurpano.
- 15 Jah atiddjedun du Iesua jah gasaihwand pana woda sitandan jah gawasidana jah frapjandan pana saei habaida laigaion, jah ohtedun.
- 16 Jah spillodedun im paiei gasehwun, hwaiwa warp bi pana woda jah bi po sweina.
- 17 Jah dugunnun bidjan ina galeipan hindar markos seinos.

5, 4 *Randglosse zu gatamjan: gabindan.*

5, 6 gasaisaihwands *Cod.* — 7 sunu *Bernh. 1884.* — 10 usdrebi *Cod.* für usdriibi.

- 18 Jah inn gaggandan ina in skip baþ ina, saei was weds,
ei miþ imma wesi.
- 19 Jah ni lailot ina, ak qaþ du imma: gagg du garda
þeinamma du þeinaim jah gateih im, hwan filu þus
frauja gatawida jah gaarmaida þuk.
- 20 Jah galaiþ jah dugann merjan in Daikapaulein, hwan
filu gatawida imma Iesus; jah allai sildaleikidedun.
- 21 Jah usleiþandin Iesua in skipa aftra hindar marein, gage-
mun sik manageins filu du imma, jah was faura marein.
- 22 Jah sai qimiþ ains þize synagogafade namin Jaeirus
jah saihwands ina gadraus du fotum Iesus
- 23 jah baþ ina filu qiþands þatei dauhtar meina aftumist
habaiþ, ei qimands lagjais ana þo handuns, ei ganisai
jah libai.
- 24 Jah galaiþ miþ imma, jah iddjedun afar imma mana-
geins filu jah þraihun ina.
- 25 Jah qinono suma wisandei in runa bloþis jera twalif
- 26 jah manag gaþulandei fram managaim lekjam jah
fraqimandei allamma seinamma jah ni waihtai botida,
ak mais wairs habaida,
- 27 gahausjandei bi Iesu, atgaggandei in managein aftana
attaitok wastjai is.
- 28 Unte qaþ þatei jabai wastjom is atteka, ganisa.
- 29 Jah sunsaiw gaþaursnoda sa brunna bloþis izos, jah
ufkunþa ana leika þatei gahailnoda af þamma slaha.
- 30 Jah sunsaiw Iesus ufkunþa in sis silbin þo us sis maht
usgaggandein, gawandjands sik in managein qaþ: hwas
mis taitok wastjom?
- 31 Jah qeþun du imma siponjos is: saihwis þo managein
þreihandein þuk jah qiþis: hwas mis taitok?
- 32 Jah wlaitoda saihsan þo þata taujandein.
- 33 Iþ so qino ogandei jah reirandei, witandei þatei warþ bi
ija, qam jah draus du imma jah qaþ imma alla þo sunja.
- 34 Iþ is qaþ du izai: dauhtar, galaubeins þeina ganasida
þuk, gagg in gawairþi jah sijais haila af þamma slaha
þeinamma.

5, 22 gasaihwands ina draus *Streitberg Beitr.* 15, 166 (vgl. *Luc.* 10, 24, 14, 35).

- 35 Nauhþanuh imma rodjandin qemun fram þamma synagogafada qíþandans þatei dauhtar þeina gaswalt, hwa þanamaís draibeis þana laísari?
- 36 Íþ Iesus sunsaiw gahausjands þata waurd rodíþ qaþ du þamma synagogafada: ni faurhteí, þataínei galaubei!
- 37 Jah ni fralailot ainohun ize miþ sis afargaggan, nibai Paitru jah Iakobu jah Iohannen broþar Iakobis.
- 38 Jah galaíþ in gard þis synagogafadis jah gasahw auhjodu jah gretandans jah waífairhwjandans filu.
- 39 Jah inn atgaggands qaþ du im: hwa auhjoþ jah gretiþ? þata barn ni gadaupnoda, ak slepiþ.
- 40 Jah bihlohun ina. Íþ is uswairpands allaim ganimiþ attan þis barnis jah aiþein jah þans miþ sis jah galaíþ inn þarei was þata barn ligando.
- 41 Jah fairgraip bi handau þata barn qaþuh du izai: taleiþa kumei! þatei ist gaskeiriþ: mawilo, du þus qiþa, urreis!
- 42 Jah suns urrais so mawi jah iddja; was auk jere twa-libe; jah usgeisnodedun faurhtein mikilai.
- 43 Jah anabaup im filu ei manna ni funpi þata; jah haihait izai giban matjan.

6. KAPITEL.

- 1 Jah usstop jainpro jah qam in landa seinamma, jah laistidedun afar imma siponjos is.
- 2 Jah biþe warþ sabbato, dugann in synagoge laísjan, jah managai hausjandans sildaleikidedun qíþandans: hwaþro þamma þata, jah hwo so handugeino so gibano imma, ei mahteis swaleikos þairh handuns is wairþand?
- 3 Niu þata ist sa timrja, sa sunus Marjins, íþ broþar Iakoba jah Iuse jah Iudins jah Seimonis? jah niu sind swistrjus is her at unsis? Jah gamarzidai waurþun in þamma.
- 4 Qaþ þan im Iesus þatei nist praufetus unswers, niba in gabaurþai seinai jah in ganiþjam jah in garda seinamma.
- 5 Jah ni mahta jainar ainohun mahte gataujan, niba fawaim siukaim handuns galagjands gahailida.

- 6 Jah sildaleikida in ungalaubeinai ize, jah bitauh weihsa bisunjane laisjands.
- 7 Jah athaihait þans twalif jah dugann ins insandjan twans hwanzuh jah gaf im waldufni ahmane unhrainjaize
- 8 jah faurbauþ im ei waiht ni nemeina in wig, niba hrugga aina, nih matibalg nih hlaif nih in gairdos aiz,
- 9 ak gaskohai suljom; jah ni wasjaiþ twaim paidom.
- 10 Jah qaþ du im: þishwaduh þei gaggaiþ in gard, þar saljaiþ, unte usgaggaiþ jainþro.
- 11 Jah swa managai swe ni andnimaina izwis ni hausjaina izwis, usgaggandans jainþro ushrisjaiþ mulda þo undaro fotum izwaraim du weitwodipai im. Amen qiba izwis: sutizo ist Saudaumjam aipþau Gaumaurjam in daga stauos þau þizai baurg jainai.
- 12 Jah usgaggandans meridedun ei idreigodedeina.
- 13 Jah unhulþons managos usdribun jah gasalbodedun alewa managans siukans jah gahailidedun.
- 14 Jah gahausida þiudans Herodes, swikunþ allis warþ namo is, jah qaþ þatei Iohannis sa daupjands us dauþaim urrais, duþþe waurkjand þos mahteis in imma.
- 15 Anþarai þan qeþun þatei Helias ist, anþarai þan qeþun þatei praufetes ist swe ains þize praufete.
- 16 Gahausjands þan Herodes qaþ þatei þammei ik haubiþ afmaimait Iohanne, sa ist; sah urrais us dauþaim.
- 17 Sa auk raihtis Herodes insandjands gahabaida Iohannen jah gaband ina in karkarai in Hairodiadins qenais Filip-paus broþrs seinis, unte þo galiugaida.
- 18 Qaþ auk Iohannes du Heroda þatei ni skuld ist þus haban qen broþrs þeinis.
- 19 Ip so Herodia naiw imma jah wilda imma usqiman jah ni mahta;
- 20 unte Herodis ohta sis Iohannen kunnands ina wair garaihtana jah weihana jah witaida imma jah hausjands imma manag gatawida jah gabaurjaba imma andhausida.

6, 10 usgaggaggaiþ *Cod.* — 11 nih hausjaina *M., Uppstr., Bernh.* 1875. — janai *Cod.* — 19 nach *Uppströms Untersuchungen hatte im Codex ursprünglich naiswor gestanden, doch waren die Buchstaben s, o und r von der Hand des Schreibers, wiewohl unvollkommen, getilgt.*

- 21 Jah waurþans dags gatils, þan Herodis mela gabaurlais
seinaizos nahtamat waurhta þaim maistam seinaiþe jah
þusundifadim jah þaim frumistam Galeilais,
- 22 jah atgaggandein inn dauhtr Herodiadins jah plinsjan-
dein jah galeikandein Heroda jah þaim miþ anakumbjan-
dam, qap þiudans du þizai maujai: bidei mik þishwizuh
þei wileis, jah giba þus.
- 23 Jah swor izai þatei þishwah þei bidjais mik, giba þus
und halba þiudangardja meina.
- 24 Iþ si usgaggandein qap du aiþein seinai: hwis bidjau?
Iþ si qap: haubidis Iohannis þis daupjandins.
- 25 Jah atgaggandein sunsaiw sniumundo du þamma þiudana
baþ qipandein: wiljau ei mis gibais ana mesa haubiþ
Iohannis þis daupjandins.
- 26 Jah gauris waurþans sa þiudans in þize aiþe jah in þize
miþ anakumbjandane ni wilda izai ufþrikan.
- 27 Jah suns insandjands sa þiudans spaikulatur anabauþ
briggan haubiþ is. Iþ is galeipands afmaimait imma
haubiþ in karkarai
- 28 jah atbar þata haubiþ is ana mesa jah atgaf ita þizai
maujui, jah so mawi atgaf ita aiþein seinai.
- 29 Jah gahausjandans siponjos is qemun jah usnemun leik
is jah galagidedun ita in hlaiwa.
- 30 Jah gaiddjedun apaustauleis du Iesua jah gataihun
imma allata jah swa filu swe gatawidedun — —
- 53 — — jah du atsniwun.
- 54 Jah usgaggandam im us skipa, sunsaiw ufkunnandans
ina,
- 55 birinnandans all þata gawi dugunnun ana badjam þans
ubil habandans bairan, þadei hausidedun ei is wesi.
- 56 Jah þishwaduh þadei iddja in haimos aiþþau baurgs
aiþþau in weihsa, ana gagga lagidedun siukans jah
bedun ina ei þau skauta wastjos is attaitokeina; jah
swa managai swe attaitokun imma, ganesun.

7. KAPITEL.

- 1 Jah gaqemun sik du imma Fareisaieis jah sumai pize bokarje qimandans us Iairusaulymim.
- 2 Jah gasaihwandans sumans pize siponje is gamainjaim handum, þat-ist unþwahanaim, matjandans hlaibans;
- 3 iþ Fareisaieis jah allai Iudaieis, niba ufta þwahand handuns, ni matjand, habandans anafilh pize sinistane,
- 4 jah af maþla niba daupjand ni matjand, jah anþar ist manag þatei andnemun du haban, daupeinins stikle jah aurkje jah katile jah ligre;
- 5 þaþroh þan frehun ina þai Fareisaieis jah þai bokarjos: duhwe þai siponjos þeinai ni gaggand bi þammei anafulhun þai sinistans, ak unþwahanaim handum matjand hlaif?
- 6 Iþ is andhafjands qaþ du im þatei waila praufetida Esaías bi izwis þans liutans, swe gameliþ ist: so managei wairilom mik sweraif, iþ hairto ize fairra habaif sik mis.
- 7 Iþ sware mik blotand, laisjandans laiseinins anabusnins manne;
- 8 afletandans raihtis anabusn gudis habaif þatei anafulhun mannans, daupeinins aurkje jah stikle, jah anþar galeik swaleikata manag taujiþ.
- 9 Jah qaþ du im: waila inwidif anabusn gudis, ei þata anafulhano izwar fastaif.
- 10 Moses auk raihtis qaþ: swerai attan þeinana jah aiþein þeina; jah saei ubil qiþai attin seinamma aiþþau aiþein seinai, dauþau afdaupjaidau.
- 11 Iþ jus qiþif: jabai qiþai manna attin seinamma aiþþau aiþein: kaurban, þatei ist maiþms, þishwah þatei us mis gabatnis;
- 12 jah ni fraletiþ ina ni waiht taujan attin seinamma aiþþau aiþein seinai,
- 13 blaupjandans waurd gudis þizai anabusnai izwarai, þoei anafulhuþ; jah galeik swaleikata manag taujiþ.
- 14 Jah athaitands alla þo managein qaþ im: hauseif mis allai jah fraþjaif!
- 15 Ni waihts ist utaþro mans inn gaggando in ina þatei magi ina gamainjan; ak þata ut gaggando us mann þata ist þata gamainjando mannan.

- 16 Jabai hwas habai ausona hausjandona, gahausjai.
- 17 Jah þan galaiþ in gard us þizai managein, frehun ina siponjos is bi þo gajukon.
- 18 Jah qaþ du im: swa jah jus unwitans sijuþ? ni fraþþiþ þammei all þata utaþro inn gaggando in mannan ni mag ina gamainjan?
- 19 unte ni galeiþiþ imma in hairto, ak in wamba, jah in urrunsa usgaggiþ, gahraineiþ allans matins.
- 20 Qaþuþ-þan þatei þata us mann usgaggando þata gamaineiþ mannan.
- 21 Innaþro auk us hairtin manne mitoneis ubilos usgaggand: kalkinassjus, horinassjus, maurþra,
- 22 þiubja, faihufrikeins, unseleins, liutei, aglaitei, augo unsel, wajamereins, hauhhairtei, unwiti.
- 23 Þo alla ubilona innaþro usgaggand jah gagamainjand mannan.
- 24 Jah jainþro usstandands galaiþ in markos Tyre jah Seidone, jah galeiþands in gard ni wilda witan mannan jah ni mahta galaugnjan.
- 25 Gahausjandei raihtis qino bi ina, þizoei habaida dauhtar ahman unhrainjana, qimandei draus du fotum is.
- 26 Wasuþ-þan so qino haiþno, Saurini fynikiska gabaurþai, jah baþ ina ei þo unhulþon uswaurpi us dauhtr izos.
- 27 Iþ Iesus qaþ du izai: let faurþis sada wairþan barna; unte ni goþ ist niman hlaib barne jah wairpan hundam.
- 28 Iþ si andhof imma jah qaþ du imma: jai frauja; jah auk hundos undaro biuda matjand af drauhsnom barne.
- 29 Jah qaþ du izai: in þis waurdis gagg! usiddja unhulþo us dauhtr þeinai.
- 30 Jah galeiþandei du garda seinamma bigat unhulþon usgaggana jah þo dauhtar ligandein ana ligra.
- 31 Jah aftra galeiþands af markom Tyre jah Seidone qam at marein Galeilaie miþ tweihnaim markom Daikapaulaios.
- 32 Jah berun du imma baudana stammana jah bedun ina ei lagidedi imma handau.

7, 19 [jah] gahraineiþ *M.*, dem früher Bernh. folgte. — 32 handu Bernh.

- 33 Jah afnimands ina af managein sundro lagida figgrans
seinans in ausona imma jah spewands attaitok tuggon is
34 jah ussaihwands du himina gaswogida jah qaþ du
imma: aiffaþa, þatei ist uslukn!
35 Jah sunsaiw usluknodedun imma hliumans jah and-
bundnoda bandi tuggons is jah rodida raihtaba.
36 Jah anabauf im ei mann ni qeþeina. Hwan filu is im
anabauf, mais þamma eis meridedun
37 jah ufarassau sildaleikidedun qipandans: waila allata
gatawida jah baudans gataujip gahausjan jah unrodjan-
dans rodjan.

8. KAPITEL.

- 1 In jainaim þan dagam aftra at filu managai managein
wisandein jah ni habandam hwa matidedeina, athaitands
siponjans qaþuh du im:
2 infeinoda du þizai managein, unte ju dagans þrins miþ
mis wesun jah ni haband hwa matjaina;
3 jah jabai fraleta ins lausqiprans du garda ize, ufligand
ana wiga; sumai raihtis ize fairraþro qemun.
4 Jah andhofun imma siponjos is: hwaþro þans mag hwas
gasopþjan hlaibam ana auþidai?
5 Jah frah ins: hwan managans habaiþ hlaibans? Iþ eis
qeþun: sibun.
6 Jah anabauf þizai managein anakumbjan ana airþai;
jah nimands þans sibun hlaibans jah awiliudonds gabrak
jah atgaf siponjam seinaim, ei atlagidedeina faur; jah
atlagidedun faur þo managein.
7 Jah habaidedun fiskans fawans, jah þans gapiuþjands
qaþ ei atlagidedeina jah þans.
8 Gamatidedun þan jah sadai waurþun; jah usnemun
laibos gabruko sibun spyreidans.
9 Wesunuþ-þan þai matjandans swe fidwor þusundjos;
jah fralailot ins.
10 Jah galaiþ sunsaiw in skip miþ siponjam seinaim jah
qam ana fera Magdalan.

- 11 Jah urrunnun Fareisaieis jah dugunnun miþ sokjan imma sokjandans du imma taikn us himina, fraisandans ina.
- 12 Jah ufwogjands ahmin seinamma qaþ: hwa þata kuni taikn sokeiþ? Amen qiþa izwis: jabai gibaidau kunja þamma taikne.
- 13 Jah afletands ins, galeiþands aftra in skip uslaiþ hindar marein.
- 14 Jah ufarmunnodedun niman hlaibans jah niba ainana hlaif ni habaidedun miþ sis in skipa.
- 15 Jah anabaup im qiþands: saihwiþ ei atsaihwip izwis þis beistis Fareisaie jah beistis Herodis.
- 16 Jah þahtedun miþ sis misso qiþandans: unte hlaibans ni habam.
- 17 Jah fraþjands Iesus qaþ du im: hwa þaggkeiþ unte hlaibans ni habaiþ? ni nauh fraþjiþ nih wituþ, unte daubata habaiþ hairto izwar?
- 18 Augona habandans ni gasaihwip jah ausona habandans ni gahauseiþ jah ni gamunuþ.
- 19 Þan þans fimf hlaibans gabrak fimf þusundjom, hwan managos tainjons fullos gabruko usnemuþ? Qeþun du imma: twalif.
- 20 Aþþan þan þans sibun hlaibans fidwor þusundjom, hwan managans spyreidans fullans gabruko usnemuþ? Ip eis qeþun: sibun.
- 21 Jah qaþ du im: hwaiwa ni nauh fraþjiþ?
- 22 Jah qemun in Beþaniin, jah berun du imma blindan jah bedun ina ei imma attaitoki.
- 23 Jah fairgreipands handu þis blindins ustauh ina utana weihsis jah speiwands in augona is, atlagjands ana handuns seinos frah ina ga-u-hwa-sehwi.
- 24 Jah ussaihwands qaþ: gasaihwa mans, þatei swe bagmans gasaihwa gaggandans.
- 25 Þaproh aftra galagida handuns ana þo augona is jah gatawida ina ussaihwan; jah aftra gasatiþs warþ jah gasahw bairhtaba allans.
- 26 Jah insandida ina du garda is qiþands: ni in þata weihs gaggais, ni mannhun qiþais in þamma wehsa.

- 27 Jah usiddja Iesus jah siponjos is in wehsa Kaisarias
pizos Filippaus; jah ana wiga frah siponjans seinans
qibands du im: hwana mik qiband mans wisan?
- 28 Ip eis andhofun: Iohannen pana daupjand, jah anparai
Helian, sumaih pan ainana praufete.
- 29 Jah is qap du im: appan jus hwana mik qipip wisan?
Andhafjands pan Paitrus qap du imma: pu is Xristus.
- 30 Jah faurbaup im ei mannhun ni qeþeina bi ina.
- 31 Jah dugann laisjan ins patei skal sunus mans filu
winnan jah uskiusan skulds ist fram paim sinistam jah
paim auhumistam gudjam jah bokarjam jah usqiman
jah afar prins dagans usstandan.
- 32 Jah swikunþaba pata wurd rodida; jah aftiuhands ina
Paitrus dugann andbeitan ina;
- 33 ip is gawandjands sik jah gasaihwands pans siponjans
seinans andbait Paitru qibands: gagg hindar mik,
Satana, unte ni fraþjis paim gudis, ak paim manne.
- 34 Jah athaitands þo managein mip siponjam seinaim qap
du im: saei wili afar mis laistjan, inwidai sik silban
jah nimai galgan seinana jah laistjai mik.
- 35 Saei allis wili saiwala seinu ganasjan, fraqisteip izai;
ip saei fraqisteip saiwalai seinai in meina jah in þizos
aiwaggeljons, ganasjip þo.
- 36 Hwa auk boteip mannan, jabai gageigaiþ pana fairhwa
allana jah gasleiþeip sik saiwalai seinai?
- 37 Aipþau hwa gibip manna inmaidein saiwalos seinai?
- 38 Unte saei skamaiþ sik meina jah waurde meinaize in
gabaurþai þizai horinondein jah frawaurhton, jah sunus
mans skamaiþ sik is, pan qimip in wulþau attins seinis
mip aggilum paim weiham.

9. KAPITEL.

- 1 Jah qap du im: amen qipa izwis patei sind sumai þize
her standandane, þai ize ni kausjand dauþaus, unte
gasaihwand þiudinassu gudis qumanana in mahtai.

- 2 Jah afar dagans saihs ganam Iesus Paitru jah Iakobu jah Iohannen jah ustauh ins ana fairguni hauh sundro ainans jah inmaidida sik in andwairþja ize.
- 3 Jah wastjos is waurþun glitmunjandeins hweitos swe snaiws, swaleikos swe wullareis ana airþai ni mag gahweitjan.
- 4 Jah ataugiþs warþ im Helias miþ Mose, jah wesun rodjandans miþ Iesua.
- 5 Jah andhafjands Paitrus qaþ du Iesua: rabbei, goþ ist unsis her wisan, jah gawaurkjam hlijans þrins, þus ainana jah Mose ainana jah ainana Helijin.
- 6 Ni auk wissa hwa rodidedi; wesun auk usagidai.
- 7 Jah warþ milhma ufarskadwjands im, jah qam stibna us þamma milhmin: sa ist sunus meins sa liuba, þamma hausjaiþ.
- 8 Jah anaks insaihwandans ni þanaseiþs ainohun gasehwun, alja Iesu ainana miþ sis.
- 9 Dalap þan atgaggandam im af þamma fairgunja, anabaup im ei mannhun ni spillodedeina þatei gasehwun, niba biþe sunus mans us dauþaim usstoþi.
- 10 Jah þata waurd habaidedun du sis misso sokjandans: hwa ist þata us dauþaim usstandan?
- 11 Jah frehun ina qiþandans: unte qiþand þai bokarjos þatei Helias skuli qiman faurþis?
- 12 Ip is andhafjands qaþ du im: Helia sweþauh qimands faurþis aftra gaboteiþ alla; jah hwaiwa gameliþ ist bi sunu mans, ei manag winnai jah frakunþs wairþai.
- 13 Akei qiþa izwis þatei ju Helias qam jah gatawidedun imma swa filu swe wildedun, swaswe gameliþ ist bi ina.
- 14 Jah qimands at siponjam gasahw filu manageins bi ins jah bokarjans sokjandans miþ im.
- 15 Jah sunsaiw alla managei gasaihwandans ina usgeisno-dedun jah durinnandans inwitun ina.
- 16 Jah frah þans bokarjans: hwa sokeiþ miþ þaim?
- 17 Jah andhafjands ains us þizai managein qaþ: laisari, brahta sunu meinana du þus habandan ahman unrodjandan.

9, 8 ainnohun *Bernh.* (vgl. 5, 37). — 12 Helias *Bernh.* —
aftragaboteiþ *Uppstr.*

- 18 Jah þishwaruh þei ina gafahiþ, gawairpiþ ina, jah hwaþjiþ jah kriustiþ tunþuns seinans jah gastaurniþ; jah qaþ siponjam þeinaim ei usdreibeina ina, jah ni mahtedun.
- 19 Iþ is andhafjands im qaþ: o kuni ungalaubjando! und hwa at izwis sijau? und hwa þulau izwis? Bairiþ ina du mis!
- 20 Jah brahtedun ina at imma. Jah gasaihwands ina sunsaiw sa ahma tahida ina; jah driusands ana airþa walwisoda hwaþjands.
- 21 Jah frah þana attan is: hwan lagg mel ist ei þata warþ imma? Iþ is qaþ: us barniskja;
- 22 jah ufta ina jah in fon atwarp jah in wato, ei usqistidedi imma; akei jabai mageis, hilp unsara gableiþjands unsis.
- 23 Iþ Iesus qaþ du imma þata jabai mageis galaubjan; allata mahteig þamma galaubjandin.
- 24 Jah sunsaiw ufthropjands sa atta þis barnis miþ tagram qaþ: galaubja; hilp meinaizos ungalaubeinais!
- 25 Gasaihwands þan Iesus þatei samaþ rann managei, gahwotida ahmin þamma unhrainjin qiþands du imma: þu ahma, þu unrodjands jah bauþs, ik þus anabiuda: usgagg us þamma jah þanaseiþs ni galeiþais in ina!
- 26 Jah hropjands jah filu tahjands ina usiddja; jah warþ swe dauþs, swaswe managai qeþun þatei gaswalt.
- 27 Iþ Iesus undgreipands ina bi handau urraisida ina; jah usstop.
- 28 Jah galeiþandan ina in gard, siponjos is frehun ina sundro: duhwe weis ni mahtedum usdreiban þana?
- 29 Jah qaþ du im: þata kuni in waihtai ni mag usgaggan, niba in bidai jah fastubnja.
- 30 Jah jainþro usgaggandans iddjedun þairh Galeilaian, jah ni wilda ei hwas wissedi,
- 31 unte laisida siponjans seinans jah qaþ du im þatei sunus mans atgibada in handuns manne, jah usqimand imma, jah usqistiþs þridjin daga usstandiþ.
- 32 Iþ eis ni froþun þamma waurda jah ohtedun ina fraibnan.
- 33 Jah qam in Kafarnaum, jah in garda qumans frah ins: hwa in wiga miþ izwis misso mitodeduþ?

- 34 Ip eis slawaidedun; du sis misso andrunnun, hwarjis maists wesi.
- 35 Jah sitands atwopida pans twalif jah qap du im: jabai hwas wili frumists wisan, sijai allaize aftumists jah allaim andbahts.
- 36 Jah nimands barn gasatida ita in midjaim im jah ana armins nimands ita qap du im:
- 37 saei ain pize swaleikaize barne andnimiþ ana namin meinamma, mik andnimiþ; jah sawazuh saei mik andnimiþ, ni mik andnimiþ, ak pana sandjandan mik.
- 38 Andhof þan imma Iohannes qipands: laisari, sehwmum sumana in þeinamma namin usdreibandan unhulþons, saei ni laisteiþ unsis, jah waridedum imma, unte ni laisteiþ unsis.
- 39 Ip is qap: ni warjiþ imma; ni mannahun auk ist saei taujiþ maht in namin meinamma jah magi sprauto ubilwaurdjan mis;
- 40 unte saei nist wiþra izwis, faur izwis ist.
- 41 Saei auk allis gadragkjai izwis stikla watins in namin meinamma, unte Xristaus sijuþ, amen qiþa izwis ei ni fraqisteiþ mizdon seinai.
- 42 Jah sawazuh saei gamarzjai ainana pize leitolane pize galaubjandane du mis, goþ ist imma mais ei galagjaidau asiluqairnus ana halsaggan is jah frawaurpans wesi in marein.
- 43 Jah jabai marzjai þuk handus þeina, afmait þo; goþ þus ist hamfamma in libain galeiþan, þau twos handuns habandin galeiþan in gaiainnan, in fon þata unhwapnando,
- 44 þarei maþa ize ni gaswiltiþ jah fon ni afhwapniþ.
- 45 Jah jabai fotus þeins marzjai þuk, afmait ina; goþ þus ist galeiþan in libain haltamma, þau twans fotuns habandin gawairpan in gaiainnan, in fon þata unhwapnando,
- 46 þarei maþa ize ni gaswiltiþ jah fon ni afhwapniþ.
- 47 Jah jabai augo þein marzjai þuk, uswairp imma; goþ þus ist haihamma galeiþan in þiudangardja gudis, þau twa augona habandin atwairpan in gaiainnan funins,

- 48 þarei maþa ize ni gadaupniþ jah fon ni afhwapniþ.
 49 Hwazuh auk funin saltada jah hwarjatoh hunsle salta saltada.
 50 Goþ salt; iþ jabai salt unsaltan wairþiþ, hwe supuda? Habaiþ in izwis salt jah gawairþeigai sijaiþ miþ izwis misso.

10. KAPITEL.

- 1 Jah jainþro usstandands qam in markom Iudaias hindar Iaurdanau; jah gaqemun sik aftra manageins du imma, jah, swe biuhts, aftra laisida ins.
 2 Jah du atgaggandans Fareisaieis frehun ina, skuldu sijai mann qen afsatjan, fraisandans ina.
 3 Iþ is andhafjands qap: hwa izwis anabauþ Moses?
 4 Iþ eis qeþun: Moses uslaubida unsis bokos afsateinaiis meljan jah afletan.
 5 Jah andhafjands Iesus qap du im: wiþra harduhairtein izwara gamelida izwis þo anabusn.
 6 Iþ af anastodeinai gaskaftais gumein jah qinein gatawida guþ.
 7 Inuh þis bileiþai manna attin seinamma jah aiþein seinai, jah sijaina þo twa du leika samin, swaswe þanaseiþs ni sind twa, ak leuk ain.
 9 Þatei nu guþ gawaþ, manna þamma ni skaidai.
 10 Jah in garda aftra siponjos is bi þata samo frehun ina.
 11 Jah qap du im: sahwarzuh saei afletiþ qen seinu jah liugaiþ anþara, horinoþ du þizai.
 12 Jah jabai qino afletiþ aban seinana jah liugada anþaramma, horinoþ.
 13 Þanuh atberun du imma barna, ei attaitoki im; iþ þai siponjos is sokun þaim bairandam du.
 14 Gasaihwands þan Iesus unwerida jah qap du im: letiþ þo barna gaggan du mis jah ni warjiþ þo, unte þize ist þiudangardi gudis.
 15 Amen qiþa izwis: saei ni andnimiþ þiudangardja gudis swe barn, ni þauh qimiþ in izai.

9, 50 supuda *Cod. für* supoda.

10, 14 *das i von warjiþ im Cod. untergegangen.*

- 16 Jah gaplaihands im, lagjands handuns ana þo þiupida im.
- 17 Jah usgaggandin imma in wig du atrinnands ains jah knussjands þaþ ina qíþands: laisari þiúþeiga, hwa taujau ei libainais aiweinons arbja wairþau?
- 18 Íþ is qaþ du imma: hwa mik qíþis þiúþeigana? ni hwashun þiúþeigs, alja ains guþ.
- 19 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni hlifais; ni sijais galiugaweitwods; ni anamahtjais; swerai attan þeinana jah aþein þeina.
- 20 Þaruh andhafjands qaþ du imma: laisari, þo alla gafastaida us jundai meinai.
- 21 Íþ Iesus insaihwards du imma frijoda ina jah qaþ du imma: ainis þus wan ist; gagg, swa filu swe habais frabugei jah gif þarbam, jah habais huzd in himinam; jah hiri laistjan mik nimands galgan.
- 22 Íþ is gahnipnands in þis waurdis galaíþ gaur; was auk habands faihu manag.
- 23 Jah bisaihwards Iesus qaþ siponjam seinaim: sai hwaiwa agluba þai faiho gahabandans in þiudangardja gudis galeiþand!
- 24 Íþ þai siponjos afslauþnodedun in waurde is. Þaruh Iesus aftra andhafjands qaþ im: barnilona, hwaiwa aglu ist þaim hugjandam afar faihau in þiudangardja gudis galeiþan!
- 25 Azitizo ist ulbandau þairh þairko neplos galeiþan, þau gabigamma in þiudangardja gudis galeiþan.
- 26 Íþ eis mais usgeisnodedun qíþandans du sis misso: jah hwas mag ganisan?
- 27 Insaihwards du im Iesus qaþ: fram mannam unmahteig ist, akei ni fram guda; allata auk mahteig ist fram guda.
- 28 Dugann þan Patrus qíþan du imma: sai weis aflailotum alla jah laistidedum þuk.

10, 20 das t von gafastaida im Cod. untergegangen. — 22 gahnipnands Cod., gahnipnands Bethge Jahresbericht 1899, 14. — 23 faiho Cod. für faihu. — 24 hunjandam L.; hugjandam liest Uppstr., doch ist das betrefende n oder g im Codex sehr verletzt. — 25 azitizo Cod. für azetizo. — 27 akei hat Cod. irrig schon nach qaþ.

- 29 Andhafjands im Iesus qap: amen qipa izwis: ni hwashun
ist saei aflailoti gard aipþau broþruns aipþau aiþein
aipþau attan aipþau qen aipþau barna aipþau haimoþlja
in meina jah in þizos aiwaggeljons,
- 30 saei ni andnimai r falþ nu in þamma mela gardins
jah broþruns jah swistruns jah attan jah aiþein jah
barna jah haimoþlja miþ wrakom, jah in aiwa þamma
anawairþin libain aiweinon.
- 31 Aþþan managai wairþand frumans aftumans jah aftu-
mans frumans.
- 32 Wesunuþ-þan ana wiga gaggandans du Iairusaulymai
jah faurbigaggands ins Iesus, jah sildaleikidedun jah
afarlaistjandans faurhtai waurþun. Jah andnimands
aftra þans twalif dugann im qipan þoei habaidedun
ina gadaban,
- 33 þatei sai usgaggam in Iairusaulyma jah sunus mans
atgibada þaim ufargudjam jah bokarjam, jah gawarg-
jand ina dauþau
- 34 jah bilaikand ina jah bliggwand ina jah speiwand ana
ina jah usqimand imma, jah þridjin daga ustandiþ.
- 35 Jah athabaidedun sik du imma Iakobus jah Iohannes,
sunjus Zaibaidaiaus, qipandans: laisari, wileima ei þatei
þuk bidjos, taujais uggkis.
- 36 Iþ Iesus qap im: hwa wileits taujan mik igqis?
- 37 Iþ eis qeþun du imma: fragif ugkis ei ains af taihswon
þeinai jah ains af hleidumein þeinai sitaiwa in wulþau
þeinamma.
- 38 Iþ Iesus qapuh du im: ni wituts hwis bidjats; magutsu
driggkan stikl þanei ik driggka, jah daupeinai þizaiei
ik daupjada, ei daupjaindau?
- 39 Iþ eis qeþun du imma: magu. Iþ Iesus qapuh du im:
sweþauh þana stikl þanei ik driggka driggkats, jah
þizai daupeinai þizaiei ik daupjada *dauppjanda*;
- 40 iþ þata du sitan af taihswon meinai aipþau af hleidu-
mein nist mein du giban, alja þaimei manwiþ was.

10, 29 aflailailoti *Cod.* — *Hinter* broþruns *ergänzt Bernh.* aipþau
swistruns *nach dem griechischen Texte.* — attin *Cod.* — 34 usstandiþ *L.,*
M., Bernh. — 38 wituþs *Cod.* — 39 (dauppjanda) *fehlt im Cod., von Upp-*
ström ergänzt.

- 41 Jah gahausjandans þai taihun dugunnun unwerjan bi Iakobu jah Iohannen.
- 42 Ip is athaitands ins qaþ du im: wituþ þatei þaiei þuggkjand reikinson þiudom, gafraujinond im, ip þai mikilans ize gawaldand im.
- 43 Ip ni swa sijai in izwis; ak sahwarzuh saei wili wairþan mikils in izwis, sijai izwar andbahts;
- 44 jah saei wili izwara wairþan frumists, sijai allaim skalks.
- 45 Jah auk sunus mans ni qam at andbahtjam, ak andbahtjan jah giban saiwala seina faur managans lun.
- 46 Jah qemun in Iairikon. Jah usgaggandin imma jainþro miþ siponjam seinaim jah managein ganohai, sunus Teimaiaus, Barteimaiaus blinda sat faur wig du aihtron.
- 47 Jah gahausjands þatei Iesus sa Nazoraius ist, dugann hropjan jah qiþan: sunau Daweidis, Iesu, armai mik!
- 48 Jah hwotidedun imma managai ei gaþahaidedi; ip is filu mais hropida: sunau Daweidis, armai mik!
- 49 Jah gastandands Iesus haihait atwopjan ina. Jah wopidedun þana blindan qiþandans du imma: þrafstei þuk! urreis! wopeiþ þuk.
- 50 Ip is afwairpands wastjai seinai ushlaupands qam at Iesu.
- 51 Jah andhafjands qaþ du imma Iesus: hwa wileis ei taujau þus? Ip sa blinda qaþ du imma: rabbaunei, ei ussaihwau.
- 52 Ip Iesus qaþ du imma: gagg, galaubeins þeina ganasida þuk. Jah sunsaiw ussahw jah laistida in wiga Iesu.

II. KAPITEL.

- 1 Jah biþe nehwa wesun Iairusalem in Beþsfagein jah Biþaniin at fairgunja alewjin, insandida twans siponje seinaize
- 2 jah qaþ du im: gaggats in haim þo wiþrawairþon iggqis jah sunsaiw inn gaggandans in þo baurg bigitats fulan gabundanana, ana þammei nauh ainshun manne ni sat; andbindandans ina attihats.

10, 42 (þaiei) *Ergänzung Uppströms*. — 44 frumist sijai *Cod.* — 46 Barteimaiaus *Cod. für* Barteimaiaus. — 47. 48 sunau *Cod. für* sunu. 11, 1 Beþaniin *Bernh.*

- 3 Jah jabai hwas iggqis qipai: duhwe pata taujats? qipaits patei frauja pis gairneip; jah sunsaiw ina insandeip hidre.
- 4 Galipun þan jah bigetun fulan gabundanana at daura uta ana gagga jah andbundun ina.
- 5 Jah sumai þize jainar standandane qeþun du im: hwa taujats andbindandans þana fulan?
- 6 Ip eis qeþun du im swaswe anabaup im Iesus, jah lailotun ins.
- 7 Jah brahtedun þana fulan at Iesua, jah galagidedun ana wastjos seinos, jah gasat ana ina.
- 8 Managai þan wastjom seinaim strawidedun ana wiga, sumai astans maimaitun us bagmam jah strawidedun ana wiga.
- 9 Jah þai fauragaggandans hropidedun qipandans: osanna, þiupida sa qimanda in namin frauins!
- 10 þiupido so qimandei þiudangardi in namin attins unsaris Daweidis, osanna in hauhistjam!
- 11 Jah galaip in Iairusaulyma Iesus jah in alh; jah bisaihwands alla, at andanajtja juþan wisandin hweilai usiddja in Beþanian miþ þaim twalibim.
- 12 Jah iftumin daga usstandandam im us Beþaniin gredags was.
- 13 Jah gasaihwands smakkabagm fairraþro habandan lauf atiddja, ei aufto bigeti hwa ana imma, jah qimands at imma ni waiht bigat ana imma niba lauf; ni auk was mel smakkane.
- 14 Jah usbairands qaþ du imma: ni þanaseiþs us þus aiw manna akran matjai! Jah gahausidedun þai siþonjos is.
- 15 Jah iddjedun du Iairuþsaulymai. Jah atgaggands Iesus in alh dugann uswairpan þans frabugjandans jah bugjandans in alh, jah mesa skattjane jah sitlans þize frabugjandane ahakim uswaltida.
- 16 Jah ni lailot ei hwas þairhberi kas þairh þo alh.

11, 9 hinter fauragaggandans *ergänzt Bernh.* jah þai afargaggandans, weil alle griech. und lat. Handschr. *kal oi ἀκολουθοῦντες* oder Entsprechendes haben. — 11 wisandin *Cod.* für wisandein.

- 17 Jah laisida qipands du im: niu gameliþ ist þatei razn
mein razn bido haitada allaim þiudom? iþ jus gata-
wideduþ ita du filigrja waidedjane.
- 18 Jah gahausidedun þai bokarjos jah gudjane auhumistans
jah sokidedun, hwaiwa imma usqistidedeina: ohtedun auk
ina, unte alla managei sildaleikidedun in laiseinai is.
- 19 Jah biþe andanahti warþ, usiddja ut us þizai baurg.
- 20 Jah in maurgin faurgaggandans gasehwun þana smakka-
bagm þaursjana us waurtim.
- 21 Jah gamunands Paitrus qaþ du imma: rabbei, sai smakka-
bagms þanei fraqast gaþaursnoda.
- 22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: habaiþ galaubein
gudis!
- 23 Amen auk qiþa izwis, þishwazuh ei qiþai du þamma
fairgunja: ushafi þuk jah wairp þus in marein! jah ni
tuzwerjai in hairtin seinamma, ak galaubjai þata, ei
þatei qiþiþ gagaggiþ, wairþiþ imma þishwah þei qiþiþ.
- 24 Duþþe qiþa izwis: allata þishwah þei bidjandans sokeiþ,
galaubeiþ þatei nimiþ, jah wairþiþ izwis.
- 25 Jah þan standaiþ bidjandans, afletaiþ, jabai hwa habaiþ
wiþra hwana, ei jah atta izwar sa in himinam afletai
izwis missadedins izwaros.
- 26 Iþ jabai jus ni afletiþ, ni þau atta izwar sa in himinam
afletiþ izwis missadedins izwaros.
- 27 Jah iddjedun aftra du Iairusaulymai. Jah in alh hwar-
bondin imma, atiddjedun du imma þai auhumistans
gudjans jah bokarjos jah sinistans.
- 28 Jah qeþun du imma: in hwamma waldufnje þata taujis?
jah hwas þus þata waldufni atgaf, ei þata taujis?
- 29 Iþ Iesus andhafjands qaþ du im: fraihna jah ik izwis
ainis waurdis jah andhafjiþ mis, jah qiþa izwis in
hwamma waldufnje þata tauja.
- 30 Daupeins Iohannis uzuh himina was þau uzuh mannam?
andhafjiþ mis.
- 31 Jah þahtedun du sis misso qipandans: jabai qiþam us
himina, qiþiþ: aþþan duhwe ni galaubideduþ imma?

- 32 Ak qipam: us mannam, uhtedun þo managein. Allai auk alakjo habaidedun Iohannen þatei bi sunjai prau-fetes was.
- 33 Jah andhaffjandans qeþun du Iesua: ni witum. Jah andhaffjands Iesus qaþ du im: nih ik izwis qipa in hwamma waldufnje þata tauja.

12. KAPITEL.

- 1 Jah dugann im in gajukom qipan: weinagard ussatida manna jah bisatida ina faþom jah usgrof dal uf mesa jah gatimrida kelikn jah anafalh ina waurstwjam jah aflaiþ aljaþ.
- 2 Jah insandida du þaim waurstwjam at mel skalk, ei at þaim waurstwjam nemi akranis þis weinagardis.
- 3 Iþ eis nimandans ina usbluggwun jah insandidedun laushandjan.
- 4 Jah aftra insandida du im anþarana skalk, jah þana stainam wairpandans gaaiwiskodedun jah haubiþ wundan brahtedun jah insandidedun ganaitidana.
- 5 Jah aftra insandida anþarana, jah jainana afslohun; jah managans anþarans, sumans usbliggwandans, sumanzuh þan usqimandans.
- 6 Þanuh nauhþanuh ainana sunu aigands liubana sis, insandida jah þana du im spedistana qipands þatei gaaistand sunu meinana.
- 7 Iþ jainai þai waurstwjans qeþun du sis misso þatei sa ist sa arbinumja; hirjiþ, usqimam imma, jah unsar wairþiþ þata arbi.
- 8 Jah undgreipandans ina usqemun jah uswaurpun imma ut us þamma weinagarda.
- 9 Hwa nuh taujai frauja þis weinagardis? Qimiþ jah usqisteiþ þans waurstwjans jah gibिþ þana weinagard anþaraim.
- 10 Nih þata gamelido ussuggwuþ: stains þammei uswaurpun þai timrjans, sah warþ du haubida waihstins;

11, 32 uhtedun *Cod. fūr* ohtedun.

12, 4 haubiþwundan *Bernh. 1884*.

- 11 fram frauĵin warþ sa jah ist sildaleiks in augam unsaraim?
- 12 Jah sokidedun ina undgreipan jah ohtedun þo managein; froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ. Jah afletandans ina galiþun.
- 13 Jah insandidedun du imma sumai þize Fareisaie jah Herodiane, ei ina ganuteina waurda.
- 14 Iþ eis qimandans qeþun du imma: laisari, witum þatei sunjeins is jah ni kara þuk manshun; ni auk saihwis in andwairþja manne, ak bi sunjai wig gudis laiseis; skuldu ist kaisaragild giban kaisara, þau niu gibaima?
- 15 Iþ Iesus gasaihwards ize liutein qaþ du im: hwa mik fraisiþ? atbairiþ mis skatt, ei gasaihwa.
- 16 Iþ eis atberun jah qaþ du im: hwis ist sa manleika jah so ufarmeleins? Iþ eis qeþun du imma: kaisaris.
- 17 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: usgibiþ þo kaisaris kaisara jah þo gudis guda! Jah sildaleikidedun ana þamma.
- 18 Jah atiddjedun Saddukaieis du imma þaiei qiþand usstass ni wisan, jah frehun ina qiþandans:
- 19 laisari, Moses gamelida unsis þatei jabai hwis broþar gadauþnai jah bileiþai qenai jah barne ni bileiþai, ei nimai broþar is þo qen is jah ussatjai barna broþr seinamma.
- 20 Sibun broþrahans wesun; jah sa frumista nam qen jah gaswiltands ni bilaiþ fraiwa;
- 21 jah anþar nam þo jah gadauþnoda jah ni sa bilaiþ fraiwa; jah þridja samaleiko;
- 22 jah nemun þo samaleiko þai sibun, jah ni biliþun fraiwa. Spedumista allaize gaswalt jah so qens.
- 23 In þizai usstassai, þan usstandand, hwarjamma ize wairþiþ qens? Þai auk sibun aihtedun þo du qenai.
- 24 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: niu duþe airzjai sijub, ni kunnandans mela nih maht gudis?
- 25 Allis þan usstandand us dauþaim, ni liugand ni liuganda, ak sind swe aggiljus þai in himinam.

- 26 Aþþan bi dauþans, þatei urreisand, niu gakunnaideduþ ana bokom Mosezis ana aihwatundjai, hwaiwa imma qaþ guþ qiþands: ik im guþ Abrahamis jah guþ Isakis jah Iakobis?
- 27 Nist guþ dauþaize, ak qiwaize. Aþþan jus filu airzjai sijuþ.
- 28 Jah du atgaggands ains þize bokarje, gahausjands ins samana sokjandans, gasaihwards þatei waila im andhof, frah ina: hwarja ist allaizo anabusne frumista?
- 29 Iþ Iesus andhof imma þatei frumista allaizo anabusns: hausei Israel, frauja guþ unsar frauja ains ist.
- 30 Jah frijos fraujan guþ þeinana us allamma hairtin þeinamma jah us allai saiwalai þeinai jah us allai gahugdai þeinai jah us allai mahtai þeinai. So frumista anabusns.
- 31 Jah anþara galeika þizai: frijos nehwundjan þeinana swe þuk silban. Maizei þaim anþara anabusns nist.
- 32 Jah qaþ du imma sa bokareis: waila, laisari, bi sunjai qast þatei ains ist, jah nist anþar alja imma;
- 33 jah þata du frijon ina us allamma hairtin jah us allamma fraþja jah us allai saiwalai jah us allai mahtai jah þata du frijon nehwundjan swe sik silban managizo ist allaim þaim alabrunstim jah saudim.
- 34 Jah Iesus gasaihwards ina þatei frodaba andhof, qaþ du imma: ni fairra is þiudangardjai gudis. Jah ainshun þanaseiþs ni gadaursta ina fraihnan.
- 35 Jah andhafjands Iesus qaþ laisjands in alh: hwaiwa qiþand þai bokarjos þatei Xristus sunus ist Daweidis?
- 36 Silba auk Daweid qaþ in ahmin weihamma: qiþiþ frauja du fraujin meinamma: sit af taihswon meinai, unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotiwe þei-naize.
- 37 Silba raihtis Daweid qiþiþ ina fraujan, jah hwaþro imma sunus ist? Jah alla so managei hausidedun imma gabaurjaba.
- 38 Jah qaþ du im in laiseinai seinai: saihwiþ faura bokarjam — —

13. KAPITEL.

- 16 — — wastja seina.
 17 Aþþan wai þaim qípuhaftom jah daddjandeim in jainaim dagam!
 18 Aþþan bidjaiþ ei ni wairþai sa þlauhs izwar wintrau.
 19 Wairþand auk þai dagos jainai aglo swaleika, swe ni was swaleika fram anastodeinai gaskaftais þoei gaskop guþ, und hita, jah ni wairþiþ.
 20 Jah ni frauja gamaurgidedi þans dagans, ni þauh ganesi ainhun leike; akei in þize gawalidane þanzei gawalida, gamaurgida þans dagans.
 21 Jah þan jabai hwas izwis qíþai: sai her Xristus! aipþau: sai jainar! ni galaubjaiþ;
 22 unte urreisand galiugaxristjus jah galiugapraufeteis jah giband taiknins jah fauratanja du afairzjan, jabai mahteig sijai, jah þans gawalidans.
 23 Ip jus saihwiþ! sai fauragataih izwis allata.
 24 Akei in jainans dagans afar þo aglon jaina sauil riqizeip jah mena ni gibip liuhap sein
 25 jah stairnons himinis wairþand driusandeins jah mahteis þos in himinam gawagjanda.
 26 Jah þan gasaihwand sunu mans qimandan in milhmam miþ mahtai managai jah wulþau.
 27 Jah þan insandeip aggiluns seinans jah galisip þans gawalidans seinans af fidwor windam fram andjam airþos und andi himinis.
 28 Aþþan af smakkabagma ganimiþ þo gajukon. Þan þis jupan asts þlaqus wairþiþ jah uskeinand laubos, kunnuþ þatei nehwa ist asans.
 29 Swah jah jus, þan gasaihwip þata wairþan, kunneiþ þatei nehwa sijuþ at — —

14. KAPITEL.

- 4 — — *fragisteins* þis balsanis warþ?
 5 Maht wesi auk þata balsan frabugjan in managizo þau þrija hunda skatte jah giban unledaim. Jah andstaur-raidedun þo.

13, 29 at: *nach Upstr. t, nach Älteren n im Cod. erloschen.*

14, 5 *statt des g von frabugjan im Cod. ein Loch.*

- 6 Ip̄ Iesus qaḅ: letiḅ ḥo! duhwe izai usḥriutiḅ? ḥannu goḅ waurstw waurhta bi mis.
- 7 Sinteino auk ḥans unledans habaiḅ miḅ izwis jah ḥan wileiḅ, maguḅ im waila taujan; ip̄ mik ni sinteino habaiḅ.
- 8 Patei habaida so gatawida; faursnau salbon mein leik du usfilha.
- 9 Amen qiba izwis: ḥishwaruh ḥei merjada so aiwaggeljo and alla manaseḅ, jah ḥatei gatawida so rodjada du gamundai izos.
- 10 Jah Iudas Iskarioteis, ains ḥize twalibe, galaiḅ du ḥaim gudjam, ei galewidedi ina im.
- 11 Ip̄ eis gahausjandans faginodedun jah gahaihaitun imma faihu giban; jah sokida hwaiwa gatilaba ina galewidedi.
- 12 Jah ḥamma frumistin daga azyme, ḥan paska salidedun, qeḅun du imma ḥai siponjos is: hwar wileis ei galeiḅan-dans manwjaima, ei matjais paska?
- 13 Jah insandida twans. siponje seinaiḅ qaḅuh du im: gaggats in ḥo baurg, jah gamoteiḅ igqis manna kas watins bairands; gaggats afar ḥamma,
- 14 jah ḥadei inn galeiḅai, qipaits ḥamma heiwaḥraujin ḥatei laisareis qipih: hwar sind salihwos ḥarei paska miḅ siponjam meinaim matjau?
- 15 Jah sa izwis taikneiḅ kelikn mikilata, gastrawiḅ, manwjata; jah jainar manwjaih unsis.
- 16 Jah usiddjedun ḥai siponjos —
- 41 — sai galewjada sunus mans in handuns fraurhtaize.
- 42 Urreisih, gaggam! Sai sa lewjands mik atnehwida.
- 43 Jah sunsaiw nauḥḥanuh at imma rodjandin qam Iudas, sums ḥize twalibe, jah miḅ imma managei miḅ hairum jah triwam fram ḥaim auhumistam gudjam jah bokarjam jah sinistam.
- 44 Atuh-ḥan-gaḥ sa lewjands im bandwon qipands: ḥammei kukjau, sa ist, greipih ḥana jah tiuiḅ arniba.
- 45 Jah qimands sunsaiw, atgaggands du imma qaḅ: rabbei, rabbei! jah kukida imma.
- 46 Ip̄ eis uslagidedun handuns ana ina jah undgripun ina.

14, 10 Iskarioteis *Cod. für* Iskariotes. — 13 gaggast afar ḥamma *Cod.*

- 47 Ip ains sums þize atstandandane imma uslukands hairu sloh skalk auhumistins gudjins jah afsloh imma auso þata taihswo.
- 48 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: swe du waidedjin urrunnuþ miþ hairum jah triwam greipan mik;
- 49 daga hwammeh was at izwis in alh laisjands jah ni gripuþ mik; ak ei usfullnodedeina bokos.
- 50 Jah afletandans ina gaþlahun allai.
- 51 Jah ains sums juggalaups laistida afar imma biwaibiþs leina ana naqadana; jah gripun is þai juggalaudeis;
- 52 ip is bileiþands þamma leina naqaþs gaþlahu faura im.
- 53 Jah gatauhun Iesu du auhumistin gudjin; jah garunnun miþ imma auhumistans gudjans allai jah þai sinistans jah bokarjos.
- 54 Jah Paitrus fairraþro laistida afar imma, unte qam in garda þis auhumistins gudjins; jah was sitands miþ andbahtam jah warmjands sik at liuhada.
- 55 Ip þai auhumistans gudjans jah alla so gafaurds sokidedun ana Iesu weitwodiþa du afdaupjan ina; jah ni bigetun.
- 56 Managai auk galiug weitwodidedun ana ina jah samaleikos þos weitwodiþos ni wesun.
- 57 Jah sumai usstandandans galiug weitwodidedun ana ina qiþandans
- 58 þatei weis gahausidedum qiþandan ina þatei ik gataira allh þo handuaurhton jah bi þrins dagans anþara unhanduaurhta gatimrja.
- 59 Jah ni swa samaleika was weitwodiþa ize.
- 60 Jah usstandands sa auhumista gudja in midjaim frah Iesu qiþands: niu andhafjis waiht, hwa þai ana þuk weitwodjand?
- 61 Ip is þahaida jah waiht ni andhof. Aftra sa auhumista gudja frah ina jah qaþ du imma: þu is Xristus sa sunus þis þiuþeigins?
- 62 Ip is qaþuh: ik im, jah gasaihwip þana sunu mans af taihswon sitandan mahtais jah qimandan miþ milhmam himinis.
- 63 Ip sa auhumista gudja disskreitands wastjos seinos qaþ: hwa þanamais þaurbum weis weitwode?

- 64 Hausidedup þo wajamerein is; hwa izwis þugkeiþ?
Paruh eis allai gadomidedun ina skulan wisan dauþau.
- 65 Jah dugunnun sumai speiwan ana wlit is jah huljan
andwairþi is jah kaupatjan ina jah qeþun du imma:
praufetei! jah andbahtos gabaurjaba lofam slohun ina.
- 66 Jah wisandin Paitrau in rohsnai dalapa jah atiddja aina
þiujo þis auhumistins gudjins
- 67 jah gasaihwandei Paitru warmjandan sik, insaihwandei
du imma qaþ: jah þu miþ Iesua þamma Nazoreinaw wast.
- 68 Iþ is afaiaik qiþands: ni wait, ni kann hwa þu qiþis.
Jah galaip faur gard, jah hana wopida.
- 69 Jah þiwi gasaihwandei ina aftra dugann qiþan þaim
faurastandandam, þatei sa þizei ist.
- 70 Iþ is aftra laugnida. Jah afar leitul aftra þai atstan-
dandans qeþun du Paitrau: bi sunjai þizei is, jah auk
razda þeina galeika ist.
- 71 Iþ is dugann afaikan jah swaran þatei ni kann þana
mannan þanei qiþiþ.
- 72 Jah anþamma sinþa hana wopida. Jah gamunda
Paitrus þata wurd, swe qaþ imma Iesus, þatei faurþize
hana brukjai twaim sinþam, inwidis mik þrim sinþam.
Jah dugann greitan.

15. KAPITEL.

- 1 Jah sunsaiw in maurgin garuni taujandans þai auhu-
mistans gudjans miþ þaim sinistam jah bokarjam jah
alla so gafaurds gabindandans Iesu brahtedun ina at
Peilatau.
- 2 Jah frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaie? Iþ is
andhafjands qaþ du imma: þu qiþis.
- 3 Jah wrohidedun ina þai auhumistans gudjans filu.
- 4 Iþ Peilatus aftra frah ina qiþands: niu andhafjis ni
waiht? sai hwan filu ana þuk weitwodjand.
- 5 Iþ Iesus þanamais ni andhof, swaswe sildaleikida Peilatus.

14, 67 Nazorenau *Bernh.* — 69. 70 þizei *Cod. für þize.* — 70 jah
auk [Galeilaius is jah] razda þeina galeika ist *M., Bernh. (doch vgl. Anz.*
29, 334). — 72 faurþize *Cod. für faurþize.* — greitan *Cod. für gretan.*

- 6 Iþ and dulþ hwarjo fralailot im ainana bandjan þanei bedun.
- 7 Wasuh þan sa haitana Barabbas miþ þaim miþ imma drobjandam gabundans, þaiei in auhjodau maurþr gatawidedun.
- 8 Jah usgaggandei alla managei dugunnun bidjan, swaswe sinteino tawida im.
- 9 Iþ Peilatus andhof im qiþands: wileidu fraleitan izwis þana þiudan Iudaie?
- 10 Wissa auk þatei in neiþis atgebun ina þai auhumistans gudjans.
- 11 Iþ þai auhumistans gudjans inwagidedun þo managein ei mais Barabban fralailoti im.
- 12 Iþ Peilatus aftra andhafjands qaþ du im: hwa nu wileiþ ei taujau þammei qiþiþ þiudan Iudaie?
- 13 Iþ eis aftra hropidedun: ushramei ina!
- 14 Iþ Peilatus qaþ du im: hwa allis ubilis gatawida? Iþ eis mais hropidedun: ushramei ina!
- 15 Iþ Peilatus wiljands þizai managein fullafahjan fralailot im þana Barabban, iþ Iesu atgaf usbliggwands, ei ushramiþs wesi.
- 16 Iþ gadrauhteis gatauhun ina innana gardis, þatei ist praitoriaun, jah gahaihaitun alla hansa
- 17 jah gawasidedun ina paurpurai jah atlagidedun ana ina þaurneina wipja uswindandans
- 18 jah dugunnun goljan ina: hails, þiudan Iudaie!
- 19 Jah slohun is haubiþ rausa jah bispiwun ina jah lagjandans kniwa inwitun ina.
- 20 Jah biþe bilailaikun ina, andwasidedun ina þizai paurpurai jah gawasidedun ina wastjom swesaim jah ustauhun ina ei ushramidedeina ina.
- 21 Jah undgripun sumana manne, Seimona Kyreinaiu, qimandan af akra, attan Alaiksandraus jah Rufaus, ei nemi galgan is.
- 22 Jah attauhun ina ana Gaulgaupþa staþ þatei ist gaskeiriþ hwairneins staþs.

- 23 Jah gebun imma drigkan wein miþ smyrna; iþ is ni nam.
- 24 Jah ushramjandans ina disdailjand wastjos is wairpan-
dans hlauta ana þos, hwarjizuh hwa nemi.
- 25 Wasuh þan hweila þridjo jah ushramidedun ina.
- 26 Jah was ufarmeli fairinos is ufarmeliþ: sa þiudans
Iudaie.
- 27 Jah miþ imma ushramidedun twans waidedjans, ainana
af taihswon jah ainana af hleidumein is.
- 28 Jah usfullnoda þata gamelido þata qiþano: jah miþ
unsibjaim rahniþs was.
- 29 Jah þai faurgaggandans wajameridedun ina wiþondans
haubida seinu jah qiþandans: o sa gatairands þo all
jah bi þrins dagans gatimrjands þo,
- 30 nasei þuk silban jah atsteig af þamma galgin!
- 31 Samaleiko jah þai auhumistans gudjans bilaikandans
ina miþ sis misso miþ þaim bokarjam qeþun: anþarans
ganasida, iþ sik silban ni mag ganasjan.
- 32 Sa Xristus, sa þiudans Israelis, atsteigadau nu af þamma
galgin, ei gasaihwaima jah galaubjaima! Jah þai miþ
ushramidans imma idweitidedun imma.
- 33 Jah biþe warþ hweila saihsto, riqis warþ ana allai airþai
und hweila niundon.
- 34 Jah niundon hweilai wopida Iesus stibnai mikilai qiþands:
ailoe, ailoe, lima sibakþanei, þatei ist gaskeiriþ: guþ meins,
guþ meins, duhwe mis bilaist?
- 35 Jah sumai þize atstandandane gahausjandans qeþun:
sai Helian woþeiþ.
- 36 Þragjands þan ains jah gafulljands swam akeitis, galag-
jands ana raus, dragkida ina qiþands: let, ei saihwam
qimaiu Helias athafjan ina.
- 37 Iþ Iesus aftra letands stibna mikila uzon.
- 38 Jah faurahah als disskritnoda in twa iupaþro und dalap.
- 39 Gasaihwands þan sa hundafaps sa atstandands in and-
wairþja is þatei swa hropjands uzon, qap: bi sunjai sa
manna sa sunus was gudis.

15, 24 disdailjandans *Cod., L.* — 28 qiþando *Bernh.* — 29 faura-
gaggandans *Cod.* — 36 *vgl. Mt. 27, 48* swamm aketis. — 38 als *Cod.*
für alhs.

- 40 Wesunuþ-þan qinons fairrapro saihwandeins, in þaime
was Marja so Magdalene jah Marja Iakobis þis minnizins
jah Iosezis aiþei jah Salome.
- 41 Jah þan was in Galeilaia, jah laistidedun ina jah and-
bahtidedun imma, jah anþaros managos þozei miþ
iddjedun imma in Iairusalem.
- 42 Jah juþan at andanahtja waurþanamma, unte was
paraskaiwe, saei ist fruma sabbato,
- 43 qimands Iosef af Areimapaia, gaguds ragineis, saei
was silba beidands þiudangardjos gudis, anananþjands
galaip inn du Peilatau jah baþ þis leikis Iesus.
- 44 Ip Peilatus sildaleikida ei is juþan gaswalt, jah athai-
tands þana hundafap frah ina juþan gadauþnodedi.
- 45 Jah finþands at þamma hundafada fragaf þata leik
Iosefa.
- 46 Jah usbugjands lein jah usnimands ita biwand þamma
leina jah galagida ita in hlaiwa þatei was gadraban us
staina, jah atwalwida stain du daura þis hlaiwis.
- 47 Ip Marja so Magdalene jah Marja Iosezis sehwn hwar
galagiþs wesi.

16. KAPITEL.

- 1 Jah in wisandins sabbate dagis Marja so Magdalene
jah Marja so Iakobis jah Salome usbauhtedun aromata,
ei atgaggandeins gasalbodedeina ina.
- 2 Jah filu air þis dagis afarsabbate atiddjedun du þamma
hlaiwa at urrinnandin sunnin.
- 3 Jah qeþun du sis misso: hwas afwalwjai unsis þana
stain af daurom þis hlaiwis?
- 4 Jah insaihwanedeins gaumidedun þammei afwalwiþs ist
sa stains; was auk mikils abraba.
- 5 Jah atgaggandeins in þata hlaiw gasehwn juggalauþ
sitandan in taihswai biwaibidana wastjai hweitai; jah
usgeisnodedun.

15, 44 þana mit Bernh., þan Cod.

16, 1 inwisandin Cod.; inwisandin sabbate daga Bernh. 1884; vgl.
Anz. 29, 334. — 2 atiddedun Cod.

- 6 Paruh qap du im: ni faurhteip izwis, Iesu sokeip Nazo-
raiu pana ushramidan; nist her, urrais, sai pana stap
parei galagidedun ina.
 - 7 Akei gaggiþ qipiduh du siponjam is jah du Paitrau
patei faurbigaggiþ izwis in Galeilaian; paruh ina ga-
saihwip, swaswe qap izwis.
 - 8 Jah usgaggandeins af þamma hlaiwa gaplauhun; dizuh-
þan-sat ijos reiro jah usfilmei jah ni qeþun mannhun
waiht, ohtedun sis auk.
 - 9 Usstandands þan in maurgin frumin sabbato ataugida
frumist Marjin þizai Magdalene, af þizaiei uswarp sibun
unhulþons.
 - 10 Soh gaggandei gataih þaim mip imma wisandam,
qainondam jah gretandam.
 - 11 Jah eis hausjandans þatei libaiþ jah gasaihwans warþ
fram izai, ni galaubidedun.
 - 12 Afaruh þan þata — —
-

Aiwaggeljo pairh Lukan

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Unte raihtis managai dugunnun meljan insaht bi þos
gafullaweisidons in uns waihtins,
- 2 swaswe anafulhun unsis þaiei fram frumistin silbasiunjos
jah andbahtos wesun þis waurdis,
- 3 galeikaida jah mis jah ahmin weihamma fram anasto-
deinai allaim glaggwuba afarlaistjandin gahahjo þus
meljan, batista Þaiaufeilu,
- 4 ei gakunnais þize bi þoei galaisiþs is waurde astap.
- 5 Was in dagam Herodes þiudanis Iudaias gudja namin
Zakarias us afar Abijins, jah qeins is us dauhtrum
Aharons jah namo izos Aileisabaiþ.
- 6 Wesunuh þan garaihta ba in andwairþja gudis gaggan-
dona in allaim anabusnim jah garaihteim frauþins unwaha.
- 7 Jah ni was im barne, unte was Aileisabaiþ stairo, jah
ba framaldra dage seinaze wesun.
- 8 Warþ þan, miþþanei gudjinoda is in wikon kunjis seinis
in andwairþja gudis,
- 9 bi biuhtja gudjinassaus hlauts imma urrann du saljan,
atgaggands in alh frauþins,
- 10 jah alls hiuhma was manageins beidandans uta hweilai
þymiamins.
- 11 Warþ þan imma in siunai aggilus frauþins standands
af taihswon hunslastadis þymiamins.
- 12 Jah gadrobnoda Zakarias gasaihwands jah agis dis-
draus ina.

*Überlieferung im Cod. Arg. Die Überschrift außerdem in der Salz-
burg-Wiener Handschrift als aiwaggeljo pairh Lukan.*

1, 5 gudji Cod. — afar Cod. für afaram ? vgl. Grimm Gr. III 510. —
qeins Cod. für qens.

- 13 Qaḅ ḅan du imma sa aggilus: ni ogs ḅus, Zakaria, duḅe ei andhausida ist bida ḅeina, jah qens ḅeina Aileisabaiḅ gabairid sunu ḅus, jah haitais namo is Iohannen.
- 14 Jah wairḅiḅ ḅuḅ faheds jah swegniḅa, jah managai in gabaurḅai is faginond.
- 15 Wairḅiḅ auk mikils in andwairḅja frauḅins, jah wein jah leiḅu ni drigkid, jah ahmins weihis gafulljada nauḅḅan in wambai aiḅeins seinazos.
- 16 Jah managans suniwe Israelis gawandeḅ du frauḅin guda ize.
- 17 Jah silba fauraqimid in andwairḅja is in ahmin jah mahtai Haileiins gawandjan hairtona attane du barnam jah untalans in frodein garaihtaize, manwjan frauḅin managein gafahrida.
- 18 Jah qaḅ Zakarias du ḅamma aggilau: biḅwe kunnum ḅata? ik raihtis im sineigs jah qens meina framaldrozei in dagam seinaim.
- 19 Jah andhafjands sa aggilus qaḅ du imma: ik im Gabriel sa standands in andwairḅja gudis jah insandiḅs im rodjan du ḅus jah wailamerjan ḅus ḅata.
- 20 Jah sijais ḅahands jah ni magands rodjan und ḅana dag ei wairḅai ḅata, duḅe ei ni galaubides waurdam meinaim, ḅoei usfulljanda in mēla seinamma.
- 21 Jah was manageiḅ beidandans Zakariins jah sildaleikidedun hwa latidedi ina in ḅizai alh.
- 22 Usgaggands ḅan ni mahta du im rodjan, jah froḅun ḅammei siun gasahw in alh, jah silba was bandwjands im jah was dumbs.
- 23 Jah warḅ, biḅe usfullnodedun dagos andbahteis is, galaiḅ du garda seinamma.
- 24 Afaruh ḅan ḅans dagans inkilḅo warḅ Aileisabaiḅ qens is jah galaugnida sik menops fimf qipandei:
- 25 ḅatei swa mis gatawida frauja in dagam ḅamei insahw afniman idweit mein in mannam.
- 26 Panuh ḅan in menop saihstin insandiḅs was aggilus Gabriel fram guda in baurg Galeilaias sei haitada Nazariḅ,

- 27 du magap̄ai in fragibtim abin, þizei namo Iosef, us garda Daweidis, jah namo þizos magap̄ais Mariam.
- 28 Jah galeiþands inn sa aggilus du izai qap: fagino, anstai audahafta, frauja miþ þus; þiupido þu in qinom!
- 29 Ip si gasaihwandei gaþlahsnoda bi innatgahtai is jah þahta sis hweleika wesi so goleins, þatei swa þiupida izai.
- 30 Jah qap aggilus du izai: ni ogs þus, Mariam, bigast auk anst fram guda.
- 31 Jah sai ganimis in kilþein jah gabairis sunu jah haitais namo is Iesu.
- 32 Sah wairþiþ mikils jah sunus hauhistins haitada, jah gibid imma frauja guþ stol Daweidis attins is.
- 33 Jah þiudanof ufar garda Iakobis in ajukduþ jah þiudi-nassaus is ni wairþiþ andeis.
- 34 Qap þan Mariam du þamma aggilau: hwaiwa sijai þata, þandei aban ni kann?
- 35 Jah andhafjands sa aggilus qap du izai: ahma weihs atgaggiþ ana þuk jah mahts hauhistins ufarskadweid þus, duþe ei saei gabairada weihs haitada sunus gudis.
- 36 Jah sai Aileisabaiþ niþjo þeina jah so inkilþo sunau in aldoin seinamma, jah sa menofs saihsta ist izai sei haitada stairo,
- 37 unte nist unmahteig guda ainhun waurde.
- 38 Qap þan Mariam: sai þiwi frauþins, wairþai mis bi waurda þeinamma. Jah galaiþ fairra izai sa aggilus.
- 39 Usstandandei þan Mariam in þaim dagam iddja in bairgahein sniumundo in baurg Iudins
- 40 jah galaiþ in gard Zakariins jah golida Aileisabaiþ.
- 41 Jah warþ, swe hausida Aileisabaiþ golein Mariins, lai-laik barn in qiþau izos, jah gafullnoda ahmins weihs Aileisabaiþ
- 42 jah ufwpida stibnai mikilai jah qap: þiupido þu in qinom jah þiupido akran qiþaus þeinis!
- 43 Jah hwaþro mis þata, ei qemi aiþei frauþins meinis at mis?

1, 27 aber fragiftim 2, 5. — 29 innagahtai L., Cod. hat jedoch vor g die Spur eines übergeschriebenen Buchstabens, den Uppstr. für t hält. — hweleika Cod. für hwileika. — 34 þandei Cod. für þande.

- 44 Sai allis sunsei warþ stibna goleinais þeinaizos in ausam
meinaim, lailaik þata barn in swigniþai in wambai meinai.
- 45 Jah audaga so galaubjandei þatei wairþiþ ustauhts þize
rodidane izai fram frauþin.
- 46 Jah qap Mariam: mikileid saiwala meina frauþan
- 47 jah swegneid ahma meins du guda nasjand meinamma.
- 48 Unte insahw du hnaiweinai þiuþos seinaiþos; sai allis
fram himma nu audagjand mik alla kunja.
- 49 Unte gatawida mis mikilein sa mahteiga, jah weih namo is.
- 50 Jah armahairtei is in aldins alde þaim ogandam ina.
- 51 Gatawida swinþein in arma seinamma, distahida mikiþ
þuhtans gahugdai hairtins seinis;
- 52 gadrausida mahteigans af stolam jah ushauhida gahnai-
widans;
- 53 gredagans gasoþida þiuþe jah gabignandans insandida
lausans.
- 54 Hleibida Israela þiumagu seinamma gamunands arma-
hairteins,
- 55 swaswe rodida du attam unsaraim, Abrahamas jah fraiwa
is und aiw.
- 56 Gastoþ þan Mariam miþ izai swe menoþs þrins jah
gawandida sik du garda seinamma.
- 57 Iþ Aileisabaþ usfullnoda mel du bairan jah gabar sunu.
- 58 Jah hausidedun bisitands jah ganiþþos izos, unte gami-
kilida frauþa armahairtein seina bi izai, jah miþ fagino-
dedun izai.
- 59 Jah warþ in daga ahtudin, qemun bimaitan þata barn
jah haihaitun ina afar namin attins is Zakarian.
- 60 Jah andhafjandei so aiþei is qap: ne, ak haitaidau
Iohannes.
- 61 Jah qeþun du izai þatei ni ainshun ist in kunja þei-
namma saei haitaidau þamma namin.
- 62 Gabandwidedun þan attin is, þata hwaiwa wildedi
haitan ina.
- 63 Iþ is sokjands spilda nam gahmelida qiþands: Iohannes
ist namo is; jah sildaleikidedun allai.

- 64 Usluknoda þan munþs is suns jah tuggo is, jah rodida þiuhjands guþ.
- 65 Jah warþ ana allaim agis þaim bisitandam ina, jah in allai bairgahein Iudaias merida wesun alla þo waurda.
- 66 Jah galagidedun allai þai hausjandans in hairtin seinamma qipandans: hwa skuli þata barn wairþan? jah þan handus frauþins was miþ imma.
- 67 Jah Zakarias, atta is, gafullnoda ahmins weihis jah praufetida jah qaþ:
- 68 þiuþeigs frauja guþ Israelis, unte gaweisoda jah gawaurhta uslausein managein seinai,
- 69 jah urraisida haurn naseinai unsis in garda Daweidis þiumagaus seinis,
- 70 swaswe rodida þairh munþ weihaize þize fram anastodeinai aiwis praufete seinai,
- 71 giban nasein us fijandam unsaraim jah us handau allaize þize hatandane unsis,
- 72 taujan armahairtiþa bi attam unsaraim jah gamunan triggwos weihaizos seinai,
- 73 aiþis þanei swor wiþra Abraham attan unsarana, ei gebi unsis
- 74 unagein us handau fijande unsaraize galausidaim skal-kinon imma
- 75 in sunjai jah garaihtein in andwairþja is allans dagans unsarans.
- 76 Jah þu, barnilo, praufetus hauhistins haitaza; fauragaggis auk faura andwairþja frauþins manwjan wigans imma,
- 77 du giban kunþi naseinai managein is in afleta fra-waurhte ize
- 78 þairh infeinandein armahairtein gudis unsaris, in þammei gaweisoþ unsara urruns us hauhiþai,
- 79 gabairhtjan þaim in riqiza jah skadau dauþus sitandam, du garaihtjan fotuns unsarans in wig gawairþjis.
- 80 Ip þata barn wohs jah swinþnoda ahmin jah was ana auþidom und dag ustaikneinai seinai du Israela. **D**

1, 65 bisitantandam *Cod.* — 73 Abrahamas *Cod.* — 79 dauþus *Cod.* für dauþaus.

2. KAPITEL.

- 1 Warþ þan in dagans jainans, urrann gagrefts fram kaisara Agustau gameljan allana midjungard.
- 2 Soh þan gilstrameleins frumista warþ at wisandin kindina Syriaais [raginondin Saurim] Kyreinaiau.
- 3 Jah iddjedun allai, ei melidai weseina, hwarjizuh in seinai baurg.
- 4 Urrann þan jah Iosef us Galeilaia us baurg Nazaraip, in Iudaian in baurg Daweidis sei haitada Beþlahaim, duþe ei was us garda fadreinais Daweidis,
- 5 anameljan miþ Mariin sei in fragiftim was imma qeins, wisandein inkilþon.
- 6 Warþ þan, miþþanei þo wesun jainar, usfullnodedun dagos du bairan izai.
- 7 Jah gabar sunu seinana þana frumabaur jah biwand ina jah galagida ina in uzetin, unte ni was im rumis in stada þamma.
- 8 Jah hairdjos wesun in þamma samin landa þairhwa-kandans jah witandans wahtwom nahts ufaro hairdai seinai.
- 9 Iþ aggilus frauins anaqam ins jah wulþus frauins biskain ins jah ohtedun agisa mikilamma.
- 10 Jah qaþ du im sa aggilus: ni ogeiþ, unte sai spillo izwis faheid mikila, sei wairþiþ allai managein,
- 11 þatei gabaurans ist izwis himma daga nasjands, saei ist Xristus frauja, in baurg Daweidis.
- 12 Jah þata izwis taikns: bigitid barn biwundan jah galagid in uzetin.
- 13 Jah anaks warþ miþ þamma aggilau managei harjis himinakundis hazjandane guþ jah qiþandane:
- 14 wulþus in hauhistjam guda jah ana airþai gawairþi in mannam godis wiljins!

2, 1 in zwei Codd. gagreiftai 2. Cor. 8, 12. — 2 raginondin Saurim scheint aus einer Glosse in den Text geraten zu sein; Bernh. und Braune nehmen wisandin kindina Syriaais für das Glossem und at raginondin Saurim für den alten Text. — Kyrenaiau Bernh. — 5 qeins Cod. für gens. — 10 faheid Cod. für fahed.

- 15 Jah warþ, biþe galipun fairra im in himin þai aggiljus, jah þai mans þai hairdjos qeþun du sis misso: þairhgag-gaima ju und Beþlahaim jah saihwaima waurd þata waurþano, þatei frauja gakannida unsis.
- 16 Jah qemun sniumjandans jah bigetun Marian jah Iosef jah þata barn ligando in uzetin.
- 17 Gasaihwandans þan gakannidedun bi þata waurd þatei rodiþ was du im bi þata barn.
- 18 Jah allai þai gahausjandans sildaleikidedun bi þo rodi-dona fram þaim hairdjam du im.
- 19 Iþ Maria alla gafastaida þo waurda þagkjandei in hairtin seinamma.
- 20 Jah gawandidedun sik þai hairdjos mikiljandans jah hazjandans guþ in allaize þizeei gahausidedun jah gasehwun swaswe rodiþ was du im.
- 21 Jah biþe usfulnodedun dagos ahtau du bimaitan ina, jah haitan was namo is Iesus, þata qiþano fram aggilau, faurþizei ganumans wesi in wamba.
- 22 Jah biþe usfulnodedun dagos hraineinai ize bi witoda Mosezis, brahtedun ina in Iairusalem atsatjan faura frauin,
- 23 swaswe gamelid ist in witoda frauins: þatei hwazuh gumakundaize uslukands qiþu weihs frauins haitada,
- 24 jah ei gebeina fram imma hunsl, swaswe qiþan ist in witoda frauins, gajuk hraiwadubono aiþþau twos jug-gons ahake.
- 25 Þaruh was manna in Iairusalem, þizei namo Symaion, jah sa manna was garaihts jah gudafaurhts, beidands laþonais Israelis, jah ahma weihs was ana imma.
- 26 Jah was imma gataihan fram ahmin þamma weihin ni saihwan dauþu, faurþize sehwi Xristu frauins.
- 27 Jah qam in ahmin in þizai alh; jah miþþanei inn attauhun berusjos þata barn Iesu, ei tawidedeina bi biuhtja witodis bi ina,
- 28 jah is andnam ina ana armins seinans jah þiupida guda jah qaþ:

- 29 nu fraleitais skalk þeinana, frauinond frauja, bi waurda þeinamma in gawairþja;
 30 þande sehwn augona meina nasein þeina,
 31 þoei manwides in andwairþja allaizo manageino,
 32 liuhaþ du andhuleinai þiudom jah wulþu managein þeinai Israela.
 33 Jah was Iosef jah aiþei is sildaleikjandona ana þaim þoei rodida wesun bi ina.
 34 Jah þiupida ina Symaion jah qaþ du Mariin, aiþein is: sai sa ligiþ du drusa jah usstassai managaize in Israela jah du taiknai andsakanai,
 35 jah þan þeina silbons saiwala þairhgaggiþ hairus, ei andhuljaindau us managaim hairtam mitoneis.
 36 Jah was Anna praufeteis, dauhtar Fanuelis, us kunja Aseris; soh framaldra dage managaize libandei miþ abin jera sibun fram magaþein seinai,
 37 soh þan widuwo jere ahtautehund jah fidwor, soh ni afiddja fairra alh fastubnjam jah bidom blotande frauja nahtam jah dagam.
 38 Soh þizai hweilai atstandandei andhaihait frauja jah rodida bi ina in allaim þaim usbeidandam laþon Iairu-saulymos.
 39 Jah biþe ustauhun allata bi witoda frauins, gawandidedun sik in Galeilaian in baurg seinu Nazaraiþ.
 40 Iþ þata barn wohs jah swinþnoda ahmins fullnands jah handugeins, jah ansts gudis was ana imma.
 41 Jah wratodedun þai birusjos is jera hwammeh in Iairu-salem at dulþ paska.
 42 Jah biþe warþ twalibwintrus, usgaggandam þan im in Iairusaulyma bi biuhtja dulþais
 43 jah ustiuhandam þans dagans, miþþane gawandidedun sik aftra, gastop Iesus sa magus in Iairusalem jah ni wissedun Iosef jah aiþei is.
 44 Hugjandona in gasinþjam ina wisan qemun dagis wig jah sokidedun ina in ganipþjam jah in kunþam.

2, 29 fraleitais *Cod. für fraleitais*. — 31 in anandwairþja *Cod.* — 37 blotande *Cod. für blotandei*. — 41 birusjos *Cod. für berusjos*. — 43 miþþane *Cod. für miþþanei*. — wissedun *Cod.*

- 45 Jah ni bigitandona ina gawandidedun sik in Iairusalem sokjandona ina.
- 46 Jah warþ afar dagans þrins, bigetun ina in alh sitandan in midjaim laisarjam jah hausjandan im jah fraihndan dan ins.
- 47 Usgeisnodedun þan allai þai hausjandans is ana frodein jah andawaurdjam is.
- 48 Jah gasaihwandans ina sildaleikidedun, jah qaþ du imma so aiþei is: magau, hwa gatawides uns swa? sai sa atta þeins jah ik winnandona sokidedum þuk.
- 49 Jah qaþ du im: hwa þatei sokideduþ mik? niu wisseduþ þatei in þaim attins meinis skulda wisan?
- 50 Jah ija ni froþun þamma waurda þatei rodida du im.
- 51 Jah iddja miþ im jah qam in Nazaraiþ jah was ufhausjands im; jah aiþei is gafastaida þo waurda alla in hairtin seinamma.
- 52 Jah Iesus þaih frodein jah wahstau jah anstai at guda jah mannam.

3. KAPITEL.

- 1 In jera þan fimftataihundin þiudinassaus Teibairiaus kaisaris, raginondin Puntiau Peilatau Iudaia jah fidurraginja þis Galeilias Herodeis Filippauzuh þan broþrs is fidurraginja þis Ituraias jah Trakauneitidaus landis jah Lysaniaus Abeileni fidurraginja,
- 2 at auhmistam gudjam Annin jah Kajafin, warþ waurd gudis at Iohannen, Zaxariins sunau, in auþidai.
- 3 Jah qam and allans gaujans Iaurdanaus merjands daupein idreigos du fraleta frawaurhte,
- 4 swaswe gamelid ist in bokom waurde Esaeiins praufetaus qiþandins: stibna wopjandins in auþidai, manweid wig frauþins, raihtos waurkeiþ staigos is;
- 5 all dalei usfulljada jah all fairgunje jah hlaine gahnaiw-jada, jah wairþiþ þata wraiþo du raihtamma jah usdrusteis du wigam slaihtaim;

2, 46 allh *Cod.* — 49 magau *Cod. für* magu.

3, 1 Abeileni *Cod. für* Abeilene. — 5 dalei *Cod. für* dale.

- 6 jah gasaihwip̃ all leike nasein gudis.
- 7 Qap̃ þan du þaim atgaggandeim manageim daupjan fram sis: kuni nadre, hwas gataiknida izwis pliuhan faura þamma anawairþin hatiza?
- 8 Waurkjaip̃ nu akran wairþata idreigos jah ni duginnaiþ qip̃an in izwis: attan aigum Abraham; qipa auk izwis þatei mag guþ usstainam þaim urraisjan barna Abraham.
- 9 Apþan ju so aqizi at waurtim bagme ligiþ; all nu bagme unbairandane akran god usmaitada jah in fon galagjada.
- 10 Jah frehun ina manageins qip̃andans: an hwa taujaima?
- 11 Andhafjands þan qap̃: sa habands twos paidos gibai þamma unhabandin, jah saei habai matins, samaleiko taujai.
- 12 Qemun þan motarjos daupjan jah qeþun du imma: laisari, hwa taujaima?
- 13 Þaruh qap̃ du im: ni waiht ufar þatei garaid sijai izwis lausjaiþ.
- 14 Frehun þan ina jah þai militondans qip̃andans: jah weis hwa taujaima? Jah qap̃ du im: ni mannanhun holop̃, ni mannanhun anamahtjaid, jah waldaip̃ annom izwaraim.
- 15 At wenjandein þan allai managein jah þagkjandam allaim in hairtam seinaim bi Iohannein, niu aufto sa wesi Xristus,
- 16 andhof þan Iohannes allaim qip̃ands: ik allis izwis watin daupja, ip̃ gaggiþ swinþoza mis, þizei ik ni im wairþs andbindan skaudaraip̃ skohis is; sah izwis daupeiþ in ahmin weihamma jah funin;
- 17 habands winþiskauron in handau seinai jah gahraineiþ gaþrask sein jah briggiþ kaur̃n in bansta seinamma, ip̃ ahana intandeip̃ funin unhwapnandin.
- 18 Managuþ-þan jah anþar þrafstjands þiup̃spilloda managein.
- 19 Ip̃ Herodes sa taitrarkes gasakans fram imma bi Herodiadein, qen broþrs is, jah bi alla þoei gawaurhta ubila Herodes,

3, 14 zu waldaip̃ die Randglosse: ganohidai sijaiþ.

3, 15 Iohannein Cod. für Iohannen. — 16 vgl. auch Skeir. III d.

- 20 anaiauk jah þata ana alla jah galauk Iohannen in karkarai.
- 21 Warþ þan, bipe daupida alla managein, jah at Iesu ufdaupidamma jah bidjandin uslu knoda himins,
- 22 jah atiddja ahma sa weiha leikis siunai swe ahaks ana ina, jah stibna us himina warþ qíþandei: þu is sunus meins sa liuba, in þuzei waila galeikaida.
- 23 Jah silba was Iesus swe jere þrije tigiwe uf gakunþai, swaei sunus munds was Iosefis, sunaus Heleis,
- 24 sunaus Matþatis, sunaus Laiwweis, sunaus Mailkeis, sunaus Jannins, sunaus Iosefis,
- 25 sunaus Mattaþiwis, sunaus Ammons, sunaus Naumis, sunaus Aizleimis, sunaus Naggais,
- 26 sunaus Mahaþis, sunaus Mattaþiaus, sunaus Saimaieinis, sunaus Iosefis, sunaus Iodins,
- 27 sunaus Iohannins, sunaus Resins, sunaus Zaurababilis, sunaus Salapielis, sunaus Nerins,
- 28 sunaus Mailkeins, sunaus Addeins, sunaus Kosamis, sunaus Airmodamis, sunaus Heris,
- 29 sunaus Iosezis, sunaus Aileiaizairis, sunaus Ioreimis, sunaus Mattapanis, sunaus Laiwweis,
- 30 sunaus Symaions, sunaus Iudins, sunaus Iosefis, sunaus Iohannins, sunaus Aileiakeimis,
- 31 sunaus Mailaianis, sunaus Maeinanis, sunaus Mattapanis, sunaus Napanis, sunaus Daweidis,
- 32 sunaus Iaisaizis, sunaus Obeidis, sunaus Bauauzis, sunaus Salmonis, sunaus Nahassonis,
- 33 sunaus Ameinadabis, sunaus Aramis, sunaus Aizoris, sunaus Faraizis, sunaus Iudins,
- 34 sunaus Iakobis, sunaus Isakis, sunaus Abrahamis, sunaus Parins, sunaus Nakoris,
- 35 sunaus Sairokis, sunaus Ragawis, sunaus Falaigis, sunaus Aibairis, sunaus Salamis,
- 36 sunaus Kaeinanis, sunaus Arfaksadis, sunaus Semis, sunaus Nauelis, sunaus Lamaikis,
- 37 sunaus Maþusalis, sunaus Ainokis, sunaus Iaredis, sunaus Maleilaelis, sunaus Kaeinanis,
- 38 sunaus Ainosis, sunaus Sedis, sunaus Adamis, sunaus gudis.



4. KAPITEL.

- 1 Ip Iesus ahmins weihis fulls gawandida sik fram Iaur-danau jah tauhans was in ahmin in aupidai
- 2 dage fidwor tiguns, fraisans fram diabulau. Jah ni matida waiht in dagam jainaim jah at ustauhanaim þaim dagam biþe gredags warþ.
- 3 Jah qaþ du imma diabolus: jabai sunaus sijais gudis, qiþ þamma staina ei wairþai hlaibs.
- 4 Jah andhof Iesus wiþra ina qiþands: gamelid ist þatei ni bi hlaib ainana libaid manna, ak bi all waurde gudis.
- 5 Jah ustiuhands ina diabulaus ana fairguni hauhata ataugida imma allans þiudinassuns þis midjungardis in stika melis.
- 6 Jah qaþ du imma sa diabolus: þus giba þata waldufni þize allata jah wulþu ize, unte mis atgiban ist, jah þishwammeh þei wiljau, giba þata.
- 7 Þu nu jabai inweitis mik in andwairþja meinamma, wairþiþ þein all.
- 8 Jah andhafjands imma Iesus qaþ: gamelid ist, frauja guþ þeinana inweitaish jah imma ainamma fullafahjaish.
- 9 Þaþroh gatauh ina in Iairusalem jah gasatida ina ana giblin alhs jah qaþ du imma: jabai sunus sijais gudis, wairp þuk þaþro dalaþ;
- 10 gamelid ist auk þatei aggilum seinaim anabiudiþ bi þuk du gafastan þuk
- 11 jah þatei ana handum þuk ufhaband, ei hwan ni gastagqjais bi staina fotu þeinana.
- 12 Jah andhafjands qaþ imma Iesus þatei qiþan ist: ni fraisais frauja guþ þeinana.
- 13 Jah ustiuhands all fraistobnjo diabolus afstoþ fairra imma und mel.
- 14 Jah gawandida sik Iesus in mahtai ahmins in Galeilaian, jah meriþa urrann and all gawi bisitande bi ina.
- 15 Jah is laisida in gaqumþim ize mikilids fram allaim.

con

4, 3 sunaus *Cod. für* sunus. — 5 diabulaus *Cod. für* diabolus. —
 13 fraistobnjo *Cod. für* fraistubnjo.

- 16 Jah qam in Nazaraiþ, þarei was fodiþs, jah galaiþ inn bi biuhtja seinamma in daga sabbato in synagogein jah usstop siggwan bokos.
- 17 Jah atgibanos wesun imma bokos Eisaeiins praufetus jah uslukands þos bokos bigat stad, þarei was gamelid:
- 18 ahma frauþins ana mis, in þizei gasalboda mik du wailamerjan unledaim, insandida mik du ganasjan þans gamalwidans hairtin,
- 19 merjan frahunþanaim fralet jah blindaim siun, fraletan gamaidans in gaþrafstein, merjan jer frauþins andanem.
- 20 Jah faifalþ þos bokos jah usgibands andbahta gasat. Jah allaim in þizai synagogein wesun augona fairweitjandona du imma.
- 21 Dugann þan rodjan du im þatei himma daga usfullnodedun mela þo in ausam izwaraim.
- 22 Jah allai alakjo weitwodidedun imma jah sildaleikidedun bi þo waurda anstais þo usgaggandona us munþa is jah qeþun: niu sa ist sunus Iosefis?
- 23 Jah qaþ du im: aufto qiþiþ mis þo gajukon: þu leiki, hailei þuk silban! hwan filu hausidedum waurþan in Kafarnaum, tawei jah her in gabaurþai þeinai.
- 24 Qaþ þan: amen izwis qiþa þatei ni ainshun praufete andanems ist in gabaurþai seinai.
- 25 Aþþan bi sunjai qiþa izwis þatei managos widuwons wesun in dagam Heleiins in Israela, þan galuknoda himins du jeram þrim jah menoþs saihs, swe warþ huhrus mikils and alla airþa;
- 26 jah ni du ainaihun þizo insandiþs was Helias, alja in Saraipta Seidonais du qinon widuwon.
- 27 Jah managaiþrutsfillai wesun uf Haileisaiu praufetau in Israela, jah ni ainshun izegahrainids was, alja Naimansa Saur.
- 28 Jah fullai waurþun allai modis in þizai synagogein hausjandans þata
- 29 jah usstandandans uskusun imma ut us baurg jah brahtedun ina und auhmisto þis fairgunjis ana þammei so baurgs ize gatimrida was, du afdrausjan ina þaþro.

4, 17 Eisaeiins *Cod. für* Esaeiins. — prafetus *Cod. für* praufetaus. — 23 leiki *Cod. für* leki. — 27 Haileisaiu *Cod. für* Haileisaiau.

- 30 Ip is þairhleipands þairh midjans ins iddja.
- 31 Jah galaip in Kafarnaum, baurg Galeilias, jah was laisjands ins in sabbatim.
- 32 Jah sildaleikidedun bi þo laisein is, unte in waldufnja was waurd is.
- 33 Jah in þizai synagogein was manna habands ahman unhulþons unhrainjana jah ufhropida
- 34 qipands: let! hwa uns jah þus, Iesu Nazorenu? qamt fraqistjan unsis? kann þuk, hwas is, sa weiha gudis.
- 35 Jah gahwotida imma Iesus qipands: afdobn jah usgagg us þamma! Jah gawairpands ina sa unhulþa in midjaim urrann af imma ni waihtai gaskaþjands imma.
- 36 Jah warþ afslauþnan allans jah rodidedun du sis misso qipandans: hwa waurde þata, þatei miþ waldufnja jah mahtai anabiudiþ þaim unhrainjam ahmam jah usgaggand?
- 37 Jah usiddja meriþa fram imma and allans stadins þis bisunjane landis.
- 38 Usstandands þan us þizai synagogai galaip in gard Seimonis. Swaihro þan þis Seimonis was anahabaida brinnon mikilai, jah bedun ina bi þo.
- 39 Jah atstandands ufar ija gasok þizai brinnon, jah aflailot ija. Sunsaiw þan usstandandei andbahtida im.
- 40 Miþþanei þan sagq sunno, allai swa managai swe habaidedun siukans sauhtim missaleikaim, brahtedun ins at imma; ip is ainhwarjammeh ize handuns analagjands gahailida ins.
- 41 Usiddjedun þan jah unhulþons af managaim hropjandeins jah qipandeins þatei þu is Xristus, sunus gudis. Jah gasakands im ni lailot þos rodjan, unte wissedun silban Xristu ina wisan.
- 42 Biþeh þan warþ dags, usgaggands galaip ana aupjana stad, jah manageins sokidedun ina jah qemun und ina jah gahabaidedun ina, ei ni afliþi fairra im.
- 43 Þaruh is qaþ du im þatei jah þaim anþaraim baurgim wailamerjan ik skal bi þiudangardja gudis, unte duþe mik insandida.
- 44 Jah was merjands in synagogim Galeilias.

5. KAPITEL.

- 1 Jah warþ, miþþanei managei anatramp ina du hausjan waurd gудis, jah is silba was standands nehwa saiwa Gainnesaraip
- 2 jah gasahw twa skipa standandona at þamma saiwa, ip fiskjans afgangandans af im usþwohun natja.
- 3 Galaip þan in ain þize skipe, þatei was Seimonis; haihait ina aftiuhan fairra stapa letil jah gasitands laisida us þamma skipa manageins.
- 4 Biþeh þan gananþida rodjands, qaþ du Seimonau: brigg ana diupiþa jah athahid þo natja izwara du fiskon.
- 5 Jah andhafjands Seimon qaþ du imma: talzjand, alla naht þairharbaidjandans waiht ni nemum; ip afar waurda þeinamma wairpam natja.
- 6 Jah þata taujandans galukun manageins fiske filu, swe natja dishnupnodedun ize.
- 7 Jah bandwidedun gamanam þoei wesun in anþamma skipa, ei atiddjedeina hilpan ize. Jah qemun jah gafullid-dun ba þo skipa, swe sugqun.
- 8 Gaumjands þan Seimon Paitrus draus du kniwam Iesus qipands: bidja þuk, usgagg fairra mis, unte manna frawaurhts im, frauja.
- 9 Sildaleik auk dishabaida ina jah allans þans miþ imma in gafahis þize fiske þanzei ganutun,
- 10 samaleikoh þan jah Iakobau jah Iohannen, sununs Zaibaidaiaus, þaiei wesun gadailans Seimona. Jah qaþ du Seimona Iesus: ni ogs þus, fram himma nu manne siud nutans.
- 11 Jah gatiuhandans þo skipa ana airþa afleitandans allata laistidedun afar imma.
- 12 Jah warþ, miþþanei was is in ainai baurge, jah sai manna fulls þrutsfillis jah gasaihwands Iesu driusands ana andwairþi bad ina qipands: frauja, jabai wileis, magt mik gahrainjan.

5, 4 gaandida *M.*, *Bernh.* — 6 managein *Cod.*, *L.*, manageins *M.*, *Bernh.* — dishnupnodedun *Cod.*, doch ist vor dem ersten u ein a, *wiewohl nicht gänzlich, getilgt*; dishnaupnodedun *L.* — 10 Iakobau *Cod. für Iakobu.* — 11 afleiþandans *Cod.*, afleiþandans *M.*, afletandans *Bernh.*

- 13 Jah ufrakjands handu attaitok imma qipands: wiljau, wairp hrains! Jah suns pata prutsfill aflaiþ af imma.
- 14 Jah is faurbaud imma ei mann ni qeþi; ak gagg jah ataugei þuk silban gudjin jah atbair imma fram þizai gahraineinai þeinai þatei anabaud Moses du weitwo-diþai im.
- 15 Usmernoda þan pata waurd mais bi ina, jah garunnun hiuhmans managai hausjon jah leikinson fram imma sauhte seinaizo.
- 16 Ip is was afleiþands ana aupidos jah bidjands.
- 17 Jah warp in ainamma dage jah is was laisjands. Jah wesun sitandans Fareisaieis jah witodalaisarjos, þaiei wesun gaqumanai us allamma haimo Galeilaias jah Iudaias jah Iairusaulymon; jah mahts frauþins was du hailjan ins.
- 18 Jah sai mans bairandans ana ligra mannan saei was usliþa, jah sokidedun, hwaiwa ina inn atbereina jah galagidideina in andwairþja is.
- 19 Jah ni bigitandans hwaiwa inn atbereina ina in manegeins, ussteigandans ana hrot and skaljos gasatidedun ina miþ þamma badja in midjaim faura Iesua.
- 20 Jah gasaihwands galaubein ize qaþ du þamma usliþin: manna, afleitanda þus frawaurhteis þeinós.
- 21 Jah dugunnun þagkjan þai bokarjos jah Fareisaieis qipandans: hwas ist sa, saei rodeiþ naiteinins? hwas mag afletan frawaurhtins, alja ains guþ?
- 22 Ufkunnands þan Iesus mitonins ize andhafjands qaþ du im: hwa biþagkeiþ in hairtam izwaraim?
- 23 hwaþar ist azetizo qipan: afletanda þus frawaurhteis, þau qipan: urreis jah gagg?
- 24 Apþan ei witeid þatei waldufni habaid sa sunus mans ana airþai afletan frawaurhtins, qaþ du þamma usliþin: du þus qipa, urreis jah ushafjands pata badi þeinata gagg in gard þeinana!
- 25 Jah sunsaiw usstandands in andwairþja ize, ushafjands ana þammei lag, galaiþ in gard seinana mikiljands guþ.

5, 15 leikinson *Cod. für* leikinson. — 18 galagidideina *Cod. für* -dedeina.
 — 20 afleitanda *Cod. für* afletanda.

- 26 Jah usfilmei dissat allans jah mikilidedun guþ jah fullai waurþun agisis qiþandans þatei gasaihwam wulþaga himma daga.
- 27 Jah afar þata usiddja jah gasahw motari, namin Laiwwi, sitandan ana motastada jah qaþ du imma: laistei afar mis!
- 28 Jah bileiþands allaim, usstandands iddja afar imma.
- 29 Jah gawaurhta dauht mikila Laiwwis imma in garda seinamma, jah was managei motarje mikila jah anþaraize, þaiei wesun miþ im anakumbjandans.
- 30 Jah birodidedun bokarjos ize jah Fareisaieis du siponjam is qiþandans: duhwe miþ þaim motarjam jah fra-waurhtaim matjid jah drigkid?
- 31 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun hailai leikeis, ak þai unhailans.
- 32 Ni qam laþon garaihtans, ak frawaurhtans in idreiga.
- 33 Iþ eis qeþun du imma: duhwe siponjos Iohannes fastand ufta jah bidos taujand, samaleiko jah Fareisaiei, iþ þai þeinai siponjos matjand jah drigkand?
- 34 Þaruh is qaþ du im: ni magud sununs brufþadis, unte sa brufþads miþ im ist, gataujan fastan.
- 35 Aþþan qimand dagos jah þan afnimada af im sa brufþads jah þan fastand in jainaim dagam.
- 36 Qaþuh þan jah gajukon du im, þatei ainshun plat snagins niujis ni lagjid ana snagan fairnjana, aiþþau jah sa niuja aftaurnid jah þamma fairnjin ni gatimid þata af þamma niujin.
- 37 Jah ainshun ni giutid wein niujata in balgins fairnjans, aiþþau distairid þata niujo wein þans balgins jah silbo usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand;
- 38 ak wein juggata in balgins niujans giutand, jah bajoþs gafastanda.
- 39 Jah ainshun drigkandane fairni ni suns wili jugg; qiþiþ auk: þata fairnjo batizo ist.

5, 28 zu iddja afar imma *die Randglosse*: laistida.

5, 31 leikeis *Cod. für* lekeis. — 33 Fareisaiei *Cod. für* Fareisaie. — 39 driggandane *Cod., L.*

*Hand
line*

6. KAPITEL.

- 1 Jah warþ in sabbato anþamma frumin gaggan inma þairh atisk, jah raupidedun ahsa siponjos is jah matidedun bnauandans handum.
- 2 Ip sumai Fareisaie qeþun du im: hwa taujid þatei ni skuld ist taujan in sabbato dagam?
- 3 Jah andhafjands wiþra ins Iesus qaþ: ni þata ussuggwud þatei gatawida Daweid, þan gredags was, silba jah þaiei miþ imma wesun?
- 4 Hwaiwa inn galaip in gard gudis jah hlaibans faurlageinai usnam jah matida jah gaf þaim miþ sis wisandam, þanzei ni skuld ist matjan nibai ainaim gudjam?
- 5 Jah qaþ du im þatei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato daga.
- 6 Jah warþ þan in anþamma daga sabbato galeiþan imma in synagogein jah laisjan. Jah was jainar manna, jah handus is so taihswo was þaursus.
- 7 Witaidedunuh þan þai bokarjos jah Fareisaieis, jau in sabbato daga leikinodedi, ei bigeteina til du wrohjan ina.
- 8 Ip is wissuh mitonins ize jah qaþ du þamma mann þamma þaursja habandin handu: urreis jah stand in midjaim! Paruh is urreisands gastop.
- 9 Qaþ þan Iesus du im: fraihna izwis, hwa skuld ist sabbato dagam, þiuþ taujan þau unþiuþ taujan, saiwala ganasjan þau usqistjan?
- 10 Jah ussaihwands allans ins qaþ du imma: ufrakei þo handu þeina! Paruh is ufrakida, jah gastop so handus is swaswe so anþara.
- 11 Ip eis fullai waurþun unfrodeins jah rodidedun du sis misso, hwa tawidideina þamma Iesua.
- 12 Jah warþ in dagam þaim ei usiddja Iesus in fairguni bidjan; jah was naht þairwakands in bidai gudis.
- 13 Jah biþe warþ dags, atwopida siponjans seinans jah gawaljands us im twalib, þanzei jah apaustuluns namnida:

6, 1 binauandans *Bernh. nach Uppströms Vorschlag*. — 7 leikinodedi *Cod. für lekinodedi*. — 11 tawidideina *Cod. für tawidedeina*. — 12 þairhwakands *L., M., Uppstr., Bernh.*

- 14 Seimon þanei jah namnida Paitru, jah Andraian broþar is Iakobu jah Iohannen, Filippu jah Barþulomaiu,
- 15 Maþþaiu jah Poman, Iakobu þana Alfaius jah Seimon þana haitanan Zeloten,
- 16 Iudan Iakobaus jah Iudan Iskarioten, saei jah warþ galewjands ina.
- 17 Jah atgaggands dalaþ miþ im gastop ana stada ibnamma jah hiума siponje is jah hansa mikila manageins af allamma Iudaias jah Iairusalem jah þize faur marein Tyre jah Seidone jah anþaraizo baurge,
- 18 þaiei qemun hausjan imma jah hailjan sik sauhte seinaiþ; jah þai anahabaidans fram ahmam unhrain-jaim jah gahailidai waurþun.
- 19 Jah alla managei sokidedun attekan imma, unte mahts af imma usiddja jah ganasida allans.
- 20 Jah is ushafjands augona seinu du siponjam seinaim qaþ: audagai jus unledans ahmin, unte izwara ist þiudangardi himine.
- 21 Audagai jus gredagans nu, unte sadai wairþiþ. Audagai jus gretandans nu, unte ufhlohjanda.
- 22 Audagai sijup, þan fijand izwis mans jah afskaidand izwis jah idweitjand jah uswairpand namin izwaramma swe ubilamma in sunaus mans;
- 23 faginod in jainamma daga jah laikid, unte sai mizdo izwara managa in himinam; bi þamma auk tawidedun praufetum attans ize.
- 24 Apþan wai izwis þaim gabeigam, unte ju habaid gaþlaiht izwara.
- 25 Wai izwis, jus sadans nu, unte gredagai wairþiþ. Wai izwis, jus hlahjandans nu, unte gaunon jah gretan duginnid.
- 26 Wai, þan waila izwis qiþand allai mans; samaleiko allis tawidedun galiugapraufetum attans ize.
- 27 Akei izwis qiþa þaim hausjandam: frijod þans hatandans izwis; waila taujaid þaim fijandam izwis;

6, 27 *neben* hatandans *am Rande* hatjandam, *wohl Glosse zu* fijandam.

6, 15 Alfaius *Cod. für* Alfaiaus. — 17 atgaggaggands *Cod.* — *hiuhma Bernh.*

- 28 þiupþaiþ þans fraqíþandans izwis; bidjaid fram þaim anamahtjandam izwis.
- 29 Þamma stautandin þuk bi kinnu, galewei imma jah anþara; jah þamma nimandin af þus wastja jah paida ni warjais.
- 30 Hwammeh þan bidjandane þuk gif, jah af þamma nimandin þein ni lausei.
- 31 Jah swaswe wileid ei taujaina izwis mans, jah jus taujaid im samaleiko.
- 32 Appan jabai frijod þans frijondans izwis, hwa izwis laune ist? jah auk þai frawaurhtans þans frijondans sik frijond.
- 33 Jah jabai þiup taujaid þaim þiup taujandam izwis, hwa izwis laune ist? jah auk þai frawaurhtans þata samo taujand.
- 34 Jah jabai leihwid fram þaim ei weneid andniman, hwa izwis laune ist? jah auk frawaurhtai frawaurhtaim leihwand, ei andnimaina samalaud.
- 35 Sweþauh frijod þans fijands izwarans, þiup taujaid jah leihwaid ni waihtais uswenans, jah wairþiþ mizdo izwara managa jah wairþiþ sunjus hauhistins, unte is gods ist þaim unfagram jah unseljam.
- 36 Wairþaid bleiþjandans, swaswe jah atta izwar bleiþs ist.
- 37 Jah ni stojid, ei ni stojaindau; ni afdomjaid, jah ni afdomjanda; fraletaid, jah fraletanda.
- 38 Gibaid, jah gibada izwis, mitads goda jah ufarfulla jah gawigana jah ufargutana gibada in barm izwarana; þizai auk samon mitadjon þizaiei mitid mitada izwis.
- 39 Qapuh þan gajukon im: ibai mag blinds blindana tiuhan? niu bai in dal gadriusand?
- 40 Nist siponeis ufar laisari seinana; iþ gamanwids hwarjizuh wairþai swe laisaris is.
- 41 Appan hwa gaumeis gramsta in augin broþrs þeinis, iþ anza in þeinamma augin ni gaumeis?

6, 40 zu gamanwids *die Randglosse* ustauhans.

6, 36 swawe *Cod.* — 38 statt mitid *Cod.* mitad. — 40 laisaris *Cod.* für laisareis.

- 42 Aip̄pau hwaiwa magt qīpan du brōp̄r beinamma: brōpar, let, ik uswairpa gramsta p̄amma in augin beinamma, silba in augin beinamma anza ni gaumjands? Liuta, uswairp faur̄p̄is p̄amma anza us augin beinamma, jah p̄an gaumjais uswairpan gramsta p̄amma in augin brōp̄rs beinis.
- 43 Ni auk ist bagms gods taujands akran ubil, nih p̄an bagms ubils taujands akran god.
- 44 Hwarjizuh raihtis bagme us swesamma akrana uskun̄ps ist; ni auk us p̄aurnum lisanda smakkans, nih p̄an us aihwatundjai trudanda weinabasja.
- 45 Piūpeigs manna us piūpeigamma huzda hairtins seinis usbairid piūp̄, jah ubils manna us ubilamma huzda hairtins seinis usbairid ubil; uzuh allis ufarfullein hairtins rodeid mun̄ps is.
- 46 Ap̄pan hwa mik haitid frauja, frauja! jah ni taujid p̄atei qīpa?
- 47 Hwazuh sa gaggands du mis jah hausjands waurda meina jah taujands p̄o, ataugja izwis hwamma galeiks ist.
- 48 Galeiks ist mann timrjandin razn, saei grob jah gadiupida jah gasatida grunduwaddjau ana staina. At garunjon p̄an waurpanai bistagq ahwa bi jainamma razna jah ni mahta gawagjan ita; gasulid auk was ana p̄amma staina.
- 49 Ip̄ sa hausjands jah ni taujands galeiks ist mann timrjandin razn ana air̄pai inuh grunduwaddju, p̄atei bistagq flodus, jah suns gadraus, jah war̄p̄ so uswalteins p̄is raznis mikila.

7. KAPITEL.

- 1 Bīpe p̄an usfullida alla p̄o waurda seinu in hlumans manageins, galaīp̄ in Kafarnaum.
- 2 Hundafade p̄an sumis skalks siukands swultawairpja, saei was imma swers.

6, 49 zu flodus am Rande ahwa.

6, 48 grunduwaddjau Cod. für grunduwaddju.

7, 2 hinter swultawairpja ergänzen Uppstr., Bernh. was.

- 3 Gahausjands þan bi Iesu insandida du imma sinistans
Iudaie bidjands ina ei qimi jah ganasidedi þana skalk is.
- 4 Ip eis qimandans at Iesua bedun ina usdaudo qipandans
þatei wairþs ist, þammei fragibis þata;
- 5 unte frijoþ þiuda unsara, jah synagogein is gatimrida
unsis.
- 6 Ip Iesus iddjuh miþ im. Jah juþan ni fairra wisandin
imma þamma garda, insandida du imma sa hundafads
frijonds qipands du imma: frauja, ni draibei þuk, unte
ni im wairþs ei uf hrot mein inn gaggais.
- 7 Duþei ni mik silban wairþana rahnida at þus qiman;
ak qip waurda jah gahailnid sa þiumagus meins.
- 8 Jah þan auk ik manna im uf waldufnja gasatids habands
uf mis silbin gadrauhtins, jah qiþa du þamma: gagg!
jah gaggid; jah anþaramma: qim her! jah qimid; jah
du skalka meinamma: tawei þata! jah taujid.
- 9 Gahausjands þan þata Iesus sildaleikida ina jah wan-
djands sik du þizai afarlaistjandein si managein qaþ:
amen qiþa izwis, ni in Israela swalauda galaubein bigat.
- 10 Jah gawandjandans sik þai insandidans du garda bi-
getun þana siukan skalk hailana.
- 11 Jah warþ in þamma afardaga, iddja in baurg namnida
Naen; jah mid iddjedun imma siponjos is ganohai jah
manageins filu.
- 12 Biþeh þan nehwa was daura þizos baurgs, þaruh sai ut
baurans was naus, sunus ainaha aiþein seinai, jah si
silbo widowo, jah managei þizos baurgs ganoha miþ izai.
- 13 Jah gasaihwards þo frauja Iesus infeinoda du izai jah
qaþ du izai: ni gret!
- 14 Jah du atgaggands attaitok hwilfrjom, ip þai bairan-
dans gastopun, jah qaþ; juggalaud, du þus qiþa, urreis!
- 15 Jah ussat sa naus jah dugann rodjan. Jah atgaf ina
aiþein is.
- 16 Dissat þan allans agis, jah mikilidedun guþ qipandans
þatei praufetus mikils urrais in unsis jah þatei ga-
weisoda guþ manageins seinaizos.

7, 3 qimi *Cod. für qemi*. — 7 duþei *Cod. entweder für duþe oder für duþe ei*. — 11 Maen *Cod.* — 12 widowo *Cod. für widuwo*.

- 17 Jah usiddja pata waurd and alla Iudaia bi ina jah and allans bisitands.
- 18 Jah gataihun Iohannen siponjos is bi alla þo.
- 19 Jah athaitands twans siponje seinaize Iohannes insandida ins du Iesua qipands: þu is sa qimanda þau anþaranu wenjaima?
- 20 Qimandans þan at inma þai wairos qeþun: Iohannes sa daupjands insandida ugkis du þus qipands: þu is sa qimanda þau anþaranu wenjaima?
- 21 Inuh þan þizai hweilai gahailida managans af sauhtim jah slahim jah ahmane ubilaize, jah blindaim managaim fragaf siun.
- 22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihats Iohannen patei gasehwuts jah gahauseduts, þatei blindai ussaihwand, haltai gaggand, þrutsfillai gahrainjanda, baudai gahausjand, naweis urreisand, unledai wailamerjanda;
- 23 jah audags ist sahwarzuh saei ni gamarzjada in mis.
- 24 At galeipandam þan þaim airum Iohannes dugann rodjan du managein bi Iohannen: hwa usiddjedup in aupida saihsan? raus fram winda wagid?
- 25 Akei hwa usiddjedup saihsan? mannan in hnasqjaim wastjom gawasidana? sai þai in wastjom wulpagaim jah fodeinai wisandans in þiudangardjom sind.
- 26 Akei hwa usiddjedup saihsan? praufetu? jai qipa izwis, jah mais praufetu.
- 27 Sa ist, bi þanei gamelid ist: sai ik insandja aggilu meinana faura andwairþja þeinamma, saei gamanweid wig þeinana faura þus.
- 28 Qipa allis izwis, maiza in baurim qinono praufetus Iohanne þamma daupjandin ainshun nist; iþ sa minniza imma in þiudangardjai gudis maiza imma ist.
- 29 Jah alla managei gahausjandei jah motarjos garaihtana domidedun guþ, ufdaupidai daupeinai Iohannis.
- 30 Iþ Fareisaieis jah witodafastjos runa gudis fraqeþun and sik, ni daupidai fram imma.

7, 26 *das zweite Mal* praufetu *Cod. für* praufetau. — 30 and *Cod.*; ana *L., Bernh.*

- 31 Hwe nu galeiko þans mans þis kunjis, jah hwe sijaina galeikai?
- 32 Galeikai sind barnam þaim in garunsai sitandam jah wopjandam seinu misso jah qipandam: swiglodedum izwis jah ni plinsideduþ, gaunodedum izwis jan-ni gaigrotuþ.
- 33 Urrann raihtis Iohannes sa daupjands nih hlaif matjands nih wein drigkands jah qipþ: unhulþon habaiþ.
- 34 Urrann sunus mans matjands jah drigkands jah qipþ: sai manna afetja jah weindrugja, frijonds motarje jah frawaurhtaize.
- 35 Jah gasunjoda warþ handugei fram barnam seinaim allaim.
- 36 Baþ þan ina sums Fareisaie ei matidedi miþ imma; jah atgaggands in gard þis Fareisaiaus anakumbida.
- 37 Paruh sai qino in þizai baurg, sei was frawaurhta, jah ufkunnandei þatei anakumbida in razna þis Fareisaiaus, briggandei alabalstraun balsanis
- 38 jah standandei faura fotum is aftaro greitandei, dugann natjan fotuns is tagram jah skufta haubidis seinis biswarb jah kukida fotum is jah gasalboda þamma balsana.
- 39 Gasaihwards þan sa Fareisaius, saei haihait ina, rodida sis ains qipands: sa iþ wesi praufetus, ufkunþedi þau, hwo, jah hwileika so qino sei tekiþ imma, þatei frawaurhta ist.
- 40 Jah andhafjands Iesus qaþ du Paitrau: Seimon, skal þus hwa qipan. Iþ is qaþ: laisari, qip!
- 41 Twai dulgis skulans wesun dulgahaitjin sumamma; ains skulda skatte fimf hunda, iþ anþar fimf tigus.
- 42 Ni habandam þan hwaþro usgebeina, baim fragaf. Hwaþar nu þize, qip, mais ina frijod?
- 43 Andhafjands þan Seimon qaþ: þana gawenja þammei managizo fragaf. Paruh is qaþ du imma: raihtaba stauides.

7, 32 zu gaunodedum am Rande hufum.

7, 38 greitandei Cod. für gretandei.

- 44 Jah gawandjands sik du þizai qinon qaþ du Seimona: gasaihwis þo qinon? atgaggandin in gard þeinana wato mis ana fotuns meinans ni gaft; iþ si tagram seinaim ganatida meinans fotuns jah skufta seinamma biswarb.
- 45 Ni kukides mis; iþ si, fram þammei inn atiddja, ni swaif bikukjan fotuns meinans.
- 46 Alewa haubid meinata ni salbodes; iþ si balsana gasalboda fotuns meinans.
- 47 In þizei qiþa þus: afletanda frawaurhteis izos þos managos, unte frijoda filu; iþ þammei leiti fraletada, leiti frijod.
- 48 Qaþuh þan du izai: afletanda þus frawaurhteis þeinos.
- 49 Jah dugunnun þai miþ anakumbjandans qiþan in sis silbam: hwas sa ist saei frawaurhtins afletai?
- 50 Iþ is qaþ þan du þizai qinon: galaubeins þeina gasasida þuk, gagg in gawairþi!

8. KAPITEL.

- 1 Jah warþ biþe [afar þata], ei jah is wratoda and baurgs jah haimos merjands jah wailaspillonds þiudangardja gudis, jah þai twalib miþ imma,
- 2 jah qinons þozei wesun galeikinodos ahmane ubilaize jah sauhte, jah Marja sei haitana was Magdalene, us þizaiei usiddjedun unhulþons sibun,
- 3 jah Iohanna, qens Kusins, fauragagjins Herodes, jah Susanna jah anþaros managos, þozei andbahtededun im us aiginam seinaim.
- 4 Gaqumanaim þan hiuam managaim jah þaim þaiei us baurgim gaiddjedun du imma, qaþ þairh gajukon:
- 5 urrann saians du saian fraiwa seinamma; jah miþþanei saiso, sum gadraus faur wig, jah gatrudan warþ, jah fuglos himinis fretun þata.
- 6 Jah anþar gadraus ana staina, jah uskijanata gaþaursnoda, in þizei ni habaida qrammiþa.

8, 1 afar þata *scheint aus einer Glosse in den Text geraten (Bernh.)*. — 2 galeikinodos, 3 fauragagjins, andbahtededun *Cod. für galeikinodos, fauragagjins, andbahtededun*. — 4 hiuhmam *Bernh.*

- 7 Jah sum gadraus in midumai þaurniwe, jah miþ uskeinandans þai þaurnjus afhwapidedun þata.
- 8 Jah anþar gadraus ana airþai godai, jah uskeinoda jah tawida akran taihuntaihundfalþ. Þata þan qiþands ufwopida: saei habai ausona du hausjan, gahausjai.
- 9 Frehun þan ina siponjos is qiþandans, hwa sijai so gajuko.
- 10 Ip is qab: izwis atgiban ist kunnan runos þiudinassaus gudis, ip þaim anþaraim in gajukom, ei saihwandans ni gasaihwaina jah gahausjandans ni fraþjaina.
- 11 Aþþan þata ist so gajuko: þata fraiw ist waurd gudis.
- 12 Ip þai wiþra wig sind þai hausjandans; þaproh qimiþ diabolus jah usnimiþ þata waurd af hairtin ize, ei galaubjandans ni ganisaina.
- 13 Ip þai ana þamma staina, ize þan hausjand, miþ faheidai andnimand þata waurd, jah þai waurtins ni haband, þaiei du mela galaubjand jah in mela fraistubnjos afstandand.
- 14 Ip þata in þaurnuns gadriusando þai sind þaiei gahausjandans jah af saurgom jah gabein jah gabaurjoþum þizos libainais gaggandans afhwapnand jah ni gawrisqand.
- 15 Ip þata ana þizai godon airþai þai sind, þai ize in hairtin godamma jah seljamma gahausjandans þata waurd gahaband jah akran bairand in þulainai.
- 16 Aþþan ni manna lukarn tandjands dishuljiþ ita kasa aiþþau uf ligr gasatjiþ, ak ana lukarnastaþin satjiþ, ei þai inn gaggandans saihwaina liuhad.
- 17 Ni auk ist analaugn, þatei swikunþ ni wairþai, nih fulgin, þatei ni gakunnaidau jah in swekunþamma qimai.
- 18 Saihwiþ nu hwaiwa hauseiþ; unte saei habaiþ, gibada imma, jah saei ni habaiþ, jah þatei þugkeiþ haban, afnimada af imma.
- 19 Atiddjedun þan du imma aiþei jah broþrjus is jah ni mahtedun andqiþan imma faura managein.
- 20 Jah gataihan warþ imma þatei aiþei þeina jah broþrjus þeina standand uta gasaihwan þuk gairnjandona.

8, 13 ize *Cod. für* izei. — faheidai *Cod. für* fahedai. — 15 ize wie 13. — 17 swikunþ, swekunþamma: so *Cod.*

- 21 Ip is andhafjands qap du im: aipei meina jah broþrjus meinai þai sind, þai waurd gudis gahausjandans jah taujandans.
- 22 Warþ þan in ainamma þize dage jah is galaip in skip jah siponjos is jah qap du im: galeipam hindar þana marisaiw! Jah galipun.
- 23 Paruh þan swe faridedun, anasaislep; jah atiddja skura windis in þana marisaiw, jah gafullnodedun jah birekjai waurþun.
- 24 Du atgaggandans þan urraisidedun ina qipandans: talzjand, fraqistnam! Ip is urreisands gasok winda jah þamma wega watins; jah anaslawaidedun jah warþ wis.
- 25 Qap þan du im: hwar ist galaubeins izwara? Ogandans þan sildaleikidedun qipandans du sis misso: hwas siai sa, ei jah windam faurbiudiþ jah watnam, jah ufhausjand imma?
- 26 Jah atfaridedun in gawi Gaddarene, þatei ist wiþrawairþ Galeilaia.
- 27 Usgaggandin þan imma ana airþa, gamotida imma wairsums us baurg saei habaida unhulþons mela lagga jah wastjom ni gawasipþ was jah in garda ni gawas, ak in hlaiwasnom.
- 28 Gasaihwands þan Iesu jah ufthropjands draus du imma jah stibnai mikilai qap: hwa mis jah þus, Iesu, sunau gudis hauhistins? bidja þuk, ni balwjais mis.
- 29 Unte anabaud ahmin þamma unhrainjin usgaggan af þamma mann; manag auk mel frawalw ina, jah bundans was eisarnabandjom jah fotubandjom fastaiþ was, jah dishniupands þos bandjos draibiþ was fram þamma unhulþin ana aupidos.
- 30 Frah þan ina Iesus qipands: hwa ist namo þein? Paruh qap: harjis; unte unhulþons managos galipun in ina.
- 31 Jah bad ina ei ni anabudi im in afrundiþa galeipþan.

8, 27 zu unhulþons die Randglosse skohsla.

8, 23 anasaislep L., doch ist das letzte i im Cod. getilgt, wenn auch noch Spuren blieben. — 1. Cor. 15, 30 bireikjai (dazu 2. Cor. 11, 26). — 28 sunau Cod. für sunu.

- 32 Wasuþ-þan jainar hairda sweine managaize haldanaize in þamma fairgunja; jah bedun ina ei uslaubidedi im in þo galeiþan. Jah uslaubida im.
- 33 Usgaggandans þan suns þai unhulþans af þamma mann galipun in þo sweina, jah rann sa wriþus and driuson in þana marisaiw jah afhwapnodedun.
- 34 Gasaihwandans þan þai haldandans þata waurþano gaþlahun jah gataihun in baurg jah in weihsa.
- 35 Usiddjedun þan saihsan þata waurþano jah qemun at Iesua jah bigetun sitandan þana mannan af þammei unhulþons usiddjedun, gawasidana jah frapjandan faura fotum Iesuis, jah ohtedun.
- 36 Gataihun þan im jah þai gasaihwandans hwaiwa ganas sa daimonareis.
- 37 Jah bedun ina allai gaujans þize Gaddarene galeiþan fairra sis, unte agisa mikilamma dishabaidai wesun. Ip is galeiþands in skip gawandida sik.
- 38 Baþ þan ina sa wair af þammei þos unhulþons usiddjedun, ei wesi miþ imma; fralailot þan ina Iesus qiþands:
- 39 gawandei þuk du garda þeinamma jah usspillo hwan filu gatawida þus guþ. Jah galaip and baurg alla merjands hwan filu gatawida imma Iesus.
- 40 Warþ þan, miþþanei gawandida sik Iesus, andnam ina managei; wesun auk allai beidandans is.
- 41 Jah sai qam wair þizei namo Iaeirus, sah fauramaþleis synagogais was jah driusands faura fotum Iesuis bad ina gaggan in gard seinana;
- 42 unte dauhtar ainaho was imma swe wintriwe twalibe, jah so swalt. Miþþanei þan iddja is, manageins þraihun ina.
- 43 Jah qino wisandei in runa bloþis jera twalif, soei in lekjans fraqam allamma aigina seinamma jah ni mahta was fram ainomehun galeikinon;
- 44 atgaggandei du aftaro attaitok skauta wastjos is, jah suns gastop sa runs bloþis izos.

8, 33 so wriþus *L., M.*; indes las *Uppstr.* nach mehrmaligen *Be-*
mühungen sicher sa. — wriþus *Cod. für wreþus.* — 42 ainoho *Cod.* —
 43 ainomehun *Cod. für ainummehun.* — galeikinon *Cod. für galeikinon.*

- 45 Jah qap Iesus: hwas sa tekands mis? Laugnjandam þan allaim qap Paitrus jah þai miþ imma: talzjand, manageins bihwairband þuk jah þreihand, jah qipis: hwas sa tekands mis?
- 46 Þaruh is qap: taitok mis sums, ik auk ufkunþa maht usgaggandein af mis.
- 47 Gasaihwandei þan so qino þatei ni galaugnida, reirandei jah atdriusandei du imma, in þizei attaitok imma, gataih imma in andwairþja allaizos manageins jah hwaiwa gahailnoda suns.
- 48 Ip Iesus qap du izai: þrafstei þuk, dauhtar, galaubeins þeina ganasida þuk, gagg in gawairþja!
- 49 Nauhþan imma rodjandin gaggiþ sums manne fram þis fauramapleis synagogeis qipands du imma þatei gadauþnoda dauhtar þeina; ni draibei þana laisari.
- 50 Ip is gahausjands andhof imma qipands: ni faurhtei; þatainei galaubei, jah ganasjada.
- 51 Qimands þan in garda ni fralailot ainohun inn gaggan, alja Paitru jah Iakobu jah Iohannen jah þana attan þizos maujos jah aiþein.
- 52 Gaigrotun þan allai jah faiflokun þo. Þaruh qap: ni gretiþ, unte ni gaswalt, ak slepiþ.
- 53 Jah bihlohun ina gasaihwandans þatei gaswalt.
- 54 Þaruh is usdreibands allans ut jah fairgreipands handu izos wopida qipands: mawi, urreis!
- 55 Jah gawandida ahman izos, jah ustoþ suns. Jah anabaud izai giban mat.
- 56 Jah usgeisnodedun fadrein izos; ip is faurbaud im ei mann ni qiþeina þata waurþano.

9. KAPITEL.

- 1 Gahaitands þan þans twalif apaustauluns atgaf im maht jah waldufni ufar allaim unhulþom jah sauhtins gahailjan.
- 2 Jah insandida ins merjan þiudangardja gudis jah gahailjan allans þans unhailans.

8, 49 synagogeis *Cod.*, *L.*, synagoges *Bernh.* — 50 is *Cod.*, *M.*, Iesus *L.*, *Bernh.* — 51 ainohun *wie Mc. 5, 37 u. ö.* — 55 ustoþ *Cod. für* usstop. — 56 qiþeina *Cod. für* qeþeina.

- 3 Jah qaḅ du im: ni waiht nimaiḅ in wig, nih waluns nih matibalg nih hlaib nih skattans, nih ḅan tweihnos paidos haban.
- 4 Jah in ḅanei gard gaggaiḅ, ḅar saljiḅ jah ḅaḅroh usgaggaiḅ.
- 5 Jah swa managai swe ni andnimaina izwis, usgaggandans us ḅizai baurg jainai jah mulda af fotum izwaraim afhrisjaiḅ du weitwodiḅai ana ins.
- 6 Usgaggandans ḅan ḅairhiddjedun and haimos wailamerjandans jah leikinondans and all.
- 7 Gahausida ḅan Herodis sa taitrarkes ḅo waurḅanona fram imma alla jah ḅahta, unte qeḅun sumai ḅatei Iohannes urrais us daupaim;
- 8 sumai ḅan qeḅun: Helias ataugida sik; sumaiuḅ-ḅan ḅatei praufetus sums ḅize airizane usstop.
- 9 Jah qaḅ Herodes: Iohannau ik haubiḅ afmaimait, iḅ hwas ist sa, bi ḅanei ik hausja swaleik? jah sokida ina gasaihwān.
- 10 Jah gawandjandans sik apaustauleis usspillodedun imma, swa filu swe gatawidedun. Jah andnimands ins afiddja sundro ana staḅ auḅjana baurgs namnidaizos Baid-saiīdan.
- 11 Iḅ ḅos manageins finḅandeins laistidedun afar imma, jah andnimands ins rodida du im ḅo bi ḅiudangardja gudis, jah ḅans ḅarbans leikinassaus gahailida.
- 12 ḅanuh dags juḅan dugann hneiwan. Atgaggandans ḅan du imma ḅai twalif qeḅun du imma: fralet ḅo managein, ei galeiḅandans in ḅos bisunjane haimos jah weihsa saljaina jah bugjaina sis matins, 'unte her in auḅjamma stada sium.
- 13 ḅanuh qaḅ du im: gibiḅ im jus matjan. Iḅ eis qeḅun du imma: nist hindar uns maizo fimf hlaibam jah fiskos twai, niba ḅau ḅatei weis gaggandans bugjaima allai ḅizai manaseidai matins.

9, 13 zu manaseidai *die Randglosse* managein.

9, 6 leikinondans *Cod. für* lekinondans. — 7 taitarkes *Cod.* — 11 leikinassaus *Cod. für* lekinassaus. — 13 manaseidai *Cod. für* manasedai; *das erste i scheint anradiert, ist nicht gänzlich getilgt.*

- 14 Wesun auk swe fimf þusundjos waire. Qaþ þan du siponjam seinaim: gawaurkeiþ im anakumbjan kubituns, ana hwarjanoh fimf tiguns.
- 15 Jah gatawidedun swa jah gatawidedun anakumbjan allans.
- 16 Nimands þan þans fimf hlaibans jah twans fiskans, insaihwands du himina gaþiuþida ins jah gabrak jah gaf siponjam du faurlagjan þizai managein.
- 17 Jah matidedun jah sadai waurþun allai; jah ushafan warþ, þatei aflifnoda im gabruko, tainjons twalif.
- 18 Jah warþ, miþþanei was is bidjands sundro, gamotidedun imma siponjos is jah frah ins qiþands: hwana mik qiþand wisan þos manageins?
- 19 Ip eis andhafjandans qeþun: Iohannen þana daupjand, anþarai þan Heleian, sumai þan þatei praufetus sums þize airizane usstoþ.
- 20 Qaþ þan du im: aþþan jus hwana mik qiþiþ wisan? Andhafjands þan Paitrus qaþ: þu is Xristus, sunus gudis.
- 21 Ip is þan gahwotjands im faurbaup ei mann ni qiþeina þata;
- 22 qiþands þatei skal sunus mans manag winnan jah uskusans fram sinistam wairþan jah gudjam jah bokarjam jah usqiman jah þridjin daga urreisan.
- 23 Qaþ þan du allaim; jabai hwas wili afar mis gaggan, afaikai sik silban jah nimai galgan seinana dag hwanoh jah laistjai mik.
- 24 Saei allis wili saiwala seinana nasjan, fraqisteiþ izai; aþþan saei fraqisteiþ saiwalai seinai in meina, ganasjiþ þo.
- 25 Hwo allis þaurfte gataujiþ sis manna gageigands þo manased alla, ip sis silbin fraqistjands aipþaugasleiþjands?
- 26 Saei allis skamaiþ sik meina aipþau meinaize waurde, þizuh sunus mans skamaid sik, biþe qimiþ in wulpu seinamma jah attins jah þize weihane aggele.
- 27 Qiþuh þan izwis sunja: sind sumai þize her standandane, þaiei ni kausjand dauþau, unte gasaihwand þiudinassau gudis.

9, 21 qiþeina *Cod. für* qeþeina. — 26 wulpu, aggele *Cod. für* wulþau, aggele. — 27 dauþau, þiudinassau *Cod. für* dauþu, þiudinassu.

- 28 Waurþun þan afar þo waurda swe dagos ahtau, ganimands Paitru jah Iakobu jah Iohannen usiddja in fairguni bidjan.
- 29 Jah warþ, miþþanei baþ is, siuns andwairþjis is anþara jah gawaseins is hweita skeinandei.
- 30 Jah sai wairos twai miþ rodidedun imma, þaiei wesun Moses jah Helias;
- 31 þai gasaihwanans in wulþau qeþun urruns is, þoei skulda usfulljan in Iairusalem.
- 32 Ip Paitrus jah þai miþ imma wesun kauridai slepa; gawaknandans þan gasehwun wulþu is jah þans twans wairans þans miþ standandans imma.
- 33 Jah warþ, miþþanei afskaiskaidun sik af imma, qaþ Paitrus ðu Iesua: talzjand, god ist unsis her wisan, jah gawaurkjaima hleiþros þrins, aina þus jah aina Mose jah aina Helijin, ni witands hwa qiþiþ.
- 34 Þata þan imma qiþandin warþ milhma jah ufarskadwida ins; faurhtidedun þan in þammei jainai qemun in þamma milhmin.
- 35 Jah stibna warþ us þamma milhmin qiþandei: sa ist sunus meins sa liuba, þamma hausjaiþ.
- 36 Jah miþþanei warþ so stibna, bigitans warþ Iesus ains. Jah eis þahaidedun jah mann ni gataihun in jainaim dagam ni waiht þizei gasehwun.
- 37 Warþ þan in þamma daga dalaþ atgaggandam im af fairgunja, gamotida imma manageins filu.
- 38 Jah sai manna us þizai managein ufwopida qiþands: laisari, bidja þuk insaihwan du sunu meinamma, unte ainaha mis ist.
- 39 Jah sai ahma nimiþ ina unhrains jah anaks hropeiþ jah tahjiþ ina miþ hwaþon jah halisaiw aflinniþ af imma gabrikands ina.

9, 34 zu qemun in þamma milhmin *am Rande*: jah at im in milhmam atgaggandam (vgl. *Bernh.*).

9, 28 ob die Worte waurþunuþ-þan afar und waurþun afar þo in der Salzburger Handschrift (vgl. vorn in der Einleitung) Varianten zum Anfang dieses Verses darstellen, ist nicht sicher. — 36 warþ miþþanei Cod. — 38 sunu Cod. für sunau.

- 40 Jah baþ saponjans þeinans ei usdribeina imma, jah ni mahtedun.
- 41 Andhafjands þan Iesus qaþ: o kuni ungalaubjando jah inwindo, und hwa siau at izwis jah þulau izwis? attiuþ þana sunu þeinana hidrei!
- 42 Þaruh nauhþan du atgaggandin imma gabrak ina sa unhulþa jah tahida. Gahwotida þan Iesus ahmin þamma unhrainjin jah gahailida þana magu jah atgaf ina attin is.
- 43 Usfilmans þan waurþun allai ana þizai mikilein gudis. At allaim þan sildaleikjandam bi alla þoei gatawida Iesus, qaþ Paitrus: frauja, duhwe weis ni mahtedum usdreiban þamma? Ip Iesus qaþ: þata kuni ni usgaggiþ, nibai in bidom jah in fastubnja.)
- 44 Qaþ þan du saponjam seinaim: lagjiþ jus in ausona izwara þo waurda, unte sunus mans skulds ist atgiban in handuns manne.
- 45 Ip eis ni froþun þamma waurda jah was gahuliþ faura im, ei ni froþeina imma; jah ohtedun fraihnan ina bi þata waurd.
- 46 Galaiþ þan mitons in ins, þata hwarjis þau ize maists wesi.
- 47 Ip Iesus gasaihwands þo miton hairtins ize, fairgreipands barn gasatida faura sis
- 48 jah qaþ du im: sahwarzuh saei andnimiþ þata barn ana namin meinamma, mik andnimiþ; jah sahwarzuh saei mik andnimiþ, andnimiþ þana sandjandan mik; unte sa minnista wisands in allaim izwis, sa wairþiþ mikils.
- 49 Andhafjands þan Iohannes qaþ: talzjand, gasehwum sumana ana þeinamma namin usdreibandan unhulþons jah waridedum imma, unte ni laisteiþ miþ unsis.
- 50 Jah qaþ du im Iesus: ni warjiþ, unte saei nist wiþra izwis, faur izwis ist. Ni ainshun auk ist manne, saei ni gawaurkjai maht in namin meinamma.)
- 51 Warþ þan in þammei usfulnodedun dagos andanumtais is, jah is andwairþi seinata gatulgida du gaggan in Iairusalem.

- 52 Jah insandida airuns faura sis, jah gaggandans galipun in haim Samareite, swe manwjan imma.
- 53 Jah ni andnemun ina, unte andwairpi is was gaggando du Iairusalem.
- 54 Gasaihwandans þan siponjos is Iakubos jah Iohannes qeþun: frauja, wileizu ei qiþaima, fon atgaggai us himina jah fraqimai im, swe jah Heleias gatawida?
- 55 Gawandjands þan gasok im jah qaþ du im: niu wituþ hwis ahmane sijuþ?
- 56 Unte sunus mans ni qam saiwalom qistjan, ak nasjan. Jah iddjedun in anþara haim.
- 57 Warþ þan gaggandam im in wiga, qaþ sums du imma: laistja þuk þishwaduþ þadei gaggis, frauja.
- 58 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah fuglos himinis sitlans; iþ sunus mans ni habaiþ hwar haubiþ galagjai.
- 59 Qaþ þan du anþamma: laistei mik! Iþ is qaþ: frauja, uslaubei mis galeiþan faurþis jah usfilhan attan meinana.
- 60 Qaþ þan du imma Iesus: let þans dauþans usfilhan seinans nawins, iþ þu gagg jah gaspillo þiudangardja gudis!
- 61 Qaþ þan jah anþar: laistja þuk, frauja; iþ faurþis uslaubei mis andqiþan þaim þaiei sind in garda meinamma.
- 62 Qaþ þan du imma Iesus: ni manna uslagjands handu seinana hohan jah saihwands aftra gatils ist in þiudangardja gudis.

10. KAPITEL.

- 1 Afaruþ-þan þata ustaiknida frauja jah anþarans sibuntehund jah insandida ins twans hwanzuh faura andwairþja seinamma in all baurge jah stade, þadei munaida is gaggan.
- 2 Qaþuþ þan du im: asans managa, iþ waurstwjans fawai; bidjiþ nu frauja asana is ei ussatjai waurstwjans in þo asan seinana.
- 3 Gaggiþ! sai ik insandja izwis swe lamba in midumai wulfe.

9, 54 Iakubos *Cod.*, *L.*, Iakobus *Uppstr.*, *M.*, *Bernh.*

10, 2 waurstwjands *Cod. das zweite Mal.*

- 4 Ni bairaiþ pugg nih matibalg nih gaskohi, ni mannanhun bi wig goljaiþ.
- 5 In þane gardei inn gaggaiþ, frumist qibaip: gawairþi þamma garda!
- 6 Jah jabai sijai jainar sunus gawairþjis, gahweilaiþ sik ana imma gawairþi izwar; iþ jabai ni, du izwis gawandjai.
- 7 Inuh þan þamma garda wisaiþ matjandans jah driggkandans þo at im; wairþs auk ist waurstwja mizdons seinaizos. Ni faraiþ us garda in gard.
- 8 Jah in þoei baurge gaggaiþ jah andnimaina izwis, matjaiþ þata faurlagido izwis.
- 9 Jah lekinof þans in izai siukans jah qibiþ du im: atnehwida ana izwis þiudangardi gudis.
- 10 Iþ in þoei baurge inn gaggaiþ jah ni andnimaina izwis, usgaggandans ana fauradaurja izos qibaip:
- 11 jah stubju þana gahaftnandan unsis us þizai baurg izwarai ana fotuns unsarans afhrisjam izwis; sweþauh þata witeiþ þatei atnehwida sik ana izwis þiudangardi gudis.
- 12 Qiþa izwis þatei Saudaumjam in jainamma daga sutizo wairþiþ þau þizai baurg jainai.
- 13 Wai þus Kaurazein! wai þus Baiþsaïdan! unte iþ in Tyrar jah Seidonai waurþeina mahteis þoei waurþun in izwis, airis þau in sakkum jah azgon sitandeins gaïdreigodedeina.
- 14 Sweþauh Tyrar jah Seidonai sutizo wairþiþ in daga stauos þau izwis.
- 15 Jah þu Kafarnaum, þu und himin ushauhido, und halja gadrausjaza.
- 16 Saei hauseiþ izwis, mis hauseiþ, jah saei ufbrikiþ izwis, mis ufbrikiþ; iþ saei ufbrikiþ mis, ufbrikiþ þamma sandjandin mik.
- 17 Gawandidedun þan sik þai sibuntehund miþ fahedai qiþandans: frauja, jah unhulþons ufhausjand unsis in namin þeinamma.
- 18 Qaþ þan du im: gasahw Satanan swe lauhmunja driusandan us himina.

10, 5 in þane gardei *Cod. fñr* in þanei garde.

- 19 Sai atgaf izwis waldufni trudan ufaro waurme jah skaurpjono jah ana allai mahtai fijandis, jah waihte ainohun izwis ni gaskapjip.
- 20 Sweþauh þamma ni faginop, ei þai ahmans izwis ufhausjand; ip faginod in þammei namna izwara gamelida sind in himinam.
- 21 Inuh þizai hweilai swegnida ahmin Iesus jah qap: andhaita þus, atta, frauja himinis jah airþos, unte affalht þo faura snutraum jah frodaim jah andhulides þo niuklahaim. Jai, atta, unte swa warþ galeikaip in andwairþja þeinamma.
- 22 Jah gawandiþs du siponjam seinaim qap: all mis atgiban ist fram attin meinamma, jah ni hwashun kann hwas ist sunus, alja atta, jah hwas ist atta, alja sunus, jah þammei wili sunus andhuljan.
- 23 Jah gawandiþs du siponjam seinaim sundro qap: audaga augona, þoei saihwand þoei jus saihwiþ.
- 24 Qiþa auk izwis þatei managai praufeteis jah þiudanos wildedun saihwan þatei jus saihwiþ, jah ni gasehwun, jah hausjan þatei jus gahauseip, jah ni hausidedun.
- 25 Jah sai witodafasteis sums ustop fraisands ina jah qiþands: laisari, hwa taujands libainais aiweinons arbja wairþa?
- 26 Paruh qap du imma: in witoda hwa gameliþ ist? hwaiwa ussiggis?
- 27 Ip is andhafjands qap: frijos frauja guþ þeinana us allamma hairtin þeinamma jah us allai saiwalai þeinai jah us allai mahtai þeinai jah us allai gahugdai þeinai, jah nehwendjan þeinana swe þuk silban.
- 28 Panuh qap du imma: raihtaba andhoft; þata tawei jah libais.
- 29 Ip is wiljands uswaurhtana sik domjan qap du Iesua: an hwas ist mis nehwendja?
- 30 Andhafjands þan Iesus qap: manna galaip af Iairusalem in Iaireikon jah in waidedjans frarann, þaiei jah biraubodedun ina jah banjos analagjandans — —

10, 24 hauseip jah ni gahausidedun *Streitberg Beitr. 15, 85.* —
 25 ustop *Cod. für* usstop.

14. KAPITEL.

- 9 — — *þana* aftumistan haban staþ.
- 10 Ak þan haitaizau, atgaggands anakumbei ana þamma aftumistin stada, ei þiþe qimai saei haihait þuk, qipai du þus: frijond, usgagg hauhis! Þanuh ist þus hauhiþa faura þaim miþ anakumbjandam þus.
- 11 Unte hwazuh saei hauheiþ sik silba, gahnaiwjada, jah saei hnaiweiþ sik silban, ushauhjada.
- 12 Qaþuþ-þan jah þamma haitandin sik: þan waurkjais undaurnimat aiþþau nahtamat, ni haitais frijonds þeinans nih broþrums þeinans nih niþjans þeinans nih garaznans gabeigans, ibai aufto jah eis aftra haitaina þuk jah wairþiþ þus usguldand;
- 13 ak þan waurkjais dauht, hait unledans, gamaidans, haltans, blindans.
- 14 Jah audags wairþis, unte eis ni haband usgildan þus; usgildada auk þus in ustassai þize uswaurhtane.
- 15 Gahausjands þan sums þizei anakumbjandane þata qaþ du imma: audags saei matjiþ hlaif in þiudangardjai gudis.
- 16 Þaruh qaþ imma frauja: manna sums gawaurhta nahtamat mikilana jah haihait managans.
- 17 Jah insandida skalk seinana hweilai nahtamatis qiþan þaim haitanam: gaggiþ, unte ju manwu ist allata.
- 18 Jah dugunnun suns faurqiþan allai. Sa frumista qaþ: land bauhta jah þarf galeiþan jah saihsan þata; bidja þuk, habai mik faurqiþanana.
- 19 Jah anþar qaþ: juka auhsne usbauhta fimf jah gagga kausjan þans; bidja þuk, habai mik faurqiþanana.
- 20 Jah sums qaþ: qen liugaida jah duþe ni mag qiman.
- 21 Jah qimands sa skalks gataih frauin seinamma þata. Þanuh þwairhs sa gardawaldands qaþ du skalka seinamma: usgagg sprauto in gatwons jah staigos baurgs, jah unledans jah gamaidans jah blindans jah haltans attiuh hidre.

14, 14 ustassai *Cod. für* ustassai. — 15 þizei *Cod. für* þize.

- 22 Jah qap sa skalks: frauja, warþ swe anabaust, jah nauh stads ist.
- 23 Jah qap sa frauja du þamma skalka: usgagg and wigans jah faþos jah nauþei inn atgaggan, ei usfulnai gards meins.
- 24 Qiþa allis izwis þatei ni ainshun manne jainaize þize faura haitanane kauseiþ þis nahtamatis meinis.
- 25 Miþ iddjedun þan imma hiuhmans managai, jah gawandjands sik qap du im:
- 26 jabai hwas gaggiþ du mis jah ni fijaiþ attan seinana jah aiþein jah qen jah barna jah broþrums jah swistruns, nauhuþ-þan seina silbins saiwala, ni mag meins siponeis wisan.
- 27 Jah saei ni bairiþ galgan seinana jah gaggai afar mis, ni mag wisan meins siponeis.
- 28 Izwara hwas raihtis wiljands kelikn timbrjan, niu frumist gasitands rahneiþ manwiþo habaiu du ustiuhan;
- 29 ibai aufto, bipe gasatidedi grunduwaddju jah ni mahtedi ustiuhan, allai þai gasaihwandans duginnaina bilaikan ina
- 30 qiþandans þatei sa manna dustodida timbrjan jah ni mahta ustiuhan.
- 31 Aiþþau hwas þiudans gaggands stigqan wiþra anþarana þiudan du wigana, niu gasitands faurþis þankeiþ, siaiu mahteigs miþ taihun þusundjom gamotjan þamma miþ twaim tigum þusundjo gaggandin ana sik?
- 32 Eiþau, jabai nist mahteigs, nauhþanuh fairra imma wisandin insandjands airu bidjiþ gawairþjis.
- 33 Swah nu hwarjizuh izwara saei ni afqiþiþ allamma aigina seinamma, ni mag wisan meins siponeis.
- 34 God salt; iþ jabai salt baud wairþiþ, hwe gasupoda?
- 35 Nih du airþai, ni du maihstau fagr ist; ut uswairpand imma. Saei habai ausona gahausjandona, gahausjai.

14, 29 mahtide *Cod.* — 31 wigā na *Cod.*, wiganna *L.*, weigan in *M.*, wigan na *Uppstr.*, wigna *Bernh.* — þankeiþ *Cod. für þagkeiþ.* — 32 aiþþau *Bernh.* — 35 hausjandona *Streitberg Beitr. 15, 83 (doch vgl. Delbrück Grundr. IV 160).*

15. KAPITEL.

- 1 Wesunup-þan imma nehwjandans sik allai motarjos jah frawaurhtai hausjan imma.
- 2 Jah birodidedun Fareisaieis jah bokarjos qipandans þatei sa frawaurhtans andnimip jah mip matjip im.
- 3 Qap þan du im þo gajukon qipands:
- 4 lhas manna izwara aigands taihuntehund lambe jah fraliusands ainamma þize, niu bileipip þo niuntehund jah niun ana aupidai jah gaggip afar þamma fralusanin, unte bigitip þata?
- 5 Jah bigitands uslagjip ana amsans seinans faginonds
- 6 jah qimands in garda galapop frijonds jah garaznans qipands du im: faginop mip mis þammei bigat lamb mein þata fralusano.
- 7 Qipa izwis þatei swa faheds wairpip in himina in ainis frawaurhtis idreigondins þau in niuntehundis jah niune garaihtaize þaiei ni þaurbun idreigos.
- 8 Aipþau suma qino drakmans habandei taihun, jabai fraliusip drakmin ainamma, niu tandeiþ lukarn jah usbaugeip razn jah sokeip glaggwaba, unte bigitip?
- 9 Jah bigitandei gahaitip frijondjos jah garaznons qipandei: faginop mip mis, unte bigat drakmein þammei fralaus.
- 10 Swa, qipa izwis, faheds wairpip in andwairþja aggele gudis in ainis idreigondins frawaurhtis.
- 11 Qapup-þan: manne sums aihta twans sununs.
- 12 Jah qap sa juhiza ize du attin: atta, gif mis, sei undrinnai mik, dail aiginis; jah disdailida im swes sein.
- 13 Jah afar ni managans dagans brahta samana allata sa juhiza sunus jah aflaiþ in land fairra wisando jah jainar distahida þata swes seinata libands usstiuriba.
- 14 Biþe þan frawas allamma, warþ huhrus abrs and gawi jainata jah is dugann alaþarba wairþan.
- 15 Jah gaggands gahaftida sik sumamma baurgjane jainis gaujis, jah insandida ina haiþjos seinaizos haldan sweina.
- 16 Jah gairnida sad itan haurne, þoei matidedun sweina, jah manna imma ni gaf.

- 17 Qimands þan in sis qaþ: hwan filu asnje attins meinis
ufarassau haband hlaibe, iþ ik huhrau fraqistna.
- 18 Usstandands gagga du attin meinamma jah qiþa du imma:
atta, frawaurhta mis in himin jah in andwairþja þeinamma,
- 19 ju þanaseiþs ni im wairþs ei haitaidau sunus þeins;
gatawei mik swe ainana asnje þeinaize.
- 20 Jah usstandands qam at attin seinamma. Nauhþanuh
þan fairra wisandan gasahw ina atta is jah infeinoda
jah þragjands draus ana hals is jah kukida imma.
- 21 Jah qaþ imma sa sunus: atta, frawaurhta in himin jah
in andwairþja þeinamma, ju þanaseiþs ni im wairþs ei
haitaidau sunus þeins.
- 22 Qaþ þan sa atta du skalkam seinaim: sprauto bringiþ
wastja þo frumiston jah gawasjiþ ina jah gibij figgragulþ
in handu is jah gaskohi ana fotuns is;
- 23 jah bringandans stiur þana alidan ufsneiþiþ, jah matjan-
dans wisam waila;
- 24 unte sa sunus meins dauþs was jah gaqiunoda jah
fralusans was jah bigitans warþ; jah dugunnun wisan.
- 25 Wasuþ-þan sunus is sa alpiza ana akra, jah qimands
atiddja nehwa razn jah gahausida saggwins jah laikins.
- 26 Jah athaitands sumana magiwe frahuh hwa wesi pata.
- 27 Þaruh is qaþ du imma þatei bropar þeins qam jah afsnaiþ
atta þeins stiur þana alidan, unte hailana ina andnam.
- 28 Þanuh modags warþ jah ni wilda inn gaggan, iþ atta
is usgaggands ut bad ina.
- 29 Þaruh is andhafjands qaþ du attin: sai swa filu jere
skalkinoda þus jah ni hwanhun anabusn þeina ufariddja,
jah mis ni aiw atgaft gaitein, ei miþ frijondam meinaim
biwesjau;
- 30 iþ þan sa sunus þeins, saei fret þein swes miþ kalkjom,
qam, ufsnaist imma stiur þana alidan.
- 31 Þaruh qaþ du imma: barnilo, þu sinteino miþ mis wast
jah is, jah all pata mein þein ist;
- 32 waila wisan jah faginon skuld was, unte bropar þeins
dauþs was jah gaqiunoda jah fralusans jah bigitans warþ.

15, 22 bringiþ *Cod. für* briggij. — 23 bringandans *Cod. für* briggandans.
— 24 jah dugunnun wisan, *scil.* waila (23). — 27 ufsnaiþ *Bernh.* (*vgl.* 23. 30).

16. KAPITEL.

- 1 Qaþuþ-þan du siponjam seinaim: manne sums was gabeigs, saei aihta fauragagjan, jah sa frawrohiþs warþ du imma ei distahidedi aigin is.
- 2 Jah atwopjands ina qaþ du imma: duhwe þata hausja fram þus? usgif raþjon fauragaggjis þeinis, ni magt auk ju þanama is fauragaggja wisana.
- 3 Qaþ þan in sis sa fauragaggja: hwa taujau, þandei frauja meins afnimiþ fauragaggi af mis? graban ni mag, bidjan skama mik.
- 4 Andþahta mik hwa taujau, ei þan, biþe afsatjaidau us fauragaggja, andnimaina mik in gardins seinans.
- 5 Jah athaitands ainhwarjanoh faihuskulane frauþins seinis qaþ þamma frumistin: hwan filu skalt frauþin meinamma?
- 6 Þaruh qaþ: taihuntaihund kase alewis. Jah qaþ du imma: nim þus bokos jah gasitands sprauto gamelei fimf tiguns.
- 7 Þaproh þan du anþamma qaþ: aþþan þu hwan filu skalt? Ip is qaþ: taihuntaihund mitade kaurnis. Jah qaþ du imma: nim þus bokos jah melei ahtautehund.
- 8 Jah hazida sa frauja þana fauragaggjan inwindiþos, unte frodaba gatawida; unte þai sunjos þis aiwis frodozans sunum liuhadis in kunja seinamma sind.
- 9 Jah ik izwis qiþa: taujaiþ izwis frijonds us faihuþraihna inwindiþos, ei þan ufligaiþ, andnimaina izwis in aiweinos hleiþros.
- 10 Saei triggws ist in leitolamma, jah in managamma triggws ist; jah sa in leitolamma untriggwa jah in managamma untriggws ist.
- 11 Jabai nu in inwindamma faihuþraihna triggwai ni waurþuþ, þata sunjeino hwas izwis galaubeiþ?
- 12 Jah jabai in þamma framþjin triggwai ni waurþuþ, þata izwar hwas izwis gibib?

16, 1 fauragagjan *Cod. für* fauragaggjan. — 3 þandei *Cod. für* pande. — 6 fim tiguns *Cod., L.* — 8 sunjos *Cod. für* sunjus.

- 13 Ni ainshun þiwe mag twaim frauþam skalkinon; andizuh ainana fijaiþ jah anþarana frijoþ, aiþþau ainamma andtiloþ, iþ anþamma frakann; ni maguþ guda skalkinon jah faihuþraihna.
- 14 Gahausidedun þan þo alla jah þai Fareisaieis faihufrikai wisandans jah bimampidedun ina.
- 15 Jah qaþ du im: jus sijuh juzei garaihtans domeiþ izwis silbans in andwairþja manne; iþ guþ kann hairtona izwara, unte þata hauho in mannam andaset in andwairþja gudis.
- 16 Witoþ jah praufeteis und Iohannen; þaproh þiudangardi gudis wailamerjada jah hwazuh in izai nauþjada.
- 17 Iþ azetizo ist himin jah airþa hindarleipan þau witodis ainana writ gadriusan.
- 18 Hwazuh sa afletands qen seinu jah liugands anþara horinoþ, jah hwazuh saei afleitana liugaiþ, horinoþ.
- 19 Apþan manne sums was gabigs jah gawasids was paur-paurai jah byssaun jah waila wisands daga hwammeh bairhtaba.
- 20 Iþ unleds sums was namin haitans Lazarus sah atwaurpans was du daura is banjo fulls.
- 21 Jah gairnida saþ itan drauhsno þizo driusandeino af biuda þis gabeigins, akei jah hundos atrinnandans bilaigodedun banjos is.
- 22 Warþ þan gaswiltan þamma unledin jah briggan fram aggilum in barma Abrahamis; gaswalt þan jah sa gabeiga jah gafulhans warþ.
- 23 Jah in haljai ushafjands augona seinu wisands in balweinim gasahw þan Abraham fairrapro jah Lazzaru in barmim is.
- 24 Jah is ufthropjands — —

16, 13 zu faihuþraihna am Rande mammonim (für mammonin; vgl. zu Mt. 6, 24).

16, 18 afleitana Cod. für afletana.

17. KAPITEL.

- 3 — — — jabai frawaurkjai broþar þeins, gasak imma;
jah þan jabai idreigo sik, fraletais imma.
- 4 Jah jabai sibun sinþam ana dag frawaurkjai du þus jah
sibun sinþam ana dag gawandjai sik qipands: idreigo
mik, fraletais imma.
- 5 Jah qepun apaustauleis du frauin: biauk uns galaubein!
- 6 Qaþ þan frauja: jabai habaidedeiþ galaubein swe kurno
sinapis aiþþau jus [jabai] qiþeiþ du bairabagma þamma:
uslausei þuk us waurtim jah ussatei þuk in marein, jah
andhausidedi þau izwis.
- 7 Hwas þan izwara skalk aigands arjandan aiþþau hal-
dandan, saei atgaggandin af haiþjai qiþai: suns hindar-
leiþ anuhkumbei?
- 8 ak niu qiþiþ du imma: manwei hwa du naht matjau,
jah bigaurdans andbahtei mis, unte matja jah drigka,
jah biþe gamatjis jah gadrigkais þu?
- 9 Iba þank þus fairhaitis skalka jainamma, unte gatawida
þatei anabudan was? ni man.
- 10 Swa jah jus, þan taujaiþ alla þo anabudanona izwis,
qiþaiþ þatei skalkos unbrukjai sijum, unte þatei skul-
dedum taujan gatawidedum.
- 11 Jah warþ, miþþanei iddja is in Iairusalem, jah is þairh-
iddja þairh midja Samarian jah Galeilaian.
- 12 Jah inn gaggandin imma in suma haimo, gamotidedun
imma taihun þrutsfillai mans, þaih gastroþun fairraþro.
- 13 Jah silbans ushofon stibna qiþandans: Iesu, talzjand,
armai unsis!
- 14 Jah gaumjands qaþ du im: gaggandans ataugeiþ izwis
gudjam. Jah warþ, miþþanei galipun, gahrainidai
waurþun.
- 15 Ip ains þan ize gaumjands þammei hrains warþ, ga-
wandida sik miþ stibnai mikilai hauhjands guþ
- 16 jah draus ana andawleizn faura fotum is awiliudonds
imma; sah was Samareites.

17, 6 [jabai] scheint aus einer Glosse in den Text geraten. — qiþeiþ
Cod. für qeþeiþ. — 9 þank Cod. für þagk. — þu M., Bernh. 1875
(1884 þus). — 13 ushofon Cod. für ushofun.

- 17 Andhafjands þan Iesus qaþ: niu taihun þai gahrainidai waurþun? iþ þai niun hwar?
- 18 Ni bigitanai waurþun gawandjandans giban wulþu guda, niba sa aljakunja?
- 19 Jah qaþ du imma: usstandands gagg, galaubeins þeina ganasida þuk.
- 20 Fraihans þan fram Fareisaium: hwan qimiþ þiudangardi gudis? andhof im jah qaþ: ni qimiþ þiudangardi gudis miþ atwitainai;
- 21 nih qiþand: sai her aiþþau sai jainar; sai auk þiudangardi gudis in izwis ist.
- 22 Qaþ þan du siponjam: aþþan qimand dagos, þan gairneiþ ainana þize dage sunaus mans gasaihwan, jah ni gasaihwip.
- 23 Jah qiþand izwis: sai her aiþþau sai jainar; ni galeiþaiþ nih laistjaiþ.
- 24 Swaswe raihtis lauhmoni lauhatjandei us þamma uf himina in þata uf himina skeiniþ, swa wairþiþ sunus mans in daga seinamma.
- 25 Aþþan faurþis skal manag gaþulan jah uskiusada fram þamma kunja.
- 26 Jah swaswe warþ in dagam Nauelis, swah wairþiþ jah in dagam sunaus mans:
- 27 etun jah drugkun, liugaidedun jah liugaidos wesun, und þanei dag galaiþ Nauel in arka; jah qam midjasweipains jah fraqistida allans.
- 28 Samaleiko jah swe warþ in dagam Lodis: etun jah drugkun, bauhtedun jah frabauhtedun, satidedun, timri-dedun;
- 29 iþ þammei daga usiddja Lod us Saudaumim, rignida swibla jah funin us himina jah fraqistida allaim.
- 30 Bi þamma wairþiþ þamma daga, ei sunus mans and-huljada.
- 31 In jainamma daga, saei sijai ana hrota jah kasa is in razna, ni atsteigai dalaþ niman þo; jah saei ana haiþjai, samaleiko ni gawandjai sik ibukana.
- 32 Gamuneip qenais Lodis!

17, 22 ainamma þize dage sununs *Cod.* — 24 lauhmoni *Cod. für lauhmuni.*

- 33 Saei sokeiþ saiwala seina ganasjan, fraqisteiþ izai, jah saei fraqisteiþ izai in meina, ganasjiþ þo.
- 34 Qiþa izwis þatei þizai naht twai wairþand ana ligra samin, ains usnimada jah anþar bileiþada;
- 35 twos wairþand malandeins samana, aina usnimada jah anþara bileiþada.
- 37 Jah andhafjandans qeþun du imma: hwar, frauja? Iþ is qaþ im: þarei leuk, jaindre galisand sik arans.

18. KAPITEL.

- 1 Qaþuþ-þan jah gajukon im du þammei sinteino skulun bidjan jah ni wairþan usgrudjans,
- 2 qiþands: staua was sums in sumai baurg guþ ni ogands jah mannan ni aistands.
- 3 Wasuþ-þan jah widuwo in þizai baurg jainai jah atiddja du imma qiþandei: fraweit mik ana andastaþja meinamma.
- 4 Jah ni wilda laggai hweilai. Afaruþ-þan þata qaþ in sis silbin: jabai jah guþ ni og jah mannan ni aista,
- 5 iþ in þizei usþriutiþ mis so widuwo, fraweita þo, ibai und andi qimandei usagljai mis.
- 6 Qaþ þan frauja: hauseiþ hwa staua inwindiþos qiþiþ.
- 7 Iþ guþ niu gawrikai þans gawalidans seinans, þans wopjandans du sis dagam jah nahtam jah usbeidands iet ana im?
- 8 Aþþan qiþa izwis þatei gawrikiþ ins sprauto. Iþ sweþauh sunus mans qimands bi-u-gitai galaubein ana airþai?
- 9 Qaþ þan du sumaim, þaiei silbans trauidedun sis ei weseina garaihtai jah frakunnandans þaim anþaraim, þo gajukon:
- 10 mans twai usiddjedun in alh bidjan, ains Fareisaius jah anþar motareis.
- 11 Sa Fareisaius standands sis þo bad: guþ, awiliudo þus, unte ni im swaswe þai anþarai mans, wilwans, inwindans, horos, aiþþau swaswe sa motareis.
- 12 Fasta twaim sinþam sabbataus jah afdailja taihundon dail allis þize gastalda.

17, 36 *fehlt* (vgl. *Bernh.*).

18, 11 inwinda *Cod.*, inwindai *Bernh.* — 12 þize *Cod.* für þize.

- 13 Jah sa motareis fairraþro standands ni wilda nih augona
seina ushafjan du himina, ak sloh in brusts seinos
qibands: guþ, hulþs sijais mis frawaurhtamma.
- 14 Qiþa izwis: atiddja sa garaihtoza gataihans du garda
seinamma þau raihtis jains; unte sahwarzuh saei hauheiþ
sik silba, gahnaiwjada, iþ saei hnaiweiþ sik silba, us-
hauhjada.
- 15 Berun þan du imma barna, ei im attaitoki. Gasaihwan-
dans þan siponjos andbitun ins.
- 16 Iþ Iesus athaitands ins qaþ: letiþ þo barna gaggan du
mis jah ni warjiþ þo, unte þize swaleikaize ist þiudan-
gardi gudis.
- 17 Amen qiþa izwis: saei ni andnimiþ þiudangardja gudis
swe barn, ni qimiþ in izai.
- 18 Jah frah ina sums reike qibands: laisari þiuþeiga, hwa
taujsands libainais aiweinons arbja wairþau?
- 19 Qaþ þan du imma Iesus: hwa mik qipis þiuþeigana?
ni ainshun þiuþeigs niba ains guþ.
- 20 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni
hlifais; ni galiugaweitwods sijais; swerai attan þeinana
jah aiþein.
- 21 Iþ is qaþuh: þata allata gafastaida us jundai meinai.
- 22 Gahaussjands þan þata Iesus qaþ du imma: nauh ains
þus wan ist: all þatei habais frabugei jah gadailei unle-
daim, jah habais huzd in himina, jah hiri laistjan mik!
- 23 Iþ is gahaussjands þata gaurs warþ; was auk gabeigs filu.
- 24 Gasaihwands þan ina Iesus gaurana waurþanana qaþ:
hwaiwa agluba þai faihu habandans inn galeiþand in
þiudangardja gudis!
- 25 Raþizo allis ist ulbandau þairh þairko neþlos þairhleiþan
þau gabigamma in þiudangardja gudis galeiþan.
- 26 Qeþun þan þai gahaussjandans: an hwas mag ganisan?
- 27 Iþ is qaþ: þata unmahteigo at mannam mahteig ist at
guda.
- 28 Qaþ þan Paitrus: sai weis aflailotum allata jah laisti-
dedum þuk.

- 29 Ip is qapuh du im: amen qipa izwis patei ni ainshun
ist pize afletandane gard aip̄pau fadrein aip̄pau bropruns
aip̄pau qen aip̄pau barna in piudangardjos gудis,
30 saei ni andnimai managfalp in pamma mela jah in aiwa
pamma qimandin libain aiweinon.
31 Ganimands pan pans 'ib qap du im: sai usgaggam in
Iairusalem, jah ustiuhada all pata gamelido pairh prau-
fetuns bi sunu mans.
32 Atgibada auk piudom jah bilaikada jah anamahtjada
jah bispeiwada,
33 jah usbliggwandans usqimand imma, jah pridjin daga
usstandip.
34 Jah eis ni waihtai pis fropun jah was pata wurd
gafulgin af im jah ni wisedun po qipanona.
35 Warp pan, miip̄paneih nehwa was is Iaireikon, blinda
sums sat faur wig du aihtron.
36 Gahausjands pan managein faurgaggandein frah hwa
wesi pata.
37 Gataihun pan imma patei Iesus Nazoraius pairhgaggip.
38 Ip isubuhwopida qipands: Iesu, sunu Daweidis, armai mik!
39 Jah pai faurgaggandans andbitun ina ei pahaidedi; ip is
und filu mais hropida: sunau Daweidis, armai mik!
40 Gastandands pan Iesus haihait ina tiuhan du sis. Bipe
nehwa was pan imma, frah ina
41 qipands: hwa pus wileis ei taujau? Ip is qap: frauja,
ei ussaihwau.
42 Jah Iesus qap du imma: ussaihw, galaubeins peina
ganasida puk.
43 Jah suns ussahw jah laistida ina awiliudonds guda.
Jah alla managei gasaihwandei gaf hazein guda.

19. KAPITEL.

- 1 Jah inn galeipands pairhlaip Iaireikon.
- 2 Jah sai guma namin haitans Zakkaius, sah was faura-
mableis motarje jah was gabigs
- 3 jah sokida gasaihwan Iesu, hwas wesi, jah ni mahta
faura managein, unte wahstau leitils was.

- 4 Jah biþragjands faur usstaig ana smakkabagm, ei ga-sehwi ina; unte is and þata munaida þairhgaggan.
- 5 Jah biþe qam ana þamma stada, insaihwands iup Iesus gasahw ina jah qap du imma: Zakkaiu, sniumjands dalaþ atsteig! himma daga auk in garda þeinamma skal ik wisan.
- 6 Jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginonds.
- 7 Jah gasaihwandans allai birodidedun, qiþandans þatei du frawaurhtis mans galaip [in gard] ussaljan.
- 8 Standands þan Zakkaius qap du frauin: sai halbata aiginis meinis, frauja, gadailja unledaim, jah jabai hwis hwa afholoda, fidurfalþ fragilda.
- 9 Qap þan du imma Iesus þatei himma daga naseins þamma garda warþ, unte jah sa sunus Abrahamis ist;
- 10 qam auk sunus mans sokjan jah nasjan þans fralusanans.
- 11 At gahausjandam þan im þata biaukands qap gajukon, bi þatei nehwa Iairusalem was, jah þuhta im ei suns skulda wesi þiudangardi gudis gaswikunþjan.
- 12 Qap þan: manna sums godakunds gaggida landis franiman sis þiudangardja jah gawandida sik.
- 13 Athaitands þan taihun skalkans seinans atgaf im taihun dailos jah qap du im: kaupof, unte ik qimau!
- 14 Ip baurgjans is fijaidedun ina jah insandidedun airu afar imma qiþandans: ni wileima þana þiudanon ufar unsis.
- 15 Jah warþ, biþe atwandida sik aftra, andnimands þiudangardja jah haihait wopjan du sis þans skalkans þaimei atgaf þata silubr, ei gakunnaidedi hwa hwarjizuh gawaurhtedi.
- 16 Qam þan sa frumista qiþands: frauja, skatts þeins gawaurhta taihun skattans.
- 17 Jah qap du imma: waila, goda skalk, unte in leitulamma wast triggws, sijais waldufni habands ufar taihun baurgim.
- 18 Jah qam anþar qiþands: frauja, skatts þeins gawaurhta fimf skattans.
- 19 Qap þan jah du þamma: jah þu sijais ufaro fimf baurgim.

19, 7 [in gard] *später in den Text geratene Glosse zu dem elliptischen du frawaurhtis mans (scil. garda, vgl. Luc. 8, 49).*

- 20 Jah sums qam qipands: frauja, sai sa skatts þeins þanei habaida, galagida ina in fanin;
- 21 ohta mis auk þuk, unte manna hardus is; nimis þatei ni lagides, jah sneiþis þatei ni saisost.
- 22 Jah qaþ du imma: us munþa þeinamma stoja þuk, unselja skalk jah lata. Wisseis þatei ik manna hardus im nimands þatei ni lagida, jah sneiþands þatei ni saiso;
- 23 jah duhwe ni atlagides þata silubr mein du skattjam? jah qimands miþ wokra galausidedjau þata.
- 24 Jah du þaim faurastandandam qaþ: nimiþ af imma þana skatt jah gibip þamma þos taihun dailos habandin.
- 25 Jah qeþun du imma: frauja, habaiþ taihun dailos.
- 26 Qiþa allis izwis þatei hwarjammeh habandane gibada, ip af þamma unhabandin jah þatei habaiþ afnimada af imma.
- 27 Aþþan sweþauh fijands meinans jainans, þaiei ni wildedun mik þiudanon ufar sis, briggiþ her jah usqimiþ faura mis.
- 28 Jah qipands þata iddja fram usgaggands in lairusaulyma.
- 29 Jah warþ, biþe nehwa was Beþsfagein jah Beþanijin at fairgunja þatei haitada alewjo, insandida twans siponje seinaize
- 30 qipands: gaggats in þo wiþrawairþon haim, in þizaiei inn gaggandans bigitats fulan asilaus gabundanana, ana þammei ni ainshun aiw manne sat; andbindandans ina attiuhiþ.
- 31 Jah jabai hwas inqis fraihnai: duhwe andbindip? swa qiþaits du imma þatei frauja þis gairneiþ.
- 32 Galeiþandans þan þai insandidans bigetun, swaswe qaþ du im.
- 33 Andbindandam þan im, qeþun þai frauþans þis du im: duhwe andbindats þana fulan?
- 34 Ip eis qeþun: frauþin þaurfts þis ist.
- 35 Jah attauhun þana fulan Iesua jah uswairpandans wastjos seinos ana þana fulan ussatidedun Iesu.
- 36 Gaggandin þan imma ufstrawidedun wastjom seinaim ana wiga.

19, 20 galagidana in *L.*, *Bernh.* (*ἀποκειμένην*, *repositam*). — 22 wisseis *Cod. für* wisses. — 29 af fairgunja *Cod.* (*vgl. Bernh. und Mc. 11, 1*). — 31 inqis *Cod. für* igqis.

- 37 Biþe þan is nehwa was juþan at ibdaljin þis fairgunjis
alewabagme, dugunnun alakjo managei siponje faginon-
dans hazjan guþ stibnai mikilai in allaizo þoze sehwn
mahte,
- 38 qiþandans: þiuþida sa qimanda þiudans in namin
frauþins; gawairþi in himina jah wulþus in hauhistjam!
- 39 Jah sumai Fareisaie us þizai managein qeþun du imma:
laisari, sak þaim siponjam þeinaim!
- 40 Jah andhafjands qaþ du im: qiþa izwis þatei jabai þai
slawand, stainos hropjand.
- 41 Jah sunsei nehwa was, gasaihwands þo baurg gaigrot bi þo
- 42 qiþands: þatei iþ wissedeis jah þu in þamma daga
þeinamma þo du gawairþja þeinamma! iþ nu gafulgin
ist faura augan þeinaim
- 43 þatei qimand dagos ana þus jah bigraband fijands
þeinai grabai þuk jah bistandand þuk jah biwaibjand
þuk allapro
- 44 jah airþai þuk gaïbnjand jah barna þeina in þus jah ni
letand in þus stain ana staina, in þizei ni ufkunþes þata
mel niuhseinais þeinaizos.
- 45 Jah galeiþands in alh dugann uswairpan þans frabugjan-
dans in izai jah bugjandans,
- 46 qiþands du im: gameliþ ist þatei gards meins gards
bido ist, iþ jus ina gatawideduþ du filegrja þiube.
- 47 Jah was laisjands daga hwammeh in þizai alh; iþ þai
auhmistans gudjans jah bokarjos sokidedun ina usqistjan
jah þai frumistans manageins.
- 48 Jah ni bigetun hwa gatawidedeina; managei auk alakjo
hahaida du hausjan imma.

20. KAPITEL.

- 1 Jah warþ in sumamma dage jainaize at laisjandin imma
þo managein in alh jah wailamerjandin, atstoþun þai
gudjans jah bokarjos miþ þaim sinistam
- 2 jah qeþun du imma qiþandans: qiþ unsis, in hwamma
waldufnje þata taujis, aiþþau hwas ist saei gaf þus þata
waldufni?

19, 37 þoze *Cod. für* þozei. — 46 *aber Mc. 11, 17* fliigrja.

- 3 Andhafjands þan qaþ du im: fraihna izwis jah ik ainis waurdis jah qipþ mis:
- 4 daupeins Iohannis uzuh himina was þau uzuh mannam?
- 5 Ip eis þahtedun miþ sis misso qipandans þatei jabai qipam: us himina, qipþ: aþþan duhwe ni galaubideduþ imma?
- 6 ip jabai qipam: us mannam, alla so managei stainam afwairpiþ unsis, triggwaba galaubjand auk allai Iohannen praufetu wisan.
- 7 Jah andhofun ei ni wissedeina hwaþro.
- 8 Jah Iesus qaþ im: ni ik izwis qipa, in hwamma wal-dufnje þata tauja.
- 9 Dugann þan du managein qipan þo gajukon: manna ussatida weinagard jah anafalh ina waurstwjam jah aflaiþ jera ganoha.
- 10 Jah in mela insandida du þaim aurtjam skalk, ei akranis þis weinagardis gebena imma. Ip þai aurtjans us-bliggwandans ina insandidedun lausana.
- 11 Jah anaaiuk sandjan anþarana skalk; ip eis jah jainana bligggwandans jah unswerandans insandidedun lausana.
- 12 Jah anaaiuk sandjan þridjan; ip eis jah þana gawon-dondans uswaurpun.
- 13 Qaþ þan sa frauja þis weinagardis: hwa taujau? sandja sunu meinana þana liuban, aufto þana gasaihwardans aistand.
- 14 Gasaihwardans þan ina þai aurtjans þahtedun miþ sis misso qipandans: sa ist sa arbinumja; afslaham ina, ei uns wairþai þata arbi.
- 15 Jah uswairpandans ina ut us þamma weinagarda us-qemun. Hwa nu taujai im frauja þis weinagardis?
- 16 Qimiþ jah usqisteiþ aurtjam þaim jah gibiþ þana weina-gard anþaraim. Gahausjandans qeþun þan: nis-sijai.
- 17 Ip is insaihwands du im qaþ: aþþan hwa ist þata gamelido: stains þammei uskusun timrjans, sah warþ du haubida waihstins?

- 18 Hwazuh saei driusiþ ana þana stain, gakrotuda; iþ ana þanei driusiþ, diswinþeiþ ina.
- 19 Jah sokidedun þai bokarjos jah auhumistans gudjans uslagjan ana ina handuns in þizai hweilai jah ohtedun þo managein; froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ.
- 20 Jah afleiþandans insandidedun ferjans, þans us liutein taiknjandans sik garaihtans wisan, ei gafaifaheina is waurdei jah atgebeina ina reikja jah waldufnja kindinis.
- 21 Jah frehun ina qiþandans: laisari, witum þatei raihtaba rodeis jah laiseis jah ni andsaihwis andwairþi, ak bi sunjai wig gudis laiseis;
- 22 skuldu ist unsis kaisara gild giban þau niu?
- 23 Bisaihwands þan ize unselein Iesus qaþ du im: hwa mik fraisiþ?
- 24 Ataueiþ mis skatt! hwis habaiþ manleikan jah ufarmeli? Andhafjandans þan qeþun: kaisaris.
- 25 Iþ is qaþuh du im: us-nu-gibiþ þo kaisaris kaisara jah þo gudis guda.
- 26 Jah ni mahtedun gafahan is waurde in andwairþja manageins jah sildaleikjandans andawaurde is gaþahaidedun.
- 27 Du atgaggandans þan sumai Saddukaie, þaiei qiþand usstass ni wisan, frehun ina
- 28 qiþandans: laisari, Moses gamelida uns, jabai hwis broþar gadauþnai aigands qen jah sa unbarnahs gadauþnai, ei nimai broþar is þo qen jah urraisjai fraiw broþr seinamma.
- 29 Sibun nu broþrjus wesun, jah sa frumista nimands qen gadauþnoda unbarnahs.
- 30 Jah nam anþar þo qen jah sa gaswalt unbarnahs.
- 31 Jah þridja nam þo samaleiko; samaleiko þan jah þai sibun jah ni biliþun barne jah gaswultun.
- 32 Spedista allaize gadauþnoda jah so qens.
- 33 In þizai usstassai nu hwarjis þize wairþiþ qens? þai auk sibun aihtedun þo du qenai.
- 34 Jah andhafjands qaþ du im Iesus: þai sunjus þis aiwis liugand jah liuganda;

20, 18 gakrotuda *Cod. für* -toda. — 20 waurdei *Cod. für* waurde. — 26 andawaurde *Cod. für* andawaurdi.

- 35 iþ þaiei wairþai sind jainis aiwis niutan jah usstassais
us dauþaim, ni liugand ni liuganda;
36 nih allis gaswiltan þanaseiþs magun, ibnans aggilum auk
sind jah sunjus sind gudis usstassais sunjus wisandans.
37 Aþþan þatei urreisand dauþans, jah Moses bandwida ana
aihwatundjai, swe qibiþ: sahwa frauþan guþ Abrahamis
jah guþ Isakis jah guþ Iakobis.
38 Aþþan guþ nist dauþaize, ak qiwaize; allai auk imma
liband.
39 Andhaffjandans þan sumai þize bokarje qeþun: laisari,
waila qast.
40 Niþ-þan þanaseiþs gadaurstedun fraihnan ina ni waihtais.
41 Qaþ þan du im: hwaiwa qibiþand Xristu sunu Daweidis
wisan?
42 Jah silba Daweid qibiþ in bokom psalmo: qaþ frauþa
du frauþin meinamma: sit af taihswon meinai,
43 unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotiwe þeinaize.
44 Daweid ina frauþan haitiþ, jah hwaiwa sunus imma ist?
45 At gahausjandein þan allai managein qaþ du siponjam
seinaim:
46 atsaihwip faura bokarjam þaim wiljandam gaggan in
hweitaim — —

Aiwaggeljo þairh Iohannen.

1. KAPITEL.

- 26 — (aþþan) ik in watin (izwis) daupja —
27 (iþ) sa afar mis gagganda (swinþoza mis ist), þizei ik
ni im wairþs ei (anahneiwards) andbindau skaudaraip
skohis is; sah þan izwis daupeif in ahmin weihamma —
29 — sai sa ist wiþrus gudis, saei afnimiþ frawaurht þizos
manasedais.

3. KAPITEL.

- 3 — amen amen qiþa þus, niba saei gabairada iupaþro,
ni mag gasaihwan þiudangardja gudis.
4 — hwaiwa mahts ist manna gabairan alþeis wisands?
ibai mag in wamba alþeins seinazos aftra galeiþan
jag-gabairaidau?
5 — amen amen qiþa þus, niba saei gabairada us watin
jah ahmin, ni mag inn galeiþan in þiudangardja gudis.
23 — *watna managa* wesun jainar; þaruh qemun jah
daupidai wesun.
24 Ni nauhþanuh galagiþs was in karkarai Iohannes.
25 Þaþroh þan warþ sokeins us siponjam Iohannes miþ
Iudaium bi swiknein.
26 — rabbei, saei was miþ þus hindar Jaurdanau, þammei
þu weitwodides, sai sa daupeif jah allai gaggand du
imma.

*Überlieferung: bis 5, 38 aus der Skeireins; von 5, 45 an in Cod. Arg.,
einzelne Stellen davon (in Kap. 6. 7. 17) auch Skeir.*

Die Überschrift rührt von den älteren Herausgebern her.

*1, 26. 27 aus Skeir. III d, aber die dortigen Gedächtniscitate sind mit
den Parallelstellen vermischt, weshalb die oben eingeklammerten Worte
wahrscheinlich nicht hierher gehören. — 29 Skeir. I b.*

*3, 3 Skeir. II a. — 4 in der Skeir. zweimal, II b. c, das zweite Mal
manna alþeis wisands gabairan . . . jah gabairaidau. — 5 Skeir. II c. —
23. 24 Skeir. III a. — 25 Skeir. III a. b. — 26 Skeir. IV a.*

- 29 — So nu faheþs meina usfullnoda.
 30 Jains skal wahsjan, iþ ik minznan.
 31 Sa iupapro qimands ufaro allaim ist. — Sa us himina
 qumana ufaro allaim ist
 32 jah þatei gasahw jag-gahausida, þata weitwodeiþ, jah
 þo weitwodida is ni ainshun nimip.

5. KAPITEL.

- 21 Swaswe auk atta urraiseiþ dauþans jah liban gatauiþ,
 swa jah sunus þanzei wili liban gatauiþ.
 22 Nih þan atta ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau,
 23 ei allai sweraina sunu, swaswe swerand attan. —
 35 Jains was lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus
 wildeduþ swignjan du hweilai in liuhada is.
 36 Aþþan ik haba weitwodiþa maizein þamma Iohanne; þo
 auk waurstwa þoei atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo
 waurstwa þoei ik tauja, weitwodjand bi mik, þatei atta
 mik insandida.
 37 Jah saei sandida mik atta, sah weitwodeiþ bi mik; nih
 stibna is hwanhun gahausideduþ nih siun is gasehwuþ,
 38 jah wurd is ni habaiþ wisando in izwis, þande þanei
 insandida jains, þammuh jus ni galaubeiþ.
 45 — þatei ik wrohidedjau izwis du attin; ist saei wrohida
 izwis, Moses, du þammei jus weneiþ.
 46 Jabai allis Mose galaubidedeiþ, ga-þau-laubidedeiþ mis;
 bi mik auk jains gamelida.
 47 Þande nu jainis melam ni galaubeiþ, hwaiwa meinaim
 waurdam galaubjaiþ?

6. KAPITEL.

- 1 Afar þata galaiþ Iesus ufar marein þo Galeilaie jah
 Tibairiade.
 2 Jah laistida ina manageins filu, unte gasehwun taiknins
 þoezi gatawida bi siukaim.

3, 29 *Skeir. IV a.* — 30 *Skeir. dreimal: IV a zweimal und VI a.* —
 31 *Skeir. IV b. c.* — 32 *Skeir. IV c.*
 5, 21 *Skeir. V b.* — 22 *Skeir. V b.* — 23 *Skeir. zweimal: V c. d.* —
 35. 36 *Skeir. VI a. b.* — 37. 38 *Skeir. VI c. d.* — 45 hier beginnt *Cod. Arg.*

- 3 Usiddja þan ana fairguni Iesus jah jainar gasat miþ saponjam seinaim.
- 4 Wasuh þan nehwa pasxa, so dulþs Iudaie.
- 5 Paruh ushof augona Iesus jah gaumida þammei manageins filu iddja du imma, qapuh du Filippau: hwaþro bugjam hlaibans, ei matjaina þai?
- 6 Þatuh þan qap fraisands ina; iþ silba wissa þatei habaida taujan.
- 7 Andhof imma Filippus: twaim hundam skatte hlaibos ni ganohai sind þaim, þei nimai hwarjizuh leitul.
- 8 Qap ains þize saponje is, Andraias, broþar Paitraus Seimonaus:
- 9 ist magula ains her, saei habaiþ 'e' hlaibans barizeinans jah 'b' fiskans; akei þata hwa ist du swa managaim?
- 10 Iþ Iesus qap: waurkeiþ þans mans anakumbjan. Wasuh þan hawi manag ana þamma stada. Paruh anakumbi-dedun wairos rapjon swaswe fimf þusundjos.
- 11 Namuh þan þans hlaibans Iesus jah awiliudonds gadailida þaim anakumbjandam; samaleiko jah þize fiske, swa filu swe wildedun.
- 12 Þanuh, biþe sadai waurþun, qap du saponjam seinaim: galisiþ þos aflifnandeins drauhsnos, þei waihtai ni fraqistnai.
- 13 Þanuh galesun jah gafullidedun 'ib' tainjons gabruko us fimf hlaibam þaim barizeinam, þatei aflifnoda þaim matjandam.
- 14 Paruh þai mans gasaihwandans þoei gatawida taikn Iesus, qeþun þatei sa ist bi sunjai praufetus sa qimanda in þo manaseþ.
- 15 Iþ Iesus kunnands þatei munaidedun usgaggan jah wilwan, ei tawidedeina ina du þiudana, afiddja aftra in fairguni is ains.

6, 9 *auch Skeir. VII a*; 'b' *Cod. Arg.*, twans *Skeir.* — 6, 10 *vgl. Skeir. VII a. b*: Iþ frauja . . . qap: waurkeiþ þans mans anakumbjan. Iþ eis at hauja managamma wisandin in þamma stada þo filusna anakumbjan gatawidedun, fimf þusundjos waire inuh qinons jah barna. — 11 *die zweite Hälfte des Verses auch Skeir. VII c*: samaleikoh þan jah andnemun þize fiske, swa filu swe wildedun. — 12, 13 *auch Skeir. VII d, mit den Abweichungen*: . . . qap saponjam . . . drausnos, ei . . . us þaim 'e' hlaibam barizeinam jah 'b' fiskam, þatei aflifnoda at þaim.

- 16 Ip swe seiþu warþ, atiddjedun siponjos is ana marein
 17 jah usstigun in skip iddjedunuh ufar marein in Kafarnaum. Jah riqis juþan warþ jah ni atiddja nauhþan du im Iesus.
- 18 Ip marei winda mikilamma waiandin urraisida was.
 19 Þaruh farjandans swe spaurde 'k' jah 'e' aiþþau 'i' gasaihwand Iesu gaggandan ana marein jah nehwa skipa qimandan jah ohtedun sis.
- 20 Þaruh is qaþ: ik im, ni ogeiþ izwis.
 21 Þaruh wildedun ina niman in skip, jah sunsaiw þata skip warþ ana airþai ana þoei eis iddjedun.
- 22 Iftumin daga managei sei stoþ hindar marein, sehwnu þatei skip anþar ni was jainar alja ain jah þatei miþ ni qam siponjam seinaim Iesus in þata skip, ak ainai siponjos is galiþun.
- 23 Anþara þan skipa qemun us Tibairiadau nehwa þamma stada, þarei matidedun hlaif, ana þammei awiliudoda frauja.
- 24 Þaruh þan gasahw managei þatei Iesus nist jainar nih siponjos is, gastigun in skipa jah qemun in Kafarnaum sokjandans Iesu.
- 25 Jah bigetun ina hindar marein qeþunuh du imma: rabbei, hwan her qamt?
- 26 Andhof im Iesus jah qaþ: amen amen qiþa izwis, sokeiþ mik, ni þatei sehwuþ taiknins jah fauratanja, ak þatei matideduþ þize hlaibe jah sadai waurþuþ.
- 27 Waurkjaiþ ni þana mat þana fralusanan, ak mat þana wisandan du libainai aiweinon, þanei sunus mans gibiþ izwis; þanuh auk atta gasiglida guþ.
- 28 Þaruh qeþun du imma: hwa taujaima, ei waurkjaima waurstwa gudis?
- 29 Andhof Iesus jah qaþ du im: þat-ist waurstw gudis, ei galaubjaiþ þammei insandida jains.
- 30 Qeþun du imma: aþþan hwa taujis þu taikne, ei saihwaima jah galaubjaima þus? hwa waurkeis?
- 31 Attans unsarai manna matidedun ana auþidai, swaswe ist gameliþ: hlaif us himina gaf im du matjan.

6, 17 fa in Kafarnaum zerstört. — 20 is im Cod. fast erloschen. — 28 waurswa Cod.

- 32 Paruh qap im Iesus: amen amen qipa izwis, ni Moses gaf izwis hlaif us himina, ak atta meins gaf izwis hlaif us himina pana sunjeinan.
- 33 Sa auk hlaifs gudis ist, saei atstaig us himina jah gaf libain pizai manasedai.
- 34 Panuh qepun du imma: frauja, framwigis gif unsis pana hlaif.
- 35 Jah qap du im Iesus: ik im sa hlaifs libainais; pana gaggandan du mis ni huggreiþ jah pana galaubjandan du mis ni þaurseiþ hwanhun.
- 36 Akei qap izwis þatei gasehwuþ mik jah ni galaubeiþ.
- 37 All þatei gaf mis atta, du mis qimiþ, jah pana gaggandan du mis ni uswairpa ut;
- 38 unte atstaig us himina nih þeei taujau wiljan meinana, ak wiljan þis sandjandins mik.
- 40 Þatuh þan ist wilja þis sandjandins mik, ei hwazuh saei saihiwiþ pana sunu jah galaubeiþ du imma, aigi libain aiweinon, jah urraisja ina ik in spedistin daga.
- 41 Birodidedun þan Iudaeis bi ina, unte qap: ik im hlaifs sa atsteigands us himina,
- 42 jah qepun: niu sa ist Iesus sa sunus Iosefis, þizei weis kunþedum attan jah aiþein? hwaiwa nu qiþiþ sa þatei us himina atstaig?
- 43 Andhof þan Iesus jah qap du im: ni birodeiþ miþ izwis misso.
- 44 Ni manna mag qiman at mis, nibai atta saei sandida mik atþinsiþ ina, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
- 45 Ist gameliþ ana praufetum: jah wairþand allai laisidai gudis. Hwazuh nu sa gahausjands at attin jah ganam gaggiþ du mis.
- 46 Ni þatei attan sehwi hwas, nibai saei was fram attin, sa sahw attan.
- 47 Amen amen qipa izwis: saei galaubeiþ du mis aih libain aiweinon.
- 48 Ik im sa hlaifs libainais.

6, 39 ist wegen des gleichen Anfanges des folgenden Verses vom Schreiber des Cod. übersehen. — 40 wiljan Cod.

- 49 Attans izwarai matidedun manna in aupidai jah gaswultun.
- 50 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ei saei þis matjai, ni gadaupnai.
- 51 Ik im hlaifs sa libanda, sa us himina qumana; jabai hwas matjiþ þis hlaibis, libaiþ in ajukduþ; jah þan sa hlaifs þanei ik giba, leuk mein ist þatei ik giba in þizos manasedais libainais.
- 52 Þanuh sokun miþ sis misso Iudaeis qiþandans: hwaiwa mag sa unsis leuk giban du matjan?
- 53 Þaruh qaþ du im Iesus: amen amen qiþa izwis, nibai matjiþ leuk þis sunaus mans jah driggkaiþ is bloþ, ni habaiþ libain in izwis silbam.
- 54 Saei matjiþ mein leuk jah driggkiþ mein bloþ, aih libain aiweinon, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
- 55 Þata auk leuk meinata bi sunjai ist mats jah þata bloþ mein bi sunjai ist draggk.
- 56 Saei matjiþ mein leuk jah driggkiþ mein bloþ, in mis wisiþ jah ik in imma.
- 57 Swaswe insandida mik libands atta jah ik liba in attins, jah saei matjiþ mik, jah sa libaiþ in meina.
- 58 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ni swaswe matidedun attans izwarai manna jah gadaupnodedun; iþ saei matjiþ þana hlaif libaiþ in ajukduþ.
- 59 Þata qaþ in synagoge laisjands in Kafarnaum.
- 60 Þanuh managai gahausjandans þize siponje is qeþun: hardu ist þata waurd, hwas mag þis hausjon?
- 61 Iþ witands Iesus in sis silbin þatei birodidedun þata þai siponjos is, qaþ du im: þata izwis gamarzeiþ?
- 62 Jabai nu gasaihwip sunu mans ussteigan, þadei was faurþis?
- 63 Ahma ist saei liban taujiþ, þata leuk ni boteiþ waiht. Þo waurda þoei ik rodida izwis, ahma ist jah libains ist,
- 64 akei sind izwara sumai, þaiei ni galaubjand. Wissuh þan us frumistja Iesus hwarjai sind þai ni galaubjandans jah hwas ist saei galeiweiþ ina.

- 65 Jah qaḅ: duḅe qaḅ izwis ḅatei ni ainshun mag qiman at mis, nibai ist atgiban imma fram attin meinamma.
- 66 Uzuh ḅamma mela managai galipun siponje is ibukai jah ḅanaseiḅs miḅ imma ni iddjedun.
- 67 Paruh qaḅ Iesus du ḅaim twalibim: ibai jah jus wileiḅ galeiḅan?
- 68 Panuh andhof imma Seimon Paitrus: frauja, du hwamma galeiḅaima? waurda libainais aiweinons habais;
- 69 jah weis galaubidedum jah ufkunḅedum ḅatei ḅu is Kristus, sunus gudis libandins.
- 70 Andhof im Iesus: niu ik izwis 'ib' gawalida? jah izwara ains diabaulus ist.
- 71 Qaḅuh ḅan ḅana Iudan Seimonis, Iskariotu, sa auk habaida ina galewjan ains wisands ḅize twalibe.

7. KAPITEL.

- 1 Jah hwarboda Iesus afar ḅata in Galeilaia; ni auk wilda in Iudaia gaggan, unte sokidedun ina ḅai Iudaieis usqiman.
- 2 Wasuh ḅan nehwa dulḅs Iudaie, so hleḅrastakeins.
- 3 Panuh qeḅun du imma broḅrjus is: usleiḅ ḅapro jah gagg in Iudaian, ei jah ḅai siponjos saihwaina waurstwa ḅaina ḅoei ḅu taujis.
- 4 Ni manna auk in analaugnein hwa taujiḅ jah sokeiḅ sik uskunḅana wisan. Jabai ḅata taujis, bairhtei ḅuk silban ḅizai manasedai.
- 5 Ni auk ḅai broḅrjus is galaubidedun imma.
- 6 Paruh qaḅ im Iesus: mel mein ni nauh ist, iḅ mel izwar sinteino ist manwu.
- 7 Ni mag so manaseḅs fijan izwis, iḅ mik fijaiḅ; unte ik weitwodja bi ins ḅatei waurstwa ize ubila sind.
- 8 Jus galeiḅiḅ in dulḅ ḅo, iḅ ik ni nauh galeiḅa in ḅo dulḅ, unte meinata mel ni nauh usfulliḅ ist.
- 9 ḅatuh ḅan qaḅ du im wisands in Galeilaia.
- 10 Iḅ biḅe galipun ḅai broḅrjus is, ḅanuh jah is galaiḅ in ḅo dulḅ, ni andaugjo, ak swe analaugniba.

- 11 Panuh Iudaieis sokidedun ina in þizai dulþai jah qeþun:
hwar ist jains?
- 12 Jah birodeins mikila was in managein; sumaih qeþun þatei
sunjeins ist; anþarai qeþun: ne, ak airzeiþ þo managein.
- 13 Nih þan ainshun sweþauh balþaba rodida bi ina in
agisis Iudaie.
- 14 Iþ juþan ana midjai dulþ usstaig Iesus in alh jah laisida.
- 15 Jah sildaleikidedun manageins qiþandans: hwaiwa sa
bokos kann unuslaisiþs?
- 16 Andhof þan Iesus jah qaþ: so meina laiseins nist meina,
ak þis sandjandins mik.
- 17 Jabai hwas wili wiljan is taujan, ufkunna iþ bi þo laisein
framuh guda sijai, þau iku fram mis silbin rodja.
- 18 Saei fram sis silbin rodeiþ, hauhiþa seina sokeiþ; iþ
saei sokeiþ hauhiþa þis sandjandins sik, sah sunjeins
ist jah inwindiþa in imma nist.
- 19 Niu Moses gaf izwis witoþ? jah ni ainshun izwara taujiþ
þata witoþ; hwa mik sokeiþ usqiman?
- 20 Andhof so managei jah qeþun: unhulþon habais; hwas
þuk sokeiþ usqiman?
- 21 Andhof Iesus jah qaþ du im: ain waurstw gatawida,
jah allai sildaleikeiþ.
- 22 Duþþe Moses atgaf izwis bimait, ni þatei fram Mose
sijai, ak us attam, jah in sabbato bimaitiþ mannan.
- 23 Jabai bimait nimiþ manna in sabbato, ei ni gatairaidau
witoþ þata Mosezis, iþ mis hatizoþ, unte allana mannan
hailana gatawida in sabbato?
- 24 Ni stojaiþ bi siunai, ak þo garaihton staua stojaiþ.
- 25 Qeþunuh þan sumai þize Iairusaulymeite: niu sa ist
þammei sokjand usqiman?
- 26 Jah sai andaugiba rodeiþ jah waiht du imma ni qiþand;
ibai aufto bi sunjai ufkunþedun þai reiks þatei sa ist
bi sunjai Xristus?
- 27 Akei þana kunnum, hwaþro ist; iþ Xristus, biþe qimiþ,
ni manna wait hwaþro ist.
- 28 Hropida þan in alh laisjands Iesus jah qiþands: jah mik
kunnuþ jah wituþ hwaþro im; jah af mis silbin ni qam,
ak ist sunjeins saei sandida mik, þanei jus ni kunnuþ.

- 29 Ip ik kann ina, unte fram imma im jah is mik insandida.
 30 Sokidedun þan ina gafahan, jah ni ainshun uslagida ana ina handu, unte nauhþanuh ni atiddja hweila is.
 31 Ip managai þizos manageins galaubidedun imma jah qeþun: ei Xristus, þan qimiþ, ibai managizeins taiknins taujai þamei sa tawida?
 32 Hausidedun þan Fareisaieis þo managein birodjandein bi ina þata. Inuhsandidedun andbahtans þai Fareisaieis jah þai auhumistans gudjans, ei gafaifaheina ina.
 33 Þanuh qaþ Iesus: nauh leitila hweila miþ izwis im jah þan gagga du þamma sandjandin mik.
 34 Sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman.
 35 Paruh qeþun þai Iudaieis du sis misso: hwadre sa skuli gaggan, þei weis ni bigitaima ina? nibai in distahein þiudo skuli gaggan jah laisjan þiudos?
 36 Hwa sijai þata waurd, þatei qaþ: sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman?
 37 Ip in spedistin daga þamma mikilin dulþais stoþ Iesus jah hropida qiþands: jabai hwana þaursjai, gaggai du mis jah driggkai.
 38 Saei galaubeiþ du mis, swaswe qaþ gameleins, ahwos us wambai is rinnand watins libandins.
 39 Þatuh þan qaþ bi ahman þanei skuldedun niman þai galaubjandans du imma; unte ni nauhþanuh was ahma sa weiha ana im, unte Iesus nauhþanuh ni hauhiþs was.
 40 Managai þan þizos manageins hausjandans þize waurde qeþun: sa ist bi sunjai sa praufetes.
 41 Sumaih qeþun: sa ist Xristus. Sumaih qeþun: ibai þau us Galeilaia Xristus qimiþ?
 42 Niu gameleins qaþ: þatei us fraiwa Daweidis jah us Beþlaithaim weihsa, þarei was Daweid, Xristus qimiþ?
 43 Þanuh missaqiss in þizai managein warþ bi ina.
 44 Sumaih þan ize wildedun fahan ina; akei ni ainshun uslagida ana ina handuns.

7, 31 *im Cod. steht das ei erst hinter ibai; vgl. L., Bernh.* — 41 *Cod. þu statt þau.* — 44 *von (ains)hun an auch Skeir. VIII a.*

- 45 Galipun þan þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah Fareisaium; þaruh qeþun du im jainai: duhwe ni attauhuf ina?
- 46 Andhofun þai andbahtos: ni hwanhun aiw rodida manna, swaswe sa manna.
- 47 Andhofun þan im þai Fareisaieis: ibai jah jus afairzidai sijuf?
- 48 sai jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau Fareisaie?
- 49 alja so managei, þaiei ni kunnun witoþ, fraqipanai sind.
- 50 Qaþ Nikaudemus du im, saei atiddja du imma in naht, sums wisands izei:
- 51 ibai witoþ unsar stojiþ mannan, nibai faurþis hauseiþ fram imma, jah ufkunnaþ hwa taujai?
- 52 Andhofun jah qeþun du imma: ibai jah þu us Galeilaia is? Ussokei jah saihw þatei praufetus us Galeilaia ni urreisiþ.

8. KAPITEL.

- 12 Aftra du im Iesus rodida qaþuh: ik im liuhaþ manasedais; saei laisteiþ mik ni gaggiþ in riqiza, ak habaiþ liuhaþ libainais.
- 13 Þaruh qeþun du imma þai Fareisaieis: þu bi þuk silban weitwodeis; so weitwodiþa þeina nist sunjeina.
- 14 Andhof Iesus jah qaþ du im: jah jabai ik weitwodja bi mik silban, sunja ist so weitwodiþa meina, unte wait hwaþro qam jah hwaþ galeiþa, iþ jus ni wituþ hwaþro qima aiþþau hwaþ galeiþa.
- 15 Jus bi leika stojiþ, iþ ik ni stoja ainnohun.
- 16 Aþþan jabai stoja ik, staua meina sunjeina ist, unte ains ni im, ak ik jah saei sandida mik atta.
- 17 Jah þan in witoda izwaramma gameliþ ist þatei twaddje manne weitwodiþa sunja ist.

7, 45. 46 auch Skeir. VIII a, mit der Abweichung in 46: andhofun þan þai andbahtos qipandans þatei ni . . . — 47. 48. 49 die *directe Rede* auch Skeir. VIII b. c, jedoch: . . . siuþ . . . aiþþau þize Fareisaie . . . — 50 izei Cod. Arg. für ize. — 51 die ersten fünf Worte auch Skeir. VIII c. — manna Cod. Arg. — 52 bis þatei auch Skeir. VIII d mit dem *abweichenden Anfang*: andhofun qipandans. — 53 bis 8, 11 fehlen in Cod. Arg. wie in griech. und lat. Hss.

- 18 Ik im saei weitwodja bi mik silban, jah weitwodeiþ bi mik saei sandida mik atta.
- 19 Qeþun þan du imma: hwar ist sa atta þeins? Andhof Iesus: ni mik kunnuf nih attan meinana; iþ mik kunþedeiþ, jah þau attan meinana kunþedeiþ.
- 20 Þo waurda rodida in gazaufylakio laisjands in alh; jah ainshun ni faifah ina, unte nauhþanuh ni qam hweila is.
- 21 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: ik galeiþa jah sokeiþ mik jah in frawaurhtai izwarai gadaufniþ. Þadei ik gagga, jus ni maguf qiman.
- 22 Qeþun þan Iudaeis: nibai usqimai sis silbin, ei qipiþ: þadei ik gagga, jus ni maguf qiman?
- 23 Jah qaþ du im Iesus: jus us þaim dalaþro sijuþ, iþ ik us þaim iupaþro im; jus us þamma fairhwau sijuþ, iþ ik ni im us þamma fairhwau.
- 24 Qaþ nu izwis þatei gadaufniþ in frawaurhtim izwaraim; jabai auk ni galaubeiþ þatei ik im, gadaufniþ in frawaurhtim izwaraim.
- 25 Þaruh qeþun du imma: þu hwas is? Jah qaþ du im Iesus: anastodeins, þatei jah rodja du izwis.
- 26 Manag skal bi izwis rodjan jah stojan; akei saei sandida mik sunjeins ist; jah ik þatei hausida at imma þata rodja in þamma fairhwau.
- 27 Ni froþun þatei attan im qaþ.
- 28 Qaþuh þan du im Iesus: þan ushauheiþ þana sunu mans, þanuh ufkunnaiþ þatei ik im, jah af mis silbin tauja ni waiht, ak swaswe laisida mik atta meins, þata rodja.
- 29 Jah saei sandida mik miþ mis ist; ni bilaiþ mis ainamma atta, unte ik þatei leikaiþ imma tauja sinteino.
- 30 Þata imma rodjandin managai galaubidedun imma.
- 31 Þanuh qaþ Iesus du þaim galaubjandam sis Iudaium: jabai jus gastandiþ in waurda meinamma, bi sunjai siponjos meinai sijuþ
- 32 jah ufkunnaiþ sunja, jah so sunja frijans izwis briggip.
- 33 Andhofun imma: fraiw Abrahamis sijum jah ni mannhun skalkinodedum aiw hwanhun; hwaiwa þu qipis þatei frijai wairpiþ?

- 34 Andhof im Iesus: amen amen qipa izwis patei hwazuh saei taujiþ frawaurht, skalks ist frawaurhtai.
- 35 Sah þan skalks ni wisip in garda du aiwa, sunus wisip du aiwa.
- 36 Jabai nu sunus izwis frijans briggip, bi sunjai frijai sijuþ.
- 37 Wait þatei fraiw Abrahamis sijuþ; akei sokeip mis usqiman, unte waurd mein ni gamot in izwis.
- 38 Ik þatei gasahw at attin meinamma rodja, jah jus þatei hausideduþ fram attin izwaramma taujiþ.
- 39 Andhofun jah qeþun du imma: atta unsar Abraham ist. Qaþ im Iesus: ip barna Abrahamis weseip, waurstwa Abrahamis tawidedeip.
- 40 Ip nu sokeip mik usqiman, mannan izei sunja izwis rodida, þoei hausida fram guda; þatuh Abraham ni tawida.
- 41 Jus taujiþ toja attins izwaris. Ðanuh qeþun imma: weis us horinassau ni sijum gabauranai; ainana attan aigum, guþ.
- 42 Qaþ du im Iesus: jabai guþ atta izwar wesi, friodedeip þau mik, unte ik fram guda urrann jah qam; nih þan auk fram mis silbin ni qam, ak is mik insandida.
- 43 Duhwe maplein meina ni kunnup? Unte ni maguþ hausjan waurd mein.
- 44 Jus us attin diabaulau sijuþ jah lustuns þis attins izwaris wileip taujan. Jains manamaurþrja was fram frumistja jah in sunjai ni gastop; unte nist sunja in imma. Ðan rodeip liugn, us seinaim rodeip, unte liugnja ist jah atta is.
- 45 Ip ik, þatei sunja rodida ni galaubeip mis.
- 46 Hwas izwara gasakiþ mik bi frawaurht? Ðande sunja qipa, duhwe ni galaubeip mis?
- 47 Sa wisands us guda waurda gudis hauseip; duþe jus ni hauseip, unte us guda ni sijuþ.
- 48 Andhofun þan þai Iudais jah qeþun du imma: niu waila qipam weis þatei Samareites is þu jah unhulþon habais?
- 49 Andhof Iesus: ik unhulþon ni haba, ak swera attan meinana, jah jus unsweraiþ mik.
- 50 Ik ni sokja hauhein meina; ist saei sokeip jah stojip.

- 51 Amen amen qīpa izwis: jabai hwas waurd mein fastaiþ, dauþu ni gasaihiwiþ aiwa dage.
- 52 Þanuh qeþun du imma þai Iudaeis: nu ufkunþedum þatei unhulþon habais. Abraham gadauþnoda jah prau-feteis, jah þu qīþis: jabai hwas mein waurd fastai, ni kausjai dauþau aiwa dage.
- 53 Ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahamama, saei gadauþnoda? jah praufeteis gadauþnodedun. Hwana þuk silban taujis þu?
- 54 Andhof Iesus: jabai ik hauhja mik silban, so hauheins meina ni waihts ist; ist atta meins saei hauheiþ mik, þanei jus qīþiþ þatei guþ unsar ist,
- 55 jah ni kunnuþ ina; iþ ik kann ina; jah jabai qeþjau þatei ni kunnjau ina, sijau galeiks izwis liugnja; ak kann ina jah waurd is fasta.
- 56 Abraham atta izwar sifaida ei gasehwi dag meinana, jah gasahw jah faginoda.
- 57 Þanuh qeþun þai Iudaeis du imma: fimf tiguns jere nauh ni habais jah Abraham sahwt?
- 58 Qaþ im Iesus: amen amen qīpa izwis: faurþizei Abraham waurþi, im ik.
- 59 Þanuh nemun stainans, ei waurpeina ana ina; iþ Iesus þan gafalh sik jah usiddja us alh usleiþands þairh midjans ins jah hwarboda swa.

9. KAPITEL.

- 1 Jah þairhgaggands gaumida mann blindamma us ga-baurþai.
- 2 Þaruh frehun ina siponjos is qīþandans: rabbei, hwas frawaurhta, sau þau fadrein is, ei blinds gabaurans warþ?
- 3 Andhof Iesus: nih sa frawaurhta nih fadrein is, ak ei bairhta waurpeina waurstwa gudis ana imma.
- 4 Ik skal waurkjan waurstwa þis sandjandins mēk, unte dags ist; qimiþ nahts, þanei ni manna mag waurkjan.
- 5 Þan in þamma fairhwau im, liuhaþ im þis fairhwaus.

8, 52 dauþau *Cod.* für dauþu.

9, 4 *das i in mik zerstört.* — þa . . ei *Cod.*, der zwischen den Vocalen durchlöchert ist; pandei *L.*, panei *M.*, Uppstr., Bernh.

- 6 Pata qibands gaspaiw dalaþ jah gawaurhta fani us þamma spaiskuldra jah gasmait imma ana augona þata fani þamma blindin
- 7 jah qaþ du imma: gagg þwahan in swumfsl Siloamis, þatei gaskeirjada: insandiþs. Galaiþ jah afþwoh jah qam saihwands.
- 8 Panuh garaznans jah þai saihwandans ina faurþis, þatei is bidagwa was, qeþun: niu sa ist saei sat aihtronds?
- 9 Sumaih qeþun: þatei sa ist; sumaih þatei galeiks þamma ist; iþ is qaþ: þatei ik im.
- 10 Panuh qeþun du imma: hwaiwa usluknodedun þus þo augona?
- 11 Andhof jains jah qaþ: manna haitans Iesus fani gawaurhta jah bismait mis augona jah qaþ mis: gagg afþwahan in þata swumfsl Siloamis; iþ ik galaiþ jah biþwahands ussahw.
- 12 Qeþun þan du imma: hwar ist sa? Iþ is qaþ: ni wait.
- 13 Gatiuhand ina du Fareisaium, þana saei was blinds.
- 14 Wasuh þan sabbato, þan þata fani gawaurhta Iesus jah uslauk imma augona.
- 15 Aftra þan frehun ina jah þai Fareisaieis hwaiwa ussahw; iþ is qaþ jah þaim: fani galagida mis ana augona, jah afþwoh jah saihwa.
- 16 Qeþun þan sumai þize Fareisaie: sa manna nist fram guda, þande sabbate daga ni witaþ. Sumaih qeþun: hwaiwa mag manna frawaurhts swaleikos taiknins taujan? Jah missaqiss warþ miþ im.
- 17 Qeþunuh du þamma faurþis blindin aftra: þu hwa qibis bi þana ei uslauk þus augona? Iþ is qaþuh þatei prau-fetus ist.
- 18 Ni galaubidedun þan Iudaieis bi ina þatei is blinds wesi jah ussehwi, unte atwopidedun þans fadrein is, þis ussaihwandins,
- 19 jah frehun ins qibandans: sau ist sa sunus izwar þanei jus qibþ þatei blinds gabaurans waurþi? hwaiwa nu saihwip?

9, 7 swumsl *Cod. (ursprünglich swumslf, doch ist f radiert und an richtiger Stelle nicht übergeschrieben; vgl. 11).* — 8 bidaga *Beitr. 30, 266, bidaga Kluge in Pauls Grundr.³ I 447.*

- 20 Andhofun þan im þai fadrein is jah qeþun: witum þatei sa ist sunus unsar jah þatei blinds gabaurans warþ;
- 21 iþ hwaiwa nu saihwiþ ni witum, aiþþau hwas uslauk imma þo augona weis ni witum; silba uswahsans ist, ina fraihniþ, silba bi sik rodjai.
- 22 Þata qeþun þai fadrein is, unte ohtedun sis Iudaiuns; juþan auk gaeþun sis Iudaieis, ei, jabai hwas ina and-haihaiti Xristu, utana synagogais wairþai.
- 23 Duhþe þai berusjos is qeþun þatei uswahsans ist, silban fraihniþ.
- 24 Atwopidedun þan anþamma sinþa þana mannan saei was blinds, jah qeþun du imma: gif hauhein guda! weis witum þatei sa manna frawaurhts ist.
- 25 Panuh andhof jains: jabai frawaurhts ist, ik ni wait; þat-ain wait ei blinds was, iþ nu saihwa.
- 26 Panuh qeþun aftra: hwa gatawida þus; hwaiwa uslauk þus augona?
- 27 Andhof im: qaþ izwis ju jah ni hausideduþ; hwa aftra wileiþ hausjan? ibai jah jus wileiþ þamma siponjos wairþan?
- 28 Panuh lailoun imma jah qeþun: þu is siponeis þamma, iþ weis Mose siponjos sijum.
- 29 Weis witum þatei du Mose rodida guþ, iþ þana ni kunnum, hwaþro ist.
- 30 Andhof sa manna jah qaþ du im: auk in þamma sildaleik ist, þatei jus ni wituþ hwaþro ist, jah uslauk mis augona.
- 31 Witumuh þan þatei guþ frawaurhtaim ni andhauseiþ, ak jabai hwas guþblostreis ist jah wiljan is taujiþ, þamma hauseiþ.
- 32 Fram aiwa ni gahausiþ was þatei usluþ hwas augona blindamma gabauranamma.
- 33 Nih wesi sa fram guda, ni mahtedi taujan ni waiht.
- 34 Andhofun jah qeþun du imma: in frawaurhtim þu gabaurans warst alls jah þu laiseis unsis? Jah uswaurpun imma ut.

- 35 Hausida Iesus þatei uswaurpun imma ut, jah bigat ina qapuh du imma: þu ga-u-laubeis du sunau gudiſ?
- 36 Andhof jains jah qap: an hwas ist, frauja, ei galaubjau du imma?
- 37 Qap þan imma Iesus: jah gasahwt ina jah saei rodeiþ miþ þus, sa ist.
- 38 Iþ is qapuh: galaubja, frauja; jah inwait ina.
- 39 Jah qap Iesus: du stauai ik in þamma fairhwau qam, ei þai unsaihwandans saihwaina jah þai saihwandans blindai wairþaina.
- 40 Jah hausidedun þize Fareisaie sumai þata, þai wisandans miþ imma, jah qeþun du imma: ibai jah weis blindai sijum?
- 41 Qap im Iesus: iþ blindai weseiþ, ni þau habaidedeiþ frawaurhtais; iþ nu qiqiþ þatei gasaihwam, eiþan frawaurhts izwara þairhwisiþ.

10. KAPITEL.

- 1 Amen amen qipa izwis, saei inn ni atgaggiþ þairh daur in gardan lambe, ak steigþ aljaþro, sah hliftus ist jah waidedja.
- 2 Iþ sa inn gaggands þairh daur hairdeis ist lambe.
- 3 Þammuh daurawards usluþ, jah þo lamba stibnai is hausjand, jah þo swesona lamba haitiþ bi namin jah ustiuhþ þo.
- 4 Jah þan þo swesona ustiuhþ, faura im gaggiþ jah þo lamba ina laistjand, unte kunnun stibna is.
- 5 Iþ framþjana ni laistjand, ak pliuhand faura imma, unte ni kunnun þize framþjane stibna.
- 6 Þo gajukon qap im Iesus; iþ jainai ni froþun hwa was, þatei rodida du im.
- 7 Þanuh qap aftra du im Iesus: amen amen qipa izwis þatei ik im daur þize lambe.
- 8 Allai swa managai swe qemun, þiubos sind jah waidedjans; akei ni hausidedun im þo lamba.

- 9 Ik im pata daur. Pairh mik jabai hwas inn gaggiþ, ganisiþ jah inn gaggiþ jah ut gaggiþ jah winja bigitiþ.
- 10 Þiubs ni qimiþ, nibai ei stilai jah ufsneiþai jah fraqistjai; iþ ik qam, ei libain aigeina jah managizo aigeina.
- 11 Ik im hairdeis gods. Hairdeis sa goda saiwala seina lagjiþ faur lamba.
- 12 Iþ asneis jah saei nist hairdeis, þizei ni sind lamba swesa, gasaihwip wulf qimandan jah bileiþiþ þaim lambam jah þliuhiþ, jah sa wulfs frawilwip þo jah distahjiþ þo lamba.
- 13 Iþ sa asneis afþliuhiþ, unte asneis ist jah ni kar-ist ina þize lambe.
- 14 Ik im hairdeis sa goda jah kann meina jah kunnun mik þo meina,
- 15 swaswe kann mik atta jah ik kann attan, jah saiwala meina lagja faur þo lamba.
- 16 Jah anþara lamba aih þoei ni sind þis awistris, jah þo skal briggan jah stibnos meinaizos hausjand, jah wairþand ain aweþi, ains hairdeis.
- 17 Duhþe atta mik frijoþ, unte ik lagja saiwala meina, ei aftra nimau þo.
- 18 Ni hwashun nimiþ þo af mis silbin; waldufni haba aflagjan þo jah waldufni haba aftra niman þo. Þo anabusn nam at attin meinamma.
- 19 Þanuh missaqiss aftra warþ miþ Iudaium in þize waurde.
- 20 Qeþunuh managai ize: unhulþon habaiþ jah dwalmoþ; hwa þamma hauseiþ?
- 21 Sumaih qeþun: þo waurda ni sind unhulþon habandins; ibai mag unhulþo blindaim augona uslukan?
- 22 Warþ þan inniujiþa in Iairusaulymai jah wintrus was.
- 23 Jah hwarboda Iesus in alh in ubizwai Saulaumonis.
- 24 Þanuh birunnun ina Iudaeis jah qeþun du imma: und hwa saiwala unsara hahis? jabai þu sijais Xristus, qiþ unsis andaugiba.

10, 18 *hinter af ergänzen L., M., Uppstr., Bernh.* mis, akei ik lagja þo af; *doch vgl. Anz. 29, 332.*

- 25 Andhof Iesus: qap izwis jah ni galaubeip; waurstwa
 boei ik tauja in namin attins meinis, þo weitwodjand
 bi mik;
- 26 akei jus ni galaubeip, unte ni sijuþ lambe meinaize,
 swaswe qap izwis.
- 27 Lamba meina stibnai meinai hausjand jah ik kann þo
 jah laistjand mik;
- 28 jah ik libain aiweinon giba im jah ni fragistnand aiw;
 jah ni frawilwiþ hwashun þo us handau meinai.
- 29 Atta meins þatei fragaf mis, maizo allaim ist, jah ni
 aiw ainshun mag frawilwan þo us handau attins meinis.
- 30 Ik jah atta meins ain siju.
- 31 Nemun aftra stainans þai Iudaieis, ei waurpeina ana ina.
- 32 Andhof im Iesus: managa goda waurstwa ataugida
 izwis us attin meinamma, in hwarjis þize waurstwe
 staineip mik?
- 33 Andhofun imma þai Iudaieis: in godis waurstwis ni
 stainjam þuk, ak in wajamereins jah þatei þu manna
 wisands taujis þuk silban du guda.
- 34 Andhof im Iesus: niu ist gameliþ in witoda izwaramma:
 ik qap, guda sijuþ?
- 35 Jabai jainans qap guda, du þamei waurd gudis warþ,
 jah ni maht ist gatairan þata gamelido,
- 36 þanei atta gaweihaida jah insandida in þana fairhwu,
 jus qipiþ þatei wajamerjau, unte qap: sunus gudis im?
- 37 Niba taujau waurstwa attins meinis, ni galaubeip mis;
- 38 iþ jabai taujau, niba mis galaubjaiþ, þaim waurstwam
 galaubjaiþ, ei ufkunnaiþ jah galaubjaiþ þatei in mis
 atta jah ik in imma.
- 39 Sokidedun ina aftra gafahan, jah usiddja us handum ize
- 40 jah galaip aftra ufar Iaurdanu in þana stad þarei was
 Iohannes frumist daupjands, jah salida jainar.
- 41 Jah managai qemun at imma jah qeþun þatei Iohannes
 gatawida taikne ni ainohun; iþ allata þatei qap Iohannes
 bi þana, sunja was.
- 42 Jah galaubidedun managai du imma jainar.

II. KAPITEL.

- 1 Wasuh þan sums siuks, Lazarus af Beþanias, us haimai Marjins jah Marþins, swistrs izos.
- 2 Wasuh þan Marja, soei salboda frauja balsana jah biswarb fotuns is skufta seinamma, þizozei broþar Lazarus siuks was.
- 3 Insandidedun þan þos swistrjus is du imma qíþandeins: frauja, sai þanei frijos siuks ist.
- 4 Íþ is gahausjands qaþ: so siukei nist du dauþau, ak in hauheinais gudis, ei hauhjaidau sunus gudis þairh þata.
- 5 Frijoduh þan Iesus Marþan jah swistar izos jah Lazaru.
- 6 Swe hausida þatei siuks was, þanuh þan salida in þammei was stada twans dagans.
- 7 Þaþroh þan afar þata qaþ du siponjam: gaggam in Iudaian aftra.
- 8 Qeþun du imma þai siponjos: rabbei, nu sokidedun þuk afwairpan stainam Iudaieis jah aftra gaggis jaind?
- 9 Andhof Iesus: niu twalif sind hweilos dagis? Jabai hwas gaggiþ in dag, ni gastiggqiþ, unte liuhaþ þis fairhwaus gasaihwip;
- 10 aþþan jabai hwas gaggiþ in naht, gastiggqiþ, unte liuhad nist in imma.
- 11 Þo qaþ jah afar þata qíþiþ du im: Lazarus, frijonds unsar, gasaizlep; akei gaggam, ei uswakjau ina.
- 12 Þanuh qeþun þai siponjos is: frauja, jabai slepiþ, hails wairþiþ.
- 13 Qaþuh þan Iesus bi dauþu is; íþ jainai hugidedun þatei is bi slep qeþi.
- 14 Þanuh þan qaþ du im Iesus swikunþaba: Lazarus gaswalt,
- 15 jah fagino in izwara, ei galaubjaiþ, unte ni was jainar; akei gaggam du imma.
- 16 Þanuh qaþ Þomas saei haitada Didimus þaim gahlaibam seinaim: gaggam jah weis, ei gaswiltaima miþ imma.
- 17 Qimands þan Iesus bigat ina juþan fidwor dagans habandan in hlaiwa.

- 18 Wasuh þan Beþania nehwa Iairusaulymiam swaswe ana spaurdim fimftaihunim.
- 19 Jah managai Iudaie gaqemun bi Marþan jah Marjan, ei gaþrafstidedeina ijos bi þana broþar izo.
- 20 Iþ Marþa, sunsei hausida þatei Iesus qimiþ, wipraiddja ina; iþ Marja in garda sat.
- 21 Þanuh qaþ Marþa du Iesua: frauja, iþ weseis her, ni þau gadauþnodedi broþar meins;
- 22 akei jah nu wait, ei þishwah þei bidjis guþ, gibiþ þus guþ.
- 23 Qaþ izai Iesus: usstandiþ broþar þeins.
- 24 Qaþ du imma Marþa: wait þatei usstandiþ in usstassai in þamma spedistin daga.
- 25 Qaþ þan Iesus: ik im so usstass jah libains; saei galaubeiþ du mis, þauh ga-ba-dauþniþ, libaid;
- 26 jah hwazuh saei libaiþ jah galaubeiþ du mis, ni gadauþniþ aiw. Galaubeis þata?
- 27 Qaþ imma: jai, frauja, ik galaubida þatei þu is Xristus, sunus gudis, sa in þana fairhwu qimanda.
- 28 Jah þata qiþandei galaiþ jah wopida Marjan swistar seinu þiubjo qiþandei: laisareis qam jah haitiþ þuk.
- 29 Iþ jaina, sunsei hausida, urrais sprauto jah iddja du imma.
- 30 Niþ-þan nauhþanuh qam Iesus in weihsa, ak was nauhþanuh in þamma stada þarei gamotida imma Marþa. ✓
- 31 Iudaieis þan þai wisandans miþ izai in garda þrafstjandans ija, gasaihwandans Marjan þatei sprauto usstoþ jah usiddja, iddjedunuh afar izai qiþandans þatei gaggiþ du hlaiwa, ei greitai jainar.
- 32 Iþ Marja, sunsei qam þarei was Iesus, gasaihwandei ina draus imma du fotum qiþandei du imma: frauja, iþ weiseis her, ni þauh gaswulti meins broþar.
- 33 Þanuh Iesus, sunsei gasahw ija greitandei jah Iudaiuns þaiei qemun miþ izai gretandans, inrauhtida ahmin jah inwagida sik silban

11. 18 Iairusaulymim *L.*, *Bernh.* — 24 spedistan *Cod.* — 31 greitai *Cod. für gretai, mit anscheinend anradertem ersten i.* — 32 weiseis *Cod. für weseis.* — 33 greitandei *Cod. für gretandei, doch wie 31.*

- 34 jah qap: hwar lagidedun ina? Qepun du imma: frauja, hiri jah saihw.
- 35 Jah tagrida Iesus.
- 36 Paruh qepun þai Iudaieis: sai hwaiwa frioda ina!
- 37 Sumai þan ize qepun: niu mahta sa izei uslauk augona þamma blindin gataujan ei jah sa ni gadauþnodedi?
- 38 Þanuh Iesus aftra inrauhtips in sis silbin gaggip du þamma hlaiwa. Wasuh þan hulundi jah staina ufarlagida was ufaro.
- 39 Qap Iesus: afnimiþ þana stain. Qap du imma swistar þis dauþins Marþa: frauja, ju fuls ist, fidurdogs auk ist.
- 40 Qap izai Iesus: niu qap þus þatei jabai galaubeis, gasaihwis wulpu gudis?
- 41 Ushofun þan þana stain þarei was. Ip Iesus uzuhhof augona iup jah qap: atta, awiliudo þus, unte andhausides mis;
- 42 jah þan ik wissa þatei sinteino mis andhauseis; akei in manageins þizos bistanthaneins qap, ei galaubjaina þatei þu mik insandides.
- 43 Jah þata qipands stibnai mikilai hropida: Lazaru, hiri ut!
- 44 Jah urrann sa dauþa gabundans handuns jah fotuns faskjam; jah wlits is auralja bibundans. Qap du im Iesus: andbindiþ ina jah letiþ gaggan.
- 45 Þanuh managai þize Judaiei þai qimandans at Marjin jah saihwandans þatei gatawida, galaubidedun imma.
- 46 Sumaiþ-þan ize galiþun du Fareisaium jah qepun du im þatei gatawida Iesus.
- 47 Galesun þan þai auhumistans gudjans jah þai Fareisaieis — —

12. KAPITEL.

- 1 — — in Beþanijin, þarei was Lazarus sa dauþa, þanei urraisida us dauþaim Iesus.
- 2 Þaruh gawaurhtedun imma nahtamat jainar, jah Marþa andbahtida; ip Lazarus was sums þize anakumbjandane miþ imma.

11, 34 lagideduþ *Kauffm.* — 45 Judaiei *Cod. für Judaie.*
12, 1 *das a von was im Cod. zerstört.*

- 3 Iþ Marja nam pund balsanis nardaus pistikeinis filu-galaubis jah gasalboda fotuns Iesua jah biswarb fotuns is skufta seinamma; iþ sa gards fulls warþ daunais þizos salbonais.
- 4 Qaþ þan ains þize siponje is, Judas Seimonis sa Iskariotes, izei skaftida sik du galewjan ina:
- 5 duhwe þata balsan ni frabauht was in 't' skatte jah fradailiþ wesi þarbam?
- 6 Þatuþ-þan qaþ ni þeei ina þize þarbane kara wesi, ak unte þiubs was jah arka habaida jah þata inn waurpano bar.
- 7 Qaþ þan Iesus: let ija; in dag gafilhis meinis fastaida þata.
- 8 Iþ þans unledans sinteino habaiþ miþ izwis, iþ mik ni sinteino habaiþ.
- 9 Fanþ þan manageins filu Iudaie þatei Iesus jainar ist, jah qemun ni in Iesus ainis, ak ei jah Lazaru sehweina, þanei urraisida us dauþaim.
- 10 Munaidedunuþ-þan auk þai auhumistans gudjans, ei jah Lazarau usqemeina,
- 11 unte managai in þis garunnun Iudaiei jah galaubidedun Iesua.
- 12 Iftumin daga manageins filu sei qam at dulþai, gahausjandans þatei qimiþ Iesus in Iairausaulymai,
- 13 nemun astans peikabagme jah urrunnun wiþragamotjan imma jah hropidedun: osanna, þiupida sa qimanda in namin frauþins, þiudans Israelis!
- 14 Bigat þan Iesus asilu, gasat ana ina, swaswe ist gameliþ:
- 15 ni ogs þus, dauhtar Sion, sai þiudans þeins qimiþ sitands ana fulin asilaus.
- 16 Þatuþ-þan ni kunþedun siponjos is frumist; ak biþe gasweraip was Iesus, þanuh gamundedun þatei þata was du þamma gameliþ jah þata gatawidedun imma.
- 17 Weitwodida þan so managei, sei was miþ imma, þan Lazaru wopida us hlaiwa jah urraisida ina us dauþaim.

12, 3 pistikeins *Schulze Berl. Sitzungsber. 1905, 738.* — 11 Iudaiei *Cod. für Iudaie.* — 14 jah gasat *M., Üppstr., Bernh.; doch vgl. Anz. 29, 335.*

- 18 Duppe iddjedun gamotjan imma managei, unte hausedun ei gatawidedi þo taikn.
- 19 Panuh þai Fareisaieis qeþun du sis misso: saihwiþ þatei ni boteiþ waiht; sai so manaseds afar imma galaip.
- 20 Wesunuþ-þan sumai þiudo þize urrinnandane, ei inwiteina in þizai dulþai.
- 21 Þai atiddjedun du Filippau, þamma fram Beþsaeida Galeilaie, jah bedun ina qiþandans: frauja, wileima Iesu gasaihwan.
- 22 Gaggiþ Filippus jah qiþiþ du Andraiin jah aftra Andraias jah Filippus qeþun du Iesua.
- 23 Iþ Iesus andhof im qiþands: qam hweila ei sweraidau sunus mans.
- 24 Amen amen qiþa izwis: nibai kurno hwaiteis gadriusando in airþa gaswiltiþ, silbo ainata aflifniþ; iþ jabai gaswiltiþ, manag akran bairiþ.
- 25 Saei frijoþ saiwala seina, fraqisteiþ izai, jah saei fiaip saiwala seina in þamma fairhwau, in libainai aiweinon bairgiþ izai.
- 26 Jabai mis hwas andbahtjai, mik laistjai, jah þarei im ik, þaruh sa andbahts meins wisan habaiþ; jah jabai hwas mis andbahtiþ, sweraip ina atta.
- 27 Nu saiwala meina gadrobnoda, jah hwa qiþau? Atta, nasei mik us þizai hweilai! Akei duppe qam in þizai hweilai.
- 28 Atta, hauhei namo þeinata! Qam þan stibna us himina: jah hauhida jah aftra hauhja.
- 29 Managei þan sei stoþ gahausjandei, qeþun þeihwon wairþan; sumaih qeþun: aggilus du imma rodida.
- 30 Andhof Iesus jah qaþ: ni in meina so stibna warþ, ak in izwara.
- 31 Nu staua ist þizai manasedai, nu sa reiks þis fairhwaus uswairpada ut.
- 32 Jah ik jabai ushauhjada af airþai, alla atþinsa du mis.
- 33 Patuþ-þan qaþ bandwjands hwileikamma dauþau skulda gadauþnan.

- 34 Andhof imma so managei: weis hausidedum ana witoda
patei Xristus sijai du aiwa; jah hwaiwa þu qipis patei
skulds ist ushauhjan sa sunus mans? hwas ist sa sunus
mans?
- 35 Qaþ þan du im Iesus: nauh letil mel liuhaþ in izwis ist.
Gaggiþ þande liuhaþ habaiþ, ei riqiz izwis ni gafahai;
jah saei gaggiþ in riqiza, ni wait hwaþ gaggiþ.
- 36 Þande liuhaþ habaiþ, galaubeiþ du liuhada, ei sunjus
liuhadis wairþaiþ. Þata rodida Iesus jah galaip jah
gafalh sik faura im.
- 37 Swa filu imma taikne gataujandin in andwairþja ize,
ni galaubidedun imma,
- 38 ei þata wurd Esaciins praufetaus usfullnodedi þatei
qaþ: frauja, hwas galaubida hauseinai unsarai? jah
arms frauþins hwamma andhuliþs warþ?
- 39 Duþþe ni mahtedun galaubjan; unte aftra qaþ Esaeias:
40 gablindida ize augona jah gadaubida ize hairtona, ei
ni gaumidedeina augam jah froþeina hairtin jah gawan-
didedeina jah ganasidedjau ins.
- 41 Þata qaþ Esaeias, þan sah wulþu is jah rodida
bi ina.
- 42 Þanuh þan sweþauh jah us þaim reikam managai ga-
laubidedun du imma, akei faura Fareisaium ni and-
haihaitun, ei us synagogei ni uswaurpanai waurþeina.
- 43 Frijodedun auk mais hauhein manniska þau hauhein
gudis.
- 44 Iþ Iesus hropida jah qaþ: saei galaubeiþ du mis ni
galaubeiþ du mis, ak du þamma sandjandin mik;
45 jah saei saihiwiþ mik, saihiwiþ þana sandjandan mik.
- 46 Ik liuhad in þamma fairhwau qam, ei hwazuh saei ga-
laubjai du mis, in riqiza ni wisai.
- 47 Jah jabai hwas meinaim hausjai waurdam jah galaubjai,
ik ni stoja ina; nih þan qam ei stojau manased, ak ei
ganasjau manased.

12, 42 synagoge *Cod. wohl für synagoge; synagogein L., M., Uppstr., Bernh.; vgl. vorn das Vorwort.* — 47 *Cod. manased das erste Mal.*

- 48 Saei frakann mis jah ni andnimip waurda meina, habaid pana stojandan sik. Waurd patei rodida, pata stojip ina in spedistin daga.
- 49 Unte ik us mis silbin ni rodida, ak saei sandida mik atta, sah mis anabusn *atgaf* — —

13. KAPITEL.

- 11 — — — qap: ni allai hrainjai sijuþ.
- 12 Biþeh þan usþwoh fotuns ize jah nam wastjos seinos, anakumbjands aftra qap du im: witudu hwa gatawida izwis?
- 13 Jus wopeid mik: laisareis jah frauja.
- 14 Waila qipiþ, im auk. Jabai nu usþwoh izwis fotuns, frauja jah laisareis, jah jus skuluþ izwis misso þwahan fotuns.
- 15 Du frisahtai auk atgaf izwis, ei swaswe ik gatawida izwis, swa jus taujaiþ.
- 16 Amen amen qiþa izwis: nist skalks maiza frauþin seinamma nih apaustaulus maiza þamma sandjandin sik.
- 17 Þande pata wituþ, audagai sijuþ, jabai taujiþ pata.
- 18 Ni bi allans izwis qiþa; ik wait hwarjans gawalida; ak ei usfulliþ waurþi pata gamelido; saei matida miþ mis hlaib, ushof ana mik fairzna seina.
- 19 Fram himma qiþa izwis, faurþizei waurþi, ei biþe wairþai, galaubjaiþ patei ik im.
- 20 Amen amen qiþa izwis: saei andnimip þana þanei ik insandja, mik andnimip; iþ saei mik andnimip, andnimip þana sandjandan mik.
- 21 Pata qiþands Iesus indrobnoda ahmin jah weitwodida jah qap: amen amen qiþa izwis þatei ains izwara galeweiþ mik.
- 22 Þanuh sehwnu du sis misso þai siponjos þagkjandans bi hwarjana qeþi.
- 23 Wasuh þan anakumbjands ains þize siponje is in barma Iesus, þanei frijoda Iesus.

- 24 Bandwiduh þan þamma Seimon Paitrus du fraihnán hwas wesi, bi þanei qap.
- 25 Anakumbida þan jains swa ana barma Iesuis qapuh imma: frauja, hwas ist?
- 26 Andhof Iesus: sa ist þammei ik ufdaupjands þana hlaif giba. Jah ufdaupjands þana hlaif gaf Iudin Seimonis, Skariotau.
- 27 Jah afar þamma hlaiba þan galaiþ in jainana Satana. Qap þan du imma Iesus: þatei taujis, tawei sprauto!
- 28 Þatuh þan ainshun ni wissa þize anakumbjandane, duhwe qap imma.
- 29 Sumai mundedun, ei unte arka habaida Iudas, þatei qeþi imma Iesus: bugei þize þaurbeima du dulþai; aiþþau þaim unledam ei hwa giba.
- 30 Biþe andnam þana hlaib jains, suns galaiþ ut. Wasuh þan nahts, þan galaiþ ut.
- 31 Qap þan Iesus: nu gasweraids warþ sunus mans jah guþ hauhiþs ist in imma.
- 32 Jabai nu guþ hauhiþs ist in imma, jah guþ hauheiþ ina in sis jah suns hauhida ina.
- 33 Barnilona, nauh leitiþ mel miþ izwis im. Sokeiþ mik, jah swaswe qap du Iudaium, ei þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman, jah izwis qiþa nu.
- 34 Anabusn niuja giba izwis, ei frijoþ izwis misso swe ik frijoda izwis, þei jah jus frijoþ misso izwis.
- 35 Bi þamma ufkunnand allai, þei meinai siponjos sijuþ, jabai friaþwa habaid miþ izwis misso.
- 36 Þanuh qap du imma Seimon Paitrus: frauja, hwað gaggis? Andhafjands Iesus qap: þadei ik gagga, ni magt mik nu laistjan; iþ biþe laisteis.
- 37 Þaruh Paitrus qap du imma: frauja, duhwe ni mag þuk laistjan nu? saiwala meina faur þuk lagja.
- 38 Andhof Iesus: saiwala þeina faur mik lagjis? amen amen qiþa þus, þei hana ni hrukeiþ, unte þu mik afaikis kunnan þrim sinþam.

14. KAPITEL.

- 1 Ni indrobnai izwar hairto; galaubeiþ du guda jah du mis galaubeiþ.
- 2 In garda attins meinis saliþwos managos sind; aþþan niba weseina, aiþþau qeþjau du izwis: gagga manwjan stad izwis.
- 3 Jah þan jabai gagga manwja izwis stad, aftra qima jah franima izwis du mis silbin, ei þarei im ik, þaruh sijuh jah jus.
- 4 Jah þadei ik gagga kunnuþ, jah þana wig kunnuþ.
- 5 Þaruh qaþ imma Þomas: frauja, ni witum hwaþ gaggis, jah hwaiwa magum þana wig kunnan?
- 6 Qaþ imma Iesus: ik im sa wigs jah sunja jah libains. Ains hun ni qimiþ at attin, niba þairh mik.
- 7 Iþ kunþedeiþ mik, aiþþau kunþedeiþ jah attan meinana; jah þan fram himma kunnuþ ina jah gasaihwif ina.
- 8 Iþ Filippus qaþuh du imma: frauja, augei unsis þana attan; þatuh ganah unsis.
- 9 Þaruh qaþ imma Iesus: swalauð melis miþ izwis was, jah ni ufkunþes mik, Filippu? saei gasahw mik, gasahw attan; jah hwaiwa þu qifis: augei unsis þana attan?
- 10 Niu galaubeis þatei ik in attin jah atta in mis ist? Þo waurda þoei ik rodja izwis, af mis silbin ni rodja, ak atta saei in mis ist, sa taujiþ þo waurstwa.
- 11 Galaubeiþ mis þatei ik in attin jah atta in mis; iþ jabai, in þize waurstwe ni galaubeiþ mis.
- 12 Amen amen qiþa izwis: saei galaubeid mis, þo waurstwa þoei ik tauja, jah is taujiþ jah maizona þaim taujiþ; unte ik du attin gagga.
- 13 Jah þatei hwa bidjiþ in namin meinamma, þata tauja, ei hauhjaidau atta in sunau.
- 14 Jabai hwis bidjiþ mik in namin meinamma, ik tauja.
- 15 Jabai mik frijoþ, anabusnins meinos fastaid.
- 16 Jah ik bidja attan, jah anþarana parakletu gibip izwis, ei sijai miþ izwis du aiwa,

14, 5 das zweite g von gaggis im Cod. zerstört. — 11 M., Uppstr., Bernh. setzen das ni schon hinter jabai, doch vgl. Anz. 29, 335. — 13 hwah Bernh. 1884.

- 17 ahma sunjos, þanei so manaseiþs ni mag niman, unte ni saihwiþ ina nih kann ina; iþ jus kunnuþ ina, unte is miþ izwis wisiþ jah in izwis ist.
- 18 Ni leta izwis widuwa^{ir}nans; qima at izwis.
- 19 Nauh letil, jah so manaseiþs mik ni þanaseiþs saihwiþ; iþ jus saihwiþ mik, þatei ik liba, jah jus libaiþ.
- 20 In jainamma daga ufkunnaⁱþ jus þatei ik in attin meinamma jah jus in mis jah ik in izwis.
- 21 Saei habaid anabusnins meinos jah fastaiþ þos, sa ist saei frijoþ mik; jah þan saei frijoþ mik, frijoda fram attin meinamma, jah ik frijo ina jah gabairhtja imma mik silban.
- 22 Þaruh qaþ imma Iudas, ni sa Iskarjotes: frauja, hwa warþ, ei unsis munais gabairhtjan þuk silban, iþ þizai manasedai ni?
- 23 Andhof Iesus jah qaþ du imma: jabai hwas mik frijoþ, jah wurd mein fastaiþ, jah atta meins frijoþ ina, jah du imma galeiþos jah saliþwos at imma gatau^os.
- 24 Iþ saei ni frijoþ mik, þo waurda meina ni fastaiþ. Jah þata wurd þatei hauseiþ nist mein, ak þis sandjandins mik attins.
- 25 Þata rodida izwis at izwis wisands.
- 26 Aþþan sa parakletus, ahma sa weiha, þanei sandeiþ atta in namin meinamma, sa izwis laiseiþ allata jah gamaudeiþ izwis allis þatei qaþ du izwis.
- 27 Gawairþi bileiþa izwis, gawairþi mein giba izwis; ni swaswe so manaseþs gibiþ, ik giba izwis. Ni indrobnaina izwara hairtona nih faurhtjaina.
- 28 Hausideduþ ei ik qaþ izwis: galeiþa jah qima at izwis. Jabai frijodedeiþ mik, aiþþau jus faginodedeiþ ei ik gagga du attin; unte atta meins maiza mis ist.
- 29 Jah nu qaþ izwis, faurþizei waurþi, ei biþe wairþai, galaubjaiþ.
- 30 Þanaseiþs filu ni maþlja miþ izwis; qimiþ saei þizai manasedai reikinoþ, jah in mis ni bigitiþ waiht,
- 31 ak ei ufkunnai so manaseþs þatei ik frijoda attan meinana, jah swaswe anabaud mis atta, swa tauja. Urreisiþ, gaggam þaþro.

14, 17. 19 manaseiþs *Cod. für* -seþs. — 23 jah wurd *Cod.*, wurd *Kauffm.*

✓ 15. KAPITEL.

- 1 Ik im weinatriu þata sunjeino jah atta meins waurstwjā ist.
- 2 All taine in mis unbairandane akran goþ, usnimiþ ita;
jah all akran bairandane, gahraineiþ ita, ei managizo
akran bairaina.
- 3 Ju jus hrainjai sijuþ in þis waurdis þatei rodida du izwis.
- 4 Wisaiþ in mis jah ik in izwis. Swe sa weinatains ni
mag akran bairan af sis silbin, niba ist ana weinatriwa,
swah nih jus, niba in mis sijuþ.
- 5 Ik im þata weinatriu, iþ jus weinatainos; saei wisaiþ in
mis jah ik in imma, sa bairiþ akran manag, þatei inuh
mik ni maguþ taujan ni waiht.
- 6 Niba saei wisaiþ in mis, uswairpada ut swe weinatains
jah gaþaursniþ jah galisada jah in fon galagjand jah
inbranjada.
- 7 Aþþan jabai sijuþ in mis jah waurda meina in izwis
sind, þatahwah þei wileiþ, bidjiþ jah wairþiþ izwis.
- 8 In þamma hauhiþs ist atta meins, ei akran manag
bairaiþ jah wairþaiþ meinai sponjos.
- 9 Swaswe frijoda mik atta, swah ik frijoda izwis; wisaiþ
in friaþwai meinai.
- 10 Jabai anabusnins meinos fastaid, sijuþ in friaþwai
meinai, swaswe ik anabusnins attins meinis fastaida
jah wisa in friaþwai is.
- 11 Þata rodida izwis, ei faheþs meina in izwis sijai jah
faheds izwara usfulljaidau.
- 12 Þata ist anabusns meina, ei frijoþ izwis misso, swaswe
ik frijoda izwis.
- 13 Maizein þizai friaþwai manna ni habaiþ, ei hwas saiwala
seina lagjiþ faur frijonds seinans.
- 14 Jus frijonds meinai sijuþ, jabai taujiþ þatei ik anabiuda
izwis.
- 15 Þanaseiþs izwis ni qiþa skalkans; unte skalks ni wait
hwa taujiþ is frauja; iþ ik izwis qaþ frijonds, unte all
þatei hausida at attin meinamma, gakannida izwis.

15, 5 swa *Cod.*, sa *M.*, *Uppstr.*, *Bernh.* — 6 inbran | jada *Cod.*, *ohne Verdoppelungsstrich über n am Zeilenschlusse*; inbrannjada *M.*, *Bernh.*

- 16 Ni jus mik gawalidedup, ak ik gawalida izwis, ei jus sniwaiþ jah akran bairaiþ jah akran izwar du aiwa sijai, ei þatahwah þei bidjaiþ attan in namin meinamma, gibip izwis.
- 17 Þata anabiuda izwis ei frijoþ izwis misso.
- 18 Jabai so manaseds izwis fijai, kunneip ei mik fruman izwis fijaida.
- 19 Jabai þis fairhwaus weseip, aipþau so manaseds swesans frijodedi; aþþan unte us þamma fairhwau ni sijuþ, ak ik gawalida izwis us þamma fairhwau, duþþe fijaid izwis so manaseþs.
- 20 Gamuneip þis waurdis þatei ik qaþ du izwis: nist skalks maiza frauin seinamma. Jabai mik wrekun, jah izwis wrikand; jabai mein wurd fastaidedeina, jah izwar fastaina.
- 21 Ak þata allata taujand izwis in namins meinis, unte ni kunnun þana sandjandan mik.
- 22 Nih qemjau jah rodidedjau du im, frawaurht ni habaidedeina: ip nu inilons ni haband bi frawaurht seina.
- 23 Saei mik fijaiþ, jah attan meinana fijaiþ.
- 24 Ip þo waurstwa ni gatawidedjau in im þoei anþar ainshun ni gatawida, frawaurht ni habaidedeina; ip nu jah gasehwun mik jah fijaidedun jah mik jah attan meinana.
- 25 Ak ei usfullnodedi wurd þata gamelido in witoda ize: ei fijaidedun mik arwjo.
- 26 Aþþan þan qimiþ parakletus þanei ik insandja izwis fram attin, ahman sunjos izei fram attin urrinniþ, sa weitwodeip bi mik.
- 27 Jah þan jus weitwodeip, unte fram fruma miþ mis sijuþ.

16. KAPITEL.

- 1 þata rodida izwis, ei ni afmarzjaindau.
- 2 Us gaqumþim dreiband izwis; akei qimiþ hweila, ei sawwazuh izei usqimiþ izwis, þuggkeip hunsla saljan guda.
- 3 Jah þata taujand, unte ni ufkunþedun attan nih mik.
- 4 Akei þata rodida izwis, ei biþe qimai so hweila ize, gamuneip þize þatei ik qaþ izwis. Ip þata izwis fram fruma ni qaþ, unte miþ izwis was.

- 5 Ip nu gagga du þamma sandjandin mik, jah ainshun us izwis ni fraihniþ mik: hwaþ gaggis?
- 6 Akei unte þata rodida izwis, gauriþa gadaubida izwar hairto.
- 7 Akei ik sunja izwis qiþa: batizo ist izwis ei ik galeiþau; unte jabai ik ni galeiþa, parakletus ni qimiþ at izwis; aþþan jabai gagga, sandja ina du izwis.
- 8 Jah qimands is gasakiþ þo manaseþ bi frawaurht jah bi garaihtiþa jah bi staua;
- 9 bi frawaurht raihtis, þata þatei ni galaubjand du mis;
- 10 ip bi garaihtiþa, þatei du attin meinamma gagga jah ni þanaseiþs saihiwip mik;
- 11 ip bi staua, þatei sa reiks þis fairhwaus afdomiþs warþ.
- 12 Nauh ganoh skal qiþan izwis, akei ni maguþ fra-bairan nu.
- 13 Ip þan qimiþ jains, ahma sunjos, briggiþ izwis in allai sunjai; nih þan rodeiþ af sis silbin, ak swa filu swe hauseiþ rodeiþ jah þata anawairþo gateihiþ izwis.
- 14 Jains mik hauheiþ, unte us meinamma nimiþ jah gateihiþ izwis.
- 15 All þatei aih atta, mein ist; duhþe qaþ þatei us meinamma nimiþ jah gateihiþ izwis.
- 16 Leitil nauh jah ni saihiwip mik; jah aftra leitil jah gasaihiwip mik, unte ik gagga du attin.
- 17 Þaruh qeþun us þaim siponjam du sis misso: hwa ist þata þatei qiþiþ unsis: leitil ei ni saihiwip mik, jah aftra leitil jah gasaihiwip mik, jah þatei ik gagga du attin?
- 18 Qeþunuh: þata hwa sijai þatei qiþiþ: leitil; ni witum hwa qiþiþ.
- 19 Ip Iesus wissuh þatei wildedun ina fraihnan jah qaþ im: bi þata sokeiþ miþ izwis misso þatei qaþ: leitil jah ni saihiwip mik, jah aftra leitil jah gasaihiwip mik.
- 20 Amen amen qiþa izwis þei greitiþ jah gaunop jus, ip manaseþs faginop; jus saurgandans wairþiþ, akei so saurga izwara du fahedai wairþiþ.

16, 9 þata þatei *Cod., Bernh.* 1884, *nur* þatei *Bernh.* 1875. —
20 greitiþ *Cod. für* greitiþ.

- 21 Qino, þan bairiþ, saurga habaid, unte qam hweila izos; iþ biþe gabauran ist barn, ni þanaseiþs ni gaman þizos aglons faura fahedai, unte gabaurans warþ manna in fairhwau.
- 22 Jah þan jus auk nu saurga habaiþ, iþ aftra saihoa izwis jah faginoþ izwar hairto, jah þo fahed izwara ni ainshun nimiþ af izwis.
- 23 Jah in jainamma daga mik ni fraihniþ waihtais. Amen amen qiþa izwis þatei þishwah þei bidjiþ attan in namin meinamma, gibiþ izwis.
- 24 Und hita ni beduþ ni waihtais in namin meinamma; bidjaiþ jah nimiþ, ei faheþs izwara sijai usfullida.
- 25 Þata in gajukom rodida izwis; akei qimiþ hweila, þaruh izwis ni þanaseiþs in gajukom rodja, ak andaugiba bi attan gateiha izwis.
- 26 In jainamma daga in namin meinamma bidjiþ; jah ni qiþa izwis þei ik bidjau attan bi izwis;
- 27 ak silba atta frijoþ izwis, unte jus mik frijodeduþ jah galaubideduþ þatei ik fram guda urrann.
- 28 Uzuhiddja fram attin jah atiddja in þana fairhwu; aftra bileiþa þamma fairhwau jah gagga du attin.
- 29 Þaruh qeþun þai siponjos is: sai nu andaugiba rodeis jah gajukono ni ainohun qiþis.
- 30 Nu witum ei þu kant alla jah ni þarft ei þuk hwas fraihnai; bi þamma galaubjam þatei þu fram guda urrant.
- 31 Andhof im Iesus: nu galaubeiþ?
- 32 Sai qimiþ hweila jah nu qam, ei distahjada hwarjizuh bi seinu jah mik ainana bileiþiþ; jah ni im ains, unte atta miþ mis ist.
- 33 Þata rodida izwis, þei in mis gawairþi aigeiþ. In þamma fairhwau aglons habaid; akei þrafsteiþ izwis, ik gajukaida þana fairhwu.

17. KAPITEL.

- 1 Þata rodida Iesus uzuhhof augona seinu du himina jah qaþ: atta, qam hweila, hauhei þeinana sunu, ei sunus þeins hauhjai þuk;

16, 21 ni þanaseiþs ni *Cod.*, ni þanaseiþs *Bernh.* — 32 du seinu *Cod.*, du seinaim *Heyne früher*, du seinamma *Bernh.*; vgl. *Anz.* 29, 335.

- 2 swaswe atgaft imma waldufni allaize leike, ei all þatei atgaft imma, gibai im libain aiweinon.
- 3 Soh þan ist so aiweino libains, ei kunneina þuk ainana sunjana guþ jah þanei insandides, Iesu Xristu.
- 4 Ik þuk hauhida ana airþai; waurstw ustauh þatei atgaft mis du waurkjan.
- 5 Jah nu hauhei mik þu, atta, at þus silbin þamma wulþau, þanei habaida at þus, faurþizei sa fairhwus wesi.
- 6 Gabairhtida þeinata namo mannam þanzei atgaft mis us þamma fairhwau. þeinai wesun jah mis atgaft ins jah þata wurd þeinata gafastaidedun.
- 7 Nu ufkunþa ei alla þoei atgaft mis, at þus sind;
- 8 unte þo waurda þoei atgaft mis, atgaf im, jah eis nemun bi sunjai þatei fram þus urrann, jah galaubidedun þatei þu mik insandides.
- 9 Ik bi ins bidja; ni bi þo manaseþ bidja, ak bi þans þanzei atgaft mis, unte þeinai sind.
- 10 Jah meina alla þeina sind jah þeina meina, jah hauhiþs im in þaim.
- 11 Ni þanaseiþs im in þamma fairhwau; iþ þai in þamma fairhwau sind, jah ik du þus gagga. Atta weiha, fastai ins in namin þeinamma, þanzei atgaft mis, ei sijaina ain swaswe wit.
- 12 Þan was miþ im in þamma fairhwau, ik fastaida ins in namin þeinamma. Þanzei atgaft mis gafastaida, jah ainshun us im ni fraqistnoda, niba sa sunus fralustais, ei þata gamelido usfulliþ waurþi.
- 13 Iþ nu du þus gagga, jah þata rodja in manasedai, ei habaina fahed meina usfullida in sis.
- 14 Ik atgaf im wurd þeinata; jah so manaseþs fijaida ins, unte ni sind us þamma fairhwau, swaswe ik us þamma fairhwau ni im.
- 15 Ni bidja ei usnimais ins us þamma fairhwau, ak ei bairgais im faura þamma unseljin.
- 16 Us þamma fairhwau ni sind, swaswe ik us þamma fairhwau ni im.

- 17 Weihai ins in sunjai; waurd þeinata sunja ist.
- 18 Swaswe mik insandides in manaseþ, swah ik insandida ins in þo manased.
- 19 Jah fram im ik weiha mik silban, ei sijaina jah eis weihai in sunjai.
- 20 Aþþan ni bi þans bidja ainans, ak bi þans galaubjandans þairh waurda ize du mis,
- 21 ei allai ain sijaina, swaswe þu, atta, in mis jah ik in þus, ei jah þai in uggkis ain sijaina, ei so manaseþs galaubjai þatei þu mik insandides.
- 22 Jah ik wulþu þanei gaft mis, gaf im, ei sijaina ain, swaswe wit ain siju.
- 23 Ik in im jah þu in mis, ei sijaina ustauhanai du ainamma jah kunnei so manaseþs þatei þu mik insandides jah frijodes ins, swaswe mik frijodes.
- 24 Atta, þatei atgaft mis, wiljau ei þarei im ik, jah þai sijaina miþ mis, ei saihwaina wulþu meinana þanei gaft mis, unte frijodes mik faur gaskaft fairhwaus.
- 25 Atta garaihta, jah so manaseþs þuk ni ufkunþa; iþ ik þuk kunþa. Jah þai ufkunþedun þatei þu mik insandides.
- 26 Jah gakannida im namo þeinata jah kannja, ei friaþwa þoei frijodes mik, in im sijai jah ik in im

18. KAPITEL.

- 1 Þata qiþands Iesus usiddja miþ siponjam seinaim ufar rinnon þo Kaidron, þarei was aurtigards, in þanei galaif Iesus jah siponjos is.
- 2 Wissuh þan jah Iudas sa galewjands ina þana stad, þatei ufta gaiddja Iesus jainar miþ siponjam seinaim.
- 3 Iþ Iudas nam hansa jah þize gudjane jah Fareisaie andbahtans iddjuh jaindwairþs miþ skeimam jah haizam jah wepnam.
- 4 Iþ Iesus witands alla þoei qemun ana ina, usgaggands ut qaþ im: hwana sokeiþ?

17, 23 kunnei *Cod. für* kunni. — *Die Schlussworte des Verses in Skeir. V d als* frijos ins, swaswe frijos mik.

- 5 Andhafjandans imma qeþun: Iesu, þana Nazoraiu. Þaruh qað im Iesus: ik im. Stoþuh þan jah Iudas sa lewjands ina miþ im.
- 6 Þaruh swe qað im þatei ik im, galiþun ibukai jah gadrusun dalaþ.
- 7 Þaþroh þan ins aftra frah: hwana sokeiþ? Ip eis qeþun: Iesu, þana Nazoraiu.
- 8 Andhof Iesus: qað izwis þatei ik im; jabai nu mik sokeiþ, letiþ þans gaggan.
- 9 Ei usfullnodedi þata waurd þatei qað, ei þanzei atgaft mis, ni fraqistida ize ainummehun.
- 10 Ip Seimon Paitrus habands hairu uslauk ina jah sloh þis auhumistins gudjins skalk jah afmaimait imma auso taihswo; sah þan haitans was namin Malkus.
- 11 Þaruh qað Iesus du Paitrau: lagei þana hairu in fodr! Stiki þanei gaf mis atta, niu drigkau þana?
- 12 Þaruh hansa jah sa þusundifaþs jah andbahtos Iudaie undgripun Iesu jah gabundun ina
- 13 jah gatauhun ina du Annin frumist; sa was auk swaihra Kajafin, saei was auhumists weiha þis ataþnjis.
- 14 Wasuh þan Kajafa, saei garaginoda Iudaium þatei batizo ist ainana mannan fraqistjan faur managein.
- 15 Þaruh laistida Iesu Seimon Paitrus jah anþar siponeis. Sah þan siponeis was kunþs þamma gudjin jah miþ inn galaiþ miþ Iesua in rohsn þis gudjins.
- 16 Ip Paitrus stoþ at daurom uta. Þaruh usiddja ut sa siponeis anþar, saei was kunþs þamma gudjin, jah qað daurawardai jah attauh inn Paitru.
- 17 Þaruh qað jaina þiwi, so daurawardo, du Paitrau: ibai jah þu þize siponje is þis mans? Ip is qað: ni im.
- 18 Þaruh stoþun skalkos jah andbahtos haurja waurkjan-dans, unte kald was, jah warmidedun sik; jah þan was miþ im Paitrus standands jah warmjands sik.
- 19 Ip sa auhumista gudja frah Iesu bi siponjans is jah bi laisein is.

- 20 Andhof imma Iesus: ik andaugjo rodida manasedai; ik sinteino laisida in gaqumþai jah in gudhusa, þarei sinteino Iudaieis gaqimand, jah þiub^ujo ni rodida waiht.
- 21 Hwis mik fraihnis? fraihn þans hausjandans hwa rodidedjau du im; sai þai witun þatei qap ik.
- 22 Ip þata qipandin imma, sums andbahte standands gaf slah lofin Iesua qapuh: swau andhafjis þamma reikistin gudjin?
- 23 Andhof Iesus: jabai ubilaba rodida, weitwodei bi þata ubil, aipþau jabai waila, duhwe mik slahis?
- 24 Þanuh insandida ina Annas gabundanana du Kajafin, þamma maistin gudjin.
- 25 Ip Seimon Paitrus was standands jah warmjands sik. þaruh qepun du imma: niu jah þu þize siponje þis is? Ip is afaiaik jah qap: ne, ni im.
- 26 Qap sums þize skalke þis maistins gudjins, sah niþjis was þammei afmaimait Paitrus auso: niu þuk sah w ik in aurtigarda miþ imma?
- 27 Þaruh aftra afaiaik Paitrus, jah suns hana hrukida.
- 28 Ip eis tauhun Iesu fram Kajafin in praitoriaun. þanuh was maurgins. Ip eis ni iddjedun in praitoria, ei ni bisaulnodedeina, ak matidēdeina pasxa.
- 29 Þaruh atiddja ut Peilatus du im jah qap: hwo wrohe bairiþ ana þana mannan?
- 30 Andhofun jah qepun du imma: nih wesi sa ubiltojis, ni þau weis atgebeima þus ina.
- 31 Þaruh qap im Peilatus: nimip ina jus jah bi witoda izwaramma stojip ina. Ip eis qepunuh du imma Iudaieis: unsis ni skuld ist usqiman manne ainummehun.
- 32 Ei wurd fraujsins usfullnodedi, þatei qap bandwjands hwileikamma dauþau skulda gaswiltan.
- 33 Galaiþ in praitauria aftra Peilatus jah wopida Iesu qapuh imma: þu is þiudans Iudaie?
- 34 Andhof Iesus: abu þus silbin þu þata qipis þau anþarai þus qepun bi mik?
- 35 Andhof Peilatus: waitei ik Iudaius im? so þiuda þeina jah gudjans anafulhun þuk mis; hwa gatawides?

- 36 Andhof Iesus: piudangardi meina nist us þamma fairhwau; iþ us þamma fairhwau wesi meina piudangardi, aiþþau andbahtos meinai usdaudedideina, ei ni galewiþs wesjau Iudaium. Iþ nu piudangardi meina nist þaþro.
- 37 þaruh qaþ imma Peilatus: an nuh piudans is þu? Andhafjands Iesus qaþ: þu qiþis ei piudans im ik. Ik du þamma gabaurans im jah du þamma qam in þamma fairhwau ei weitwodjau sunjai. Hwazuh saei ist sunjos, hauseiþ stibnos meinaizos.
- 38 þanuh qaþ imma Peilatus: hwa ist so sunja! jah þata qiþands galaiþ ut du Iudaium jah qaþ im: ik ainohun fairino ni bigita in þamma.
- 39 Iþ ist biuhti izwis ei ainana izwis fraletau in pasxa; wileidu nu ei fraletau izwis þana piudan Iudaie?
- 40 Iþ eis hropidedun aftra allai qiþandans: ne þana, ak Barabban! Sah þan was sa Barabba waidedja.

19. KAPITEL.

- 1 þanuh þan nam Peilatus Iesu jah usblaggw.
- 2 Jah þai gadrauhteis uswundun wipja us þaurnum jah galagidedun imma ana haubid jah wastjai paupurodai gawasidedun ina
- 3 jah qeþun: hails piudans Iudaie! jah gebun imma slahins lofin.
- 4 Atiddja aftra ut Peilatus jah qaþ im: sai attiuha izwis ina ut, ei witeiþ þatei in imma ni ainohun fairino bigat.
- 5 þaruh usiddja ut Iesus bairands þana þaurneinan waip jah þo paupurodon wastja. Jah qaþ im: sa ist sa manna!
- 6 þaruh biþe sehwn in þai maistans gudjans jah andbahtos, hropidedun qiþandans: ushramei, ushramei ina! Qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah hramjiþ. Iþ ik fairina in imma ni bigita.

18, 36 usdaudedideina *Cod.* — 37 qaþ fehlt im *Cod.* — 38 qiþands aftra galaiþ *Kauffm.* — 40 ne *Cod. für* ni.

19, 2 wippja *Cod.* — 5 sa ist sa *Cod., Bernh.,* sai sa *M.,* sai ist sa *Kauffm.*

- 7 Andhofun imma Iudaieis: weis witoþ aihum, jah bi þamma witoda unsaramma skal gaswiltan, unte sik silban gudis sunu gatawida.
- 8 Biþe gahausida Peilatus þata waurd, mais ohta sis.
- 9 Jah galaip in praitauria aftra jah qaþ du Iesua: hwaþro is þu? Iþ Iesus andawaurdi ni gaf imma.
- 10 Þaruh qaþ imma Peilatus: du mis ni rodeis? niu waist þatei waldufni aih ushramjan þuk jah waldufni aih fraletan þuk?
- 11 Andhof Iesus: ni aihtedeis waldufnje ainhun ana mik, nih wesi þus atgiban iupaþro; duhþe sa galewjands mik þus maizein frawaurht habaid.
- 12 Framuh þamma sokida Peilatus fraletan ina. Iþ Iudaieis hropidedun qiþandans: jabai þana fraletis, ni is frijonds kaisara; sawwazuh izei þiudan sik silban taujiþ, andstandiþ kaisara.
- 13 Þaruh Peilatus hausjands þize *waurde* — — —
-

Du Rumonim.

3. KAPITEL.

- 11 — — — saei fraþjai aiþþau sokjai guþ.
12 Allai uswandedun, samana unbrukjai waurþun.

6. KAPITEL.

- 23 þo auk launa frawaurhtais dauþus; iþ ansts gudis libains
aiweino in Xristau Iesu frauþin unsaramma.

7. KAPITEL.

- 1 þau niu wituþ, broþrjus, kunnandam auk witoþ rodja,
þatei witoþ frauþinoþ mann, swa lagga hweila swe libaiþ?
2 Jah auk uf waira qens at libandin abin gabundana ist
witoda; aþþan jabai gaswiltiþ aba, galausjada af þamma
witoda abins.
3 þannu þan at libandin abin haitada horinondei, jabai
wairþiþ waira anþaramma; iþ jabai gaswiltiþ wair, frija
ist þis witodis, ei ni sijai horinondei waurþana abin
anþaramma.
4 Swa ei nu jah jus, broþrjus meinai, afdauþidai waurþuþ
witoda þairh leuk Xristaus, ei wairþaiþ anþaramma,
þamma us dauþaim urreisandin, ei akran bairaima guda.
5 þan auk wesum in leika, winnons frawaurhti þos þairh
witoþ waurhtedun in liþum unsaraim du akran bairan
dauþau;

Überlieferung: 3, 11. 12 aus der Skeireins; 6, 23—11, 33, sowie
12, 8—14, 5 und 16, 21 bis zu Ende in Cod. A; 11, 33—12, 5, sowie
12, 17—13, 5 und 14, 9—15, 13 in Cod. Car. Daher doppelt überliefert
12, 17—13, 5.

Die ergänzte Überschrift nach der Unterschrift am Ende des Briefes.
3, 11. 12 Skeir. I a.

6, 23 hier beginnt Cod. A.

7, 2 uf waira (ὑπὸ φωνῆς) M., Bernh. — 5 frawaurhti Cod. für fra-
waurhte.

- 35 Hwas uns afskaidai af friapwai Xristaus? aglo? þau
aggwiþa? þau wrakja? þau huhrus? þau naqadei? þau
sleiþei? þau hairus?
- 36 Swaswe gameliþ ist þatei in þuk gadaupjanda all dagis,
rahnidai wesum swe lamba slauhtais.
- 37 Akei in þaim allaim jiukam þairh þana frijondan uns.
- 38 Gatraua auk þatei ni dauþus ni libains nih aggeljus ni
reikja ni mahteis nih andwairþo nih anawairþo
- 39 nih hauhiþa nih diupiþa nih gaskafts anþara magi uns
afskaidan af friapwai gudis þizai in Xristau Iesu frauin
unsaramma.

9. KAPITEL.

- 1 Sunja qiþa, ni waiht liuga, miþ weitwodjandein mis
miþwissein meinai in ahmin weihamma,
- 2 þatei saurga mis ist mikila jah unhweilo aglo hairtin
meinamma.
- 3 Usbida auk anapaima wisan silba ik af Xristau faur
broþruns meinans þans samakunjans bi leika,
- 4 þaiei sind Israeleitai, þizeei ist frastisibja jah wulþus
jah witodis garaideins jah triggwos jah skalkinassus
jah gahaita;
- 5 þizeei attans, jah us þaimei Xristus bi leika, saei ist
ufar allaim guþ þiupiþs in aiwam, amen.
- 6 Apþan sweþauh ni usdraus waurd gudis; ni auk allai
þai us Israela þai sind Israel,
- 7 niþ-þaiei sijaina fraiw Abrahamis, allai barna, ak in
Isaka haitada þus fraiw,
- 8 þat-ist: ni þo barna leikis barna gudis, ak barna gahaitis
rahnjanda du fraiwa.
- 9 Gahaitis auk waurd þat-ist: bi þamma mela qima, jah
wairþiþ Sarrin sunus;
- 10 apþan ni þat-ain, ak jah Raibaikka us ainamma galigrja
habandei Isakis attins unsaris.

8, 35 das zweite þau im Cod. verblichen (vgl. Bernh.). — 38 aggeljus
Cod. für aggiljus. — reikja im Cod. ganz undeutlich. — 39 anþara von
Uppstr. nur unsicher gelesen.

9, 3 usbidja Bernh.

- 22 Gawizneigs im auk witoda gudis bi þamma innumin mann;
- 23 aþþan gasaihwa anþar witoþ in liþum meinaim and-weiando witoda ahmins meinis jah frahinþando mik in witoda frawaurhtais þamma wisandin in liþum meinaim.
- 24 Wainags ik manna! hwas mik lauseiþ us þamma leika dauþaus þis?
- 25 Awiliud^u guda þairh Iesu Xristu, fraujaⁿ unsarana; jau nu silba ik skalkino gahugdai witoda gudis, iþ leika witoda frawaurhtais.

8. KAPITEL.

- 1 Ni waiht þannu nu wargiþos þaim in Xristau Iesu ni gaggandam bi leika.
- 2 Unte witoþ ahmins libainais in Xristau Iesu frijana brahta mik witodis frawaurhtais jah dauþaus.
- 3 Unte þata unmahteigo witodis, in þammei siuks was þairh leik, guþ seinana sunu insandjands in galeikja leikis frawaurhtais jah bi frawaurht gawargida frawaurht in leika,
- 4 ei garaihtei witodis usfulljaidau in uns þaim^u ni bi leika gaggandam, ak bi ahmin.
- 5 Unte þai bi leika wisandans þo þoei leikis sind, mitond; iþ þai bi ahmin þo þoei ahmins.
- 6 Aþþan fraþi leikis dauþus, iþ fraþi ahmins libains jah gawairþi;
- 7 unte fraþi leikis fijands du guda; witoda gudis ni uf-hauseiþ, iþ nih mag;
- 8 aþþan in leika wisandans guda galeikan ni magun.
- 9 Iþ jus ni sijuþ in leika, ak in ahmin, sweþauh jabai ahma gudis bauiþ in izwis. Iþ jabai hwas ahman Xristaus ni habaiþ, sa nist is.
- 10 Jabai auk Xristus in izwis, leik raihtis — —
- 34 — — sæi ist in taihswon gudis, saei jah bidjiþ faur uns.

7, 24 in wainags das g nicht sicher. — 25 von ik das k im Cod. erloschen.

- 35 Hwas uns afskaidai af friapwai Xristaus? aglo? þau
aggwiþa? þau wrakja? þau huhrus? þau naqadei? þau
sleiþei? þau hairus?
- 36 Swaswe gameliþ ist þatei in þuk gadaupjanda all dagis,
rahnidai wesum swe lamba slauhtais.
- 37 Akèl in þaim allaim jiukam þairh þana frijondan uns.
- 38 Gatraua auk þatei ni dauþus ni libains nih aggeljus ni
reikja ni mahteis nih andwairþo nih anawairþo
- 39 nih hauhiþa nih diupiþa nih gaskafts anþara magi uns
afskaidan af friapwai gudis þizai in Xristau Iesu frauin
unsaramma.

9. KAPITEL.

- 1 Sunja qiþa, ni waiht liuga, miþ weitwodjandein mis
miþwissein meinai in ahmin weihamma,
- 2 þatei saurga mis ist mikila jah unhwello aglo hairtin
meinamma.
- 3 Usbida auk anaþaima wisan silba ik af Xristau faur
broþruns meinans þans samakunjans bi leika,
- 4 þaiei sind Israeleitai, þizeei ist frastisibja jah wulþus
jah witodis garaideins jah triggwos jah skalkinassus
jah gahaita;
- 5 þizeei attans, jah us þaimei Xristus bi leika, saei ist
ufar allaim guþ þiuþiþs in aiwam, amen.
- 6 Aþþan sweþauh ni usdraus waurd gudis; ni auk allai
þai us Israela þai sind Israel,
- 7 niþ-þaiei sijaina fraiw Abrahamis, allai barna, ak in
Isaka haitada þus fraiw,
- 8 þat-ist: ni þo barna leikis barna gudis, ak barna gahaitis
rahnjanda du fraiwa.
- 9 Gahaitis auk waurd þat-ist: bi þamma mela qima, jah
wairþiþ Sarrin sunus;
- 10 aþþan ni þat-ain, ak jah Raibaikka us ainamma galigrja
habandei Isakis attins unsaris.

8, 35 das zweite þau im Cod. verblichen (vgl. Bernh.). — 38 aggeljus
Cod. für aggiljus. — reikja im Cod. ganz undeutlich. — 39 anþara von
Uppstr. nur unsicher gelesen.

9, 3 usbidja Bernh.

- 11 Aþþan nauhþanuh ni gabauranai wesun aiþþau tawide-
deina hwa þiupis aiþþau unþiupis, ei bi gawaleinai muns
gudis wisai,
12 ni us waurstwam, ak us þamma laþondin qíþan ist izai
þatei sa maiza skalkinoþ þamma minnizin,
13 swaswe gameliþ ist: Iakob frijoda, iþ Esaw fijaida.
14 Hwa nu qíþam? Ibai inwindiþa fram guda? Nis-sijai!
15 Du Mose auk qíþiþ: gaarma þanei arma, jah gableiþja
þanei bleiþja.
16 þannu nu ni wiljandins ni rinnandins, ak armandins gudis.
17 Qíþiþ auk þata gamelido du Faraona, unte du þamma
silbin urraisida þuk, ei gabairhtjau bi þus maht meina
jah gateihaidau namo mein and alla airþa.
18 þannu nu jai þanei wili armaiþ, iþ þanei wili gahardeiþ.
19 Qíþis mis nu: aþþan hwa nauh faianda? unte wiljin is
hwas andstandiþ?
20 þannu nu jai, manna, þu hwas is, ei andwaurdjais guda?
ibai qíþiþ gadigis du þamma digandin: hwa mik gata-
wides swa?
21 þau niu habaiþ kasja waldufni þahons us þamma samin
daiga taujan sum du galaubamma kasa, sumuþ-þan du
ungalaubamma?
22 Iþ jabai wiljands guþ ustaiknjan þwairhein jah uskannjan
þata mahteigo, usbeidands in managai laggamodein bi
kasam þwairheins gamanwidaim du fralustai,
23 ei gakannidedi gabein wulþus seinis bi kasam armaions
þoei fauragamanwida du wulþau
24 þanzei jah laþoda uns ni þatainei us Iudaium, ak jah
us þiudom;
25 swaswe jah in Osaiin qíþiþ: haita þo ni managein meina
mañagein meina jah þo unliubon liubon;
26 jah wairþiþ in þamma stada þarei qíþada im: ni managei
meina jus, þai haitanda sunjus gudis libandins.

9, 13 *neben fijaida stand am Rande, fast verwischt und unsicher zu lesen, nach Castiglione andwaih; Uppstr. sah nichts davon.*

9, 15 *þanei bleiþja fehlt im Cod., wahrscheinlich erloschen.* — 16 *die letzte Silbe von rinnandins zerstört.* — 20 *deigandin Bernh.* — 21 *jan von taujan erloschen.* — 23 *wulþus Cod. für wulþaus.* — 24 *das letzte i von þatainei erloschen.*

- 27 Iþ Esaías hropeiþ bi Israel: jabai wesi raþjo suniwe Israelis swaswe malma mareins, laibos ganisand.
- 28 Waurd auk ustiuhands jah gamaurgjands in garaihtein, unte wurd gamaurgiþ taujiþ frauja ana airþai.
- 29 Jah swaswe fauraqaþ Esaías: nih frauja Sabaoþ biliþi unsis fraiwa, swe Saudauma þau waurþeima jah swe Gaumaurra þau galeikai waurþeima.
- 30 Hwa nu qiþam? Þatei þiudos þos ni laistjandeins garaihtein gafaifahun garaihtein, aþþan garaihtein þo us galaubeinai;
- 31 iþ Israel laistjands witoþ garaihteins bi witoþ garaihteins ni gasnau.
- 32 Duhwe? unte ni us galaubeinai, ak us waurstwam witodis; bistuggqun du staina bistuggqis,
- 33 swaswe gameliþ ist: sai galagja in Sion stain bistuggqis jah hallu gamarzeinai, jah sa galaubjands du imma ni gaaiwiskoda.

10. KAPITEL. ✓

- 1 Broþrjus, sa raihtis wilja meinis hairtins jah bida du guda bi ins du naseinai.
- 2 Weitwodja auk im þatei aljan gudis haband, akei ni bi kunþja.
- 3 Unkunnandans auk gudis garaihtein jah seinu garaihtein sokjandans stiurjan, garaihtein gudis ni ufhausidedun.
- 4 Ustauhts auk witodis Kristus du garaihtein allaim þaim galaubjandam.
- 5 Moses auk meleip þo garaihtein us witoda, þatei sa taujands þo manna libaiþ in izai.
- 6 Iþ so us galaubeinai garaihte swa qiþiþ: ni qiþais in hairtin þeinamma: hwas ussteigiþ in himin? þat-ist Xristu dalaþ attiuhun;
- 7 aiþþau: hwas gasteigiþ in afgrundipa? þat-ist Xristu us daupaim iup ustiuhun.

10, 7 neben iup nach Castiglione am Rande Reste einer Glosse: . . . rjo; nach Uppstr. ist nichts davon zu entdecken.

9, 30 von galaubeinai die drei letzten Buchstaben im Cod. erloschen. — 33 laubjands Cod.

- 8 Akei hwa qibiþ? Nehwa þus þata waurd ist in munþa þeinamma jah in hairtin þeinamma, þat-ist waurd galaubeinaiþ þatei merjam.
- 9 Þei jabai andhaitis in munþa þeinamma frauþin Iesu jah galaubeis in hairtin þeinamma þatei guþ ina urraisida us dauþaim, ganisis.
- 10 Hairto auk galaubeiþ du garaihtiþai, iþ munþa andhaitada du ganistai.
- 11 Qibiþ auk þata gameliþ: hwazuh sa galaubjands du imma ni gaaiwiskoda.
- 12 Ni auk ist gaskaideins Iudaiaus jah Krekis; sa sama auk frauþa allaize, gabigs in allans þans bidjandans sik.
- 13 Hwazuh auk saei anahaitiþ bidai namo frauþins, ganisiþ.
- 14 Hwaiwa nu bidjand du þammei ni galaubidedun? aiþþau hwaiwa galaubjand þammei ni hausidedun? iþ hwaiwa hausjand inu merjandan?
- 15 iþ hwaiwa merjand, niba insandjanda? swaswe gameliþ ist: hwaiwa skaunjai fotjus þize spillondane gawairþi, þize spillondane þiuþ.
- 16 Akei ni allai ufhausidedun aiwaggeljon. Esaïas auk qibiþ: frauþa, hwas galaubida hauseinai unsarai?
- 17 Þannu galaubeins us gahauseinai, iþ gahauseins þairh waurd Xristaus.
- 18 Akei qiþa: ibai ni hausidedun? raihtis; and alla airþa galaiþ drunjus ize jah and andins midjungardis waurda ize.
- 19 Akei qiþa: ibai Israel ni fanþ? Frumist Moses qibiþ: ik in aljana izwis brigga in unþiudom, in þiudai unfrapjandein in þwairhein izwis brigga.
- 20 Iþ Esaïas anananþeiþ jah qibiþ: bigitans warþ þaim mik ni gasokjandam, swikunþs warþ þaim mik ni gafraih-nandam.
- 21 Iþ du Israela qibiþ: allana dag usbraidida handuns meinos du managein ungalaubjandein jah andstandeindein.

10, 9 von ganisis das zweite s im Cod. untergegangen. — 14 ina Cod.

II. KAPITEL.

- ✓ 1 Qipa nu: ibai afskauf guḅ arbja seinamma? Nis-sijai!
Jah auk ik Israeleites im — —
- 11 — — ei gadruseina? Nis-sijai! Ak pizai ize missadedai
warḅ ganists piudom du in aljana briggan ins.
- 12 Iḅ jabai missadeds ize gabei fairhwau jah wanains ize
gabei piudom, hwan mais fullo ize?
- 13 Izwis auk qipa piudom: swa lagga swe ik im piudo
apaustaulus, andbahti mein mikilja,
- 14 ei hwaiwa in aljana briggau leuk mein jah ganasjau
sumans us im.
- 15 Jabai auk uswurpa ize gabei fairhwaus, hwa so anda-
numts nibai libains us dauḅaim?
- 16 ḅandei ufarskafts weiha, jah daigs, jah jabai waurts
weiha, jah astos.
- 17 Jah jabai sumai piḅe aste usbruknodedun, iḅ ḅu wilḅeis
alewabagms wisands intrusgiḅs warst in ins jah gamains
piḅai wurtai jah smairḅra alewabagmis warst,
- 18 ni hwop ana ḅans astans; iḅ jabai hwopis, ni ḅu ḅo
wurt bairis, ak so waurts bairiḅ ḅuk.
- 19 Qipis nu: usbruknodedun astos, ei ik intrusgjaidau.
- 20 Waila! ungalaubeinai usbruknodedun, iḅ ḅu galaubeinai
gastost. Ni hugei hauhaba, ak ogs.
- 21 ḅandei guḅ ḅans us gabaurḅai astans ni freidida, ibai
aufto ni ḅuk freidjai.
- 22 Sai nu selein jah hwassein garaihta gudis; aḅḅan ana
ḅaim ḅaiei gadrusun, hwassein, iḅ ana ḅus selein, jabai
ḅairhwis in selein; aiḅḅau jah ḅu usmaitaza.
- 23 Jah jainai, niba gatulgjand sik in ungalaubeinai, in-
trusgjanda; mahteigs auk ist guḅ aftra intrusgjan ins.
- 24 Jabai auk ḅu us wistai usmaitans ḅis wilḅjins alewa-
bagmis jah aljakuns wisands, intrusgiḅs warst in godana
alewabagm, hwan filu mais ḅai bi wistai intrusgjanda
in swesana alewabagm?

11, 1 von arbja im Cod. nur der erste und letzte Buchstabe sicher,
das r erloschen. — 16 ḅandei Cod. für ḅande. — 18 anstans Cod., doch
scheint das erste n radiert. — 21 ḅandei wie 16. — 24 wilḅjis Cod.

- 25 Ni auk wiljau izwis *unweisans*, broþrjus, þizos runos, ei ni sijaþ in izwis silbam froðai, unte daubei *bi* sumata Israela warþ, und þatei fullo þiudo inn galeiþai.
- 26 Jah swa allai Israel ganisand, swaswe gameliþ ist: urrinniþ us Sion sa lausjands du afwandjan afgudein af Iakoba.
- 27 Jah so im fram mis triggwa, þan afnima frawaurhtins ize.
- 28 Aþþan bi aiwaggeljon fijandans in izwara, iþ bi gawaleinai liubai ana attans.
- 29 Inu idreiga sind auk gibos jah laþons gudis.
- 30 Swaswe raihtis jus suman ni galaubideduþ guda, iþ nu gaarmaidai waurþuþ þizai ize ungalaubeinai,
- 31 swa jah þai nu ni galaubidedun izwarai armaion, ei jah eis gaarmaindau.
- 32 Galauk auk guþ allans in ungalaubeinai, ei allans gaarmai.
- 33 O diupiþa gabeins handugeins jah witubnjis gudis! hwaiwa unusspilloda sind stauos is jah unbilaistidai wigos is!
- 34 Hwas auk ufkunþa fraþi frauþins, aiþþau hwas imma ragineis was?
- 35 Aiþþau hwas imma fruma gaf, jah fragildaiddau imma?
- 36 Unte us imma jah þairh ina jah in imma alla; immuh wulþus du aiwam, amen.

12. KAPITEL.

- 1 Bidja nu izwis, broþrjus, þairh bleiþein gudis, usgiban leika izwara sáud' qíwana, weihana, waila galeikaidana guda, andaþahtana blotinassu izwarana.
- 2 Ni galeikoþ izwis þamma aiwa, *ak inmaidjaþ* ananiujiþai fraþjis izwaris du gakiusan hwa sijai wilja gudis, þatei goþ jah galeikaþ jah ustauhan.

11, 25 *unweisans* war über die Zeile geschrieben, es ist nur noch un zu lesen, das Übrige erloschen. — bi fehlt im Cod. — 33 mit handugeins bricht Cod. A ab, mit jah witubnjis beginnt Cod. Car.

12, 2 *ak inmaidjaþ* Ergänzung L.s, die Zeile ist im Cod. abgeschnitten. — framþjis Cod., doch scheint ma radiert zu sein, wiewohl nicht vollkommen.

- 3 Qiþa auk þairh anst gudis sei gibana ist mis, allaim wisandam in izwis, ni mais fraþjan þau skuli fraþjan, ak fraþjan du waila fraþjan, hwarjammeh swaswe guþ gadailida mitaþ galaubeinai.
- 4 Swaswe raihtis in ainamma leika liþuns managans habam, þaiþ-þan liþjus allai ni þata samo tauí haband,
- 5 swa managai ain leuk sijum in Xristau, aþþan ain-hwarjizuh anþar *anþaris liþjus*.
- 8 — sa dailjands in allawerein, sa faurastandands in usdaudein, sa armands in hlasein.
- 9 Friaþwa unliuta; fiandans ubila, haftjandans godamma;
- 10 broþralubon in izwis misso friaðwamildjai, sweripai izwis misso faurarahnjandans,
- 11 usdaudein ni latai, aþmin wulandans, frauþin skalkinondans,
- 12 wenai faginondans, aglons usþulandans, bidai haftjandans,
- 13 andawiznim weihaize gamainjandans, gastigodein galaistjandans;
- 14 þiuþjaiþ þans wrikandans izwis, þiuþjaiþ jah ni unþiuþjaiþ;
- 15 faginon miþ faginondam, gretan miþ gretandam.
- 16 þata samo in izwis misso fraþjandans; ni hauhaba hugjandans, ak þaim hnaiwam miþ gawisandans; ni wairþaiþ inahai bi izwis silbam.
- 17 Ni ainummehun ubil und ubilamma usgibandans; bisaihwandans godis ni þatainei in andwairþja gudis, ak jah in andwairþja manne allaize.
- 18 Jabai magi wairþan us izwis, miþ allaim mannam gawairþi habandans.
- 19 Ni izwis silbans gawrikandans, liubans, ak gibiþ staþ þwairhein; gameliþ ist auk: mis fraweit letaidau, ik fragilda, qiþiþ frauja.
- 20 Jabai gredo fijand þeinana, mat gif imma; iþ jabai þaursjai, dragkei ina; þata auk taujands haurja funins rikis ana haubiþ is.
- 21 Ni gajiukaizau af unþiuþa, ak gajiukais af þiuþa unþiuþ.

12, 5 mit anþar bricht Cod. Car. ab; anþaris liþjus *Ergänzung Stamms*. — 8 Cod. A beginnt wieder. — allswerein Cod., Bernh., allswiknein *Ans.* 29, 336. — 9 von ubila nur die Vocale lesbar. — 17 beim ersten in *setat* Cod. Car. wieder ein. — 19 letaidau Cod. A, leitaidau Cod. Car.

13. KAPITEL.

- 1 All saiwalo waldufnj^{power}am ufarwisandam ufhausjai; unte nist waldufni alja fram guda, iþ þo wisandona fram guda gasatida sind.
- 2 Swaei sa andstandands waldufnja gudis garaideinai and-stop; iþ þai andstandandans silbans sis wargiþa nimand.
- 3 Þai auk reiks ni sind agis godamma waurstwa, ak ubilamma; aþþan wileis ei ni ogeis waldufni, þiupþ taujais jah habais hazein us þamma;
- 4 unte gudis andbahts ist þus in godamma. Iþ jabai ubil taujis, ogs; unte ni sware þana hairu bairiþ; gudis auk andbahts ist, fraweitands in þwairhein þamma ubil taujandin.
- 5 Duple ufhausjaiþ ni þatainei in þwairheins, ak jah in miþwisseins.
- 6 Inuþ-þis auk jah gilstra ustiuhaiþ; unte andbahtos gudis sind in þamma silbin skalkinondans.
- 7 Usgibiþ nu allaim skuldo, þammei gabaur gabaur, þammei mota mota, þammei agis agis, þammei sweriþa sweriþa.
- 8 Ni ainummehun waihtais skulans sijaþ, niba þatei izwis misso frijoþ; unte sæi frijoþ nehwindjan, witoþ usfullida.
- 9 Þata auk: ni horinos, ni maurþrjais, ni hlifais, nih faihugeigais, jah jabai hwo anþaraizo anabusne ist, in þamma waurda usfulljada, þamma: frijos nehwindjan þeinana swe þuk silban.
- 10 Friaþwa nehwindjins ubil ni waurkeiþ; usfulleins nu witodis ist friapwa.
- 11 Jah þata witandans þata þeihs, þatei mel ist uns ju us slepa urreisan; unte nu nehwis ist naseins unsara þau þan galaubidedum.
- 12 Nahts framis galaiþ, iþ dags atnehwida; uswairpam nu waurstwam riqizis, iþ gawasjam sarwam liuhadis.

13, 4 hairu *Cod. Car.*, hairau *Cod. A.* — 5 nach ufhausjaiþ bricht *Cod. Car.* wieder ab. — 8 izwis nur in Resten über der Zeile.

- 13 Swe in daga garedaba gaggaima, ni gabauram jah drugka-
neim, ni ligram jah aglaitjam, ni haifstai jah aljana;
14 ak gahamoþ frauin unsaramma Xristau Iesua jah leikis
mun ni taujaiþ in lustuns.

14. KAPITEL.

- 1 Iþ unmahteigana galaubeinai andnimaiþ, ni du tweif-
leinai mitone.
2 Sums raihtis galaubeiþ matjan allata; iþ saei unmahteigs
ist, gras matjiþ.
3 Sa matjands þamma ni matjandin ni frakuni, iþ sa ni
matjands þana matjandan ni stojai; guþ auk ina andnam.
4 Þu hwas is, þuei stojis framaþjana skalk? Seinamma
frauin standiþ aiþþau driusiþ; aþþan standiþ; mahteigs
auk ist frauja gastroþan ina.
5 Sums raihtis stojþ dag hindar daga — —
9 — — jah qiwaim jah dauþaim frauinop.
10 Iþ þu, hwa stojis broþar þeinana? aiþþau jah þu, hwa
frakant broþr þeinamma? allai auk gasatjanda faura
stauastola Xristaus.
11 Gameliþ ist auk: liba ik, qiþiþ frauja, þatei mis all
kniwe biugiþ jah andhaitiþ all razdo guda.
12 Þannu nu hwarjizuh unsara fram sis raþjon usgibiþ guda.
13 Ni þanamais nu uns misso stojaima, ak þata stojaiþ
mais, ei ni satjaiþ bistugq broþr aiþþau gamarzein.
14 Wait jag-gatraua in frauin Iesua þatei ni waiht ga-
wamm þairh sik silbo, niba þamma munandin *hwa*
unhrain wisan, þamma gamain ist.
15 Iþ jabai in matis broþar þeins gaurjada, ju ni bi friapwai
gaggis. Ni nunu mata þeinamma jainamma fraqistjais
faur þanei Xristus gaswalt.
16 Ni wajamerjaidau unsar þiup.
17 Nist auk þiudangardi gudis mats jah dragk, ak garaihtei
jah gawairþi jah faheþs in ahmin weihamma.

14, 3 frakuni *Cod. für* frakunni. — statt matjandan im *Cod.* matjandin.
— 4 gastroþanan *Cod.*, Bernh., gastroþan *Uppstr.* — 5 *Cod. A* bricht ab. —
9 *Cod. Car.* setzt wieder ein. — 14 hwa unhrain wisan von L. *ergänzt*;
im *Cod.* ist die Zeile abgeschnitten, sodass nur von r und w noch *Spuren*
blieben. — 17 þiudangard *Cod.*

- 18 Saei auk in þaim skalkinoþ Xristau, waila galeikaip
guda jah gakusans ist mannam.
19 þannu nu þoei gawairþjis sind, laistjaima, jah þoei
timreinais sind in uns misso.
20 Ni nunu in matis gatair waurstw gudis — —

15. KAPITEL.

- 3 — — þize idweitjandane þuk gadrusun ana mik.
4 Swa filu auk swe fauragameliþ warþ, du unsarai lai-
seinai gameliþ warþ, ei þairh þulain jah gaþrafstein
boko wen habaima.
5 Iþ guþ þulainais jah þrafsteinais gibai izwis þata samo
frapjan in izwis misso bi Xristu Iesu,
6 ei gawiljai ainamma munþa hauhjaiþ guþ jah attan
frauþins unsaris Iesuis Xristaus.
7 In þizei andnimaip izwis misso, swaswe jah Xristus
andnam izwis du wulþau gudis.
8 Qiþa auk Xristu Iesu andbaht waurþanana *bimaitis* fram
sunjai gudis du gatulgjan gahaita attane,
9 iþ þiudos in armahairteins hauhjan guþ, swaswe gameliþ
ist: dupþe andhaita þus in þiudom, frauja, jah namin
þeinamma liuþo.
10 Jah aftra qiþiþ: sifaip, þiudos, miþ managein is.
11 Jah aftra qiþiþ: hazjiþ, allos þiudos, frauþan jah hazjaina
ina allos manageins.
12 Jah aftra Esaeias qiþiþ: wairþiþ waurts laissaizis, jah
sa usstandands reikinoþ þiudom; du imma þiudos
wenjand.
13 Iþ guþ lubainais fulljai izwis allaizos fahedais — —

16. KAPITEL.

- 21 — — jah Lukius jah Iasson jah Soseipatrus þai niþjos
meinai;
22 golja izwis ik Tairtius sa meljands þo aipistaulein in
frauþin;

15, 8 *bimaitis* im *Cod.* untergegangen, von *L.* ergänzt. — 13 *Cod.*
Car. bricht ab.

16 in *Cod. A.*

23 goleiþ izwis Gaïus wairdus meins jah allaizos aik-
klesjons. Goleiþ izwis Airastus fauragaggja baurgs jah
Qartus sa broþar.

24 Ansts frauþins unsaris Iesuis Xristaus miþ ahmin izwa-
ramma.

Amen.

Du Rumonim ustauh.

Du Rumonim meliþ ist us Kaurinþon.

Du Kaurinþium 'a'

1. KAPITEL.

- 12 — Ik im Pawlus, iþ ik Apaullons, iþ ik Kefins, iþ ik Xristaus.
- 13 Disdailiþs ist Xristus? ibai Pawlus ushramiþs warþ in izwara, aiþþau in namin Pawlus daupidai weseiþ?
- 14 Awiliudo guda ei ainnohun izwara ni daupida niba Krispu jah Gaïu,
- 15 ei hwas ni qipai þatei in meinamma namin daupidedjau.
- 16 Ik daupida auk jaþ-þans Staifanaus gadaukans; þata anþar ni wait ei ainnohun daupidedjau.
- 17 Niþ-þan insandida mik Xristus daupjan, ak wailamerjan; ni in snutreïn waurdis, ei ni lausjaidau galga Xristaus.
- 18 Unte þata wurd galgins þaim fralusnandam dwaliþa ist, iþ þaim ganisandam mahts gudis ist.
- 19 Gameliþ ist auk: fraqistja snutreïn þize snutrane, jah frodeïn þize frodane uskiusa.
- 20 Hwar handugs? hwar bokareis? hwar sokareis þis aiwis? Ni dwala gatawida guþ handugeïn þis fairhwaus?
- 21 Unte auk in handugeïn gudis ni ufkunnaida sa fairhwus þairh handugeïn guþ, galeikaida guda þairh þo dwaliþa þizos wailamereinais ganasjan þans galaubjandans.
- 22 Unte Iudaieis taikne bidjand, iþ Krekos handugeïn sokjand;
- 23 iþ weis merjam Iesu ushramidana, Iudaium gamarzeïn, iþ þiudom dwaliþa;

Überlieferung: in Cod. A, wo nur 16, 11—22 fehlen; außerdem in Cod. B 15, 48—16, 24. Daher doppelt überliefert 15, 48—16, 11 und 16, 23. 24.

Die ergänzte Überschrift nach der Unterschrift am Ende des Briefes.

1, 12 Pawlus Cod. für Pawlaus. — 13 Pawlus an der zweiten Stelle wie 12. — 16 unsicher, ob Cod. Staifanaus oder Staifanus.

24 iþ þaim galapodam Iudaie jah þiudo Xristu, gudis maht jah gudis handugein.

25 Unte so dwaliþa gudis handugozei mannam — —

4. KAPITEL.

- 2 — — ei hwas triggws bigitaidau. ✓
- 3 Aþþan mis in minnistin ist ei fram izwis ussøkjaidau aiþþau fram manniskamma daga; akei nih mik silban ussøkja.
- 4 Nih waiht auk mis silbin miþ wait; akei ni in þamma garaihtiþs im; iþ saei ussokeiþ mik, frauja ist.
- 5 Þannu nu ei faur mel ni stojaiþ, unte qimai frauja, saei jah galiuhteip analaugn riqizis jah galiuhteip runos hairtane; jaþ-þan hazeins wairþiþ hwarjammeh fram guda.
- 6 Þo þan, broþrjus, þairhgaleikoda in mis jah Apaullon in izwara, ei in ugkis ganimaiþ ni ufar þatei gameliþ ist fraþjan, ei ains faur ainana ana anþarana ufblesans ni sijai.
- 7 Hwas auk þuk ussokeiþ? Hwaup-þan habais þatei ni namt? Aiþþau jabai andnamt, hwa hwopis swe ni nemeis?
- 8 Ju sadai sijup, ju gabigai waurþup, inu uns þiudanodedup; jah wainei þiudanodedeiþ, ei jah weis izwis miþ þiudanoma.
- 9 Man auk þei guþ uns apaustauluns spedistans ustaiknida, swaswe dauþublans, unte fairweiti waurþum þizai manasedai jah aggilum jah mannam.
- 10 Weis dwalai in Xristaus, iþ jus frodai in Kristau; weizup-þan unmahtigai, iþ jus swinþai; juzup-þan wulþagai, iþ weis unswerai.
- 11 Und þo nu hweila jah hugridai jah þaursidai jah naqadai jah kaupatidai jah ungastopai.
- 12 Jah — —

5. KAPITEL.

- 3 — — ju gastauida swe andwairþs þana swa þata gataujandan,

1, 25 von der letzten Silbe in handugozei ist ze im Cod. *erloschen*.
4, 11 hugridai Cod. für huggridai.

- 4 in namin fraujs unsaris Iesusi Xristaus samaþ gagag-
gandam izwis jah meinamma ahmin miþ mahtai fraujs
unsaris Iesusi Xristaus
- 5 atgiban þana swaleikana unhulþin du qisteinai leikis,
ei ahma ganisai in daga fraujs Iesusi.
- 6 Ni goda hwoftuli izwara; niu wituþ þatei leitul beistis
allana daig gabeisteiþ?
- 7 Ushraineiþ þata fairnjo beist, ei sijaiþ niujis daigs,
swaswe sijaiþ unbeistjodai; jah auk paska unsara ufsni-
þans ist faur uns Xristus.
- 8 þannu dulþjam ni in beista fairnjamma, niþ-þan in beista
balwaweseins jah unseleins, ak in unbeistein unwam-
meins jas-sunjos.
- 9 Gamelida izwis ana þizai aipistaulein: ni blandaip izwis
horam,
- 10 ni þaim horam þis fairhwaus aiþþau þaim faihufrikam
jah wilwam aiþþau galiugam skalkinondam, unte skulde-
deiþ þan us þamma fairhwau usgaggan.
- 11 Ip nu gamelida izwis ni blandan, jabai hwas broþar
namnids sijai hors aiþþau faihufriks aiþþau galiugam
skalkinonds aiþþau ubilwaurds aiþþau afdrugkja aiþþau
wilwa, þamma swaleikamma ni miþ matjan.
- 12 Hwa mik jah þans uta stojan? Niu þans inna jus stojip?
- 13 Ip þans uta guþ stojip. Usnimiþ þana ubilan us izwis
silbam.

6. KAPITEL.

- 1 Gadars hwas izwara wiþra anþarana staua habands
stojan fram inwindaim jah ni fram *weiheim*?

7. KAPITEL.

- 5 — izwara misso, niba þau us gaqissai hwo hweilo, ei
uhteigai sijaiþ fastan jah bidjan; þaproh þan samaþ ga-
wandjaiþ, ei ni fraisai izwara Satana in ungahobainais
izwaraizos.
- 6 þatuþ-þan qiþa gakunnands, ni bi haitjai.

- 7 Ip wiljau allans mans wisan swe mik silban; akei hwarjizuh swesa giba habaiþ fram guda, sums swa, sumsuh swa.
- 8 Aþþan qiþa þaim unqenidam jah widuwom: goþ ist im, jabai sind swe ik.
- 9 Ip jabai ni gahabaina sik, liugandau; batizo ist auk liugan þau intundnan.
- 10 Ip þaim liugom haftam anabiuda, ni ik, ak frauja, qenai fairra abin ni skaidan;
- 11 ip jabai gaskaidnai, wisan unliugaida, aiþþau du abin seinamma aftra gagawairþjan, jah aban qen ni fraletan.
- 12 Ip þaim anþaraim ik qiþa, ni frauja: jabai hwas broþar qen aigi ungalaubjandein jas-so gawilja ist bauan miþ imma, ni afletai þo qen;
- 13 jah qens soei aig aban ungalaubjandan jah sa gawilja ist bauan miþ izai, ni afletai þana aban.
- 14 Weihaida ist qens so ungalaubjandein in abin, jah gaweihaidis ist aba sa ungalaubjands in qenai; aiþþau barna izwara unhrainja weseina, ip nu weiha sind.
- 15 Ip jabai sa ungalaubjands skaidiþ sik, skaidai; nist gapiwaidis broþar aiþþau swistar in þaim swaleikaim; aþþan in gawairþja laþoda uns guþ.
- 16 Hwa nuk-kannt, qino, ei aban ganasjais? aiþþau hwa kannt, guma, þatei qen þeina ganasjais?
- 17 Ni ei, hwarjammeh swaswe gadailida guþ, ainhwarjatoh swaswe galaþoda guþ, swa gaggai; jah swa in allaim aikklesjom anabiuda.
- 18 Bimaitans galaþods warþ hwas, ni ufrakjai; miþ faura-fillja galaþoþs warþ hwas, ni bimaitai.
- 19 Þata bimait ni waihts ist jah þata faurafilli ni waihts ist, ak fastubnja anabusne gudis.
- 20 Hwarjizuh in laþonai þizaiei laþoþs was, in þizai sijai.
- 21 Skalks galaþoþs wast, ni karos; akei þauhjabai magt freis wairþan, mais brukei.

7, 7 sumsuh *Cod. für sumzuh.* — 11 unliugaidai *Cod., L., Bernh.* — 16 auk kannt *Cromhout.* — qinon *Cod.* — *für* ganasjais *das erste Mal* *ganasjis Cod., Bernh.* — 19 bimait ni waiht ni waihts ist *Cod.*

- 22 Saei auk in frauĵin haitans ist skalks, fralets frauĵins ist; samaleiko saei freis haitada, skalks ist Xristaus.
- 23 Wairĵa galaubamma usbauhtai siĵuĵ; ni wairĵaiĵ skalkos mannam.
- 24 Hwarĵizuh in ĵammei atlaĵoĵs was, broĵrĵus, in ĵamma gastandai at guda.
- 25 Aĵĵan bi māuĵōs anabusn frauĵins ni haba; iĵ ragin giba swe gaarmaiĵs fram frauĵin du triggws wisan.
- 26 Man nu ĵata goĵ wisan in ĵizos andwairĵons ĵaurftais, ĵatei goĵ ist mann swa wisan.
- 27 Gabundans is qenai, ni sokei lausĵan; galausiĵs is qenai, ni sokei qen.
- 28 Aĵĵan ĵabai nimis qen, ni frawaurhtes, jah ĵabai liugada mawi, ni frawaurhta; iĵ aglon leikis gastaldand ĵo swa-leika. Iĵ ik izwis freidĵa.

8. KAPITEL.

- 9 — — wairĵai ĵaim unmahteigam.
- 10 Ĵabai auk hwas gasaihwiĵ ĵuk ĵana habandan kunĵi in galiuge stada anakumbĵandan, niu miĵwissei is siukis wisandins timrĵada du galiugagudam gasaliĵ matĵan?
- 11 Fraĵistniĵ auk sa unmahteiga ana ĵeinamma wiĵubnĵa broĵar in ĵize Xristus gaswalt.
- 12 Swaĵ-ĵan frawaurkĵandans wiĵra broĵruns, slahandans ize gahugd siuka, du Xristau frawaurkeiĵ.
- 13 Duĵĵe ĵabai mats gamarzeiĵ broĵar, ni matĵa mimz aiw, ei ni gamarĵjau broĵar meinana.

9. KAPITEL.

- 1 Niu im apaustaulus? niu im freis? niu Iesu Xristau frauĵan unsarana sahw? niu waurstw meinata ĵus siĵuĵ in frauĵin?
- 2 Ĵabai anĵaraim ni im apaustaulus, aiĵĵau izwis im; unte siglĵo meinaizos apaustauleins ĵus siĵuĵ.
- 3 Meina andahafts wiĵra ĵans mik ussokĵandans ĵat-ist.

8, 11 ĵize *Cod. für ĵizei.*9, 1 Xristau *Cod. für Xristu.*

- 4 Ibai ni habam waldufni matjan jah drigkan?
 5 Ibai ni habam waldufni swistar qinon bitiuhan, swaswe
 þai anþarai apaustauleis jah broþrjus frauþins jah Kefas?
 6 þau ainzu ik jah Barnabas ni habos waldufni du ni
 waurkjan?
 7 Hwas drauhtinoþ swesaim annom hwan? hwas satjiþ
 weinatriwa jah akran þize ni matjai? hwas haldiþ aweþi
 jah miluks þis aweþjis ni matjai?
 8 Ibai bi mannan þata qiþa, aiþþau jah witop þata qiþiþ?
 9 In witoda auk Mosezis gameliþ ist: ni faurmuljais auhsan
 þriskandan. Ni þatei bi auhsnuns *Love the Lord your God*.
 19 — — ei managizans gageigaidedjau.
 20 Jah warþ Iudaium swe Judaius, ei Judaiuns gageigai-
 dedjau; þaim uf witoda swe uf witoda, ni wisands silba
 uf witoda, ak uf anstai, ei þans uf witoda gageigaidedjau;
 21 þaim witodalausam swe witodalaus, ni wisands witodis
 laus gudis, ak inwitoþs Xristaus, ei gageigau witoda-
 lausans.
 22 Was þaim unmahteigam swe unmahteigs, ei unmahtei-
 gans gageigaidedjau; allaim was all, ei hwaiwa sumans
 ganasjau.
 23 þatuþ-þan tauja in aiwaggeljis, ei gadaila is wairþau.
 24 Niu wituþ þatei þai in spaurd rinnandans allai rinnand,
 iþ ains nimiþ sigislaun? Swa rinnaiþ, ei garinnaiþ.
 25 Iþ hwazuh saei haifstjan sniwiþ, allis sik gaþarbaiþ;
 aþþan eis, ei riurjana waip nimaina, iþ weis unriurjana.
 26 Aþþan ik nu swa rinna, ni swe du unwisamma; swa
 jiuka, ni swe luftu bliggwands;
 27 ak leuk mein wlizja jah anaþiwa, ibai anþaraim merjands
 silba uskusans wairþau.

9, 9 neben auhsan þriskandan am Rande Reste einer Glosse: (ni faurwaipjais munþ a(uhsin) þr(iskandin); von Uppstr. ergänzt nach 1. Tim. 5, 18. — 19 neben gageigaidedjau am Rande: gastai-staldjau. — 21 neben gageigau am Rande: gawandidedjau. — 22 neben hwaiwa am Rande: waila.

9, 9 auhsunns Cod. — 20 Judaiuns gageigaidau Cod. — witoda ga-geiggaidedjau Cod. — 21 gageiggau Cod. — 22 gageiggaidedjau Cod. — 24 spraud Cod. — 25 gaþarbiþ Cod. — 26 swe fehlt im Cod. und bei L., Bernh. — unwisamma M., Bernh.

10. KAPITEL.

- 1 Ni wiljau izwis unwitans, broþrjus, þatei attans unsarai allai uf milhmin wesun jah allai marein þairhiddjedun
- 2 jah allai in Mose daupidai wesun in milhmin jah in marein
- 3 jah allai þana saman mat ahmeinan matidedun
- 4 jah þata samo dragk ahmeino drugkun —
- 15 — *frodaim* qipa; domeiþ jus þatei qipa.
- 16 Stikls þiupiþiissais þanei gaweiham, niu gamainduþs bloþis frauþins ist? Hlaifs þanei brikam, niu gamainduþs leikis frauþins ist?
- 17 Unte ains hlaifs, ain leik þai managans sium, þaiei auk allai ainis hlaibis jah ainis stiklis brukjām.
- 18 Saihwip Israel bi lēika: niu þai matjandans hunsla gamainjandans hunslastada sind?
- 19 Hwa nu qipa^[m] þatei þo galiugaguda hwa sijaina aiþþau þatei galiugam saljada hwa sijai?
- 20 [Ni þatei þo galiugaguda waihts sijaina,] ak þatei saljand þiudos, skohslam saljand jan-ni guda. Ni wiljau auk izwis skohslam gadailans wairþan.
- 21 Ni maguþ stikl frauþins drigkan jah stikl skohsle; ni maguþ biudis frauþins fairaihan jab-biudis skohsle.
- 22 Þau inaljanom frauþin? ibai swinþozans imma sium?
- 23 All binah, akei ni all daug; all mis binauht ist, akei ni all timreiþ.
- 24 Ni ainshun sein sokjai, ak anþaris hwarjizuh.
- 25 All þatei at skiljam frabugjaidau, matjaiþ ni waiht andhruskandans in miþwisseins.
- 26 Frauþins ist auk airþa jah fullo izos.
- 27 Ip jabai hwas laþo izwis þize ungalaubjandane jah wileiþ gaggan, all þatei faurlagjaidau izwis, matjaiþ ni waiht andsitandans bi gahugdai.
- 28 Ip jabai hwas qipa þatei galiugam gasaliþ ist, ni matjaiþ in jainis þis bandwjandins jah þuhtaus. Frauþins ist auk airþa jah fullo izos.

10, 20 die eingeklammerten Worte sind wahrscheinlich aus einer Randbemerkung in den Text geraten. — 28 von jainis das erste i erloschen. — þuhtu Cod.

- 29 þuhtuþ-þan qíþa ni silbins, ak anþaris. Duhwe auk frijei meina stojada þairh ungalaubjandins þuhtu?
- 30 Jabai ik anstai andnima, duhwe anaqíþaðau in þize ik awiliúdo?
- 31 Japþe nu matjaiþ japþe drigkaiþ japþe hwa taujiþ, allata du wulþau gudis taujaiþ.
- 32 Unufbrikandans sijaiþ jah Iudaium jah þiudom jah aiklesjon gudis,
- 33 swaswe ik allaim all leika ni sokjands þatei mis bruk sijai, ak þatei þaim managam, ei ganisaina.

11. KAPITEL.

- 1 Galeikondans meinai wairþaiþ, swaswe ik Xristaus:
- 2 Hazjuþ-þan izwis, broþrjus, þei allata mein gamunandans sijuþ jas-swaswe anafalh izwis, anabusnins gafastaíþ.
- 3 Wiljauþ-þan izwis witan þatei allaize abne haubiþ Xristus ist; íþ haubiþ qinons aba; íþ haubiþ Xristaus guþ.
- 4 Hwazuh abne bidjands aiþþau praufetjands gahulidamma haubida gaaiwiskoþ haubiþ sein.
- 5 Íþ hwoh qinono bidjandei aiþþau praufetjandei andhulidamma haubida gaaiwiskoþ haubiþ sein; ain auk ist jah þata samo þizai biskabanon.
- 6 Unte jabai ni huljai sik qino, skabaidau; íþ jabai agl ist qinon du kapillon aiþþau skaban, gahuljai.
- 21 — — *seinamma* faursniwiþ du matjan, jah þan sums gredags sumzuþ-þan drugkans ist.
- 22 Ibai auk gardins ni habaiþ du matjan jah drigkan? þau aikklesjon gudis frakunnup jah gaaiwiskoþ þans unhabandans? Hwa qíþau izwis? hazjau izwis? In þamma ni hazja.
- 23 Unte ik andnam at frauin þatei jah anafalh izwis, þatei frauja Iesus in þizaiei naht galewiþs was, nam hlaif
- 24 jah awiliudonds gabrak jah qap: nimiþ, matjiþ, þata ist leuk mein þata in izwara gabrukano; þata waurkjaiþ du meinai gamundai.

10, 30 *neben* andnima *am Rande*: brukja.

10, 30 þize *Cod. für* þizei.

- 25 Swah samaleiko jah stikl afar nahtamat qipands: sa stikls so niujo triggwa ist in meinamma bloþa; þata waurkjaip, swa ufta swe drigkaiþ, du meinai gamundai.
- 26 Swa ufta auk swe matjaip þana hlaif jaþ-þana stikl drigkaiþ, dauþau frauþins gakannjaiþ, unte qimai.
- 27 Eiþan hwazuh saei matjiþ þana hlaif aiþþau drigkai þana stikl frauþins unwairþaba frauþins, skula wairþiþ leikis jah bloþis frauþins.
- 28 Apþan gakiuþai sik silban manna jah swa þis hlaibis matjai jaþ-þis stiklis drigkai.
- 29 Saei auk matjiþ jah drigkiþ unwairþaba, staua sis silbin matjiþ *jah drigkiþ* ni domjands leuk frauþins.
- 30 Duþþe in izwis managai siukai jah unhailai, jag-gaslepand ganohai.
- 31 Iþ jabai silbans uns stauidedeima, ni þau — —

12. KAPITEL.

- 10 — — sumammuh skeireins razdo.
- 11 þatup-þan all waurkeiþ ains jah sa sama ahma, daileiþ sundro hwarjammeh swaswe wili.
- 12 Swe leuk raihtis ain ist, iþ liþuns habaiþ managans, þaiþ-þan liþjus allai us leika þamma ainamma, managai wisandans, ain ist leuk, swa jah Xristus.
- 13 Jah auk in ainamma ahmin weis allai du ainamma leika daupidai sium, jaþþe Judaieis jaþþe þiudos jaþþe skalkos jaþþe frijai, jah allai ainamma ahmin dragkidai sijum.
- 14 Jaþ-þan leuk nist ains liþus, ak managai.
- 15 Jabai qipai fotus þatei ni im handus, ni im þis leikis, nih at þamma leika, nist us þamma leika?
- 16 Jabai qipai auso þatei ni im augo, ni im þis leikis, ni at þamma leika, nist us þamma leika?
- 17 Jabai all leuk augo, hwar hliuma? jabai all hliuma, hwar dauns?
- 18 Iþ nu guþ gasatida liþuns ainhwarjanoh ize in leika, swaswe wilda.

11, 26 dauþau *Cod. für* dauþu. — 29 jah drigkiþ (*das zweite Mal*) fehlt im *Cod.*, ergänzt mit *M.*, Bernh.

- 19 Iþ weseina þo alla ains liþus, hwar leuk?
 20 Iþ nu managai liþjus, iþ ain leuk.
 21 Niþ-þan mag augo qiþan du handau: þeina ni þarf,
 aiþþau aftra haubiþ du fotum: iggqara ni þarf;
 22 ak mais filu þaiei þugkjand liþiwe leukis lasiwostai
 wisan, þaurftai sind; — —

13. KAPITEL.

✓

- 1 — — aiþþau klismo klismjandei.
 2 Jah jabai habau praufetjans jah witjau allaize runos jah
 all kunþi jah habau alla galaubein, swaswe fairgunja
 miþ satjau, iþ friaþwa ni habau, ni waihts im.
 3 Jah jabai fraatjau allos aihtins meinos jah jabai atgibau
 leuk mein ei gabrannjaidau, iþ friaþwa *ni* habau, ni
 waiht botos mis taujau.
 4 Friaþwa usbeisneiga ist, sels ist, friaþwa ni aljanoþ,
 friaþwa ni flauteiþ, ni ufblesada,
 5 ni aiwiskoþ, ni sokeiþ sein ain, ni ingramjada, nih mitoþ
 ubil,
 6 nih faginoþ inwindiþai, miþ faginoþ sunjai;
 7 allata þulaiþ, allata galaubeiþ, all weneiþ, all gabeidiþ.
 8 Friaþwa aiw ni gadriusiþ, iþ jaþþe praufetja gatairanda
 jaþþe razdos gahweiland jaþþe kunþi gataurniþ.
 9 Suman kunnun jah suman praufetjam.
 10 Biþe qimiþ þatei ustauhan ist, gataurniþ þata us dailai.
 11 þan was niuklahs, swe niuklahs rodida, swe niuklahs
 froþ, swe niuklahs mitoda; biþe warþ wair, barniskeins
 aflagida.
 12 Saihwam nu þairh skuggwan in frisahtai, iþ þan and-
 wairþi wiþra andwairþi; nu wait us dailai, *iþ* þan
 ufkunna — —

13, 3 *neben* ei gabrannjaidau *am Rande*: ei hwopau (*für xavθή-
 σωμαi* lesen andere *Codices xavχήσωμαι*). — 5 *neben* ni sokeiþ sein ain
am Rande: ni aljanoþ sein ain.

13, 3 *ni fehlt im Cod.* — 12 *das zweite iþ fehlt im Cod. und bei L.,
 Bernh.*

14. KAPITEL.

- 20 — — barniskai sijaiþ, akei fraþjam fullaweisai sijaiþ.
 21 In witoda gameliþ ist þatei in anþaraim razdom jah wairilom anþaraim rodja managein þizai jan-ni swa andhausjand mis, qibiþ frauja.
 22 Swaei nu razdos du bandwai sind ni þaim galaubjandam, ak þaim ungalaubjandam; iþ praufetja ni þaim ungalaubjandam, ak þaim galaubjandam.
 23 Jabai gaqimiþ alla aikklesjo samana jah rodjand razdom allai, aþuþ-þaṅ-gaggand inn jah unweisai aiþþau ungalaubjandans, niu qiband þatei dwalmoþ?
 24 Iþ jabai allai praufetjand, iþ inn atgaggai hwas ungalaubjands aiþþau unweis, gasakada fram allaim, ussokjada fram allaim,
 25 þo analaugnjona hairtins is swikunþa wairþand, þanuh driusands ana andawleizn inweitiþ guþ, gateihands þatei bi sunjai guþ in izwis ist.
 26 Hwa nu ist, broþrjus? þan samaf garinnaþ, hwarjizuh izwara psalmon habaiþ, laisein habaiþ, andhulein habaiþ, razda habaiþ, skerein habaiþ; allata du timreinai wairþai.
 27 Jaþþe razdai hwas rodjai, bi twans aiþþau maist þrins, jah — —

15. KAPITEL.

- 1 Apþan kannja izwis, broþrjus, þatei aiwaggeli þatei merida izwis, þatuh jah andnemuþ, in þammei jah standiþ,
 2 þairh þatei jah ganisiþ, in hwo sauþo wailamerida izwis, skuluþ gamunan, niba sware galaubideduþ.
 3 Atgaf auk izwis in frumistjam þatei andnam, ei Xristus gaswalt faur frawaurhtins unsaros afar bokom

14, 21 *neben* þatei in *am Rande* ei in.

14, 26 skerein habaiþ razda habaiþ *Cod.*, doch ist über skerein (für skeirein) ein b, über razda ein a zum Zeichen der nötigen Umstellung gesetzt.

- 4 jaþ-þatei ganawistrops was jaþ-þatei urrais þridjin daga afar bokom
- 5 jaþ-þatei ataugids ist Kefin jah afar þata þaim ainlibim;
- 6 þaþroh gasaihwans ist managizam þau fimf hundam [taihuntewjam] broþre suns, þizeei þai managistans sind und hita, sumaiþ-þan gasaizlepun.
- 7 þaþroh þan ataugida sik Iakobau, þaþroþ-þan apaustaulum allaim;
- 8 iþ spedistamma allaize, swaswe uswaurpai, ataugida sik jah mis.
- 9 Ik auk im sa smalista apaustaule, ikei ni im wairþs ei haitaidau apaustaulus, duþe ei wrak aikklesjon gudis.
- 10 Aþþan anstai gudis im saei im, jas-so ansts is in mis halka ni warþ, ak managizo im allaim arbaidida jah usaiwida, aþþan ni ik, ak ansts gudis miþ mis.
- 11 Iþ jaþþe ik jaþþe jainai, swa merjam jah swa galaubi-deduþ.
- 12 þande nu Xristus merjada þatei urrais us dauþaim, hwaiwa qiþand sumai in izwis þatei usstass dauþaim nist? .
- 13 Iþ jabai usstass dauþaim nist, nih Xristus urrais.
- 14 Aþþan jabai Xristus ni urrais, sware þau jas-so mereins unsara jah so galaubeins unsara lausa.
- 15 Biþ-þan-gitanda galiugaweitwods gudis, unte weitwodi-dedum bi guþ þatei urraisida Xristu, þanei ni urraisida.
- 16 Jah jabai auk dauþans ni urreisand, nih Xristus urrais.
- 17 Iþ jabai Xristus ni urrais, sware jah so galaubeins izwara ist, jan-nauh sijuþ in frawaurhtim izwaraim.
- 18 þannu jaþ-þai gasleþandans in Xristau fragistnodedun.
- 19 Jabai in þizai libainai in Xristau wenjandans sijum þatainei, armostai sium allaize manne.
- 20 Iþ nu þande Xristus urrais us dauþaim, anastodeins gasleþandane waurþans;

15, 6 fif (so wahrscheinlich) hundam taihun tewjam Cod.; [fifhundam] taihun tewjam L., [fimfhundam] taihun tewjam Bernh.; unsere Lesung mit Holtzmann und J. Schmidt (vgl. Braune § 144, 1), das adjectivische taihuntewjam späteres Glossem. — 19 in þizai libainai ainai Cod., L., M., Bernh. — 20 iþ nu [þande] Bernh., der das letzte Wort als sinnverwirrenden Zusatz nach einer lat. Handschrift bezeichnet.

- 21 unte auk pairh mannan daupus, jah pairh mannan
usstass daupaize;
- 22 unte swaswe in Adama allai gadaupnand, swah in Xristau
allai gaqiunand.
- 23 Appan hwarjizuh in seinai tewai: anastodeins Xristus,
paprop-pan pai Xristaus, paiei in quma is *wenidedun*,
- 24 paprop-pan andeis, pan anafilhiþ piudinassu guda jah
attin, pan gatairiþ all reikjis jah waldufnjis jah mahtais.
- 25 Skal auk is piudanon und patei galagjiþ guþ allans
fijands is uf fotuns imma.
- 26 Alluh auk ufhnaiwida uf fotuns imma; aftumista fijands
gatairada daupus.
- 27 Ip biþe qiþiþ: alla ufhnaiwida sind, bairht patei inu
þana ize ufhnaiwida uf ina þo alla.
- 28 þanuh biþe alla gakunnuh sik faura imma, þanuþ-þan
is silba sunus gakann sik faura þamma ufhnaiwjandin
uf ina þo alla, ei sijai guþ alla in allaim.
- 29 Aipþau hwa waurkjand þai daupjandans faur daupans,
jabai allis daupans ni urreisand? Duhwe þau daupjand
faur ins?
- 30 Duhwe þau weis bireikjai sijum hweilo hwoh?
- 31 Daga hwammeh gaswiltandans in izwaraizos hwoftuljos,
broþrjus, þoei haba in Xristau Iesu frauin unsaramma.
- 32 Jabai bi mannan du diuzam waih in Aifaison, hwo mis
boto? Jabai daupans ni urreisand, matjam jah drigkam,
unte du maurgina gaswiltam.
- 33 Ni afairzjaindau; riurjand sidu godana gawaurdja ubila.
- 34 Usskawjiþ izwis garaihtaba jan-ni frawaurkjaid; un-
kunþi gudis sumai haband; du aiwiskja izwis rodja.
- 35 Akei qiþiþ sums: hwaiwa urreisand daupans? — —
- 46 — — ahmeino.
- 47 Sa fruma manna us airþai muldeins, sa anþar manna,
frauja, us himina.

15, 33 *neben* riurjand *am Rande* frawardjand.

15, 23 *wenidedun* fehlt im *Cod.*: einige *Handschr.* οἱ . . . ἐλπίσαντες, *qui* . . . *crediderunt*; paprop-pan pai Xristaus [paiei] in quma is *Bernh.* — 27 ize *Cod.* für izei. — 30 zu bireikjai vgl. *Luc.* 8, 23. — 32. 34 die *cursiv* gedruckten Buchstaben im *Cod.* erloschen.

- 48 Hwileiks sa muldeina, swaleikai jah þai muldeinans; hwileiks sa ufarhiminakunda, swaleikai jah þai ufarhiminakundans.
- 49 Jah swaswe berum manleikan þis airþeinins, swa bairaima jah frisaht þis himinakundins.
- 50 Þata auk qiþa, broþrjus, þei leuk jah bloþ þiudinassu gudis ganiman ni magun, nih riurei unriureins arbjo wairþiþ.
- 51 Sai runa izwis qiþa: allai auk ni gaswiltam, iþ allai inmaidjanda,
- 52 suns, in brahwa augins, in spedistin þuthaurna; þuthaurneiþ auk jah dauþans usstandand unriurjai jah weis inmaidjanda.
- 53 Skuld auk ist þata riurjo gahamon unriurein jah þata diwano gahamon undiwanein.
- 54 Þanuþ-þan þata diwano gawasjada undiwanein, þanuh wairþiþ waurd þata gamelido: ufsagqiþs warþ dauþus in sigis.
- 55 Hwar ist gazds þeins, dauþu? Hwar ist sigis þein, halja?
- 56 Apþan gazds dauþaus frawaurhts, iþ mahts frawaurhtais witop.
- 57 Iþ guda awiliuþ izei gaf unsis sigis þairh frauþan unsarana Iesu Xristu.
- 58 Swaei nu, broþrjus meinai liubans, tulgjai wairþaiþ, ungawagidai, ufarfulljandans in waurstwa frauþins sin-teino, witandans þatei arbaiþs izwara nist lausa in frauþin.

16. KAPITEL.

- 1 Iþ bi gaba^{er}ur þata þaim weiham, swaswe garaidida aiklesjom Galatiais, swa jah jus taujiþ.

15, 57 neben sigis *Cod. B* am Rande sihu.

15, 48 mit dem zweiten hwileiks beginnt *Cod. B*. — 49 manleikan *Cod. A*. — swa fehlt in *Cod. A* (vgl. *Anz.* 29, 336). — 53 skuld ist auk *Cod. B*. — 54 þanuþ-þan . . . undiwanein fehlt in *Cod. B*. — ufsagqiþs *Cod. B*. — 57 awiliud *Cod. B*. — izei *Cod. A*. — Xristau *Cod. A*. — 58 wairþiþ *Cod. A*.

16, 1 Galatie *Cod. A*. — taujaiþ *Cod. B*.

- 2 Ainhwarjanoh sabbate hwarjizuh izwara fram sis silbin lagjai huhjands þatei wili, ei ni, biþe qimau, þan gabaur wairþai.
- 3 Aþþan biþe qima, þanzei gakiusiþ þairh bokos þans sandja briggan anst izwara in Iairusalem.
- 4 Jah þan jabai ist mis wairþ galeiþan, galeiþand miþ mis.
- 5 Aþþan qima at izwis þan Makidonja usleiþa; Makidonja auk þairhgagga.
- 6 Iþ at izwis waitei salja aiþþau jah wintru wisa, ei jus mik gasandjaiþ þishwaduþ þei ik wrato.
- 7 Ni wiljau auk izwis nu þairhleipands saiþwan; unte wenja mik hwo hweilo saljan at izwis, jabai frauja fraletip.
- 8 Wisuh þan in Aifaison und þaintekusten.
- 9 Haurds auk mis usluknoda mikila jah waurstweiga, jah andastapjos managai.
- 10 Aþþan jabai qimai Teimaupaius, saiþwiþ ei unagands sijai at izwis, unte waurstw frauþins waurkeiþ swaswe jah ik.
- 11 Ni hwashun imma frakunni, iþ insandjaiþ ina in gawairþja, ei qimai at mis; usbeida auk ina miþ broþrum.
- 12 Aþþan bi Apauillon þana broþar bandwja izwis þatei filu ina bad ei is qemi at izwis miþ broþrum, jah aufto ni was wilja ei nu qemi; iþ qimiþ, biþe uhtiug.
- 13 Wakaiþ standaiduh in galaubeinai; wairaleiko taujaiþ, gaþwastidai sijaiþ.
- 14 Allata izwar in friaþwai wairþai.
- 15 Bidja izwis, broþrjus, wituþ gard Staifanaus, þatei sinu anastodeins Akaife jah du andbahtja þaim weiham gasatidedun sik,
- 16 ei nu jah jus ufhausjaiþ þaim swaleikaim jah allaim þaim gawaurstwam jah arbaidjandam.
- 17 Aþþan fagino in qumis Staifanaus jah Faurtunataus jah Akaikaus, unte izwarana waninassu þai usfullidedun.
- 18 Gaþrafstidedun auk jah meinana ahman jah izwarana; ufkunnaiþ nu þans swaleikans.

16, 2 für lagjai in Cod. B taujai. — 5 auk fehlt in Cod. B. — 6 þe Cod. B. — 7 wenjan Cod. A. — 8 wisuþ þan Cod. A. — 10 saiþwaiþ Cod. B. — unagans Cod. A. — 11 hinter frakunni bricht Cod. A ab. — 18 izwana Cod.

19 Goljand izwis aikklesjons Asiais. Goleiþ izwis in frauin
 filu Akyla jah Priska miþ ingardjon seinai aikklesjon,
 at þaimej jah salja.

20 — — Goleiþ izwis misso in frijonai weihai.

21 Goleins meinai handau Pawlus.

22 Jabai hwas ni frijoþ frauja Iesu Xristu, anaþaima:
 maran aþa!

23 Ansts frauins Iesuis miþ izwis!

24 Frijaþwa meina miþ allaim izwis in Xristau Iesu. Amen.

Du Kaurinþium 'a' ustauh.

Du Kaurinþium frume melida ist us Filippai, swe qeþun
 sumai; iþ mais þugkeiþ bi silbins apaustaulaus insahtai
 melida wisan us Asiai.

16, 20 der Anfang des Verses (ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες)
 ist im Cod. ausgelassen. — 21 Pawlus Cod. für Pawlaus. — 23 Cod. A
 beginnt wieder. — 24 frijaþwa Cod. B.

Die Unterschrift nur im Cod. A. — frume Cod. für frumei. —
 silbons Cod.

—

Du Kaurinþaium anþara

dustodeiþ.

I. KAPITEL.

- 1 Pawlus apaustaulus Iesuis Xristaus þairh wiljan gudis jah Teimaupaius broþar aikklesjon gudis þizai wisandein in Kaurinþon miþ allaim þaim weiham þaim wisandam in allai Akaĩjai.
- 2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau!
- 3 Þiuþiþs guþ jah atta frauins unsaris Iesuis Xristaus, atta bleiþeino jah guþ allaizo gaþlaihte,
- 4 saei gaþrafstida uns ana allai aglon unsarai, ei mageima weis gaþrafstjan þans in allaim aglom þairh þo gaþlaiht þizaiei gaþrafstidai sijum silbans fram guda.
- 5 Unte swaswe ^ufarassus ist þulaine Xristaus in uns, swa jah þairh Xristu ufar filu ist jah gaþrafsteins unsara.
- 6 Appan jappe þreihanda in izwaraizos gaþlaihtais jah naseinaiþ þizos waurstweigons in stiuitja þizo samono þulaine, þozei jah weis winnam, jah wens unsara gatulgida faur izwis; jappe gaþrafstjanda in izwaraizos gaþlaihtais jah naseinaiþ,
- 7 witandans þatei swaswe gadailans þulaine sijup, jah gaþlaihtais wairþiþ.
- 8 Unte ni wileima izwis unweisans, broþrjus, bi aglon unsara þo waurþanon uns in Asiai, unte ufarassau kauridai wesum ufar maht, swaswe afswaggwidai weseima jah liban.

1, 8 neben afswaggwidai weseima am Rande des Cod. A: skamai-dedeima.

Überlieferung: vollständig in Cod. B; außerdem in Cod. A 1, 8—4, 10, sowie 5, 1—9, 7 und 12, 1 bis zu Ende.

1, 8 mit swaswe setzt Cod. A ein. — statt afswaggwidai weseima in Cod. B skamaideideima uns (vgl. die obige Glosse in Cod. A und Kauffm. Zs. f. dtsch. Phil. 35, 453. 456). — jal-liban Cod. A.

- 9 Akei silbans in uns silbam andahaft daupaus habaidedum, ei ni sijaima trauandans du uns silbam, ak du guda þamma urraisjandin dauþans,
- 10 izei us swaleikaim dauþum uns galausida jah galauseiþ, du þammei wenidedum ei galauseiþ,
- 11 at hilpandam jah izwis bi uns bidai, ei in managamma andwairþja so in uns giba þairh managans awiliudodau faur uns.
- 12 Unte hwoftuli unsara so ist, weitwodei miþwisseins unsaraizos, þatei in ainfalþein jah hlutrein gudis, ni in handugein leikeinai, ak in anstai gudis usmetum in þamma fairhwau, iþ ufarassau at izwis.
- 13 Unte ni alja meljam izwis, alja þoei anakunna iþ aipþau jah ufkunna iþ; aþþan wenja ei und andi ufkunna iþ,
- 14 swaswe gakunnaideduþ uns bi sumata, unte hwoftuli izwara sijum swaswe jah jus unsara in daga frauþins Iesuis Xristaus.
- 15 Jah þizai trauainai wilda faurþis qiman at izwis, ei anþara anst habaidedeiþ,
- 16 jah þairh izwis galeiþan in Makidonja jah aftra af Makidonjai qiman at izwis jah fram izwis. *gasandjan* mik in Iudaia.
- 17 þatuþ-þan nu mitonds, ibai aufto leihtis bruhta? aipþau þatei mito, bi leika þagkjau, ei sijai at mis þata ja ja jah þata ne ne?
- 18 Aþþan triggws guþ, ei þata waurd unsar þata du izwis nist ja jah ne.
- 19 Unte gudis sunus Iesus Xristus, saei in izwis þairh uns merjada, þairh mik jah Silbanu jah Teimaupaiu, ni warþ-ja jah ne, ak ja in imma warþ.
- 20 Hwaiwa managa gahaita gudis, in imma þata ja, duþþe jah þairh ina amen, guda du wulþau þairh uns.
- 21 Aþþan sa gaþwastjands unsis miþ izwis in Xristau jah salbonds uns guþ

1, 12 usmeitum *Cod. B.* — 14 Xristaus *fehlt im Cod. A.* — 16 jab-þairh *Cod. A.* — Makaidonja, Makaidonjai *Cod. A, Bernh.* — 17 ei ni *Cod. B, L.* — 18 jan-ne *Cod. A.* — 19 wailamerjada *Cod. B.* — Teimaipaiu *Cod. A.* — nih *statt ni Cod. B.* — jan-ne *Cod. A.* — 20 jab-þairh *Cod. A.* — 21 uns *statt unsis Cod. A, Bernh.* — salbonsd *Cod. A.*

- 22 jah sigljands uns jah gibands wadi ahman in hairtona unsara.
 23 Abþan ik weitwod guþ anahaita ana meinai saiwalai ei freidjands izwara þanaseiþs ni qam in Kaurinþon;
 24 ni þatei frauþinoma izwarai galaubeinai, ak gawaurst-wans sijum anstais izwaraizos, unte galaubeinai gastopuþ.

2. KAPITEL.

- 1 Abþan gastauida þata silbo at mis, ei aftra in saurgai ni qimau at izwis.
 2 Unte jabai ik gaurja izwis, jah hwas ist saei gailjai mik, nibai sa gaurida us mis?
 3 Jah þata silbo gamelida izwis, ei qimands saurga ni habau fram þaimei skulda faginon, gatrauands in allaim izwis þatei meina faheþs allaize izwara ist.
 4 Abþan us managai aglon jah aggwipai hairtins gamelida izwis þairh managa tagra, ni þeei saurgaiþ, ak ei fri-japwa kunneiþ þoei haba ufarassau du izwis.
 5 Abþan jabai hwas gaurida, ni mik gaurida, ak bi sumata, ei ni anakaurjau, allans izwis.
 6 Ganah þamma swaleikamma andabeit þata fram managizam,
 7 swaei þata andaneipþo izwis mais fragiban jah gaþlaihan, ibai aufto managizein saurgai gasiggqai sa swaleiks.
 8 Inuh þis bidja izwis tulgjan in imma friapwa.
 9 Dupþe gamelida ei ufkunnau kustu izwarana, sijaidu in allamma ufhausjandans.
 10 Abþan þammei hwa fragibiþ, jah ik; jah þan ik, jabai hwa fragiba, fragiba in izwara in andwairþja Xristaus,
 11 ei ni gaaiginondau fram Satanin; unte ni sijum un-witandans munins is.

2, 11 *neben ni gaaiginondau am Rande des Cod. A: ni gafaihondau (mit Bernh., Kauffm. die ursprüngliche Lesart).*

1, 24 frauþjoma *Cod. B.*

2, 2 niba *Cod. A.* — 3 jap-þata *Cod. A.* — faheds *Cod. B.* —

4 friapwa *Cod. B.* — 5 bi sum ain *Cod. B.* — 6 andabet *Cod. A.* —

7 jag-gaþlaihan *Cod. A.* — 8 inuh-þis *Cod. A.* — 10 *zweimal fragaf Cod. A, Bernh.*

- 12 Appan qimands in Trauadai in aiwaggeljon Xristaus jah at haurdai mis uslukanai in frauin
 13 ni habaida gahweilain ahmin meinamma, in þammei ni bigat Teitaun broþar meinana; ak twisstandands im galaiþ in Makidonja.
 14 Appan guda awiliuþ þamma sinteino ustaiknjandin hroþeigans uns in Xristau jah daun kunþjis seinis gabairhtjandin þairh uns in allaim stadim;
 15 unte Xristaus dauns sijum wopi guda in þaim gani-sandam jah in þaim fraqistnandam,
 16 sumaim auk dauns us dauþau du dauþau, sumaimuþ-þan dauns us libainai du libainai; jah du þamma hwas wairþs?
 17 Unte ni sijum swe sumai maidjandans waurd gudis, ak us hlutripai, ak swaswe us guda in andwairþja gudis in Xristau rodjam.

α

3. KAPITEL.

- 1 Duginnam aftra uns silbans anafilhan? aipþau ibai þaurbum swe sumai anafilhis boko du izwis aipþau us izwis anafilhis? *l. fager*
 2 Aipistaule unsara jus sijuþ, gamelida in hairtam un-saraim, kunþa jah anakunnaida fram allaim mannam,
 3 swikunþai þatei sijuþ aipistaule Xristaus, andbahtida fram uns, inna gamelida ni swartzila, ak ahmin gudis libandins, ni in spildom staineinaim, ak in spildom hairtane leikeinaim.
 4 Appan trauain swaleika habam þairh Xristu du guda,
 5 ni þatei wairþai sijaima þagkjan hwa af uns silbam swaswe af uns silbam, ak so wairþida unsara us guda ist,

2, 15 zu fraqistnandam *Randglosse des Cod. A.*: fralusnandam.

2, 12 aiwaggeljons *Cod. A.* — 13 twistandands imma *Cod. B.* — in in Makidonja *Cod. B.*, in Makaidonja *Cod. A.*, *Bernh.* — 14 awiliud *Cod. B.* — gabairhtjandin in allaim stadim þairh uns *Cod. B.* — 15 Xristaus *fehlt im Cod. A.* — 16 auk *fehlt im Cod. A.* — dauns dauþaus *Cod. B.*, *Kauffm.* — dauns libainais *Kauffm.* — jad-du *Cod. A.* — 17 sium *Cod. A.*, *Bernh.* — swe *fehlt im Cod. B.*

3, 2 jus siuþ *Cod. A.*, *Bernh.*, jusijuþ *Cod. B.* — 3 swikunþ *Cod. B.* — siuþ *Cod. A.*, *Bernh.* — inn gamelida *Cod. A.* — swartzila *Cod. A.*, *Bernh.* — 5 swaswe af uns silbam *fehlt im Cod. A.*

- 6 izei jah wairþans brahta uns andbahtans niujaizos triggwos, ni bokos, ak ahmins; unte boka usqimiþ, iþ ahma gaqiujiþ.
- 7 Aþþan jabai andbahti dauþaus in gameleinim gafrisahtiþ in stainam warþ wulþag, swaei ni mahtedeina sunjus Israelis fairweitjan, du wlita Mosezis in wulþaus wlitis is þis gataurnandins,
- 8 hwaiwa nei mais andbahti ahmins wairþai in wulþau?
- 9 Jabai auk andbahti wargiþos wulþus, und filu mais ufarist andbahti garaihteins in wulþau.
- 10 Unte ni was wulþag þata wulþago in þizai halbai in ufarassaus wulþaus;
- 11 jabai auk þata gataurnando þairh wulþu, und filu mais þata wisando in wulþau.
- 12 Habandans nu swaleika wen managaizos balþeins brukjaima,
- 13 jah ni swaswe Moses lagida hulistr ana andawleizn, duþe ei ni fairweitidedeina sunjus Israelis in andi þis gataurnandins;
- 14 ak afdaubnodedun fraþja ize; unte und hina dag þata samo hulistr in anakunnainai þizos fairnjons triggwos wisip unandhuliþ, unte in Xristau gatairada.
- 15 Akei und hina dag miþþanei siggwada Moses, hulistr ligip ana hairtin ize.
- 16 Aþþan miþþanei gawandeip du frauin, afnimada þata hulistr.
- 17 Aþþan frauja ahma ist; aþþan þarei ahma frauins, þaruh freihals ist.
- 18 Aþþan weis allai andhulidamma andwairþja wulþu frauins þairhsaihwandans þo samon frisaht ingalei-konda af wulþau in wulþu, swaswe af frauins ahmin.

3, 14 zu afdaubnodedun *Randglosse im Cod. A.*: gablindnodedun.

3, 7 mahtedeina *Cod. B.* — 9 andbahtja *Cod. A., Bernh.* — us statt in *Cod. B.* — 13 jan-ni swaswe Mosez *Cod. A.* — 17 freijhals *Cod. A.* — 18 af wulþau in wulþau *Cod. B.*

4. KAPITEL.

- 1 Duppe habandans þata andbahti, swaswe gaarmaidai waurþum, ni wairþam usgrudjans,
- 2 ak afstoþum þaim analaugnjam aiwiskjis, ni gaggandans in warein nih galiug taujandans wurd gudis, ak bairhtein sunjos ustaiknjandans uns silbans du allaim miþwisseim manne in andwairþja gudis.
- 3 Aþþan jabai ist gahulida aiwaggeljo unsara, in þaim fralusnandam ist gahulida,
- 4 in þamei guþ þis aiwis gablindida fraþja þize ungalaubjandane, ei ni liuhtjai im liuhadeins aiwaggeljons wulþaus Xristaus, saei ist frisahts gudis ungasaihwanins.
- 5 Aþþan ni uns silbans merjam, ak Iesu Xristu frauhan, iþ uns skalkans izwarans in Iesuis.
- 6 Unte guþ saei qaþ ur-riqiza liuhaþ skeinan, saei jah liuhtida in hairtam unsaraim du liuhadein kunþjis wulþaus gudis in andwairþja Iesuis Xristaus.
- 7 Aþþan habandans þata huzd in airþeinaim kasam, ei ufarassus sijai mahtais gudis jah ni us unsis;
- 8 in allamma þraihanai, akei ni gaaggwidai; andbitanai, akei ni afslauþidai;
- 9 wrikanai, akei ni biliþanai; gadrausidai, akei ni fraqistidai,
- 10 sinteino dauþein frauþins Iesuis ana leika unsaramma bairandans, ei jah libains Iesuis ana leika unsaramma uskunþa sijai.
- 11 Sinteino weis libandans in dauþu atgibanda in Iesuis, ei jah libains Iesuis swikunþa wairþai in riurjamma leika unsaramma.
- 12 Swaei nu dauþus in uns waurkeiþ, iþ libains in izwis.

4, 2 am Rande des Cod. A eine unleserliche Glosse.

4, 1 andbahti Cod. A. — wairþaima Cod. B. — 2 sunjus Cod. A. — 4 liuhadein Cod. B. — ungasaihwanins fehlt im Cod. A. — 5 unsalkans Cod. A. — 8 akei (das erste Mal) hat auch in Cod. B gestanden, ist aber verblichen. — 10 mit unsaram . . . bricht Cod. A ab. Cod. B hat die Übersetzung der Worte περιφέροντες ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι ἡμῶν aus Versehen ausgelassen; nach M. und Uppstr. ergänzt.

- 13 Habandans nu þana saman ahman galaubeinais bi þamma gamelidin: galaubida, in þizei jah rodida, jah weis galaubjam, in þizei jah rodjam
- 14 witandans þatei sa urraisjands frauja Iesu jah unsis þairh Iesu urraiseiþ jah fauragasatjiþ miþ izwis.
- 15 þatuh þan allata in izwara, ei ansts managnandei þairh managizans awiliud ufarassjai du wulpau guda.
- 16 Inuh þis ni wairþam usgrudjans, ak þauhjabai sa utana unsar manna frawdjada, aiþþau sa innuma ananiujada daga jah daga.
- 17 Unte þata andwairþo hweilahwairb jah leiht aglons unsaraizos bi ufarassau aiweinīs wulþaus kaurei^Λ waurkjada unsis,
- 18 ni fairweitjandam þize\ gasaihwanane, ak þizei unga-saihwanane; unte þo gasaihwanona riurja sind, iþ þo ungasaihwanona aiweina.

5. KAPITEL.

- 1 Witum auk þatei jabai sa airþeina unsar gards þizos hleiþros gatairada, ei gatimrjon us guda habam, gard unhanduaurhtana aiweinana in himinam.
- 2 Unte jah in þamma swogatjam, bauainai unsarai þizai us himina ufarhamon gairnjandans,
- 3 jabai sweþauh jah gawasidai, ni naqadai bigitaindau.
- 4 Jah auk wisandans in þizai hleiþrai swogatjam kauridai, ana þammei ni wileima afhamon, ak anahamon, ei fraslindaiddau þata diwano fram libainai.
- 5 Abþan saei jah gamanwida uns du þamma guþ, saei jah gaf uns wadi ahman.
- 6 Gatrauandans nu sinteino jah witandans þatei wisandans in þamma leika afhaimjai sijum fram frauja;
- 7 unte þairh galaubein gaggam, ni þairh siun.

4, 13 *neben ahman am Rande: iū (d. i. Iesu).* — 14 *mit jah unsis þairh Iesu beginnt ein neues Blatt, auf dem über dem Texte die Worte stehen: liber setj columbanj de bobio.*

4, 17 *hweiht Cod. statt leiht.* — 18 *þizei zweimal Cod. für þize.*

5, 1 *mit us beginnt Cod. A wieder.* — 3 *jah fehlt im Cod. A.* — 5 *jag-gamanwida Cod. A. — für das uns an zweiter Stelle unsis Cod. A, L., M., Bernh.*

- 8 Apþan gatrauam jah waljam mais usleiþan us þamma leika jah anahaimjaim wisan at frauþin.
- 9 Inuh þis usdaudjam, jaþþe anahaimjai jaþþe afhaimjai, waila galeikan imma.
- 10 Unte allai weis ataugjan skulðai sijum faura stauastola Xristaus, ei ganimai hwarjizuh þo swesona leikis, afar þaimeþi gatawida, jaþþe þiuþ jaþþe unþiuþ.
- 11 Witandans nu agis frauþins mannans fullaweisjam, iþ guda swikunþai sijum. Apþan wenja jah in miþwisseim izwaraim swikunþans wisan uns
- 12 ni ei aftra uns silbans uskannjaima izwis, ak lew gibanðans izwis hwoftuljos fram uns, ei habaiþ wiþra þans in andwairþja hwopandans jah ni hairtin.
- 13 Unte jaþþe usgeisnodedum, guda, jaþþe fullafrapjam, izwis.
- 14 Unte friapwa Xristaus dishabaiþ uns
- 15 domjandans þata þatei ains faur allans gaswalt, þannu allai gaswultun, jah faur allans gaswalt, ei þai libanðans ni þanaseiþs sis silbam libaina, ak þamma faur sik gaswiltandin jah urreisandin.
- 16 Swaei weis fram þamma nu ni ainnohun kunnum bi leika; iþ jabai ufkunþedum bi leika Xristu, akei nu ni þanaseiþs ni kunnum.
- 17 Swaei jabai hwo in Xristau, niuja gaskafts; þo alþjona usliþun, sai waurþun niuja alla.
- 18 Apþan alla us guda, þamma gafriþondin uns sis þairh Xristu jah gibandin uns andbahti gafriþonais.
- 19 Unte sweþauh guþ was in Xristau manaseþ gafriþonds sis, ni rahnjands im missadedins ize jah lagjands in uns waurd gafriþonais.
- 20 Faur Xristu nu airinom, swe at guda gaplaihandin þairh uns; bidjam faur Xristu gagawairþnan guda.
- 21 Unte þana izei ni kunþa frawaurht, faur uns gatawida frawaurht, ei weis waurþeima garaihteþi gudis in imma.

5, 12 zu uskannjaima *Randglosse des Cod. A.*: anafilhaima.

5, 9 inuþ-þis *Cod. A.* — 12 fram unsis *Cod. A., Bernh.* — jan-ni in hairtin *Cod. A.* — 15 sis *fehlt im Cod. A.* — libainai *Cod. B.* — 16 am Ende ni kunnum ina *Cod. B.* — 18 statt uns sis beide *Codd.* unsis. — jag-gibandin *Cod. A.* — unsis *Cod. A., Bernh.* — 20 bidjandans *Cod. A., Bernh.* — 21 ize *Cod. A.*

6. KAPITEL.

- 1 Gawaurstwans jah þan bidjandans ni sware anst gudis niman izwis.
- 2 Mela auk, qipip, andanemjamma andhausida þus jah in daga naseinaiſ gahalp þeina. Sai nu mel waila andanem, sai nu dags naseinaiſ.
- 3 Ni ainhun þannu in waihtai gibandans bistugqe, ei ni anawammjaidau andbahti unsar
- 4 ak in allamma ustaiknjandans uns swe gudis andbahtos, in stiwitja managamma, in aglom, in nauþim, in agg-wiþom,
- 5 in slahim, in karkarom, in unsutjam, in arbaidim, in wokainim, in lausqiprein,
- 6 in swikniþai, in kunþja, in laggamodein, in selein, in ahmin weihamma, in frijaþwai unhindarweisai,
- 7 in waurda sunjos, in mahtai gudis; þairh wepna garaihteins taihswona jah hleidumona,
- 8 þairh wulþu jah unswerein, þairh wajamerein jah wailamerein; swe airzjandans jah sunjeinai, swe unkunþai jah ufkunnaidai,
- 9 swe gaswiltandans jah sai libam, swe talzidai jah ni afdaupidai,
- 10 swe saurgandans, iþ sinteino faginondans, swe unledai, iþ managans gabigjandans, swe ni waiht aihandans jah allata disnimandans.
- 11 Munþs unsar usluknoda du izwis, Kaurinþius, hairto unsar urrumnoda.
- 12 Ni þreihanda jus in uns, iþ þreihanda in hairþram izwaraim.
- 13 Aþþan þata samo andalauni, swe frastim qiþa, urrumnaiþ jah jus.
- 14 Ni wairþaiþ gajukans ungalaubjandam; unte hwo dailo garaihtein miþ ungaraihtein aiþþau hwo gamainduþe liuhada miþ riqiza?

6, 1 jap-þan *Cod. A.* — swarei *Cod. B.* — 2 andnem *Cod. B.* — 3 þannu *fehlt in Cod. A.* — bistuggqe *Cod. B.* — 6 frijaþwai *Cod. B.* — 8 zu Anfang jah þairh *Cod. A.* — 11 usrumnoda *Cod. B.*

- 15 Hwouh þan samaqisse Xristau miþ Bailiama aiþþau hwo daile galaubjandin miþ ungalaubjandin?
- 16 Hwouh þan samaqisse alhs gudis miþ galiugam? Unte jus alhs gudis sijuþ libandins; qiþiþ auk guþ: þatei baua in im jah inna gagga jah wairþa ize guþ jah eis wairþand mis managei.
- 17 Inuh þis usgaggiþ us midumai ize jah afskaidiþ izwis, qiþiþ frauja, jah unhrainjamma ni attekaiþ, jah ik andnima izwis
- 18 jah wairþa izwis du attin jah jus wairþiþ mis du sunum jah dauhtrum, qiþiþ frauja allwaldands.

7. KAPITEL.

- 1 Þo habandans nu gahaita, liubans, hrainjam unsis af allamma bisauleino leikis jah ahmins ustiuhandans weihiþa in agisa gudis.
- 2 Gamoteima in izwis; ni ainummehun gaskoþum, ni ainnohun frawardidedum, ni ainnohun bifaihodedum.
- 3 Ni du gawargeinai qiþa; fauraqaþ auk þatei in hairtam unsaraim sijuþ du miþ gaswiltan jah samana liban.
- 4 Managa mis trauains du izwis, managa mis hwoftuli faur izwis, usfulliþs im gaþlaihtais, ufarfulliþs im fahe-dais in allaizos managons aglons unsaraizos.
- 5 Jah auk qimandam unsis in Makidonjai ni waiht habaida gahweilainais leik unsar, ak in allamma anapragganai; utana waihjons, innana agisa.
- 6 Akei sa gaþlaihands hnaiwidaim gaþrafstida uns guþ in quma Teitaus;
- 7 aþþan ni þatainei in quma is, ak jah in gaþlaihtai þizaiei gaþrafstiþs was ana izwis, gateihands uns izwara gairnein, izwarana gaunoþu, izwar aljan faur mik, swaei mis mais faginion warþ.

6, 15. 16 hwouþ-þan *Cod. A.* — 16 siuþ *Cod. A, Bernh.* — 17 inuþ-þis *Cod. A.*

7, 1 bilauseino *Cod. B.* — 3 sijum *Cod. B.* — miþ *fehlt in Cod. B.* — jas-samana libam *Cod. A.* — 5 Makaidonjai *Cod. A, Bernh.* — 6 gaþlaihans *Cod. B.* — 7 gaunoþa *beide Codd., gaunoþu mit Bernh.*

- 8 Unte jabai gaurida izwis in þaim bokom, ni idreigo mik; jah jabai idreigoda — gasaihwa auk þatei so aipistaule jaina, jabai du leitilai hweilai, gaurida izwis —,
 9 nu fagino, ni unte gauridai wesuþ, ak unte gauridai wesuþ du idreigai; saurgaideduþ auk bi guþ, ei in waihtai ni gasleiþjaindau us unsis.
 10 Unte so bi guþ saurga idreiga du ganistai gatulgidai ustiuhada; iþ þis fairhwaus saurga dauþu gasmiþoþ.
 11 Saihw auk silbo þata bi guþ saurgan izwis, hwelauda gatawida izwis usdaudein, akei sunjon, akei unwerein, akei agis, akei gairnein, akei aljan, akei fraweit! in allamma ustaiknideduþ izwis hlutrans wisan þamma toja.
 12 Aþþan jabai melida, ni in þis anamahtjandins, ni in þis anamahtidins, ak du gabairhtjan usdaudein unsara þoei faur izwis habam wiþra izwis in andwairþja gudis.
 13 Inuh þis gaþrafstidai sijum; aþþan ana gaþrafsteinai unsarai filaus mais faginodedum ana fahedai Teitau, unte anahweilaiþs warþ ahma is fram allaim izwis.
 14 Unte jabai hwa imma fram izwis hwaihwop, ni gaaiwis-koþs warþ; ak swaswe allata izwis in sunjai rodidedum, swa jah hwoftuli unsara so du Teitau sunja warþ.
 15 Jah brusts is ufarassau du izwis sind gamunandins þo allaize izwara ufhousein, swe miþ agisa jah reiron andnemuþ ina.
 16 Fagino nu, unte in allamma gatraua in izwis.

8. KAPITEL.

- 1 Aþþan kannja izwis, broþrjus, anst gudis þo gibanon in aikklesjom Makidonais,
 2 þatei in managamma kustau aglons managduþs fahedais ize jah þata diupo unlеди ize usmanagnoda du gabein ainfalþeins ize.

7, 8 þaim *fehlt in Cod. A.* — unte gasaihwa þatei *Cod. A, Bernh.* — 9 ei waihtai *Cod. A.* — 10 so *fehlt in Cod. A.* — gatulgida *Cod. A, Bernh.* — 11 saihwa *Cod. A.* — 13 inuþ-þis *Cod. A.* — sium *Cod. B.* — ana (*das erste Mal*) *fehlt in Cod. A.* — 14 du Teitau *Cod. A, Bernh.* — 15 jab-brusts *Cod. A.* — ine *Cod. B.*

8, 1 aikklesjon *Cod. B.* — 2 jap-þata *Cod. A.*

- 3 Unte bi mahtai, weitwodja, jah ufar maht silbawiljos wesun,
 4 miþ managai ufbloteinai bidjandans uns niman anst seina jah gamainein andbahtjis in þans weihans.
 5 Jah ni swaswe wenidedum, ak sik silbans atgebun frumist frauin, þaþroh þan uns þairh wiljan gudis,
 6 swaei bedeima Teitaun, ei swaswe faura dustodida, swah ustiuhai in izwis jah þo anst.
 7 Akei swe raihtis in allamma managniþ, galaubeinai jah waurda jah kunþja jah in allai usdaudein jah ana þizai us izwis in uns frijaþwai, ei jah in þizai anstai magnaiþ.
 8 Ni swaswe frauinonds qiþa izwis, ak in þizos anþaraize usdaudeins jah izwaraizos frijaþwos airkniþa kiusands.
 9 Unte kunnup anst frauins unsaris Iesuis Xristaus, þatei in izwara gaunledida sik gabigs wisands, ei jus þamma is unledja gabigai wairþaiþ.
 10 Jah ragin in þamma giba, unte þata izwis batizo ist, juzei ni þatainei wiljan, ak jah taujan dugunnup af fairnin jera.
 11 Iþ nu sai jah taujan ustiuhaiþ, ei swaswe fauraist muns du wiljan, swa jah du ustiuhan us þammei habaiþ.
 12 Jabai auk wilja in gagreiftai ist, swaswe habai, waila andanem ist, ni swaswe ni habai.
 13 Ni swa auk ei anþaraim iusila, iþ izwis aglo, ak us ibnassau;
 14 in þamma nu mela izwar ufarassus du jainaize þarbom, ei jah jainaize ufarassus wairþai du izwaraim þarbom, ei wairþai ibnassus,
 15 swaswe gameliþ ist: saei filu, ni managizo, jah saei leitiþ, ni fawizo.
 16 Aþþan awiliup guda, izei gaf þo samon usdaudein faur izwis in hairto Teitaus;

8, 4 ufloþeinai *Cod. B.*: vom f nur noch Spuren, b ist durch ein Loch im Pergament zerstört. — 5 jan-ni, þaþroh-þan *Cod. A.* — 7 frijaþwai *Cod. B.* — 8 usdaudein *Cod. B.* — frijaþwos *Cod. B.* — 9 gabeigai *Cod. B.* — 10 jar-ragin *Cod. A.* — ni þatainei taujan ak jah wiljan *Cod. A.* — 11 habai *Cod. A.* — 15 jas-saei *Cod. A.* — 16 awiliud *Cod. B.* — ize *Cod. A.* — faur izwis fehlt in *Cod. B.*

- 17 unte raihtis bida andnam, aþþan usdaudoza wisands silba wiljands galaip du izwis.
- 18 Gah-þan-miþ-sandidedum imma broþar, þizei hazeins in aiwaggeljon and allos aikklesjons.
- 19 Aþþan ni þatain, ak jah gatewiþs fram aikklesjom miþgasinþa uns miþ anstai þizai andbahtidon fram uns du frauþins wulþau jah gairnein unsarai;
- 20 biwandjandans þata, ibai hwas uns fairinodedi in digrein þizai andbahtidon fram uns;
- 21 garedandans auk goda ni þatainei in andwairþja gudis, ak jah in andwairþja manne.
- 22 Insandidedum þan miþ im broþar unsarana þanei gakausedum in managaim ufta usdaudana wisandan, aþþan nu sai filaus mais usdaudozan trauainai managai in izwis;
- 23 jaþþe bi Teitu, saei ist gaman mein jah gawaurstwa in izwis; jaþþe broþrjus unsarai, apaustauleis aikklesjono, wulþus Xristaus.
- 24 Aþþan ustaiknein frijaþwos izwaraizos jah unsaraizos hwoftuljos faur izwis in im ustaiknjandans in andwairþja aikklesjono.

9. KAPITEL.

- 1 Aþþan bi andbahti þatei rahtoda du weihaim, ufjo mis ist du meljan izwis;
- 2 unte wait gairnein izwara, þizaiei fram izwis hwopa at Makidonim, unte Axaia gamanwida ist fram fairnin jera, jah þata us izwis aljan gawagida þans managistans izei.
- 3 Aþþan fauragasandida broþruns, ei hwoftuli unsara so fram izwis ni waurþi lausa in þizai halbai, ei swaswe qaþ, gamanwidai sijaiþ;

8, 18 gaþ-þan- *Cod. B.* — þizai *Cod. A.* — aiwaggeljons *Cod. A.* — 19 miþ gasinþam *Cod. B.* — 22 usdauda *Cod. B.* — filu usdaudozan *Cod. A.* — 23 jag-gawaurstwa *Cod. A.* — wulþaus *Cod. A.* — 24 frijaþwos *Cod. B.*

9, 2 hwopam *Cod. A.* — Makidonnim *Cod. B.* — Akaja *Cod. A.* — uswagida *Cod. A., Bernh.* — izei (*für ize*) fehlt in *Cod. A., von M., Bernh.* in *Klammern gesetzt.*

- 4 ibai jabai qimand miþ mis Makidoneis jah bigitand izwis unmanwjans, gaaiwiskondau weis, ei ni qipau jus, in þamma stomin þizos hwoftuljos.
- 5 Naudipaurft nu man bidjan bropruns, ei galeipaina du izwis jah fauragamanwjaina þana fauragahaitanan aiwlaugian izwarana, þana manwjana wisan swaswe wailaqiss jah ni swaswe bifaihon.
- 6 þatup-þan, saei saiiþ us gaþagkja, us gaþagkja jah sneiþiþ, jah saei saiiþ in þiuþeinai, us þiuþeinai jah sneiþiþ.
- 7 Hwarjizuh swaswe fauragahugida hairtin, ni us trigon aipþau us naupai, unte hlasana giband frijoþ guþ.
- 8 Aþþan mahteigs ist guþ alla anst ufarassjan in izwis, ei in allamma sinteino allis ganauhan habandans ufarassjaiþ in allamma waurstwe godaize,
- 9 swaswe gameliþ ist: tahida, gaf unledaim; uswaurhts is wisiþ du aiwa.
- 10 Aþþan sa andstaldands fraiwa þana saiandan jah hlaiba du mata andstaldiþ jah managjai fraiw izwar jah wahsjan gataujai akrana uswaurhtais izwaraizos;
- 11 in allamma gabignandans in allai ainfalþein, sei waurkeiþ þairh uns aiwxaristian guda.
- 12 Unte andbahti þis gudjinassaus ni þatainei ist usfulljando gaidwa þize weihane, ak jah ufarassjando þairh managa awiliuda guda,
- 13 þairh gakust þis andbahtjis mikiljandans guþ ana uf-hauseinai andahaitis izwaris in aiwaggeljon Xristaus jah in ainfalþein gamainduþais du im jah du allaim,
- 14 jah izei bidai faur izwis gairnjandans izwara in ufarassau anstais gudis ana izwis.
- 15 Awiliud guda in þizos unusspillodons is gibos.

10. KAPITEL.

- 1 Aþþan ik silba Pawlus bidja izwis bi qairrein jah mukamodein Xristaus, ikei ana andaugi raihtis hauns im in izwis, aþþan aljar wisands gatraua in izwis.

9, 4 jab-bigitand, unmanwjands, gaaiwiskonda *Cod. A.* — þizos *fehlt in Cod. A.* — 5 jan-ni *Cod. A.* — 6 saiiþ *beide Male Cod. A.* — 7 nach naupai *bricht Cod. A wiederum ab.* — 9 uswaurts *Cod.* — 14 izei *Cod. für ize.* — ufarassaus *Bernh.* — 15 unusspillidons *Cod.*

- 2 Aþþan bidja ei ni andwairþs gatrauau trauainai, þizaiei man gadaursan ana sumans þans munandans uns swe bi leika gaggandans.
- 3 In leika auk gaggandans ni bi leika drauhtinom.
- 4 Unte wepna unsaris drauhtinassaus ni leikeina, ak mahteiga guda du gataurþai tulgiþo,
- 5 mitonins gatairandans jah all hauhiþos ushafanaizos wiþra kunþi gudis jah frahinþandans all fraþje jah in ufhousein Xristaus tiuhandans
- 6 jah manwuba habandans du fraweitan all ufarhauseino, þan usfulljada izwara ufhouseins.
- 7 Þo bi andwairþja saihwiþ. Jabai hwas gatrauaiþ sik silban Xristaus wisan, þata þagkjai aftra af sis silbin, ei swaswe is Xristaus, swa jah weis.
- 8 Aþþan sweþauh jabai hwa managizo hwopam bi waldufni unsar, þatei atgaf frauja unsis du timreinau jah ni du gataurþai izwarai, ni gaaiwiskonda.
- 9 Ei ni þugkjaima swe þlahsjandans izwis þairh bokos;
- 10 unte þos raihtis bokos, qiþand, kaurjos sind jah swinþos, iþ qums leikis lasiws jah waurd frakunþ;
- 11 þata þagkjai sa swaleiks, þatei hwileikai sium waurda þairh bokos aljar wisandans, swaleikai jah andwairþai waurstwa.
- 12 Unte ni gadaursum domjan unsis silbans aiþþau gadomjan uns du þaim sik silbans anafilhandam, ak eis in sis silbam sik silbans mitandans jah gadomjandans sik silbans du sis silbam ni fraþjand.
- 13 Iþ weis ni inu mitaþ hwopam, ak bi mitaþ garaideinais þoei gamat unsis guþ, mitaþ fairrinnandein und jah izwis.
- 14 Ni auk swaswe ni fairrinnandans und izwis ufarassau uffanjam uns, unte jah und izwis gasniumidedum in aiwaggeljon Xristaus.
- 15 Ni inu mitaþ hwopandans in framapþaim arbaidim, aþþan wen habam at wahsjandein galaubeinau izwarai in izwis mikilnan bi garaideinau unsarai du ufarassau,

- 16 ufarjaina izwis aiwaggeljon merjan, ni in framapjaim
arбайдим du manwjaim hwopan.
17 Aþþan sa hwopands in frauin hwopai.
18 Unte ni saei sik silban gaswikunþeiþ, jains ist gakusans,
ak þanei frauja gaswikunþeiþ.

11. KAPITEL.

- 1 Wainei usþulaideideiþ meinaizos leitol hwa unfrodeins;
akei jah usþulaiþ mik.
2 Unte aljanonds izwis gudis aljana; gawadjoda auk izwis
ainamma waira mauja swikna du usgiban Xristau.
3 Aþþan og, ibai aufto swaswe waurms Aiwwan uslutoda
filudeisein seinai, riurja wairþaina fraþja izwara af
ainfalþein jah swiknein þizai in Xristau.
4 Jabai nu sa qimanda anþarana Iesu mereiþ, þanei weis
ni meridedum, aiþþau ahman anþarana nimiþ, þanei ni
nemuþ, aiþþau aiwaggeljon anþara þoei ni andnemuþ,
waila usþulaideduþ.
5 Man auk ni waihtai mik minnizo gataujan þaim ufar
mikil wisandam apaustaulum.
6 Jabai unhrains im waurda, akei ni kunþja; aþþan in
allamma gabairhtidai in allaim du izwis.
7 Aiþþau ibai frawaurht tawida mik silban haunjands,
ei jus ushauhjaindau, unte arwjo gudis aiwaggeljon
merida izwis?
8 Anþaros aikklesjons birauboda nimands andawizn du
izwaramma andbahtja, jah wisands at izwis jah ushaista
ni ainnohun kaurida;
9 unte þarbos meinos usfullidedun broþrjus qimandans af
Makidonai, jah in allaim unkaureinom izwis mik silban
fastaida jah fasta.
10 Ist sunja Xristaus in mis, unte so hwoftuli ni faur-
dammjada in mis in landa Akaje.
11 In hwis? Unte ni frijo izwis? Guþ wait.

10, 18 gakusands *Cod.*

11, 5 apauslum *Cod.* — 6 gabairhtida *Cod.* — 8 statt izwis *Cod.* wis.

- 12 Ip þatei tauja jah taujan haba, ei usmaitau inilon þize wiljandane inilon, ei in þammei hwopand, bigitaindau swaswe jah weis.
- 13 Unte þai swaleikai galiuga-apaustauleis, waurstwjans hindarweisai, gagaleikondans sik du apaustaulum Xristaus.
- 14 Jah nist sildaleik, unte silba Satana gagaleikoþ sik aggilau liuhadis.
- 15 Nist mikil, jabai andbahtos is gagaleikond sik swe andbahtos garaihteins, þizeei andeis wairþiþ *bi* waurstwam ize.
- 16 Aftra qiþa, ibai hwas mik muni unfrodana; aipþau waila þau swe unfrodana nimaiþ mik, ei jah ik leitil hwa hwopau.
- 17 Þatei rodja ni rodja bi fraujan, ak swe in unfrodein in þamma stomin þizos hwoftuljos.
- 18 Unte managai hwopand bi leika, jah ik hwopa.
- 19 Unte azetaba usþulaiþ þans unwitans frodai wisandans.
- 20 Usþulaiþ, jabai hwas izwis gapiwaiþ, jabai hwas fraitiþ, jabai hwas usnimiþ, jabai hwas in arbaidai briggiþ, jabai hwas izwis in andawleizn slahiþ.
- 21 Bi unsweriþai qiþa, swe þatei weis siukai weseima; ip in þammei hwe hwas anananþeiþ, in unfrodein qiþa, gadars jah ik.
- 22 Haibraieis sind, jah ik; Israeleiteis sind, jah ik; fraiw Abrahamis sind, jah ik;
- 23 andbahtos Xristaus sind, swaswe unwita qiþa, mais ik; in arbaidim managizeim, in karkarom ufarassau, in slahim ufarassau, in dauþeinim ufta;
- 24 fram Iudaium fimf sinþam fidwor tiguns ainamma wanans nam;
- 25 þrim sinþam wandum usbluggwans was; ainamma sinþa stainiþs was; þrim sinþam usfarþon gatawida us skipa; naht jah dag in diupiþai was mareins;

11, 14 aggilau *Cod.* — 15 s *in* swe *verwisch*t, bi *durch ein Loch im Pergamente zerstört*.

- 18 Baḅ Teitu jah miḅ insandida imma broḅar; ibai hwa bifaihoda izwis Teitus? niu ḅamma samin ahmin iddjedum? niu ḅaim samam laistim?
- 19 Aftra ḅugkeiḅ izwis ei sunjoma uns wiḅra izwis? In andwairḅja gudiḅ in Xristau rodjam, ḅatuḅ-ḅan all, liubans, in izwaraizos gatimreinais.
- 20 Unte og, ibai aufto qimands ni swaleikans swe wiljau bigitau izwis, jah ik bigitaidau izwis swaleiks swe ni wileiḅ mik, ibai aufto ḅwairheins, aljan, jiukos, bihaita, birodeinos, haifsteis, faiha, ufswalleinos, drobnans;
- 21 ibai aftra qimandan mik guḅ gahaunjai at izwis jah qaino managans ḅize faura frawaurkjandane jah ni idreigondane ana unhrainiḅai ḅoei gatawidedun, horinassau jah aglaitein.

13. KAPITEL.

- 1 ḅridjo ḅata qima at izwis. Ana munḅa twaddje weitwode jah ḅrije gastandiḅ all waurde.
- 2 Fauraqaḅ jah aftra fauragateiha, swaswe andwairḅs anḅaramma sinḅa jah aljaḅro nu melja ḅaim faura frawaurkjandam jah anḅaraim allaim, ḅatei jabai qima, aftra ni freidja;
- 3 unte kustu sokeiḅ ḅis in mis rodjandins Xristaus, saei ni siukiḅ in izwis, ak mahteigs ist in izwis.
- 4 Aḅḅan jabai jah ushramiḅs was us siukein, akei libaiḅ us mahtai gudiḅ; jah auk weis siukam in imma, akei libam miḅ imma us mahtai gudiḅ in izwis.
- 5 Izwis silbans fraisiḅ sijaidu in galaubeinai; silbans izwis kauseiḅ; ḅauh niu kunnup izwis ḅatei Iesus Xristus in izwis ist? nibai aufto ungakusanai sijuḅ.
- 6 Aḅḅan wenja ei kunneiḅ ḅatei weis ni sijum ungakusanai.

12, 18 laustim *Cod. B.* — 19 ḅukeiḅ, sunjodama *Cod. B.* — 20 faiha, ufswalleinos *fehlen im Cod. B.* — 21 jan-ni *Cod. A.* — aglaitja *Cod. A., Bernh.*

13, 1 jaḅ-ḅrije *Cod. A.* — gastandai *Cod. B.* — 3 sokeiḅis *Cod. B.* — 4 *das jah hinter jabai fehlt in B.* — weis *fehlt in B.* — 5 *das erste izwis fehlt in A.* — statt fraisiḅ in *Cod. B* fragiḅ. — ḅau *Cod. A., M., Bernh.* — *das dritte izwis fehlt in B.* — ibai *B.* — 6 ḅatei kunneiḅ ei *Cod. A., Bernh.* — sium *Cod. A.*

- 7 Jah bi filusnai andhuleino, ei ni ufarhafnau, atgibana ist mis hnuþo leika meinamma, aggilus Satanins, ei mik kaupastedi, ei ni ufarhugjau.
- 8 Bi þatei þrim sinþam frauþan baþ ei afstopi af mis;
- 9 jah qaþ mis: ganah þuk ansts meina, unte mahts in siukeim ustiuhada. Filu gabaurjaba nu mais hwopa in siukeim meinaim, ei ufarhleipþrjai ana mis mahts Xristaus.
- 10 In þizei mis galeikaip in siukeim, in anamahtim, in nauþim, in wrekeim, in þreihslam faur Xristu; unte þan siuka, þan mahteigs im.
- 11 Warþ unwita hwopands, jus mik gabaidideduþ; aþþan ik skulds was fram izwis gakannjan, unte ni waihtai mins habaida þaim ufar filu apaustaulum, jah jabai ni waihts im.
- 12 Aiþþau sweþauh taikneis apaustaulaus gatawidows waurþun in izwis in allai þulainai, taiknim jah fauratanjam jah mahtim.
- 13 Hwa auk ist, þize wanai weseip ufar anþaros aikklesjons, nibai þatei ik silba ni kaurida izwis? Fragibiþ mis þata skapiþ.
- 14 Sai þridjo þata manwus im qiman at izwis, jah ni kaurja izwis; unte ni sokja izwaros aihtins, ak izwis; ni auk skulun barna fadreinam huzdjan, ak fadreina barnam.
- 15 Aþþan ik gabaurjaba fraqima jah fraqimada faur saiwalos izwaros, sweþauh ei ufarassau izwis frijonds mins frijoda.
- 16 Aþþan sai nu ik ni kaurida izwis, ak wisands aufto listeigs hindarweisein izwis nam.
- 17 Ibai þairh hwana þizeei insandida du izwis bifaihoda izwis?

12, 7 zu hnuþo *Glosse in Cod. A*: gairu. — 15 siehe unten.

12, 7 hnuþo *Cod. B*. — 8 frauþa *Cod. B*. — 9 für siukeim an der ersten Stelle siukein *Cod. A, M., Bernh.* — 10 þreihslam *Cod. B*. — 12 apaustaulus *Cod. A*. — 13 þizei *Bernh.* — niba *Cod. A*. — 14 jan-ni *Cod. A*. — 15 statt gabaurjaba in *Cod. A* lapaleiko und am Rande die Lesart des *Cod. B*; *Bernh. mit Cod. A*. — minz *Cod. B*. — 16 siai *M., Bernh.*

- 18 Baḅ Teitu jah miḅ insandida imma broḅar; ibai hwa bifaihoda izwis Teitus? niu ḅamma samin ahmin iddjedum? niu ḅaim samam laistim?
- 19 Aftra ḅugkeiḅ izwis ei sunjoma uns wiḅra izwis? In andwairḅja gudi in Xristau rodjam, ḅatuḅ-ḅan all, liubans, in izwaraizos gatimreinais.
- 20 Unte og, ibai aufto qimands ni swaleikans swe wiljau bigitau izwis, jah ik bigitaidau izwis swaleiks swe ni wileiḅ mik, ibai aufto ḅwairheins, aljan, jiukos, bihaita, birodeinos, haifsteis, faiha, ufswalleinos, drobnans;
- 21 ibai aftra qimandan mik guḅ gahaunjai at izwis jah gaino managans ḅize faura frawaurkjandane jah ni idreigondane ana unhrainiḅai ḅoei gatawidedun, horinassau jah aglaitein.

13. KAPITEL.

- 1 ḅridjo ḅata qima at izwis. Ana munḅa twaddje weitwode jah ḅrije gastandiḅ all waurde.
- 2 Fauraqaḅ jah aftra fauragateiha, swaswe andwairḅs anḅaramma sinḅa jah aljaḅro nu melja ḅaim faura frawaurkjandam jah anḅaraim allaim, ḅatei jabai qima, aftra ni freidja;
- 3 unte kustu sokeiḅ ḅis in mis rodjandins Xristaus, saei ni siukiḅ in izwis, ak mahteigs ist in izwis.
- 4 Aḅḅan jabai jah ushramiḅs was us siukein, akei libaiḅ us mahtai gudi; jah auk weis siukam in imma, akei libam miḅ imma us mahtai gudi in izwis.
- 5 Izwis silbans fraisiḅ sijaidu in galaubeinai; silbans izwis kauseiḅ; ḅauh niu kunnup izwis ḅatei Iesus Xristus in izwis ist? nibai aufto ungakusanai sijuḅ.
- 6 Aḅḅan wenja ei kunneiḅ ḅatei weis ni sijum ungakusanai.

12, 18 laustim *Cod. B.* — 19 ḅukeiḅ, sunjodama *Cod. B.* — 20 faiha, ufswalleinos *fehlen im Cod. B.* — 21 jan-ni *Cod. A.* — aglaitja *Cod. A., Bernh.*

13, 1 jaḅ-ḅrije *Cod. A.* — gastandai *Cod. B.* — 3 sokeiḅis *Cod. B.* — 4 *das jah hinter jabai fehlt in B.* — weis *fehlt in B.* — 5 *das erste izwis fehlt in A.* — *statt fraisiḅ in Cod. B fragiḅ.* — ḅau *Cod. A., M., Bernh.* — *das dritte izwis fehlt in B.* — ibai *B.* — 6 ḅatei kunneiḅ ei *Cod. A., Bernh.* — sium *Cod. A.*

- 7 Ap̃pan bidja du guda ei ni waiht ubilis taujaiḅ; ni ei weis gakusanai ḅugkjaima, ak ei jus ḅata godo taujaiḅ, iḅ weis swe ungakusanai ḅugkjaima.
- 8 Ni auk magum hwa wiḅra sunja, ak faur sunja.
- 9 Ap̃pan faginom, ḅan weis siukam, iḅ jus swinḅai sijuiḅ; ḅizuh auk jah bidjam, izwaraizos ustauhtais.
- 10 Dupḅe ḅata aljaḅro melja, ei andwairḅs harduba ni taujau bi waldufnja ḅammei frauja fragaf mis du gatimreinai jah ni du gataurḅai.
- 11 ḅata anḅar, broḅrjus, faginoḅ, ustauhanai sijaiḅ, gaḅrafstidai sijaiḅ, samo fraḅjaiḅ, gawairḅi taujandans sijaiḅ, jah guḅ gawairḅeis jah frijaḅwos wairḅiḅ miḅ izwis.
- 12 Goljaiḅ izwis misso in frijonai weihai. Goljand izwis ḅai weihans allai.
- 13 Ansts frauḅins unsaris Iesuis Xristaus jah frijaḅwa gudis jah gaman ahmins weihis miḅ allaim izwis! Amen.

Du Kaurinḅium anḅara ustauh.

Du Kaurinḅium 'b' meliḅ ist us Filippai Makidonais.

13, 7 weis ungakusanai *Cod. A.* — statt iḅ *Cod. B* ei. — swe *fehlt in Cod. B.* — 9 siuḅ *Cod. A.* — 10 hardaba, jan-ni *Cod. A.* — 11 gaḅrafstidai sijaiḅ *fehlt in Cod. B.* — frijaḅwos *Cod. B.* — 13 unsaris *fehlt in A, bei Bernh. in Klammern.* — frijaḅwa *Cod. B.*

Unterschrift: erste Zeile du Kaurinḅaium anḅara *Cod. B,* du Kaurinḅium 'b' *Cod. A;* die letzte Zeile *fehlt in B.*

Du Galatim

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pawlus, apaustaulus, ni af mannam nih þairh mannan, ak þairh Iesu Xristu jah guþ attan, izei urraisida ina us dauþaim,
- 2 jah þai miþ mis allai broþrjus aikklesjom Galatiais.
- 3 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin jah frauþin unsaramma Iesu Xristau,
- 4 izei gaf sik silban faur frawaurhtins unsaros, ei us-lausedi uns us þamma andwairþin aiwa ubilin bi wiljin gudis jah attins unsaris,
- 5 þammei wulþus du aiwam! Amen.
- 6 Sildaleikja ei swa sprauto afwandjanda af þamma la-þondin izwis in anstai Xristaus du anþaramma aiwag-gelja,
- 7 þatei nist anþar, alja sumai sind þai drobjandans izwis jah wiljandans inwandjan aiwaggeli Xristaus. — —
- 20 Aþþan þatei melja izwis, sai in andwairþja gudis, ei ni liuga.
- 21 Þaþro qam ana fera Saurais jah Kileikiais.
- 22 Wasuþ-þan unkunþs wlita aikklesjom Iudaias þaim in Xristau;
- 23 þatainei hausjandans wesun þatei saei wrak uns simle, nu mereiþ galaubein þoei suman brak;
- 24 jah in mis mikilidedun guþ.

Überlieferung: in Cod. B 1, 1—7; 1, 20—2, 17; 4, 19 bis zur Unterschrift; in Cod. A 1, 22—2, 9; 2, 17—3, 6; 3, 27—4, 23; 5, 17—6, 14; in Cod. Tur. 6, 14 bis zu Ende. Daher doppelt überliefert 1, 22—2, 9; 4, 19—23; 5, 17—6, 18.

Von der Überschrift in Cod. B nur Spuren der sechs ersten Buchstaben.

1, 1 das P von Pawlus zerstört. — 4 anawairþin Cod. — 6 swaswe Cod. — 22 mit unkunþs beginnt Cod. A. — 24 melidedun Cod. A (statt meridedun?).

2. KAPITEL.

- 1 Þaþro bi fidwortaihun jera usiddja aftra in Iairusau-lyma miþ Barnabin, ganimands miþ mis jah Teitu.
- 2 Uzuþ-þan-iddja bi andhuleinai, jah ussok im aiwaggeli þatei merja in þiudom, iþ sundro þaimei þuhta, ibai sware rinnau aiþþau runnjau.
- 3 Akei nih Teitus, sa miþ mis, Kreks wisands, baidiþs was bimaitan.
- 4 Aþþan in þize ufslupandane galiugabroþre, þaiei inn ufslupun biniuhsjan freihals unsarana þanei aihum in Xristau Iesu, ei unsis gaþiwaidedeina;
- 5 þaimei nih hweilohun gakunþedum ufhnaiwein, ei sunja aiwaggeljons gastandai at izwis.
- 6 Aþþan af þaim þugkjandam wisan hwa — hwileikai simle wesun ni waiht mis wulþris ist, guþ mans andwairþi ni andsitip — aþþan mis þai þugkjandans ni waiht ana insokun,
- 7 ak þata wiþrawairþo gasaihwandans þatei gatrauaida was mis aiwaggeljo faurafilljis swaswe Paitrau bimaitis,
- 8 unte saei waurstweig gatawida Paitrau du apaustaulein bimaitis, waurstweig gatawida jah mis in þiudos,
- 9 jah ufkunnandans anst þo gibanon mis, Paitrus jah Iakobus jah Iohannes, þaiei þuhtedun sauleis wisan, taihswons atgebun mis jah Barnabin gamaineins, swaei weis du þiudom, iþ eis du bimaita;
- 10 þatainei þizei unledane ei gamuneima þatei usdaudida þata silbo taujan.
- 11 Aþþan þan qam Paitrus in Antiokjai, in andwairþi imma andstoþ, unte gatarhips was.

2, 5 zu gastandai *Randglosse in Cod. A.*: þairhwisai. — 6 zu andsitip *ebendasselbst*: nimiþ. — 8 zu waurstweig gatawida *ebendasselbst*: waurhta (*zweimal*).

2, 1 þaþroh *Cod. A, Bernh.* — fidwortaihun *Cod. A.*, 'di' (*für id*) *Cod. B.* — 2 þiudos *Cod. A.* — 4 þize *Cod. B.* — freihals *Cod. A.* — 5 ni *Cod. B.* — hweilohum *Cod. B.* — 6 wulþrais *Cod. A.* — andsitaiþ *Cod. B.* — 7 statt wiþrawairþo in *Cod. A* wiþra þo. — Paitru *Cod. A.* — 8 waurstweigatawida *zweimal Cod. B.* — apaustulein *Cod. A.* — 9 mit þo bricht *Cod. A ab.* — das u von sauleis untergegangen. — 10 þize *Bernh.* — 11 gaþarhips *Cod.*

- 12 Unte faurpizei gemeina sumai fram Iakobau, miß þiudom matida; iþ biþe qemun, ufslauþ jah afskaiskaid sik ogands þans us bimaita.
- 13 Jah miß litidedun imma þai anþarai Iudaieis, swaei Barnabas miß gatauhans warþ þizai litai ize.
- 14 Ake biþe ik gasahw þatei ni raihtaba gaggand du sunjai aiwaggeljons, qap du Paitrau faura allaim: jabai þu Iudaius wisands þiudisko libais jah ni iudaiwisko, hwaiwa þiudos baideis iudaiwiskon?
- 15 Weis raihtis Iudaieis wisandans jah ni us þiudom fra-waurhtai;
- 16 aþþan witandans þatei ni wairþiþ garaihts manna us waurstwam witodis, alja þairh galaubein Iesuis Xristaus, jah weis in Xristau Iesua galaubidedum, ei garaihtai wairþaima us galaubeinai Xristaus Iesuis jah ni us waurstwam witodis; unte ni wairþiþ garaihts us waurstwam witodis ainhun leike.
- 17 Aþþan jabai sokjandans ei garaihtai domjaindau in Xristau, bigitanai sijum jas-silbans frawaurhtai, þannu Xristus frawaurhtais andbahts? Nis-sijai.
- 18 Unte jabai þatei gatar, þata aftra timrja, missataujandan mik silban ustaiknja.
- 19 Unte ik þairh witoþ witoda gaswalt, ei guda libau.
- 20 Xristau miß ushramiþs warþ; iþ liba, nu ni þanaseiþs ik, iþ libaiþ in mis Xristus. Aþþan þatei nu liba in leika, in galaubeinai liba sunus gudis þis frijondins mik jah atgibandins sik silban faur mik.
- 21 Ni faurqiþa anstai gudis; unte jabai þairh witoþ garaihtei, aiþþau jah Xristus sware gaswalt.

3. KAPITEL.

- 1 O unfrodans Galateis! hwas izwis afhugida sunjai ni ufhausjan? izwizei faura augam Iesus Xristus faura-meliþs was, in izwis ushramiþs?

2, 12 ogans *Cod.* — 14 ake *Cod. für* akei. — 17 mit sokjandans *beginnt Cod. A wieder, während hinter in Cod. B abbricht.* — 18 missataujandin *Cod.* — 20 sunus *Cod. für* sunaus.

- 2 Þat-ain wiljau witan fram izwis, uzu waurstwam witodis ahman nemuþ þau uzu gahauseinai galaubeinai?
- 3 Swa unfroþans sijuþ? anastodjandans ahmin nu leika ustiuhþ?
- 4 Swa filu gawunnuþ sware? aþþan jabai sware!
- 5 Saei nu andstaldiþ izwis ahmin jah waurkeiþ mahtins in izwis, uzu waurstwam witodis þau uzu gahauseinai galaubeinai?
- 6 Swaswe jah Abraham galaubida guda — —
- 27 Swa managai auk swe in Xristau daupidai wesuþ, Xristau gahamodai sijuþ.
- 28 Nist Judaius nih Kreks, nist skalks nih freis, nist gumakund nih qinakund; unte allai jus ain sijuþ in Xristau Iesu.
- 29 Aþþan þande jus Xristaus, þannu Abrahamis fraiw sijuþ jab-bi gahaitam arbjans.

4. KAPITEL.

- 1 Aþþan qiþa: swalaud melis swe arbinumja niuklahs ist, ni und waiht iusiza ist skalka, frauja allaize wisands;
- 2 akei uf raginjam ist jah fauragaggam und garehsn attins.
- 3 Swa jah weis, þan wesum barniskai, uf stabim þis fairhwaus wesum skalkinondans.
- 4 Iþ biþe qam usfulleins melis, insandida guþ sunu seinana, waurþanana us qinon, waurþanana uf witoda,
- 5 ei þans uf witoda usbauhtedi, ei suniwe sibja and-nimaina.
- 6 Aþþan þatei sijuþ jus sunjus gudis, insandida guþ ahman sunaus seinis in hairtona izwara hropjandan: abba, fadar!
- 7 Swaei ni þanaseiþs is skalks; þande sunus, jah arbja gudis þairh Xristu.
- 8 Akei þan sweþauh ni kunnandans guþ þaim þoei wistai ni sind guda skalkinodeduþ;

4, 3 zu uf stabim þis fairhwaus *die Glosse*: uf tugglam.

3, 3 unfroþans *Cod. für* unfrodans. — 29 arbjans *Cod.*

4, 5 usbauhtide *Cod.* — 7 hinter skalks *ergänzen M., Bernh.* ak sunus iþ; *doch vgl. Anz. 29, 336.*

- 9 İp nu sai ufkunnandans guḅ, maizuḅ-ḅan gakunnaidai fram guda, hwaiwa gawandideduḅ izwis aftra du ḅaim unmahteigam jah halkam stabim, ḅaimai aftra iupana skalkinon wileiḅ?
- 10 Dagam witaḅ jah menoḅum jah melam jah aḅnam.
- 11 Og izwis, ibai sware arbaididedjau in izwis.
- 12 Aḅḅan wairḅaiḅ swe ik, unte jah ik swe jus. Broḅrjus, bidja izwis; ni waiht mis gaskoḅuḅ.
- 13 Wituḅ ḅatei ḅairh siukein leikis aiwaggelida izwis ḅata frumo,
- 14 jah fraistubnjai ana leika meinamma ni frakunḅeduḅ, ni andspiwuḅ, ak swe aggelu gudis andnemuḅ mik, swe Xristu Iesu.
- 15 Hwileika was nu audagei izwara? Weitwodja auk izwis ḅatei jabai mahteig wesi, augona izwara usgrabandans atgebeiḅ mis.
- 16 İp nu swe fijands izwis warḅ sunja gateihands izwis?
- 17 Aljanond izwis ni waila, ak usletan izwis wileina, ei im aljanoḅ.
- 18 Aḅḅan goḅ ist aljanon in godamma sinteino, jan-ni ḅatainei in ḅammei ik sijau andwairḅs at izwis.
- 19 Barnilona meina ḅanzei aftra fita, unte gabairhtjaidau Xristus in izwis.
- 20 Aḅḅan wilda qiman at izwis nu jah inmaidjan stibna meina; unte afslauḅiḅs im in izwis.
- 21 Qipiḅ mis, jus uf witoda wiljandans wisan, ḅata witoḅ niu hauseiḅ?
- 22 Gameliḅ ist auk ḅatei Abraham twans aihta sununs, ainana us ḅiujai jah ainana us frijai;
- 23 akei ḅan sa us ḅiujai bi leika gabaurans was, İp sa us frijai bi gahaita.

4, 13 zu siukein *die Glosse*: unmaht. — 19 zu gabairhtjaidau *am Rande des Cod. A*: laudjai gafrisahtnai (*das letzte Wort undeutlich*). — 21 zu niu hauseiḅ *am Rande des Cod. A*: niu ussuggwuḅ.

4, 11 arbaididedjau *Cod.* — 14 aggelu *Cod. für* aggilu. — 19 mit ḅanzei *beginnt Cod. B wieder.* — Xristaus *Cod. B.* — 23 nach leika *bricht Cod. A ab.*

- 24 Þatei sind aljaleikodos; þos auk sind twos triggwos, aina raihtis af fairgunja Seina in þiwadw bairandei, sei ist Agar;
- 25 Seina fairguni ist in Arabia, gamarko þizai nu Iairusalem, iþ skalkinoþ miþ seinaim barnam.
- 26 Iþ so iupa Iairusalem frija ist, sei ist aiþei unsara.
- 27 Gameliþ ist auk: sifai, stairo so unbairandei, tarmeï jah hropei, so ni fitandei, unte managa barna þizos auþjons mais þau þizos aigandeins aban.
- 28 Aþþan weis, broþrjus, bi Isakis gahaita barna sium.
- 29 Akei þan swaswe sa bi leika gabaurana wrak þana bi ahmin, swah jah nu.
- 30 Akei hwa qipip þata gamelido? Uswairp þizai þiujai jah þamma sunau izos; unte ni nimiþ arbi sunus þiujos miþ sunau frijaizos.
- 31 Þannu nu, broþrjus, ni sijum þiujos barna, ak frijaizos.

5. KAPITEL.

- 1 þammei freihalsa uns Xristus frijans brahta, standaip nu; ni aftra skalkinassaus jukuzja usþulaiþ.
- 2 Sai ik Pawlus qiþa izwis þatei jabai bimaitip, Xristus izwis nist du botai.
- 3 Aþþan weitwodja hwamme manne bimaitanaize þatei skula ist all witop taujan.
- 4 Lausai sijuþ af Xristau, juzei in witoda garaihtans qiþip izwis; us anstai usdrusuþ;
- 5 aþþan weis ahmin us galaubeinai wenais garaihteins beidam;
- 6 unte in Xristu Iesu nih bimait waiht gamag nih faurafilli, ak galaubeins þairh friapwa waurstweiga.
- 7 Runnuþ waila; hwas izwis galatida sunjai ni ufhausjan?
- 8 So gakunds ni us þamma lapondin izwis ist.
- 9 Leitil beistis allana daig distairip.

4, 24 aljaleikaidos *Cod.*

5, 3 hwamme *Cod. für* hwammeh. — 4 das r von usdrusuþ untergegangen. — 6 Xristu *Cod. für* Xristau. — 8 das Cursive im *Cod.* untergegangen. — lapodin *Cod.* — 9 beitis *Cod.*

- 10 Ik gatraua in izwis in frauin þatei ni waiht aljis hugjiþ; aþþan sa drobjands izwis sa bairai þo wargiþa, sahwazuh saei sijai.
- 11 Aþþan ik, broþrjus, jabai bimait merjau, duhwe þana-mais wrikada? þannu gatauran ist marzeins galgins.
- 12 Wainei jah usmaitaindau þai drobjandans izwis.
- 13 Jus auk du freihalsa laþodai sijuþ, broþrjus; þatainei ibai þana freihals du lewa leikis taujaiþ, ak in friaþwos ahmins skalkinoþ izwis misso.
- 14 Unte all witoþ in izwis in ainamma waurda usfulljada, in þamma: frijos nehwindjan þeinana swe þuk silban.
- 15 Iþ jabai izwis misso beitiþ jah fairinoþ, saihwiþ, ibai fram izwis misso fraqimaindau.
- 16 Aþþan qiþa ei ahmin gaggaþ jah lustu leikis ni ustiuhaiþ.
- 17 Unte leik gairneiþ wiþra ahman, iþ ahma wiþra leik, þo nu sis misso andstandand, ei ni þishwah þatei wileiþ, þata taujaiþ.
- 18 Aþþan jabai ahmin tiuhanda, ni sijuþ uf witoda.
- 19 Aþþan swikunþa sind waurstwa leikis, þatei ist: hori-nassus, kalkinassus, unhrainiþa, aglaitei,
- 20 galiugagude skalkinassus, lubjaleisei, fiaþwos, haifsteis, aljan, hatiza, jiukos, twisstasseis, biodeinos, hairaiseis,
- 21 neiþa, maurþra, drugkaneins, gabauros, jah þata galeiko þaim, þatei fauraqiþa izwis, swe ju fauraqaþ, þatei þai þata swaleik taujandans þiudangardjos gudis arbjans ni wairþand.
- 22 Iþ akran ahmins ist frijaþwa, faheþs, gawairþi, usbeisnei, selei, bleiþei, galaubeins,
- 23 qairrei, gahobains, swiknei; wiþra þo swaleika nist witoþ.
- 24 Iþ þaiei sind Xristaus, leik sein ushramidedun miþ winnom jah lustum.
- 25 Jabai libam ahmin, ahmin jah gaggam.
- 26 Ni wairþaima flautai, uns misso ushaitandans, misso in neiþa wisandans.

5, 15 fairrinoþ *Cod.* — 17 mit iþ beginnt *Cod. A* wieder. — taujiþ *Cod. A, Bernh.* — 20 twistasseis *Cod. A.* — 21 faurqiþa *Codd.* — swaleik tagaujandans *Cod. B.* — 22 friaþwa, faheds *Cod. B.*;

6. KAPITEL.

- 1 Broþrjus, jabai gafahaidau manna in hwizai missadede, jus þai ahmeinans gaþwastjaiþ þana swaleikana in ahmin qairreins, andsaihwands þuk silban, ibai jah þu fraisaizau.
- 2 Izwaros misso kauriþos bairaiþ, jah swa usfulleiþ witoþ Xristaus.
- 3 Iþ jabai þugkeiþ hwas hwa wisan ni waiht wisands, sis silbin fraþjamarzeins ist.
- 4 Iþ waurstw sein silbins kiusai hwarjizuh, jah þan in sis silbin hwoftulja habai jah ni in anþaramma;
- 5 hwarjizuh auk swesa baurþein bairiþ.
- 6 Aþþan gamainjai sa laisida waurda þamma laisjandin in allaim godaim.
- 7 Ni wairþaiþ airzjai; guþ ni bilaikada. Manna auk þatei saiþ þatuh jah sneiþiþ.
- 8 Unte saei saiþ in leika seinamma, us þamma leika jah sneiþiþ riurein; iþ saei saiþ in ahmin, us ahmin jah sneiþiþ libain aiweinon.
- 9 Aþþan þata godo taujandans ni wairþaima usgrudjans; unte at mel swesata sneiþam ni afmauidai.
- 10 Þannu nu þandei mel habam, waurkjam þiuþ wiþra allans, þishun wiþra swesans galaubeinai.
- 11 Sai hwileikaim bokom izwis gamelida meinai handau.
- 12 Swa managai swe wileina samjan sis in leika, þai naupjand izwis bimaitan, ei hweh wrakja galgins Xristaus ni winnaina.
- 13 Nih þan sweþauh þai izei bimaitanai sind, witoþ fastand, ak wileina izwis bimaitan, ei in izwaramma leika hwopaina.

6, 3 zu sis silbin fraþjamarzeins ist *die sehr verblichene Randglosse in Cod. A*: sik silban (silbans *Uppstr.*) uslutonds ist; *Uppstr. las* sik *nicht*.

6, 1 atsaihwands *Cod. B.* — iba *Cod. A.* — 5 baurein *Cod. A.* — 7 saiþiþ þata *Cod. A.*, saiþiþ þata *Bernh.* — 8 *zweimal* saiþiþ *Cod. A.* — 10 þandei *beide Codd. für* þande. — 11 gamelida izwis *Cod. A.* — 12 samjam *Cod. B.* — wraka *Cod. A, Bernh.* — 13 niþ-þan, ize *Cod. A.*

- 14 Iþ mis ni sijai hwopan in ni waihtai, niba in galgin frauþins unsaris Iesuis Xristaus, þairh þanei mis fairhwus ushramiþs ist jah ik fairhwau.
- 15 Unte nih bimait waiht ist, ni faurafilli, ak niuja gaskafts.
- 16 Jah swa managai swe þizai garaideinai galaistans sind, gawairþi ana im jah armaio jah ana Israela gudis.
- 17 þanamais arbaide ni ainshun mis gansjai; unte ik stakins frauþins unsaris Iesuis Xristaus ana leika meinamma baira.
- 18 Ansts frauþins unsaris Iesuis Xristaus miþ ahmin izwaramma, broþrjus! Amen.

Du Galatim ustauh.

Du Galatim *gameliþ* ist us Rumai.

6, 14 ni in waihtai *Cod. B.* — galgins *Cod. A.* — fairhwaus *Cod. B.* — nach ushramiþs ist *bricht Cod. A* ab und wird durch *Cod. Tur.* fortgesetzt. Seine Lesarten sind unsicher und lückenhaft. — 15 ni bimait — nih faurafilli *Cod. Tur.*; nih — nih *Bernh.* — 17 . . . kins Iesuis ana leika *Cod. Tur.*

Die letzte Zeile der Unterschrift, zum Teil erloschen, in *Cod. Tur.*, nicht in *Cod. B.*

Aipistaule Pawlaus du Aifaisium

anastodeip̃.

I. KAPITEL.

- 1 Pawlus, apaustaulus Xristaus Iesus pairh wiljan gudis, þaim weiham þaim wisandam in Aifaison jah triggwaim in Xristau Iesu.
- 2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau.
- 3 Þiupiþs guþ jah atta frauins unsaris Iesus Xristaus, izei gaþiuþida uns in allai þiuþeinai ahmeinai in himinakundaim in Xristau.
- 4 Swaswe gawalida unsis in imma faur gasatein fairhwaus, ei sijaima weis weihai jah unwammai in andwairþja is in frijaþwai.
- 5 Fauragarairoþ uns du suniwe gadedai pairh Iesu Xristu in ina bi leukainai wiljins seinis,
- 6 du hazeinai wulþaus anstais seinazos, in þizaiei ansteigs was uns in þamma liubin sunau seinamma,
- 7 in þammei habam faurbauht, fralet frawaurhte pairh bloþ is, bi gabein wulþaus anstais is,
- 8 þoei ufarassau ganohida in uns in allai handugein jah frodein,
- 9 kannjan unsis runa wiljins seinis bi wiljin, saei fauragaleikaida imma

1, 9 zu bi wiljin, saei fauragaleikaida imma *am Rande des Cod. A.* ana leukainai þoei garaidida in imma.

Überlieferung: in *Cod. A* 1, 1—2, 20; 3, 9—5, 3; 5, 17—29; 6, 9—19; in *Cod. B* 1, 1—4, 6; 4, 17—5, 11; 6, 8 bis zu Ende. Daher doppelt überliefert 1, 1—2, 20; 3, 9—4, 6; 4, 17—5, 3; 6, 9—19.

Überschrift: aipistaule Pawlaus fehlt in *Cod. B.* — anastodeip̃ *Cod. A.* 1, 3 ana allai *Cod. A.* — 4 uns *Cod. A.* — weis fehlt in *Cod. A.* — frijaþwai *Cod. B.* — 5 in imma *Cod. B.*

- 10 du fauragaggja usfulleinais mele, aftra usfulljan alla
in Xristau, þo ana himinam jah þo ana airþai, in imma,
11 in þammei hlauts gasatidai wesum, fauragaredanai bi
wiljin gudis þis alla in allaim waurkjandins bi muna
wiljins seinis,
12 ei sijaima weis du hazeinai wulþaus is þai faurawenjan-
dans in Xristau,
13 in þammei jah jus gahausjandans waurd sunjos, aiwag-
geli ganistais izwaraizos, þammei galaubjandans ga-
siglidai waurþuþ ahmin gahaitis þamma weihin,
14 izei ist wadi arbjis unsaris du faurbauhtai gafreideinai,
du hazeinai wulþaus is.
15 Duþþe jah ik, gahausjands izwara galaubein in frau-
jin Iesu Xristau jah frijaþwa in allans þans weihans,
16 unsweibands awiliudo in izwara, gamund waurkjands
in bidom meinaim,
17 ei guþ frau-
jins unsaris Iesus Xristaus, atta wulþaus,
gibai izwis ahman handugeins jah andhuleinais in uf-
kunþja seinamma,
18 inliuhtida augona hairtins izwaris, ei witeiþ jus hwa
ist wens laþonais is, hwileika gabei wulþaus arbjis is
in weihaim,
19 jah hwa ufarassus mikileins mahtais is in uns þaim
galaubjandam bi waurstwa mahtais swinþeins is,
20 þatei gawaurhta in Xristau urraisjands ina us dauþaim
jah gasatida in taihswon seinai in himinam
21 ufaro allaize reikje jah waldufnje jah mahte jah frau-
jinassiwe jah allaize namne namnidaize ni þatainei in
þamma aiwa, ak jah in þamma anawairþin.
22 Jah alla ufhnaiwida uf fotuns imma jah ina atgaf
haubiþ ufar alla aikklesjon,
23 sei ist leuk is, fullo þis alla in allaim usfulljandins.

1, 14 zu gafreideinai *Randglosse* in *Cod. A.*: ganistais. — 19 *neben*
in uns *am Rande* des *Cod. A.*: in izwis.

1, 10 jaþ-þo *Cod. A.*, jah *Cod. B.* — 13 sunjus *Cod. A.* — 14 ize
Cod. A. — 15 frijaþwa *Cod. B.* — 18 inliuhtida *Cod. B.* — hwileiku
Cod. A. (Cod. B. unleserlich); hwileika *L., Bernh.* — 22 jah all *Cod. B.* —
fotum *Cod. B.*

2. KAPITEL.

- 1 Jah izwis wisandans daunßans missadedim jah frawaurhtim izwaraim,
- 2 in þaimei simle iddjeduß bi þizai aldai þis fairhwaus, bi reik waldufnjis luftaus, ahmins þis nu waurkjandins in sunum ungalaubeinais,
- 3 in þaimei jah weis allai usmetum suman in lustum leukis unsaris, taujandans wiljans leukis jah gamitone, jah wesum wistai barna hatize swaswe jah þai anþarai.
- 4 Iþ guß gabigs wisands in armahairtein, in þizos managons frijaþwos þizaiei frijoda uns,
- 5 jah wisandans uns daunßans frawaurhtim miß gaqiwida uns Xristau — anstai sijuß ganasidai —
- 6 jah miß urraisida jah miß gasatida in himinakundaim in Xristau Iesu,
- 7 ei ataugjai in aldim þaim anagaggandeim ufarassu gabeins anstais seinazos in selein bi uns in Xristau Iesu.
- 8 Unte anstai sijuß ganasidai þairh galaubein, jah þata ni us izwis, ak gudis giba ist;
- 9 ni us waurstwam, ei hwas ni hwopai.
- 10 Ak is sijum tau, gaskapanai in Xristau Iesu du waurstwam godaim, þoei fauragamanwida guß, ei in þaim gaggaima.
- 11 Dußþe gamuneiß þatei jus þiudos simle wesuß in leika, þai namnidans unbimaitanai fram þizai namnidon bimait in leika handuaurht,
- 12 unte wesuß þan in jainamma mela inuh Xristu, framajai usmetis Israelis jah gasteis gahaite trausteis, wen ni habandans jah gudalausai in manasedai.

2, 3 zu wiljans *Randglosse in Cod. A*: lustuns. — zu wistai barna hatize *ebenda*: ussateinai urrugkai (*ab origine reprobati*). — 10 zu godaim *Randglosse ebenda*: þiuþeigaim.

2, 2 statt fairhwaus in *Cod. B* aiwis. — sumun *Cod. B*. — 3 wisum *Cod. B*. — hatis *Cod. B*, hatizis *L., M., Bernh.* — 4 gabeigs *Cod. B*. — managoi *Cod. B*. — in þizaiei *Cod. B*. — 5 sijum *Cod. B*. — 6 jah miß urraisidai jah miß gasatidai *Cod. B*. — 7 aldim *Cod. A*. — 8 siuþ *Cod. A, Bernh.* — 10 sium *Cod. A, Bernh.* — 11 wesuß fehlt in *Cod. B und bei Bernh.* — 12 inu Xristu *Cod. A*, inuh Xristau *B*.

- 13 Ip nu sai in Xristau Iesu jus juzei simle wesuþ fairra,
waurþuþ nehwa in bloþa Xristaus.
- 14 Sa auk ist gawairþi unsar, saei gatawida þo ba du samin
jah miþgardawaddju faþos gatairands,
- 15 fijapwa, ana leika seinamma witop anabusne garaideinim
gatairands, ei þans twans gaskopi in sis silbin du
ainamma niujamma mann waurkjands gawairþi,
- 16 jah gafriþodedi þans bans in ainamma leika guda þairh
galgan, afslahands fijapwa in sis silbin.
- 17 Jah qimands wailamerida gawairþi izwis juzei fairra,
jah gawairþi þaim izei nehwa;
- 18 unte þairh ina habam atgagg bajops in ainamma ahmin
du attin.
- 19 Sai nu ju ni sijuþ gasteis jah aljakonjai, ak sijuþ ga-
baurgjans þaim weiham jah ingardjans gudis,
- 20 anatemridai ana grunduwaddjau apaustaule jah prau-
fete, at wisandin auhumistin waihstastaina silbin Xristau
Iesu,
- 21 in þammei alla gatimrjo gagatiloda wahseiþ du alh
weihei in frauþin,
- 22 in þammei jah jus miþ gatimridai sijuþ du bauainai
gudis in ahmin.

3. KAPITEL.

- 1 In þizozei waihtais ik Pawlus bandja Xristaus Iesuis
in izwara þiudo,
- 2 jabai sweþauh hausideduþ fauragaggi gudis anstais, sei
gibana ist mis in izwis,
- 3 unte bi andhuleinai gakannida was mis so runa, swe
fauragamelida in leitilamma,
- 4 duþþe ei siggwandans mageiþ fraþþan frodein meinai
in runai Xristaus,
- 5 þatei anþaraim aldim ni kunþ was sunum manne,
swaswe nu andhuliþ ist þaim weiham is apaustaulum
jah praufetum in ahmin,

2, 14 midgardiwaddju *Cod. A.*, miþgardiwaddju *Bernh.* — 16 afslahans
Cod. B. — 17 ize *Cod. A.* — 19 ju *fehlt in Cod. A.* — aljakunjai *M.*,
Bernh. — 20 mit anatemri . . . *bricht Cod. A ab.*

- 6 wisan þiudos gaarbians jah galeikans jah gadailans
gahaitis is in Xristau Iesu þairh aiwaggeljon,
7 þizozei warþ andbahts ik bi gibai anstais gudis þizai
gibanon mis bi toja mahtais is.
8 Mis þamma undarleijin allaize þize weihane atgibana
warþ ansts so, in þiudom wailamerjan þo unfairlaistidon
gabein Xristaus,
9 jah inliuhtjan allans, hwileik þata fauragaggi runos
þizos gafulginons fram aiwam in guda þamma alla
gaskapjandin,
10 ei kanniþ wesi nu reikjam jah waldufnjam in þaim
himinakundam þairh aikklesjon so filufaiho handugei
gudis,
11 bi muna aiwe þanei gatawida in Xristau Iesu frauin
unsaramma,
12 in þammei habam balþein [freijhals] jah atgagg in
trauainai þairh galaubein is.
13 In þize bidja, ni wairþaiþ usgrudjans in aglom meinaim
faur izwis, þatei ist wulþus izwar.
14 In þis biuga kniwa meina du attin frauins unsaris Iesus
Xristaus,
15 us þammei all fadreinis in himina jah ana airþai
namnjada,
16 ei gibai izwis bi gabein wulþaus seinis mahtai ga-
swinþnan þairh ahman seinana in innuman mannan,
17 bauan Xristu þairh galaubein in hairtam izwaraim,
18 ei in frijaþwai gawaurtai jah gasulidai mageiþ gafahan
miþ allaim þaim weiham hwa sijai braidei jah laggei
jah hauhei jah diupei,
19 kunnan þo ufarassau mikilon þis kunþjis frijaþwa Xris-
taus, ei fullnaiþ du allai fullon gudis.

3, 10 zu filufaiho am Rande des Cod. A die Glosse: managaim
managnandei.

3, 8 undarleikin M. (hierzu Anz. 29, 336). — 9 mit in beginnt Cod. A
wieder. — 10 statt filufaiho in Cod. B managfalþo. — 12 freijhals fehlt
in Cod. B und ist in Cod. A ursprünglich Glosse (vgl. Bernh.). — 13 in
þizei Bernh. — 16 inswinþjan Cod. A, Bernh. — in fehlt in Cod. A. —
18 frijaþwai Cod. B. — gawaurtai beide Codd. — jal-laggei Cod. A. —
19 frijaþwa Cod. B. — fulnaiþ Cod. A. — statt du in Cod. A in.

- 20 Ap̄pan þamma mahteigin ufar all taujan maizo þau
bidjam aiþþau fraþjam bi mahtai þizai waurkjandein
in uns,
21 imma wulþus in aikklesjon in Xristau Iesu in allos
aldins aiwe! Amen.

4. KAPITEL.

- 1 Bidja nu izwis ik bandja in frauin wairþaba gaggan
þizos laþonais þizaiei laþodai sijuþ,
2 miþ allai hauneinai jah qairrein, miþ usbeisnai usþu-
landans izwis misso in frijaþwai,
3 usdaudjandans fastan ainamundiþa ahmins in gabundjai
gawairþeis.
4 Ain leuk jah ains ahma, swaswe atlaþodai sijuþ in aina
wen laþonais izwaraizos.
5 Ains frauja, aina galaubeins, aina daupeins,
6 ains guþ jah atta allaize, saei ufar allaim jah and allans
jah in allaim uns.
7 Ip ainhwarjamme unsara atgibana ist ansts bi mitaþ
gibos Xristaus;
8 in þizei qiþiþ: ussteigands in hauhiþa ushanþ hunþ jah
atuhgaf gibos mannam.
9 þatuþ-þan usstaig, hwa ist, niba þatei jah atstaig faurþis
in undaristo airþos?
10 Saei atstaig, sa ist jah saei usstaig ufar allans himinans,
ei usfullidedi allata.
11 Jah silba gaf sumans apaustauluns, sumanzuþ-þan prau-
fetuns, sumanzuþ-þan aiwaggelistans, sumanzuþ-þan
hairdjans jah laisarjans,
12 du ustahtai weihaize du waurstwa andbahtjis, du
timreinai leukis Xristaus,

4, 8 zu ussteigands am Rande des Cod. A: psalmo (die Textesworte
sind aus Psalm 68, 19 entlehnt).

3, 20 hinter maizo hat Cod. A giban (ursprünglich Glosse zu taujan).
— unsis Cod. A, Bernh. — 21 immuh Cod. A, Bernh. — in Xristau Iesu
jah aikklesjon Cod. A.

4, 1 siuþ Cod. A, Bernh. — 2 frijaþwai Cod. B. — 6 nach allaize
Lücke in B.

- 13 unte garinnaima allai in ainamundiþa galaubeinaiſ jah
ufkunþjis sunus gudis, du waira fullamma, in mitaþ
wahstaus fullons Xristaus,
- 14 ei þanaseiþs ni sijaima niuklahai, uswagidai jah us-
flaugidai winda hwammeh laiseinaiſ liutein manne, in
filudeisein du listeigai uswandeinai airzeins,
- 15 iþ sunja taujandans in frijaþwai wahsjaima in ina þo
alla, ize ist haubiþ, Xristus,
- 16 us þammei all leuk gagatiloþ *jah* gagahaftiþ þairh allos
gawissins andstaldiſ bi waurstwa in mitaþ ana ain-
hwarjoh fero uswahst leukis taujiþ du timreinai seinai
in frijaþwai.
- 17 þata nu qiþa jah weitwodja in frauin, ei þanaseiþs ni
gaggiþ, swaswe jah anþaros þiudos gaggand in uswissja
hugis seinis,
- 18 riqizeinai gahugdai wisandans, framajai libainaiſ gudis
in unwitjis þis wisandins in im, in daubiþos hairtane
seinaize,
- 19 þaiei uswenans waurþanai sik silbans atgebun aglaitein
in waurstwein unhrainiþos allaizos, in faihufrikein.
- 20 Iþ jus ni swa ganemuþ Xristu,
- 21 jabai sweþauh ina hausideduþ jah in imma uslaisidai
sijuþ, swaswe ist sunja in Iesu,
- 22 ei aflagjaiþ jus bi frumin usmeta þana fairnjan mannan
þana riurjan bi lustum afmarzeinaiſ
- 23 anuþ-þan-niujaiþ ahmin fraþjis izwaris
- 24 jah gahamoþ þamma niujin mann þamma bi guda
gaskapanin in garaihtein jah weihiþai sunjos.
- 25 In þizei aflagjandans liugn rodjaiþ sunja hwarjizuh miþ
nehwundjin seinamma, unte sijum anþar anþariſ liþus.
- 26 þwairhaiþ-þan sijaiþ jah ni frawaurkjaiþ; sunno ni
dissigqai ana þwairhein izwara.

4, 13 zu waira fullamma am Rande des Cod.: gumin fullamma.

4, 13 sunus Cod. für sunaus. — 14 nur liutei im Cod. lesbar. —
15 ize Cod. für izei. — 16 jah fehlt im Cod. — 17 mit þata beginnt
Cod. B wieder. — 24 jag-gahamoþ Cod. A. — 25 sijuþ Cod. B. —
26 jan-ni Cod. A. — dissigqai Cod. B.

- 27 Nih gibaiþ staþ unhulþin.
 28 Saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai, ak mais arbaidjai waurk-
 jands swesaim handum þiuþ, ei habai dailjan þaur-
 bandin.
 29 Ainhun waurde ubilaize us munþa izwaramma ni us-
 gaggai, ak þatei goþ sijai du timreinai galaubeinai,
 ei gibai anst hausjandam.
 30 Jah ni gaurjaiþ þana weiþan ahman gudis, in þammei
 gasiglidai sijuþ in daga uslauseinai.
 31 Alla baitrei jah hatis jah þwairhei jah hrops jah waja-
 mereins afwairpaidau af izwis miþ allai unselein.
 32 Wairþaiduh miþ izwis misso seljai, armahairtai, fra-
 gibandans izwis misso, swaswe guþ in Xristau fragaf
 izwis.

5. KAPITEL.

- 1 Wairþaiþ nu galeikondans guda swe barna liuba
 2 jah gaggaiþ in frijaþwai, swaswe jah Xristus frijoda
 uns jah atgaf sik silban faur uns hunsl jah sauþ guda
 du daunai wopjai.
 3 Aþþan horinassus jah allos unhrainiþos aiþþau faihu-
 frikei nih namnjaidau in izwis, swaswe gadob ist
 weiþaim,
 4 aiþþau dwalawaurdei aiþþau saldra, þoei du þaurftai
 ni fairrinnand, ak mais awiliuda.
 5 Þata auk witeiþ kunnandans þatei hwazu hors aiþþau
 unhrains aiþþau faihufriks, þatei ist galiugagude skalki-
 nassaus, ni habaiþ arbi in þiudangardjai Xristaus jah
 gudis.
 6 Ni manna izwis usluto lausaim waurdam, þairh þoei
 qimiþ hatis gudis ana sunum ungalaubeinai.
 7 Ni wairþaiþ nu gadailans im.

4, 27 ni gibaiþ *Cod. A.* — 28 iþ *statt* ak *Cod. A, Bernh.* — 29 un-
 bilaize *Cod. B.* — 30 jah *fehlt in Cod. B.* — *das erste in fehlt in Cod. B.*

5, 2 frijaþwai *Cod. B, Bernh.* — 3 namn . . . *Cod. A, dann Lücke*
bis 16. — 4 *hinter dem ersten aiþþau ergänzen M., Bernh.* aglaitiwaurdei
 aiþþau. — 5 hwazu *Cod. für* hwazuh. — skalkinassaus *Cod. für* skalki-
 nassus. — 6 uslusto *Cod.*

- 8 Wesuþ auk suman riqiz, iþ nu liuhaþ in frauin. Swe barna liuhadis gaggaþ —
- 9 aþþan akran liuhadis ist in allai selein jah garaihtein jah sunjai —
- 10 gakiusandans þatei sijai wailagaleikaþ frauin,
- 11 jah ni gamainjaiþ waurstwam riqizis — —
- 17 Duþþe ni wairþaþ unfrodai, ak fraþjandans hwa sijai wilja frauins.
- 18 Jah ni anadrigkaþ izwis weina, in þammei ist usstiurei, ak fullnaþ in ahmin
- 19 rodjandans izwis in psalmom jah hazeinim jah saggwim ahmeinaim, siggwandans in hairtam izwaraim frauin,
- 20 awiliudondans sinteino fram allaim in namin frauins unsaris Iesuis Xristaus attin jah guda,
- 21 ufhausjandans izwis misso in agisa Xristaus.
- 22 Qenes seinaim abnam ufhausjaina swaswe frauin;
- 23 unte wair ist haubiþ qenais swaswe jah Xristus haubiþ aikklesjons, jah is ist nasjands leukis.
- 24 Akei swaswe aikklesjo ufhauseiþ Xristu, swah qenes abnam seinaim in allamma.
- 25 Jus wairos frijoþ qenins izwaros, swaswe jah Xristus frijoda aikklesjon jah sik silban atgaf faur þo,
- 26 ei þo gaweihadedi gahrainjands þwahla watins in waurda,
- 27 ei ustauhi silba sis wulþaga aikklesjon ni habandein wamme aiþþau maile aiþþau hwa swaleikaize, ak ei sijai weiha jah unwamma.
- 28 Swa jah wairos skulun frijon seinos qenins swe leika sein. Sein silbins leuk frijoþ, saei sein qen frijoþ jah sik silban frijoþ.
- 29 Ni auk manna hwanhun sein leuk fijaida, ak fodeiþ ita jah warmeþ swaswe jah Xristus aikklesjon. — —

5, 17 bis 29 nur in Cod. A. — 22. 24 genes Cod. für geneis. —
 24 Xristu Cod. für Xristau.

6. KAPITEL.

- 8 — — taujiþ þiupis, þata ganimiþ at frauin, jaþþe skalks jaþþe freis.
- 9 Jah jus frauans þata samo taujaiþ wiþra ins fraletandans im hwotos, witandans þatei im jah izwis sama frauja ist in himinam, jah wiljahalþei nist at imma.
- 10 Þata nu anþar, broþrjus meinai, inswinþjaiþ izwis in frauin jah in mahtai swinþeins is.
- 11 Gahamoþ izwis sarwam gudis, ei mageiþ standan wiþra listins diabulaus;
- 12 unte nist izwis brakja wiþra leuk jah bloþ, ak wiþra reikja jah waldufnja, wiþra þans fairhwu habandans riqizis þis, wiþra þo ahmeinona unseleins in þaim himinakundam.
- 13 Duþþe nimiþ sarwa gudis, ei mageiþ andstandan in þamma daga ubilin jah in allamma uswaurkjandans standan.
- 14 Standaþ nu ufgaurdanai hupins izwarans sunjai jah gapaidodai brunjon garaihteins
- 15 jah gaskohai fotum in manwiþai aiwaggeljons gawairþjis,
- 16 ufar all andnimandans skildu galaubeinai, þammei maguþ allos arhwaznos þis unseljins funiskos afhwapjan,
- 17 jah hilm naseinai nimaþ jah meki ahmins, þatei ist waurd gudis,
- 18 þairh allos aihtronins jah bidos aihtrondans in alla mela in ahmin jah du þamma wakandans sinteino in allai usdaudein jah bidom fram allaim þaim weiham
- 19 jah fram mis, ei mis gibaidau waurd in usluka munþis meinis in balþein kannjan runa aiwaggeljons,
- 20 faur þoei airino in kunawidom, ei in izai gadaursjau, swe skuljau rodjan.

6, 11 *neben diabulaus am Rande des Cod. A.*: unhulpins.

6, 8 *Fortsetzung von Cod. B.* — 9 jah jus frauans *zweimal im Cod. — mit fraletandans Fortsetzung von Cod. A.* — 10 inswinjaiþ *Cod. B.* — 14 jag-gapaidodai *Cod. A.* — 16 unseleins *Cod. B.* — 18 du þamma duwakandans *Cod. A.* — in allai *fehlt in Cod. A.* — 19 vor waurd *hört Cod. A. auf.* — meinai *Cod.*

- 21 *Aþþan* ei jus witeiþ hwa bi mik ist, hwa ik tauja,
kanneiþ izwis allata Tykeikus sa liuba broþar jah
triggwa andbahts in frauin,
22 þanei insandida du izwis, duþþe ei kunneiþ hwa bi ugk
ist, jah gaþrafstjai hairtona izwara.
23 Gawairþi broþrum jah friaþwa miþ galaubeinai fram
guda attin jah frauin Iesu Xristau!
24 Ansts miþ allaim þaiei frijond frauin unsarana Iesu
Xristu in unriurein! Amen.

Du Aifaisium ustauh.

6, 21 *aþþan* im *Cod.* fast verwischt.

Du Filippisium.

1. KAPITEL.

- 14 — *managistans* broþre in frauĵin gatrauandans bandjom
meinaim mais gadaursan unagandans waurd gudis
rodjan.
- 15 Sumai raihtis jah in neiþis jah haifstais, sumai þan in
godis wilĵins Xristu merjand,
- 16 sumai þan us friaþwai witandans þatei du sunjonai
aiwaggeljons gasatiþs im;
- 17 iþ þaiei us haifstai, Xristu merjand ni swiknaba, munan-
dans sik aglons urraisjan bandjom meinaim.
- 18 Hwa auk? þandei allaim haidum, jaþþe inilon jaþþe
sunjai, Xristus merjada, jah in þamma fagino, akei jah
faginon duginna.
- 19 Unte wait ei þata mis gagaggiþ du ganistai þairh izwara
bida jah andstald ahmins Xristaus Iesuis
- 20 bi usbeisnai jah wenai meinaim, unte ni in waihtai
gaaiwiskoþs wairþa, ak in allai trauainai, swe sinteino
jah nu, mikiljada Xristus in leika meinamma, jaþþe
þairh libain jaþþe þairh dauþu.
- 21 Aþþan mis liban Xristus ist jah gaswiltan gawaurki.
- 22 Iþ jabai liban in leika, þata mis akran waurstwis ist,
jah hwaþar waljau ni kann.
- 23 Aþþan dishabaiþs *im* us þaim twaim: þanuh lustu
habands andletnan jah miþ Xristau wisan, und filu
mais batizo ist;
- 24 aþþan du wisan in leika þaurftozo in izwara.

Überlieferung: Cod. B, von 2, 26 bis 4, 6 auch Cod. A.

Überschrift fehlt im Cod.; der Name nach 4, 15.

1, 15 haiftais Cod. — 18 þandei Cod. für þande. — 23 im fehlt im Cod.

- 25 Jah þata triggwaba wait þatei wisa jah þairhwisa at
allaim izwis du izwarai framgahtai jah fahedai ga-
laubeinai izwaraizos,
26 ei hwoftuli izwara biauknai in Xristau Iesu in mis
þairh meinana qum aftra du izwis.
27 Hweh þatainei wairþaba aiwaggeljons Xristaus usmitaiþ,
ei jaþþe qimau jah gasaihwaui izwis jaþþe aljaþro ga-
hausjau bi izwis, þatei standiþ in ainamma ahmin, ainai
saiwalai samana arbaidjandans galaubeinai aiwaggeljons
28 jah ni in waihtai afagidai fram þaim andastaþjam, þatei
ist im ustaikneins fralustais, iþ izwis ganistais; jah þata
fram guda
29 izwis fragiban ist faur Xristu ni þatainei du imma
galaubjan, ak jah þata faur ina winnan
30 þo samon haifst habandans, þoei gasaihwip in mis jah
nu hauseiþ in mis.

2. KAPITEL.

- 1 Jabai hwo nu gaþrafsteino in Xristau, jabai hwo ga-
þlaihte friaþwos, jabai hwo gamainduþe ahmins, jabai
hwo mildiþo jah gableiþeino,
2 usfulleiþ meina fahed, ei þata samo hugjaiþ þo samon
friaþwa habandans, samasaiwalai, samafraþjai,
3 ni waiht bi haifstai aiþþau lausai hauheinai, ak in
allai hauneinai gahugdais anþar anþarana munands
sis auhuman,
4 ni þo seina hwarjizuh mitondans, ak jah þo anþaraize
hwarjizuh.
5 þata auk fraþjaidau in izwis, þatei jah in Xristau Iesu,
6 saei in gudaskaunein wisands ni wulwa rahnida wisan
sik galeiko guda,
7 ak sik silban uslausida wlit skalkis nimands, in galeikja
manne waurþans
8 jah manaulja bigitans swe manna, gahaunida sik silban
waurþans ufhausjands attin und — —

1, 29 *M. und früher Heyne interpungieren hinter 28 und beginnen
29 mit ergänztem unte (ὅτι); doch vgl. Bernh.*

2, 5 fraiþjaidau *Cod.*

- 22 — þatei swe attin barn miþ skalkinoda mis in aiwag-geljon.
- 23 þanuh nu wenja sandjan, biþe gasaihwa hwa bi mik ist, suns.
- 24 Aþþan gatraua in frauin, þammei jah silba sprauto qima.
- 25 Aþþan þarf munda Aipafraudeitu broþar jah gawaurst-wan jah gahlaiban meinana, iþ izwarana apaustulu jah andbaht þaurftais meinaizos sandjan du izwis;
- 26 unte gairnjands was allaize izwara jah unwunands, in þizei hausideduþ ina siukan.
- 27 Jah auk siuks was nehwa dauþau, akei guþ ina ga-armaida; aþþan ni þatainei ina, ak jah mik, ei gaurein ana gaurein ni habau.
- 28 Sniumundos nu insandida ina, ei gasaihwandans ina aftra faginop jah ik hlasoza sijau, ufkunnands hwa bi izwis ist.
- 29 Andnimaiþ nu ina in frauin miþ allai fahedai jah þans swaleikans swerans habaiþ.
- 30 Unte in waurstwis Xristaus und dauþu atnehwida ufar-munnonds saiwalai seinai, ei usfullidedi izwar gaidw bi mein andbahti.

3. KAPITEL.

- 1 þata anþar, broþrjus meinai, faginop in frauin; þo samona izwis meljan mis sweþauh ni latei, iþ izwis þwastiþa.
- 2 Saihwiþ þans hundans, saihwiþ þans ubilans waurstwjans, saihwiþ þo gamaitanon.
- 3 Aþþan weis sijum bimait, weis ahmin guda skalkinon-dans jah hwopandans in Xristau Iesu, jah ni in leika gatrauam,
- 4 jah þan ik habands trauain jah in leika. Jabai hwas anþar þugkeiþ trauan in leika, ik mais,

2, 25 von þarf der letzte Buchstabe im Cod. verblichen. — izwana Cod. — 26 mit in beginnt Cod. A. — þize Cod. A. — 29 haibaþ Cod. B. 3, 3 sium Cod. A, Bernh. — jan-ni Cod. A.

- 5 bimait ahtaudogs, us knodai Israelis, kunjis Bainia-meinis, Haibraius us Haibraium, bi witoda Fareisaius,
- 6 bi aljana wrakjands aikklesjon, bi garaihtein pizai sei in witoda ist, wisands usfairina.
- 7 Akei patei was mis gawaurki, þatuh rahnida in Xristaus sleiþa wisan.
- 8 Aþþan sweþauh all domja sleiþa wisan in ufarassaus kunjjis Iesuis Xristaus fraujsins meinis, in pizei allamma gasleiþiþs im jah domja smarnos wisan allata, ei Xristau du gawaurkja habau
- 9 jah bigitaidau in imma ni habands meina garaihtein, þo us witoda, ak þo þairh galaubein Iesuis Xristaus, sei us guda ist garaihte ana galaubeinai,
- 10 du kunnan ina jah maht usstassais is jah gamainduþ þulaine is, miþ kauriþs was dauþau is,
- 11 ei hwaiwa gaqimau in usstassai us dauþaim.
- 12 Ni þatei ju andnemjau aiþþau ju garaihts gadomiþs sijau, aþþan ik afargagga, ei gafahau in þammei gafahans warþ fram Xristau.
- 13 Broþrjus, ik mik silban ni nauh man gafahan;
- 14 aþþan ain sweþauh, þaim afta ufarmunnonds, iþ du þaim þoei faura sind, mik ufpanjands, bi mundrein afargagga afar sigislauna þizos iupa laþonais gudis in Xristau Iesu.
- 15 Swa managai nu swe sijaima fullawitans, þata hugjaima; jah jabai hwa aljaleikos hugjiþ, jah þata izwis guþ andhuljiþ;
- 16 aþþan sweþauh du þammei gasnewum, ei samo hugjaima jah samo fraþjaima, samon gaggan garaideinai.
- 17 Miþgaleikondans meinai wairþaiþ, broþrjus, jah mundop izwis þans swa gaggandans, swaswe habaiþ frisaht unsis.

3, 5 Baineiameinis *Cod. B, Bernh.* — 8 Xristaus Iesuis *Cod. A, Bernh.* — Xristau beide *Codd. für Xristu.* — 9 *Cod. A hat das erste þo, Cod. B das zweite ausgelassen.* — Xristaus Iesuis *Cod. A, Bernh.* — 12 *ik fehlt im Cod. A und bei Bernh.* — 13 *statt nauh in Cod. B þau.* — 15 *hwa fehlt in Cod. B.* — *statt andhuljiþ in Cod. B andhugjiþ.* — 16 *samon gaggan garaideinai fehlt in Cod. B; vgl. Bernh.* — 17 *jam-mundop Cod. A.*

- 18 Unte managai gaggand þanzei ufta qaþ izwis, iþ nu jah gretands qiþa þans fijands galgins Xristaus,
 19 þizeei andeis wairþiþ fralusts, þize guþ wamba ist jah wulþus in skandai ize, þaiei airþeinaim fraþjand.
 20 Iþ unsara bauains in himinam ist, þaþroeï jah nasjand usbeidam frauja Iesu Xristu,
 21 saei inmaideiþ leika hauneinaiþ unsaraizos du ibnaskaun-jamma leika wulþaus seinis bi waurstwa, unte mag jah ufhnaiwjan sis alla.

4. KAPITEL.

- 1 Swaei nu, broþrjus meinai liubans jah lustusamans, faheþs jah waips meins, swa standiþ in frauja.
 2 Aiodian bidja jah Syntykein bidja þata samo fraþjan in frauja.
 3 Jai jah þuk waliso bidja gajuko, niþais þos þoezi miþ arbaididedun mis in aiwaggeljon miþ Klemaintau jah anþaraim gawaurstwam meinaim, þizeei namna sind in bokom libainais.
 4 Nunu nu faginoþ in frauja sinteino; aftra qiþa, faginoþ!
 5 Anawilje izwara kunþa sijai allaim mannam; frauja nehwa ist.
 6 Ni waihtai maurnaiþ, ak in allai bidai jah aihtronai miþ awiliudam bidos izwaros kunþos sijaina at guda.
 7 Jah gawairþi gudis, þatei ufarist all ahane, fastaiþ hairtona jah leika izwara in Xristau Iesu.
 8 Þata anþar, broþrjus, þishwah þatei ist sunjein, þishwah þatei gariud, þishwah þatei garaiht, þishwah þatei weih, þishwah þatei liubaleik, þishwah þatei wailamer, jabai hwo godeino, jabai hwo hazeino, þata mitoþ;
 9 þatei jah galaisideduþ izwis jah ganemuþ jah gahausi-deduþ jah gasehwuþ in mis, þata taujaiþ, jah guþ gawairþeis sijai miþ izwis.

3, 19 þizeiei *Cod. A.* — þizeei (*statt* þize) *Cod. A, M., Bernh.* — wulþaus *Cod. A.* — 21 wusþaus *Cod. B.*

4, 2 jas-Syntykein *Cod. A.* — 3 Klaimaintau *Cod. A.* — 4 nu *fehlt* in *Cod. A* und bei *Bernh.* — 5 anawilje *beide Codd. für* anawiljei. — siai *Cod. B.* — 6 mit sijaina *bricht Cod. A ab.*

- 10 Appan faginoda in frauĵin mikilaba, unte ju hwan
gaĵaihuĵ du faur mik fraĵjan, ana ĵammei jah froĵuĵ;
aĵĵan analatidai waurĵuĵ.
- 11 Ni ĵatei bi ĵarbai qiĵau, unte ik galaisida mik in
ĵaimei im ganohiĵs wisan.
- 12 Lais jah haunjan mik, lais jah ufarassu haban; in
allamma jah in allaim usproĵiĵs im, jah sads wairĵan
jah gredags, jah ufarassau haban jah ĵarbos ĵulan.
- 13 All mag in ĵamma inswinĵjandin mik Xristau.
- 14 Appan sweĵauh waila gatawideduĵ gamainja briggan-
dans meina aglon.
- 15 Appan wituĵ jah jus, Filippisius, ĵatei in anastodeinai
aiwaggeljons, ĵan usiddja af Makidonai, ni ainohun
aikklesjono mis gamainida in raĵjon gibos jah anda-
nemis, alja jus ainai.
- 16 Unte jah in ĵaissalauneikai jah ainamma sinĵa jah
twaim andawizn mis insandideduĵ.
- 17 Ni ĵatei gasokjau giba, ak gasokja *akran* — —

Du Kaulaussaum.

1. KAPITEL.

- 6 — — in sunjai;
7 swaswe ganemuþ at Aipafrin þamma liubin gaskalkja
unsaramma, saei ist triggws faur izwis andbahts Xris-
taus Iesuis,
8 saei jah gakkannida uns izwara friapwa in ahmin.
9 Dupþe jah weis, fram þamma daga ei hausidedum, ni
hweilaidedum faur izwis bidjandans jah aihtrondans,
ei fullnaiþ kunþjis wiljins is in allai handugein jah
frodein ahmeinai,
10 ei gaggaiþ wairpaba frauþins in allamma þatei galeikai,
in allamma waurstwe godaize akran bairandans jah
wahsjandans in ufkunþja gudiþ,
11 in allai mahtai gaswinþidai bi mahtai wulþaus is in
allai usþulainai jah usbeisnai miþ fahedai,
12 awiliudondans attin saei laþoda izwis du dailai hlautis
weihaize in liuhada,
13 saei galausida izwis us waldufnja riqizis jah atnam in
þiudangardja sunaus friapwos seinaiþos,
14 in þammei habam faurbauht, fralet frawaurhte,
15 saei ist frisahts gudis ungasaiþwanis, frumabaur allaizos
gaskaftais;
16 unte in imma gaskapana waurþun alla in himinam jah
ana airþai, þo gasaiþwanona jah þo ungasaiþwanona,
jaþþe sitlos jaþþe frauþinassjus jaþþe reikja jaþþe wal-
dufnja, alla þairh ina jah in imma gaskapana sind.

*Überlieferung: Cod. B (mit Ausnahme der zweiten Hälfte von 1, 29);
außerdem in Cod. A 1, 10—29, sowie 2, 20—3, 8 und 4, 4—13, in Cod.
Tur. 2, 13—20 und 4, 13—19.*

*Die Überschrift, in den Codd. fehlend, ergänzt nach der Unterschrift.
1, 10 mit wairpaba beginnt Cod. A. — akran Cod. A doppelt. —
jah wahsjandans fehlt im Cod. B. — 16 himina Cod. B im Zeilenschlusse. —
jaþ-po Cod. A.*

- 17 Jah is ist faura allaim jah alla in imma ussatida sind.
 18 Jah is ist haubiþ leikis, aikklesjons, saei ist anastodeins, frumabaur us dauþaim, ei sijai in allaim is frumadein habands;
 19 unte in imma galeikaida alla fullon bauan
 20 jah þairh ina gafriþon alla in imma, gawairþi taujands þairh bloþ galgins is þairh ina, jaþþe þo ana airþai jaþþe þo ana himinam.
 21 Jah izwis simle wisandans framapiðans jah fijands gahugðai in waurstwam ubilaim,
 22 iþ nu gafriþodai in leika mammons is þairh dauþu du atsatjan izwis weihans jah unwammans jah usfairinans faura imma,
 23 jabai sweþauh þairhwiþ in galaubeinai gaþwastidai jah gatulgidai jah ni afwagidai af wenai aiwaggeljons, þoei hausideduþ, sei merida ist in alla gaskaft þo uf himina, þizozei warþ ik Pawlus andbahts;
 24 nu fagino in þaimei winna faur izwis jah usfullja gaidwa aglono Xristaus in leika meinamma faur leuk is, þatei ist aikklesjo,
 25 þizozei warþ ik andbahts bi ragina gudis, þatei giban ist mis in izwis du usfulljan waurd gudis,
 26 runa sei gafulgina was fram aiwam jah fram aldim, iþ nu gaswikunþida warþ þaim weiham is,
 27 þaimei wilda guþ gakannjan gabein wulþaus þizos runos in þiudom, þatei ist Xristus in izwis, wens wulþaus,
 28 þanei weis gateiham talzjandans all manne jah laisjandans all manne in allai handugein, ei atsatjaima all manne fullawitan in Xristau Iesu,
 29 du þammei arbaidja usdaudjands bi waurstwa þatei inna waurkeiþ in mis in mahtai.

1, 23 *neben gaþwastidai jah gatulgidai am Rande des Cod. A eine Glosse, von der nur noch ein f sichtbar ist.*

1, 24 saei nu fagino *Cod. B.*, saei mit *Bernh. späterer Zusatz.* — gaiwa *Cod. B.* — 27 Xristus *fehlt in Cod. A.* — 29 usdaujands *Cod. B.* — nach bi *bricht Cod. B ab.* — bi waurstwa þatei inna waurkeiþ mit *Uppstr.*; die Buchstaben ei inna im *Cod. ganz erloschen*; bi waurstwa sei inna uswaurkeiþ *las Castiglione.*

2. KAPITEL.

- 11 — — frawaurhte leukis, in bimaita Xristaus,
 12 miß ganawistrodai imma in daupeinai, in þizaiei jah
 miß urrisuþ þairh galaubein waurstwis gudis, saei ur-
 raisida ina us dauþaim.
 13 Jah izwis dauþans wisandans missadedim jah unbimaita
 leukis izwaris miß gaqiwiða miß imma, fragibands uns
 allos missadedins,
 14 afswairbands þos ana uns wadjabokos raginam seinaim,
 þatei was andaneißo uns, jah þata usnam us midumai
 ganaglunds ita du galgin,
 15 andhamonds sik leika reikja jah waldufnja gatarhida
 balþaba, gablauþjands þo bairhtaba in sis.
 16 Ni manna nu izwis bidomjai in mata aiþþau in dragka
 aiþþau in dailai dagis dulþais aiþþau fulliþe aiþþau
 sabbatum,
 17 þatei ist skadus þize anawairþane, iþ leuk Xristaus.
 18 Ni hwashun izwis gajukai wiljands in hauneinai jah
 blotinassau aggile þatei ni sahw ushafjands sik, sware
 ufblesans fram fraþja leukis seinis,
 19 jah ni habands haubiþ, us þammei all leuk þairh ga-
 wissins jah gabindos auknando jah þeihando wahseiþ
 du wahstau gudis.
 20 Jabai gaswultuþ miß Xristau af stabim þis fairhwaus,
 hwa þanaseiþs swe qiwei in þamma fairhwau urrediþ?
 21 Ni teikais, ni atsnarpjais, ni kausjais!
 22 þatei ist all du riurein, þairh þatei is brukjaidau bi
 anabusnim jah laiseinim manne,
 23 þoei sind sweþauh waurd habandona handugeins þuhtaus
 in fastubnja jah hauneinai hairtins jah unfreideinai
 leukis, ni in sweriþo hwizai du soþa leukis.

2, 11 *Cod. B* beginnt wieder. — 13—20 auch im *Cod. Tur.*, jedoch nur in unsicheren Resten. — 14 usman *Cod. B*. — 20 mit þis führt *Cod. A* fort. — 21 teikais beide *Codd.* für tekais. — für das zweite und dritte ni haben *Cod. A, M., Bernh. nih.* — 23 unfreidei *Cod. B*.

3. KAPITEL.

- 1 Jabai nu miþ urrisuþ Xristau, þoei iupa sind sokeiþ, þarei Xristus ist in taihswai gudis sitands.
- 2 Þaimei iupa sind fraþjaiþ, ni þaim þoei ana airþai sind.
- 3 Unte gadauþnodeduþ jah libains izwara gafulgina ist miþ Xristau in guda.
- 4 Þan Xristus swikunþs wairþiþ, libains izwara, þanuh jah jus bairhtai wairþiþ miþ imma in wulþau.
- 5 Dauþeiþ nu liþuns izwarans, þans þaiei sind ana airþai, horinassu, unhrainein, winnon, lustu ubilana jah faihu-geigon sei ist galiugagude skalkinassus,
- 6 þairh þoei qimiþ hatis gudis ana sunum ungalaubeinais,
- 7 in þaimei jah jus iddjeduþ simle, þan libaideduþ in þaim.
- 8 Iþ nu aflagjiþ jah jus þo alla, hatis, þwairhein, unselein, anaqiss, aglaitiwarduin; us munþa izwaramma ni us-gaggai.
- 9 Ni liugaþ izwis misso, afslaupjandans izwis þana fairnjan mannan miþ tojam is,
- 10 jah gahamoþ niujamma, þamma ananiwidin du ufkunþja bi frisahtai þis, saei gaskop ina;
- 11 þareinist Kreks jah Judaius, bimait jah faurafilli, barbarus jah Skyþus, skalks jah freis, ak alla jah in allaim Xristus.
- 12 Gahamoþ izwis nu swe gawalidai gudis, weihans jah walisans, brusts, bleiþein, armahairtein, selein, haunein *ahins*, qairrein, usbeisnein,
- 13 þulandans izwis misso jah fragibandans silbam, jabai hwas wiþra hwana habai fairina; swaswe jah Xristus fragaf izwis, swa jah jus taujaiþ.
- 14 Aþþan ufar alla friapwa, sei ist gabinda ainamundiþos.
- 15 Jah gawairþi gudis swignjai þan hairtam izwaraim, in þammei jah laþodai wesuþ in ainamma leika, jah awi-liudondans wairþaiþ.

3, 5 horinassau *Cod. A.* — winna *Cod. A., Bernh.* — ubila *Cod. B.*, doch ist vielleicht na übergeschrieben gewesen und jetzt verblasst. — 8 hinter izwaramma bricht *Cod. A* ab. — 12 brusts bleiþeins *M., Bernh.* — von ahins nur a lesbar. — 13 von silbam die zweite Silbe im *Cod.* untergegangen. — 15 swignjai þan steht wahrscheinlich im *Cod.*; swignjaiþ in *L., M.*, swignjai . . . hairtam izwaraim *Bernh.*, der swignjai ana vermutet; swignjai *Cod.* für swegnjai.

- 16 Waurd Xristaus bauai in izwis gabigaba, in allai handugein jah frodein ahmeinai laisjandans jah talzjandans izwis silbans psalmom, hazeinim, saggwim ahmeinaim, in anstai sigggwandans in hairtam izwaraim frauin.
- 17 All þishwah þatei taujaiþ in waurda aiþþau in waurstwa, all in namin frauins Iesuis, awiliudondans guda attin þairh ina.
- 18 Jus qinons, ufhausjaiþ wairam izwaraim, swe gaqimiþ in frauin.
- 19 Wairos, frijoþ qenins izwaros jah ni sijaiþ baitrai wiþra þos.
- 20 Barna, ufhausjaiþ fadreinam bi all; unte þata waila galeikaiþ ist in frauin.
- 21 Jus attans, ni gramjaiþ barna izwara du þwairhein, ei ni wairþaina in unlustau.
- 22 Þewisa, ufhausjaiþ bi all *þaim bi* leika frauam, ni in augam skalkinondans swe mannam samjandans, ak in ainfalþein hairtins ogandans guþ.
- 23 Þishwah þatei taujaiþ, us saiwalai waurkjaiþ swe frauin, ni mannam,
- 24 witandans þatei af frauin nimiþ andalauni arbjis; unte frauin Xristau skalkinoþ.
- 25 Sa auk skapula andnimiþ þatei skoþ, jah nist wiljahalþei at guda.

4. KAPITEL.

- 1 Jus frauans, garaiht jah ibnassu þewisam atkunnaþ witandans þatei aihuþ jah jus frauam in himinam;
- 2 bidai haftjandans izwis, wakandans in izai in awiliudam;
- 3 bidjandans samana jah bi uns ei guþ uslukai unsis haurd waurdis du rodjan runa Xristaus, in þizoei jah gabundans im,
- 4 ei gabairhtjau þo, swaswe skuljau rodjan.
- 5 In handugein gaggaiþ du þaim uta, þata mel usbugjandans.

3, 22 þaim bi *fehlt im Cod.* — 25 wiljahalþein *Cod. B.* wiljahalþei *L., M., Bernh.*

4, 4 mit swaswe *beginnt Cod. A wieder.* — 5 þata *fehlt in Cod. A.*

- 6 Waurd izwar sinteino in anstai salta gasupob sijai, ei witeib hwaiwa skuleib ainhwarjammeh andhafjan.
- 7 Patei bi mik ist, all gakanneib izwis Tykeikus, sa liuba bropar jah triggwa andbahts jah gaskalki in frauin,
- 8 panei insandida du izwis duppe ei kunnjau hwa bi izwis ist, jah gaprafstjai hairtona izwara,
- 9 miþ Aunisimau þamma liubin jah triggwin broþr, saei ist us izwis, þaiei all izwis gakannjand þatei her ist.
- 10 Goleib izwis Areistarkus, sa miþ frahunþana mis, jah Markus gadiliggs Barnabins, bi þanei nemuþ anabusnins, ei jabai qimai at izwis, andnimaib ina,
- 11 jah Iesus, saei haitada Justus, þaiei sind us bimaita. þai ainai gawaurstwans sind þiudangardjos gudis, þaiei wesun mis du gaprafsteinai.
- 12 Goleib izwis Aipafras, sa us izwis, skalks Xristaus Iesuis, sa sinteino usdaudjands bi izwis in bidom, ei standaiþ allawaurstwans jah fullawitans in allamma wiljin gudis.
- 13 Weitwodja auk imma þatei habaib manag aljan bi izwis jah bi þans þaiei sind in Laudeikaia jah Iairaupaulin.
- 14 Goleib izwis Lukas, lekeis sa liuba, jah Demas.
- 15 Goleib þans in Laudeikaia broþruns jah Nymfan jah þo ingardjon is aikklesjon.
- 16 Jah þan ussiggwaidau at izwis so aipistaule, taujaib ei jah in Laudeikaion aikklesjon ussiggwaidau, jah þoei ist us Laudeikaion, jus ussiggwaid.
- 17 Jah qipaiþ Arkippau: saihw þata andbahti þatei andnamt in frauin, ei ita usfulljais.
- 18 Goleins meinai handau Pawlaus.
- 19 Gamuneib meinaizos bandjos. Ansts miþ izwis, amen.
- Du Kaulaussaium ustauh.

4, 6 siai *Cod. B.* — 7 Tykeikus *Cod. B.* — 10 Ariastarkus *Cod. A.* — 11 Iustus *Cod. A* wahrscheinlich, *Bernh.* — 12 Iesuis Xristaus *Cod. A.* — sa fehlt in *Cod. B* und bei *Bernh.* — 13 nach sind bricht *Cod. A* ab und *Cod. Tur.* beginnt. — 13. 15 Laudeikia *Cod. Tur.*, *Bernh.* — 14 leikeis *Cod. B.* — jah Demas fehlt in *Cod. B.* — 15 þo fehlt in *Cod. Tur.* — *Unterschrift:* Kaulaussaim *Cod. B.*, *Cod. Tur.* unleserlich; Kaulaussaim *L.*

Du paissalauneikaim 'a'

2. KAPITEL.

- 10 — jah guß, hwaiwa weihaba jah garaihtaba jah unfairinodaba izwis þaim galaubjandam wesum,
- 11 swaswe wituß ainhwarjanoh izwara swe atta barna seinabidjandans izwis jah gaþlaihandans
- 12 jah weitwodjandans du gaggan izwis wairþaba gudis, saei laþoda izwis du seinai þiudangardjai jah wulpau.
- 13 Duþe jah weis awiliudom guda unsweibandans, unte nimandans at uns waurd hauseinaiis gudis andnemuß ni swaswe waurd manne, ak swaswe ist sunjaba waurd gudis, þatei jah waurkeiþ in izwis juzei galaubeiþ.
- 14 Jus auk galeikondans waurþuþ, broþrjus, aikklesjom gudis þaim wisandeim in Iudaia in Xristau Iesu, unte þata samo wunnuþ jah jus fram izwaraim inkunjam, swaswe jah weis fram Iudaium,
- 15 þaiei jah frauin usqemun Iesua jah swesaim praufetum jah uns frawrekun jah guda ni galeikandans jah allaim mannam andaneißans sind,
- 16 warjandans uns du þiudom rodjan ei ganisaina, akei du usfulljan seinos frawaurhtins sinteino; aþþan snau ana ins hatis gudis und andi.
- 17 Aþþan weis, broþrjus, gaainaidai af izwis du mela hweilos andwairþja, ni hairtin, ufarassau sniumidedum andaugi izwar gasaihwana in managamma lustau.
- 18 Unte wildedum qiman at izwis, ik raihtis Pawlus, jah ainamma sinþa jah twaim, jah analatida uns Satana.

Überlieferung: Cod. B, von 5, 22 an auch Cod. A.

Überschrift fehlt im Cod.; oben nach 2. Thess.

2, 16 snauh Cod. — 17 gaainanaidai Cod., M., Bernh., gaainaidai Uppstr. — izwara Cod.

- 19 Hwa auk ist unsara wens aip̃pau faheps aip̃pau waips
hwoftuljos? niu jus in andwairp̃ja frauins unsaris Iesuis
Xristaus in is quma?
- 20 Jus auk siup̃ wulpus unsar jah faheps.

3. KAPITEL.

- 1 In pizei ju ni uspulandans panamais, galeikaida uns ei
bilibanai weseima in Apeinim ainai,
- 2 jah insandidedum Teimaup̃aiu, bropar unsarana jah
andbaht gudis in aiwaggeljon Xristaus, ei izwis ga-
tulgjai jah bidjai bi galaubein izwara,
- 3 ei ni ainshun afagjaidau in paim aggwiḡom; silbans
auk wituḡ p̃atei du pamma gasatidai sijum.
- 4 Jah auk pan wesum at izwis fauraqepum izwis p̃atei
anawairp̃ was uns du winnan agliḡos, swaswe jah warp̃
jah wituḡ.
- 5 Duppe jah ik ju ni uspulands insandida du ufkunnan
galaubein izwara, ibai aufto usfaifraisi izwis sa fraisands
jah sware wairp̃ai arbaiḡs unsara.
- 6 Appan nu at qimandin Teimaup̃aiu at unsis fram izwis
jah gateihandin uns galaubein *jah* friap̃wa izwara, jah
p̃atei gaminḡi unsar habaiḡ god sinteino, gairnjandans
uns gasaihwan, swaswe jah weis izwis,
- 7 inuh pis gaḡrafstidai sijum, broḡrjus, fram izwis ana
allai nauḡai jah aglon unsarai in izwaraizos galau-
beinai;
- 8 unte sai libam, jabai jus gastandiḡ in frauin.
- 9 Hwa auk awiliude magum usgildan frauin guda bi
izwis ana allai fahedai pizaiei faginom in izwara faura
guda unsaramma,
- 10 naht jah daga ufarassau bidjandans ei gasaihwaima
andwairp̃ja izwara jah ustiuhaima waninassu galau-
beinai izwaraizos?
- 11 Appan silba guḡ jah atta unsar jah frauja unsar Iesus
garaihtjai wig unsarana du izwis.

3, 3 statt gasatidai nur gatidai Cod. — 5 uspulans Cod. — 6 Tei-
maup̃aiu Cod., Teimaup̃aiu M., Bernh. — jah fehlt im Cod.

- 12 Aþþan izwis frauja managjai jah ganohnnan gataujai friaþwa in izwis misso jah allans, swaswe jah weis in izwis,
 13 du tulgjan hairtona izwara usfairinona in weihþai faura guda jah attin unsaramma in quma frauþins unsaris Iesus Xristaus miþ allaim þaim weiham seinaim.

4. KAPITEL.

- 1 þannu nu, broþrjus, anahaitam bidai izwis jah bidjam in frauþin Iesua, ei swaswe andnemuþ at uns hwaiwa skuluþ gaggan jah galeikan guda, swaswe jah gaggiþ, jah gaaukaiþ mais.
 2 Wituþ auk hwarjos anabusnins atgebum izwis þairh frauþan Iesu Xristu.
 3 þata auk ist wilja gudis, weihþa izwara, ei gahabaþ izwis af kalkinassau,
 4 ei witi hwarþizuh izwara gastaldan sein kas in weihþai jah sweriþai,
 5 ni in gairnein lustaus, swaswe jah þiudos þozei ni kunnun guþ,
 6 ei hwas ni ufargaggai nih bifaiho in toja broþar seinana, unte fraweitands frauja ist allaize, swaswe jah fauraqepum izwis jah weitwodidedum.
 7 Unte ni laþoda uns guþ du unhrainiþai, ak in weihþa.
 8 Inuh þis nu saei ufbrikiþ, ni mann ufbrikiþ, ak guda, saei gaf ahman seinana weihana izwis.
 9 Aþþan bi broþrulubon ni þaurbum meljan izwis, unte silbans jus at guda uslaisidai sijuþ du frijon izwis misso.
 10 Jah auk taujiþ þata in allans broþruns in allai Maki-donai; aþþan bidjam izwis, broþrjus, biauknan mais jah biarbaidjan anasilan jah taujan swesa jah waurljan handum izwaraim, swaswe jah izwis anabudum,
 12 ei gaggiþ gafehaba du þaim þaiei uta sind, jah ni ainishun hwis þaurbeiþ.
 13 Aþþan ni wileima izwis unweisans, broþrjus, bi þans anaslepandans, ei ni saurgaiþ swe þai anþarai þaiei ni haband wen.

- 14 Unte jabai galaubjam þatei Iesus gaswalt jah usstoþ, swa jah guþ þans þaiei anasaislepun þairh Iesu tiuhiþ miþ imma.
- 15 þatuþ-þan izwis qiþam in waurda frauþins, þatei weis þai libandans, þai bilaibidans in quma frauþins ni bisniwam faur þans anaslepandans;
- 16 unte silba frauþa in haitjai, in stibnai arkaggilaus jah in þuthaurna gudis dalap atsteigiþ af himina jah dauþans þai in Xristau usstandand faurþis.
- 17 Þaþro þan weis þai libandans, þai aflifnandans suns miþ imma frawilwanda in milhmam du gamotjan frauþin in luftau jah framwigis miþ frauþin wairþam.
- 18 Swaei nu þrafsteiþ izwis misso in þaim waurdam.

5. KAPITEL.

- 1 Aþþan bi þo þeihsa jah mela, broþrjus, ni þaurbum ei izwis meljaima;
- 2 unte silbans glaggwo wituþ þatei dags frauþins swe þiubs in naht swa qimiþ.
- 3 þan qiþand: gawairþi jah tulgiba, þanuh unweniggo ins biqimiþ fralusts swaswe sair qiþuhafton, jah ni unþaþliuhand.
- 4 Aþþan jus, broþrjus, ni sijuþ in riqiza, ei sa dags izwis swe þiubs gafahai;
- 5 unte allai jus sunjus liuhadis sijuþ jah sunjus dagis; ni siuþ nahts ni riqizis.
- 6 þannu nu ni slepaima swe þai anþarai, ak wakaima jah warai sijaima;
- 7 unte þaiei slepand, nahts slepand, jah þaiei drugkanai wairþand, nahts drugkanai wairþand.
- 8 Iþ weis dagis wisandans usskawai sijaima, gahamodai brunjon galaubeinai jah friapwos jah hilma wenai naseinai.
- 9 Unte ni satida uns guþ in hatis, ak du gafreideinai ganistais, þairh frauþan unsarana Iesu Xristu,

4, 14 die cursiven Buchstaben im Cod. erloschen. — 17 miþ imma Cod., miþ im M., Bernh.

5, 5 das t von nahts im Cod. zweifelhaft. — 7 nahtslepand Cod., Grienberger 163, naht slepand L. — 8 unskawai Cod. — nasseinai Cod.

- 10 saei gaswalt faur uns, ei, jabbe slepaima jabbe wakaima, samana miþ imma libaima.
- 11 Inuh þis þrafsteiþ izwis misso jah timrjaiþ ainhwarjizuh anþar anþarana, swaswe jah taujiþ.
- 12 Apþan bidjam izwis, broþrjus, kunnan þans arbaidjandans in izwis jah faurstassjans izwarans in frauin *jah talzjandans izwis,*
- 13 *ei* sweraþ ins ufarassau in friapwai in waurstwis ize jah gawairþi habaiþ in izwis.
- 14 Bidjamuþ-þan izwis, broþrjus, talzjaiþ þans ungatassans, þrafstjaiþ þans grindafraþjans, usþulaþ þans siukans, usbeisneigai sijaiþ wiþra allans.
- 15 Saihwiþ ibai hwas ubil und ubilamma hwamma usgildai, ak sinteino þiuþ laistjaiþ miþ izwis misso jah wiþra allans.
- 16 Sinteino faginof in frauin.
- 17 Unsweibandans bidjaiþ; in allamma awiliudof.
- 18 þata auk ist wilja gudis in Xristau Iesu in izwis.
- 19 Ahman ni afhwapjaiþ.
- 20 Praufetjam ni frakunneiþ.
- 21 Apþan all uskiusaþ; þatei goþ sijai, gahabaiþ.
- 22 Af allamma waihte ubilaizo afhabaiþ izwis.
- 23 Apþan silba guþ gawairþjis gaweihai izwis allandjo, jah gahailana izwarana ahman jah saiwala jah leuk usfairinona in quma frauins unsaris Iesuis Xristaus gafastaindau.
- 24 Triggws saei laþoda izwis, saei jah taujiþ.
- 25 Broþrjus, bidjaiþuþ-þan jah bi uns.
- 26 Goljaiþ broþruns allans in gafrijonai weihai.
- 27 Biswara izwis in frauin ei ussiggwaidau so aipistaule allaim þaim weiham broþrum.
- 28 Ansts frauins unsaris Iesuis Xristaus miþ izwis! Amen.

5, 12. 13 *das Cursive von Bernh. ergänzt.* — 22 *mit ubilaizo beginnt Cod. A.* — 25 *bidjaiþuþ- beide Codd. für bidjaiduþ.* — 27 *allaim fehlt in Cod. B.*

Aipistaule Pawlaus du þaissalauneikaium anþara

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pawlus jah Silbanus jah Teimaupaius aikklesjon þaissalauneikaie in guda attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau.
- 2 Ansts izwis jah gawairþi fram guda attin unsaramma jah frauin Iesu Xristau!
- 3 Awiliudon skulum guda sinteino in izwara, broþrjus, swaswe wairþ ist, unte ufarwahseiþ galaubeins izwara jah managniþ friapwa ainhwarjizuh allaize izwara in izwis misso,
- 4 swaei weis silbans in izwis hwopam in aikklesjom gudis in stiwiþjis izwaris jah galaubeinai in allaim wrakjom izwaraim jah aglom þozei usþulaiþ,
- 5 taikn garaihtaizos stauos gudis du wairþans briggan izwis þiudangardjos gudis, in þizoei jah winniþ,
- 6 sweþauh jabai garaiht ist at guda usgildan þaim gaþreihamd izwis aggwipa,
- 7 iþ izwis gaþraihanaim iusila miþ uns in andhuleinai frauins unsaris Iesuis af himinam miþ aggilum mahtais is
- 8 in funins lauhmonjai gibandins fraweit ni kunnandam guþ jah ni ufhausjandam aiwaggeljon frauins unsaris Iesuis Xristaus,
- 9 þaiei fraweit andnimand, fralust aiweinon fram andwairþja frauins jah fram wulþau mahtais is,

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—2, 4 und 3, 7—17; in Cod. B 1, 1—5 und 2, 15 bis zum Schluss. Daher doppelt überliefert 1, 1—5 und 3, 7—17.

Überschrift: Aipistaule Pawlaus du þaissalauneikaum 'b' anastodeiþ Cod. A, Du þaissalauneikium anþara Cod. B.

1, 4 das erste in fehlt im Cod. B. — 5 mit in bricht Cod. B ab. — 5. 6 in þizoei jah winniþ, sweþauh nach Castiglione völlig erloschen, von Uppstr. ohne Bemerkung gegeben. — 8 lauhmonai Cod. für lauhmunjai. — 9 die cursiven Buchstaben im Cod. erloschen.

- 10 þan qimiþ ushauhnan in þaim weiham seinaim, jah
sildaleiknan in allaim þaim galaubjandam, unte galau-
bida ist weitwodei unsara du izwis in daga jainamma.
- 11 Du þammei jah bidjam sinteino bi izwis ei izwis wair-
þans briggai þizos laþonais guþ unsar jah fulljai alla
leikain þiubeinaiis seinaiizos jah waurstw galaubeinaiis
in mahtai,
- 12 ei ushauhnaï namo frauþins unsaris Iesus Xristaus in
izwis jah jus in imma bi anstai gudis unsaris jah
frauþins unsaris Iesus Xristaus.

2. KAPITEL.

- 1 Aþþan bidjam izwis, broþrjus, in qumis frauþins unsaris
Iesus Xristaus jah gaqumþais unsaraizos du imma,
- 2 du ni sprauto wagjan izwis ahin nih drobnan, nih þairh
ahman nih þairh waurda nih þairh aipistaulein swe
þairh uns, þatei instandai dags Xristaus.
- 3 Ni hwashun izwis usluto hwamma haidau, unte niba
qimiþ afstass faurþis jah andhulids wairþai manna fra-
waurhtais, sunus fralustais,
- 4 sa andstandands jah ufarhafjands sik ufar all qiþanaize
guþ aipþau allata blotinassu, swaei ina in alh gudis
gasitan, ustaïknjandan — —
- 15 — — — unsaros.
- 16 Aþþan silba frauja unsar Iesus Xristus jah guþ jah atta
unsar saei frijoda uns jah atgaf gaþlaiht aiweina jah
wen goda in anstai,
- 17 gaþrafstjai hairtona izwara jah gatulgjai in allaim
waurstwam jah waurdam godaim.

1, 10 seinaim is *Cod.* (vgl. *Bernh.*). — sildaleiknan nur *spurenweise* erhalten, ergänzt von *Uppstr.*

2, 1 statt gaqumþais kann auch miþgaqumþais im *Cod.* gestanden haben. — 2. 3 der fast völlig unlesbare Text, den *Uppstr.* ohne Bemerkungen gibt, wird von *Bernh.* so gegeben: du ni sprauto wagjan izwis fram ahin nih gadrobnan, nih þairh ahman nih þairh sauþa nih þairh aipistaulein swe þairh uns, swe þatei atsijai dags frauþins. Ni hwashun izwis usluto hwamma haidau, unte niba qimiþ afstass faurþis jah andhulids wairþai manna frawaurhtais, sunus fralustais. — 4 ustaïknjandan, womit *Cod. A* abbricht, unsicher. — 15 mit unsaros beginnt *Cod. B*.

3. KAPITEL.

- 1 Þata anþar, gabidjaiþ jah bi unsis, broþrjus, ei waurd frauþins þragjai jah mikiljaidau, swaswe jah at izwis,
- 2 jah ei uslausjaindau af gastojanaim jah ubilaim mannam; ni auk ist allaim galaubeins.
- 3 Aþþan triggws frauja saei gatulgeiþ izwis, jah galausjai izwis af þamma ubilin.
- 4 Aþþan gatrauam in frauþin in izwis, ei þatei anabudum izwis, jah taujiþ jah taujan habaiþ.
- 5 Iþ frauja garaihtjai hairtona izwara in friaþwai gudis jah in usþulainai Xristaus.
- 6 Aþþan anabiudam izwis, broþrjus, in namin frauþins unsaris Iesuis Xristaus, ei gaskaidaiþ izwis af allamma broþre hwairbandane ungatassaba jah ni bi anafilham þoei andnemuþ at uns.
- 7 Silbans auk kunnuþ hwaiwa skuld ist galeikon unsis, unte ni ungatewidai wesum in izwis,
- 8 nih arwjo hlaif matidedum at hamma, ak winnandans arbaidai, naht jah daga waurkjandans, ei ni kauride-deima hwana izwara.
- 9 Ni þatei ni habaidedeima waldufni, ak ei uns silbans du frisahtai gebeima du galeikon unsis.
- 10 Jah auk þan wesum at izwis, þata izwis anabudum, ei jabai hwas ni wili waurkjan, nih matjai.
- 11 Hausjam auk sumans hwairbandans in izwis unगतas-saba, ni waiht waurkjandans, ak fairweitjandans.
- 12 Þaimuh swaleikaim anabiudam jah bidjam in frauþin Iesua Xristau, ei miþ rimisa waurkjandans seinana hlaib matjaina.
- 13 Aþþan jus, broþrjus, ni wairþaiþ usgrudjans waila taujandans.
- 14 Iþ jabai hwas ni ufhausjai waurda unsaramma þairh þos bokos, þana gatarhjaiþ; ni blandaþ izwis miþ imma, ei gaskamai sik.

3, 7 mit ist beginnt Cod. A wieder. — 8 nih Cod. A, ni Cod. B. — hlaib Cod. B. — 10 nih Cod. A, ni Cod. B.

15 Jah ni swaswe fijand ina rahnjaiḽ, ak talzjaiḽ swe broḽar.

16 Appan silba frauja gawairḽeis gibai izwis gawairḽi sinteino in allaim stadim; frauja miḽ allaim izwis!

17 So goleins meinai handau Pawlaus, ḽatei ist bandwo ana allaim aipistaulem meinaim; swa melja.

18 Ansts fraujs unsaris Iesuis Xristaus miḽ allaim izwis! Amen.

Du ḽaissalauneikaium anḽara ustauh.

3, 17 *nach* bandwo *bricht* Cod. A ab. — aipistaule | meinaim Cod. (aipistaulem *wohl für* aipistauleim).

Unterschrift: statt anḽara *im* Cod. frumei.

Du Teimaupaiiau frumei

dustodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pawlus apaustaulus Xristaus Iesuis bi anabusnim gudis nasjandis unsaris jah Xristaus Iesuis, wenais unsaraizos,
- 2 Teimaupaiiau, walisin barna in galaubeinai; ansts, armaio, gawairþi fram guda attin jah Xristau Iesu frauþin unsaramma!
- 3 Swaswe baþ þuk saljan in Aifaison galeiþands Makedonais, ei faurbiudais sumaim ei anþarleiko ni laisjaina,
- 4 niþ-þan atsaihwaina spille jah gabaurþiwaurde andilausaize, þoei soknim andstaldand mais þau timreinai gudis þizai wisandein in galaubeinai.
- 5 Aþþan andeis ist anabusnais friaþwa us hrainjamma hairtin jah miþwissein godai jah galaubeinai unhindarweisai,
- 6 af þaimei sumai afairzidai uswandidedun du lausawaurdein,
- 7 wiljandans wisan witodalaisarjos, ni fraþjandans nih hwa rodjand nih bi hwa stiurjand.
- 8 Aþþan witum þatei goþ ist witoþ, jabai hwas is wito-deigo brukeiþ,

1, 5 neben miþwissein *Randglosse* in *Cod. A.*: gamundai.

Überlieferung: in *Cod. A* 1, 1—9, sowie 1, 18—4, 8 und 5, 4—6, 12; in *Cod. B* 1, 1—3, 4, sowie 4, 1—5, 10 und 5, 21 bis zu Ende. Daher doppelt überliefert 1, 1—9; 1, 18—3, 4; 4, 1—8; 5, 4—10; 5, 21—6, 12.

Überschrift in *Cod. A* erloschen; du Teimaupaiiau frumei ustauih *Cod. B.*

1, 2 Teimaupaiu *Cod. B.* — 3 galeiþans *Cod. B.* — Makedonais *Cod. A.* — 4 andalusaize, wisandin *Cod. A.* — 5 aþþandeis *Cod. B.* — 7 statt ni in *Cod. A* nih. — 8 witoþ (*statt* witum) *Cod. B.* — god *Cod. B.* — witoda (*statt* witodeigo) *Cod. A.*

- 9 witands þatei garaihtamma witoþ nist satiþ, ak witodalausaim jah untalaim jah unsibjaim jah frawaurhtaim jah unairknaim jah usweihaim, attans bliggwandam jah aiþeins bliggwandam, mannans maurþrjandam,
- 10 horam, mannans gapiwandam, liugnjam, ufarswaram, jah jabai hwa aljis þizai hailon laiseinai andstandiþ,
- 11 sei ist bi aiwaggeli wulþaus þis audagins gudis, þatei gatrauaiþ ist mis.
- 12 Jah awiliudo þamma inswinþjandin mik Xristau Iesu frauin unsaramma, unte triggwana mik rahnida gasatjands in andbahtja,
- 13 ikei faura was wajamerjands jah wraks jah ufrikands, akei gaarmaiþs was, unte unwitands gatawida in ungalaubeinai.
- 14 Iþ ufarassida ansts frauins miþ galaubeinai jah friapwai þizai in Xristau Iesu.
- 15 Triggw þata waurd jah allaizos andanumtais wairþ, þatei Xristus Iesus qam in þamma fairhwau frawaurhtans nasjan, þizeei frumists im ik.
- 16 Akei duþe gaarmaiþs warþ, ei in mis frumistamma ataugidedi Xristaus Iesus alla usbeisnein du frisahtai þaim ize anawairþai wesun du galaubjan imma du libainai aiweinon.
- 17 Aþþan þiudana aiwe, unriurjamma, ungasaihwannamma ainamma, frodamma guda sweriþa jah wulþus in aldins aiwe! Amen.
- 18 Þo anabusn anafilha þus, barnilo Teimaupaiu, bi þaim faura faursniwandam ana þuk praufetjam, ei driugais in þaim þata godo drauhtiwitoþ,
- 19 habands galaubein jah goda miþwissein, pizaiei sumai afskiubandans bi galaubein naqadai waurþun,
- 20 þizeei ist Hymainaius jah Alaiksandruss, þanzei anafalh Satanin, ei gatalzjaindau ni wajamerjan.

1, 9 neben unsibjaim *Randglosse in Cod. A*: afgudaim.

1, 9 witans *Cod. B.* — nist witoþ *Cod. A.* — nach aiþeins *bricht Cod. A ab.* — 10 gapiwandam *im Cod. unsicher.* — aljis, andstandiþ *wahrscheinlich Cod.* — 14 ufarassida *Cod. wahrscheinlich.* — 16 Xristus, izei *Bernh.* — 17 für frodamma *scheint Cod. fridamma zu haben.* — 18 mit faura *fährt Cod. A fort.*

2. KAPITEL.

- 1 Bidja nu frumist allis taujan bidos, aihtronins, liteinins, awiliuda fram allaim mannam,
- 2 fram piudanam jah fram allaim paim in ufarassau wisandam, ei slawandein jah sutja ald bauaima in allai gagudein jah gariudja.
- 3 þatuþ-þan ist god jah andanem in andwairþja nasjandis unsaris gudis,
- 4 saei allans mans wili ganisan jah in ufkunþja sunjos qiman.
- 5 Ains allis guþ, ains jah midumonds gudis jah manne, manna Xristus Iesus,
- 6 sa gibands sik silban andabauht faur allans, weitwodein melam swesaim,
- 7 du þammei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus, sunja qiþa in Xristau, ni liuga, laisareis þiudo in galaubeinai jah sunjai.
- 8 Wiljau nu wairans bidjan in allaim stadim ushafjandans swiknos handuns inuh þwairhein jah tweiflein.
- 9 Samaleiko jah qinons in gafeteinai hrainjai miþ gariudjon jah inahein fetjandeins sik, ni in flahtom aiþþau gulþa aiþþau marikreitum aiþþau wastjom galubaim,
- 10 ak þatei gadob ist qinom gahaitandeim guþ blotan þairh waurstwa goda.
- 11 Qino in hliuþa galaisjai sik in allai ufhouseinai;
- 12 iþ galaisjan qinon ni uslaubja, ni frauinon faura waira, ak wisan in þahainai.
- 13 Adam auk fruma gadigans warþ, þaþroh Aiwwa;
- 14 jah Adam ni warþ uslutops, iþ qino uslutoda in missa-dedai warþ.
- 15 Iþ ganisiþ þairh barne gabaurþ, jabai gastandand in galaubeinai jah frijaþwai jah weihiþai miþ gafraþjein.

2, 2 jas-sutja *Cod. A.* — 4 in *fehlt in Cod. B.* — 6 andabaht *beide Codd.*, andabauht *M., Bernh.* — weitwodein *Cod. B.*, þizei weitwodei *Cod. A.*, [þizei] weitwodein *Bernh.* — 7 jas-sunjai *Cod. A.* — 8 inu *Cod. A.* — 13 gadigands *Cod. B.* — 15 frijaþwai *Cod. B., Bernh.*

3. KAPITEL.

- 1 Triggw þata waurd: jabai hwas aipiskaupeins gairneiþ, godis waurstwis gairneiþ.
- 2 Skal nu aipiskaupus ungafairinoþs wisan, ainaizos qenais aba, andapahts, gariuds, froþs, gafaurs, gastigods, laiseigs,
- 3 nih weinuls, ni slahals, ak suts, qairrus, ni sakuls, ni faihufriks,
- 4 seinamma garda waila fauragaggands, barna habands ufhausjandona miþ allai anawiljein.
- 5 Ip jabai hwas seinamma garda fauragaggan ni mag, hwaiwa aikklesjon gudis gakarof?
- 6 Nih niujasatidana, ibai aufto ufarhauhids in stauai atdriusai unhulþins.
- 7 Skal auk is weitwodipa goda haban fram þaim uta, ei ni atdriusai in idweit jah hlamma unhulþins.
- 8 Jah swa diakaununs gariudans, nih faihufrikans, ni weina filu haftjandans, nih aglaitgastaldans,
- 9 habandans runa galaubeinai in hrainjai gahugdai.
- 10 Jah þai þan gakiusaindau frumist jas-swa andbahtjaina ungafairinodai wisandans.
- 11 Qinons samaleiko gariudos, ni diabulos, gafaurjos, triggwos in allamma.
- 12 Diakaunjus sijaina ainaizos qenais abans, barnam waila fauragaggandans jah seinaim gardim.
- 13 Þai auk waila andbahtjandans grid goda fairwaurkjand jah managa balþein galaubeinai þizai in Xristau Iesu.
- 14 Þata þus melja wenjands qiman at þus sprauto;

3, 11 *neben* gafaurjos *am Rande*: andapahtos.

3, 1 aipiskupeins *Cod. B.* — 2 ungafairinonds *Cod. B.* — 3 ni *statt* nih *Cod. A, Bernh.* — nis-slahuls *Cod. A.* — 4 fauragaggans *Cod. B.* — ufhausjanjandona *Cod. A.* — *nach* ufhausjandona *bricht Cod. B ab.* — anawiljin *Cod.* — 6 niujasatidana *Cod. wahrscheinlich.* — stauai *nach Brauns Lesung (Zeitschr. für deutsche Phil. 31, 431), staua Uppstr.* — 10 wisandans sandans *Cod.* — 13 *hinter* goda *ergänzte Heyne früher sis und hinter* balþein *er und Bernh. in.*

- 15 apþan jabai sainjau, ei witeis hwaiwa skuld ist in garda gudis usmitan, saei ist aikklesjo gudis libandins, sauls jah tulgiþa sunjos.
- 16 Jah unsahtaba mikils ist gagudeins runa saei gabairhtiþs warþ in leika, garaihts gadomiþs warþ in ahmin, ataugids warþ þaim aggilum, merids warþ in þiudom, galaubiþs warþ in fairhwau, andnumans warþ in wulþau.

4. KAPITEL.

- 1 Apþan ahma swikunþaba qiþiþ þatei in spedistaim dagam afstandand sumai galaubeinai atsaihwandans ahmane airziþos jah laiseino unhulþono,
- 2 in liutein liugnawaurde jah gatandida habandane swesa miþwissein,
- 3 warjandane liugos, gaþarban mate, þanzei guþ gaskop du andniman miþ awiliudam galaubjandam jah uf-kunnandam sunja.
- 4 Unte all gaskaftais gudis goþ jah ni waiht du uswaurpai miþ awiliudam andnuman;
- 5 gaweihada auk þairh waurd gudis jah bida.
- 6 þata insakands broþrum goþs wairþis andbahts Xristaus Iesuis, alands waurdam galaubeinai jah godaizos laiseinai þoei galaistides.
- 7 Iþ þo usweihona swe usalþanaizo spilla biwande, iþ þropei þuk silban du gagudein.
- 8 Apþan leikeina usþropeins du fawamma ist bruks, iþ gagudei du allamma ist bruks, gahaita habandei libainais þizos nu jah þizos anawairþons.
- 9 Trigggw þata waurd jah allaizos andanumtais wairþ.
- 10 Duþþe allis arbaidjam jah idweitjanda, unte wenidedum du guda libandin, saei ist nasjands allaize manne, þishun galaubjandane.
- 11 Anabiud þata jah laisei.

4, 1 *Cod. B* beginnt wieder. — spedistaim *Cod. B*. — 3 gaþarban ante *Cod. B*. — 7 das zweite iþ fehlt *Cod. B*. — 8 gagudein *Cod. B*. — nach anawairþons bricht *Cod. A* ab.

- 12 Ni manna þeinau jundai frakunni, ak frisahts sijais þaim galaubjandam in waurda, in usmeta, in friaþwai, in galaubeinau, in swikniþai.
- 13 Unte qima, gaumei saggwa boko, gaþlaihtai, laiseinau.
- 14 Ni sijais unkarja þizos in þus anstais, sei gibana warþ þus þairh praufetjans afar analageinau handiwe praiz-bytaureis.
- 15 Þo sido þus, inuþ-þaim sijais, ei þatei þeihais þu, swikunþ sijai allaim.
- 16 Atsaihw du þus silbin jah du laiseinau usdaudo, þairhwis in þaim; þatuh auk taujands jah þuk silban ganasjis jah hausjandans þus.

5. KAPITEL.

- 1 Seneigana ni andbeitais, ak gaþlaih swe attin, juggans swe broþruns,
- 2 sineigos swe aiþeins, juggos swe swistruns in allai swiknein.
- 3 Widuwons swerai, þozei bi sunjai sijaina widuwons.
- 4 Iþ jabai hwo widuwono barna aiþþau barne barna habai, galaisjaina sik faurþis swesana gard barusnjan jah andalauni usgiban fadreinau; þata auk ist god jah andanem in andwairþja gudis.
- 5 Aþþan soei bi sunjai widuwo ist jah ainakla, wenida du guda jah þairhwisip in bidom nahtam jah dagam.
- 6 Iþ so wizondei in azetjam jah libandei dauþa ist.
- 7 Jah þata anabiud ei ungafairinodos sijaina.
- 8 Aþþan jabai hwas swesaim, þishun ingardjam ni gaþlaihiþ, galaubein inwidiþ jah ist ungalaubjandin wairsiza.
- 9 Widuwo gawaljaidau ni mins saihs tigung jere, sei wesi ainis abins qens,
- 10 in waurstwam godaim weitwodipa habandei, jau barna fodidedi, jau gastins andnemi, jau weihaim fotuns þwohi, jau aglons winnandam andbahtidedi, jau allamma waurstwe godaize afarlaistidedi.

5. 1 seneigana *Cod. für* sineigana. — 2 *das s von* swistruns *im Cod. untergegangen.* — 4 *mit* galaisjaina *fährt Cod. A fort.* — sik *fehlt Cod. B.* — god jah *fehlt in Cod. A, bei Bernh. in Klammern.* — 7 ungafairidos *Cod. B.* — 10 *nach* allamma *bricht Cod. B ab.*

- 11 Ip juggos widuwons biwande; —
 12 — galaubein wana gatawidedun.
 13 Abban samana jah unwaurstwons laisjand sik pairh-
 gaggan gardins, abban ni batain unwaurstwons, ak jah
 unfaurjos jah fairweitjandeins, rodjandeins poei ni
 skulda sind.
 14 Wiljau nu juggos liugan, barna bairan, garda waldan — —
 16 — widuwons, andbahtjai im, jah ni kaurjaidau aikklesjo,
 ei paim bi sunjai — —
 17 — in waurda jah laiseinai.
 18 Qap auk gameleins: auhsin þriskandin munþ ni faur-
 waipjais; jah: wairþs sa waurstwa mizdons is.
 19 Bi praižbytairein wroh ni andnimais, niba in and-
 wairþja twaddje aiþþau þrije weitwode.
 20 Ip þans frawaurhtans in andwairþja allaize gasak, ei
 jah þai anþarai agis habaina.
 21 Weitwodja in andwairþja gudis jah frauþins Iesusis Xris-
 taus jah þize gawalidane aggile, ei þata fastais inu
 faurdomein, ni waiht taujands bi wiljahalþein.
 22 Handuns sprauto ni mannhun lagjais, ni gamainja
 sijais frawaurhtim framabjaim; þuk silban swiknana
 fastais.
 23 Ju ni drigkais þanamais wato, ak weinis leitiþ brukjais
 in qipaus þeinis jah þizo ufta sauhte þeinaizo.
 24 Sumaize manne frawaurhteis swikunþos sind, faurbisni-
 wandeins du stauai; sumaize þan jah afargaggand.
 25 Samaleiko þan jah waurstwa goda swikunþa sind, jah
 þo aljaleikos sik habandona filhan ni mahta sind.

5, 23 neben qipaus in Cod. A (nicht B) am Rande: suþnis.

5, 11 von biwande bis 12 galaubein im Cod. A gänzlich erloschen. —
 13 von poei bis 16 sunjai hat noch Castiglione, nicht aber mehr Uppstr.
 lesen können. — 18 auhsin Cod. wahrscheinlich. — 19 twadje Cod. —
 21 mit wiljahalþein beginnt Cod. B wieder. — 22 manhun Cod. B. --
 siais Cod. A, Bernh. — 24 sumaizeh Cod. A.

6. KAPITEL.

- 1 Swa managai swe sijaina uf jukuzjai piwos, seinans frauans allaizos sweripos wairpans rahnjaina, ei namo frauins jah laiseins ni wajamerjaidau.
- 2 Appan paiei galaubjandans haband frauans, ni frakunneina, unte broprjus sind, ak mais skalkinona, unte galaubjandans sind jah liubai, paiei wailadedais gadailans sind. pata laisei jah gaplaih.
- 3 Jabai hwas aljaleikos laisjai jah ni atgaggai du hailaim waurdam paim frauins unsaris Iesuis Xristaus jah pizai bi gagudein laiseinai,
- 4 ip hauhpchts, ni waiht witands, ak siukands bi soknins jah wurdajiukos, us paimei wairpand neiþa, maurpra, haifteis, anaqisseis, anamindeis ubilos,
- 5 usbalpeins frawardidaize manne ahin, at paimei gatarnip ist sunja, hugjandane faihugawaurki wisan gagudein; afstand af paim swaleikaim.
- 6 Appan ist gawaurki mikil gagudei mip ganauhin.
- 7 Ni waiht auk brahtedum in þamma fairhwau; bi sunjai patei ni usbairan hwa magum.
- 8 Appan habandans usfodein jah gaskadwein, paimuh ganohidai sijaima.
- 9 Appan paiei wileina gabigai wairpan atdriusand in fraistubnja jah hlamma unhulpins jah lustuns managans unnutjans jah skaþulans, paiei sagqjand mans in frawardein jah fralust.
- 10 Waurts allaize ubilaize ist faihugeigo, pizoei sumai gairnjandans afairzidai waurpun af galaubeinai jah sik silbans gapiwaidedun sairam managaim.
- 11 Ip þu, jai manna gudis, pata þliuhais, ip laistjais garaihtein, gagudein, galaubein, frijaþwa, þulain, qairrein.

6, 3 aljaleikos *Cod. A* wahrscheinlich, aljaleiko *Cod. B*. — atgaggip *Cod. A*. — 4 maurpra fehlt *Cod. A*; bei *M., Bernh.* in Klammern. — haifteis *Cod. B*. — 5 afstand af paim swaleikaim fehlt in *Cod. B*. — 9 sagqjand *Cod. B*. — 10 jas-sik *Cod. A*. — 11 frijaþwa *Cod. B*.

- 12 Haifstei þo godon haifst galaubeinai, undgreip libain
aiweinon du þizaiei laþoþs is jah andhaihaist þamma
godin andahaita in andwairþja managaize weitwode.
- 13 Anabiuda in andwairþja gudis þis gakiujandins alla
jah Xristaus Iesuis þis weitwodjandins uf Paunteau
Peilatau þata godo andahait,
- 14 fastan þuk þo anabusn unwamma, ungafairinoda und
qum frauþins unsaris Iesuis Xristaus,
- 15 þanei in melam swesaim taikneiþ sa audaga jah ains
mahteiga jah þiudans þiudanondane jah frauja frau-
jinondane,
- 16 saei ains aih undiwanein jah liuhaþ bauiþ unatgaht,
þanei saw manne ni ainshun nih *saihwana mag* . . .

6, 12 *nach* in andwairþ . . *bricht Cod. A ab.* — 13 Paunteau *im Cod. ohne n; Pauntiau Bernh.*

Du Teimaupaiāu 'b

1. KAPITEL.

- 1 Pawlus, apaustaulus Xristaus Iesuis pairh wiljan gудis bi gahaitam libainais sei ist in Xristau Iesu,
- 2 Teimaupaiāu, liubin barna, ansts, armaio, gawairpi fram guda attin jah Xristau Iesu frauin unsaramma.
- 3 Awiliudo guda meinamma, þammei skalkino fram fadreinam in hrainjai gahugdai, hwaiwa unsweibando haba bi þuk gaminpi in bidom meinaim naht jah daga,
- 4 gairnjands þuk gasaihwan, gamunands tagre þeinaize, ei fahedais usfullnau,
- 5 gamaudein andnimands þizos sei ist in þus, unliutons galaubeinais sei bauaida faurpis in awon þeina *Lauidja* jah aiþein þeina Aiwneika, gaþ-þan-traua þatei jah in þus.
- 6 In þizoei waihtais gamaudja þuk anaquujan anst gудis, sei ist in þus pairh analagein handiwe meinaizo.
- 7 Unte ni gaf unsis guþ ahman faurhteins, ak mahtais jah frijaþwos jah inaheins.
- 8 Ni nunu skamai þuk weitwodiþos frauins unsaris Iesuis nih meina, bandjins is, ak miþ arbaidei aiwaggeljon bi mahtai gудis,
- 9 þis nasjandins uns jah laþondins laþonai weihai, ni bi waurstwam unsaraim, ak bi seinai leikainai jah anstai sei gibana ist unsis in Xristau Iesu faur mela aiweina,
- 10 iþ gaswikunþida nu pairh gabairhtein nasjandis unsaris Iesuis Xristaus, gatairandins raihtis dauþu, iþ galiuhtjandins libain jah unriurein pairh aiwaggeljon,

Überlieferung: in Cod. A 1, 1—18 und 2, 21—4, 16; in Cod. B 1, 5—4, 11. Daher doppelt überliefert 1, 5—18 und 2, 21—4, 11.

Von der Überschrift in Cod. A nur Spuren.

1, 5 *Lauidjai Bernh.*; es ist nichts mehr als das u im Cod. deutlich zu lesen. — Aiwneikai *Bernh.* — gaþ-þan-traua, womit Cod. B beginnt, beide Codd. — 7 frijaþwos Cod. B, *Bernh.* — 9 laþondins uns Cod. A. — 10 dauþau Cod. B. — aiwaggejon Cod. B.

- 11 in þoei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus jah laisareis þiudo,
- 12 in þizei fairinos jah þata winna; akei nih skama mik, unte wait hwamma galaubida, jah gatraua þammei mahteigs ist þata anafilh mein fastan in jainana dag.
- 13 Frisaht habands hailaize waurde, þoei at mis hausides in galaubeinai jah frijaþwai in Xristau Iesu;
- 14 þata godo anafilh fastai þairh ahman weihana saei bauiþ in uns.
- 15 Waist þatei afwandidedun sik af mis allai þaiei sind in Asiai, þizei ist Fygailus jah Airmogaineis.
- 16 Gibai armaion frauja Auneiseifauraus garda, unte ufta mik anaþrafstida jah naudibandjo meinaizo ni skamaida sik;
- 17 ak qimands in Rumai usdaudo sokida mik jah bigat.
- 18 Gibai frauja imma bigitan armahairtein at frauþin in jainamma daga; jah hwan filu in Aifaison andbahtida mis, mais waila þu kant.

2. KAPITEL.

- 1 þu nu, barn mein waliso, inswinþei þuk in anstai þizai in Xristau Iesu,
- 2 jah þoei hausides at mis þairh managa weitwodja, waurda gudis, þo anafilh triggwaim mannam, þaiei wairþai sijaina jah anþarans laisjan.
- 3 þu nu arbaidei swe gods gadrauhts Xristaus Iesuis.
- 4 Ni ainshun drauhtinonds frauþin dugawindiþ sik ga-waurkjam þizos aldais, ei galeikai þammei drauhtinoþ.
- 5 Jah þan jabai haifsteiþ hwas, ni weipada, niba wito-deigo brikiþ.
- 6 Arbaidjands airþos waurstwja skal frumist akrane and-niman.
- 7 Fraþei þatei qiþa; gibiþ auk þus frauja fraþi us allaim.

1, 12 in jainamma dag *Cod. B.* — 13 frijaþwai *Cod. B, Bernh.* — 15 waits *Cod. B nach Castiglione, Uppström erwähnt nichts.* — þizei *Cod. B.* — 18 mais *steht in beiden Codd. schon hinter filu (vgl. Bernh.).* — nach kant *bricht Cod. A ab.*

2, 2 triggwaimannam *Cod.* — 6 arbaidjans *Cod.*

- 8 Gamuneis Xristu Iesu urrisanana us daußaim us fraiwa Daweidis bi aiwaggeljon meinai,
- 9 in þizaiei arbaidja und bandjos swe ubiltojis; akei waurd gudis nist gabundan.
- 10 Inuh þis all gaßula bi þans gawalidans, ei jah þai ganist gatilona, sei ist in Xristau Iesu miß wulßau aiweinamma.
- 11 Triggw þata waurd: jabai miß gadauþnodedum, jah miß libam;
- 12 jabai gaßulam, jah miß þiudanom; jabai afaikam, jah is afaikiß uns;
- 13 jabai ni galaubjam, jains triggws wisiß; afaikan sik silban ni mag.
- 14 Þizei gamaudei weitwodjands in andwairþja frauins. Waurdam weiham du ni waihtai daug, niba uswalteinai þaim hausjondam.
- 15 Usdaudei þuk silban gakusanana usgiban guda waurstwjan unaiwiskana, raihtaba raidjandan waurd sunjos.
- 16 Iþ þo dwalona usweihona lausawaurdja biwande; unte filu gaggand du afgudein,
- 17 jah waurd ize swe gunds aliþ; þizeei ist Ymainaius jah Filetus,
- 18 þaiei bi sunja uswissai usmetun qiþandans usstass ju waurþana jah galaubein sumaize uswaltidedun.
- 19 Aþþan tulgus grunduwaddjus gudis standiþ habands sigljo þata: kunþa frauja þans þaiei sind is, jah: afstandai af unselein hwazuh saei namnjai namo frauins.
- 20 Aþþan in mikilamma garda ni sind þatainei kasa gulþeina jah silubreina, ak jah triweina jah digana, jah suma du swerein, sumuþ-þan du unswerein.
- 21 Aþþan jabai hwas gahrainjai sik þizei, wairþiþ kas du sweriþai gaweihaip, bruk frauin, du allamma waurstwe godaize gamanwiþ.
- 22 Aþþan juggans lustuns þliuh; iþ laistei garaihtein, galaubein, frijaþwa, gawairþi miß þaim bidai anahaitandam frauin us hrainjamma hairtin.

2, 14. 21 þize *Bernh.* — 21 mit du allamma fährt *Cod. A fort.* — 22 frijaþwa *Cod. B, Bernh.*

- 23 Ip þos dwalons jah untalons soknins biwandeī witands
þatei gabairand sakjons.
24 Ip skalks frauĵins ni skal sakan, ak qairrus wisan wiþra
allans, laiseigs, usþulands,
25 in qairrein talzjands þans andstandandans, niu hwan
gibai im guþ idreiga du ufkunþja sunjos
26 jah usskawjaindau us unhuþpins wruggon, fram þammei
gafahanai habanda afar is wiljin.

3. KAPITEL.

- 1 Aþþan þata kunneis ei in spedistaim dagam atgaggand
jera sleidja,
2 jah wairþand mannans sik frijondans, faihugairnai,
bihaitjans, hauhhairtai, wajamerjandans, fadreinam un-
gahwairbai, launawargos, unairknai,
3 unhunslagai, unmildjai, fairinondans, ungahabandans
sik, unmanariggwai, unseljai,
4 fralewjandans, untilamalskai, ufbaulidai, frijondans
wiljan seinana mais þau guþ,
5 habandans hiwi gagudeins, iþ maht izos inwidandans;
jah þans afwandeī.
6 Unte us þaim sind þaiei sliupand in gardins jah fra-
hunþana tiuhand qineina afhlaþana frawaurhtim, þoei
tiuhanda du lustum missaleikaim,
7 sinteino laisjandona sik jan-ni aiw hwanhun in ufkunþja
sunjos qiman mahteiga.
8 Aþþan þamma haidau ei Jannes jah Mambres andstoþun
Moseza, swa jah þai andstandand sunjai, mannans fra-
waurþanai ahin, uskusanai bi galaubein;
9 akei ni þeihand du filusnai, unte unwiti ize swikunþ
wairþiþ allaim, swaswe jah jainaize was.

3, 2 *neben* frijondans *hat Cod. A am Rande*: seinagairnai (*statt* seinagairnai). — 9 *neben* swikunþ *Randglosse des Cod. A*: gatarhiþ.

2, 26 usskarjaindau *Cod. A*. — *statt* habanda *hat Cod. B* tiuhanda.
3, 2 frijondans *Cod. B, Bernh.* — hauhhairtai *Cod. B*. — unairknans
Cod. A. — 3 unmanariggwai *Cod. A*. — 5 jaþ-þans *Cod. A*. — 6 *statt*
þaiei *hat Cod. B* þoei. — du *fehlt in Cod. B und bei Bernh.* — luslustum
Cod. A. — 7 jan-ni *Cod. A, Bernh.*, ni *Cod. B*. — 8 Jannis *Cod. B*.
Mamres *Cod. A*. — 9 jah *fehlt Cod. B*.

- 10 Ip þu galaista is laiseinai meinai, usmeta, muna, sidau, galaubeinai, usbeisnai, frijaþwai, þulainai,
- 11 wrakjom, wunnim, hwileika mis waurþun in Antiaukiai, in Eikaunion, in Lystrys, hwileikos wrakjos usþulaida, jah us allaim mik galausida frauja.
- 12 Jah þan allai þaiei wileina gagudaba liban in Xristau Iesu, wrakos winnand.
- 13 Ip ubilai mannans jah liutai þeihand du wairsizin, airzjai jah airzjandans.
- 14 Ip þu framwairþis wisais in þaime galaisides þuk jah gatrauida sind þus, witands at hwamma ganamt,
- 15 jah þatei us barniskja weihos bokos kunþes, þos mahtei-gons þuk usfratwjan du ganistai þairh galaubein þo in Xristau Iesu.
- 16 All boko gudiskaizos ahmateinai jah þaurftos du laiseinai, du gasahtai, du garaihteinai, du talzeinai in garaihtein,
- 17 ei ustauhans sijai manna gudis, du allamma waurstwe godaize gamanwiþs.

4. KAPITEL.

- 1 Weitwodja in andwairþja gudis jah frauþins Xristaus Iesus, saei skal stoji qiwans jah dauþans bi qum is jah þiudinassu is:
- 2 merei wurd, instand uhteigo, unuhteigo, gasak, gaþlaih, gahwotei in allai usbeisnai jah laiseinai.
- 3 Wairþiþ mel þan haila laisein ni usþuland, ak du seinaim lustum gadragand sis laisarjans subjondans hausein;
- 4 aþþan af sunjai hausein afwandjand, iþ du spillam gawandjand sik.

3, 10 zu galaista is am Rande von A: galaisides (*verschrieben für galaisides*) laiseinai meinai. — 13 neben liutai steht nach *Maßmann Germania* 13, 275 im Cod. A die Glosse lubjaleisai; *Uppstr.* meldet nichts davon. — zu du wairsizin Randglosse in A: ubelam waurstwam.

3, 10 frijaþwai Cod. B, Bernh. — 11 wrakos Cod. B. — usþulaida Cod. B undeutlich, uspulida Cod. A. — 14 jau statt jah in Cod. A. — 16 all Cod. A. — gudiskaizo Cod. B.

4, 1 das dritte jah fehlt in den Codd. — 2 stand Cod. B. — ohteigo Cod. B. — 3 dragand Cod. B. — subjandans Cod. A, Bernh.

- 5 Iþ þu andaþahts sijais in allaim, arbaidei, waurstw
waurkei aiwaggelistins, andbahti þein usfullei.
- 6 Aþþan ik ju hunsljada jah mel meinaizos diswissais atist.
- 7 Haifst þo godon haifstida, run ustauh, galaubein ga-
fastaida;
- 8 þaþroh galagiþs ist mis waips garaihteins, þanei usgibiþ
mis frauja in jainamma daga, sa garaihta staua, aþþan
ni þatainei mis, ak jah allaim þaiei frijond qum is.
- 9 Sniumei qiman at mis sprauto;
- 10 unte Demas mis bilaiþ frijonds þo nu ald jah galaiþ
du þaissalauneikai, Xreskus du Galatia, Teitus du Dal-
matiai.
- 11 Lukas ist miþ mis ains. Marku andnimands brigg miþ
þus silbin, unte ist mis bruks du andbahtja.
- 12 Aþþan Tykeiku insandida in Aifaison.
- 13 Hakul þanei bilaiþ in Trauadai at Karpau, qimands
atbair jah bokos, þishun maimbranans.
- 14 Alaiksandrus aizasmíþa managa mis unþiuþa ustaiknida;
usgildiþ imma frauja bi waurstwam is;
- 15 þammei jah þu witai, filu auk andstoþ unsaraim waurdam.
- 16 In frumiston meinai sunjonai ni manna mis miþ was,
ak allai mis bilipun; ni rahnjaidau *im*. —

4, 6 *neben* diswissais *Cod. A* am Rande: gamalteiniais.

4, 8 þaþroh *Cod. A*, þaþro þan *Cod. B*. — garaihta *Cod. A*, raihta *Cod. B*. — 10 jag-galaiþ *Cod. A*. — Xreskus *Cod. A*, Krispus *Cod. B, L.*, Kreskus *M., Bernh. 1884*. — Teitus du Dalmatiai *fehlt Cod. B*. — 11 *nach der ersten Silbe von andbahtja bricht Cod. B ab*. — 14 Alaiaiksandrus *Cod. A*.

Du Teitau

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

- 1 Pawlus, skalks gudis, iþ apaustaulus Iesuis Kristaus bi galaubeinai gawalidaize gudis jah ufkunþja sunjos sei bi gagudein ist,
- 2 du wenai libainais aiweinons þoei gahaihait unliugands guþ faur mela aiweina,
- 3 iþ ataugida mela swesamma waurd sein in mereinai, sei gatrauida ist mis bi anabusnai nasjandis unsaris gudis,
- 4 Teitau, walisin barna bi gamainjai galaubeinai, ansts jah gawairþi fram guda attin jah Xristau Iesu nasjand unsaramma!
- 5 In þizozei waihtais bilaip þus in Kretai, [in þize] ei wanata atgaraihtjais jah gasatjais and baurgs praiþbytairein, swaswe ik þus garaidida,
- 6 jabai hwas ist ungafairinonds, ainaizos qenais aba, barna habands galaubeina, ni in usqissai usstiureins aipþau unghwairba.
- 7 Skaluþ-þan aipiskaupus ungafairinoþs wisan, swe gudis fauragaggja, ni hauhhairts, ni bihaitja, ni þwairhs, ni weinuls, ni slahals, ni aglaitgastalds,
- 8 ak gastigods, bleiþs, andaþahts, garaihts, weihs, gapaurs, þa,
- 9 andanemeigs bi laiseinai waurdis triggwis, ei mahteigs sijai jah gaplaihan in laiseinai hailai jah þans andstandans gasakan.

Überlieferung: in Cod. B 1. 1 -10, in Cod. A 1. 9 -2. 1.

Überschrift: von anastodeiþ ist in Cod. nur noch der erste Buchstabe lesbar.

1. 5 in þize (d. i. þize) von Bernh. als wahrscheinlich, Glosse zu in þizozei waihtais in Klammern geschlossen. 6 ungafairinods M. Bernh. — 9 mit waurdis beginnt Cod. A. inþþaus Cod. A.

- 10 Sind auk managai unghawairbai, lausawaurdai, lutondans, þishun þai us bimaita,
- 11 þanzei skal gasakan, þaiei gardins allans uswaltjand laisjandans þatei ni skuld ist, in faihugairneins.
- 12 Qaþ auk sums ize, swes ize praufetus: Kretes sinteino liugnjans, ubila unbiarja, wambos latos.
- 13 So ist weitwodei sunjeina. In þizoei fairinos gasak ins hwassaba, ei hailai sijaina in galaubeinai
- 14 ni atsaihwandans judaiwiskaize spilli jah anabusne manne afwandjandane sis sunja.
- 15 Apþan all hrain hrainjaim, iþ bisaulidaim jah ungalaubjandam ni waiht hrain, ak bisaulida sind ize jah aha jah miþwissei.
- 16 Guþ andhaitand kunnan, iþ waurstwam inwidand anda-setjai wisandans jah ungalaubjandans, jah du allamma waurstwe godaize uskusanai.

2. KAPITEL.

- 1 Iþ þu rodei þatei gadof ist þizai hailon laiseinai — —

1, 16 zu uskusanai am *Rande des Cod.*: ungakusanai.

1, 10 lausaiwaurdai *Cod. A.* — nach der ersten Silbe von þishun bricht *Cod. B* ab. — 12 Kretes *Cod.* wohl für Kreteis. — 14 spilli *Cod.* für spille.

Du Filemauna.

- 11 — iþ nu þus jah mis bruks,
12 þanuh insandida; iþ þu ina, þat-ist meinos brusts, andnim,
13 þanei ik wilda at mis gahaban, ei faur þuk mis and-
bahtidedi in bandjom aiwaggeljons.
14 Iþ inu þein ragin ni waiht wilda taujan, ei ni swaswe
bi nauþai þiuþ þein sijai, ak us lustum.
15 Aucto auk duþe afgaf sik du hweilai, ei aiweinana ina
andnimais,
16 ju ni swaswe skalk, ak ufar skalk broþar liubana, ussindo
mis, iþ hwan filu mais þus jah in leika jah in frauþin.
17 Jabai nu mik habais du gamana, andnim þana swe mik.
18 Iþ jabai hwa gaskoþ þus aiþþau skula ist, þata mis rahnei.
19 Ik Pawlus gamelida meinai handau, ik usgiba; ei ni
qiþau þus þatei jaþ-þuk silban mis skula is.
20 Jai, broþar, ik þeina niutau in frauþin; anaþrafstei meinos
brusts in Xristau.
21 Gatrauands ufhouseinai þeinai gamelida þus, witands
þatei jah ufar þatei qiþa taujis.
22 Bijandzuþ-þan manwei mis saliþwos; wenja auk ei þairh
bidos izwaros fragibaidau izwis.
23 Goleiþ þuk Aipafras, sa miþ frahunþana mis in Xristau
Iesu — —

12 *neben* meinos brusts *Cod. am Rande*: meina hairþra. — 14 *zu*
us lustum *die Randglosse*: gabaurjaba; *Uppstr. erwähnt über diese*
Glosse nichts.

Überlieferung: *Cod. A.*

Überschrift fehlt daselbst.

14 þiuþeinssijai *Cod.* — 22 bidjandzuþ-þan *Cromhout.*

Bruchstücke des Alten Testaments.

Aus dem Buche Nehemias.

(Vulgata: 2. Buch Esdras.)

5. KAPITEL.

- 13 — — — jah qaḅ alla gamainḅs: amen. Jah hazidedun frauja jah gatawidedun ḡata waurd alla so managei.
- 14 Jah fram ḡamma daga ei anabauḅ mis ei weisjau fauramaḅleis ize in Iudaia, fram jera 'k' und jer 'l' jah anḡar Artaksairksaus ḡiudanis 'ib' jera, ik jah broḡrjus meinai hlaif fauramaḅleis meinis ni matidedum.
- 15 Iḅ fauramaḅljos ḡaiei weisun faura mis, kauridedun ḡo managein jah nemun at im hlaibans jah wein jah nauḡpanuh silubris sikle 'm'; jah skalkos ize frauḡinodedun ḡizai managein; iḅ ik ni tawida swa faura andwairḡja agisis gudis.
- 16 Jah waurstw ḡizos baurḡswaddjaus ni swinḡida jah ḡaurp ni gastaistald jah ḡiwos meinai jah allai ḡai galisanans du ḡamma waurstwa.
- 17 Jah Iudaieis jah ḡai fauramaḅljos 'r' jah 'n' gumane jah ḡai qimandans at unsis us ḡiudom ḡaim bisunḡane unsis ana biuda meinamma andnumanai weisun.
- 18 Jah was fraḡuman dagis hwizuh stiur 'a'; lamba ḡawalida 'q' jah ḡaits 'a' gamanwida was mis; jah bi 'i' dagans ḡaf wein allai ḡizai filusnai jah allai ḡizai managein; jah ana ḡo alla hlaif fauramaḅleis meinis ni sokida, in ḡis ei ni kauridedḡau ḡo managein in ḡaim waurstwam — —

Überlieferung: Cod. D.

5, 14 weisjau *Cod. für* wesjau. — Artaksairksaus *Ohrloff, Bernh. 1884.*
— 15 weisun *Cod. für* wesun. — 16 ni swinḡida *Cod., inswinḡida Ohrloff, Kauffm., Streitberg (vgl. auch Langner).* — 17 weisun *Cod. für* wesun.

6. KAPITEL.

- 14 — — — *praufete*, þaiei þrafstidedun mik.
 15 Jah ustauhana warþ so baurgswaddjus 'e' jah 'k' daga
menopis Ailulis, 'n' dage jah 'b'.
 16 Jah warþ, swe hausidedun fiands unsarai allai, jah
 ohtedun allos þiudos þos bisunjane unsis, jah atdraus
 agis in ausona ize abraba; jah ufkunþedun þatei fram
 guda unsaramma warþ usfulliþ þata waurstw.
 17 Jah in dagam jainaim managai weisun þize reikjane
 Iudaie, þaiei sandidedun aipistulans du Tobeiin, jah
 Tobeias du im.
 18 Managai auk in Iudaia ufaipjai weisun imma, unte megs
 was Saixaineiins, sunaus Aieirins, jah Ioanan sunus is
 nam dauhtar Maisaullamis, sunaus Barakeiins, du qenai.
 19 Jah rodidedun imma waila in andwairþja meinamma
 jah waurda meina spillodedun imma jah aipistulans
 insandida Tobeias ogjan mik.

7. KAPITEL.

- 1 Jah warþ, swe gatimrida warþ so baurgswaddjus, jah
 gasatida haurdins jah gaweisodai waurþun daurawardos
 jah liuþarjos jah Laiwweiteis;
 2 jah anabaup Ananiin broþr meinamma jah Ananeiin
 fauramaþlja baurgs Iairusalems, unte sa was wair sun-
 jeins jah ogands frauja ufar managans,
 3 jah qaþ im: ni uslukaindau daurons Iairusalems, und
 þatei urrinna sunno — —
 13 — — . . . *niun* hunda 'm' 'e'.
 14 Sunjus Zaxxaiaus 'hw' 'j'.
 15 Suniwe Banauis 'x' 'm' 'b'.
 16 Suniwe Babaawis 'x' 'k' 'g'.
 17 Suniwe Asgadis þusundi 'hw' 'u' 'q'.
 18 Suniwe Adoneikamis 'x' 'j' 'q'.

6, 15 *das Cursive im Cod. schwer lesbar.* — 16 ausona *Cod.*, augona
 Ohrloff, Streitberg (doch vgl. Bernh., Langner). — 17. 18 weisun *Cod.*
 für wesun.

7, 17 þusund *Cod.*

- 19 Suniwe Bagauis twa þusundja 'j' 'q'
- 20 Suniwe Addinis 'w' 'n' 'd'
- 21 Sunaus Ateiris, sunaus Aizaikeiins, niuntehund jah 'h'
- 22 Suniwe Bassaus 't' 'l' 'g'
- 23 Suniwe Iorins 'r' 'i' 'b'
- 24 Suniwe Assaumis 's' 'k' 'g'
- 25 Suniwe Gabairis 'q' 'e'
- 26 Suniwe Baiþalaiem 'r' 'k' 'g'
- 27 Suniwe Naitofaþeis 'r' 'm' 'q'
- 28 Suniwe Anaþopis 'r' 'k' 'h'
- 29 Suniwe Asmopis 'r' 'n' 'h'
- 30 Wairos Kareiaþiaareim jah Xafira jah Berop 'hw' 'm' 'g'
- 31 Wairos Rama jah Gabaa 'x' 'i' 'b'
- 32 Wairos Makmas 'r' 'k' 'b'
- 33 Wairos Baiþilis jah Aai 's' 'k' 'g'
- 34 Wairos Nabawis 'n' 'b'
- 35 Sunjus Makebis 'r' 'n' 'q'
- 36 Sunjus Ailamis anþaris þusundi 's' 'n' 'd'
- 37 Sunjus Eeiramis 't' 'k'
- 38 Sunjus Lyddomaeis jah Anos 'hw' 'k' 'e'
- 39 Sunjus Eiaireikons 't' 'm' 'e'
- 40 Sunjus Ainnaïns 'g' þusundjos 'x' 'l'
- 41 jah gudjans: sunjus Aidduins us garda Iesus niun
hunda 'u' 'g'
- 42 Sunjus Aimmeirins þusundi 'n' 'b'
- 43 Sunjus Fallasuris þusundi 's' 'm' 'z'
- 44 Sunjus Iareimis þusundi 'i' 'z'
- 45 Jah Laiwweiteis: sunjus Iesus jah Kaidmeielis us sunum
Odueiins 'u' 'd'
- 46 Sunjus Asabis liuparjos 'r' 'n' 'h'
- 47 Sunjus daurawarde: sunjus Saillaumis jah sunjus
Ateris . . .

7, 21 Aizaikeiins *Cod.*, Aizaikeiins *L.*, *Kauffm.* — 26 Biaaaiþlaem *Cod.*, Baiþalaiem *Kauffm.* — 33 Aai *Cod.*, *verschrieben aus Gai oder Ai?* Aia *Kauffm.* — 40 sunjus Sainnaïns *L.*, *M.*, *Uppstr.*, *Bernh.* 1875. — 43 Fallasuris *Cod.*, *verschrieben für Faddasuris?* *Kauffm.*

Skeirems aiwaggeljons þairh Iohannen.

I.

- a* — saei frapjai aiþþau sokjai guþ. Allai uswandi-
dedun, samana unbrukjai waurþun,¹ jah ju uf dauþaus
atdrusun stauai. Inuh þis qam gamains allaize nasjands,
allaize frawaurhtins afhrainjan, ni ibna nih galeiks unsarai
garaihtein, ak silba garaihte wisands, ei, gasaljands sik
faur uns hunsl jas-sauþ guda, þizos manasedais gawaurhtedi
uslunein. Þata nu gasaihwands Iohannes, þo sei ustauhana
b habaida wairþan fram frauin garehsn, miþ sunjai qap: sai
sa ist wiþrus gudis, saei afnimip frawaurht þizos
manasedais.² Mahtedi sweþauh jah inu mans leuk, wal-
dufnja þataine gudiskamma, galausjan allansus diabulaus ana-
mahtai; akei kunnands þatei swaleikamma waldufnja mahtais
nauþs ustaiknida wesi jan-ni þanaseiþs fastaida garaihteins
garehsns, ak nauþai gawaurhtedi manne ganist. Jabai auk
diabulau fram anastodeinai nih nauþjandin, ak uslutondin ||
c mannan jah þairh liugn gahwotjandin ufargaggan anabusn,
þatuh wesi wiþra þata gadob, ei frauja qimands mahtai
gudiskai jah waldufnja þana galausidedi jah nauþai du
gagudein gawandidedi; nei auk þuhtedi þau in garaihteins
gaaggwein ufargaggan þo faura ju us anastodeinai garaidon
garehsn? Gadob nu was mais, þans swesamma wiljin uf-
hausjandans diabulau, du ufargaggan anabusn gudis, þanzuh
aftra swesamma wiljin gaqissans wairþan nasjandis lai- ||
d seinai jah frakunnan unselein þis faurþis uslutondins, ip
sunjos kunþi du aftraanastodeinai þize in guda usmete
gasatjan. Inuh þis nu jah leuk mans andnam, ei laisareis
uns wairþai þizos du guda garaihteins; swa auk skulda, du
galeikon seinai frodein, jah mans aftra galaþon waurdam jah
waurstwam jah spilla wairþan aiwaggeljons usmete. Ip in
þizei nu witodis gaaggwei ni þatain gawandeinai —

¹ Röm. 3, 11. 12 (resp. Psalm 53, 3. 4). — ² Joh. 1, 29.

Überlieferung: Cod. E. Die Buchstaben am Rande links bezeichnen die Columnen der einzelnen Cod.-Blätter.

I Cod. E Ambr. — a: stauai lesen M., Braun, staua Uppstr. — b: þataine Cod. für þatainei. — garehsn Cod. nach M., Uppstr., garehs nach Braun. — c: gahwotjandin Cod. nach Braun, gahwatjandin nach Uppstr. — nei jetzt durch Brauns Lesung gesichert, Uppstr. las ne. — gaaggwein Cod.

II.

- a* — *seinai* galaubeinai wairþands ju faur ina balþeiþ, in mela raihtis þulainais, leik is afar þulain swikunþaba miþ Ioseba usfilhands, gaswikunþjands ei ni afwandida sik in fauramaþlje hwotos. Inuh þis jah nasjands nauh miþþan anastodjands ustaiknida þana iupa briggandan in þiudan-gardjai gudis wig, qiþands: amen amen, qiþa þus, niba saei gabairada iupaþro, ni mag gasaihwan þiudan-
- b* gardja gudis.³ Iupaþ||ro þan qaþ þo weihon jah himinakundon gabaurþ anþara þairh þwahl usþulan. þammuh þan ni froþ Nekaudemus, in þis ei miþþan frumist hausida fram laisarja; inuh þis qaþ: hwaiwa mahts ist manna gabairan alþeis wisands? ibai mag in wamba aiþeins seinazos aftra galeiþan jag-gabairaidau?⁴ sah, unkunnands auk nauh wisands jah ni kunnands biuhti jah þo leikeynon us wambai munands gabaurþ, in tweifl atdraus;
- c* inuh þis qaþ: hwaiwa || mahts ist manna alþeis wisands gabairan? ibai mag in wamba aiþeins seinazos aftra galeiþan jah gabairaidau?¹ Ip nasjands þana anawairþan dom is gasaihwands jah þatei in galaubeinai þeihan habaida, gaskeirjands imma, swe miþþan unkunnandin, qiþands: amen amen, qiþa þus, niba saei gabairada us watin jah ahmin, ni mag inn galeiþan in þiudangardja gudis.⁵ Naudiþaurfts auk was jah
- d* gadob wistai du garehsn dauþeinais andniman, at raihtis mann us missaleikom wistim ussatidamma, us saiwalai raihtis jah leika, jah anþar þize anasiun wisando, anþaruh þan ahmein, dupþe gatemiba and þana þize laist jah twos ganamnida waihts, swesa bajoþum du dauþeinais garehsnai, jah þata raihtis anasiunjo wato jah þana andaþahtan ahman; ei raihtis þata gasaihwan —

³ Joh. 3, 3. — ⁴ Joh. 3, 4. — ⁵ Joh. 3, 5.

II Cod. E Ambr. — *a*: leik is Cod., leikis M., Uppstr. — *b*: þwahl Cod. — Nekaudemus Cod. für Nik- oder Neik-. — manna Cod. nach Braun, man nach M., Uppstr. — sah vor unkunnands hat erst Braun gelesen. — *d*: garehsnais Cod.

III.

- a* - *watna managa wesun jainar; þaruh qemun jah*
daupidai wesun. Ni nauhþanuh galagips was in
*karkarai Iohannes.*⁶ *þatuh þan qipands aiwaggelista*
ataugida, ei so garehsns bi ina nehwa andja was þairh
Herodes birunain. Akei faur þata, at bajoþum daupjandam
jah ainhwaþarammeh seinu anafilhandam daupein, miþ sis
misso sik undrunnun sumai ni kunnandans, hwaþar skuldedi
b *maiza. Þaþroh þan warþ sokeins us siponjam Io-*
*hannes miþ Iudaium bi swiknein;*⁷ *in þizei ju jah*
leikis hraineino inmaidips was sidus jah so bi guþ hrainei
anabudana was, ni þanaseiþs judaiwiskom ufarranneinim
jah sinteino daupeinim brukjan usdaudjaina, ak Iohanne
hausjandans þamma faurrinnandin aiwaggeljon. Wasuh
þan jah frauja þo ahmeiron anafilhands daupein; eiþan
garaihtaba warþ bi swiknein sokeins gawagida; unte witoþ
c *þize unfaurweisane missadede ainaizos || witoþ raidida azgon*
kalbons gabrannidaizos utana bibaurgeinai; afaruh þan þo
in wato wairpandans hrain jah hyssopon jah wullai raudai
ufartrusnjandans, swaswe gadob þans ufarmiton munan-
dans. Iþ Iohannes idreigos daupein merida jah missadede
aflet þuim ainfalþaba gawandjandam gahaihait; iþ frauþins
daupeins at afleta frawaurhte jah fragift weihis ahmins
jah fragibands im, þatei sunjus þiudangardjos wairþaina. ||
d *Swaei sijai daupeins Iohannes ana midumai twaddje li-*
gandei, ufarþeiþhandei raihtis witodis hrainein, iþ minnizei
filaus aiwaggeljons daupeinai; inuh þis bairhtaba uns lai-
seiþ qipands: aþþan ik in watin izwis daupja, iþ sa
afar mis gagganda swinþoza mis ist, þizei ik ni
im wairþs ei anahneiwards andbindau skaudaraip
skohis is; sah þan izwis daupeiþ in ahmin weiham-
*ma.*⁸ *Bi garehsnai nu --*

⁶ *Joh. 3, 23, 24. — 7 Joh. 3, 25. — 8 frei nach Joh. 1, 26. 27 (vgl. auch Mt. 3, 11. Mc. 1, 7. 8. Luc. 3, 16).*

III *Cod. E Vat.* — *b:* sinteinom *Diétrich.* — *c:* ufar miton *Jellinek Anz. 20, 155.* — munandans *Cod.* — frauþins at *Cod.*, frauja at *M., Diétrich.* — *d:* minizei *Cod.*

IV.

- a* — So nu faheþs meina usfullnoda. Jains skal wahsjan, iþ ik minznā.⁹ Eipān nu siponjam seinaim þaim bi swiknein du Judaium sokjandam jah qīþandam sis: rabbei, saei was miþ þus hīndar Jaurdanau, þammei þu weitwodides, sai sa daupeīþ jah allai gaggand du imma,¹⁰ nauh unkunnandans þo bi nasjand, inuh þis laiseīþ ins qīþands: jains skal wahsjan, iþ ik minznā.⁹
- b* Appān so bi ina garehsns du leiti lamma mela raihtis bruks was jah fauramanwjanđei saiwalos þize daupidane frālailot aiwaggeljons mereinai; iþ frauĵins laiseins anastodjandei af Iudaia jah and allana midjungard gaþaih, and hwarjano þeihandei und hita nu, jah aukandei, all manne du gudis kunþja tiuhandei, inuh þis jah skeirs wisandei. Mikilduþ frauĵins wulþaus kannida qīþands: sa iupaþro qimands ufaro allaim ist;¹¹ ni þatei ufaro wisandan sware kanni-
- c* dedi, ak jah swalauđa is mikil duþais maht insok, jah himinakundana jah iupaþro qumanana qīþands, iþ sik airþa-kundana jah us airþai rodjandan, in þizei wistai manna was; jaþþe weihs jaþþe praufetus wisands jag-garaihtein weitwodjands, akei us airþai was jah us waurdahai wistai rodjands. Iþ sa us himina qumana, jabai in leika wisan þuhta, akei ufaro allaim ist,¹¹ jah þatei gasahw jag-gahausida, þata weitwodeiþ, jah þo weitwodida
- d* is ni ainshun nimiþ.¹² Jah þauhjabai us himina ana airþai in manne garehsnais qam, akei ni þe haldis airþeins was nih us airþai rodjands, ak himinakunda anafilhands fulhsnja, þoei gasahw jag-gahausida at attin. Þo nu insakana wesun fram Iohanne, ni in þis þatainei ei frauĵins mikilein gakannidedi, ak du gatarhjan jah gasakan þo afgudon haifst Sabailliaus jah Markailliaus, þaiei ainana anananþidedun qīþan attan jah sunu. Iþ anþar sa weiha —

⁹ Joh. 3, 29. 30. — ¹⁰ Joh. 3, 26. — ¹¹ Joh. 3, 31. — ¹² Joh. 3, 32.

IV Cod. E Vat. — *a*: sokjandans Cod. — *b*: und allana midjungard Cod., Dietrich. — hwarjano Cod. für hwarjanoh. — wisandei Cod., L., wisands M., Uppstr., Dietrich. — weitwodida Cod. für -diþa. — *d*: an airþai Cod. — statt us airþai Cod. nur us þai. — Markaillaus Dietrich. — statt sa weiha Cod. nur sweiha.

V.

- a* — ... ma du attin sweriþos at allamma waurstwe ainaizos anabusnais beidiþ. Ip þatei raihtis þana frijondan anþaranuh þan þana frijodan, anþarana taiknjandan anþaranuh þan galeikondan jainis waurstwam, þatuh þan insok kundands þize anawairþane airzein, ei galaisjaina sik bi þamma twa andwairþja attins jah sunaus andhaitan jah ni miþ
- b* qipaina. Anduh þana laist skeiris brukjands waurdis qaþ: swaswe auk atta urraiseiþ daupans jah liban gatauiþ, swa jah sunus þanzei wili liban gatauiþ,¹³ ei swesamma wiljin jah swesai mahtai galeikonds þamma faurþis gaqiujuandin daupans gahaitands þize ungalaubjandane þrasabalþein andbeitands gasoki. Nih þan atta ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau.¹⁴ Ip nu ains jah sa sama wesi bi Sabailiaus insahtai, missa-
- c* leikaim bandwiþs namnam, hwaiwa stojan jah ni stoþjan sa sama mahtedi? Ni auk þatainei namne inmaideins twaddje andwairþje anþarleikein bandweiþ, ak filaus mais waurstwis ustaikneins, anþarana raihtis ni ainnohun stojandan, ak fragibandan sunau stauos waldufni, jah is andnimands bi attin þo sweriþa jah alla staua bi jainis wiljin taujands, ei allai sweraina sunu, swaswe swerand attan.¹⁵ Skulum nu allai weis at swaleikai jah swa bairhtai insahtai
- d* guda unbauranamma andsaljan sweriþa þ jah ainabaura sunau gudis guþ wisan anakunnan; eiþan galaubjandans sweriþa ju hwaþaramme usgibaima bi wairþidai, unte þata qipano: ei allai sweraina sunu, swaswe swerand attan,¹⁵ ni ibnon, ak galeika sweriþa usgiban uns laiseiþ. Jah silba nasjands bi siponjans bidjands du attin qaþ, ei frijos ins, swaswe frijos mik;¹⁶ ni ibnaleika frijaþwa, ak galeika þairh þata ustaikneiþ. þammuh samin haidau —

¹³ Joh. 5, 21. — ¹⁴ Joh. 5, 22. — ¹⁵ Joh. 5, 23. — ¹⁶ Joh. 17, 23.

V Cod. E Ambr. — *a*: statt frijodan hatte der Cod. ursprünglich frijondan, doch ist das erste n nach Uppstr. radiert. — taiknjandan Cod. nach Braun, taiknjanda nach M., Uppstr. — *b*: gaqiujan daupans gahaitandin Kauffm. bei Dietrich. — *c*: Iesus statt is Kauffm. bei Dietrich. — *d*: anakunnan Cod. nach Braun, andkunnan Dietrich. — hwaþaramma Cod., hwaþaramme(h) Dietrich S. 26. — wairþidai Cod. nach Braun, wairþida nach Uppstr. — haidau las Uppstr., Braun nur ha ...

VI.

- a* — ... nands unswikunþozei warþ bi nauþai jainis insahts, swe silba is qīþīþ: jains skal wahsjan, iþ ik minznān;⁹ in þizeī nu du leitilai hweilai galaubjan Iohanne hausjan þuhtedun, iþ afar ni filu ufarmaudein þo bi ina atgebun, eiþan waila ins maudeiþ qīþands: jains was lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus wildeduþ swignjan du hweilai in liuhada is. Appan ik haba weitwodiþa
- b* maizein þamma Iohan||ne; þo auk waurstwa þoei atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo waurstwa þoei ik tauja, weitwodjand bi mik, þatei atta mik insandida.¹⁷ Jains auk manniskaim waurdam weitwodjands tweifljan þuhta, sunjeins wisands, þaim unkunnandam mahta; iþ attins þairh meina waurstwa weitwodei alla ufar insaht manniskodaus Iohannes unandsok izwis undredan mag kunþi. Unte hwarjatoh waurde at mannām innuman maht ist anþar-
- c* leikein inmaidjan, iþ þo weihona waurstwa, || unandsakana wisandona, gaswikunþjandona þis waurkjandins dom, bairhtaba gabandwjandona, þatei fram attin insandiþs was us himina. Inuh þis qīþīþ: jah saei sandida mik atta, sah weitwodeiþ bi mik.¹⁸ Appan missaleiks jah in missaleikaim melam attins bi ina warþ weitwodeins, suman þairh praufete waurda, sumanuh þan þairh stibna us himina, sumanuh þan þairh taiknins; iþ in þizeī þaim swa waur-
- d* þanam hardizo þizeī ungalaubjandane warþ || hairto, inuh þis garaihtaba anaaiauk qīþands: nih stibna is hwanhun gahausideduþ nih siun is gasehwuþ, jah waurd is ni habaiþ wisando in izwis, þande þanei insandida jains, þammuh jus ni galaubeiþ.¹⁹ Unte at þaim gahwairbam frakunnan ni skuld ist, iþ sumai jah stibna is gahausidedun, sumai þan is siun sehwan; audagai, auk þan qaþ, þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaihwand.²⁰ Jah ju þapro swe wadi þairh —

¹⁷ Joh. 5, 35. 36. — ¹⁸ Joh. 5, 37. — ¹⁹ Joh. 5, 37. 38. — ²⁰ Matth. 5, 8.

VI Cod. E Ambr. — *a*: hausjandans Dietrich. — swignjan Cod. für swegnjan. — *c*: gaswikunþjand Dietrich. — bi inna Cod. — das zweite þizeī Cod. für þize. — *d*: das þ von gasehwuþ im Cod. untergegangen.

VII.

- a* — ahun kunnandins frauins maht jah andþaggkjandins sik is waldufneis. Nih ist ains, ak jah Andraias, saei qaþ: ist magula ains her, saei habaiþ ·e· hlaibans barizeinans jah twans fiskans,²¹ analeiko swe Filippus gasakada, ni waiht mikilis hugjands nih wairþidos laisareis andþaggkjands, þairh þoei usbar qiþands: akei þata hwa ist du swa managaim?²² Iþ frauja andtilonds ize niuklahein.
- b* qaþ: waurkeiþ þans mans anakumbjan.²³ Iþ eis at hauja managamma wisandin in þamma stada þo filusna anakumbjan gatawidedun, fimf þusundjos waire inuh qinons jah barna, swe at mikilamma nahtamata anakumbjandans. At ni wisandein aljai waihtai ufar þans fimf hlaibans jah twans fiskans, þanzei nimands jah awiliudonds gapiuþida, jah swa managai ganohjands ins wailawiznai, ni þatanei
- c* ganauhan þaurftais im fra||gaf, ak filaus maizo; afar þatei matida so managei, bigitan was þizei hlaibe ·ib· tainjons fullos, þatei aflifnoda. Samaleikoh þan jah andnemun þize fiske, swa filu swe wildedun.²⁴ Nih þan ana þaim hlaibam ainaim seinazos mahtais filusna ustaiknida, ak jah in þaim fiskam; swa filu auk swe gamanwida ins wairþan, swaei ainhwarjammeh swa filu swe wilda andniman is gatawida; jah ni in waihtai waninassu þizai filusnai wairþan
- d* gatawida, akei || nauh us þamma filu mais siponjans fullafahida jah anþarans gamaudida gaumjan, þatei is was sa sama, saei in auþidai ·m· jere attans ize fodida. þanuh, biþe sadai waurþun, qaþ siponjam seinaim: galisiþ þos aflifnandeins drausnos, ei waihtai ni fraqistnai. þanuh galesun jah gafullidedun ·ib· tainjons gabruko us þaim ·e· hlaibam barizeinam jah ·b· fiskam, þatei aflifnoda at þaim²⁵ —

²¹ Joh. 6, 9. — ²² Joh. 6, 9. — ²³ Joh. 6, 10. — ²⁴ Joh. 6, 11. — ²⁵ Joh. 6, 12. 13.

VII Cod. E Ambr. — *a*: nih ist ains Dietrich (mit Jellinek Anz. 20, 161), nih stains Cod. — *b*: statt wisandein Cod. und Dietrich wisandin. — *c*: þizei Cod. fñr þize. — andnemun erst von Braun gelesen. — gamanwida ins ganz zweifelhaft (Braun glaubte gamana matis zu lesen). — is gatawida Cod. nach Braun, ist tawida nach Uppstr., Iesus gatawida Kauffm. bei Dietrich.

VIII.

- a* — *ainshun* uslagida ana *ina* handuns,²⁶ *at* weihai auk is mahtai unanasiuniba unselein ize nauh disskaidandein jah ni uslaubjandein faur mel sik gahaban. *Galipun* þan þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah Fareisaium; þaruh qeþun du im jainai: duhwe ni attauhuþ *ina*? Andhofun þan þai andbahtos qiþandans þatei ni hwanhun aiw rodida manna,
- b* swaswe sa manna.²⁷ Soh þan || andahafts du gasahtai, maizuh þan du afdomeinai jainaize ungalaubeinai warþ. Andhofun auk jainaim anahaitandam im, in þizei ni attauhun *ina*, ni andsitandans jainaize unselein þize anahaitandane im, ak maissildaleikjandans frauins laisein, swikunþaba in allaim alamannam faurawisan rahnidedun. Ip jainai in unseleins seinazos balþein ize ni usþulandans miþ hatiza andhofun
- c* wiþra ins qiþandans: ibai jah jus || *afairzidai* siuþ? sai jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau þize Fareisaie? alja so managei, þaiei ni kunnun witoþ, fraqiþanai sind.²⁸ þoh þan miþ baitrein þwairheins rodidedun, in þammei liugandans bigitanda, ei ni ainshun reike aiþþau Fareisaie galaubidedi imma. At Neikaudaimau bi garehsnai gudis qimandin at imma in naht jah miþ balþein faur sunja insakandin jah qiþandin im: ibai
- d* witoþ unsar stojþ mannan?²⁹ || at jainaim qiþandam þatei ni ainshun þize reike jah Fareisaiei galaubida, ni fraþjandans þatei sa raihtis Fareisaius was jah ragineis Judaie jah ains reike, ustaikniþs us þaim fraqiþanam, was galaubjands frauin, du gasahtai jainaize unseleins faur *ina* rodjands. Ip eis ni usþulandans þo gasaht andhofun qiþandans: ibai jah þu us Galeilaia is? Ussokei jah saihw þatei³⁰ — —

²⁶ Joh. 7, 44. — ²⁷ Joh. 7, 45. 46. — ²⁸ Joh. 7, 47—49. — ²⁹ Joh. 7, 51. — ³⁰ Joh. 7, 52.

VIII Cod. E Vat. — *a*: die cursiven Buchstaben in *ina*, *at*, *galipun*, *andhofun* fehlen nach Kauffm. im Cod. — *b*: þan Cod. nach Kauffm., þa nach Uppstr. — *ina* allaim Dietrich. — *c*: airzidai Cod. nach Kauffm. — baitreins Cod. nach Kauffm. — ainshun reike Cod. — hinter mannan Spuren mehrerer Buchstaben nach Kauffm. — *d*: ainshun Cod. — Fareisaiei Cod. für Fareisaie. — fraþjandam Dietrich.

Fragmente eines gotischen Kalenders.

·kg· þize ana Gutþiudai managaize marytre jah Friþareikeis.
 ·kd·
 ·ke·
 ·kq·
 ·kz·
 ·kh·
 ·kþ· gaminþi marytre þize bi Werekan papan jah Batwin
 bilaif. aikklesjons fullaizos ana Gutþiudai gabrannidai.
 ·l·

Naubaimbair: fruma Jiuleis ·l·

·a·	·iq·
·b·	·iz·
·g· Kustanteinus þiudanis.	·ih·
·d·	·iþ· þize alþjane in Bairaujai
·e·	·m· samana.
·q· Dauriþaius aipiskaupaus.	·k·
·z·	·ka·
·h·	·kb·
·þ·	·kg·
·i·	·kd·
·ia·	·ke·
·ib·	·kq·
·ig·	·kz·
·id·	·kh·
·ie· Filippaus apaustaulus in Jairupulai.	·kþ· Andriins apaustaulus. ·l·

Aus Cod. A. — friþareikeikeis Cod. — Kustanteinus, Dauriþaius, apaustaulus zweimal Cod. für -aus. — aipisks Cod. — alþjano ine Cod.

Die Urkunde zu Neapel.

Die Urkunde, ungefähr um 551 auf Papyrus geschrieben, einst im Archive der gotischen Kirche St. Anastasia zu Ravenna, jetzt auf der Bibliothek zu Neapel, ausgefertigt vor dem ravennatischen Notar Deusededit, bezeugt, dass die sämtlichen Geistlichen der Kirche St. Anastasia von einem Petrus Defensor auf die Bürgschaft des Diaconus Alamothe 120 Schillinge geliehen erhalten haben. Zu deren Tilgung treten sie jenem acht Uncien Marschland im Werte von 180 Schillingen ab und nehmen den Überschuss von 60 Schillingen baar entgegen.

Die Urkunde ist am Anfang verstümmelt, vielleicht auch am Ende, insofern hier eine Unterschrift vermisst wird, und umfasst noch 141 Zeilen. Der Schluss derselben, der die am Vertrag beteiligten Geistlichen der genannten Kirche zusammen aufzählt, wird mit den Unterschriften derselben, wovon die meisten lateinisch, vier aber gotisch sind, hier wiedergegeben nach dem Facsimile bei Mafsmann Die gotischen Urkunden von Neapel und Arezzo, mit zwei Schriftnachbildungen in Steindruck, Wien 1838.

simul et testes pariter ut suscriberent conrogauimus
alligandi quoque archiualibus gestis ubiubi uel quandoque
eligeritis. omissa nostra professione damus tribuimus et
concedimus licentiam stipulantique tibi Petro ur def₃ con-
5 paratori spopondimus nos qsqs. universus clerus id est
Optarit et Uitalianus praesbi Suniefridus diacs Petrus sub-
diacs Uuiliarit et Paulus clerici. nec non et Minnulus et
Danihel. Theudila Mirica et Sindila spodei. Costila Gude-
lius Guderit Hosbut et Benenatus ustiarii. Uuiliarit et
10 Malatheus. idem spodei singuli et in solido in uicem nos
innodantes in solutum cendentes ac uenditores ad omnia
ss actum diae et decies pc ssti.

† Ik Ufitahari papa ufmida handau meinai jah andnenum
skilliggans j' jah faurpis þairh kawtsjon miþ diakuna
15 Alamoda unsaramma jah miþ gahlaiba^m unsaraim and-
nenum skilliggans .rk. wairþ þize *saiwe*.

9 Hosbut deutlich im Facsimile, nicht Hosbat; ebenso 70. — 13 Ufi-
tahari über die Zeile übergeschrieben. — ufmida für ufmelida *verschieden*.
— 15 unsaram. nach diesem Worte ein getilgtes dau.

Signum † Uitaliani praesbi ssti uenditoris qui faciente inue-
cillitate oculorum suscribere non potuit signum fecit.

† Ik Sunjaifriþas diakon handau meinai ufmelida jah and-
20 nemum skilliggans j jah fauþis þairh kawtsjon miþ dia-
kona *Alamoda* unsaramma jah miþ gahlaibaim unsaraim
andnemum skilliggans .rk. wairþ þize saiwe.

† Ego Petrus subdiaes aclisie gotice sancte Anastasie uic in
solutum *cessionis* uenditionisque et documentum padulis
25 sstorum cum omnibus *ad se* pertinentibus a me uel sstis
colliuertis uel conministris *meis factum tibi* ssto Petro
ur def₅ comparatori ad omnia ssta relegi consensi *et*
suscribsi et testes ud suscriberent pariter conrogauimus
et pretium centu octoginta solidos id est centum uiginti
30 per cautione *antea* accepisse profiteamur et nunc de pre-
senti alios sexaginta *solidos* percipimus.

Signum † Uuiliarit clerici ssti uenditoris qui faciente inuecil-
litate oculorum suscribere non potuit ideoque signm fecit.

† Ego Paulus clericus ecclesie legis Gothorm sca Anastasie
35 huic documentum a nobis factum suscribsi et pretium
auri solidos cento octuginta *hoc* est cento uiginti per
cautione *antea* accepimus et nunc de *presenti* alius sexa-
ginta solidos de presenti percipisse uidemur pro padules
sstas.

40 [†] Ego Defensor huic documento a nobis facto suscribsi et
pretio auri *solidos centu octoginta hoc* est centum uiginti
per cautione *antea* accepisse uidemus de presenti alius
xexaginta solidus de presenti *percepisse* uidemur pro
padules ss.

45 [†] Ego Uuillienant huic documentō a nobis factū suscripsi
et pretiū auri solidos *cento octuginta hoc* est centum
uiginti per cautione *antea* accepimus et nunc *de pre-*
senti alius sessaginta solidos de presenti percipisse
uidemur pro padules *suprascriptas*.

50 † Ego Igila huic documentum a nobis factū suscripsi et
pretio auri solidos centum uiginti *per* cautione *antea*
accepimū et nuc de presente alius sexaginta solidos de
presenti percipisse uidemur pro paludes *suprascriptas*.

20 fauþis für faurþis.

- [†] Ego Theudila clericus ecclesie ss legis Gothorum scē
 55 Anastasie huic documento de padules ss a nouis factum
 suscripsi et cento uiginti solidus antea accipimus per
 cautione et nunc de presenti alius sexaginta solidus
 accipimus hac sic fient solidi centu octuginta.
- [†] Ik Merila bokareis handau meinai ufmelida jah and-
 60 nemum skilliggans j jah faurpis þairh kawtsjon jah miþ
 diakuna Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibim un-
 saraim andnemun skilliggans .r. k. wairþ þize saiwe.
 Signum † Sínthilanis spodei sstae basilicae Gothorm uen-
 ditoris.
- 65 Signum † Costilanis ustiarii sstae basilicae Gothorm uen-
 ditoris.
- Signum † Gudeliui ustiarii sstae basilicae Gothorm uen-
 ditoris.
- Signum † Guderit ustiarii ss basilicae Gothorum uenditoris.
- 70 Signum † Hosbut ustiarii ss basilice Gothorm uenditoris.
- Signum † Benenati ustiarii ss basilice Gothorum uenditoris.
- [†] Ik Wiljariþ bokareis handau meinai ufmelida jah and-
 nemum skilligngans j jah faurpis þairh kawtsjon jah
 miþ diakona Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibaim
 75 unsaraim andnemun skilliggans .r. k. wairþize saiwe.

61 gahlaibim gegen das gahlaibaim der Zeilen 15. 21. 74 ist wohl nur Schreibfehler. — 70 Hosbut, vgl. zu 9. — 73 skilligngans für skilliggans. — 75 wairþize für wairþ þize.

Die Urkunde von Arezzo.

Diese Papyrus-Urkunde, einst im Domarchive zu Arezzo, seit mindestens 1731 aber verschwunden, ist zuerst, mit Facsimile der gotischen Unterschrift, in der Sammlung von Gori: *Inscriptiones antiquae* (Florenz 1731), danach bei Mafsmann a. a. O. ediert. Ihr Anfang und manches im Texte ist lückenhaft; sie bezeugt, dass der Diaconus Gudilaib an den Diaconus Alamothe vier Uncien vom Landgute Caballaria um 133 Goldschillinge verkauft habe. Unterschrieben ist sie vom Verkäufer und drei Zeugen. Schluss und Unterschriften werden nachfolgend gegeben (außerdem in Mafsmanns Druck die Eigennamen: Zeile 4 Angelfrid . . ., Z. 11 Gudilebus, Z. 12 Alamud).

de omnibus suprascriptis stipulatus est \overline{vv} Alamud . . .
diaconus comperator spopondit \overline{vv} Gudilebus diaconus
uenditor $\overline{act.}$ die et ter p. c. suprascriptis.

Ik Gudilaib .dkn. þo frabauhtaboka fram mis gawaurhta
5 þus .dkn. Alamoda fidwor unkjane hugsis Kaballarja
jah skilliggans .rlg. andnam jah ufmelida.

Ego Costantius . . . his instrumentis quatuor unciar. fundi
suprascripte Caballariae a suprascripto rogatus Gudi-
lebo diacono uinditore testis suscripsi et ss. centum
10 triginta tres solidos praetium ei traditum uidi in prs.
Signum † Leontii Guic. . . . testis qui et suprascriptum
praecium ei traditum uidit et . . . fundi suprascriptae
Caballariae rogatus scripsit.

Signum † Donati Guic. . . . qui et suprascriptum praecium
15 ei traditum uidit . . . fundi suprascriptae Cavallariae
rogatus a suprascripto Gudiliuo.

4 Gudilub *erster Druck*, Gudilaib *Mafsm. nach dem Gudilebus*, Gudilius *des lat. Textes*. — frabauhta boka *als zwei Wörter L.*, frabauhtaboka (*instrumentum venditionis*) *Mafsm.* — 4. 5 .dkn. *Abkürzung für diakon, diakona.* — 5 unkjana *L.*

Grammatik.

§ 1. Germanen und Goten.

Das Germanische, ein Teil des großen indogermanischen Sprachstammes, zerfällt in das West- und Ostgermanische.¹ Das Ostgermanische zerfällt in das Skandinavische und Wandilische.² Zu den Wandiliern, ursprünglich etwa von der Wasserscheide zwischen Elbe und Oder bis zur Weichsel und über diese hinaus zu Hause, gehören namentlich die Wandalen, Burgunden, Lemovier, Rugier, Skiren, Goten, Gepiden, Taifalen, Heruler.³ Unter ihnen saßen die Goten⁴ an der untern Weichsel und rechts von ihr bis zum Haff. Der Strom der Völkerwanderung treibt sie von hier bis an die Ufer des Schwarzen Meeres. Dort erscheinen sie geschieden in die beiden großen Stämme der Westgoten und Ostgoten.⁵

¹ Zimmer Zs. 19, 393 (sonstige Litteratur bei Braune § 220, 5). ² Wand. 6 (Braune ib. 4). ³ Müllenhoff Deutsche Altertumskunde 2 (Berl. 1887) S. 4 ff.
⁴ got. **Gutans*, **Gutos* (vgl. *Gut-biuda* im Kalender o. S. 274 und run. *gwanio* vorn in der Einleitung): Ostgot. 44 (Braune ib. 1). ⁵ Wehrle Zeitschr. f. dtsch. Wortforsch. 8, 334 ff.

§ 2. Sprache und Überlieferung der gotischen Bibel.

Bei den Westgoten, genauer den sogen. kleinen Goten oder Moesogoten am Haemus in der Gegend von Nikopolis, verfaßt Wulfila¹ (311—382) die gotische Bibel, die ihren Einfluss so weit ausbreitet, als der germanische Arianismus reicht, jedenfalls über alle Wandilier. Die Ostgoten ziehen 488 unter Theoderic die Donau aufwärts und begründen 493 das große Ostgotenreich in Italien: von hier aus ist uns die gotische Bibel überliefert.²

Dieser chronologische Unterschied von ca. anderthalb Jahrhunderten zwischen westgotischer Entstehung und ostgotischer Überlieferung des wulfilanischen Werkes ist von Wichtigkeit. Es ist uns trotzdem in der alten wulfilanischen Sprache des 4. Jahrhunderts, nicht im jüngeren ostgotischen Dialekt überliefert:³ nichts spricht für eine ostgotische Schriftlitteratur im weiteren Sinne, auch nicht die beiden erhaltenen Urkunden des 6. Jahrhunderts;⁴ vielmehr ist das wulfilanische Original in seinem ursprünglichen

Dialekt mechanisch abgeschrieben und von Generation zu Generation mehr oder weniger unverändert vererbt worden. Eine ganz andre Frage ist es natürlich, wie die jüngeren Ostgoten diesen älteren Text gelesen und ausgesprochen haben mögen; und demgemäfs ist es bei jener mechanischen Abschrift nicht ohne Fehler abgegangen, indem mitunter dem ostgotischen Schreiber die eigne Dialektfärbung eines Wortes statt der wulfilanischen in die Feder geschlüpft ist. Der gröfste Teil der Fehler und Ausnahmeformen in unsern Hss. lässt sich auf diese Weise erklären als aus dem ostgotischen Dialekt stammend. Solche jüngere Dialektspuren finden sich besonders häufig im Evangelium Luc. und in manchen Partien der Episteln. Für die gotische Lautlehre ist dieser Gesichtspunkt beständig im Auge zu behalten.

¹ so seine echt gotische Namensform: Ostgot. 71 (Braune § 221). ² über die Hss. vgl. sonst vorn die Einleitung. ³ Ostgot. 2. 3. 200. ⁴ ib. 15. 159.

§ 3. Die gotische Schrift und ihre moderne Transscription.

Wulfila hat für seine Bibelübersetzung eine eigne Schrift erfunden, wie Schriftsteller des 5. Jahrhunderts bezeugen.¹ Er hat für sein Alphabet sich an das griechische angelehnt, wie durch die Anordnung der meisten Buchstaben² und ihre Verwendung als Zahlzeichen erwiesen wird; nebenbei ist das lateinische Alphabet und die einheimische Runenschrift benutzt; jenem entstammen die Zeichen für *q, h, j, r, s, f*, dieser die Zeichen für *u* und *ō*. Dieses gotische Originalalphabet ist heute in der wissenschaftlichen Praxis aufser Gebrauch gekommen und durch lateinische Transscription genügend ersetzt. Von den folgenden drei Columnen giebt die erste die gotische Buchstabenform, die zweite die in diesem Buche durchgeführte Transscription, die dritte den Zahlenwert:

ᐱ	<i>a</i>	1
ᐲ	<i>b</i>	2
ᐳ	<i>g</i>	3
ᐴ	<i>d</i>	4
ᐵ	<i>e</i>	5
ᐶ	<i>q</i>	6
ᐷ	<i>z</i>	7
ᐸ	<i>h</i>	8
ᐹ	<i>þ</i>	9
ᐺ	<i>i</i>	10
ᐻ	<i>k</i>	20
ᐼ	<i>l</i>	30
ᐽ	<i>m</i>	40

N	n	50
G	j	60
n	u	70
π	p	80
ϥ	—	90
ƿ	r	100
s	s	200
T	t	300
Y	w, y	400
ƿ	f	500
X	x	600
θ	hw	700
Ϸ	o	800
↑	—	900

¹ die Stellen ausgehoben von Kaufmann Zs. 27, 221, 227, 239. * in der Salzburg-Wiener Hs., s. Anm. 1.

Anm. 1. Für die einzelnen Buchstaben dieses gotischen Alphabetes sind aus der älteren einheimischen Runenschrift Benennungen herübergenommen und uns bewahrt, wenn auch sehr verderbt, in einer Salzburg-Wiener Hs. des 9. Jahrhunderts: s. vorn die Einleitung.

Anm. 2. Keine gotische Hs. trennt innerhalb der Zeilen die einzelnen Wörter von einander, wie auch nur eine Schriftart, die Majuskel, angewendet wird.

Anm. 3. Als Interpunctszeichen bedienen sich die Handschriften des einfachen Punktes zum Auseinanderhalten von Satzteilen und Sätzen, nicht regelmäÙig, aber häufig, des Doppelpunktes (:) zur Scheidung größerer Satzeinheiten von einander; vereinzelt (im Cod. Car. und zum Teil im Cod. A) begegnet auch stichometrische Schreibung, d. h. die Zeileneinteilung ist nach dem Satzbau gemacht und ersetzt die Interpunction. An Stelle der gotischen Interpunctszeichen sind in den Ausgaben des Wulfilas gewöhnlich die heutigen gesetzt.

Anm. 4. Abkürzungszeichen sind in den gotischen Handschriften nur spärlich gebraucht.¹ Gekürzt werden geschrieben die heiligen Namen *guþ* in der Form *gþ̅*, *Iesus* in der Form *Is̅*, *Xristus* als *X̅s̅*; ebenso in den obliquen Casus: Gen. *Iuis̅*, Dat. *Iua̅*, Acc. *Iu̅*, für *Iesuis*, *Iesua*, *Iesu*; *Xaus̅*, *Xau̅*, *Xu̅* für *Xristaus*, *Xristau*, *Xristu*. Von *guþ* begegnet stets, mit Benutzung der Nominativsigle, der Genitiv in der Schreibung *gþ̅s̅* für *gudis*; der Dativ ebenso als *gþ̅a̅* für *guda*². Auch das Wort *frawja* 'Herr' erscheint, wenn es den himmlischen Herrn bezeichnet, stets in der Abkürzung *f̅a̅*; Gen. *f̅ins̅* für *frawjins*, Dat. *f̅in̅* für *frawjin*, Acc. *f̅n̅* oder *f̅an̅* für *frawjan*. Sonst werden vielfach auslautend *ns̅*, *nd̅*, *na̅*, *rþ̅*, *ur̅* durch Ligaturen gegeben; auslautendes *n̅*, namentlich gegen den Zeilenschluss hin, deutet ein Querstrich über dem vorhergehenden Buchstaben an; seltener ist *m̅* in gleicher Lage durch ähnliche Bezeichnung ausgedrückt. Andere Abkürzungen erscheinen im Text nicht; und es versteht sich, dass auch die angeführten in den Drucken aufgelöst sind.

¹ Gabelentz-Loebe II 2 S. 20. ² Hench Beitr. 21, 562 ff.

Anm. 5. Die diakritischen Punkte über dem *i* erscheinen in den gotischen Handschriften erstens, wenn der Buchstabe im Innern des Wortes nach einem andern Vocalzeichen steht, ohne mit diesem zu derselben

Silbe zu gehören: *Andrūns* Kal., *Andraīn* Joh. 12, 22, *Esaian* Mt. 8, 17, *Akaikaus* 1. Cor. 16, 17, *Akaīje* ib. 15 (aber ebenda *Staifanaus*, *þaim* mit unpunktirten, weil silbischen *ai*), in gotischen Wörtern nur nach den in § 24 d und § 28 c. d behandelten *ai* und *au*: *saiþ* 2. Cor. 9, 6 Cod. B, *sauil* Mc. 1, 32, *tauī* Eph. 2, 10 AB, *stauīn* Mt. 5, 25, *gastauīda* 1. Cor. 5, 3, *afdauiðai* Mt. 9, 36, *afmauiðai* Gal. 6, 9 AB, *bauþ* 2. Tim. 1, 14 AB. Zweitens steht *i* in den Codices, wenn es ein Wort beginnt: Mt. 5, 32 *iþ* *ik* *giþa* *izwis* 'aber ich sage euch'. In zusammengesetzten Verben, deren Grundwort mit *i* beginnt, ist dieses in den Handschriften ebenfalls immer punktiert (wie in den nichtzusammengesetzten), also nicht nur *gaiddja* Mc. 3, 20 u. ö., *fraitiþ* 2. Cor. 11, 20, *fauraist* 2. Cor. 8, 11, sondern z. B. auch *afiddja* Joh. 6, 15, *usiddja* Mc. 1, 28, *atist* Röm. 7, 21, *ufarist* 2. Cor. 3, 9 AB u. ä.; daraus folgt, dass die verbale Composition (für die nominale fehlen leider entsprechende Beispiele) mindestens noch als eine recht lose empfunden wurde¹, ja es bleibt für manche Fälle zweifelhaft, ob überhaupt ein Compositum anzunehmen ist und nicht vielmehr zwei noch getrennte Wörter². Auch *þatist* und *karist*³ überliefern die Codices mit den Punkten (jedoch *nist* und *nibai*⁴ ohne solche). Wir schreiben in diesem Buche *i* nur da, wo bei vorangehendem *a* die silbische Lesung *ai* vermieden werden soll: *Esaian*, *Akaikaus*, *Akaīje*, *gaiddja*, *fraitiþ*, *fauraist*.

¹ § 83. ² § 85 f. ³ § 9 Anm. ⁴ § 13 Anm. 2.

Anm. 6. An Stelle der obigen Transscriptionen werden sonst auch angewandt statt *q* die Schreibungen *qu*, *kw*, *kv*; statt *þ*, das der nordisch-angelsächsischen Schrift entlehnt ist, die Schreibung *th*; statt *w* die Schreibung *v*; statt *hw* die Schreibung *hv* oder, um das einheitliche Originalzeichen auch durch ein einheitliches Transcriptionszeichen wiederzugeben, *w* oder ligiertes *hw* (vgl. hierzu § 74 Anm. 2). Zu der doppelten Transcription *w*, *y* vgl. § 50 Anm. 1.

§ 4. Zum Lautwert der gotischen Buchstaben.

Diese Transcription und specieller der Lautwert jedes einzelnen Zeichens ist vor allem auf der schon erwähnten Tatsache begründet, dass Wulfila in erster Linie das griechische Alphabet dem seinen zu Grunde gelegt hat: die Aussprache des Griechischen im 4. Jahrhundert¹ ist also im allgemeinen auch für die entsprechenden gotischen Zeichen anzunehmen. Weitere Anhaltspunkte gewährt die gotische Umschrift fremder Wörter und Namen bei Wulfila²; umgekehrt die Wiedergabe gotischer Eigennamen bei den lateinischen³ (weniger bei den griechischen) Historikern, in Urkunden, auf Münzen und Inschriften.⁴ Endlich bringt die Vergleichung der übrigen germanischen Dialekte mancherlei Licht. Das Resultat aller solcher Erwägungen ist die unten folgende Lautlehre.

¹ Blass Über die Aussprache des Griechischen (3. Aufl. Berl. 1888). ² Luft Zs. f. vgl. Sprachf. 35, 291 ff.; Schulze Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1905 S. 726 ff.

³ Seimann Die Aussprache des Latein (Heilbronn 1885). ⁴ Dietrich Über die Aussprache des Gotischen während der Zeit seines Bestehens (Marburg 1862); Wrede Über die Sprache der Wandalen (Straßburg 1886) und Über die Sprache der Ostgoten in Italien (Straßburg 1891).

§ 5. Zum Zahlenwert der gotischen Buchstaben.

Die Zahlzeichen unterscheiden sich von den Lautzeichen durch einen übergesetzten Querstrich oder durch einfassende Punkte oder durch beides: $\bar{\alpha}$ = 'eins' im Kalender; $\bar{\Gamma}$ = 'drei' Neh. 7, 40; $\bar{\kappa}$ = 'zwanzig' Neh. 6, 15; $\bar{\text{I}\beta}$ = 'zwölf' Neh. 5, 14; $\text{X}\bar{\text{I}}\beta$ = '612' Neh. 7, 31; $\text{X}\bar{\text{M}}\beta$ = '642' ib. 15; $\text{S}\bar{\text{N}}\bar{\text{A}}$ = '254' ib. 36 u. s. w.¹ Wir verwenden in diesem Buche die einfassenden Punkte: $\cdot\alpha$, $\cdot\Gamma$, $\cdot\kappa$, $\cdot\text{I}\beta$, $\cdot\text{X}\text{I}\beta$, $\cdot\text{X}\text{M}\beta$, $\cdot\text{S}\text{N}\text{A}$ u. s. w.

Zwei Zeichen des gotischen Alphabetes haben überhaupt nur Zahlenwert, keinen Lautwert: die an Stelle des griechischen Koppa und Sampi übernommenen η und \uparrow .

¹ Gabelentz-Loebe II 2 S. 17.

Lautlehre.

(Leo Meyer Die gotische Sprache. Berl. 1869; Braune § 3 ff.; Bethge bei Dieter
S. 21 ff. 193 ff.)

Kap. I. Vocalismus.

1. Statistischer Tell.

§ 6. Die Transcriptionstafel des gotischen Alphabetes
o. S. 282 f. bietet folgende Vocale:

a e i u y o.

Dazu kommen für den gotischen Vocalismus folgende aus
ihnen gebildete Gruppen:

ai au ei iu.

Es gilt im folgenden den Lautwert jedes einzelnen dieser
Vocalzeichen, nach seiner Qualität wie nach seiner Quan-
tität, festzustellen. Dabei wird sich ergeben, dass das
wulfilanische Alphabet phonetisch wenig ausreicht und ein
und dasselbe Zeichen oft (quantitativ oder qualitativ) ver-
schiedene Laute reflectieren lässt: so das Zeichen *a* sowohl
die Länge *ā* als die Kürze *a*, das Zeichen *u* sowohl die
Länge *ū* als die Kürze *u*, das Zeichen *i* sowohl einen kurzen
e- als *i*-Laut, das Zeichen *e* zwei verschiedene lange *ē*-Laute,
die Vocalverbindungen *ai* und *au* je einen diphthongischen
und einen einfachen Laut.

a.

§ 7. Got. *a* ist Schriftzeichen für beide Quantitäten,
für das lange wie für das kurze *a*.

Anm. Analog dem griech. *a* und lat. *a*: vgl. von Lehn- und Fremd-
wörtern got. *kaurban* mit griech. *κορβάν* und got. *aggilus* mit griech.
ἄγγελος, got. *aurali* mit lat. *orarium* und got. *asilus* mit lat. *asellus*.

§ 8. Langes *ā* ist anzusetzen

a) in fremden Namen und Appellativen, wo auch die
fremdsprachlichen Originale Länge haben, z. B. für *Iaur-*
danus, *Peilatus*, *Silbanus*, *aurali* (s. o.), *spaikulatur* (griech.
σπεικουλάτορα);

b) in folgenden gotischen Wörtern vor folgendem *h*, wo das *ā* auf ursprüngliches *an* zurückgeht: *fahan* 'fangen', *gafahs* 'Fang'; *hahan* 'hängen', *hahan* 'hängen', *faur(a)hah* 'Vorhang', *gahahjo* 'zusammenhängend'; *þahta* Praet. zu *þagkjan* 'denken', *andapahts* 'bedächtig'; *brahta* Praet. zu *briggan* 'bringen'; *-gahts* 'Gehen', *unatgahts* 'unzugänglich' zu *gaggan* 'gehen'; *þaho* 'Ton, Lehm'; *unwahs* 'untadelhaft'.

Anm. Dass dieses *a* von dem vorigen in der Aussprache unterschieden und seiner Genesis gemäß nasalisiert worden sei, ist nicht wahrscheinlich; vgl. § 29 Anm. 1.

§ 9. In allen übrigen Fällen ist *a* kurz, in Stamm-, Ableitungs- und Flexionssilben.

Anm. Trägt es im Wortauslaut keinen Hauptictus, so kann es vor Enclitica apokopiert werden¹: *þanei* für *þana-ei* 'welchen' (ebenso *þatei*, *þammei*), *þatain* für *þata ain* 'das eine, nur', *þat-ist* für *þata ist* 'das ist', *kar-ist* für *kara ist* 'ist Sorge, kümmert', *þatuh* für *þata-uh* 'und das, dies', (ebenso *þanuh*, *þammuh*, *immuh*), *anþaranu* Luc. 7, 19. 20 für *anþarana-u*; ferner in Verbalformen wie *frijoduh þan* Joh. 11, 5 für *frijoda-uh þan* 'liebte aber'; *bandwiduh þan* Joh. 13, 24 für *bandwida-uh þan* 'gab aber ein Zeichen'; *wissuh þan* Joh. 18, 2 für *wissa-uh þan* 'wusste aber'; *hazjub-þan* 1. Cor. 11, 2 für *hazja-uh þan* 'aber ich lobe'; *wisub-þan* 1. Cor. 16, 8 für *wisa-uh þan* 'aber ich bleibe'.

¹ vgl. § 18 Anm. 2.

e.

§ 10. Got. *e* ist Schriftzeichen für langes *ē* und zwar sowohl für das seltenere *ē*, dem auch in den übrigen germanischen Dialekten *ē* entspricht (§ 11), als auch für das häufigere *ē*, dem in altnordischen, altsächsischen, althochdeutschen Stammsilben *ā* gegenübersteht (§ 12). Da jedoch Wulfila auch sonst zwei verschiedene Lautwerte unter einem Schriftzeichen zusammenfasst, ist sehr wohl möglich, dass die beiden etymologisch heterogenen germanischen *ē* auch in der gotischen Aussprache unterschieden waren.

Anm. 1. Hierfür kann sprechen, dass die in § 12 Anm. erwähnten handschriftlichen Vertauschungen von *e* mit *i* oder *ei* immer nur das zweite der beiden obigen *ē* betreffen, niemals das erste, wenn auch die geringe Zahl solcher *ē*-Paradigmen dabei zu berücksichtigen ist. Ferner: dass Wulfila für die Längen *ē* und *ī* zwei verschiedene Zeichen wählte, während er doch die Kürzen *e* und *i* unter dem einen Zeichen *i* subsumierte (§ 13), kann eben darin begründet sein, dass das Zeichen *e* schon zwei verschiedene Lautwerte zu vertreten hatte.

Anm. 2. Gelegentliches *e*, das für wulf. *ei* oder *i* steht, beurteilt sich als umgekehrte Schreibung nach § 12 Anm. Vgl.: *spewands* Mc. 7, 33, *wehsa* Mc. 8, 26. 27, *andabet* 2. Cor. 2, 6 Cod. A, *skerein* 1. Cor. 14, 26, und häufig in Bildungs- und Endsilben: *ize* Mt. 5, 32. Mc. 9, 1. 2. Cor. 5, 21 Cod. A. Eph. 2, 17 Cod. A u. ö.; *þize* Luc. 18, 12. 1. Cor. 8, 11. 10, 30 u. ö.; *þoze* Luc. 19, 37; *blotande* Luc. 2, 37; *frume* 1. Cor. 16

Unterschr.; *ake* Gal. 2, 14; *anawilje* Phil. 4, 5 (beide Codd.); *genes* Eph. 5, 22, 24. Anderseits: *usdrebi* Mc. 5, 10; *seneigana* 1. Tim. 5, 1; *andbahtedun* Luc. 8, 3; *aggele* Luc. 9, 26; *andawaurde* Luc. 20, 26; *ne* Joh. 18, 40. Vgl. ferner § 24 Anm. 2.

§ 11. Got. *e* = an. ags. as. ahd. \bar{e}^1 steht in *her* 'hier', *fera* 'Gegend, Seite', *mes* 'Tisch', *Kreks* 'Grieche'.

¹ Wilmanns I 245 (Braune § 8).

Anm. Wahrscheinlich gehören auch *hwe* und *je* hierher und vielleicht noch wenige ähnliche Formen.¹

¹ Bethge bei Dieter S. 6, 33; Janko Idg. Forsch. 20, 229 ff.

§ 12. Got. *e* = an. as. ahd. (nur in Stammsilben noch erhaltenem) \bar{a} liegt in allen übrigen Fällen vor.

Anm. Die gelegentliche Vertauschung der *e*, *ei*, *i* in den Hss.¹ rührt erst von den ostgotischen Abschreibern des 6. Jahrhunderts her,² braucht also nicht schon den ursprünglichen Lautwert des wulf. *e* des 4. Jahrhunderts zu nüancieren. Vielmehr lässt die Transscription des griech. η durch wulf. *e* (*aikklesjo* = $\epsilon\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha$, *amen* = $\alpha\mu\eta\nu$, *prauftes* = $\pi\rho\phi\eta\tau\eta\varsigma$, *Gabriel*, *Kreta*) auf eine durchaus nicht so ganz geschlossene Articulation schließen, weil η auch im 4. Jahrhundert noch ein deutlicher *e*, nicht *i*-Laut war.³ Die seltenen Fälle, dass *e* ein griech. ι reflectiert (*Naen* = *Nair*, *ailoe* = $\epsilon\lambda\omega\iota$), beurteilen sich dann wieder lediglich nach § 10 Anm. 2.

¹ § 10 Anm. 2, § 13 Anm. 1, § 29 Anm. 3. ² Ostgot. 161. ³ ib. 58, 161.

i.

§ 13. Got. *i* ist Schriftzeichen für einen kurzen Laut. In den übrigen germanischen Sprachen steht ihm teils *e*, teils *i* gegenüber. Da dieser Unterschied auch noch im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts erkennbar ist,¹ wird er auch für Wulfila im 4. Jahrhundert noch bestanden haben, und sein Schriftzeichen *i* vertritt wiederum zwei, qualitativ geschiedene Laute.²

¹ Ostgot. 162. ² vgl. noch § 29 Anm. 2.

Anm. 1. Gelegentliches *i*, das für *e* geschrieben ist, beruht daher entweder, wenn *i* = *e*, nur auf Quantitätsvernachlässigung oder, wenn *i* = *i*, auf ostgotischer Nüance wie das *ei* in § 29 Anm. 3. Vgl. *atsntawun* Mc. 6, 53; *birusjos* Luc. 2, 41; *galagiddaina* Luc. 5, 18; *tawiddaina* Luc. 6, 11; *qimi* Luc. 7, 3; *qipeina* Luc. 8, 56, 9, 21; *qipeip* Luc. 17, 6; *wisum* Eph. 2, 3 Cod. B; *spidistaim* 1. Tim. 4, 1 Cod. B; *aztizo* Mc. 10, 25; *frawaurht* (Gen. plur.) Röm. 7, 5; *spillt* (Gen. plur.) Tit. 1, 14. Hierher gehören auch die seltenen Fälle, dass *i* an Stelle des regelmäßigen *e* das griech. η transscribiert, z. B. *Auntsimus* = Ὀνήςιμος , *Bīpania* = Βηθανία . Vgl. ferner § 24 Anm. 2.

i mit Quantitätsvernachlässigung für *ei* ist selten: *silubrīnaize* Mt. 27, 3; *laisarīs* Luc. 6, 40; *wisandīn* Mc. 11, 11; *andbahtīp* Joh. 12, 26; *anastodīp* Eph. Überschrift Cod. A.

Anm. 2. Elision eines *i* vor folgendem *i*-Anlaut in *nist* für *ni ist* 'ist nicht', *nibai* für *ni ibai* 'wenn nicht', *sei* für *si-ei* 'welche'.

Anm. 3. Vor *h* und *r* wird jedes *i* zu *ai*; § 24 a).

§ 14. Demnach ist wulf. *i* zuerst ein kurzer (geschlossener) *e*-Laut (*e*), dem ein germ., in der Regel auch ein an. ahd. u. s. w. *e* gegenübersteht, z. B. in *hilpan* = ahd. *helfan* 'helfen', *giban* = ahd. *geban* 'geben', *gibans* = ahd. *gigeban* 'gegeben', *swistar* = ahd. *swester* 'Schwester' u. s. w.

§ 15. Oder zweitens wulf. *i* ist ein kurzer *i*-Laut, dem ein germ. an. ahd. u. s. w. *i* gegenübersteht, z. B. in *fisks* = ahd. *fisk* 'Fisch', *stigum* = ahd. *stigum* 'wir stiegen', *gripans* = ahd. *gigrifan* 'gegriffen' u. s. w.

u.

§ 16. Got. *u* ist Schriftzeichen für beide Quantitäten, für das lange wie für das kurze *u*.

Anm. Analog dem lat. *u*. In griech. Wörtern steht got. *u* für *ov*; in Nebensilben auch für griech. *o* statt *au*, vgl. § 28 Anm. 2.

§ 17. Langes *ū* ist anzusetzen

a) (wo anscheinend schon indogermanisch) in *brukjan* 'brauchen' (*bruks* 'nützlich'), *rum(s)* 'Raum' (*rums* 'geräumig', *ur-rumnan* 'geräumig werden'), *dubo* 'Taube', *lukan* 'schliessen', *runa* 'Geheimnis' (*garuni* 'Beratschlagung', *birunains* 'geheimer Beschluss'), *þusundi* 'tausend', *skura* 'Schauer', *faur-muljan* 'das Maul verbinden', *fuls* 'faul', *bruþs* 'junge Frau', *hus* 'Haus', *ut* 'hinaus' (*uta* 'draußen', *utana* 'von außen', *utapro* 'von außen her'), *hlutrs* 'lauter' (*hlutrei* oder *hlutriþa* 'Lauterkeit'), *huhjan* 'aufhäufen', *hrukjan* 'krähen' (*hruk(s)* 'Krähen'), *hnuþo* 'Stachel', *suts* 'süß' (*unsuti* 'Aufruhr'), im Suffix *-duþi-* (*ajuk-*, *gamain-*, *manag-*, *mikil-duþs*, vgl. § 94) und vielleicht noch in wenigen zweifelhaften Wörtern.¹

¹ Braune § 15 a) nebst Anm. 1.

Anm. 1. Wie der gelegentliche Wechsel zwischen *e*, *ei*, *i* in den Hss. (§ 12 Anm.), so entstammt ein solcher auch zwischen *o* und *u* dem ostgotischen Schreiberdialekt¹ und braucht noch nichts über die Färbung des wulf. *ō* auszusagen; vgl. *uhtedun* Mc. 11, 32; *supuda* Mc. 9, 50; *sunjus* (für den Gen. sing. *sunjos*) Eph. 1, 13 Cod. A. Vgl. ferner § 28 Anm. 2.

¹ Ostgot. 164.

Anm. 2. *Ruma* 'Rom', *Rumoneis* 'Römer' sind nicht Umschriften aus lat. *Roma*, *Romani*, sondern nostrifizierte Dialektformen, haben also richtiges *ū*.

b) in folgenden Wörtern vor folgendem *h*, wo das *ū* auf ursprüngliches *un* zurückgeht:¹ *þuhta* Praet. zu *þugkjan* 'dünken' (*-þuhts* 'denkend', *þuhtus* 'Gewissen'), *huhrus* 'Hunger' zu *huggrjan* 'hungern', *juhiza* 'jünger' zu *juggs*

'jung', wohl auch *uhtwo* 'Morgenzeit' (*uhteigs* 'Zeit habend', *uhtings* 'zeitgemäfs'), *bi-uhts* 'gewohnt' (*bi-uhti* 'Gewohnheit').

¹ vgl. § 8 b) und Anm., sowie § 29 Anm. 1.

Anm. Vgl. auch § 18 Anm. 2 a. E.

§ 18. In allen übrigen Fällen ist *u* kurz, in Stamm-, Ableitungs- und Flexionssilben.

Anm. 1. Dadurch dass wir in § 13 dem wulf. *i* zwei Lautwerte (*é* und *i*) beilegen, könnte nahe gelegt sein, auch bei dem wulf. *u* ähnlich zu scheiden und z. B. in *bundans* und *numans* einen dem ahd. *gibundan* und *ginoman* analogen Unterschied anzunehmen. Da ein solcher *a*-Umlaut des germ. *u* aber selbst für das Ostgotische des 6. Jahrhunderts noch nicht nachzuweisen ist,¹ so bleibt gegenüber der doppelten Bedeutung des wulf. *i* dennoch nur mit einem einheitlichen wulf. kurzen *u* zu rechnen.

¹ Ostgot. 164.

Anm. 2. Das enklitische *-uh* verliert seinen Vocal nach dem Ictusvocal und teilweise nach langem oder diphthongischem Endungsvocal: *hwe-h* 'jedenfalls', *þai-h* 'und sie, diese', *sa-h* 'dieser', *nu-h* 'und nun, also', *hwarjato-h* 'jedes', *hwamme-h* 'jedem', *sumai-h* 'manche'; aber *þiz-uh* 'dieses' und *þat-uh* § 9 Anm. So mag die Regel vom gotischen Standpunkt aus formuliert werden; ob sie auch sprachgeschichtlich berechtigt ist, bleibt unsicher, weil die Vorgeschichte des *-uh*, wenigstens die Herkunft seines Vocals, dunkel ist (das *-h* ist lat. *-que* griech. *τε*, vgl. got. *nih* = lat. *neque*). Beachte besonders Pronominalformen wie *hwammeh* gegenüber *hwamma*², aber *þammuh* gegenüber *þamma*, oder *hwanoth* gegenüber *hwana*², aber *þanuh* gegenüber *þana*; auch das Indefinitum *hwoth* 'jede' 1. Cor. 11, 5, 15, 30, aber Interrogativum und Partikel *hwo-uh þan* 'welche aber' 2. Cor. 6, 15, 16. — Die enklitische Fragepartikel *-u* behält immer ihren Vocal, vgl. *anþaranu* § 9 Anm., *sau* (*sa-u*) Joh. 9, 2, 19, *sivau* (*siva-u*) Joh. 18, 22, *qimaiu* Mt. 27, 49. Mc. 15, 36, *habaiu* Luc. 14, 28, *siaiu* Luc. 14, 31, die Fragewörter *jau* (*ja-u*) und *niiu* (*ni-u*), auch *biugitai*, *gaulaubjats*, *gaulaubeis* § 85; sie steckt auch in *þu* (*þu-u*) Mt. 11, 3. Luc. 7, 19, 20 und in *þujan* (*ju-u-þan*) Mc. 15, 44³, wo daher möglicherweise *ū* anzunehmen ist.

² § 41. ³ § 42 Anm. ⁴ Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 40, 564.

Anm. 3. Vor *h* und *r* wird jedes *u* zu *au*: § 28 a).

Anm. 4. Über *u* statt des diphthongischen *au* in den Endungen der *u*-Decl. s. § 162 Anm. 4.

y.

§ 19. Mit *y* transscribieren wir das griech. *v* (d. i. *ü*), welchem das wulfilanische Originalzeichen in der Form nachgebildet ist und auch nach seiner Stellung im Alphabet entspricht, überall dort, wo es silbenbildend ist, also in *Nymfan* Col. 4, 15, *praizbytaireis* 1. Tim. 4, 14, *marytre* Kalend. u. a. Vgl. § 50 Anm. 1.

Anm. 1. Wenn griech. *Σύρος* und *πορφύρα* nicht mit *y* bei Wulfila, sondern als *Saur* (dazu *Saura*, *Saurini*), *paurpura* (*-aura*) erscheinen, so liegt eben nicht einfache Umschrift des Griechischen vor (wie in *Syriais* Luc. 2, 2), sondern selbständige Lautform der schon länger vom Gotischen mit lat. Vermittlung übernommenen Fremdwörter (lat. *Suri*, *purpura*).

Anm. 2. In *fynikiska* Mc. 7, 26 und *Lystrys* 2. Tim. 3, 11 entspricht got. *y* einem griech. *οι* (*φεινικισσα*, *Λυστροις*).

o.

§ 20. Got. *o* ist Schriftzeichen für langes *ō*, das auch germ., an., as., ahd. u. s. w. ist oder vorausgesetzt werden muss.

Anm. Über vereinzelte *o* statt *u* vgl. § 17 Anm. 1: vom ostgotischen Schreiber rührt die umgekehrte Schreibung *ohsteigo* 2. Tim. 4, 2 Cod. B (gegenüber *ūhteigo* in A) her; ebenso mit Quantitätsstörung die *o* statt der Kürze *u* in *gawondondans* Luc. 20, 12, *alja-konjai* Eph. 2, 19 (beide Codd.), und in Bildungs- und Endsilben: *faiho* Mc. 10, 23, *lauhmoni* Luc. 17, 24 und 2. Thess. 1, 8, *fraistobnjo* Luc. 4, 13, *sunjos* Luc. 16, 8, *ushofon* Luc. 17, 13, *ainomehun* Luc. 8, 43. Dieselbe umgekehrte Schreibung ist es, wenn das *o* in griech. Wörtern nicht nur, wie regulär, das *ω* transscribiert, sondern (selten) auch das *ov*: *Iodas* = *Ἰούδας* Luc. 3, 26, *Sairok* = *Σερούχ* Luc. 3, 35. Vgl. ferner § 28 Anm. 2.

ai.

§ 21. Got. *ai* ist Schriftzeichen für zwei etymologisch wie lautlich grundverschiedene Laute, nämlich erstens für einen richtigen Diphthong *a + i*, diakritisch von J. Grimm als *āi* geschrieben, und zweitens für einen kurzen offenen *e*-Laut, diakritisch von J. Grimm als *ai* geschrieben.

§ 22. *āi* entspricht dem überlieferten oder vorauszusetzenden germ. *ai*, an. *ei*, ahd. *ei* (oder *ē*). Im 4. Jahrhundert ist dieser Diphthong tatsächlich noch als solcher gesprochen worden, und Wulfila schrieb ihn mechanisch als *a + i*, mag ihm hierbei die runische Schreibart desselben Diphthongs¹ oder lat. *ai* (statt *ae*²) vorgeschwebt haben.

¹ *hailag* steht auf dem Bukarester Runenring (Henning Die deutschen Runendenkmäler, Straßburg 1889, S. 30). ² Wand. 97.

Anm. 1. Die rein diphthongische Natur des wulf. *āi* wird bewiesen durch die Wiedergabe gotischer Namen mit *ai*, *ei* bei den lateinischen Schriftstellern.¹ Erst in nachwulfilanischer Zeit beginnt die Monophthongierung zu *ē*, im Wandalischen zunächst in Nebensilben,² im Ostgotischen allgemein:³ Wulfila schrieb und las also *stain*, der Ostgote schrieb *stain*, las aber *stēn*; für ihn unterschieden sich daher *āi* und *ai* nur quantitativ, weniger qualitativ. Daher sind vereinzelte *ai* statt *e* für griech. *η* vielleicht als umgekehrte Schreibungen der ostgotischen Überlieferung anzusehen (*Hairodiadins* = *Ἡρωδιάδα* Mc. 6, 17, *Neikaudaimus* Skeir. VIII c gegen *-demus* ib. II b und Joh. 7, 50, *Klaimaintau* Phil. 4, 3 Cod. A gegen *Kle-* Cod. B und griech. *Κλη-*).

¹ vgl. Dietrich (o. § 4); Wand. 55 ff. ² Wand. 92. ³ Ostgot. 165.

Anm. 2. *ai* und *aj* wechseln in *bai* 'beide' und *bajops* 'beide', *aiws* 'Zeit' und *ajukduþs* 'Ewigkeit', *wai* 'wehe' und *wajamerjan* 'lästern'.

§ 23. *ai* giebt ein kurzes offenes *e* wieder. Wulfila entnahm diese Schreibung unter Vernachlässigung der Quantität dem Griechischen, dessen *ai* zu seiner Zeit bereits wie monophthongisches *ē* klang.

Anm. 1. Dem entsprechend giebt *ai* in griechischen Wörtern sowohl die Kürze ϵ als die monophthongische Länge α wieder: *gaiaina* = $\gamma\acute{\alpha}\epsilon\nu\nu\alpha$, *Païtrus* = $\Pi\acute{\epsilon}\tau\rho\varsigma$ und *Idumaia* = $\text{Ἰδο}\nu\mu\alpha\iota\alpha$, *haïraïsis* = $\alpha\acute{\iota}\rho\epsilon\sigma\iota\varsigma$.

Anm. 2. Dieses *e* als durchaus offen ist also deutlich geschieden von dem geschlossenen \acute{e} , welches deshalb graphisch mit *i* zusammenfallen konnte.¹ Dem gemäß wird es in gotischen Namen bei den lateinischen Schriftstellern immer durch *e* wiedergegeben,² während \acute{e} bald durch *e* bald durch *i* reflectiert wird.

¹ vgl. § 13. ² Ostgot. 162.

§ 24. Dieses *ai* steht in gotischen Wörtern nur in Ictussilben und zwar

a) statt *i* vor *h* (*hw*) und *r*: in dieser Stellung wird jedes got. *i* (sowohl = *i* wie = \acute{e}) zu *ai* „gebrochen“ (J. Grimm), z. B. *taihum* 1. pl. praet. zu *teiha* 'zeigen' = ahd. *zigum*, *laihwans* Part. praet. zu *leihwan* 'leihen' = ahd. *giliwan*, *wair* 'Mann' = lat. *vir*; *raihts* 'recht' = ahd. *reht*, *saihwana* 'sehen' = ahd. *sehan*, *airpa* 'Erde' = ahd. *erda*.

Anm. 1. *widuwairna* 'Waise' hat auf dem *ai* starken Nebenictus, als ob es ein Compositum wäre. Umgekehrt stellt *nih* 'und nicht' als unbetonte Partikel im Satzzusammenhang keine Ictussilbe dar. In *parihs* 'neu, ungewalt' (Mt. 9, 16) steht das *ih* nicht in Ictussilbe. Unerklärt bleibt das Fehlen der Brechung in *hiri* 'komm her', *hirjats* 'kommt beide her', *hirjip* 'kommt her': verdunkelte Bildungen von dem demonstrativen Pronominalstamme *hi*-² (dessen ständiges *i* hier vielleicht eingewirkt hat?). Die Glosse *sihu* zum Acc. *sigis* 'Sieg' 1. Cor. 15, 57 Cod. B scheint geschrieben für *sign* = ahd. *sign*.³ Doch die Erklärung dieser Ausnahmen ist umstritten.

¹ vgl. § 18 Anm. 2. ² vgl. § 208 Anm. ³ Braune § 106 Anm. 1.

Anm. 2. Da dies *ai* nur Ictussilben zukam, findet sich statt der mechanischen Umschrift ϵ = *ai* (§ 23 Anm. 1) auch *i*: *Makidonja* 2. Cor. 1, 16. 2, 13. 7, 5 Cod. B (gegen *Makaidonja* Cod. A), Gen. *Andriins* Kalend., oder *e*: *Makedonais* 1. Tim. 1, 3 Cod. A, *Iaredis* Luc. 3, 37.

Anm. 3. Die Buchstabengruppen *-aih-* und *-air-* können also sowohl *-aih-* und *-air-* als *-aih-* und *-air-* bedeuten, und nur die vergleichende Grammatik erweist, dass z. B. das Praet. von *preihan* 'drängen' im Sing. als *praih*, im Plur. als *prathum* zu lesen ist.

b) in der Reduplicationssilbe, z. B. in *haihald* 'hielt', *saislep* 'schief', *haihait* 'hieft', *lailot* 'lieft'.

c) in *aiþþau* 'oder' (= ahd. *eddo*) und *waila* 'wohl' (= ahd. *wela*).

d) möglicherweise in *saian* 'säen', *waian* 'wehen', *faian* 'tadeln', deren *ai* nicht diphthongisch sein kann, weil sonst nach § 22 Anm. 2 **sajan*, **wajan* zu erwarten wären.

Anm. 4. Die übrigen germanischen Sprachen weisen in diesen Fällen auf ursprüngliches \bar{e} (vgl. an. *sá* ags. *sāwan* as. *sāian* ahd. *sāen* 'säen', auch got. *mana-seþs* 'Menschensaat'): dieses wäre also im Gotischen vor folgendem Vocal zu *ai* gekürzt. Andere betrachten dieses got. *ai* als langes offenes \bar{a} , also als entsprechende Länge zur Kürze *ai* (wofür sie

sich freilich nur auf die Umschrift von Fremdwörtern o. § 23 Anm. 1 zu stützen vermögen): damit wäre der Buchstabengruppe *ai* gar ein dritter Lautwert vindiciert.¹

¹ Braune § 22; vgl. noch unten § 28 c) und d).

au.

§ 25. Got. *au* ist Schriftzeichen für zwei etymologisch wie phonetisch verschiedene Laute, nämlich erstens für einen richtigen Diphthong *a + u*, diakritisch von J. Grimm als *áu* geschrieben, und zweitens für einen kurzen offenen o-Laut, von J. Grimm als *aü* unterschieden.

§ 26. *áu* entspricht dem überlieferten oder voraussetzenden germ. *au*, an. *au*, ahd. *ou* (oder *ō*). Zur Zeit des Wulfila ist dieser Diphthong tatsächlich noch als solcher gesprochen, also mechanisch als *a + u* geschrieben worden wie (vermutlich) in der Runenschrift und im Lateinischen, wo damals noch echt diphthongisches *au*¹ gesprochen wurde.

¹ Wand. 97.

Anm. 1. Die rein diphthongische Natur des wulf. *áu* wird bewiesen durch die Wiedergabe gotischer Namen mit *au* bei den lateinischen Schriftstellern;¹ vgl. auch umgekehrt z. B. *Laudeikia* als wulfilanische Schreibung von *Λαοδικία*, ähnlich *Kafarnaum*, *Naum* mit *au* gegenüber griech. *αον*; ferner *jau* 'ob', *swau* 'so?' = *ja*, *sa* mit enklitischem *-u*,² u. ä. Erst in nachwulfilanischer Zeit beginnt die Monophthongierung zu *ō*, die in der ostgotischen Periode abgeschlossen ist:³ Wulfila schrieb und las also *rauþ*, der Ostgote schrieb *rauþ*, las aber *rōþ*, unterschied also *áu* und *aü* nur noch in der Quantität. Einen zur Ostgotenzeit in Italien noch mit Diphthong gesprochenen lat. Namen wie *Augustus* hätte der Ostgote in gotischer Schrift mithin als *Ogustus* gelesen: deshalb wählte der Schreiber Luc. 2, 1 lieber die Schreibung *Agustus*.⁴ Einen andern Ausweg fand der Schreiber der Neapeler Urkunde (o. S. 275), indem er lat. *cautio*, um es in gotischer Transscription nicht falsch als *kotjo* lesen zu lassen, als *kawtsjo* wiedergab. Hingegen sind vereinzelte *au* statt *o* für griech. *ω* vielleicht umgekehrte Schreibungen der ostgotischen Hss. (*Trakauneitidaus* = *Τραχωνιτιδος* Luc. 3, 1, *praitauria* Joh. 18, 33. 19, 9 gegenüber sonstigem *-tor-*, *πραιτώριον*).

¹ Wand. 95 ff.

² § 18 Anm. 2.

³ Ostgot. 165.

⁴ *a* statt *au* auch vulgärlat.: Wand 97.

Anm. 2. Zum Wechsel von *au* und *aw* vgl. § 51—52.

Anm. 3. Über gelegentliches *au* statt *u* in den Endungen der *u*-Decl. s. § 162 Anm. 4.

§ 27. *aü* giebt (analog dem *aī*) ein kurzes offenes *o* wieder.

Anm. Dem entsprechend giebt *au* in griechischen Wörtern das *o* wieder: *Saulaumon* = *Σολομῶν*, *apraustaulus* = *ἀπόστολος*, *Teitauun* = *Τίτον* 2. Cor. 8, 6 Cod. A und B.

§ 28. Dieses *au* steht in gotischen Wörtern nur in Ictussilben und zwar

a) statt des kurzen *u* vor *h* (*hw*) und *r*: in dieser Stellung wird jedes got. *u* zu *au* „gebrochen“ (J. Grimm), z. B. *taūhum* 1. pl. praet. zu *tiuhan* 'ziehen' = ahd. *zugum*, *baūrgs* 'Stadt' = ahd. *burg*, *saūhts* 'Krankheit' = ahd. *suht*, *baūhta* 1. sg. praet. zu *bugjan* 'kaufen'; *Saūr*, *paūrpura* § 19 Anm. 1.

Anm. 1. *undaurnūmats* 'Mittagsmahl' hat auf dem *au* starken Nebensictus. Dagegen unterbleibt die Brechung in der Partikel *-uh*, die enklitisch war, also keinen Ictus trug, ebenso in den Nebensilben von *fāur* 'vier-' (in Zusammensetzungen), *spaukulatur*, *paupura* 'Purpur' und *paupuroþs* 'mit Purpur gefärbt' (nur einmal *paupaura* Luc. 16, 19). Im Praefix *ur-* (z. B. in *ur-redan* 'bestimmen') liegt nicht altes *r*, sondern junge Assimilation aus *s* (**us-redan*) vor folgendem *r* vor.¹

¹ vgl. § 65 Anm. 4.

Anm. 2. Da dies *au* nur Ictussilben zukam, findet sich statt der mechanischen Umschrift des griech. *o* in got. *au* (§ 27 Anm.) auch *u*: *diabulus* häufiger als *diabaulus* (Joh. 6, 70. 8, 44), *Jairupulai* Kalend. gegenüber *lairaupalein* Col. 4, 13; oder *o*: *Airmogaineis* = *Ερωγένης* 2. Tim. 1, 15, *Antiokjai* Gal. 2, 11 gegenüber *Antiaukiai* 2. Tim. 3, 11.

Anm. 3. Die Buchstabengruppen *-auh-* und *-aur-* können also sowohl *-ūh-* und *-ūr-* als *-aiūh-* und *-aiūr-* bedeuten, und nur die vergleichende Grammatik erweist, dass z. B. das Praet. von *þliuhan* 'fliehen' im Sing. als *þlūnh*, im Plur. als *þlāiuhum* zu lesen ist.

b) wohl in *aufto* 'vielleicht' (einmal *ufto* Mt. 27, 64).

c) möglicherweise in *sauil* 'Sonne', *taui* 'Tat', *staua* f. 'Gericht', *staua* m. 'Richter', *stauida* Praet. zu *stojan* 'richten', *afdauiþs* 'zu Grunde gerichtet', *afmauiþs* 'ermüdet', deren *au* nicht diphthongisch sein kann, weil dafür nach § 26 Anm. 2 *aw* zu erwarten wäre.

Anm. 4. An Stelle dieses *au* steht sonst, wenn ihm nicht ein Vocal folgt, *ō*: vgl. zu *sauil* an. *sól* ags. *sól*, zu *taui* den Gen. *tojis* Dat. *toja* und *ubil-tojis* 'Übeltäter', zu *staua* u. s. w. *stojan*, sodass zu *afdauiþs* und *afmauiþs* mit Recht die Inf. **aflojan* und **afmojan* angesetzt werden. Dieses *o* scheint also im Gotischen vor folgendem Vocal zu *au* gekürzt zu sein. Die Praeteritalformen *wairoun* Mt. 7, 25. 27 (zu *waian* 'wehen') und *laūoun* Joh. 9, 28 (zu **lanan* 'schmähen') verdanken dann ihr *o* vor Vocal entweder der Analogie des Singulars (*wairo*, *wairost*) oder aber, da ihre erste, die Reduplicationssilbe den Ictus trägt, der auch hier wirklichen Regel, dass got. *ai* und *au* lediglich Ictussilben zukommen. — Andere fassen jene fraglichen got. *au* als lange offene *ā*, also als entsprechende Länge zur Kürze *au*: vgl. o. § 24 d) Anm. 4.¹

¹ Braune § 26.

d) möglicherweise aus ähnlichen Gründen in *bauan* 'wohnen', *bnauan* 'zerreiben', *trauan* 'trauen'.

Anm. 5. Hier zeigen die übrigen germanischen Sprachen in der Regel *ū* (vgl. ahd. *būan*, *nūan*, *trūen*). Aber daneben existieren auch

Bildungen mit *ō* (westnord. *būa*, ostnord. *bōa*): vielleicht liegen letztere den gotischen Formen zu Grunde, sodass sich deren *au* ebenso erklären würde wie das o. u. c).¹ Dasselbe antevocalische *au* statt *ū* gelegentlich auch in fremden Namen: *Banauis* Neh. 7, 15 = *Barovi*.

¹ Noreen 32 ff. (Braune § 26).

ei.

§ 29. Got. *ei* ist Schriftzeichen für langes *ī* und graphisch dem griech. *ei* nachgebildet, das in Wulfilas Zeit ebenfalls wie *ī* gesprochen wurde. Es entspricht in der Regel dem germ., an., ahd. u. s. w. *ī*.

Anm. 1. In einigen Wörtern geht es vor folgendem *h* auf älteres *in* zurück, so in *þreihan* 'drängen' (ahd. *dringan*) und *þreihsl* 'Drangsal', *þeihis* 'Zeit' (ahd. *ding*), *weihan* 'kämpfen' (lat. *vincere*), *þeihan* 'gedeihen', *þeihwo* 'Donner'. Dass jedoch dieses *ei* < *in* völlig mit dem alten *ei* = *ī* lautlich zusammengefallen ist, wird durch die Conjugation von *þreihan*, *weihan*, *þeihan* bewiesen, welche sich durch nichts von der der Verba mit altem *ei* unterscheidet. Daher war auch für die *ā* < *an* o. § 8 b) Anm. und die *ū* < *un* § 17 b) lautliche Identität mit den übrigen *ā* und *ū* anzunehmen.

Anm. 2. Mit Vernachlässigung der Quantität steht ungenau *ei* statt *i*: *usdretþeina* Mc. 9, 18; *kunnet* Joh. 17, 23; *andþahet* 2. Cor. 4, 1 Cod. A. Es ist nicht überflüssig in Bezug auf unsere Scheidung des wulf. *i* als *ē* und *i* (o. § 13) darauf hinzuweisen, dass in diesen Fällen immer nur *ei* für *i* = *ī*, nicht für *i* = *e* steht.

Anm. 3. *ei* statt *e* erklärt sich nach § 12 Anm. als ostgotische Schreibung: *aftettan* Mt. 9, 6; *fralettan* Mc. 15, 9 u. 8.; *grettan* Mc. 14, 72; *usmettum* 2. Cor. 1, 12 Cod. B; *spetdize* Mt. 27, 64; *qeins* Luc. 1, 5, 2, 5; *galethweip* Joh. 6, 64; *letkeis* 'Arzt' Col. 4, 14 Cod. B, *letkinondans* Luc. 9, 6, *letkinassaus* Luc. 9, 11 u. ähnl.; in Bildungssilben: *fahetd* Luc. 2, 10; für die Endung -e des Gen. plur.: *dalet* Luc. 3, 5; *Fareisaiet* Luc. 5, 38; *wardet* Luc. 20, 20; *þizet* Mc. 14, 69, 70; *izet* 2. Cor. 9, 14. Hierher auch gelegentliche *ei* statt *e* für griech. *η*: *Kyrenaius* = *Κυρηναῖος*, *Airmogainets* = *Ἐρμογαινῆς*; sonst vertritt *ei* in griechischen Wörtern sowohl *ei* als auch *i*.

Anm. 4. *ei* und *ij* wechseln in *freis* 'frei', Acc. *frijana*; *eis* Nom. plur. masc. 'sie', *ijos* Nom. plur. fem., *ija* Nom. plur. neutr.; *keinan* 'keimen', Part. praet. *kijans*; zu dem Neutr. *þrija* 'drei' wird das Masc. Fem. *þreis* angesetzt.

iu.

§ 30. Got. *iu* ist Schriftzeichen für den germanischen Diphthong *eu*, sein *i* entspricht also dem wulf. *i* = *ē* o. § 14.

Anm. 1. Demgemäß auch *eu*, *eo* für wulf. *iu* in gotischen Eigennamen bei den lateinischen Historikern.¹

¹ Wand. 100 u. bes. Ostgot. 51 ff. 167.

Anm. 2. Zum Wechsel von *iu* und *iw* vgl. § 51—52.

2. Historischer Teil.

§ 31. Aus der im vorigen Teil gegebenen Lautstatistik ergibt sich, dass die wulfilanische Sprache über folgende vocalischen Laute verfügt (von dem *y* in fremden Wörtern § 19 abgesehen):

ā a ē ē̇ é i ū u ō ai e au o ī éu

oder in systematischer Ordnung:

Kürzen *i é e a o u*

Längen *ī ē̇ ē ā ō ū*

Diphthonge *ai au éu*.

Davon sind wahrscheinlich neu und speciell gotisch nur *e* und *o*, d. h. die Brechungen *ai* und *au*; alle übrigen Laute sind germanisch.

Dieser germanische und gotische Vocalismus entstand und steht unter dem Einfluss einer Reihe wichtiger lautlicher Erscheinungen, von denen zwei hier kurz zu behandeln sind, weil ihre Geschichte und Wirkung im Gotischen noch zu beobachten ist: der Ablaut und das vocalische Auslautgesetz.

Ablaut.

(Wilmanns I 211 ff. III 1, 24; Noreen 37 ff.; Braune § 29 ff.)

§ 32. Unter Ablaut oder Vocalabstufung versteht man einen bestimmten, nach festen Accentuationsgesetzen geregelten Vocalwechsel innerhalb der einzelnen Formen eines Wortes oder der einzelnen Bildungen einer Wurzel, welchen das Germanische mit allen indogermanischen Sprachen gemein hat. Die nach solchen Gesetzen zusammengehörigen, eine feste Gruppe bildenden Vocale stehen also unter einander im Ablaut, bilden eine Ablautsreihe. Solche Ablautsreihen waren im Indogermanischen sowohl in den Wurzelsilben wie in den Ableitungs- und Flexionssilben wirksam. Ihr Bild ist aber im Germanischen getrübt, manche scheinen ganz verschwunden, manche verändert, manche nur noch in wenigen Resten erkennbar. Im Gotischen sind solche Ablautsreihen als lebendig wirksam nur noch in der starken Verbalflexion zu beobachten. Wir beschränken uns darauf, diese active Vocalabstufung an der Hand der starken Conjugationsparadigmen in den folgenden Paragraphen zusammenzustellen.

Anm. Wir stellen im folgenden nur ein oder zwei typische Verba voran, während die übrigen zur gleichen Gruppe gehörigen erst in der Flexionslehre § 106 ff. aufgezählt werden, und schließen daran sonstige Ablautsbeispiele aus der Wortbildung.

§ 33. Typus *bindan* 'binden', Praet. *band bundum*, oder mit Brechung: *bairgan* 'bergen', Praet. *barg bairgum*; ebenso *gabinda*, *bandi*, *gabundi* 'Band'; *brinno* 'Fieber', *gabranñjan* 'verbrennen', *alabrunsts* 'Brandopfer'; *drigkan* 'trinken', *dragk* 'Trank', *drugkanei* 'Trunkenheit'; *anafilh* 'Überlieferung', *fulgins* 'verborgen'; *frahinþan* 'fangen', *hunþs* 'Gefangenschaft'; *rinno* 'Giefsbach', *urranñjan* 'aufgehen lassen', *runs* 'Lauf'; *siggwan* 'singen', *saggws* 'Gesang'; *siggan* 'sinken', *sagqs* 'Untergang'; *stiggan* 'stofsen', *gastaggjan* 'anstoßen', *bistugq* 'Anstoß'; *swiltan* 'sterben', *swultarwairþja* 'dem Tode nahe'; *þriskan* 'dreschen', *gaþrask* 'Dreschtenne'; *wilwa* 'Räuber', *wulwa* 'Raub'; *biwindan* 'umwinden', *wandjan* 'wenden'; *winno* und *wunns* 'Leiden'; — *gahwairbs* 'fügsam', *hwarbon* 'wandeln'; *gaþairsan* 'verdorren', *þairsus* 'dürre'; *wairpan* 'werfen', *uswairpa* 'Auswurf'.

Anm. Das äußere Kennzeichen dieser Reihe gegenüber den beiden nächsten ist die dem Wurzelvocal folgende Doppelconsonanz. Ihr *i* ist germ. *e* (§ 14).

§ 34. Typus *giban* 'geben', Praet. *gaf gebum*, oder mit Brechung: *saihwan* 'sehen', Praet. *sahw sehwm*; ebenso *giba* 'Gabe', *gabei* 'Reichtum'; *itan* 'essen', *fraatjan* 'zur Speisung austeilen', *uzeta* 'Krippe'; *ligrs* 'Lager', *lagjan* 'legen'; *mitan* 'messen', *usmet* 'Wandel'; *ganists* 'Genesung', *nasjan* 'retten'; *gaqiss* 'Verabredung', *unqefs* 'unaussprechlich'; *sitts* 'Sitz', *satjan* 'setzen', *andasets* 'verabscheuungswürdig'; *gawigan* und *wagjan* 'bewegen', *wegs* 'Bewegung'; *wrikan* 'verfolgen', *wraks* 'Verfolger', *wrekei* 'Verfolgung'; — *taihun* 'zehn', *niuntehund* 'neunzig'.

Anm. Äußeres Kennzeichen gegenüber § 33 und 35 ist einfacher Verschluss- oder Reibelaut (auch *hw* ist ein solcher) nach dem Wurzelvocal. Das *i* ist germ. *e* (§ 14).

§ 35. Typus *niman* 'nehmen', Praet. *nam nemum numans*, o.m. Brechung: *bairan* 'tragen', Praet. *bar berum bairans*; ebenso *andanems* 'angenehm', *arbinumja* 'Erbnehmer'; *qiman* 'kommen', *qums* 'Ankunft'; *qino* und *gens* 'Weib'; *gatiman* 'geziemen', *gatamjan* 'zähmen', *gatemiba* 'geziemend'; in Nebensilben: *fulgins* und *fulhans* 'verborgen'; *þiudinassus* 'Königreich', *þiudans* 'König'; *hanin* Dat., *hanan* Acc. zu *hana* 'Hahn'; — *barn* 'Kind', *berusjos* 'Eltern', *bair* 'Geborene'; *gatairan* 'zerreißen', *gataura* 'Riss'.

Anm. Characteristicum gegenüber den beiden vorigen Reihen ist Nasal oder Liquida nach dem Vocal. Das *i* ist wiederum germ. *e* (§ 14).

§ 36. Typus *beidan* 'warten', Praet. *batþ* *bidum*, oder mit Brechung: *leihwan* 'leihen', Praet. *laihwa* *lathwum*; ebenso *usbeisns* 'Erwartung', *baidjan* 'gebieten'; *digan* 'kneten', *daigs* 'Teig', *gadigis* 'Gebilde'; *dreiban* und *draibjan* 'treiben'; *hneiwan* 'sich neigen', *hnaiws* 'niedrig'; *bileiban* 'bleiben', *laiba* 'Überbleibsel', *afliþman* 'übrig bleiben'; *lubjaleis* 'giftkundig', *laisjan* 'lehren', *lists* 'List'; *urreisean* 'aufstehen', *urraisjan* 'aufwecken', *urristis* 'Auferstehung'; *disskreitan* 'zerreißen', *disskritnan* 'zerrissen werden'; *steigan* 'steigen', *staiga* 'Steig'; *weipan* 'bekränzen', *waips* und *wipja* 'Kranz'; *wettwoþs* 'Zeuge', *wait* 'weifs', *witubni* 'Kenntnis'; *andawleizn* 'Angesicht', *wlaiton* 'spähen', *wlits* 'Angesicht'; in der *i*-Declination: *ansteis* Nom. pl., *anstais* Gen. sg., *anstim* Dat. pl. zu *ansts* 'Gnade'; — *þreihsl* 'Bedrängnis', *þraihns* 'Fülle'; *weiþan* 'kämpfen', *waithjo* 'Kampf'.

Anm. Das *i* dieser Reihe ist germ. *i* (§ 15).

§ 37. Typus *biudan* 'bieten', Praet. *baup* *budum*, oder mit Brechung: *tiuhan* 'ziehen', Praet. *tiuh* *taihum*; ebenso *driuso* 'Abhang', *gadrausjan* 'hinabstürzen', *drus* 'Fall'; *giutan* 'gießen', *usgutnan* 'ausgegossen werden'; *hiuhma* 'Haufen', *hauhs* 'hoch', *hugs* 'hohe Gesinnung'; *dishnitupan* 'zerreißen', *dishnupnan* 'zerrissen werden'; *kiusan* 'wählen', *kausjan* 'kosten', *kustus* 'Prüfung'; *kriustan* 'knirschen', *krusts* 'Knirschen'; *liudan* 'wachsen', *laudi* 'Gestalt', *ludja* 'Angesicht'; *liufs* 'lieb', *galauþs* 'wertvoll', *galufs* 'kostbar'; *liugn* 'Lüge', *laugnjan* 'leugnen'; *fraliusan* 'verlieren', *laus* 'los', *fralusnan* 'verloren gehen'; *niutan* 'genießen', *unnuts* 'unnütz'; *sliupan* 'schleichen', *afslaupjan* 'abstreifen'; in der *u*-Declination: *sunjus* Nom. pl., *sunaus* Gen. sg., *sunum* Dat. pl. zu *sunus* 'Sohn'; — *driugan* und *draihtinon* 'Kriegsdienste tun'; *siuks* 'krank', *saihts* 'Krankheit'; *tiuhan* 'ziehen', *ustaihts* 'Vollendung'.

Anm. Selten ist als eine weitere Stufe in dieser Reihe die Länge *ū*: *liukan* 'schließen', Praet. *lauk* *lukum*; *hiuhjan* 'aufhäufen' zu *hiuhma* (s. o.).

§ 38. Typus *alan* 'aufwachsen', Praet. *ol*; ebenso *agis* 'Furcht', *ogan* 'fürchten'; *batiza* 'besser', *bota* 'Nutzen'; *gadaban* 'ziemen', *gadofs* 'schicklich'; *dags* 'Tag', *-dogs* 'tägig'; *gadaban* 'hauen', *drobna* 'Aufruhr'; *frapi* 'Verstand', *froþs* 'klug'; *graba* 'Graben', *groba* 'Grube'; *hlahjan* 'lachen', *ufhlohjan* 'auflachen machen'; *sakjo* 'Streit', *sokns* 'Untersuchung'; *saps* 'satt', *soþs* 'Sättigung'; *wahtwo* 'Wache', *wokains* 'Wachen'.

§ 39. Typus *gretan* 'weinen', Praet. *gaigrot*, oder mit Kürzung vor Vocal (§ 24 d): *saian* 'säen' (aber *manaseps* 'Menschensaat'), Praet. *saio*. Zu dieser Reihe gehört außerdem die Stufe *a*: *letan* 'lassen', *lats* 'lässig'; *gafehaba* 'ehrbar', *fagrs* 'passend'; *megs* 'Eidam', *magus* 'Knabe'.

Vocalisches Auslautgesetz.

(Kluge in Pauls Grdr. 1, 415 ff. 502; Wilmanns 1, 313 ff.)

§ 40. Die einzelnen gotischen Vocale erscheinen in Ableitungs- und Flexionssilben größtenteils gerade so wie in Stammsilben. Während sie aber in diesen zumeist urgermanisches Erbgut sind, zeigen sie in den Nebensilben im Vergleich mit deren fürs Urgermanische oder gar Indogermanische zu erschließendem Lautstande wesentliche Veränderungen; sie erscheinen hier fast immer im Lautwert reduciert: ursprüngliche Diphthonge sind oft in einfache Vocale, Längen in Kürzen gewandelt, Kürzen ganz geschwunden. Dieser Reductionsprocess der Nebensilbenvocale ist eine Folge des specifisch germanischen Wortaccentes, welcher an die erste Silbe des einfachen Wortes gebunden ist und dadurch die ursprüngliche Accentstärke aller Nebensilben schwächt. Die Geschichte dieser Auslautgesetze ist im einzelnen schwierig und viel umstritten. Wir beschränken uns darauf, zwei Erscheinungen hervorzuheben.

§ 41. Ursprüngliche Kürzen sind mit Ausnahme des *u* in den gotischen Endungen in der Regel geschwunden, vgl. z. B. *waist* 'du weist' mit griech. *οἰθα*, *akrs* 'Acker' mit griech. *ἄγρός*, *fisks* 'Fisch' mit lat. *piscis*, *gasts* 'Gast' mit lat. *hostis*, *gamains* 'gemein' mit lat. *communis*, *bair* 'trage' mit griech. *φέρε*, *mik* 'mich' mit griech. *ἐμέγε*, *fimf* 'fünf' mit lat. *quinque*, auch die Endung in *hanans* 'Hähne' mit der etwa in griech. *τέττορες*; hingegen *faithu* 'Vieh' wie lat. *pecu*.

Anm. War die Wortform schon ursprünglich einsilbig, d. h. die Stammsilbe zugleich Flexionssilbe, so unterblieb die Wirkung des Gesetzes natürlich, vgl. *hwa* 'was' und lat. *quod*, *ts* 'er' und lat. *is*; und solche vereinzelte Formen belegen uns die ursprüngliche Endung, wie sie für die einst mehrsilbigen Paradigmen anzusetzen ist. So bezeugt *hwas* 'wer', dass z. B. für *wulfs* 'Wolf' ein älteres **wulfas* oder nach § 65 Anm. 3 besser **wulfaz* (zweisilbig wie lat. *lupus*, griech. *λύκος*) anzunehmen ist, so bezeugt *ts* 'er' z. B. für *gasts* 'Gast' älteres **gastis* oder **gastiz* (zweisilbig wie lat. *hostis*).

§ 42. Ursprüngliche Längen sind in den gotischen Endungen vielfach gekürzt, vgl. z. B. *guma* 'Mann' mit lat. *homō*, *baíra* 'ich trage' mit griech. *φέρω*, *fadar* 'Vater' mit griech. *πατήρ*, *wili* 'er will' mit lat. *velit*.

Anm. Wieder können ursprünglich einsilbige Formen, die von der Wirkung des Gesetzes nicht berührt wurden, die ältere Endung auch für die mehrsilbigen gewähren; so erweisen *so* und *þo*, Nom. und Acc. sg. fem. 'diese', auch für den Nom. und Acc. sg. *giba* 'Gabe', eine Grundform **gibo*, oder *þo*, Nom. und Acc. pl. neutr., auch für den Nom. und Acc. pl. *juka* 'Joche' eine Grundform **juko*. Ebenso konnte, wenn die ursprüngliche Endsilbe durch Antritt eines Enklitikon ihren Charakter als solche verloren hatte, die Wirkung des Gesetzes unterbleiben; und solche vereinzelter Formen mit alter Länge bezeugen die ursprüngliche Endung, wie sie einst allen Paradigmen zugekommen ist. So gewähren *aino-hun* 'irgend eine' und *ainno-hun* 'irgend einen' zugleich die ältere Gestalt des Endungsvocals von *aina* 'eine' und *ainana* 'einen'; *hweilo-hun* 'eine Stunde lang' (Gal. 2, 5) die von *hweila* 'die Stunde'; *hwano-h*, *hwarjano-h* (§ 18 Anm. 2) 'jeden', *hwarjo-h* 'jede', *hwarjato-h* 'jedes' die von *hwana*, *hwarjana* 'wen', *hwarja* 'welche', *hwarjata* 'was'; *hwamme-h*, *hwarjamme-h* 'jedem' die von *hwamma*, *hwarjamma* 'wem'; *ainumme-hun* 'irgend einem' die von *ainamma* 'einem'.

Kap. II. Consonantismus.

1. Statistischer Teil.

§ 43. Die Transscriptionstafel des gotischen Alphabetes o. S. 282 f. bietet folgende Consonanten:

b g d q z h þ k l m n j p r s t w f x hw.

Wir gruppieren sie als 1. Halbvocale: *j w*,

2. Verschluss- und Reibelaute:

a) Labiale: *p b f*,

b) Dentale: *t d þ z s*,

c) Gutturale: *k x q g h hw*,

3. Liquiden und Nasale: *l r m n*.

Auch bei der folgenden Betrachtung der lautlichen Bedeutung jedes einzelnen dieser Consonanten wird sich, wie vorher für die Vocale, ergeben, dass ein und dasselbe Schriftzeichen verschiedene Lautwerte vertreten kann.

Halbvocale.

§ 44. Die Halbvocale *j* und *w*, d. h. die Vocale *i* und *u* in consonantischer Function oder nicht silbenbildend, besitzt das Gotische, wie überhaupt das Germanische, in Übereinstimmung mit den meisten übrigen indogermanischen Sprachen, bezeichnet sie jedoch nicht, wie diese, mit denselben Schriftzeichen wie die Vocale *i* und *u*, sondern analog dem einheimischen Runenalphabete durch besondere.

j.

§ 45. Got. *j* ist Schriftzeichen für consonantisches *i*.

Anm. Demgemäfs steht es für antevocalisches *i* und *i* in lateinischen und griechischen Wörtern wie *skaurpjo* = lat. *scorpio*, *laiktjo* = lat. *lectio*, *kawtsjo* = lat. *cautio*, *unkja* = lat. *uncia*, *aikklesjo* = griech. *ἐκκλησία*, *aiwaggeljo* = *εὐαγγέλιον*, *assarjus* = *ἀσάριος*, *jota* = *ῥῶτα*. Doch sind bei mechanischer Umschrift auch die Vocalzeichen übernommen, so in *aiwzaristia* = *εὐχαριστία*, und daher *laeirus* neben *Jaeirus*, *Iudaius* neben *Judaius*, *lauraupaulis* neben *Jairupula*, *Maria* neben *Marja*, *Iskuriotes* neben *Iskarjotes*.

§ 46. Ursprünglich inlautendes *j*, das in den Auslaut getreten ist, wird zu *i*, z. B. Dat. sg. *hairdja* 'dem Hirten' und *harja* 'dem Heere' — Acc. *hairdi* und *hari*, Gen. Dat. sg. *kunjis kunja* — Nom. Acc. *kuni* 'Geschlecht'.

Anm. Ähnlich der Wechsel zwischen *ai* und *aj* § 22 Anm. 2. Vgl. ferner in der schwachen Conjugation Praes. *nasja*, *stoja*, *sokja* und Praet. *nasida*, *stanida*, *sokida*.

§ 47. Neben antevocalischem *ij* erscheint seltener bloßes *i*: es ist im einzelnen Falle umstritten,¹ ob *ij* das Lautgesetzliche ist und *j* secundär schwindet oder ob *i* das Gesetzmäßige und *j* hiatusfüllender Secundärlaut ist. Doch liegt mit Wahrscheinlichkeit ursprüngliches *j* vor nicht nur in ständigen Formen wie *frijana* 'freien', *ija* *ijos* 'sie', *kijans* 'gekeimt', *þrija* 'drei',² sondern auch in *sijum* 'wir sind', *sijau* 'ich sei' u. s. w.,³ *fijan* 'hassen' und *frijon* 'lieben' mit ihren Ableitungen,⁴ sodass Formen wie *siuþ* 'ihr seid' 2. Cor. 3, 2. 3 Cod. A (gegenüber *sijuþ* Cod. B), *fiaand* 'den Feind' Mt. 5, 43, *friaþwa* 'Liebe' Joh. 13, 35 secundären *j*-Ausfall zeigen. Hingegen liegt in *freiþhals* 'Freiheit' (z. B. 2. Cor. 3, 17 Cod. A gegenüber *freihals* Cod. B), in *saijiþ* 'er sät' (2. Cor. 9, 6 Cod. A gegenüber *saiiþ* Cod. B)⁵ junges Hiatus-*j* vor, ebenso wie in *Abijins* zu *Ἀβιά* Luc. 1, 5, *Helijin* zu *Helias* Mc. 9, 5, *Beþanijin* zu *Βεθανία* Luc. 19, 29 u. ä.⁶

¹ Noreen 176. ² vgl. § 29 Anm. 4. ³ § 148. ⁴ vgl. Glossar. ⁵ Braune § 22 Anm. 1. ⁶ Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 41, 175.

§ 48. Die Lautgruppe *ji* steht nach kurzer Ictussilbe und unmittelbar nach langem Vocal, wird hingegen zu *ei* contrahiert postconsonantisch nach langer Ictussilbe und nach Nebensilben, z. B. *nasjis* 'du retttest', *stojis* 'du richtest', aber *sokeis* 'du suchst', *sandeis* 'du sendest', *mikileis* 'du preisest'; *harjis* 'Heer', *ubiltojis* 'Missetäter', aber *hwaiteis* 'Weizen', *hairdeis* 'Hirt', *bokareis* 'Schriftgelehrter'.

Anm. Ausnahmen der Art, dass die gesetzmäßigen *ei* durch *ji* analoge ersetzt sind, finden sich bei den neutralen *ja*-Stämmen (z. B. *gauwairþjis* 'des Friedens' neben *gauwairþeis*) und bei den *jan*-Substantiven und -Adjectiven (z. B. *bandþins* 'des Gefangenen', *unseljins* 'des Bösen' Eph. 6, 16 Cod. A gegenüber *unseleins* Cod. B); vgl. § 156 Anm. 5, § 165 Anm. 2, § 187 Anm.

§ 49. Ein voranzusetzendes germ. *jj* erscheint als got. *ddj* in *iddja* 'ging', *twaddje* 'zweier', *waddjus* 'Wand', *daddjan* 'säugen'.

Anm. Diesem got. *ddj*¹ entspricht ein an. *ggj* (*tveggja* 'zweier', *veggj* Gen. *veggjar* 'Wand' u. a.), und diese parallele Entwicklung eines alten *jj* macht zusammen mit der eines alten *iw* zu *ggw* (§ 53) ein Hauptkennzeichen der ostgermanischen Einheit (§ 1) aus.²

¹ vgl. § 61 Anm. 2. ² Trautmann Germ. Lautgesetze (Diss. Königsberg 1906) 40 ff.

w.

§ 50. Got. *w* ist Schriftzeichen für das germanische consonantische *u* (= engl. *w*)¹.

¹ Braune § 40.

Anm. 1. Die griech. *av* und *ev* werden durch got. *aw* und *aiw* wiedergegeben, vgl. *aiwlaugia* = *εὐλογία*, *aiwzaristia* = *εὐχαριστία*, *paraskaiwe* = *παρασκευή*, *aiwaggeljo* = *εὐαγγέλιον*, *Paulus* = *Παῦλος*, *Dauid* = *Δαυίδ* u. a. Nach diesem Vorbild ist *w* dann zur Wiedergabe jedes griech. *v*, dem es auch nach seiner graphischen Form und alphabetischen Stelle entspricht, verwendet worden, auch des silbenbildenden von ganz andern Lautwerte (*ü*), wo es der Unterscheidung halber von uns mit *y* transscribiert wird (§ 19). Außerdem spricht für die Natur als Halbvocal, dass noch im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts got. *w* in Eigennamen bei den Historikern, auf Münzen u. s. w. ganz wie das ahd. behandelt und namentlich im Anlaut durch consequentes *uu* wiedergegeben wird.¹ Daher empfiehlt es sich auch den gotischen Laut in Übereinstimmung mit dem ags., as., ahd. Halbvocal als *w* zu transscribieren,² nicht als *v* wie im späteren Altnordischen, wo der Übergang zum Reibelaut vollendet ist.

¹ Ostgot. 167 f. ² Braune § 39 Anm. 3.

Anm. 2. *hw* s. § 74.

§ 51. Ursprünglich inlautendes *w*, das in den Auslaut getreten ist, wird zu *u*, wenn ein kurzer Vocal vorhergeht, z. B. Gen. Dat. *kniwis kniwa* zu **kniw* 'Knie', *triwis triwa* zu *triu* 'Baum', *sniwan* 'eilen' Praet. *snau*; aber *lew* 'Anlass', *aiw* 'je', *fraiww* 'Same', *waurstw* 'Werk'.

§ 52. Ebenso wird *w* im Inlaut vor Consonanten zu *u*, wenn ein kurzer Vocal vorhergeht, z. B. Gen. Dat. *þiwis þiwa* zu **þiws* 'Knecht', *þiwi* 'Magd' Gen. *þiujos*;¹ *qiwana* Acc. sg. masc. zu *qius* 'lebendig', *gaqiwiða* Praet. zu *gaqiujan* 'lebendig machen', dazu *gaqiunan* 'wieder aufleben'; *sniwan* und *sniumjan* 'eilen', *sniumundo* 'eilig'; *mawi* 'Mädchen' Gen. *maujos*;¹ *hawi* 'Heu' Dat. *hawja*;¹ *naweis nawins*

Nom. Acc. pl. zu *naus* 'der Tote'; *tawida* Praet. zu *taujan* 'tun'; *gawi* 'Gau' Gen. *gaujis*, dazu *gauja* 'Gaubewohner';¹ daher auch *siuns* 'Gesicht' gemäß § 77 Anm. 1, ferner zu *strawidedun* 'sie streuten' Mc. 11, 8 Inf. **straujan*, zu *fawai* 'wenige' Mt. 7, 14 und *fawamma* 'wenigem' 1. Tim. 4, 8 u. a. Nom. sg. **faus*. Aber *snaiws* 'Schnee', *lewjan* 'verraten', *skadwjan* 'beschatten'.

¹ der Wechsel von *i* und *j* nach § 46.

Anm. Ausnahmen sind *lasius* 'schwach' 2. Cor. 10, 10 und *usskaw-
jan* 'zur Besinnung bringen' 2. Tim. 2, 26 Cod. B. Zweifelhaft ist **usskaw-
s* 'vorsichtig'.¹

¹ Bethge bei Dieter S. 202 f.

§ 53. Ein vorauszusetzendes germ. *ww* erscheint als got. *ggw* in *bliggwan* 'schlagen', *skuggwa* 'Spiegel', *triggws* *triggwaba* 'treu' und *triggwa* 'Bund', *glaggwo* und *glaggwuba* 'genau'.

Anm. Diesem got. *ggw* entspricht auch ein an. *ggv* (*tryggr* Pl. *tryggvir* 'treu', *glöggv* Pl. *glöggvir* 'genau' u. a.): vgl. § 49 Anm. (auch § 72 Anm. 6).

Labiale.

§ 54. Von den drei Labialen *p b f* sind *p* und *f* stimmlos, *b* stimmhaft.

p.

§ 55. Got. *p*, dem griech. *π* entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die labiale Tenuis. Es begegnet im Anlaute selten und nur in unzweifelhaft aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern (*paska* 'Ostern', *pund* 'Pfund', *paida* 'Rock') oder etymologisch dunklen Bildungen (*puggs* 'Geldbeutel', *praggan* 'drängen, drücken', *plats* 'Flicken, Fleck'); inlautend und auslautend, sowie als zweites Glied der anlautenden Verbindung *sp*, ist es häufig.

Anm. Zum Wechsel von *p* und *f* in der Wortbildung s. § 78.

b.

§ 56. Got. *b* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Labiale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut (= nd. *b*) im Anlaut und postconsonantisch, hingegen Spirans, Reibelaut (etwa = nhd. *w*) postvocalisch, z. B. *bairan* 'tragen', *dumbs dumba dumb* 'stumm', — *graban* 'graben', *afdaubnan* 'taub werden'. Der Beweis für diese Unterscheidung liegt darin, dass das erstere *b* in allen Stellungen im Worte unveränderlich ist, das letztere hingegen in gewissen Fällen (§ 57) zu *f* werden kann.

Anm. 1. Diese Differenzierung ist auch noch für das spätere Ostgotisch in der Überlieferung seiner Eigennamen bei den Lateinern bewahrt, die im Anlaut nur *b*, im intervocalischen Inlaut *b* im Wechsel mit *v* schreiben.¹ Umgekehrt giebt got. *b* in lateinischen Fremdwörtern nicht nur lat. *b*, sondern auch *v* wieder: *Silbanus*, *Naubaimbair*. Auch das griech. *β* hatte die gleichen beiden Lautwerte wie das got. *b*: wenigstens in *μβ* war der Verschlusslaut bewahrt wie noch im Neugriechischen, während sonst der Reibelaut galt.

¹ Ostgot. 169.

Anm. 2. Für *timrjan* 'zimmern' steht Luc. 14, 28. 30 *timbrjan* (vgl. an. *timbra* ahd. *zimbrēn*). Vgl. auch 2. Tim. 3, 8 *Mamres* Cod. A, *Mambres* Cod. B Μαμβροῖς.

§ 57. Von diesen beiden *b* verliert das spirantische seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *f* (§ 58), sobald es entweder in den Auslaut tritt oder vor folgendes *t* oder *s* zu stehen kommt, vgl. *giban* 'geben' und Praet. sg. *gaf* *gaft*, *gifts* 'Gabe', *skiuban* 'schieben' und Praet. *afskauf*, Acc. pl. *hlaibans* und Nom. sg. *hlaifs* Acc. *hlaif* 'Brot' u. v. a.

Anm. 1. Ebenso wechselt *b* und *f* in den Partikeln *af* und *uf*, die in dieser Form selbständig und als erstes Glied von Zusammensetzungen,¹ aber mit den Encliticis *-u*, *-uh* als *ab-u*, *ub-uh* erscheinen. Vgl. auch Gen. *Asabis* Neh. 7, 46 und Ἀσάβ, Dat. *Ioseba* Skeir. II a zu *Iosef* Ἰωσήφ (sonst *Iosefis*, *Iosefa*).

¹ vgl. § 84 Anm. 3, § 85 Anm. 1.

Anm. 2. Die gegebene Regel gilt nicht ohne Schwanken, so findet sich z. B. Adj. *gadob* 'passend', Praet. *gadob* 'geziemte sich' für *gadof*, *grob* und *grof* 'er grub', *twalib* und *twalif* 'zwölf' und nur *þiufs* 'Dieb', nicht *þiufs*. Aber diese und etliche ähnliche Fälle¹ sind Ausnahmen, deren Erklärung in § 58 Anm. versucht wird, und an der Gültigkeit der Regel ist nicht zu zweifeln.

¹ Braune § 56 Anm. 1.

Anm. 3. Die Regel ist mechanisch nach dem gotischen Bestande formuliert. Die in ihr zusammengefassten Fälle sind hingegen, historisch betrachtet, von einander zu trennen: als speziell gotisch kann der Übergang des *b* in *f* nur im Auslaut und vor dem *s* des Nominativs gelten, während er vor suffixalem *t* älter und schon urgermanisch ist.¹

¹ vgl. § 78.

Anm. 4. Über schon germanischen Wechsel zwischen *b* und *f* s. § 77 und 78.

f.

§ 58. Got. *f* ist Schriftzeichen für den stimmlosen labialen Reibelaut. Es erscheint im Anlaut häufiger als im In- und Auslaut.

Anm. Es wird darüber gestritten, ob dieser Reibelaut bilabial oder labiodental gewesen sei.¹ Für seine bilabiale Natur kann sprechen, dass got. *f* in griechischen Wörtern das *φ* wiedergiebt (z. B. *prausfetes* = προφήτης, *Filippus* = Φίλιππος, *Iosef* = Ἰωσήφ), auch dass in Wörtern wie *fimf* 'fünf', *hamfs* 'verstümmelt' der labiale Nasal vor dem *f* bewahrt ist. Für labiodentales *f* ist geltend zu machen, dass Wulfila das lat., damals

labiodentale *F* und nicht das griech. *Φ* in sein Alphabet übernommen hat, sowie dass das *f* ostgotischer Namen bei den lateinischen Historikern durch *f* reflectiert wird.² Vielleicht ist beiden Meinungen Recht zu geben und mit beiden Lautwerten für got. *f* zu rechnen, ähnlich wie im Ahd.: altes germ. *f* kann labiodental gewesen sein, junges speciell got. *f* (im Auslaut und vor dem Nom.-s statt *b* § 57 Anm. 3) bilabial; denn das § 57 Anm. 2 erwähnte Schwanken zwischen *f* und *b*, wodurch die bilabiale Natur des ersteren bezeugt wird, betrifft fast ausschließlich Fälle mit diesem jüngeren got. *f*, nur einmal altes germ. *f* (*fragibtim* Luc. 1, 27, doch *fragiftim* 2, 5). Möglich auch, dass dieser Unterschied, zu Wulfilas Zeit noch gering, im späteren Ostgotisch deutlicher war; denn jene Ausnahmefälle mit *b* statt *f* stehen in Bibelteilen, die auch sonst jüngeren Schreibereinfluss zeigen, und können dem Streben, die beiden *f* zu unterscheiden, ihre Entstehung verdanken.

¹ Braune § 52 nebst Anm. ² Ostgot. 203.

Dentale.

§ 59. Von den Dentalen *t d þ z s* sind *t þ s* stimmlos, *d* und *z* stimmhaft.

t.

§ 60. Got. *t*, dem griech. *τ* entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die dentale Tenuis.

Anm. Zum Wechsel von *t* und *s* in der Wortbildung s. § 80.

d.

§ 61. Got. *d* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Dentale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut (= nd. *d*) im Anlaut und postconsonantisch, hingegen Spirans, Reibelaut (etwa = engl. weichem *th*) postvocalisch, z. B. *drigkan* 'trinken', *kalds kalda kald* 'kalt', — *biudan* 'bieten', *midjis* 'mitten'. Der Beweis für diese Unterscheidung liegt darin, dass das erstere *d* in allen Stellungen im Worte unveränderlich ist, das letztere hingegen in gewissen Fällen (§ 62) zu *þ* werden kann.

Anm. 1. Got. *d* stimmt als Verschlusslaut zum lat. *d*, als Reibelaut zum griech. *δ*, das, wie noch im Neugriechischen, spirantisch geworden war (außer in *νδ*).

Anm. 2. Das in § 49 behandelte *dd* in der Lautgruppe *ddj* war sicher Verschlusslaut.

§ 62. Von diesen beiden *d* verliert das spirantische seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *þ* (§ 63), sobald es entweder in den Auslaut tritt oder vor das Nominativ-*s* zu stehen kommt, vgl. *garedan* 'bestimmen' und Praet. *garairōþ*, *goþs goda goþ* 'gut', Dat. sg. *stada* und Nom. *staþs* Acc. *staþ* 'Ort' u. v. a.

Anm. 1. Dieses *þ* wird alsbald wieder zu *d*, wenn es durch Anfügung eines Enklitikon in den Inlaut tritt, z. B. *witup* 'ihr wisst' — *witud-u* 'wisst ihr?', *qibþ* 'saget' — *qibid-uh* 'und saget', *hwap* 'wohin' — *þis-hwad-uh* 'wohin nur immer'. Vgl. auch Gen. *Lodis* Luc. 17, 28, 32 und *Awþ* (jedoch 17, 29 *Lod* gemäß Anm. 2), Gen. *Sedis* *toþ* *Σήθ* Luc. 8, 38.

Anm. 2. Die Regel zeigt öfter Ausnahmen, es heißt z. B. stets *deds* 'Tat', *braids* 'breit', *skaiskaid* Praet. von *skaidan* 'scheiden', und wechselnd *awiliup* und *awiliud* 'Dank', *goþ* und *god* 'gut', *faur-* und *anabaud* neben *-baup* Praet. von *faur-* und *anabiudan* 'ver-' und 'entbieten', ebenso in Nebensilben wie *mikileid* 'erhebt', *libaid* 'lebt', *galaubeid* 'glaubt' für *galaubeip* u. s. w. Jedoch diese und ähnliche Ausnahmen,¹ die sich nach § 63 Anm. 1 erklären, greifen die Giltigkeit der gegebenen Regel nicht an.

¹ Braune § 74 Anm. 1—2.

Anm. 3. Über schon germanischen Wechsel zwischen *d* und andern Dentalen s. § 77 und 80.

þ.

§ 63. Got. *þ* ist Schriftzeichen für den stimmlosen dentalen Reibelaut, der dem griech. *θ* entspricht (= engl. hartem *th*).

Anm. 1. Wie got. *f* (§ 58 Anm.), so ist auch got. *þ* doppelten Ursprungs, nämlich entweder schon germanisch oder nach § 62 erst speziell gotisch. Im späteren Ostgotisch, wo jedes wulf. *d* zum Verschlusslaut geworden, germ. *þ* im Anlaut bewahrt geblieben und im Inlaut in den stimmhaften Reibelaut übergegangen zu sein scheint,¹ folgt das speziell gotische *þ*, das im Auslaut und vor dem Nom.-s aus *d* entstanden war, nicht jenem germanischen *þ*, sondern seiner alten Vorstufe wulf. *d*, d. h. es erscheint als Verschlusslaut.² Und damit erklären sich dann wiederum die in § 62 Anm. 2 erwähnten Ausnahmen als Eigenheiten der ostgotischen Schreiber, zumal sie besonders häufig in den auch sonst durch diese beeinflussten Bibelteilen, namentlich im Evangelium Luc., auftreten: die dort genannten *deds* und *god* u. s. w. zeigen nicht den wulfilanischen Reibelaut, sondern den ostgotischen Verschlusslaut. Denn immer stehen jene unregelmäßigen *d* für das junge wulf., nicht für das alte germ. *þ*.

¹ Ostgot. 171; daher einmal *d* für altes *þ*: *weitwodida* 'Zeugnis' statt *-iþa* Skeir. IV c, und mit umgekehrter Schreibung *þ* für altes *d* intervocalisch: *unfroþans* Gal. 3, 3. ² vgl. vorn im Vorwort.

Anm. 2. *þþ* entsteht durch Assimilation aus *hþ*: § 73 Anm. 2.

Anm. 3. Über den Wechsel von *þ* und *s* in der Wortbildung s. § 80.

z.

§ 64. Got. *z* ist Schriftzeichen für den stimmhaften dentalen Reibelaut, der dem neugriech. *ζ* entspricht (= franz. *z*).

§ 65. Das *z* verliert seinen Stimmton, d. h. es wandelt sich in das stimmlose *s* (§ 66), sobald es in den Auslaut tritt, vgl. die adjectivischen Comparative wie *hauhiza* 'höher', *maiza* 'größer' mit den adverbialen wie *hauhis*, *mais*; *hatizon* 'zürnen' oder Dat. *hatiza* zu *hatis* 'Hass'; *diuzam* Dat. pl. zu *dius* 'wildes Tier' u. a.

Anm. 1. Dieses *s* erscheint wieder als *z*, sobald es durch Antritt eines Enklitikonis inlautend geworden, z. B. *mais* 'mehr' — *maizuh* 'und mehr', *jus* 'ihr' — *juzei* 'die ihr', *hwas* 'wer' — *hwazuh* 'jeder', *wileis* 'du willst' — *wileiz-u* 'willst du?'. Doch fehlt es nicht an Ausnahmen.¹ Vgl. noch Gen. *Mosezis* Dat. *Moseza* zu Nom. *Moses* Μωσῆς (*Mosez* 2. Cor. 3, 13 Cod. A gemäß Anm. 2), Gen. *Faraizis* τοῦ Φάρεθ Luc. 3, 33.

¹ Bethge bei Dieter S. 200.

Anm. 2. Ausnahmen dieser Regel sind selten: *riqiz* 'Finsternis' Joh. 12, 35, Eph. 5, 8, Mt. 6, 23 (gegen *riqis* 27, 45), *aiz* 'Erz' Mc. 6, 8, *minz* 'Fleisch' 1. Cor. 8, 13, *minz* 'weniger' 2. Cor. 12, 15 in B (gegen *mins* in A).¹

¹ vgl. vorn das Vorwort.

Anm. 3. Ein solches, auf älterem *z* beruhendes *s* ist namentlich auch das Nominativ-*s* in der Declination, vgl. *ains* und *ainz-u* 1. Cor. 9, 6, *sums* und *sumz-uh-pan* 1. Cor. 11, 21, die Pronomina *is* und *izei*, *hwas* und *hwazuh*, *hwarjis* und *hwarjizuh*.

Anm. 4. Die Präposition *us* 'aus' erscheint mit derselben Veränderung in der Frage als *uz-u*, *uz-uh*,¹ in Formen wie *uz-uh-hof* zu *ushafjan* u. ä.,² sonst nur noch in *uzon* 'hauchte aus' Mc. 15, 37. 39 und *uzeta* 'Krippe' Luc. 2, 7. 12. 16.³ Anlautendem *r* des zweiten Compositions-gliedes assimiliert sie ihr *s*:⁴ *ur-redan* 'urteilen', *ur-reisan* 'aufstehen', *ur-rajsjan* 'aufrichten', *ur-rists* 'Auferstehung', *ur-rinnan* 'ausgehen', *ur-rannjan* 'aufgehen lassen', *ur-runs* 'Ausgang', *ur-rugks* 'verworfen', *ur-rumnan* 'sich erweitern' 2. Cor. 6, 11 in A (gegenüber *us-rumnan* in B); ebenso einmal *ur-riqiza* 2. Cor. 4, 6. In allen andern Fällen bleibt *us*-unverändert, vgl. Glossar. Aus *az-ets*, *az-etaba* 'leicht', *az-eti* 'Leichtigkeit' wird eine Präposition *as* 'an' zu erschliessen sein.⁵

¹ vgl. analog § 57 Anm. 1. ² § 85. ³ § 84 Anm. 3. ⁴ § 28 Anm. 1.

⁵ Martin Zs. 46, 186.

Anm. 5. Der Wechsel von *saislep* 'schliefe' Joh. 11, 11, 1. Cor. 15, 6 und *saislep* Mt. 8, 24, Luc. 8, 23, 1. Thess. 4, 14 erklärt sich nach § 77. In *praiszytairoi* (-ei) προσηγυμένοι ist das *z* vor dem stimmhaften *b* zu vergleichen mit dem vor *d* in *mizdo* μισθός, *huzd*, *gazds*, *razda* und vor *g* in *azgo*.

8.

§ 66. Got. *s* ist Schriftzeichen für den stimmlosen dentalen Reibelaut, der dem griech. *σ* entspricht (= nhd. */s/*).

Anm. 1. *s*, mit andern Dentalen in der Wortbildung wechselnd, s. § 77 und 80.

Anm. 2. In Zusammensetzungen wie *us-steigan* 'aufsteigen' u. ä. wird zuweilen nur ein *s* geschrieben (z. B. Mc. 3, 13).¹

¹ weitere Beispiele bei Braune § 78 Anm. 5.

§ 67. Das Endungs-*s* des Nom. sg. (*dags* 'Tag', *balgs* 'Schlauch', *blinds* 'blind' u. s. w.) fehlt (oder sein Fehlen ist anzusetzen)

a) nach *s* (oder ursprünglichem *z*): *hals* Gen. *halsis* 'Hals', *freihals* 'Freiheit', *ans* *anzis* 'Balken', *ams* *amsis* 'Schulter', *drus* *drusis* 'Fall', *urruns* *urrunsis* 'Ausgang', *gaqiss* *gaqissais* 'Übereinkunft', *usstass* *usstassais* 'Auferstehung', *garuns* *garunsais* 'Markt', *swes* *swesis* 'eigen', *gaqiss* *gaqissis* 'übereinstimmend', *laus* *lausis* 'los';

b) in *anþar* 'der zweite', *unsar* 'unser', *izwar* 'euer', *igqar* 'euer beider', *hwafar* 'welcher von beiden';

c) in einigen masculinen Personalbezeichnungen: *wair* 'Mann', *kaisar* 'Kaiser', *baur* 'Sohn', *Saur* 'Syrer', *stiur* 'Stier'.

Anm. Zur Erklärung vgl. Ostgot. 177 f.¹ Dieser Abfall des Nom.-s greift in der späteren Entwicklung der wandilischen Dialekte immer weiter um sich und ist im Ostgotischen des 6. Jahrhunderts allgemein,² vgl. in der Neapeler Urkunde (o. S. 275) *Uftahari, diakon*,³ *Wiljariþ*.

¹ (Braune § 78 Anm. 2.) ² Ostgot. 177 ff., auch 201. ³ ib. 139.

Gutturale.

§ 68. Von den Gutturalen *k x q g h hw* ist nur *g* zumeist stimmhaft, die übrigen sind stimmlos.

k.

§ 69. Got. *k*, dem griech. *κ* entsprechend, ist Schriftzeichen für einen stimmlosen Verschlusslaut, die gutturale Tenuis.

Anm. 1. Es vertritt in fremden Wörtern lat. *c* und griech. sowohl *κ* wie *χ*, wozu Ostgot. 54 zu vgl.: *kubitus* 'Lager am Tische' = lat. *cubitus*, *arka* 'Arche' = lat. *arca*, *laiktjo* = lat. *lectio*; *aikklesjo* = *ἐκκλησία*, *diakunnus* = *διάκονος*, *aipiskaupus* = *ἐπίσκοπος*; *arkaggilus* 'Erzengel' = *ἀρχάγγελος*, *drakma* = *δραχμή*, *Malkus* = *Μάλκος*, *Antiankia* = *Ἀντιόχεια*, *Iairiko* = *Ιεριχώ* u. a.

Anm. 2. Zum Wechsel von *k* und *h* in der Wortbildung s. § 79.

x.

§ 70. Got. *x* ist Nachbildung des griech. *χ* und als solches beibehalten worden im Namen *Xristus* und seinen Abkürzungen;¹ seine Aussprache gleicht der des *k*.

¹ vgl. § 3 Anm. 4.

Anm. In andern Wörtern vertritt das *x* nur selten, statt des gewöhnlichen *k* (§ 69 Anm. 1), das griech. *χ*: *aiwxaristia* 'Dank' = *ἐνχαριςτία*, *paxa* im Joh. (sonst *paska*) 'Pascha' = *πάσχα*, *Zaxariūs* Luc. 3, 2 (sonst mit *k*) = *Ζαχαρίων*, *Araia* 2. Cor. 9, 2 in B gegenüber *Akaja* in A = *Ἀραΐα*, *Xreskus* 2. Tim. 4, 10 in A gegenüber *Krispus* in B = *Κρήσκης*, doppelt gesetzt in *Za.xraius* Neh. 7, 14 gegenüber *Zakkaius* Luc. 19, 2. 5 = *Ζακχαῖος*.

q.

§ 71. Got. *q* ist Schriftzeichen für einen einfachen Consonanten und zwar für labialisirtes *k*.

Anm. Es ist dem lateinischen Alphabet entnommen, dessen *qu* ebenfalls ein labialisirtes *k*; ein einfacher, nicht positionsbildender Consonant war; vgl. *Qartus* Röm. 16, 23.¹

¹ Wilmanns 1, 42, Braune § 59.

g.

§ 72. Got. *g* ist Schriftzeichen für zwei verschiedene stimmhafte Gutturale: es ist Media, stimmhafter Verschlusslaut, wie das lat. *g*, im Anlaut und wahrscheinlich postconsonantisch, hingegen Spirans, wie das griech. *γ*, intervocalisch, z. B. *gasts* 'Gast', *bairgan* 'bergen', *gaggan* 'gehen', — *steigan* 'steigen'. Ferner vertritt es einen stimmlosen Reibelaut postvocalisch im Auslaut und vor dem Nom.-s, z. B. *staig* 'stieg', *dags* 'Tag'. Endlich steht es nach griechischem Vorbilde als gutturaler Nasal, z. B. *aggilus* 'Engel' = ἄγγελος, *gaggan* 'gehen', *drigkan* 'trinken', *stiggan* 'stossen'.

Anm. 1. *g* als Verschlusslaut in den angegebenen Stellen beweisen gotische Namen bei den Lateinern: Ostgot. 173; besonders Wechsel von *g* und *c* im Anlaut spricht dort dafür.

Anm. 2. Ebenso ist die spirantische Natur des intervocalischen *g* fürs Ostgotische erwiesen (ebd. 173 f.), wenn es vor folgendem *i* oder *j* in der Schrift gelegentlich unterdrückt wird (z. B. *Daila* für *Dagila*).

Anm. 3. Hierdurch wird meines Erachtens auch der spirantische Charakter des *g* im postvocalischen Auslaut gesichert, der viel umstritten war.¹ Dagegen sprach, dass gegenüber den labialen Entsprechungen in *giban* — *gifts*, *gaf*² und den dentalen in *goda* — *goþs*, *goþ*³ oder *hatiza* — *hatis*⁴ zwar auch *magum* 'wir können' — *mahta* 'konnte' oder *ogjan* 'schrecken' — *ohta* 'fürchtete' stehen, aber anderseits *mag* 'kann', *og* 'fürchte', sowie neben dem Gen. *dagis* der Nom. *dags* und Acc. *dag* 'Tag', neben *wigis* ebenso *wigs* und *wig* 'Weg' u. a. mit *g* statt des zu erwartenden *h*. Die richtige Erklärung dieser *g*-Schreibung des stimmlosen Spiranten wird ähnlich lauten müssen wie die § 58 Anm. für die analogen *b*-Ausnahmen versuchte: das Schriftzeichen des stimmhaften Reibelautes ist auch für den stimmlosen beibehalten worden, weil das *h* für diesen nicht mehr ausreichte, vielmehr (auch in den vorgotischen *mahta*, *ohta* u. ä.) sich immer mehr dem Werte eines bloßen Hauchlautes genähert hatte,⁵ während in *mag*, *dags* u. s. w. die volle Intensität eines selbständigen Spiranten erhalten blieb. Zu *magt* 'du kannst' vgl. § 79 Anm.

¹ Braune § 65 Anm. 2. ² oben § 57. ³ § 62. ⁴ § 65. ⁵ s. § 73.

Anm. 4. Über schon germanischen Wechsel zwischen *g* und *h* s. § 77 und 79.

Anm. 5. Für nasales *gg* (= griech. *γγ*) wird fehlerhaft einfaches *g* geschrieben: *unmanarigwai* 'wilde' 2. Tim. 3, 3 in A (-*ggwai* in B), *faura-gagja* 'Vorsteher' Luc. 8, 3. 16, 1 (-*ggja* 16, 2), *hugridai* 'ausgehungert' 1. Cor. 4, 11 (*huggreip* 'hungert' Joh. 6, 35), *gaagwei* (und -*ggwei*) Skeir. I c. Umgekehrt wird in *gk* und *gg* das *g* bisweilen doppelt geschrieben: *drigkan* 'trinken' Mc. 10, 38, *iggis* 'euch beiden' Mt. 9, 29, und so immer in Cod. B; einmal sogar *atgagggand* 'gehen hinzu' Mt. 9, 15. Im Evang. Luc. wird ausnahmsweise nach lateinischem Gebrauch gesetzt *þank* 'Dank' 17, 9, *þankeip* 'er denkt' 14, 31, *bringip* 'bringet' 15, 22, *bringandans* 'bringende' 23, *ingis* 'euch beiden' 19, 31; ebenso ist in der Aretinischen Urkunde (o. S. 278) *unkjane* 'unciarum' und nicht *ugkjane* geschrieben.

Anm. 6. Von dem *ggw* mit solchem nasalen *gg* (in *aggwus* 'enge', *siggwan* 'singen', *saggws* 'Gesang', *unmanariggws* 'wild') ist das in § 53 behandelte ostgermanische *ggw*, dessen *gg* sicher einen Verschlusslaut bezeichnet, scharf zu trennen.

h.

§ 73. Got. *h* ist im Anlaut vor Vocal Schriftzeichen für den bloßen Hauchlaut, dem griech. Spiritus asper und lat. *h* entsprechend; in allen übrigen Fällen vertritt es einen diesem Hauchlaute nahekommenden, in seiner ursprünglichen Intensität stark reduzierten, stimmlosen gutturalen Reibelaut (= nhd. *ch*); z. B. *hana* 'Hahn', — *hlaifs* 'Brot', *hrains* 'rein', *hneiwan* 'sich neigen', *faihu* 'Vieh', *nahts* 'Nacht', *filhan* Praet. *falh* 'verbergen'.

Anm. 1. Die große Schwäche des gotischen *h*-Lautes wird bezeugt durch seine willkürliche Behandlung in gotischen Wörtern bei den Historikern: ganz regellos wird es im Anlaut, Inlaut, Auslaut bald geschrieben bald unterdrückt.¹ Dieselbe Unsicherheit zeigt sich in *liuteiþ* 'leuchtet' Mt. 5, 15 für *liuhteif*, als 'des Tempels' Mc. 15, 38 für *alhs*, *hwarjo* 'jede' Mc. 15, 6 für *hwarjoh*, *hwamme* 'jedem' Gal. 5, 3 für *hwammeh*, *hiuma* 'Haufe' Luc. 6, 17. 8, 4 für *hiuhma* u. ä., anderseits im ursprünglichen *waurhtai* 'Wurzel' Röm. 11, 17 für *waurtai*, in *gawaurhtai* ἑρριζώμενοι Eph. 3, 18 für *gawaurtai*, *snauh* 'eilte' 1. Thess. 2, 16 für *snau*. Für die starke Verflüchtigung seines ursprünglichen Wertes spricht es auch, dass das *h* bei fremden Namen mitunter zwischen inlautende Vocale eingeschoben ist, z. B. *Abraham* = Ἀβραάμ, *Nahasson* = Ναασσών, *Iohannes* = Ἰωάννης.²

¹ Ostgot. 175. ² Luft Zs. f. vgl. Sprachf. 35, 512; Schulze Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1905, 747.

Anm. 2. Mit der geringen Selbständigkeit des *h* hängt auch, wenn es im Auslaut steht, seine gelegentliche Assimilation an den Consonanten des Folgewortes zusammen. So inclinieren, wenn der Partikel *-uh*, *-h* ein Pronomen oder eine Partikel folgt, die mit *þ* anlautet, beide Wörter und es entsteht aus *h-þ* durch Assimilation *þ-þ*: so aus *þanuh* und *þan* — *þanuf-þan*, aus *nih þan* — *nif-þan*, aus *jah þan* — *jaþ-þan* (1. Cor. 12, 14), aus *jah þe* — *jaþ-þe* 'und wenn', aus *weizuh þan*, *juzuh þan* — *weizuf-þan* 'aber wir', *juzuf-þan* 'aber ihr' (1. Cor. 4, 10), aus *hwauh þan* — *hwauf-þan* (1. Cor. 4, 7), aus *sumaiuh þan*, *sumaih þan* — *sumaiuf-þan* 'aber einige' (Luc. 9, 8), *sumaiþ-þan* (Mt. 26, 67), aus *inuh þis* — *inuf-þis* 'und deshalb'; auch bei Verbalformen: *wasuf-þan* 'aber es war' (Mc. 1, 6) für *wasuh þan*; *hazuf-þan* 'aber ich lobe' (1. Cor. 11, 2) für *hazuh þan*. Die Fälle solcher Assimilation sind in den Evangelien noch verhältnismäßig selten und in der Regel nur von mit *þ* anlautenden Partikeln hervorgerufen, ungewöhnlich erscheint Luc. 7, 32 *jan-ni* 'und nicht' für *jah ni*, und 20, 16 *nis-sijai* 'es sei nicht' für *nih sijai*. Aber die Handschrift A der Paulinischen Briefe, sowie die Handschrift der Skeireins sind Vertreter einer weit ausgedehnteren Assimilation, sodass in ihnen vorkommt: *jag-gatraua* 'und ich vertraue' für *jah gatrava* Röm. 14, 14; *jas-so* 'und die' für *jah so* 1. Cor. 7, 12; *hwa nuk-kannt* 'was weist du nun' für *nuh kannt* ib. 16; *jal-liban* 'und leben' für *jah liban* 2. Cor. 1, 8; *jad-du* 'und zu' 2, 16; *jab-brusts* 'und das Innere' 7, 15; *jam-mundoþ* 'und sehet darauf' Phil. 3, 17; *jag-gabairaidau* 'und geboren werde' Skeir. II b; *jag-gahausida* 'und hörte' IV c, u. a.

¹ § 18 Anm. 2.

Anm. 3. Ein Symptom für die einst energischere Articulation des got. *h* ist die Brechung, vgl. § 24 a) und 28 a).

Anm. 4. *h*, mit andern Gutturalen in der Worthildung wechselnd, s. § 77 und 79.

hw.

§ 74. Got. *hw* ist Schriftzeichen für einen einfachen Consonanten und zwar für labialisirtes *h*.¹

¹ vgl. *q* § 71.

Anm. 1. Dafür, dass got. *hw* nicht etwa *h + w*, sondern einen einheitlichen Laut repräsentiert, spricht

a) dass Wulfla ihm in seinem Alphabet ein einheitliches Zeichen gegeben hat (o. S. 283), während er tatsächliches *h + w* beim Zusammen treffen in der Compositions fuge auch als solches schreibt (*pairh-wakan* 'durchwachen', *pairh-wisan* 'verharren', *ub-uh-wopida* 'und er rief aus' Luc. 18, 38);

b) dass *saihwan* 'sehen' zur Ablautsreihe § 34, nicht zu § 33 gehört;

c) dass bei der Reduplication *hw* wie ein einfacher Consonant behandelt wird, z. B. *hwopan* 'sich rühmen' Praet. *hwaihwop*.

Anm. 2. Man hat deshalb für *hw* ein einheitliches Transcriptionszeichen vorgeschlagen,¹ analog dem *q*. Aber die übrigen germanischen Dialekte schreiben alle *hw* oder *hv* (z. B. *hwat* 'was' = an. *hvat* ags. *hwæt* as. *hwat* ahd. *hwaz*), und ferner hat auch für labialisirtes *g* selbst Wulfla kein eignes Zeichen, schreibt vielmehr *g + w* (z. B. *siggwan* 'singen').

¹ vgl. § 3 Anm. 6 und Braune § 63.

Anm. 3. *hw* bedingt ebenso Brechung wie *h* (§ 73 Anm. 3).

Liquiden und Nasale

(*l r m n*).

§ 75. Got. *l* und *r* sind Schriftzeichen für die Liquiden, *m* und *n* für die Nasale, wie sie auch in den übrigen germanischen und indogermanischen Sprachen vorkommen.

Anm. 1. *r* aus *s* (*z*) s. § 65 Anm. 4.

Anm. 2. Über die durch folgendes *r* bedingte Brechung vgl. § 24 a) und 28 a).

Anm. 3. Einfaches *n* gegenüber geminiertem in *kant* (neben *kant*) 'kennst', *kunþa* 'kannte', *kunþs* 'bekannt' gegenüber *kann kunnum kunnan* 'kennen', *kannjan* 'bekannt machen'; *rant* 'ranntest' gegenüber *rinnan* 'rennen', *rinno* 'Gießbach', *urrannjan* 'aufgehen lassen'; *manleika* 'Bild' gegenüber *manna* 'Mensch';¹ *mins* 'weniger' und *minznan* 'abnehmen' gegenüber *minniza* 'kleiner'. Ebenso *swam* 'den Schwamm' Mc. 15, 36 gegenüber *swamm* Mt. 27, 48; *fulnan* und *fullnan* 'voll werden'.²

¹ § 169. ² Braune § 80.

Anm. 4. Aufser dem labialen Nasal *m* und dem dentalen Nasal *n* vgl. noch über den gutturalen, geschrieben *g*, § 72 nebst Anm. 5.

2. Historischer Teil.

§ 76. Der im vorigen Teil analysierte gotische Consonantismus beruht auf dem älteren germanischen, der sich unter dem Einfluss einer Reihe wichtiger lautlicher

Erscheinungen herausgebildet hatte, namentlich der germanischen Lautverschiebung und des consonantischen Auslautgesetzes. Die erstere ist zwar längst in vorgotischer Zeit abgeschlossen, aber ein paar ihrer Besonderheiten fallen auch innerhalb des Gotischen noch auf, sodass sie hier kurze Erwähnung verdienen: der grammatische Wechsel, sowie die Consonantengruppen *ft*, *ht*, *ss* (*st*). Ebenso ist das Auslautgesetz kurz zu berühren.

Grammatischer Wechsel.

(Wilmanns 1, 28 ff.; Noreen 124 ff.)

§ 77. Die verschiedene Verschiebung einer inlautenden indogermanischen Tenuis, wie sie sich z. B. in got. *broþar* 'Bruder' und *faðar* 'Vater' gegenüber griech. *φράτηρ* und *πατήρ* zeigt, hat ihren Grund in der Verschiedenheit des vorgermanischen Accentus beider Paradigmen: *φράτηρ* ist Paroxytonon, *πατήρ* Oxytonon; daher ist das *t* des ersteren im Germanischen zur stimmlosen Spirans (got. *þ*) verschoben worden, das *t* des letzteren zur stimmhaften (got. *d*). Diese Verschiedenheit der germanischen Tenuisverschiebung, je nachdem ihr der vorgermanische Ictus unmittelbar voranging oder nicht, ist allgemeines Gesetz und als solches besonders wichtig für Flexion und Wortbildung. Denn da der vorgermanische Accent noch an keine bestimmte Silbe im Worte gebunden war, so können solche germanischen Wortstämme bald auf stimmlosen bald auf stimmhaften Spiranten auslauten.

So trägt in der Conjugation nach indogermanischer Regel im Praes. und Sing. praet. die Stammsilbe den Ictus, im übrigen Praet. die Endung, und hierauf beruht z. B. noch ein nhd. Unterschied wie *ziehen* — *zogen*; das Gotische hat diesen „grammatischen Wechsel“ so gut wie ganz beseitigt und meist die erste der beiden Lautstufen für die ganze Flexion verallgemeinert: daher z. B. gegenüber ahd. *ziohan* *zōh* — *zugum* *gizogan* gleichmäÙig got. *tiuhan* *tāuh* *taūhum* *taūhans*. Letzte lebendige Reste dieses ehemals allgemeinen Wechsels zeigen sich im Gotischen nur bei den Praeteritopraesentien *þarf* — *þaurbum* 'bedürfen'¹ und *aih* — *aigum* 'haben';² ein erstarrter Rest ist das nur noch als Adjectivum gefühlte *fulgins* 'verborgen', ursprünglich Part. praet. zu *filhan*, das statt dessen die mechanische Neubildung *fulhans* als Part. erhielt.

In der Wortbildung ist dieser alte Unterschied besser bewahrt, vgl. *aflifnan* 'übrig bleiben' — *laiba* 'Überbleibsel'; *alþeis* 'alt' — *alds* 'Alter', *frapþjan* 'verstehen' —

frodei 'Verstand', *frawairþan* 'verdorben werden' — *fra-wardjan* 'verderben', *liuþareis* 'Sänger' — *awiliuðon* 'preisen', *gasopþan* 'sättigen' — *sada* 'satte', *naupþ* 'Not' — *naudi-bandi* 'Zwangsfessel', *sinþs* 'Weg' — *sandjan* 'senden'; *taihun* 'zehn' — *tigjus* 'zig', *faheþs* 'Freude' — *faginon* 'sich freuen', *weiþan* 'kämpfen' — *wigans* 'Krieg', *juhiza* 'jünger' — *juggs* 'jung', *huhrus* 'Hunger' — *huggrjan* 'hungern'. Ebenso in der Suffixbildung, z. B. *waldufni* 'Gewalt' — *witubni* 'Kenntnis', *meriþa* 'Gerücht' — *aupida* 'Wüste', *gabaurjopus* 'Lust' — *wratodus* 'Reise', *stainahs* 'steinig' — *modags* 'zornig', *þarihs* 'ungewalkt' — *gabigs* 'reich'.

¹ § 141. ² § 144.

Anm. 1. Der gleiche Wechsel bestand zwischen *s* und *z* (z. B. *agisis* 'der Furcht' — *hatizis* 'des Hasses'), sowie zwischen *hw* und **w* (z. B. *saiþwan* 'sehen' — *siuns* 'Gesicht'¹).

¹ vgl. § 52.

Anm. 2. Der ursprüngliche Grund solches consonantischen Wechsels ist also der gleiche, wie der des vocalischen Wechsels im Ablaut § 32 ff., weshalb manche der dortigen Paradigmen hier wiederkehren.

Anm. 3. Im stammbildenden Suffix ist die Verallgemeinerung einer der beiden Verschiebungsstufen für das ganze Paradigma in der Regel abhängig von der Natur des ihm vorangehenden Consonanten: ist dieser stimmlos, so zeigt das Suffix die stimmhafte Spirans, und umgekehrt; vgl. *waldufni* 'Gewalt', *wundufni* 'Wunde' — *fastubni* 'Fasten', *fraistubni* 'Versuchung', *witubni* 'Kenntnis'; *gabaurjopus* 'Lust', *gaunopus* 'Trauer' — *auhjodus* 'Lärm', *manniskodus* 'Menschlichkeit', *wratodus* 'Reise'; *agisis* 'der Furcht', *rimisa* 'der Ruhe', *þewisa* 'Knechte', *walisis* 'des Auserwählten' — *hatizis* 'des Hasses', *rigizis* 'der Finsternis';¹ *hlaiwasna* 'Grab' — *arhwazna* 'Pfeil' u. a. Ausnahmen, die nicht fehlen, verlangen jede ihre Sondererklärung.²

¹ hierzu die Nom. *hatis*, *rigis* u. s. w. wieder mit *s* nach § 65. ² vgl. Deutsche Litteraturztg. 1897 Sp. 177 f. (Braune § 79 Anm. 4).

ft, ht, ss (st).

(Wilmanns 1, 47.)

§ 78. Schon in § 57 Anm. 3 war darauf hingewiesen worden, dass das *f* z. B. im Nom. *hlaifs* 'Brot' oder Acc. *hlaif* und das *f* z. B. in *gaft* 'gabst' oder *gifts* 'Gabe' zwar dem gleichen *b* im Gen. *hlaibis* und Inf. *giban* gegenüberstehen, dass hingegen vom historischen Standpunkte aus zwei verschiedene Processe vorliegen: dort erst gotischer Übergang eines ursprünglichen spirantischen *b* im Auslaut oder vor dem Nom.-s in *f*, hier eine vorgotische Verschiebung. Diese *ft* in *gifts* u. ä. beruhen vielmehr alle auf urgermanischer Lautverschiebung eines vorgermanischen *pt*, das schon im Indogermanischen aus der Verbindung jedes labialen Verschlusslautes mit folgendem Dental

entstanden war. Hierher gehören *fragifts* 'Verleihung', *þaurfts* 'Bedürfnis', *þaurfta* 'bedurfte', *þaurfts* 'nötig', *gaskrafts* 'Geschöpf', *skraftjan* 'in Bereitschaft setzen', *hwofstuli* 'Ruhm', *hafts* 'behaftet', *haftjan* 'sich anheften', *hliftus* 'Dieb', deren *ft* also auf dasselbe indogerm. *pt* zurückgehen, wenn ihnen auch in got. *giban* 'geben', *þaurban* 'bedürfen', *gaskapjan* 'schaffen', *hwopan* 'sich rühmen', *hafjan* 'heben', *hlifan* 'stehlen' Verba mit ganz verschiedenen Labialen gegenüberstehen.

Anm. Dasselbe *ft* liegt ursprünglich auch in der 2. sg. praet. *gaft* 'du gabst' (s. o.) vor: doch ist, wenn die in § 58 Anm. versuchte Unterscheidung zweier got. *f* stichhaltig ist, nicht ausgeschlossen, dass das *f* in *gaft* durch die Analogiewirkung von *gaf*, *giban* u. s. w. bilabial geblieben und nicht wie in den übrigen *ft* labiodental geworden ist; vgl. hierzu *magt* § 79 Anm. Ob zu Verben mit stammauslautendem *p* wie *greipan* 'greifen', *sluþpan* 'schlafen', *slapan* 'schlafen' u. ä. die nicht belegte 2. sg. praet. mit *-pt* oder *-ft* (**graippt* oder **graift* u. s. w.) anzusetzen, bleibt fraglich.

§ 79. Analog liegen die Verhältnisse auf gutturalem Gebiete, wo ebenso die entsprechende Lautverbindung *ht*, z. B. in *sauhts* 'Krankheit', *wahtwo* 'Wache', *mahts* 'Macht', auf einheitliches vorgermanisches *kt* zurückgeht, trotz des verschiedenen Gutturals in *siuks* 'krank', *wakan* 'wachen', *magum* 'wir können'. Hierher gehören besonders die schwachen Praeterita *waurhta* zu *waurkjan* 'wirken', *bruhta* zu *brukjan* 'brauchen', *þahta* zu *þagkjan* 'denken', *þuhta* zu *þugkjan* 'dünken', *brahta* zu *briggan* 'bringen', *baughta* zu *bugjan* 'kaufen', *mahta* zu *magan* 'können', *ohta* zu *ogan* 'fürchten', *aihta* zu *aihan* 'haben'.

Anm. *magt* 'du kannst' verdankt sein *g* der Analogie von *mag*, *magum* u. s. w.: vgl. § 72 nebst Anm. 3. Ob demgemäfs auch zu Verben wie *wakan* 'wachen', *aukan* 'vermehrten', *tekan* 'berühren' die 2. sg. praet. mit *-kt* statt mit *-ht*, also als **irokt*, **aiakt*, **taikt* anzusetzen seien (keine solche Form ist überliefert), bleibt dahingestellt. Unerklärte Ausnahme ist das *gd* in *gahugds* 'Verstand'.

§ 80. Complicierter ist die Frage bei den Dentalen. Hier hat stammhafter + suffixaler Dental zunächst das Resultat *ss* ergeben, daher zu *witan* 'wissen' Praet. *wissa* aus **wit* + *da*; in ähnlichem Verhältnis steht *gaqiss* 'übereinstimmend' zu *qipan* 'sagen', *uswiss* 'ungebunden' zu *ga-widan* 'verbinden', *hwassei* 'Strenge' zu *gahwatjan* 'anreizen', *afstass* 'Abstand' zu *standan* 'stehen'. Ebenso wäre für **gab-t* 'du sagtest' die Form **gass* zu erwarten: aber das Vorbild aller ändern 2. sg. praet. starker Verba (*namt*, *gaft* u. s. w.) hat stattdessen die Form *qast* entstehen lassen, und dieselbe Analogiewirkung trifft alle ähnlichen Paradigmen: *warst* zu *wairþan* 'werden', *baust* zu *biudan* 'bieten',

snaist zu *sneipan* 'schneiden', *haiháist* zu *haitan* 'heifsen', *waist* 'du weißt' u. s. w. Ferner erklärt sich das *t* der schwachen Praeterita *gamosta* zu *gamotan* 'Raum finden', *gadaursta* zu *gadaursan* 'wagen', *kaupasta* zu *kaupatjan* 'ohrfeigen' aus der Analogie des *t* von *mahta*, *bruhta* u. s. w. (§ 79).

Anm. 1. In *gubblostreis* 'Gottesverehrer' (zu *blotan* 'verehren') und *gylstr* 'Steuer' (zu *gild* 'Zins') ist *t* secundärer Einschub zwischen *s* und *r* (ursprünglich, **blot* + *tr* -> **blossr* -> **blosr*-), vgl. *swistr* 'der Schwester' und ai. *svasrē*.

Anm. 2. Ähnlich ein paar Fälle, wo dem stammauslautenden Dental nicht *t*, sondern *s* folgt: *anabusns* 'Befehl' zu *anabiudan* 'enthieten' (*bud* + *sni*-), *usbeisns* 'Geduld' zu *usbeidan* 'erwarten' (*beid* + *sni*-), *untilamalaks* 'voreilig' zu *gamalteins* 'Auflösung' (*malt* + *ska*-).

Consonantisches Auslautgesetz.

(Kluge in Pauls Grdr. 1, 415 ff.; Wilmanns 1, 192 ff.)

§ 81. Ähnlich dem vocalischen Auslautgesetz (o. § 40—42) giebt es im Germanischen ein älteres consonantisches, nach welchem manche Consonanten des vorgermanischen Wortauslautes im Germanischen vernachlässigt und schliesslich ganz aufgegeben wurden. Von den im indogermanischen Auslaut vorhandenen Consonanten *m n d t r s* hat das Gotische nur die beiden letzten beibehalten, die übrigen getilgt, vgl. z. B. *gast* 'den Gast' mit lat. *hostem*, die Endung in *hana* 'Hahn' mit der etwa in griech. *τέκτων* oder *ἑλλην*, *hwa* 'was' mit lat. *quod*, *wili* 'er will' mit lat. *velit*; hingegen *fadar* 'Vater' mit lat. *pater*, *gasts* mit lat. *hostis*; die Abweichungen der Endsilbenvocale in diesen Beispielen erklären sich nach dem vocalischen Auslautgesetz.

Anm. 1. Dabei ist auslautendes *m* vor gänzlichem Schwund erst zu *n* reduciert worden, was durch *pana* 'den', *hwana* 'wen' bewiesen wird: ihr Endungs-*a* ist secundäres Enklitikon, das die Tilgung des Nasals verhinderte, dieser aber steht für älteres *m*, vgl. lat. *istum*, *quem*.

Anm. 2. In ursprünglich einsilbigen Wörtern, wo Ictus- und Endsilbe identisch waren, kann die Wirkung des Gesetzes ausbleiben, vgl. *pan* 'dann' mit lat. *tum*, *at* 'zu' mit lat. *ad*. Oder sie wird durch ein Enklitikon vereitelt, vgl. *pat-a* 'das' mit lat. *istud* (aber *hwa* 'was' mit lat. *quod*).

Anm. 3. Dass auch das *s* in auslautender Stellung bereits angegriffen wird und im nachwulfilanischen Gotisch immer mehr schwindet, darüber vgl. § 67 nebst Anm.

Zur Wortbildungslehre.

(Wilmanns Bd. II.)

§ 82. Unter Wortbildungslehre sei hier die Geschichte der Präfixe, der nominalen Composition und der nominalen Suffixbildungen zusammengefasst. Streng genommen, gehört auch die gesamte Flexionslehre hierher; denn die Personal- und Casusendungen der Conjugation und Declination sind vom historischen Standpunkte aus grade so Suffixe wie unsere Suffixe im engeren Sinne, nur dass sie nicht mehr wie diese als schöpferische Wortbildungselemente empfunden werden, sondern zu Flexionselementen erstarrt sind. Unter die Wortbildungslehre fallen ferner die Comparison, die Adverbia, die Zahlwörter: auch hier folgen wir altem Herkommen, indem wir sie in der Flexionslehre behandeln. Ein weiteres wertvolles Wortbildungsmittel ist schon oben (§ 32 ff.) behandelt worden, der Ablaut: auf ihm, also wiederum auf einem Princip der Wortbildungslehre, wird die Einteilung der starken Conjugation aufgebaut.

Präfixe.

§ 83. Präfixe tragen in der nominalen Composition, wie alle ersten Compositionsglieder, den Hauptictus (*áfar-dags* 'der folgende Tag', *bí-mait* 'Beschneidung', *gá-leiks* 'ähnlich'); vermutlich ebenso in der verbalen (*áfar-gaggan* 'nachgehen', *bí-leiþan* 'verlassen', *gá-saiþwan* 'erblicken'), aus folgenden Gründen. Alle verbalen Composita sind im Gegensatz zu den uralten nominalen verhältnismäßig jung, wie für das Gotische das Beispiel in § 84 und die graphische Besonderheit in § 3 Anm. 5 deutlich zeigt; sie entstehen erst allmählich durch Zusammenschiebung von ursprünglich selbständigen Satzteilen, von Adverbium und Verbum; im Satze aber hatte nach germanischer (und vielleicht schon indogermanischer) Regel das Adverbium stärkeren Accent als das Verbum.¹ Auch im Deutschen erscheinen uns z. B. *übersetzen*, *beilegen* zwar als Composita, aber *ich setze über*, *über-ge-setzt* und *ich lege bei*, *beizu-legen* verraten die junge und noch lockere Zusammen-

rückung des stärker betonten Adverbiums und des schwächer betonten Verbums; erst wenn die Bedeutung des Präfixes zurücktritt und daher sein Accent sich dem des Verbums unterordnet, führt Proklise zur untrennbaren Composition: *übersetzen*, *ich übersetze*, *übersetzt* und *belégen*, *ich belége*, *zu belégen*. Ob diese letzte Stufe im Gotischen schon erreicht war, ist mindestens fraglich; denn selbst Präfixe, die als selbständige Partikeln nicht mehr vorkommen, bilden nur trennbare Composita vom Typus *übersetzen* (§ 85). Es scheinen daher die gotischen Präfixe nicht nur in den alten Nominal-, sondern auch in den jungen Verbalcompositis den Hauptictus des Wortganzen zu tragen. Die folgenden Paragraphen verzeichnen ein paar Einzelheiten zu diesen Fragen.

¹ Kluge in Pauls Grdr. 1, 401.

§ 84. Die Praeposition *and* 'an, entlang' erscheint auch im Verbalcompositum nur als *and-*, im Nomen hingegen neben *and-* auch als *anda-*, vgl. *and-niman* 'annehmen' — *anda-nems* 'angenehm', *anda-numts* 'Annahme', *and-sitan* 'scheuen' — *anda-sets* 'verabscheuungswürdig', *and-haitan* 'bekennen' — *anda-hait* 'Bekenntnis', *and-beitan* 'schelten' — *anda-beit* 'Tadel', *and-hafjan* und *and-waurdjan* 'antworten' — *anda-hafts* und *anda-waurdi* 'Antwort', *and-standan* 'entgegenstehen' — *anda-stafjis* 'Widersacher', *and-pagkjan* 'erinnern' — *anda-pahts* 'bedächtig'. Im ersten Falle traf das vocalische Auslautsgesetz das ursprüngliche *anda* (= griech. *ἄντα*) noch als selbständiges Adverbium und reducierte es zu *and*,¹ im letzten hatte es darüber nach vollzogener Composition keine Macht mehr.²

¹ § 41. ² Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 24.

Anm. 1. *and-* in Nominibus wie *and-stald* 'Dienstleistung', *and-wairþs* 'gegenwärtig' wird teils aus verbaler Analogie (vgl. *and-staldan* 'darreichen'), teils nach § 89 zu erklären sein.

Anm. 2. Auch *faur-* und *faura-* erscheinen in der gotischen Composition neben einander (vgl. Glossar), ohne dass jedoch der gleiche Unterschied zu beobachten wäre; freilich stehen auch als Simplicia *faur* und *faura* neben einander. Ferner *unþa-bliuhan* 'entfliehen' gegenüber *und-rinnan* 'hinlaufen'.

Anm. 3. Die Lautgestalt der Präfixe in *af-etja* 'Fresser' und *uf-aifeis* 'vereidet' statt **ab-etja* und **ub-aifeis* gemäß § 57 Anm. 1, in *bi-hait* 'Streit', *bi-haitja* 'Prahler', *bi-reikei* 'Gefahr', *bi-reks* 'gefährdet', *bi-rodeins* 'Gerede', *bi-runains* 'Anschlag' statt **bai-* gemäß § 24 a beruht auf Einfluss der Simplicia oder der zugehörigen Verba (**af-itan*, *bi-rodjan* u. s. w. nach § 85 Anm. 1). Dagegen *uz-eta* 'Krippe', *az-ets* 'leicht', *az-eti* 'Leichtigkeit' correct nach § 65 Anm. 4.

Anm. 4. Die meisten Partikeln zeigen in nominaler und verbaler Wortbildung keinen lautlichen Unterschied mehr, vgl. z. B. im Glossar u. *afar-*, *ana-*, *at-*, *fra-*, *ga-*, *hindar-*, *in-*, *ufar-*, *wiþra-*.

§ 85. Wie locker die Verbalcomposition noch ist, zeigt sich darin, dass enklitisches *-uh* und *-uh þan*, fragendes *-u*, ferner *nu* und *þau* sich nicht an das Wortende, sondern an das Präfix lehnen, also in die Compositionsfuge springen können (analog deutschem *über-ge-setzt*, *bei-ge-legt*, vgl. auch altlat. *transque dato* für späteres *traditoque* u. ä.): *an-uh-kumbei*¹ 'und lege dich zu Tische' Luc. 17, 7, *at-uh-gaf* 'und gab hin' Eph. 4, 8, *in-uh-sandidedun* 'und sandten hin' Joh. 7, 32, *ub-uh-wopida*² 'und rief aus' Luc. 18, 38, *uz-uh-hof*³ 'und erhob' Joh. 11, 41. 17, 1, *uz-uh-iddja* 'und ich ging aus' Joh. 16, 28; *an-uf-þan-niujaiþ*⁴ 'bringt aber Erneuerung' Eph. 4, 23, *at-uh-þan-gaf* 'hatte aber gegeben' Mc. 14, 44, *at-uf-þan-gaggand* 'kommen aber hinzu' 1. Cor. 14, 23, *bi-þ-þan-gitanda* 'werden aber gefunden' 1. Cor. 15, 15, *uz-uf-þan-iddja* 'ich ging aber hinaus' Gal. 2, 2; *bi-u-gitai* 'wird er wohl finden?' Luc. 18, 8 (also ganz wie im fragenden *ab-u þus* 'von dir', *uz-u himina* 'aus dem Himmel'); *us-nu-gibiþ* ἀπόδοτε τοῖνυν 'gebt nun' Luc. 20, 25. Ja diese Tmesis findet sich sogar noch in Fällen, deren erstes Compositionsglied als selbständige Partikel gar nicht mehr vorhanden ist: *ga-h-melida* 'und schrieb' Luc. 1, 63; *diz-uh-þan-sat*⁵ 'und überfiel dann' Mc. 16, 8, *ga-þ-þan-traua* 'ich vertraue aber' 2. Tim. 1, 5, ja selbst *ga-h-þan-miþ-sandidedum* 'wir sandten aber mit' 2. Cor. 8, 18; *ga-u-laubjats* 'glaubt ihr beide?' Mt. 9, 28, *ga-u-laubeis* 'glaubst du?' Joh. 9, 35, ja sogar *ga-u-hwa-sehwi* εἰ τι βλέπει 'ob er etwas sähe' Mc. 8, 23; *ga-þau-laubidedeiþ* 'ihr würdet wohl glauben' Joh. 5, 46; ebenso *þauh ga-ba-daufniþ* 'wenn er auch stirbt' Joh. 11, 25.

¹ § 9 Anm. ² § 57 Anm. 1. ³ § 65 Anm. 4. ⁴ § 73 Anm. 2.

Anm. 1. Die Jugend der Verbalcomposition erklärt auch, dass *af-* und *us-* vor Verben mit Vocalanlaut trotz § 57 Anm. 1 und § 65 Anm. 4 nicht zu **ab-* und **uz-*, sowie dass *bi-* und *du-* vor Verben mit *r-* oder *h-*Anlaut trotz § 24 a und § 28 a nicht zu **bat-* und **dau-* geworden sind: sie sind vielmehr unverändert geblieben, als ob sie noch selbständige Partikeln wären (vgl. z. B. *af-aikan* 'absagen', *us-aivejan* 'ausdauern', *bi-hlahjan* 'verlachen', *du-rinnan* 'hinzurennen'). Ausnahme nur *uz-on* 'er verschied' Mc. 15, 37. 39; dagegen beweist die Assimilation *us- > ur-* vor *r-*Anlaut (z. B. *ur-reisan* 'aufstehen', vgl. § 65 Anm. 4) nichts für die Composition, wie *ur rigiza* 'aus der Finsternis' 2. Cor. 4, 6 zeigt.

Anm. 2. Von den Beispielen dieses Paragraphen sprechen *bi-þ-þan-gitanda*, *ga-h-melida* u. s. w. für den Ictus des Präfixes, da nach § 18 Anm. 2 das enklitische *uh* seinen Vocal nur nach betonter Kürze verliert.

Anm. 3. Sind vielleicht die oben citierten Beispiele überhaupt ohne Composition zu lesen als *biþ þan gitanda*, *us nu gibíþ*, *ga-u hwa sehwi*?¹ Auch die in § 3 Anm. 5 behandelte Schreibung des *i* könnte nahe legen, *us íddja* u. ä. als zwei Worte (wie *us ízwið*) zu lesen.² Doch sprechen nominale Deverbativa wie *galaubeins* 'Glaube', 'gläubig', *gameleins* 'Schrift', *atgaggs* 'Zugang', *ananiujifa* 'Erneuerung', ebenso Participia mit privativem

un- wie *ungalaubjands* 'ungläubig', *unusspillofs* 'unaussprechlich', *un-bimaitans* 'unbeschnitten' auch für die Verba *galaubjan*, *gameljan*, *atgaggan*, *ananiujan*, *usspillon*, *bimaitan* u. s. w.

¹ § 3 Anm. 2. ² vgl. *usiddja* z. B. Joh. 18, 16 mit *uzuhiddja* 16, 28.

§ 86. *Fram* und *miþ* sind zwar in nominaler Composition vorhanden, bleiben aber vom Verbum immer noch als selbständige Adverbia getrennt, z. B. *fram-aldrs* 'be-jahrt', *fram-gahts* 'Fortschritt' — *iddja fram* 'ging weiter' Luc. 19, 28; *miþ-gasinþa* 'Reisegefährte', *miþ-wissei* 'Mit-wissen' — *miþ ni gam* 'kam nicht mit' Joh. 6, 22 und daher alle die nicht als Composita anzusetzenden Verba mit voraufgehendem *miþ* (im Wörterbuch unter *miþ*). Bei *ana* und *faur* verzeichnet das Glossar nominale wie verbale Zusammensetzungen, aber neben letzteren finden sich auch *atlagjands ana* ἐπιθείς Mc. 8, 23, *galagidedun ana* ἐπέβαλον Mc. 11, 7 und *atlagideidena faur* παραθῶσιν Mc. 8, 6. Selbst für *du* vgl. *atgaggandei du* προσελθοῦσα Luc. 8, 44, *þaim bairandam du* τοῖς προσφέρονσιν Mc. 10, 13. Gegenüber diesen präpositionalen Partikeln fehlt bei den adverbialen, wie *inn*, *ut*, *iup*, die verbale Composition noch ganz: bald *inn atgaggan* bald *atgaggan inn*, *inn attiuhan* und *attiuhan inn*, *inn galeiþan* und *galeiþan inn* (Wörterb. u. *inn*), jedoch nominales *inn-atgahts* 'Eingang'; *ut bairan*, *ut gaggan* neben *galeiþan ut* (Wörterb. u. *ut*); u. ä.

Anm. Beispiele wie *miþ ni gam* οὐ συνεισῆλθεν Joh. 6, 22 oder *saei inn ni atgaggiþ* ὁ μὴ εἰσερχόμενος Joh. 10, 1 legen freilich die Frage nahe, ob sie nicht vielmehr nach § 85 zu beurteilen seien. Das ganze Problem von den zusammengesetzten Verben des Gotischen harrt erneuter umfassender Untersuchung.

Nominale Composition.

(Johansson in den Nordiska Studier, Uppsala 1904, S. 455 ff.)

§ 87. In den nominalen Compositis, deren erster Bestandteil keine Partikel, sondern ein Nomen ist, erscheint dieses, wenn es ein *a*-, *i*-, *u*- oder kurzsilbiger *ja*-Stamm ist, in der reinen Stammform, d. h. auslautend auf *-a*-, *-i*-, *-u*-, *-ja*-, z. B. *figgra-gulþ* 'Fingerring', *gasti-gofs* 'gastfrei', *handu-waurhts* 'mit der Hand gemacht', *wadja-bokos* 'Pfand-brief'. Ebenso erscheinen einige consonantische Stämme in reiner Stammform: *man-leika*¹ 'Bild', *sigis-lauu*² 'Siegeslohn'.

¹ § 169. ² § 156 Anm. 4.

Anm. Es ist dies die, wie J. Grimm erkannt hat, eigentliche, alte, bis in die indogermanische Urzeit zurückweisende Composition (nhd. *Donner-schlag*, *Land-mann*). Die uneigentliche, jüngere, auf Zusammen-rückung eines syntaktischen Gefüges beruhende (nhd. *Donners-tag*, *Lands-mann* mit dem ersten Gliede in Casusform) fehlt auch gotisch nicht, ist aber seltener: *baurgs-waddjus* 'Stadtmauer' (d. i. *baurgs waddjus*), *garda-waldands* 'Hausherr' (vgl. *garda waldan* 1. Tim. 5, 14).

§ 88. Alle übrigen Stämme lassen ihren ursprünglichen Charakter in der Compositionsfrage nicht mehr erkennen, sondern sind zu einer der Klassen des § 87 übertreten. So lauten die *o*-, (masc. und neutr.) *an*-, *on*- und die meisten sonstigen consonantischen (nicht *n*-) Stämme als erste Compositionsglieder auf *-a-* aus, z. B. *airþa-kunds* 'irdisch', *guma-kunds* 'männlich', *auga-dauro* 'Fenster', *gina-kunds* 'weiblich', *nakta-mats* 'Nachtmahl', *mana-seþs* 'Welt'. Die lang- und mehrsilbigen *ja*-, die *jo*- und die *ein*-Stämme zeigen *-i-*, z. B. *andi-lauss* 'endlos', *aglaiti-waurdei* 'unschickliche Rede', *þusundi-faps* 'Anführer über tausend', *marisaiws* 'See'. Neben *broþra-lubo* 'Bruderliebe' Röm. 12, 10 auch *broþrulubo* 1. Thess. 4, 9.

§ 89. In etlichen Fällen fehlt der nach § 87 oder 88 zu erwartende Compositions-vocal, so in *aglait-gastalds* 'habsüchtig' (aber *aglaiti-waurdei* 'unschickliche Rede'), *ain-falþs* 'einfältig' (aber *aina-baur* 'Eingeborene', *ainamundiþa* 'Einmütigkeit'), *bruþ-faps* 'Bräutigam' (aber *hunda-faps* 'Anführer über hundert', *synagoga-faps* 'Vorsteher der Synagoge', *þusundi-faps* 'Anführer über tausend'), *frei-hals* 'Freiheit' (statt *frija-*), *guþ-blostreis* 'Gottesverehrer' und *gud-hus* 'Gotteshaus' (aber *guda-skaunei* 'Gottesgestalt', *guda-faurhts* 'gottesfürchtig', *guda-lauss* 'gottlos'), *hauk-þuhts*, *mikil-þuhts*, *hauk-hairts* 'hochmütig' (aber *arma-hairts* 'barmherzig', *hardu-hairtei* 'Hartherzigkeit'), *lauss-handus* 'mit leeren Händen' und *lauss-giþrs* 'leeren Magens' (aber *laussa-waurds* 'Schwätzer'), *niu-klahs* 'neugeboren' (aber *niuja-satiþs* 'Neuling'), *twalib-wintrus* 'zwölfjährig', *þiu-magus* 'Knecht' (statt *þiwa-*), *þiudan-gardi* 'Königreich' (statt *þiudana-*), *þut-haurn* 'Trompete', *wein-drugkja* 'Weintrinker' (aber *weina-basi* 'Weinbeere', *weina-gards* 'Weingarten', *weina-tains* 'Weinrebe', *weina-triu* 'Weinstock').

Anm. 1. Für diese Anfänge der Tilgung des Compositions-vocals, welche im jüngeren Ostgotisch noch weiter um sich greift, s. einen Erklärungsversuch Ostgot. 185 ff. Danach fehlt der vocalische Stammesauslaut entweder aus lautlichen Gründen (vor Vocal, *w*, *h* oder wenn das erste Glied dreisilbig war, vgl. o. *gudhus*, *þiudangardi*) oder wegen Anlehnung an die Fälle in § 87 Anm. (vgl. o. *guþblostreis* mit *guþ blotan*, *weindrugkja* mit *wein drigkan* u. a.).

Anm. 2. Das Ostgotische des 6. Jahrhunderts zeigt außerdem da, wo es den Compositions-vocal nicht ganz schwinden lässt, wenigstens die entschiedene Neigung, ihn zu einem kurzen schwachen *e*-Laut abzuschwächen,¹ vgl. *Sunjai-friþas* in der Neapeler Urkunde (o. S. 276, 19, vorher in lateinischer Transcription o. S. 275, 6 *Sunie-fridus*) = wulf. *sunja-* und *Gudi-lub* in der Aretinischen (o. S. 278, 4) = wulf. *guda-*. Diese ostgotische Dialekterscheinung ist durch die Schreiber gelegentlich auch in die Bibelhss. gelangt, vgl. *laussai-waurdai* 'Schwätzer' Tit. 1, 10 A

(statt wulf. *lausā-* in B), *seinat-gairnai* 'eigensüchtige' 2. Tim. 3, 2 Glosse in A (statt wulf. *seina-*), *þiupi-gissais* 'der Segnung' 1. Cor. 10, 16 (statt wulf. *þiupa-*). Daher stammen auch umgekehrte Schreibungen wie *andalausaize* 'endloser' 1. Tim. 1, 4 A (statt wulf. *andi-* in B), *miþgarda-waddju* 'Scheidewand' Eph. 2, 14 B (statt wulf. *-gardi-* in A).

¹ Ostgot. 183 f. 201.

Suffixe.

(Kluge Nominale Stammbildungslehre der altgerm. Dialekte, 2. Aufl. Halle 1899.)

§ 90. Die folgenden Paragraphen wollen aus dem Reichtum germanischer und gotischer Suffixbildungen nur einige besonders deutliche Beispiele herausgreifen, die die productive, wortschaffende Rolle solcher Suffixe veranschaulichen. Sie verzichten daher vor allem auf Aufzählung von Suffixelementen, die später in der Flexionslehre ein Einteilungsprincip abgeben, also dort gruppiert zu finden sind, so namentlich auf die gesamte verbale Stammbildung, ebenso auf die *a-*, *i-*, *u-*, *ja-*, *an-* u. s. w. Suffixe, die der Einteilung der Declination zu Grunde liegen und dort nachzuschlagen sind, u. ä.

§ 91. Von Suffixen für persönliche Concreta sei *-arja-* genannt, das Nomina agentis von Substantiven ableitet: *bokareis* 'Schriftgelehrter' (von *boka* 'Buchstabe'), *laisareis* 'Lehrer', *liuþareis* 'Sänger', *motareis* 'Zöllner' (von *mota* 'Zoll'), *sokareis* 'Forscher', *wullareis* 'Tuchwalker' (von *wulla* 'Wolle'), und neugebildet *daimonareis* 'Besessene' (von *δαίμων*).

§ 92. Diminutiva: *magula* 'Knäblein' (zu *magus* 'Knabe'), *mawilo* 'Mädchen' (zu *mawi*), *barnilo* 'Kindlein' (zu *barn* 'Kind'); ferner *qinein* 'Weiblein' (zu *qino* 'Weib'), *gaitein* 'junge Ziege' (zu *gaits* 'Ziege').

§ 93. Adjectivabstracta auf *-iþa*: *aggwiþa* 'Enge' (zu *aggwus* 'eng'), *agliþa* 'Trübsal' (zu *aglus* 'schwer'), *airziþa* 'Verführung' (zu *airzeis* 'verführt'), *daubiþa* 'Taubheit' (zu *daufs*), *diupiþa* 'Tiefe' (zu *diups*), *dwalþa* 'Torheit' (zu *dwalis*), *fairniþa* 'Alter' (zu *fairneis*), *garaihtiþa* 'Gerechtigkeit' (zu *garaihts*), *gauriþa* 'Betrübnis' (zu *gaurs*), *hauhiþa* 'Höhe' (zu *hauhs*), *hlutriþa* 'Lauterkeit' (zu *hlutrs*), *manwiþa* 'Bereitschaft' (zu *manwus*), *mildiþa* 'Milde' (zu *mildeis*), *niujiþa* 'Neuheit' (zu *niujis*), *tulgiþa* 'Befestigung' (zu *tulgus*), *weihþa* 'Heiligkeit' (zu *weihs*) u. a.

§ 94. Verbalabstracta mit Suffix *-ti-*: *aihts* 'Eigentum' (zu *aigan* 'haben'), *andabauhts* 'Lösegeld' (zu *bugjan* 'kaufen'), *usdrusts* 'das Fallen' (zu *driusan*), *framgahts* 'Fortschritt' (zu *gaggan*), *fragifts* 'Verleihung' (*giban*), *andahafhts* 'Antwort' (*andhafjan*), *gakusts* 'Prüfung' (*gakiusan*), *lists* 'List' (zu *lais* 'ich weifs'), *fralusts* 'Verlust' (*fraliusan*), *mahts* 'Macht' (*magan*), *andnumts* 'Annahme' (*andniman*), *gaskafts* 'Geschöpf' (*gaskapjan*), *þaurfts* 'Bedürfnis' (*þaurban*), *frawaurhts* 'Sünde' (*frawaurkjan*), *gaqiss* 'Verabredung' (*gaqipan*), *gawiss* 'Verbindung' (*gawidan*), *usstass* 'Auferstehung' (*usstandan*), *wists* 'Wesen' (*wisan*) u. a.¹ Erweitert zu idg. *-tūti-* (lat. *senectus*, *virtus*) erscheint das Suffix in den denominativen Abstractis *gamainduþs* 'Gemeinschaft' (zu *gamains*), *managduþs* 'Menge' (*manags*), *mikilduþs* 'Gröfse' (*mikils*), *ajukduþs* 'Ewigkeit' (*aiws*²).

¹ vgl. § 78–80. ² vgl. § 22 Anm. 2.

§ 95. Das primäre Suffix idg. *-tu-* (lat. *status*, *fructus*, *quaestus*) in got. *daufus* 'Tod', *wulþus* 'Herrlichkeit', *þukhtus* 'Gewissen', *kustus* 'Beweis', *wahstus* 'Wachstum', *lustus* 'Lust' ist erweitert zu *-ātu-* (lat. *senatus*, *comitatus*) in got. *gaunoþus* 'Trauer' (zu *gaunon* 'trauern'), *gabaurjopus* 'Lust' (zu *gabaurjaba* 'gern') und (mit anderer Dentalstufe gemäß § 77 Anm. 3) *wratodus* 'Reise' (zu *wraton* 'reisen'), *auhjudus* 'Lärm' (zu *auhjon* 'lärmen'), *manniskodus* 'Menschlichkeit' (zu *mannisks* 'menschlich'). Eine andre Erweiterung desselben *tu-*Suffixes ist got. *-assus* (= *-at* + *tu-* nach § 80, vgl. die Verba auf *-atjan*) in *ibnassus* 'Gleichheit' (zu *ibns* 'eben'), *ufarassus* 'Überfluss' (*ufar*), *þiudinassus* 'Reich' (*þiudanon*), *horinassus* 'Ehebruch' (*horinon*), *gudjinassus* 'Priestertum' (*gudjinon*), *drauhtinassus* 'Kriegsdienst' (*drauhtinon*), *lekinassus* 'Heilung' (*lekinon*) u. ä.; von letzteren Fällen ist dann *-inassu-* als selbständiges Suffix ausgegangen in *blotinassus* 'Verehrung' (zu *blotan*), *waninassus* 'Mangel' (zu *wans* 'mangelhaft').

§ 96. Von Adjectivsuffixen sei das denominative Stoffadjectiva bildende *-eina-* hervorgehoben: *airþeins* 'irden' (von *airþa* 'Erde'), *barizeins* 'gersten', *eisarneins* 'eisern', *fillleins* 'ledern', *gulþeins* 'golden', *leikeins* 'fleischlich', *muldeins* 'von Staub', *silubreins* 'silbern', *staineins* 'steinern', *triweins* 'hölzern', *þaurneins* 'dornen'. Andere Bedeutung zeigen mit gleichem Suffix *aiweins* 'ewig' (zu *aiws* 'Zeit'), *sunjeins* 'wahrhaft', *galaubeins* 'gläubig', *pisti-keins* 'echt', *liuhadeins* 'leuchtend', *riqizeins* 'finster'.

§ 97. Adjectiva auf *-ga-*, denen ein abstracter Nominalstamm zu Grunde liegt: *audags* 'selig', *gredags* 'hungrig' (zu *gredus* 'Hunger'), *modags* 'zornig' (zu *moþs* 'Zorn'), *unhunslags* 'unversöhnlich', *wainags* 'elend', *wulþags* 'herrlich' (zu *wulþus* 'Herrlichkeit'); ferner *andanemeigs* 'gern annehmend', *ansteigs* 'gnädig' (zu *ansts* 'Gnade'), *gawairþeigs* 'friedfertig' (*gawairþi* 'Friede'), *gawizneigs* 'freudig', *hroþeigs* 'siegreich', *laiseigs* 'lehrfähig', *listeigs* 'listig', *mah-teigs* 'mächtig', *sineigs* 'alt', *uhteigs* 'Zeit habend', *usbeis-neigs* 'geduldig', *waurstweigs* 'wirksam'.

§ 98. Zu trennen von den Adjectiven auf *-aga-* sind solche auf *-aha-*, die von einem concreten Nominalstamm abgeleitet sind und collectivische Bedeutung haben: *stainahs* 'steinig' (zu *stains* 'Stein'), *unbarnahs* 'kinderlos' (zu *barn* 'Kind'), *waurdahs* 'wörtlich' (zu *waurd* 'Wort').

§ 99. Zugehörigkeit, Herkunft oder Abstammung bezeichnen die Adjectiva auf *-iska-*: *iudaiwisks* 'jüdisch', *fynikisks* 'phönicisch', *haiþiwisks* 'wild, von der Heide stammend', *þiudisks* 'heidnisch', *gudisks* 'göttlich', *barnisks* 'kindisch', *mannisks* 'menschlich', *funisks* 'feurig'.

Formenlehre.

Kap. I. Conjugation.

(Wilmanns Bd. III 1; Braune § 167 ff.; Bethge bei Dieter 345 ff.)

A. Allgemeines.

§ 100. Die Einteilung der indogermanischen Conjugation nach Praesentien in *ō* und *mi*, d. h. mit und ohne Themavocal, schimmert zwar auch im Germanischen und Gotischen noch durch; allein der größte Teil der *mi*-Verba ist in die Flexion der *ō*-Verba übergetreten, und nur winzige Reste der ersteren sind erkennbar geblieben, so dass eine Einteilung der germanischen und gotischen Conjugation ganz von den *ō*-Praesentien¹ ausgehen kann und die wenigen Spuren der *mi*-Flexion unter den Anomala aufgeführt werden dürfen.

¹ z. B. got. *bairā* = griech. *πέρω* nach § 42.

§ 101. Aber auch die verschiedenen Classen der indogermanischen *ō*-Verba sind nur spurenweise noch im Germanischen und Gotischen wiederzuerkennen; auch hier hat größtenteils Uniformierung nach einem Haupttypus stattgefunden, sodass die Reste anderer Typen als vereinzelte Unregelmäßigkeiten betrachtet werden dürfen.

Anm. Solche Reste sind *trudan* 'treten' § 108 Anm., *digan* 'kneten' § 109 Anm., *lūkan* 'schließen' § 110 Anm.; *fraihnan* 'fragen' Praet. *frah* § 107 Anm. 2, *keinan* 'keimen' Praet. **kai* § 109 Anm. mit nur praesentischem *n* (vgl. lat. *spernere*, *contemnere*; aber *skeinān* 'scheinen' regelmäßig mit durchgeführtem *n*, vgl. *skei-ma* 'Leuchte', *skei-rs* 'klar'); ähnlich *standan* 'stehen' Praet. *stōþ* § 111 Anm. (vgl. lat. *vincere*, *ingere*); *būljan* 'bitten' Praet. *baþ* § 107 Anm. 2, *hafjan* 'heben' Praet. *hof* u. a. § 111 Anm., *arjan* 'pflügen' § 113 Anm. 1 mit nur praesentischem *j* (vgl. lat. *capiō*, *facio*).

§ 102. Statt dessen werden im Germanischen und Gotischen die Verba nach der Bildungsweise ihres Praeteritus classificiert. Sie zerfallen danach (mit J. Grimm) in starke und schwache Verba: die starken Verba bilden ihr Praeteritum durch Ablaut oder Reduplication, die schwachen Verba durch eine antretende Ableitungssilbe.

Anm. Die starke Praeteritalbildung entspricht dem indogerm. Perfectum, vgl. z. B. zu griech. *λείπειν* das Perf. *ἔλειπον* mit Reduplication und Wurzelablaute. Die Erklärung der schwachen Praeteritalbildung ist

unsicher und viel umstritten; vielleicht liegt ihr eine indogerm. Aoristbildung zu Grunde, sodass also die starken Verba des Germanischen das alte Perfectum, die schwachen einen alten Aorist zum Tempus der Vergangenheit überhaupt verallgemeinert hätten.

§ 103. Ebenso wie in der Stammbildung ist auch in der Formenbildung des germanischen Verbums der indogermanische Reichtum arg zusammengeschrumpft. Das gotische Verbum verfügt über

a) zwei Genera: Activum und Medium; letzteres hat passivische Bedeutung, ist nur noch im Praesens vorhanden und im Absterben begriffen.

Anm. 1. Die fehlenden passivischen Formen werden (wie im Deutschen) umschrieben durch *wairþan* oder *wisan* mit dem Part. praet.¹

¹ § 228.

b) zwei Tempora: Praesens und Praeteritum; letzteres dient für jede Art von Vergangenheit (Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum, Aorist¹).

¹ § 230.

Anm. 2. Das fehlende Futurum wird durch das Praesens vertreten, soweit nicht in wenigen Fällen eine Umschreibung mittels *skulan* 'sollen', *haban* 'haben', *duginnan* 'beginnen' stattfindet.¹

¹ § 231.

c) drei Modi: Indicativ, Optativ, Imperativ; der Optativ hat zugleich die Stelle eines Conjunctivs zu vertreten;¹ der Imperativ ist nur im Praesens vorhanden und hat beschränkte Personenbildung, wird auch häufig durch den Optativ ersetzt.²

¹ § 235. ² § 238—240.

Anm. 3. Über den einzigen Rest eines Conjunctivs § 146 Anm. 1.

d) drei Numeri: Singular, Dual, Plural; der Dual entwickelt bloß eine 1. und 2. Person.¹

¹ § 241.

e) drei Verbalnomina: Infinitiv,¹ Participium praesentis in activem, Participium praeteriti in passivem Sinne.²

¹ § 243. ² § 248 ff.

B. Starke Verba.

1. Tempusbildung.

§ 104. Die starken Verba zerfallen nach der Art ihrer Praeteritalbildung (o. § 102) in drei Gruppen:

a) ablautende Verba, die ihr Praeteritum gegenüber dem Praesens durch Ablaut des Wurzelvocal bilden;

b) reduplicierende Verba, die ihr Praeteritum gegenüber dem Praesens durch Reduplication ohne Veränderung des Wurzelvocal bilden;

c) reduplicierend-ablautende Verba, die beide Bildungsmittel gleichzeitig anwenden.

a) Ablautende Verba.

§ 105. Das Wesen des Ablauts ist in § 32 erörtert worden, und in den sich anschließenden §§ wurde bereits eine Classification der ablautenden Verba gegeben. Wir wiederholen in den folgenden §§ jedesmal das an der Spitze der dortigen §§ stehende typische Verbum und fügen die übrigen zur gleichen Classe gehörigen Paradigmen an.

I § 106. Typus *bindan* 'binden', Praet. *band bundum bundans*, m. Brechung: *baïrgan* 'bergen', Praet. *barg baïrgum baïrgans*; ebenso *bliggwan*¹ 'geißeln', *brinnan* 'brennen', *drigkan* 'trinken', *filhan* 'verbergen', *finþan* 'finden', *-gildan* 'gelten', *du-ginnan* 'beginnen', *hilpan* 'helfen', *-hinþan* 'fangen', *af-linnan* 'fortgehen', *rinnan* 'laufen', *siggwan*² 'singen', *siggan* 'sinken', *fra-slindan* 'verschlingen', *spinnan* 'spinnen', *stiggan* 'stossen', *swiltan* 'sterben', *ana-trimpan* 'hinzutreten', *at-pinsan* 'ziehen', *þriskan* 'dreschen', *wilwan* 'rauben', *-windan* 'winden', *winnan* 'leiden', *ga-wrisqan* 'Frucht bringen'; — *-gairdan* 'gürten', *hwairban* 'wandeln', *-swairban* 'wischen', *ga-þairsan* 'dorren', *wairpan* 'werfen', *wairþan* 'werden'.

¹ § 53. ² § 72 Anm. 6.

Anm. Zu *briggan* 'bringen' s. § 130 Anm. 3.

II § 107. Typus *giban* 'geben', Praet. *gaf gebum gibans*, od. m. Brech.: *saihwān* 'sehen', Praet. *sahw sehwm saihwans*; ebenso *diwan* 'sterben', *fitan* 'gebären', *bi-gitan* 'erlangen', *hlifan* 'stehlen', *ligan* 'liegen', *lisan* 'lesen', *mitan* 'messen', *ga-nisan* 'genesen', *niþan* 'unterstützen', *qiþan* 'sagen', *rikan* 'aufhäufen' (?), *sitan* 'sitzen', *sniwan*¹ 'eilen', *-widan* 'binden', *ga-wigan* 'bewegen', *wisan* 'bleiben', *wrikan* 'verfolgen'.

¹ Praet. *snau sneicwm* nach § 51.

Anm. 1. Für *itan* 'essen' wird der Sing. praet. als **et* erschlossen nach an. *æt* ags. *æt* ahd. *āz*, vgl. lat. *ēdi* griech. *ἔδ-ῥδα*; neben *fra-itan* 'fressen' ist das Praet. *fret fretun* überliefert.¹

¹ vgl. Anz. 29, 329, 1; beachte auch *fra-atjan* § 121.

Anm. 2. Hierher gehören auch *biðjan* 'bitten', dessen *j*, und *frath-nan* 'erfragen', dessen *n* lediglich dem Praes. eigen ist (nach § 101 Anm.), daher Praet. *baþ bedum biðans* und *frath frehum frathans*; einmal auch praesentisch *us-bida* 'ich erbitte' Röm. 9, 3.

III § 108. Typus *niman* 'nehmen', Praet. *nam nemum numans*, od. m. Brech.: *baïran* 'tragen', Praet. *bar berum baïrans*; ebenso *qiman* 'kommen', *stilan* 'stehen', *ga-timan* 'geziemen'; — *-tairan* 'reisen'.

Anm. Gegen § 35 Anm. gehört hierher auch *brikan* 'brechen'; ferner mit unregelmäßigem Praesensvocal (§ 101 Anm.) *trudan* 'treten' (vgl. an. *troða*) und wohl *wulan* 'sieden'.

IV

§ 109. Typ. *beidan* 'warten', Praet. *baiß bidum bidans*, mit Brech.: *leihwan* 'leihen', Praet. *lāihw lāihwum lāihwans*; ebenso *beitan* 'beifsen', *dreiban* 'treiben', *greipan* 'greifen', *hneiwan* 'sich neigen', *bi-leiban* 'bleiben', *-leipan* 'gehen', *neiwan*¹ 'grollen', *ur-reisan* 'aufstehen', *skeinan* 'scheinen', *dis-skreitan* 'zerreißen', *-smeitan* 'schmieren', *sneiþan* 'schneiden', *speiwan* 'speien', *steigan* 'steigen', *sweiban* 'aufhören', *weipan* 'bekränzen', *-weitan* 'sehen'; — *ga-teihan* 'zeigen', *þeihan* 'gedeihen', *þreihan* 'drängen', *weiþan* 'kämpfen'.²

¹ unsicher, vgl. zu Mc. 6, 19. ² zu den letzten dreien vgl. § 29 Anm. 1.

Anm. Nur praesentisch war ursprünglich (§ 101 Anm.) das *n* in *keinan* 'keimen', daher Part. praet. *kijans*; von diesem Praesensstamme ist ein schwaches Praet. *keinoda* nach § 139 neugebildet worden, das für das ursprüngliche **kai* **kijum* eingetreten ist; vgl. Glossar. Mit unregelmäßigem Praesensvocal (§ 101 Anm.) *digan* 'kneten' Röm. 9, 20.

V

§ 110. Typus *-biudan* 'bieten', Praet. *bauß budum budans*, od. m. Brech.: *tiuhan* 'ziehen', Praet. *tāuh tāuhum tāuhans*; ebenso *biugan* 'biegen', *driugan* 'Kriegsdienste tun', *driusan* 'fallen', *giutan* 'gießen', *hiufan* 'weinen', *dis-hniupan* 'zerreißen', *kiusan* 'wählen', *kriustan* 'knirschen', *liudan* 'wachsen', *liugan* 'lügen', *fra-liusan* 'verlieren', *niutan* 'genießen', *siukan* 'kranken', *af-skiuban* 'abschieben', *sluipan* 'schlafen', *us-þriutan* 'beschweren'; — *þliuhan* 'fliehen'.

Anm. Mit abweichendem Praesensvocal gehört (gemäß § 37 Anm. und § 101 Anm.) noch hierher *-lūkan* 'schließen'.

VI

§ 111. Typus *alan* 'aufwachsen', Praet. *ol olum alans*; ebenso *uz-anan* 'aushauchen', *ga-daban* 'ziemen', *ga-draban* 'hauen', *dragan* 'ziehen', *faran* 'gehen', *graban* 'graben', *af-hlaþan* 'beladen', *malan* 'mahlen', *sakan* 'streiten', *skaban* 'schaben', *slahan* 'schlagen', *swaran* 'schwören', *þwahan* 'waschen', *wakan* 'wachen'.

Anm. Mit nur praesentischem *j* (§ 101 Anm.) gehören ferner hierher *fraþjan* 'verstehen' (*froþ froþum fraþans*), *hafjan* 'heben', *hlahjan* 'lachen', *ga-raþjan* (?) 'zählen', *ga-skapjan* 'erschaffen', *skapjan* 'schaden', *wahsjan* 'wachsen'; ebenso mit lediglich praesentischem *n* *standan* 'stehen' (*stoþ stoþum*; Part. praet. fehlt nach § 117 Anm. 4).

b) Reduplicierende Verba.

§ 112. Von den hierher gehörigen Verben wird das Praet. ind. und opt. durch eine (der griechischen analoge) Reduplication gebildet: dem Praesensstamme wird eine Silbe vorgesetzt, die sich aus seinem consonantischen Anlaut und dem steten Reduplicationsvocal *aí* bildet, z. B.

hāhan 'hängen' — *haihāh*. Hierbei gilt nicht nur *hw* als einfacher Consonant (*hwopan* 'sich rühmen' — *hwaihwop*; vgl. § 74), sondern auch *sk* und *st* als untrennbar, z. B. *skaidan* 'scheiden' — *skaískáiþ*, *stautan* 'stofsen' — *stai-staut*, hingegen *fraisan* 'versuchen' — *faiþfráis*, *slepan* 'schlafen' — *saislep*. Bei vocalisch anlautenden Verben besteht die Reduplicationssilbe nur im Vocal *ai*: *aukan* 'vermehren' — *aiáuk*. Das Part. praet. wird ohne Reduplication gebildet: *hahans*, *hwopans*, *skaidans*, *stautans*, *fraisans*, *slepanans*, *aukans*.

§ 113. Nach den verschiedenen Wurzelvocalen können fünf Gruppen reduplicierender Verba aufgestellt werden (die im folgenden eingeklammerten Verba sind im Praet. nicht belegt, gehören aber aus andern Gründen hierher):

a) *falþan* 'falten', *haldan* 'hüten', *-staldan* 'besitzen', (*us-alþan* 'veralten', *blandan* 'mischen', *ana-praggan* 'bedrängen', *saltan* 'salzen', *us-staggan* (?) 'ausstechen', *waldan* 'walten'); — *fāhan* 'fangen', *hāhan* 'hängen'.¹

¹ zu den beiden letzten vgl. § 8 b).

Anm. 1. Mit nur praesentischem *j* (§ 101 Anm.) ist wahrscheinlich *arjan* 'pflügen' hierher zu setzen: Praet. **aiar* (vgl. ahd. *erien iar iarun gi-aran*).

Anm. 2. Ursprünglich gehörte auch *gaggan* 'gehen' hierher (Part. praet. *gaggans*), hat jedoch sein Praet. **gaiagg* durch die schwache Neubildung *gaggida* (nach § 130) oder durch das synonyme *iddja* (s. § 149) ersetzt.

b) *slepan*¹ 'schlafen', (*uf-blesan* 'aufblasen').

¹ Praet. Mt. 8, 24, Luc. 8, 23, 1. Thess. 4, 14 *saislep*, aber Joh. 11, 11. 1. Cor. 15, 6 *saislep* mit unausgeglichenem grammatischen Wechsel.

c) *flokan* 'beklagen', *hwopan* 'sich rühmen', (*blotan* 'verehren'); — **laiuan*¹ 'schmähen' (Praet. **lailo lailoum*²).

¹ nach § 28 c). ² hierzu § 28 Anm. 4.

Anm. 3. Ursprünglich gehörten wahrscheinlich auch *bauan* 'wohnen' und *bnauan* 'zerreiben' (§ 28 d) hierher. Von ihnen ist *bauan* in die schwache Conjugation (Praet. *bauaida* nach § 133) übergetreten (doch stark noch die 3. sg. ind. praes. *bauþ*), während von *bnauan* nur der Nom. pl. masc. part. praes. *bnauandans* Luc. 6, 1 belegt ist.

d) *af-aikan* 'absagen', *fraisan* 'versuchen', *haitan* 'heifsen', *laikan* 'hüpfen', *maitan* 'abhauen', *skaidan* 'scheiden', (*ga-þlaihan* 'liebkosen').

e) *aukan* 'vermehren', (*us-hlaupan* 'hervorlaufen', *stautan* 'stofsen').

c) Reduplicierend-ablautende Verba.

§ 114. Es sind Verba mit dem in § 39 behandelten Ablaut: Typus *gretan* 'weinen', Praet. *gaigrot gaigrotum gretans*, oder mit *ai* statt *e* vor Vocal: *saian*¹ 'säen', Praet. *saiso saisoum*² *saians*. Ebenso gehen noch *letan* 'lassen', *-redan* 'raten', *tekan* 'berühren'; — *waian* 'wehen', (*faian* 'tadeln').

¹ hierzu § 47. ² § 28 Anm. 4.

2. Flexionsendungen.

§ 115. Die Flexionsendungen aller aufgeführten Klassen der starken Verba sind die gleichen, sodass es genügt, sie an einem Paradigma herzuzählen: *niman* 'nehmen' (§ 108).

✓ § 116. Praesens activi

	indic.	optat. (conjunct.)	imper.
sg. 1.	<i>nima</i>	<i>nimau</i>	
2.	<i>nimis</i>	<i>nimais</i>	<i>nim</i>
3.	<i>nimiþ</i>	<i>nimai</i>	<i>nimadau</i>
du. 1.	<i>nimos</i>	<i>nimaiwa</i>	
2.	<i>nimats</i>	<i>nimaits</i>	<i>nimats</i>
pl. 1.	<i>nimam</i>	<i>nimaima</i>	<i>nimam</i> ne þar mics
2.	<i>nimiþ</i>	<i>nimaiþ</i>	<i>nimiþ</i>
3.	<i>nimand</i>	<i>nimaina</i>	<i>nimandau</i>
	infin.	partic.	
	<i>niman</i>	<i>nimands</i>	

Anm. 1. Für die 2. sg. imper. kommen bei Verben mit postvocalischem *b* oder *d* im Wurzelauslaut die in § 57 und 62 gegebenen Regeln zur Anwendung. Diese Form lautet daher (oder ist anzusetzen) für Verba wie *giban* 'geben', *gadaban* 'ziemen', *gadraban* 'hauen', *graban* 'graben', *skaban* 'schaben', *dreiban* 'treiben', *bileiban* 'bleiben', *sweiban* 'aufhören', *afskiuban* 'abschieben' — *gif*, *gadaf*, *gadraf*, *graf*, *skaf*, *dreif* u. s. w.; ebenso für Verba wie *widan* 'binden', *trudan* 'treten', *beidan* 'warten', *biudan* 'bieten', *liudan* 'wachsen', *skaidan* 'scheiden', *redan* 'raten' — *wiþ*, *truþ*, *beiþ*, *biuþ* u. s. w. Über etwaige Ausnahmen mit bewahrtem *b* oder *d* s. § 57 Anm. 2 und § 62 Anm. 2.

Anm. 2. Die 3. sg. imper. ist nur belegt mit *atsteigadau* 'αταβαίρω' Mt. 27, 42. Mc. 15, 32. Die 3. pl. imper. ist erschlossen nach § 132 (Anm.).

Anm. 3. Über die Declination des Participiums vgl. § 188.

Anm. 4. Die *j*-Praesentien (*bidjan* 'bitten', *hafjan* 'heben', *arjan* 'pflügen' u. s. w. § 101 Anm.) gehen wie schwache Verba nach § 129.

✓ § 117. Praeteritum (activi)

	indic.	optat. (conjunct.)	formed on plural stem
sg. 1.	<i>nam</i>	<i>nemjau</i>	
2.	<i>namt</i>	<i>nemeis</i>	
3.	<i>nam</i>	<i>nemi</i>	
du. 1.	<i>nemu</i>	<i>nemeiwa</i>	
2.	<i>nemuts</i>	<i>nemeits</i>	
pl. 1.	<i>nemum</i>	<i>nemeima</i>	
2.	<i>nemuþ</i>	<i>nemeiþ</i>	
3.	<i>nemun</i>	<i>nemeina</i>	
	partic.		
	<i>numans</i>		

Anm. 1. Für die 1. und 3. sg. ind. gilt wiederum das in § 116 Anm. 1 Gesagte. Diese Formen lauten also (oder müssten lauten) für die dort genannten Verba: *gaf, gadof, gadrof, grof, skof, draif, bilaif, swaif, afskauf; waf, traþ, haiþ, bauþ, lauþ, skaiskaiþ, rairoþ*; ebenso *baþ* (§ 107 Anm. 2).

Anm. 2. Für die 2. sg. ind. kommen bei Verben mit *b* oder Dental im Wurzelauslaut die in § 57 (dazu 78 Anm.) und 80 gegebenen Regeln zur Anwendung. Diese Form hat daher für die in § 116 Anm. 1 genannten Verba zu lauten: *gaft, gadoft, gadroft* u. s. w.; *wast, trast, baist, baust* u. s. w.; ebenso für *bindan* 'binden', *finþan* 'finden', *gildan* 'gelten', *swiltan* 'sterben', *gabairsan* 'dorren', *wairþan* 'werden', *bigitan* 'erlangen', *lisan* 'lesen', *qipan* 'sagen', *itan* 'essen', *hlaþan* 'laden', *fraþþan* 'verstehen', *beitun* 'beifsen', *reisan* 'aufstehen', *driusan* 'fallen', *haldan* 'hüten', *gretan* 'weinen' u. ä.: *banst, fanst, galst, swalst, gabarst, warst, bigast, last, qast, est, hlost, frost, baist, raist, draust, haihalst, gaigrost*. — Von Verben mit *p, k, g* im Wurzelauslaut ist die 2. sg. ind. praet. nicht belegt (doch vgl. § 79 Anm.). — Zu *saian* 'säen' (§ 114) ist sie als *saisost* Luc. 19, 21 bezeugt (Analogiebildung nach *gaigrost, lailost, rairost*?). — Zu *urrinnan* 'ausgehen' *urrant* Joh. 16, 30: § 75 Anm. 3.

¹ die belegten Formen bei Streitberg 131 f.

Anm. 3. Die 1. du. optat. ist nicht belegt, nur erschlossen.

Anm. 4. Über die Declination des Participiums vgl. § 177 (180 Anm. 1, 187). Es fehlt bei intransitiven Verben mit durativer Bedeutung wie *standan* 'stehen', *wisian* 'sein', *ligan* 'liegen', *sitan* 'sitzen' u. a.¹

¹ Martin Anz. 14. 286.

l. § 118. Praesens medii (passivi)

	indic.	optat. (conjunct.)
sg. 1.	<i>nimada</i>	<i>nimaidau</i>
2.	<i>nimāza</i>	<i>nimaizau</i>
3.	<i>nimada</i>	<i>nimaidau</i>
pl. 1. 2. 3.	<i>nimanda</i>	<i>nimaindau</i>

Anm. Dies die wenigen Reste eines alten Mediums.¹ Auch sie sind im Untergange begriffen: die eigentliche 1. sg. fehlt bereits und wird durch die 3. sg. mitvertreten, ebenso der Dual und die 1. 2. pl., für welche die 3. pl. tritt; auch die Verbalnomina und ein Praeteritum sind nicht zu belegen.

¹ § 103 Anm. 1; Streitberg 131.

C. Schwache Verba.

1. Stammbildung.

§ 119. Während der Formenbildung der starken Verba (o. § 102) verschiedene Stämme für das Praesens und das Praeteritum zu Grunde lagen, haben die schwachen Verba für ihre ganze Flexion einen einheitlichen Stamm. Es sind grösstenteils abgeleitete Verba, und nach ihren stammauslautenden Ableitungssuffixen, welche im Praeteritum am deutlichsten zu erkennen sind, zerfallen sie in vier Gruppen:

- a) Typus *nasjan* 'retten' Praet. *nasida*,
- b) Typus *haban* 'haben' Praet. *habaida*,
- c) Typus *salbon* 'salben' Praet. *salboda*,
- d) Typus *fullnan* 'erfüllt werden' Praet. *fullnoda*.

a) Inf. *-jan*, Praet. *-ida*.

(Leo Meyer Die got. Spr. § 292–295; Wilmanns II 50 ff.)

§ 120. Die schwachen Verba auf *-jan* sind zumeist Causativa, die von starken Verben, Substantiven oder Adjectiven abgeleitet sind.

§ 121. Die von starken Verben abgeleiteten auf *-jan* zeigen in ihrer Stammsilbe den Ablaut des starken Sg. praet. Hierher gehören z. B. *ga-brannjan* 'verbrennen' (zu *brinnan* Praet. *brann*), *dragkjan* 'tränken' (*drigkan*), *ur-rannjan* 'aufgehen lassen' (*rinnan*), *sagqjan* 'senken' (*siggan*), *ga-stagqjan* 'anstossen' (*stiggan*), *af-walwjan* 'abwälzen' (*wilwan*), *wandjan* 'wenden' (*windan*), *fra-wardjan* 'verderben' (*wairþan*¹); *lagjan* 'legen' (zu *ligan* Praet. *lag*), *nasjan* 'retten' (*nisan*), *uf-rakjan* 'ausstrecken' (*rikan*), *satjan* 'setzen' (*sitan*), *wagjan* 'bewegen' (*wigan*), *wrakjan* 'verfolgen' (*wrikan*), *fra-atjan* 'zur Speisung austheilen' (*itan*²); *ga-tamjan* 'zähmen' (*timan*); *sokjan* 'suchen' (zu *sakan* Praet. *sok*), *uf-hlohjan* 'auflachen lassen' (zu *hlahjan* Praet. *hloh*³), *ana-stodjan* 'anfangen' (zu *standan* Praet. *stop*³); *baidjan* 'gebieten' (zu *beidan* Praet. *baiþ*), *draibjan* 'treiben' (*dreiban*), *hnaiwjan* 'erniedrigen' (*hneiwan*), *bi-laibjan* 'übrig lassen' (*leiban*), *ur-raisan* 'aufrichten' (*ur-reisan*), *faur-waipjan* 'verbinden' (*weipan*); *us-baugjan* 'ausfegen' (zu *biugan* Praet. *baug*), *ga-drausjan* 'hinabstürzen' (*drusjan*), *kausjan* 'kosten' (*kisan*), *lausjan* 'lösen' (*liusan*), *af-slaupjan* 'abstreifen' (*sluipan*).

¹ § 77. ² § 107 Anm. 1. ³ § 111 Anm.

§ 122. Von Substantiven sind u. a. abgeleitet: *and-bahtjan* 'dienen' (zu *andbahts* 'Diener'), *stainjan* 'steinigen' (*stains*), *tweiljan* 'Zweifel erregen' (*tweilfs*); *haurnjan* 'auf dem Horne blasen' (*haurn*), *huzdjan* 'Schätze sammeln' (*huzd*), *hunsjan* 'opfern' (*huns*), *lewjan* 'verraten' (*lew*), *maþjan* 'reden' (*maþl*), *meljan* 'schreiben' (*mel*), *rignjan* 'regnen' (*rign*), *tagrjan* 'weinen' (*tagr*), *þiufjan* 'segnen' (*þiuf*); *siponjan* 'Schüler sein' (*siponeis*); *ga-gawairþjan* 'versöhnen' (*gawairþi*); *botjan* 'nützen' (*bota*), *bandwjan* 'bezeichnen' (*bandwa*), *ga-sleiþjan* 'schaden' (*sleiþa*), *stojan* 'richten' (*staua*¹); *matjan* 'essen' (*mats*); *arbaidjan* 'arbeiten' (*arbaiþs*), *dailjan* 'teilen' (*dails*), *ga-frisahtjan* 'abbilden' (*frisahts*), *haifstjan* 'streiten' (*haifsts*), *naufjan* 'nötigen' (*naufþs*), *taiknjan* 'zeigen' (*taikns*), *wenjan* 'hoffen' (*wens*); *ufarassjan* 'vermehrten' (*ufarassus*), *wái-fairhwjan* 'wehklagen' (*fairhwus*); *namnjan* 'nennen' (*namo*), *weitwodjan* 'zeugen' (*weitwopþs*).

¹ § 28 c).

§ 123. Von Adjectiven sind z. B. abgeleitet: *bairhtjan* 'offenbaren' (zu *bairhts* 'hell'), *ga-blindjan* 'blenden' (*blinds*), *us-braidjan* 'ausbreiten' (*braiþs*), *ga-daubjan* 'taub machen' (*daufs*), *daufjan* 'töten' (*daufþs*), *ga-diupjan* 'tief machen' (*diups*), *dumbjan* 'stumm machen' (*dumbs*), *fulljan* 'füllen' (*fulls*), *gabigjan* 'bereichern' (*gabigs*), *gairnjan* 'begehren' (*gairns*), *garaihtjan* 'richten' (*garaihts*), *gaurjan* 'betrüben' (*gaurs*), *haftjan* 'anhängen' (*hafts*), *hailjan* 'heilen' (*hails*), *hauhjan* 'erhöhen' (*hauhs*), *haunjan* 'erniedrigen' (*hauns*), *managjan* 'vermehrten' (*manags*), *mikiljan* 'erheben' (*mikils*), *ganohjan* 'befriedigen' (*ganohs*), *gaqiujan* 'lebendig machen' (*qius*), *sildaleikjan* 'staunen' (*sildaleiks*), *swinhjan* 'befestigen' (*swinþs*); *ana-niujan* 'erneuern' (*niujis*); *airzjan* 'irre führen' (*airzeis*); *bleiþjan* 'bemitleiden' (*bleiþs*), *hrainjan* 'reinigen' (*hrains*), *gamainjan* 'gemein machen' (*gamains*), *merjan* 'verkündigen' (*mers*), *ga-skeirjan* 'erklären' (*skeirs*); *ga-aggwjan* 'beengen' (*aggwus*), *us-agljan* 'lästig werden' (*aglus*), *ga-hardjan* 'verhärten' (*hardus*), *manwjan* 'bereiten' (*manwus*), *tulgjan* 'befestigen' (*tulgus*), *þaursjan* 'dürsten' (*þaursus*).

b) Inf. -an, Praet. -aida.

(Wilmanns II 70 ff.)

§ 124. Die schwachen Verba auf -an zeigen gleichfalls Verwandtschaft mit starken, so *hahan* 'anhängen' (mit *hahan* § 113 a), *liban* 'leben' (*leiban* § 109), *witan* 'beobachten' (*weitan* ib.), *ga-kunnan* 'erkennen' (*kunnan* § 141),

munan 'gedenken' (*munan* § 143); oder mit Substantiven, so *hweilan* 'weilen' (mit *hweila*), *jiukan* 'kämpfen' (*jiuka*), *liugan* 'heiraten' (*liuga*), *saurgan* 'sorgen' (*saurga*), *ana-piwan* 'dienstbar machen' (*pius*); oder mit Adjectiven, so *ga-ainan* 'vereinzeln' (mit *ains*), *arman* 'sich erbarmen' (*arms*), *gastopan* 'feststellen' (*gastops*), *sweran* 'ehren' (*swers*), *ga-þarban* 'sich enthalten' (*þarbs*), *weiþan* 'weißen' (*weihs*). Ferner gehören hierher *aistan* 'achten', *fastan* 'festhalten', *fasten*, *fijan* 'hassen', *ga-geigan* 'gewinnen', *haban* 'habere', *and-hruskan* 'erforschen', *leikan* 'gefallen', *maurnan* 'sorgen', *reiran* 'zittern', *sifan* 'sich freuen', *ana-silan* 'silere', *sik skaman* 'sich schämen', *slawan* 'schweigen', *and-staurran* 'bedrohen', *þahan* 'tacere', *þulan* 'dulden', *trawan*¹ 'trauen'.

¹ § 28 d).

Anm. Über *bauan* s. § 113 Anm. 3.

c) Inf. -on, Praet. -oda.

(Leo Meyer Die got. Spr. § 458; Wilmanns II 64 ff.)

§ 125. Den schwachen Verben auf -on liegt in der Regel ein Nomen zu Grunde. Ein Substantivum z. B. bei *fiskon* 'fischen' (zu *fisks* 'Fisch'), *þiudanon* 'König sein' (*þiudans*), *wairþon* 'würdigen' (*wairþs*); *ga-aiginon* 'in Beschlag nehmen' (*aigin*), *alþanon* 'eifern' (*alþan*), *awiliudon* 'danken' (*awiliuþ*), *hatizon* 'zürnen' (*hatis*), *ga-raginon* 'raten' (*ragin*), *spillon* 'verkündigen' (*spill*); *ga-wadjon* 'verloben' (*wadi*); *fairinon* 'beschuldigen' (*fairina*), *idreigon* 'bereuen' (*idreiga*), *karon* 'sich kümmern' (*kara*), *midumon* 'vermitteln' (*miduma*), *ga-paidon* 'bekleiden' (*paida*), *ga-sibjon* 'sich versöhnen' (*sibja*), *ga-sunjon* 'rechtfertigen' (*sunja*), *gredon* 'hungern' (*gredus*), *luston* 'begehren' (*lustus*), *sidon* 'üben' (*sidus*); *frauþinon* 'Herr sein' (*frauþa*), *gudþinon* 'Priester sein' (*gudþa*), mit demselben Suffix ohne zu belegendes *n*-Nomen *airinon* 'Bote sein' (*airus*), *drauhtinon* 'Kriegsdienste tun' (*ga-drauhts*), *horinon* 'huren' (*hors*), *lekinon* 'heilen' (*lekeis*), *reikinon* 'herrschen' (*reiks*), *skalkinon* 'dienen' (*skalks*). Zu Adjectiven gehören z. B. *aiwiskon* 'schändlich handeln' (zu *un-aiwisks* 'schandlos'), *galeikon* 'vergleichen' (*galeiks*), *ga-weison* 'besuchen' (*weis*), *ga-wundon* 'verwunden' (*wunds*).

d) Inf. -nan, Praet. -noda.

(Wilmanns II 73 ff.)

§ 126. Die schwachen Verba auf -nan sind Inchoativa. Von starken Verben sind abgeleitet und zeigen dessen Ablaut des Part. praet.: *and-bundnan* 'sich lösen' (*vón*

bindan Part. praet. *bundans*), *ga-þaursnan* 'verdorren' (*ga-þairsan*), *dis-taurnan* 'zerreißen' (*dis-tairan*), *us-bruknan* 'abbrechen' (*brikan*), *ga-waknan* 'erwachen' (*wakan*), *ufar-hafnan* 'sich überheben' (*ufar-hafjan*¹), *af-lifnan*² 'übrig bleiben' (*leiban*), *dis-skritnan* 'zerreißen' (*dis-skreitan*), *us-gutnan* 'ausfließen' (*giutan*), *dis-hnupnan* 'zerreißen' (*dis-hniupan*), *fra-lusnan* 'verloren gehen' (*fra-liusan*), *us-tuknan* 'sich öffnen' (*lūkan*³), *ga-skaidnan* 'sich scheiden' (*skaidan*), *auknan* 'sich mehren' (*aukan*), *and-letnan* 'abscheiden' (*letan*).

¹ § 111 Anm. ² § 57 Anm. 5. ³ § 110 Anm.

§ 127. Zu Substantiven oder (viel öfter) zu Adjectiven gehören, indem sie zugleich häufig als Inchoativa den in § 122—123 genannten Causativen gegenüberstehen: *ga-frisahtnan* 'gebildet werden' (vgl. *ga-frisahtjan* § 122), *ga-gawairþnan* 'sich versöhnen' (*ga-gawairþjan* ib.); *ga-blindnan* 'erblinden' (vgl. *ga-blindjan* § 123), *af-daubnan* 'taub werden' (*ga-daubjan* ib.), *ga-daupnan* 'sterben' (*daupjan* ib.), *drobnan* 'sich beunruhigen' (zu *drobjan* 'trüben'), *af-dumbnan* 'verstummen' (vgl. *dumbjan* § 123), *fullnan*¹ 'voll werden' (*fulljan* ib.), *gabignan* 'reich sein' (*gabigjan* ib.), *ga-haftnan* 'sich anhängen' (*haftjan* ib.), *ga-hailnan* 'geheilt werden' (*hailjan* ib.), *us-hauknan* 'sich erhöhen' (*haukjan* ib.), *af-hwapnan* 'erlöschen' (zu *af-hwapjan* 'auslöschen'), *silda-leiknan* 'bewundert werden' (vgl. *silda-leikjan* § 123), *managnan* 'reichlich vorhanden sein' (*managjan* ib.), *mikilnan* 'groß werden' (*mikiljan* ib.), *ga-nohnan* 'genug sein' (*ga-nohjan* ib.), *fra-qistnan* 'zu Grunde gehen' (zu *fra-qistjan* 'verderben'), *ga-qiunan* 'wieder lebendig werden' (vgl. *ga-qiujan* § 123), *ur-rumnan* 'sich erweitern' (von *rums* 'geräumig'), *bi-saulnan* 'befleckt werden' (zu *bi-sauljan* 'beflecken'), *af-slaupnan* 'sich entsetzen' (zu *af-slaupjan* 'in Angst versetzen'), *swinþnan* 'stark werden' (vgl. *swinþjan* § 123), *ga-þlahsnan* 'erschrecken' (zu *þlahsjan* 'schrecken'), *weihnan* 'geheiligt werden' (zu *weihs* 'heilig'), *us-mernan* 'sich ausbreiten' (vgl. *us-merjan* § 123), *ga-batnan* 'zu Nutzen gelangen' (zu *batiza* 'besser'), *minznan* 'geringer werden' (zu *mins* 'geringer'). Außerdem gehören hierher *af-dobnan* 'verstummen', *in-feinan* 'gerührt werden', *us-geisnan* 'sich entsetzen', *ga-hnipnan* 'betrübt werden', *ga-staurknan* 'verdorren', *tundnan* 'entzündet werden'.

¹ § 75 Anm. 3.

Anm. Zu *keinoda* 'keimte' vgl. § 109 Anm.

2. Flexionsendungen.

a) Inf. -jan (§ 120—123).

§ 128. Für Ind. und Imper. praes., die deshalb vorangestellt werden, sind drei Paradigmen nötig: *nasjan* 'retten' (mit kurzer Ictussilbe), *stojan* 'richten' (mit langem Vocal im Wurzelauslaut), *sokjan* 'suchen' (mit langem Vocal und consonantischem Wurzelauslaut); wie *sokjan* flectieren auch die mehrsilbigen Stämme, z. B. *mikiljan* 'preisen'. Die Unterschiede zwischen diesen Gruppen liegen bei der 2. und 3. sg. ind. und der 2. pl. ind. und imper., sie erklären sich nach § 48. Für alle übrigen Formen genügt ein Paradigma.

✓ § 129. Praesens activi

	indic.		
sg. 1. <i>nasja</i>	<i>stoja</i>	<i>sokja</i>	
2. <i>nasjis</i>	<i>stojis</i>	<i>sokeis</i>	
3. <i>nasjiþ</i>	<i>stojiþ</i>	<i>sokeiþ</i>	
du. 1. <i>nasjos</i>	<i>stojos</i>	<i>sokjos</i>	
2. <i>nasjats</i>	<i>stojats</i>	<i>sokjats</i>	
pl. 1. <i>nasjam</i>	<i>stojam</i>	<i>sokjam</i>	
2. <i>nasjiþ</i>	<i>stojiþ</i>	<i>sokeiþ</i>	
3. <i>nasjand</i>	<i>stojand</i>	<i>sokjand</i>	
	imper.		
sg. 2. <i>nasei</i>	?	<i>sokei</i>	
3. <i>nasjadau</i>	<i>stojadau</i>	<i>sokjadau</i>	
du. 2. <i>nasjats</i>	<i>stojats</i>	<i>sokjats</i>	
pl. 1. <i>nasjam</i>	<i>stojam</i>	<i>sokjam</i>	
2. <i>nasjiþ</i>	<i>stojiþ</i>	<i>sokeiþ</i>	
3. <i>nasjandau</i>	<i>stojandau</i>	<i>sokjandau</i>	
	optat. (conjunct.)	infin.	
sg. 1. <i>nasjau</i>		<i>nasjan</i>	
2. <i>nasjais</i>			
3. <i>nasjai</i>			
du. 1. <i>nasjaiwa</i>		partic.	
2. <i>nasjais</i>			
pl. 1. <i>nasjaima</i>		<i>nasjands</i>	
2. <i>nasjaiþ</i>			
3. <i>nasjaina</i>			

Anm. 1. Von den in § 121 aufgeführten Beispielen werden also *lagjan* — *gataujan* wie *nasjan*, alle übrigen wie *sokjan* flectiert. Ebenso gehen von den Beispielen in § 122 und 123 bei weitem die meisten nach

sokjan (darunter die mehrsilbigen mit kurzer Nebensilbe *gabigjan*, *managjan*, *mikiljan*), nach *nasjan* auch *matjan*, nach *stojan* auch *gaqiujan*, *ananiujan*, wozu sich noch *taujan* 'tun', **straujan* 'streuen', *siujan* 'nähen', **afdojan* 'zu Grunde richten', **afmojan* 'ermüden'¹ stellen.

¹ § 28 Anm. 4.

Anm. 2. Die 2. sg. imper. zur Gruppe *stojan* ist nicht überliefert, wäre aber wohl als *staúei*¹, *gaqiúei*², *ananiúei*², *tawei*², *strawei*², *siúei*², *afmaúei*¹, *afdaúei*¹ anzusetzen.

¹ § 28 Anm. 4. ² § 52.

Anm. 3. Die 3. sg. imper. ist belegt mit *lausjadau* 'er soll lösen' (*ῥωσάσθω*) Mt. 27, 43, die 3. pl. zu erschließen nach § 132 Anm.

Anm. 4. Hierher auch *hiri*, *hirjats*, *hirjû* § 24 Anm. 1.

✓ § 130. Praeteritum (activi)

	indic.	optat. (conjunct.)
sg. 1.	<i>nasida</i>	<i>nasidedjau</i>
2.	<i>nasides</i>	<i>nasidedeis</i>
3.	<i>nasida</i>	<i>nasidedi</i>
du. 1.	<i>nasidedu</i>	<i>nasidedeiuwa</i>
2.	<i>nasideduts</i>	<i>nasidedeits</i>
pl. 1.	<i>nasidedum</i>	<i>nasidedeima</i>
2.	<i>nasidedup</i>	<i>nasidedeip</i>
3.	<i>nasidedun</i>	<i>nasidedeina</i>

partic.

nasip̃s

Anm. 1. Ebenso gehen *staúida*¹, *sokida* (Part. *staúip̃s*, *sokip̃s*, die ebenso wie *nasip̃s* ganz wie Adjectiva decliniert werden).

¹ § 28 c), vgl. auch § 129 Anm. 2 (also *gaqiúida*, *tawida* u. s. w.).

Anm. 2. Zum Du. optat. s. § 117 Anm. 3.

Anm. 3. Zu *brükjan* 'brauchen', *bugjan* 'kaufen', *waürkjan* 'wirken', *pagkjan* 'denken', *pugkjan* 'dünken' gehören die schwachen Praeterita¹ *brüh̃ta* Part. **brüh̃ts*, *baüh̃ta* *baüh̃ts*, *waürhta* *waürhts* (Adj., s. Wörterb.), *päh̃ta* **päh̃ts*² (vgl. *anda-päh̃ts* 'bedächtig'), *püh̃ta* **püh̃ts*³ (vgl. *hauh-* oder *mikil-püh̃ts* 'hochmütig'). — Ebenso hat *briggan* 'bringen', dessen Praes. auf § 106 weist, im Praet. *bräh̃ta* **bräh̃ts*². — Endlich fehlt das Ab-
 leitungs-*i* noch in *kaupasta*¹, Praet. zu *kaupatjan* 'ohrfeigen' Mt. 26, 67.
 2. Cor. 12. 7; doch das Partic. praet. lautet *kaupatĩp̃s* nach 1. Cor. 4, 11.
 Von *lauhatjan* 'leuchten' und *swogatjan* 'seufzen' sind keine Praeterital-
 formen belegt.

¹ § 79. ² § 8 b). ³ § 17 b). ⁴ § 80.

§ 131. Praesens medii (passivi)

	indic.	optat. (conjunct.)
sg. 1.	<i>nasjada</i> (<i>stojada</i> , <i>sokjada</i>)	<i>nasjaidau</i>

u. s. w. nach § 118.

b) Inf. -an (§ 124): *haban* 'haben'.

§ 132. Praesens activi

	indic.	optat. (conjunct.)	imper.
sg. 1.	<i>haba</i>	<i>habau</i>	
2.	<i>habais</i>	<i>habais</i>	<i>habai</i>
3.	<i>habaiþ</i>	<i>habai</i>	<i>habadan</i>
du. 1.	<i>habos</i>	<i>habaiwa</i>	
2.	?	<i>habaits</i>	?
pl. 1.	<i>habam</i>	<i>habaima</i>	<i>habam</i>
2.	<i>habaiþ</i>	<i>habaiþ</i>	<i>habaiþ</i>
3.	<i>haband</i>	<i>habaina</i>	<i>habandan</i>
	infin. <i>haban</i>	partic. <i>habands</i>	

Anm. *liugandau* 'sie sollen heiraten' (γαμησάτωσαν) 1. Cor. 7, 9 ist der einzige gotische Beleg einer 3. pl. imper. — Die 2. du. ind. und imp. ist nicht überliefert (**habats* oder **habaits*?).

§ 133. Praeteritum (activi)

	indic.	optat.	partic.
	<i>habaida</i>	<i>habaidedjau</i>	<i>habaiþs</i>
	u. s. w. nach § 130.		

§ 134. Praesens medii (passivi)

	indic.	optat.
	<i>habada</i>	<i>habaidau</i>
	u. s. w. nach § 118.	

c) Inf. -on (§ 125): *salbon* 'salben'.

§ 135. Praesens activi

	indic.	optat.	imper.
sg. 1.	<i>salbo</i>	<i>salbo</i>	
2.	<i>salbos</i>	<i>salbos</i>	<i>salbo</i>
3.	<i>salboþ</i>	<i>salbo</i>	<i>salbodau</i>
du. 1.	<i>salbos</i>	<i>salbowa</i>	
2.	<i>salbots</i>	<i>salbots</i>	<i>salbots</i>
pl. 1.	<i>salbom</i>	<i>salboma</i>	<i>salbom</i>
2.	<i>salboþ</i>	<i>salboþ</i>	<i>salboþ</i>
3.	<i>salbond</i>	<i>salbona</i>	<i>salbondau</i>
	infin. <i>salbon</i>	partic. <i>salbonds</i>	

Anm. Auch hier sind nicht alle Formen belegt (z. B. nicht die 3. sg. und pl. imper.), sondern nach den andern Conjugationen erschlossen.

§ 136. Praeteritum (activi)

indic.	optat.	partic.
<i>salboda</i>	<i>salbodedjau</i>	<i>salbofs</i>

u. s. w. nach § 130.

§ 137. Praesens medii (passivi)

indic.	optat.
<i>salboda</i>	<i>salbodau</i>

u. s. w. nach § 118.

d) Inf. -nan (§ 126—127): *fullnan* 'voll werden'.

§ 138. Praesens activi

	indic.	optat.	imper.
sg. 1.	<i>fullna</i>	<i>fullnau</i>	
2.	<i>fullnis</i>	<i>fullnais</i>	<i>fulln</i>
3.	<i>fullniþ</i>	<i>fullnai</i>	<i>fullnadau</i>
du. 1.	<i>fullnos</i>	<i>fullnairwa</i>	
2.	<i>fullnats</i>	<i>fullnaitis</i>	<i>fullnats</i>
pl. 1.	<i>fullnam</i>	<i>fullnaima</i>	<i>fullnam</i>
2.	<i>fullniþ</i>	<i>fullnaiþ</i>	<i>fullniþ</i>
3.	<i>fullnand</i>	<i>fullnaina</i>	<i>fullnandau</i>
	infin. <i>fullnan</i>	partic. <i>fullnands</i>	

Anm. Vom Imperativ ist nur die 2. sg. belegt, die übrigen Formen sind erschlossen.

§ 139. Praeteritum

indic.	optat.
<i>fullnoda</i>	<i>fullnodedjau</i>

u. s. w. nach § 130.

Anm. Das Participium fehlt bei diesen Verben natürlich. Ebenso ein Mediopassiv.

D. Verba anomala.

1. Verba praeterito-praesentia.

§ 140. Verba praeterito-praesentia sind starke Verba, die keine Praesensform mehr zeigen, sondern ihr Praeteritum im praesentischen Sinne anwenden (vgl. lat. *memini*, *odi*) und sich dann zum Ausdrucke praeteritalen Sinnes eine neue Praeteritalform nach Art der schwachen Verba (speciell nach § 130 Anm. 3, also ohne Themavocal)

schaffen; z. B. *wait* ist ursprünglich Praet. zu **weitan* 'sehen', bedeutet also 'ich habe gesehen' d. h. 'ich weiß', dazu das schwache Praet. *wissa*. Das Praeteritopraesens flectiert regelmäÙig nach § 117, sein schwaches Praet. nach § 130; Inf. und Part. praes. werden mit dem Ablaut des Pl. praes. neu gebildet. Verben dieser Art giebt es im Gotischen dreizehn,¹ die sich nach den Gruppen der starken Verba folgendermaÙen verteilen, wenn auch die beiderseitigen Ablautsstufen nicht immer vollzählig übereinstimmen.

¹ die belegten Formen mit Stellenangabe bei Streitberg 143 ff.

§ 141. Zu § 106 gehören

1. *kann* 'ich weiß, kenne', *kunnum* 'wir wissen', *kunþa* 'ich wusste', *kunþs* 'bekannt', *kunnan* 'wissen', *kunnands* 'wissend'.

Anm. 1. Also Praes. ind. nach § 117 *kann kannt*¹ *kann kunnu kunnuts kunnum kunnuþ kunnun*, optat. *kunnjau kunneis* u. s. w., Praet. ind. nach § 130 *kunþa kunþes kunþa* u. s. w., optat. *kunþejau* u. s. w.

¹ oder *kant*: § 75 Anm. 3.

Anm. 2. Ebenso *fra-kunnan* 'verachten' und *ga-kunnan* 'sich unterordnen'. Hingegen *ana-kunnan* 'lesen', *at-kunnan* 'zuerkennen', *ga-kunnan* 'kennen lernen' gehen schwach nach § 132 f. (Praet. *-kunnaida*). Zwischen beiden Flexionsweisen schwankt *uf-kunnan* 'erkennen' (vgl. Glossar).

2. *þarf*¹ 'ich bedarf', *þaúrbum*, *þaúrfta*², *þaúrfts* 'nötig', **þaúrban*, *þaúrbands*.

¹ § 77. ² § 78.

3. *ga-dars* 'ich wage', *ga-daúrsum*, *ga-daúrsta*,¹ *ga-daúrsan*.

¹ § 80.

§ 142. Zu § 107 gehören

4. *mag*¹ 'ich kann, vermag', *magum*, *mahta*,² *mahts*, **magan*, *magands*.

¹ § 72 Anm. 3; § 79 Anm. Dazu *ga-mag* 'vermag, gelte'. ² § 79.

5. *ga-nah* 'es genügt', ebenso *bi-nah* 'es darf', Part. neutr. *bi-naúht*.

§ 143. Zu § 108 gehören

6. *skal* 'ich soll', *skulum*, *skulda*, *skulds* 'schuldig', **skulan*.

7. *man* 'ich meine', *munum*, *munda*, *munds*, *munan*, *munands*.

Anm. Ebenso *ga-munan* 'sich erinnern'. Hingegen *munan* 'gedenken, wollen' nach § 132 f. (Praet. *munaida*).

§ 144. Zu § 109 gehören

8. *wait*¹ 'ich weiß', *witum*, *wissa*,² *witan*, *witands*.

¹ *wait* 'du weißt' § 80. ² *ih*.

Anm. 1. Das zu Grunde liegende starke Verbum ist bewahrt in den Compositis *fra-weitan* 'rächen' und *in-weitan* 'anbeten'. Hingegen *witan* 'auf etwas sehen, beobachten' flectiert schwach nach § 132 f. (Praet. *witaida*).

9. *aih* und *aig* 'ich habe, besitze', *aigum* und *aihum*, *aihta*¹, *aihan*², *aigands* und *aihands*.

¹ § 79. ² in *fair-aihan* 'teilhaftig sein' 1. Cor. 10, 21.

Anm. 2. Im Consonantismus schimmert der alte grammatische Wechsel (§ 77) bei dem Schwanken zwischen *h* und *g* noch durch. Dem Vocal nach gehört das Verbum vielleicht besser zu § 113 d.

10. *lais* 'ich weifs', von dem sonst nichts vorkommt.

§ 145. Zu § 110 gehört

11. *daug* 'es taugt', von dem aufser dieser Form keine bezeugt ist.

§ 146. Zu § 111 gehören

12. *ga-mot* 'ich habe Raum, kann', **ga-motum*, *ga-mosta*,¹ **ga-motan*.

¹ § 80.

13. *og*¹ 'ich fürchte', **ogum*, *ohta*,² **ogan*, *ogands*.

¹ § 72 Anm. 3. ² § 79.

Anm. 1. Das imperativisch gebrauchte *ogs* 'fürchte dich' (*φοβοῦ*, Luc. 1, 13 u. ö.) ist der einzige gotische und germanische Rest des alten idg. Coniunctivs,¹ der sonst durch den Optat. ersetzt ist (§ 103 c).

¹ Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 19, 290.

Anm. 2. Das zum Praeterito-praesens *og* gehörige alte Praesens liegt im participialen *un-agands* 'sich nicht fürchtend' noch vor (s. Glossar).

2. Verba in *mi*.

§ 147. Von den wenigen gotischen Resten der idg. *mi*-Conjugation¹ schließt sich an die eben behandelten Praeteritopraesentien *wiljau* 'ich will' insofern an, als es der Form nach einem Optat. praet. entspricht, gebildet zu einem ursprünglichen *mi*-Praesens (lat. *velim*). Wie jene, bildet es auch ein neues, schwaches Praeteritum. Also: Praes. *wiljau wileis* u. s. w. (wie *nemjau* § 117), dazu Inf. *wiljan*, Partic. *wiljands*, Praet. indic. *wilda* und optat. *wildedjau* (ganz nach § 130).

¹ vgl. § 100.

§ 148. Hierher gehört ferner das Verbum substantivum *im* 'ich bin' (griech. *εἰμι*) mit seinem Praes. indic. und optat., während Infin. und Partic., sowie das Praet. indic. und optat. durch die entsprechenden Formen von *wisan* (§ 107), das sonst 'bleiben' bedeutet, ersetzt werden.

✓ Praesens

	indic.	optat.	infin.
sg. 1.	<i>im</i>	<i>sijau</i>	<i>wisan</i>
2.	<i>is</i>	<i>sijais</i>	
3.	<i>ist</i>	<i>sijai</i>	
du. 1.	<i>siju</i>	<i>*sijaiwa</i>	partic.
2.	<i>*sijuts</i>	<i>*sijaits</i>	<i>wisands</i>
pl. 1.	<i>sijum</i>	<i>sijaima</i>	
2.	<i>sijuþ</i>	<i>sijaiþ</i>	
3.	<i>sind</i>	<i>sijaina</i>	

Praeteritum

indic.	optat.
<i>was</i>	<i>wesjau</i>

u. s. w. nach § 117.

Anm. 1. Zu *þat-ist* 'das ist', *kar-ist* 'kümmert' s. § 9 Anm., zu *nist* 'ist nicht' § 13 Anm. 2.

Anm. 2. Statt des *-ij-* des Praes. ind. du. pl. und optat. steht vereinzelt bloß *-i-*; doch sichert die Masse der *-ij-*-Belege diese als die Normalformen.¹

¹ vgl. § 47 und Braune § 204 Anm. 1.

Anm. 3. Der fehlende Imperativ wird durch die entsprechenden Personen des Optativs ersetzt. Das einmal (2. Cor. 12, 16, in beiden Hss.) überlieferte *sai* = *ἔστω* wird Fehler für *siai*, *sijai* sein, den die Schreiber schon in ihrer Vorlage vorfanden und als die Interjection *sai* 'siehe, sehet' auffassten und stehen liesen. — Ein Part. praet. fehlt gemäß § 117 Anm. 4.

§ 149. Zu einem ursprünglichen *mi*-Praesens (griech. *εἶμι*) gehörte auch *iddja* 'ich ging',¹ das sonst wie *nasida* § 130 flectiert wird.

¹ § 49; § 113 Anm. 2; Wilmanns III 1, 69.

Kap. II. Declination.

(Kluge in Pauls Grdr. 1, 452; Braune § 83 ff.; Bethge bei Dieter 515 ff.)

A. Allgemeines.

§ 150. Das Germanische und Gotische kennt nach einer Unterscheidung, die teilweise indogermanisch ist, zwei Declinationsformen: die nominale und die pronominale. Die erstere kommt den Substantiven zu, die letztere den Pronominibus, während die Adjectiva beide Flexionsweisen vereinigen.

§ 151. Ebenso wenig wie in der Conjugation ist auch in der Declination der indogermanische Reichtum an Flexionsformen bewahrt. Die gotische Declination kennt

- a) drei Genera: Masculinum, Femininum, Neutrum;
- b) drei Numeri: Singular, Dual, Plural, wovon jedoch

der Dual nur beim Pronomen personale der ersten und zweiten Person erhalten ist;

c) fünf Casus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ.

Anm. 1. Rest eines nominalen Duals ist vielleicht (*pai*) *fadrein* '(die) Eltern' (vgl. Wörterbuch)¹. Reste eines Instrumentals und eines Locativs finden sich beim Pronomen², zumeist in adverbialer Erstarrung. Einstige Ablative scheinen in manchen Adverbien vorzuliegen, so vielleicht in denen auf -o und besonders auf -*pro*³. Sonst sind der indogermanische Instrumental, Locativ und Ablativ in den Dativ aufgegangen.⁴

¹ Möller Zs. f. dtsh. Wortf. 4, 105. ² § 203. 204. 212. 213. 218. ³ Kappus Der idg. Abl. (Diss. Marburg 1903) 11 ff. ⁴ Delbrück Synkretismus (Straßb. 1907).

Anm. 2. Der Vocativ, für den schon indogermanisch vielfach der Nominativ eingetreten sein wird, ist in den folgenden Paradigmen nur aufgeführt, wenn er anders lautet als der Nominativ.

B. Substantiva.

§ 152. Die Declination der Substantiva wird nach dem Auslaut ihrer Stämme eingeteilt: je nachdem diese auf Vocal oder Consonant ausgehen, unterscheidet man vocalische und consonantische Declination.

Anm. Die ursprünglichen Stammesausgänge sind häufig noch als erste Glieder in Nominalcompositis zu erkennen: vgl. § 87.

1. Vocalische Declination.

§ 153. Die vocalische oder (seit J. Grimm) starke Declination zerfällt je nach dem stammauslautenden Vocal in *a*-, *o*-, *i*-, *u*-Declination.

Anm. Diese Stammesmerkmale zeigen sich für alle Classen noch deutlich im Dat. und Acc. pl.: *dagam dagans*, *gibom gibos*, *balgim balgins*, *handum handuns*.

✓ a) *a*-Declination.

§ 154. Zur *a*-Declination gehören Masculina und Neutra. Nach § 46 und 48 zeigen die *ja*-Stämme unter ihnen einige Besonderheiten, sodass wir neben einem reinen *a*-Stamme noch einen kurz- und einen langsilbigen *ja*-Stamm als Paradigmen aufführen: Masc. *dags* 'Tag' (Stamm *daga*-) und *harjis* 'Heer' (Stamm *harja*-), *hairdeis* 'Hirt' (Stamm *hairdja*-); Neutr. *juk* 'Joch' (Stamm *juka*-) und *kuni* 'Geschlecht' (Stamm *kunja*-), *andbahti* 'Dienst' (Stamm *andbajtja*-).

§ 155. Masc.

sg. nom.	<i>dags</i>	<i>harjis</i>	<i>hairdeis</i>
gen.	<i>dagis</i>	<i>harjis</i>	<i>hairdeis</i>
dat.	<i>daga</i>	<i>harja</i>	<i>hairdja</i>
acc.	<i>dag</i>	<i>hari</i>	<i>hairdi</i>
voc.	<i>dag</i>	<i>hari</i>	<i>hairdi</i>

pl. nom.	<i>dagos</i>	<i>harjos</i>	<i>hairdjos</i>
gen.	<i>dage</i>	u. s. w. wie <i>dags</i>	
dat.	<i>dagam</i>		
acc.	<i>dagans</i>		

Anm. 1. Wie *dags* gehen z. B. *aflets* 'Erlass', *aiþs* 'Eid', *akrs* 'Acker', *asts* 'Ast', *aúhns* 'Ofen', *fisks* 'Fisch', *fugls* 'Vogel', *himins* 'Himmel', *hors* 'Ehebrecher', *hunds* 'Hund', *kindins* 'Statthalter', *ligrs* 'Lager', *maipms* 'Geschenk', *maurgins* 'Morgen', *megs* 'Eidam', *saggs* 'Untergang', *sinþs* 'Gang', *sitts* 'Sitz', *skalks* 'Diener', *skatts* 'Geldstück', *skauts* 'Schols', *skohs* 'Schuh', *sleeps* 'Schlaf', *snaiws* 'Schnee', *stains* 'Stein', *stikls* 'Becher', *tains* 'Zweig', *twEIFts* 'Zweifel', *þagks* 'Dank', *þiudans* 'König', *waþrs* 'Wert', *wigs* 'Weg', *wokrs* 'Wucher', *wraks* 'Verfolger', *wulfs* 'Wolf' u. a.

Anm. 2. Freilich kann ein Beispiel, das nicht im Nom. sg. oder Nom. Acc. pl. bezeugt ist, auch zu § 156, ein Beispiel, das nicht im Nom. Dat. Acc. pl. bezeugt ist, auch zu § 159 gehören; doch entscheiden häufig die übrigen germanischen Dialekte. Im Glossar sind solche Möglichkeiten zumeist angedeutet. Tatsächlich schwanken zwischen der *a*- und *i*-Declination *aiws* 'Zeit' und *wegs* 'Bewegung', vgl. Glossar.

Anm. 3. Zu *hlaifs* 'Brot' Gen. *hlaibis* Acc. *hlaif*, ebenso *laufs* 'Laub', *þiufs* 'Dieb' vgl. § 57, zu *mops* 'Zorn' Gen. *modis* Acc. *mop*, ebenso *þiups* 'Tisch' vgl. § 62.

Anm. 4. Zu *þius* 'Knecht' Gen. *þiuis* Acc. Voc. *þiu* vgl. § 51–52.

Anm. 5. Das *s* des Nom. sg. fehlt in *ams* 'Schulter' (Gen. *amsis*), *ans* 'Balken' (*anzis*, § 65), *hals* 'Hals', *freihals* 'Freiheit', *wair* 'Mann', *kaisar* 'Kaiser', *stiur* 'Stier': § 67 (zu **gabaurs* 'Schmauserei' Ostgot. 178).

Anm. 6. Wie *harjis* gehen noch *andastaþjis* 'Widersacher', *niþjis* 'Vetter', *silbawiljis* 'Freiwilliger'.

Anm. 7. Nach *hairdeis* flektieren noch *andeis* 'Ende'¹, *asneis* 'Mietling', *fauramaþleis* 'Sprecher', *faurstasseis* 'Vorsteher', *gufþlostreis* 'Gottesverehrer', *hwaiteis* 'Weizen', *jiuleis* 'Julmonat', *lekeis* 'Arzt', *ragineis* 'Ratgeber', *silbasituneis* 'Augenzeuge', *siponeis* 'Schüler', *witodafasteis* 'Bewahrer des Gesetzes', ferner die in § 91 hergezählten Nomina agentis auf *-areis*. Hierher auch das Plurale tantum *berusjos* 'Eltern'. Vgl. noch im Glossar u. *hlja*.

¹ doch vgl. Glossar.

✓ § 156. Neutr.

sg. nom.	<i>juk</i>	<i>kuni</i>	<i>andbahti</i>
gen.	<i>jukis</i>	<i>kunjis</i>	<i>andbahteis</i>
dat.	<i>juka</i>	<i>kunja</i>	<i>andbahtja</i>
acc.	<i>juk</i>	<i>kuni</i>	<i>andbahti</i>
pl. nom.	<i>juka</i>	<i>kunja</i>	<i>andbahtja</i>
gen.	<i>juke</i>		
dat.	<i>jukam</i>	u. s. w. wie <i>juk</i>	
acc.	<i>juka</i>		

Anm. 1. Wie *juk* gehen z. B. *aigin* 'Eigentum', *barn* 'Kind', *bloþ* 'Blut', *daur* 'Tor', *fadrein* 'Geschlecht'¹, *fatruceitl* 'Schauspiel', *foþubaurd* 'Fußbrett', *gaman* 'Gemeinschaft', *gras* 'Gras', *gulþ* 'Gold', *hairn* 'Horn', *jer* 'Jahr', *kas* 'Gefäß', *lamb* 'Lamm', *land* 'Land', *leik* 'Leib', *maþl* 'Markt', *liugn* 'Lüge', *raus* 'Rohr', *saur* 'Schmerz', *salt* 'Salz', *sauil* 'Sonne', *silubr* 'Silber', *spill* 'Sage', *þaurp* 'Dorf', *þrutsfill* 'Aussatz', *þwahl*

'Bad', *wein* 'Wein'; ferner zahlreiche Verbalabstracta, so zu § 106 *anafilh* 'Überlieferung', *gañilh* und *usñilh* 'Begräbnis', *gild* 'Steuer', *dragk* 'Trank', *gaþrask* 'Dreschtenne', *bistugg* 'Anstoß', zu § 107 *usmet* 'Wandel', zu § 108 *andanem* 'Annahme', *gabair* 'Steuer', zu § 109 *andabeit* 'Tadel', *fraweit* 'Rache', *idweít* 'Schimpf', zu § 110 *fríus* 'Frost', *galiug* 'Lüge', zu § 113 *andstald* 'Dienstleistung', *faír-* oder *faírahäh* 'Vorhang', *andahait* 'Bekennntnis', *bihait* 'Streit', *gahait* 'Verheißung', *bimait* 'Beschneidung'. — Vgl. § 155 Anm. 2.

¹ § 151 Anm. 1.

Anm. 2. Zu *haubiþ* 'Haupt' Gen. *haubidis*, ebenso *guþ* 'Gott'¹, *liuhaþ* 'Licht', *witþ* 'Gesetz', *awiltiþ* 'Gnade' vgl. § 62, zu *díus* 'Tier' Gen. *diuzis*, ebenso *hatis*, *rigis*, *swartis* (u. Anm. 4) und **ais* 'Erz' vgl. § 65. *Guþ* 'Gott' wird, wie wenigstens für den Singular belegt ist (z. B. Mt. 27, 46, Luc. 5, 21), als Masculinum construiert.²

¹ vgl. § 3 Anm. 4. ² § 253.

Anm. 3. Zu *triu* 'Holz' (*weinatriu* 'Weinstock') Gen. *tríwis*, ebenso *kniu* 'Knie' vgl. § 51; hingegen ganz wie *juk* gehen *alew* 'Öl', *brahw* 'Blinken', *fraiw* 'Same', *gaidw* 'Mangel', *hlaiw* 'Grab', *lew* 'Anlass', *þiwadw* 'Dienstbarkeit', *wairstw* 'Werk'; *sarwa* 'Waffen' ist Plurale tantum.

Anm. 4. Die Neutra auf *-is* gehörten ursprünglich zur consonantischen Declination (vgl. *sigis-laun* § 87), sind aber im Gotischen alle zur *a*-Declination übergetreten. Ihr Stammesauslaut zeigte Wechsel von *s* und *z* in den verschiedenen Formen (§ 77 Anm. 1), der jedoch im einzelnen Paradigma nach der § 77 Anm. 3 gegebenen Regel ausgeglichen ist: *agis* 'Furcht' Gen. *agisis* Dat. *agisa*, ebenso *rimis* 'Ruhe', *þewis* 'Diener', hingegen *hatis* 'Hass' *hatizis* *hatiza* (vgl. *hatizon* 'zürnen'), ebenso *rigis* 'Finsternis' (vgl. *rigizeins* 'finster', *rigizjan* 'sich verfinstern'), *swartis* 'Tinte' (vgl. *swartiziz*); demgemäÙ sind auch für die nur als Nom. oder Acc. überlieferten *gadigis* 'Gebilde', *sigis*, *skapis* 'Schaden' die Gen. als **gadi-gisis*, **sigisis*, **skapizis* anzusetzen.

Anm. 5. Die Paradigmen *kuni* und *andbahti* weichen nur im Gen. sg. (nach § 48) von einander ab. Aber dieser gesetzmäÙige Unterschied ist nach § 48 Anm. vielfach verwischt, indem auch der Typus *andbahti* oft den Gen. auf *-is* bildet. So finden sich zwar noch die Gen. *trausteis* (Eph. 2, 12), *fauramapleis* (Neh. 5, 14. 18); aber neben *andbahteis* (Luc. 1, 23) steht dreimal *andbahtjis*, neben *waldufneis* (Skeir. VIIa) zweimal *waldufnjis*, neben vier *gawairþeis* sechs *gawairþjis*; und von *kunþi*, *reiki*, *fairguni* sind die Gen. nur in der Form *kunþjis*, *reikjis*, *fairgunjis* belegt.

Eine Trennung kurz- und langsilbiger ist daher bei den folgenden Beispielen nicht mehr nötig: *arbi* 'Erbe', *badi* 'Bett', *basi* 'Beere', *fani* 'Kot', *fairguni* 'Berg', *fraþi* 'Verstand', *gawi* 'Gau'¹, *hatri* 'Kohle', *hawi* 'Heu'¹, *nati* 'Netz', *reiki* 'Reich', *taiui* 'Tat'², *tewi* 'Ordnung', *trausti* 'Bündnis', *þiubi* 'Diebstahl', *wadi* 'Pfand'; viele Partikelcomposita: *andauþi* 'Antlitz', *andalauni* 'Vergeltung', *andanachti* 'Abend', *andawairþi* 'Preis', *andawaurdi* 'Antwort', *fauradauri* 'Gasse', *faurafilli* 'Vorhaut', *fauragaggi* und *fauramapli* 'Vorsteheramt', *ufarmeli* 'Überschrift'; besonders *ga*-Composita: *galigri* 'Beilager', *gaminþi* 'Gedächtnis', *garuni* 'Beratschlagung', *gaskalki* 'Mitknecht', *gaskohi* 'Paar Schuhe', *gabagki* 'Bedacht', *gawairþi* 'Friede', *gawairdi* 'Gespräch', *gawairki* 'Geschäft'; endlich die massenhaften Adjectivabstracta, deren zu Grunde liegende Adjectiva im Glossar nachzuschlagen sind: *aiwiski* 'Schande', *andwairþi* 'Gegenwart', *azeti* 'Leichtigkeit', *barniski* 'Kindheit', *biuhti* 'Gewohnheit', *frumisti* 'Anfang', *galeiki* 'Ähnlichkeit', *gariudi* 'Ehrbarkeit', *hauhisti* 'höchste Höhe', *kunþi* 'Kunde', *lausawaurdi* 'Geschwätz', *unhaili* 'Krankheit', *unleli* 'Armut', *unwiti* 'Unwissenheit', *uswissi* 'Eitelkeit'.

¹ § 52. ² § 28 c) nebst Anm. 4.

✓ b) o-Declination.

§ 157. Zur o-Declination gehören Feminina. Von den *jo*-Stämmen weichen die lang- und mehrsilbigen nur im Nom. sg. ab. Paradigmen: *giba* 'Gabe' (Stamm *gibo*-), *bandi* 'Band' (Stamm *bandjo*-).

§ 158. Fem.

sg. nom.	<i>giba</i>	<i>bandi</i>
gen.	<i>gibos</i>	<i>bandjos</i>
dat.	<i>gibai</i>	<i>bandjai</i>
acc.	<i>giba</i>	<i>bandja</i>
pl. nom.	<i>gibos</i>	<i>bandjos</i>
gen.	<i>gibo</i>	<i>bandjo</i>
dat.	<i>gibom</i>	<i>bandjom</i>
acc.	<i>gibos</i>	<i>bandjos</i>

Anm. 1. Wie *giba* gehen z. B. *airja* 'Erde', *ahwa* 'Wasser', *bandwa* 'Zeichen', *boka* 'Buchstabe', *bota* 'Nutzen', *hairda* 'Herde', *hansa* 'Schar', *hrugga* 'Stab', *hweila* 'Stunde', *hwota* 'Drohung', *jiuka* 'Streit', *junda* 'Jugend', *kara* 'Sorge', *lita* 'Verstellung', *lofa* 'flache Hand', *marka* 'Grenze', *mota* 'Zoll', *mulda* 'Staub', *nidwa* 'Rost', *rasta* 'Rast', *runa* 'Geheimnis', *saiwala* 'Seele', *saurga* 'Sorge', *spilda* 'Tafel', *staila* 'Gericht', *stibna* 'Stimme', *tewa* 'Ordnung', *triggwa* 'Bündnis', *piinda* 'Volk', *ubizwa* 'Halle', *wamba* 'Bauch', *wulla* 'Wolle'; Verbalabstracta: zu § 106 *gabinda* 'Binde', zu § 107 *giba* 'Gabe', *kunawida* 'Fessel', *bida* 'Bitte', *wraka* 'Verfolgung', zu § 108 *gabruka* 'Brocken', zu § 109 *laiba* 'Überbleibsel', *staiga* 'Strafse', zu § 111 *graba* 'Graben', *groba* 'Grube'; die zahlreichen Adjectivabstracta auf *-ifa*, von denen § 93 Beispiele lieferte. Ohne Abweichung von *giba* flektieren auch die kurzsilbigen *jo*-Stämme *brakja* 'Kampf', *halja* 'Hölle', *ludja* 'Angesicht', *plapja* 'Strafe', *sibja* 'Verwandtschaft', *skalja* 'Ziegel', *sunja* 'Wahrheit', *winja* 'Weide', *wipja* 'Kranz', *wrakja* 'Verfolgung'.

¹ zum Acc. *hweilo-hun* s. § 42 Anm.

Anm. 2. Wie *bandi* werden decliniert *aihwatundi* 'Dornstrauch', *agizi* 'Axt', *fraistubni* 'Versuchung', *gabundi* 'Band', *haiti* 'Geheiß', *haiji* 'Heide', *hulundi* 'Höhle', *hwilftri* 'Sarg', *hwofutuli* 'Ruhm', *jukuzi* 'Joch', *laudi* 'Gestalt', *lauhmuni* 'Blitz', *piudangardi* 'Reich', *wasti* 'Kleid', *wundufni* 'Wunde'; ferner die movierten Feminina *frijondi* 'Freundin' (zu *frijonds*), *mawi* 'Mädchen' (zu *magus*), *Saurini* 'Syreerin' (zu *Saur*), *piwi* 'Magd' (zu *pius*).

¹ vgl. § 52.

c) i-Declination.

§ 159. Zur i-Declination gehören Masculina und Feminina. Erstere haben ihre Singularformen ganz denen der *a*-Stämme gleich gemacht. Beispiele: Masc. *balgs* 'Schlauch' (Stamm *balgi*-¹), Fem. *ansts* 'Gnade' (Stamm *ansti*-¹).

¹ vgl. § 36.

§ 160. Masc.	Fem.
sg. nom. <i>balgs</i>	<i>ansts</i>
gen. <i>balgis</i>	<i>anstais</i>
dat. <i>balga</i>	<i>anstai</i>
acc. <i>balg</i>	<i>anst</i>
voc. <i>balg</i>	
pl. nom. <i>balgeis</i>	<i>ansteis</i>
gen. <i>balge</i>	<i>anste</i>
dat. <i>balgim</i>	<i>anstim</i>
acc. <i>balgins</i>	<i>anstins</i>

Anm. 1. Wie *balgs* gehen die masculinen Beispiele (unter denen etliche Verbalabstracta): *arms* 'Arm', *bansts* 'Scheuer', *frasts* 'Kind', *gandrauhts* 'Kriegsmann', *gards* 'Haus', *gasts* 'Gast', *grets* 'Weinen', *hups* 'Hüfte', *krusts* 'Knirschen', *laiks* 'Tanz', *laists* 'Spur', *mats* 'Speise', *muns* 'Gedanke', *qums* 'Ankunft', *runs* 'Lauf', *saggws* 'Gesang', *saiws* 'See', *slahs* 'Schlag', *staks* 'Wundmal', *plauhs* 'Flucht', *waürms* 'Wurm', *wlits* 'Gesicht'. — Vgl. § 155 Anm. 2.

Anm. 2. Zu *stafs* 'Element' Gen. *stabis* vgl. § 57, zu *faps* 'Vorgesetzter' Gen. *fadis*, ebenso *staps* 'Ort', *saups* 'Opfer' vgl. § 62.

Anm. 3. Zu *naus* 'Leiche' Gen. *nawis* Acc. Voc. *nau* vgl. § 51—52.

Anm. 4. Das *s* des Nom. sg. fehlt in *drus* 'Fall' (Gen. *drusis*), *urruns* 'Ausgang' (*urrunsis*), *baür* 'Sohn', *Saür* 'Syrer': § 67.

Anm. 5. Wie *ansts* flektieren zahlreiche Feminina, z. B. *daits* 'Teil', *dauns* 'Dunst', *gaitis* 'Ziege', *gamainps* 'Gemeinde', *haürds* 'Tür', *magaps* 'Jungfrau', *naups* 'Not', *gens* 'Frau', *wens* 'Hoffnung', *wrohs* 'Anklage', *wunns* 'Schmerz', *ajukdups* 'Ewigkeit', *gamaindups* 'Gemeinschaft', *managdups* 'Menge', *mikildups* 'Größe'; die massenhaften Verbalabstracta auf idg. -ti-, von denen § 94 genügend Beispiele liefert, oder auf -ni¹, wie *anabusns* 'Gebot', *andawizns* 'Unterhalt', *asans* 'Ernte', *garehns* 'Bestimmung', *rohens* 'Hof', *siuns* 'Gesicht', *sokns* 'Untersuchung', *taikns* 'Zeichen', *usbeisns* 'Erwartung', besonders aber die Abstractbildungen von schwachen Verben: auf -eins zu § 121—123 (vgl. jedoch u. Anm. 6), z. B. *aflageins* 'Erlass', *naseins* 'Rettung', *hnaiweins* 'Erniedrigung', *maþleins* 'Rede', *weitwoeins* 'Zeugnis', *usfulleins* 'Erfüllung', *hraineins* 'Reinigung'; auf -ains zu § 124, z. B. *libains* 'Leben', *pulains* 'Dulden'; auf -ons zu § 125, z. B. *salbons* 'Salbe', *sunjons* 'Verteidigung'.

¹ Wilmanns 2, 304 f.

Anm. 6. Die eben genannten von den schwachen Verben auf -jan ausgehenden Abstracta auf -eins bilden ihren Nom. und Gen. pl. nach § 158: so begegnet von *ufswalleins* 'Übermut' der Nom. pl. *ufswalleinos*, von *naiteins* 'Lästerung' *naiteinos*, von *laseins* 'Lehre' der Gen. pl. *laseino*, von *hazeins* 'Lob' *hazeino* u. a. Dat. und Acc. pl. nehmen an dieser Eigentümlichkeit nicht Teil: *hazeinim*, *laseinins*; nur einmal der Dat. pl. *unkaureinom* 'Unbeschwerlichkeiten'. Auf die Verbalabstracta auf -ons und -ains erstreckt sich diese Besonderheit nicht. — Sonst ist noch *haims* 'Dorf' mit seinem Plur. in die o-Declination übergetreten: *haimos* u. s. w.¹

¹ vgl. Hirt Beitr. 22, 236 f.

Anm. 7. Zu *arbaips* 'Arbeit' Gen. *arbaidais*, ebenso *deps* 'Tat', *fuheps* 'Freude', *knops* 'Geschlecht', *manaseps* 'Welt' vgl. § 62.

Anm. 8. Das *s* des Nom. sg. fehlt in *gaqiss* 'Übereinkunft' (Gen. *gaqissais*), *garuns* 'Markt' (*garunsais*), *usstass* 'Auferstehung' (*usstassais*): § 67.

✓ d) *u*-Declination.

§ 161. Hierher gehören Masculina, Feminina und wenige (nur im Sg. belegte) Neutra. Masculina und Feminina haben gleiche Flexion. Paradigmen: Masc. *sunus* 'Sohn' (Stamm *sunu*⁻¹), Fem. *handus* 'Hand' (Stamm *handu*⁻¹), Neutr. *faihu* 'Vieh' (Stamm *faihu*⁻¹).

¹ vgl. § 37.

§ 162.	Masc.	Fem.	Neutr.
sg. nom.	<i>sunus</i>	<i>handus</i>	<i>faihu</i>
gen.	<i>sunāus</i>	<i>handāus</i>	<i>faihāus</i>
dat.	<i>sunāu</i>	<i>handāu</i>	<i>faihāu</i>
acc.	<i>sunu</i>	<i>handu</i>	<i>faihu</i>
voc.	<i>sunu</i>		
pl. nom.	<i>sunjus</i>	<i>handjus</i>	
gen.	<i>sunjwe</i>	<i>handjwe</i>	
dat.	<i>sunum</i>	<i>handum</i>	
acc.	<i>sununs</i>	<i>handuns</i>	

Anm. 1. Masculine Beispiele s. in § 95, ferner *āirus* 'Bote', *asilus* 'Esel', *drunjus* 'Schall', *fairhwus* 'Welt', *fotus* 'Fuß', *gredus* 'Hunger', *haidus* 'Art', *hairus* 'Schwert', *hallus* 'Fels', *hlistus* 'Dieb', *hührus* 'Hunger', *liþus* 'Glieder', *magus* 'Knabe', *mathstus* 'Mist', *sakkus* 'Sack', *sidus* 'Sitte', *skildus* 'Schild', *stuhjus* 'Staub', *tunþus* 'Zahn', *þairnus* 'Dorn', *wairdus* 'Gastwirt', *wintrus* 'Winter', *wreþus* 'Herde'.

Anm. 2. Feminina sind noch *asilus* 'Eselin' (s. Glossar), *kinnus* 'Wange', *waddjus* 'Mauer', wohl auch *asilugairnus* 'Eselsmühle', *flodus* 'Flut'.¹

¹ Streitberg S. 101, Bethge bei Dieter S. 577.

Anm. 3. Von den neutralen Stämmen kommt nur *faihu* in allen Casus des Sg. mit Ausnahme des Gen. vor, dieser erscheint jedoch zu dem substantivisch gebrauchten *filu* 'viel' als *filaus*. Sonst ist noch *gairu* 'Stachel' und vielleicht *leiþu* 'Obstwein' hierher zu setzen. Zu *sihu* 'Sieg' vgl. § 24 Anm. 1.

Anm. 4. Wie in der *i*-Declination der Sg. masc. zur *a*-Declination hinübergezogen worden ist (§ 160), so zeigt sich auch im Sg. der *u*-Declination eine beginnende Unsicherheit, indem das Ablautsverhältnis der *u*- und *au*-Formen (vgl. § 37) hier und da contaminiert erscheint: *u* findet sich für *au* und umgekehrt *au* für *u*, z. B. Nom. *Barteimaiaus* Mc. 10, 46, *sunarus* Lc. 4, 3, Acc. *hairau* Röm. 13, 4 Cod. A, *daupau* 1. Cor. 11, 26, *handau* Mc. 7, 32, Voc. *sunau* Lc. 18, 39, *magau* Lc. 2, 48, andererseits Gen. *sunus* Gal. 2, 20, Eph. 4, 13, *wulþus* Röm. 9, 23, Dat. *wulþu* Lc. 9, 26, *sunu* Lc. 9, 38 u. a.¹ Da solche Schwankungen besonders in den Teilen der Überlieferung erscheinen, die auch sonst jüngere Schreibereinflüsse zeigen (namentlich Luc. und Cod. A), so mag die Contamination noch nicht wulfilanisch, sondern erst ostgotisch sein.

¹ Braune § 105 Anm. 2; vgl. vorn mein Vorwort.

2. Consonantische Declination.

§ 163. Wie die vocalische, so wäre auch die consonantische Declination je nach den stammauslautenden Consonanten in verschiedene Gruppen zu teilen. Aber von

diesen ist nur die grofse Gruppe der *n*-Stämme als selbständige Flexionsklasse lebendig geblieben. Sie wird daher (seit J. Grimm) als schwache Declination der vocalischen oder starken gegenübergestellt, während die geringen, meist mit etlichen Formen in die starke Flexion übertretenen Reste anderer consonantischer Classen als Anomala zusammengefasst werden.

a) Schwache Declination.

§ 164. Die *n*-Stämme sind Masculina, Feminina, Neutra. Davon zerfallen die Feminina in *-on-* und *-ein-*Stämme. Paradigmen: Masc. *hana* 'Hahn' (Stamm *hanan-*), Fem. *tuggo* 'Zunge' (Stamm *tuggon-*) und *managei* 'Menge' (Stamm *managein-*), Neutr. *augo* 'Auge' (Stamm *augan-*).

§ 165.	Masc.	Fem.	Neutr.	
✓ sg. nom.	<i>hana</i>	<i>tuggo</i>	<i>managei</i>	<i>augo</i>
gen.	<i>hanins</i>	<i>tuggons</i>	<i>manageins</i>	<i>augins</i>
dat.	<i>hanin</i>	<i>tuggon</i>	<i>managein</i>	<i>augin</i>
acc.	<i>hanan</i>	<i>tuggon</i>	<i>managein</i>	<i>augo</i>
pl. nom.	<i>hanans</i>	<i>tuggons</i>	<i>manageins</i>	<i>augona</i>
gen.	<i>hanane</i>	<i>tuggoho</i>	<i>manageino</i>	<i>augane</i>
dat.	<i>hanam</i>	<i>tuggom</i>	<i>manageim</i>	<i>augam</i>
acc.	<i>hanans</i>	<i>tuggons</i>	<i>manageins</i>	<i>augona</i>

Anm. 1. Wie *hana* gehen z. B. *aha* 'Sinn', *ahma* 'Geist', *atta* 'Vater', *bloma* 'Blume', *brunna* 'Brunnen', *galga* 'Galgen', *guma* 'Mann', *hiuhma* 'Haufen', *hliuma* 'Gebör', *magula* 'Knäbchen', *malma* 'Sand', *manleika* 'Bild', *mena* 'Mond', *nuta* 'Fänger', *skula* 'Schuldner', *sparwa* 'Sperling', *staua* 'Richter', *swathra* 'Schwiegervater', *wilwa* 'Räuber'; Partikelcomposita wie *faura-gagga* 'Vorsteher', *miß-gasinpa* 'Reisegefährte', *ufar-swara* 'Meineidiger', *un-hulpa* 'Unhold', *us-lipa* 'Gichtbrüchiger', und besonders solche mit *ga-* wie *ga-daila* 'Teilnehmer', *ga-hlaiba* 'Amtsgenosse', *ga-juka* 'Genosse', *ga-laista* 'Nachfolger', *ga-naüha* 'Genüge', *ga-razna* 'Nachbar', *ga-taura* 'Riss'.

Anm. 2. Wie neben den *a-* die *ja*-Stämme, so stehen neben den *an-* die *jan*-Stämme.¹ Doch weichen weder kurz- noch langsilbige in der Flexion vom obigen Paradigma ab, vielmehr bilden auch die langsilbigen (gegen die Regel in § 48, vgl. Anm.) den Gen. Dat. sg. auf *-jins*, *-jin*. Zu der sehr zahlreichen Gruppe gehören z. B. *afäruglja* 'Trunkenbold', *afetja* 'Fresser', *arbja* 'Erbe', *arbinumja* 'Erbnehmer', *aürtja* 'Gärtner', *bandja* 'Gefangener', *baürgja* 'Bürger', *bihaitja* 'Prahler', *ferja* 'Nachsteller', *fiskja* 'Fischer', *frauja* 'Herr', *gauja* 'Gaubewohner', *gudja* 'Priester', *haürnja* 'Hornbläser', *ingardja* 'Hausgenosse', *kasja* 'Töpfer', *liugnja* 'Lügner', *skattja* 'Geldwechsler', *skilja* 'Fleischer', *swiglja* 'Pfeifer', *timrja* 'Zimmermann', *waidedja* 'Übeltäter', *wardja* 'Wärter', *waürstweja* 'Arbeiter', *wilja* 'Wille'.

¹ Wilmanns 2. 234.

Anm. 3. Zu *aba* 'Mann' sind der Gen. Dat. pl. *abne abnam*, zu *aühsa* 'Ochs' der Gen. pl. *aühsne*, der Acc. pl. fehlerhaft als *aühsunns* (wohl für *aühsnuns*) überliefert (s. Glossar und vgl. u. Anm. 6).

¹ Braune § 108 Anm. 1, Bethe bei Dieter S. 548.

Anm. 4. Wie *tuggo* flektieren u. a. *aglo* 'Trübsal', *azgo* 'Asche', *bandwo* 'Zeichen', *brinno* 'Fieber', *brunjo* 'Panzer', *driuso* 'Abhang', *fathu-geigo* 'Habsucht', *fullo* 'Fülle', *gatinrjo* 'Gebäude', *gatwo* 'Gasse', *heito* 'Fieber', *bropralubo* 'Bruderliebe', *mitadjo* 'Mafs', *rafjo* 'Zahl', *reiro* 'Zittern', *rinno* 'Giefsbach', *sakjo* 'Streit', *stairno* 'Stern', *sunno* 'Sonne',¹ *tainjo* 'Korb', *trigo* 'Traurigkeit', *päho* 'Ton', *uhtwo* 'Morgenzeit', *waihjo* 'Kampf', *wiko* 'Woche', *winno* 'Leiden'; ferner persönliche, zumeist movierte, Feminina, wie *arbjo* 'Erbin', *awo* 'Großmutter', *gajuko* 'Genossin', *gamarko* 'Grenz-nachbarin', *garazno* 'Nachbarin', *haijno* 'Heidin', *kalkjo* 'Hure', *mawilo* 'Mägdlein', *nişjo* 'Base', *qino* 'Weib', *swathro* 'Schwiegermutter', *unhuljo* 'Unholdin', *widuwo* 'Witwe'; auch Tiernamen wie *faiüho* 'Fuchs', *hrawadübo* 'Turteltaube', *kalbo* 'Kalb', *malo* 'Motte'.

¹ vgl. Anm. 6.

Anm. 5. Wie *managei* gehen z. B. *aipai* 'Mutter', *bairpai* 'Bürde', *filudeisei* 'Schlauheit', *frumadei* 'Vorrang', *gabei* 'Reichtum', *hwairstnei* 'Hirnschädel', *kilpei* 'Mutterleib', *liuhadei* 'Licht', *magapei* 'Jungfrauschaft', *marei* 'Meer', *mundrei* 'Ziel', *paurstei* 'Durst', *unagei* 'Furchtlosigkeit', *usbeisnei* 'Geduld', *usfilmei* 'Schrecken', *wairstwei* 'Verrichtung', *weitwoidei* 'Zeugnis', *wrekei* 'Verfolgung'; dann aber die große Masse von Adjectivabstracten, die auf *-ei* von Adjectiven aller Art gebildet werden können,¹ z. B. von einigen Adjectiven in § 180 Anm. 1: *armahairtei* 'Barmherzigkeit', *bairrtei* 'Klarheit', *baitrei* 'Bitterkeit', *daubei* 'Taubheit', *diupei* 'Tiefe', *ainfalpei* 'Einfalt', *ufarfullei* 'Überfülle', *gagudei* 'Frömmigkeit', *gaurei* 'Betrübnis', *godei* 'Tüchtigkeit', *handugei* 'Weisheit', *hauhei* 'Höhe', *hlütrei* 'Lauterkeit', *latei* 'Überdruß', *liutei* 'Heuchelei', *lubjaleisei* 'Giftkunde', *managei* 'Menge', *mikilei* 'Größe', *naqudei* 'Nacktheit', *siukei* 'Siechtum', *snutrei* 'Weisheit', *swiknei* 'Reinheit', *swinpei* 'Stärke' u. s. w.; von Adjectiven in § 184 Anm. 2 *analaugnei* 'Verborgenheit', *bleipei* 'Güte', *gamainei* 'Gemeinschaft', *hraiinei* 'Reinheit', *riurei* 'Vergänglichkeit', *selei* 'Güte', *gudaskaunei* 'Gottesgestalt', *sleipei* 'Gefahr'; von Adjectiven in § 186 Anm. 2 *gaaggowei* 'Beengung', *kaürei* 'Schwere', *qairrei* 'Sanftmut'.

¹ Wilmanns 2, 251 ff.

Anm. 6. Nach *augo* gehen noch *augadaüro* 'Fenster', *auso* 'Ohr', *barnilo* 'Kindlein', *kaürno* 'Korn', *sigljo* 'Siegel', *pairko* 'Loch', auch *sunno* 'Sonne'.¹ Dazu noch *namo* 'Name', das aber im Pl. *namna namne namnam namna* flektiert, und *wato* 'Wasser', dessen Dat. pl. ebenso als *watnam* bezeugt ist (vgl. o. Anm. 3).

¹ s. Glossar (Braune § 110 Anm. 2).

b) Anomala.

§ 166. Von den als Anomala zusammenzufassenden Resten sonstiger consonantischer Declinationsgruppen (vgl. § 163) kommen zunächst die *r*-Stämme der Verwandtschaftsnamen in Betracht: *bropar* 'Bruder', *fadar* 'Vater'; *daühtar* 'Tochter', *swistar* 'Schwester'. Paradigma *bropar*:

sg. nom.	<i>bropar</i>	pl. nom.	<i>broþrjys</i>
gen.	<i>broþrs</i>	gen.	<i>broþre</i>
dat.	<i>broþr</i>	dat.	<i>broþrum</i>
acc.	<i>broþar</i>	acc.	<i>broþruns</i>

Anm. 1. Nur *broþar* ist in allen Formen belegt; von *fadar* erscheint blofs der Nom. sg. in der Function als Voc. Gal. 4, 6 (sonst ersetzt der Gote das Wort durch *atta*, so wie 'Mutter' immer durch *aipai*); von *daühtar*

sind belegt Nom. Dat. Acc. sg. und Dat. pl.; von *swistar* Nom. Gen. Acc. sg. und Nom. Acc. pl.

Anm. 2. Nom. Dat. Acc. pl. stimmen zur vocalischen *u*-Declination (§ 162), vgl. auch *brofru-lubo* § 88.

§ 167. Einige Participia praesentis haben, wenn sie substantivisch stehen, die alte consonantische Flexionsweise bewahrt. Paradigma *nasjands* 'Retter, Heiland' (Stamm *nasjand*):

sg. nom. <i>nasjands</i>	pl. nom. <i>nasjands</i>
gen. <i>nasjandis</i>	gen. <i>nasjande</i>
dat. <i>nasjand</i>	dat. <i>nasjandam</i>
acc. <i>nasjand</i>	acc. <i>nasjands</i>
voc. <i>nasjand</i>	

Anm. 1. Das vorstehende Paradigma ist aus folgenden wenigen hierher fallenden Stämmen und Formen zusammengestellt worden¹: 1. *nasjands* (Nom. Gen. Dat. sg.), 2. *fjands* 'Feind' (alle Casus außer Dat. Voc. sg.), 3. *frijonds* 'Freund' (Nom. Voc. sg., Nom. Dat. Acc. pl.). Außerdem be-
gegnet vereinzelte Casus von 4. *garda-waldands* 'Hausverwalter', *all-waldands* 'Allmächtiger', 5. *gibands* 'Geber', 6. *bi-sitands* 'Nachbar', 7. *daupjands* 'Täufer', 8. *talzjands* 'Lehrer', 9. *franjinonds* 'Herrscher'.

¹ Braune § 115.

Anm. 2. Gen. sg. und Dat. pl. zeigen Übertritt in die vocalische *a*-Declination (§ 155). — Über die Declination der Participien, wenn sie adjektivisch stehen, s. § 188.

§ 168. Eine Anzahl Feminina, deren Stämme in einigen Casus der vocalischen *i*-Declination (§ 160) folgen, zeigen in andern Casus kurze Formen, Reste früherer consonantischer Declination. Paradigma *baürgs* 'Stadt':

sg. nom. <i>baürgs</i>	pl. nom. <i>baürgs</i>
gen. <i>baürgs</i>	gen. <i>baurge</i>
dat. <i>baurg</i>	dat. <i>baurgim</i>
acc. <i>baurg</i>	acc. <i>baürgs</i>

Ferner folgende andere, von denen aber nicht alle Formen zu belegen sind: *alhs* 'Tempel', *spaurds* 'Rennbahn', *miluks* 'Milch', *brusts* (nur im Plur.) 'Brust', *mitaps*¹ 'Mafs'.

¹ Gen. pl. *mitade*: § 62.

Anm. 1. Auch *waihts* 'Sache' und *dulps* 'Fest' gehören hierher, insofern neben regelmäßiger *i*-Flexion auch der consonantische Acc. pl. *waihts* und Dat. sg. *dulp* vorkommt.

Anm. 2. Auch *nahts* 'Nacht' geht im Sg. wie *baürgs*, vom Pl. ist nur Dat. *nahtam* belegt.¹

¹ vgl. J. Grimm Zs. 7, 455 f., Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 18, Pipping, Beitr. 24, 534 ff.

§ 169. Das Masc. *manna* 'Mensch'¹ hat neben dem consonantischen Stamme *mann*-, der sein *nn* vor folgendem Consonanten vereinfacht (vgl. auch *man-leika* § 87), einen jüngeren *mannan*- (nach § 165):

sg. nom.	<i>manna</i>	pl. nom.	<i>mans mannans</i>
gen.	<i>mans</i>	gen.	<i>manne</i>
dat.	<i>mann</i>	dat.	<i>mannam</i>
acc.	<i>mannan</i>	acc.	<i>mans mannans</i>

¹ vgl. Bethge bei Dieter S. 582.

Anm. Von Compositis ist belegt der Dat. pl. *ala-mannam* 'der Menschheit', während *ga-man* 'Mitmensch' wie ein starkes Neutr. (§ 156) flectiert wird.

§ 170. Drei weitere Masculina, die consonantische und vocalische Declination mischen, können hier zusammen behandelt werden: *menops* 'Monat', *reiks* 'Herrscher', *weitwops* 'Zeuge'. Belegt sind:

sg. nom.	<i>menops</i>	<i>reiks</i>	<i>weitwods</i> ¹
gen.	<i>menopis</i> ²	<i>reikis</i>	
dat.	<i>menop</i>	<i>reik</i>	
acc.			<i>weitwod</i> ¹
pl. nom.		<i>reiks</i>	<i>weitwods</i> ¹
gen.		<i>reike</i>	<i>weitwode</i>
dat.	<i>menopum</i>	<i>reikam</i>	
acc.	<i>menops</i>		

¹ § 62 Anm. 2. ² unsicher, vgl. Neh. 6, 15.

Anm. Andre Substantiva, für die durch die übrigen germanischen Dialekte ein ursprünglich consonantischer Stamm erwiesen wird, sind im Gotischen ganz in die vocalische Declination übergetreten, so *fofus* und *tunfus* (§ 162 Anm. 1), wohl auch *wintrus* (ib.) und das Fem. *handus*.

§ 171. Das Neutr. *fon* 'Feuer' hat neben dieser Form als Nom. Acc. den Gen. Dat. sg. *funins funin* (jüngere Erweiterung nach § 165); der Vocalwechsel *o : u* ist Rest eines alten Ablauts.¹ Plur. ist nicht bezeugt.

¹ Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 16 ff.

3. Declination der Eigennamen und Fremdwörter.

(Elsis Üb. d. Fremdw. u. fremd. Eigenn. i. d. got. Bib., Diss. Gött. 1903, S. 39 ff.)

§ 172. Etliche aus fremden Sprachen, zumeist dem Lateinischen oder Griechischen, stammende Wörter erscheinen bereits so weit gotisiert, dass ihre Flexion sich von der echter Gotica nicht mehr unterscheidet,¹ so z. B. *ake(i)t* 'acētum, Essig', *alew* 'olīvum, Öl', *anno* 'annona, Sold', *arka* 'arca, Arche', *asilus* 'asellus, Esel', *aurali* 'orarium, Schweifstuch', *aurkeis* 'urceus, Krug', *faskja* 'fascia, Binde', *kaisar* 'Caesar, Kaiser', *karkara* 'carcer, Kerker', *katils* 'catillus, Kessel', *Kreks*² 'Graecus, Grieche', *kubitus* 'cubitus, Lager am Tische', *lein* 'linum, Leinwand', *lukarn* 'lucerna, Leuchte', *marikreitus* 'μαργαρίτης, Perle', *mes*²

'mensa, Tisch', *mota* 'mūta, Zoll', *paúrpora*³ 'purpura', *pund* 'pondus, Pfund', *Ruma*⁴ 'Rom', *sakkus* 'σάκκος, saccus, Sack', *sigljo* 'sigillum, Siegel', *sinap* 'σινάπι, sināpi, Senf', *wein* 'vinum, Wein'.

¹ Schulze Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1905. 741. ² § 11. ³ § 28 Anm. 1.
⁴ § 17 Anm. 2.

§ 173. Durch Christentum und Bibel wurden die Goten zur Aufnahme weiterer Fremdwörter, zumeist kirchlicher Appellativa und Eigennamen, veranlasst. Häufig haben sie damit die Aufnahme solcher Wörter in die Sprache auch aller andern christlichen Germanen vermittelt.¹ Dieser neue sprachliche Zuwachs wird noch als fremd empfunden und ist gotischer Flexion noch nicht gleichmäÙig eingefügt: er bleibt entweder undeclinert, oder er hat griechische oder endlich auch gotische Flexion.²

Insbesondere sind die Länder- und Städtenamen entweder mechanisch in der griechischen Originalform beibehalten oder doch nur selten und dann anscheinend willkürlich an ein gotisches Paradigma angelehnt, oder aber sie zeigen schon consequentere Angleichung an die einheimische Declinationsweise: jenes gilt für Namen, die die Goten erst mit der heiligen Geschichte kennen lernten, dieses für die Land- und Ortschaften des Orbis romanus, die den Goten schon vorher bekannt geworden waren und deren gotische Flexion Wulfila daher bereits vorfand.³

¹ Weinhold Die got. Spr. im Dienste d. Christent. (Halle 1870).

² Jellinek Beitr. z. Erklär. d. germ. Flexion (Berl. 1891) 76–84.

³ Schulze Zs. f. vgl. Sprachf. 41, 165 ff.

§ 174. Undeclinert sind nur eine kleine Anzahl Eigennamen und andere Wörter, wie *Aileisabaiþ*, *Beþlahaim*, *Gainnesaraiþ*, *Iuse*, *Kafarnaum*, *manna*, *paska*, *raka*, *sabbato*¹ u. a.

¹ aber *sabbatus* § 176.

§ 175. Griechische Flexion ist vereinzelt beibehalten, so in den Nom. sg. auf *-as*, *-e*, *-es*, wie *Annas*, *Magdalene*, *praufetes*¹; im Voc. *Nazorenai*; in den Acc. auf *-an*, *-en*, *-aün*, wie *Galeilaian*, *Iudaian*, *Aiwwan*, *synagogen*², *Teitaün*, *praitoriaün*, *alabalstraün*; in den Dat. auf *-a*, *-e*, *-o*, wie *Galeilaia*, *Iudaia*, *Mose*³, *gazaufylakio*; in den Gen. auf *-as* und *-os*, wie *Galeilaias*, *Iudaias*, *Daikapaulaios*; ferner sind griechische Pluralformen die Nom. *Israeleitai*, *hairaiseis*, Acc. *aromata*, Dat. *Lystrys* (Λύστροις) u. a.

¹ neben *praufetus* § 176.

² neben *-ein* § 176.

³ neben *Mosea* § 176.

§ 176. Die meisten fremden Eigennamen sind der gotischen Declinationsweise angepasst worden, doch nicht ohne Schwanken.

Der vocalischen *a*-Declination folgen alle im griechischen Nom. consonantisch auslautenden mit Ausnahme der auf *-os* und *-as*: so die männlichen *Abiaþar* Dat. *Abiaþara*, *Adam* Gen. *Adamis*, *Salmon* Gen. *Salmonis*, *Bauaus* Gen. *Bauauzis*, *Moses* Gen. *Mosezis* u. a. (vgl. eine Reihe hierher fallender Namen Luc. 3, 23—38). Der Name *Laiw-weis* hat nach Art der langsilbigen *ja*-Stämme auch im Gen. die gleiche Form und demgemäß lautet der Acc. *Laiwwi*. *Iesus* hat den Gen. *Iesuis*, Dat. *Iesua* und *Iesu*, Acc. *Iesu*¹.

Der Declination der *o*-Feminina folgen weibliche Länder- und Städtenamen: *Iairusaulyma* Gen. *-os*, Dat. *-ai*, Acc. *-a*, hierher Dative wie *Asiai*, *Galatai*, *Makidonai*, *Seidonai* (neben denen aber Genitive auf *-ais*).

Zur vocalischen *i*-Declination gehören namentlich die (oft für die Localnamen eintretenden) Volksnamen, wie die Plur. *Israeleiteis*², *Rumoneis*, *Makidoneis*, *Tyreis*, *Seidoneis*, Gen. *Tyre*, *Seidone*, auch *Saur* 'der Syrer', Dat. pl. *Saurim*. Schwanken zeigen *Saudaumeis* mit dem Dat. *Saudaumim* und *Saudaumjam* und dem Gen. *Saudaumje*. Hierher auch Dat. *in Aþeinim* 'in Athen'; ebenso die Form *Iairusaulymeis*, die den Dat. *Iairusaulymim* und *Iairusaulymiam* hat.

Der vocalischen *u*-Declination fallen zu die Eigennamen und Appellative mit der Nominativendung *-us*, *-ius*, *-aius*, wie *Paitrus*, *Teitus*, *aggilus* 'ἄγγελος', *aipiskauþus* 'ἐπισκοπος', *apaustaulus* 'ἀπόστολος', nur dass die auf *-us* und *-aius* im Nom. und Gen. plur. zumeist *-eis* und *-e* zeigen (*praufetus* *-aus* *-au* *-u*, *-eis* *-e* *-um* *-uns*), während die auf *-ius* im Nom. plur. unverändert bleiben (*Filippisius*). Doppelte Formen haben *Mattapius*: Gen. *Mattapiarus* und *Mattapiwis*, *sabbatus* 'Sabbat': Dat. plur. *sabbatum* und gewöhnlich *sabbatim*, *aggilus* 'Engel': Nom. plur. *aggiljus* und *aggileis*, Gen. *aggile*.

Der Declination der *n*-Stämme folgen sämtliche männliche Eigennamen auf *-a* und *-as*, wie *Iora* Gen. *Iorins*, *Annas*, *Kajafa*, *Esaeias*, Dat. *Annin*, *Kajafin*, *Esaeiin*, *Andraias* Gen. *Andraains* Dat. *Andraiin* Acc. *Andraian* u. a.; sowie die weiblichen auf *-a*, z. B. *Marja* Gen. *Marjins*. Ferner die Feminina auf *-o* und *-ei*, z. B. *aikklesjo* 'ἐκκλησία', *Iaireiko* Gen. *Iaireikons*, *aipiskauþei* 'ἐπισκοπή', *apaustaulei* 'ἀποστολή', *Bepsfagei* Dat. *Bepsfagein*; endlich die

männlichen Namen auf *-o* und *-on*: *Aharon*, *Symaion*, *Ammo*, *Apaullo*, Gen. *Aharons*, *Symaions*, *Ammons*, *Apaul-lons*.

Als charakteristisches Beispiel der Unsicherheit sei hier die gotische Flexion des im Nom. nicht überlieferten *ovvayawrj* zusammengestellt. Es erscheint entweder in griechischen Formen: Gen. *synagoges* (wofür Cod. *-eis*) Luc. 8, 49, Dat. *-e* Mc. 6, 2, Joh. 6, 59. 12, 42³, Acc. *-en* Mc. 1, 21. 3, 1; oder als gotischer *-ein*-Stamm: Dat. *-ein* Luc. 4, 20. 28. 33 (wofür Mc. 1, 23. 29 *-en* Cod.), Acc. *-ein* Luc. 4, 16. 6, 6. 7, 5; oder als gotischer *i*-Stamm: Gen. *-ais* Luc. 8, 41, Joh. 9, 22, Dat. *-ai* Luc. 4, 38⁴, Dat. plur. *-im* Mc. 1, 39, Luc. 4, 44. — Von *aipistaule* 'Brief' findet sich: Dat. Acc. sg. *aipistaulein*, Dat. pl. *aipistaulem* (wohl für *-eim*), Acc. *aipistulans*. — Über andere Schwankungen unterrichtet das Wörterbuch in der Regel.

¹ dass *Iesus* nicht nach *sunsus* geht, spricht vielleicht für *Iesus* (= Ἰησοῦς).

² neben *Ieracleitai* § 175. ³ vgl. vorn das Vorwort. ⁴ falls nicht gar *o*-Declination, wozu das Compositum *synagoga-fuþs* nach § 88 stimmen könnte.

C. Adjectiva.

§ 177. Das germanische und gotische Adjectivum, stets in den drei Geschlechtern ausgebildet, zeigt eine doppelte Stammbildung, neben der schon indogermanischen mit vocalischem Ausgange auch eine jüngere auf *-n*. Es ergibt sich daraus eine zweifache Declination, die von J. Grimm, analog der Substantivflexion, als starke und schwache unterschieden worden ist. Ihre Anwendung regelt sich nach syntaktischen Verhältnissen.¹

¹ § 270 ff.

1. Starke Declination.

§ 178. Das Adjectivum war einst vom Substantivum nicht in seiner Form, nur in seiner Function geschieden. Wie dort (§ 153), so zerfällt auch hier die starke Flexion in *a*-, *o*-, *i*-, *u*-Declination. Aber die *a*-Flexion hat so um sich gegriffen, dass die *i*- und *u*-Formen nur in wenigen Fällen noch sichtbar sind. Ausserdem entfernte sich ein Teil der Casus von substantivischer Flexion und lehnte sich an die pronominale an. Das Neutr. zeigt im Nom. Acc. sg. eine substantivische und eine pronominale Form¹. Einen besondern Voc. sg. hat das starke Adjectivum nicht, es ersetzt ihn nötigenfalls durch den Nom.²

¹ doch vgl. § 271 Anm. 1.

² vgl. Mt. 27, 46. Mc. 9, 25. 15, 34; dazu § 272 b nebst Anm. 2.

a) *a-* und *o-*Declination.

§ 179. Die *a-* und *o-*Declination ergänzen sich insofern, als erstere das Masc. und Neutr. (vgl. § 154), letztere das Fem. (vgl. § 157) bilden. In dem nachstehenden Paradigma (Stamm *blinda-* *blindo-* 'blind') sind die substantivischen Formen mit den entsprechenden der Substantivdeclination zu vergleichen, die pronominalen werden mit gesperrtem Druck bezeichnet.

§ 180.	Masc.	Fem.	Neutr.
sg. nom.	<i>blinds</i>	<i>blinda</i>	<i>blind, blindata</i>
gen.	<i>blindis</i>	<i>blindaizos</i>	<i>blindis</i>
dat.	<i>blindamma</i>	<i>blindai</i>	<i>blindamma</i>
acc.	<i>blindana</i>	<i>blinda</i>	<i>blind, blindata</i>
pl. nom.	<i>blindai</i>	<i>blindos</i>	<i>blinda</i>
gen.	<i>blindaize</i>	<i>blindaizo</i>	<i>blindaize</i>
dat.	<i>blindaim</i>	<i>blindaim</i>	<i>blindaim</i>
acc.	<i>blindans</i>	<i>blindos</i>	<i>blinda</i>

Anm. 1. So gehen bei weitem die meisten aller Adjectiva, z. B. *abrs* 'stark', *agls* 'unschicklich', *alls* 'all, ganz', *armahairts* 'barmherzig', *batrhts* 'hell', *baitrs* 'bitter', *daufs* 'tot', *diups* 'tief', *dumbs* 'stumm', *dwals* 'töricht', *fagrs* 'passend', *-falps* 'fältig', *fralets* 'freigelassen', *fulls* 'voll', *fäls* 'faul', *galeiks* 'ähnlich', *ganohs* 'genug', *gaskohs* 'beschuhet', *gäurs* 'betrübt', *hafts* 'behaftet', *hähhs* 'einäugig', *hails* 'heil', *halts* 'lahm', *hamfs* 'verstümmelt', *handugs* 'weise', *hlütrs* 'lauter', *hnaiws* 'niedrig', *hweits* 'weils', *ibns* 'eben', *inwinds* 'ungerecht', *juggs* 'jung', *-kunds* 'stammend', *lats* 'lässig', *leitils* 'klein', *liuts* 'heuchlerisch', *manags* 'viel', *mikils* 'groß', *rahts* 'recht', *rüms* 'geräumig', *sakuls* 'streitsüchtig', *siuks* 'siech', *skapuls* 'schädlich', *smutrs* 'weise', *swikns* 'unschuldig', *swinps* 'stark', *triggus* 'treu', *þwairhs* 'zornig', *ubils* 'übel', *ungeniþs* 'unbeweibt', *untilamalsks* 'voreilig', *unwähs* 'untadelhaft', *watrþs* 'wert', *weinuls* 'dem Trunke ergeben', *wunds* 'wund', alle in § 96—99 gegebenen Beispiele, ferner die Possessiva und andere adjectivische Pronomina (s. u. diesen), die Superlative (§ 189 f.), die Participia praet. (§ 117). — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

Anm. 2. Zu *daufs* 'taub' Fem. *dauba*, ebenso *galauþs* 'wertvoll', *galuþs* 'kostbar', *liuþs* 'lieb' vgl. § 57; zu *braiþs* 'breit' Fem. *braida*, ebenso *froþs* 'klug', *gaguþs* 'fromm', *gamaiþs* 'gebrechlich', *garaiþs* 'bestimmt', *gariuþs* 'ehrbar', *goþs* 'gut', *-lauþs* 'gewachsen', *nagaþs* 'nackt', *rauþs* 'rot', *saps* 'satt', *unleþs* 'arm', *usdaufs* 'eifrig', *wopþs* 'wütend', sowie den schwachen Part. praet. (*nasips* § 130, *habaiþs* 133, *salboþs* 136) vgl. § 62.

Anm. 3. Nach § 51—52 sind *faus* 'wenig' Fem. *fawa* Neutr. *fau* *fawata*, ebenso *gius* *giwa* *giu* *giwata* anzusetzen (belegt sind nur *w-*Formen). Zweifelhafte bleibt *usskawis* 'vorsichtig'.¹

¹ § 52 Anm.

Anm. 4. Das *s* des Nom. sg. masc. fehlt nach § 67 in *gaqiss* 'über-einstimmend' (Fem. *gaqissa*), *hlas* (Fem. *hlasa*) 'freudig', *laus* 'los', *hujaleiss* 'giftkündig', *sweis* 'eigen', *ungatass* 'ungeregelt', *unwis* 'ungewiss', *uswiss* 'eitel', *-weis* 'weise'; *anþar* 'der zweite', *unsar* 'unser', *izwar* 'euer', *iggar* 'euer beider', *hwapar* 'welcher von beiden'.¹ Den letztgenannten Wörtern auf *-ar* fehlt im Nom. sg. neutr. die Form auf *-ata*.

¹ zu *wars* 'behutsam' s. Ostgot. 178.

§ 181. Von der Flexion der reinen *a*-Adjectiva zeigt die der *ja*-Stämme nur wenige Abweichungen. Diejenigen mit Kürze oder ungedeckter Länge in der Stammsilbe bilden den Nom. sg. masc. auf *-jis*, z. B. *midjis* 'medius' (vgl. *harjis* § 155), und für ihre substantivische Form des Nom. Acc. sg. neutr. ist *-i*, z. B. *midī* (vgl. *kunī* § 156), anzusetzen (keine solche Form ist belegt). Alle übrigen Formen stimmen unter Bewahrung des *j* vor der Endung völlig zu *blinds*, also Nom. sg. fem. *midja* (vgl. *brakja* u. a. § 158 Anm. 1), der pronominale Nom. Acc. sg. neutr. *midjata*, Nom. pl. *midjai midjos midja* u. s. w.

Anm. Hierher gehören noch *aljis* 'alius', *-frajjis* 'gesinnt', **gabaurjis* 'willig'¹, *gawiljis* 'willig', *hwarjis* 'welcher', *sunjis* 'wahr', *unsibjis* 'ungesetzlich', ferner *niujis* 'neu', *-tojis* 'tuend'. Vom Stamme *frija* 'frei' lautet der Nom. sg. masc. *freis*; der Gen. sg. masc. neutr. ist nicht belegt; alle andern Formen gehen regelmäsig.² — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

¹ § 220. ² § 29 Anm. 4.

§ 182. Analog bilden die langsilbigen *ja*-Adjectiva den Nom. sg. masc. auf *-eis*, z. B. *wilpeis* 'wild' (vgl. *hairdeis* § 155), fem. auf *-i*, z. B. *wilpi* (vgl. *bandi* § 158), dgl. den substantivischen Nom. Acc. sg. neutr. auf *-i*, z. B. *wilpi* (vgl. *andbahti* § 156). Der noch in Frage kommende Gen. sg. masc. (neutr.) ist vielleicht durch *Fripareikeis* im Kalender bezeugt.¹ Alle übrigen Formen wie von *midjis* § 181.

¹ schwerlich durch Röm. 11, 24 Cod.

Anm. Ebenso gehen oder sind anzusetzen *alpeis* 'alt', *airzeis* 'irre', *daupbleis* 'zum Tode bestimmt', *fairneis* 'alt', *framapeis* 'fremd', *-haimeis* in *afhaimeis* 'abwesend' und *anahaimis* 'daheim', *-mildeis* 'mild', *reikeis* 'mächtig', *tathunteweis* 'zehnreihig', *ufaipeis* 'vereidet', *wopeis* 'süß'. — Doch vgl. § 184 Anm. 4.

b) *i*-Declination.

§ 183. Die hierher gehörigen Adjectivstämme zeigen alte *i*-Formen nur noch im Nom. sg. masc. fem. und Gen. sg. masc., die mit denen der *i*-Substantiva (vgl. *balgs*, *ansts* § 160) übereinstimmen, und ferner im Nom. Gen. Acc. sg. neutr., wozu die Parallelen bei der Substantivdeclination fehlen. Das pronominale Neutr. auf *-ta* ist hier (wohl zufällig) nicht belegt. Alle andern Formen, soweit belegt, haben sich der *ja*-Flexion (o. § 181—182) angeschlossen.¹ In dem nachstehenden Paradigma (Stamm *hraini* 'rein') sind jene alten *i*-Formen durch gesperrten Druck ausgezeichnet.

¹ daher auch *hrainja-hairts* trotz § 88.

§ 184.	Masc.	Fem.	Neutr.
sg. nom.	<i>hrains</i>	<i>hrains</i>	<i>hrain</i>
gen.	<i>hrainis</i>	<i>hrainjaizos</i>	<i>hrainis</i>
dat.	<i>hrainjamma</i>	<i>hrainjai</i>	<i>hrainjamma</i>
acc.	<i>hrainjana</i>	<i>hrainja</i>	<i>hrain</i>
pl. nom.	<i>hrainjai</i>	<i>hrainjos</i>	<i>hrainja</i>
gen.	<i>hrainjaize</i>	<i>hrainjaizo</i>	<i>hrainjaize</i>
dat.	<i>hrainjaim</i>	<i>hrainjaim</i>	<i>hrainjaim</i>
acc.	<i>hrainjans</i>	<i>hrainjos</i>	<i>hrainja</i>

Anm. 1. Nicht alle aufgezählten Casus sind belegt, aber mit Sicherheit zu erschließen. So ist der Gen. sg. masc. nach dem belegten Neutr. (*skeiris* Skeir. V a) angesetzt. Auch z. B. der Gen. sg. fem. ist nicht bezeugt.

Anm. 2. So gehen noch *aljakuns* 'andersgeschlechtig' (*samakuns* 'gleichen Geschlechts'), *analaugns* 'verborgen', *anasius* 'sichtbar', *andanems* 'angenehm', *andasets* 'abscheulich', **arns* 'sicher', *auþs* 'öde', *bireks* 'gefährdet', *bleiþs* 'gütig', *brüks* 'nützlich', *gafáurs* 'gesittet' (*unfáurs* 'schwatzhaft'), *gamains* 'gemein', **gatems* 'geziemend'¹, *hauns* 'niedrig', *riurs* 'vergänglich' (*unriurs* 'unvergänglich'), *sels* 'gut' (*unsels* 'böse'), *skauns* 'schön', *skeirs* 'klar', *süts* 'süß', *unandsoks* 'unbestreitbar', *unnuts* 'unnütz', *ungeþs* 'unaussprechlich', *waillamers* 'löblich'.

¹ § 220.

Anm. 3. Zu *gadofs* 'schicklich' Gen. **gadobis* vgl. § 57; zu *sleiþs* 'schlimm' Nom. pl. *sleidjai* vgl. § 62.

Anm. 4. Freilich ist für manches dieser Beispiele die Zugehörigkeit zur *i*-Declination nur erschlossen; denn ein solches, das z. B. nur im Nom. sg. masc. oder neutr. bezeugt ist, könnte an sich auch zu § 180 gehören (so *andanems*, *bleiþs*), ein solches, das nur in *j*-Formen vorkommt, auch zu § 181 (so *unnuts*) oder § 182 (so *riurs*, *sleiþs*). Im Glossar sind solche Zweifel zumeist angedeutet.

c) *u*-Declination.

§ 185. Hier liegen die Verhältnisse ganz analog wie bei den *i*-Stämmen: alte *u*-Formen sind bewahrt für Nom. sg. masc. fem. neutr., Gen. sg. masc. neutr., Acc. sg. neutr. und stimmen zu denen der *u*-Substantiva (vgl. *sunus*, *handus*, *faihu* § 162). Alle andern Formen (auch der hier bezeugte pronominale Nom. Acc. sg. neutr.) sind zur *ja*-Flexion übergetreten.¹ Im nachstehenden Paradigma (Stamm *hardu*- 'hart') sind die alten *u*-Formen gesperrt.

¹ streng genommen gilt dies nur für die masc. und neutr. *ja*-Formen, während die fem. lautgesetzliche Erklärung gestatten: Joh. Schmidt Zs. f. vgl. Sprachf. 26, 371 f.

§ 186.	Masc.	Fem.	Neutr.
sg. nom.	<i>hardus</i>	<i>hardus</i>	<i>hardu, hardjata</i>
gen.	<i>hardaus</i>	<i>hardjaizos</i>	<i>hardaus</i>
dat.	<i>hardjamma</i>	<i>hardjai</i>	<i>hardjamma</i>
acc.	<i>hardjana</i>	<i>hardja</i>	<i>hardu, hardjata</i>
pl. nom.	<i>hardjai</i>	<i>hardjos</i>	<i>hardja</i>

u. s. w. wie *hrains* § 184.

Anm. 1. Wie o. beim Paradigma der *i*-Declination, so sind auch hier einige der aufgeführten Formen nur erschlossen, so der Gen. sg. masc. nach dem, allerdings substantivisch gebrauchten, Neutr. *filaus* (§ 162 Anm. 3), ferner z. B. die Dat. sg.

Anm. 2. So gehen noch *agguus* 'enge', *aglus* 'schwer', **glagguous* 'genau'¹, *hnasqus* 'weich', *kairus* 'schwer', *laushandus* 'leere Hand habend', *manvus* 'bereit', *qairrus* 'sanftmütig', *seibus* 'spät', *tulgus* 'fest', *twalibwintrus* 'zwölfjährig', *paursus* 'dürre', *plagus* 'zart'.

¹ § 220.

Anm. 3. Auch hier ist der Charakter manches dieser Beispiele als *u*-Stamm nur gemutmaßt; denn ein solches, das nur in *j*-Casus bezeugt ist, könnte an sich auch zu § 181 (so *kaurus*) oder § 182 (so *hnasqus*) oder auch zu § 184 gehören.

2. Schwache Declination.

§ 187. Die schwache Declination der Adjectiva stimmt völlig überein mit der der Substantiva (§ 165), und zwar folgt das Femininum dem dortigen Paradigma *tuggo*. Die *i*- und *u*-Stämme sind auch hier zu den *ja*-Stämmen übergetreten. Die drei Genera der schwachen Form lauten daher oder sind anzusetzen für die in § 180. 181. 182. 184. 186 gegebenen Beispiele: *blinda blindo*, *midja midjo midjo*, *wilþja wilþjo wilþjo*, *hrainja hrainjo hrainjo*, *hardja hardjo hardjo*, und werden flektiert wie die Substantiva *hana tuggo augo*.

Anm. Bei den *j*-Beispielen ist der Unterschied zwischen lang- und kurzsilbigen im Gen. Dat. sg. masc. neutr. gegen die Regel in § 48 (vgl. Anm., auch § 165 Anm. 2) verwischt, dergestalt dass die Lautformen der kurzsilbigen, *-jins -jin*, die der langsilbigen, *-eins -ein*, vielfach verdrängt haben, vgl. *unseljins* Eph. 6, 16 A (aber *unseleins* B), *fairnjin* Mc. 2, 21,¹ *unhrainjin* Mc. 9, 25.

¹ dagegen wird *fairnin* 2. Cor. 8, 10. 9, 2, weil an beiden Stellen durch zwei Codd. vertreten, besser zu einem andern Adj. *fairns* gestellt, vgl. Wörterb.

§ 188. Statt der schwachen Flexion auf *-a -o -o* giebt es für gewisse Fälle eine solche auf *-a -ei -o*, d. h. das Fem. geht nicht nach *tuggo*, sondern nach *managei* (§ 165). Sie gilt für die Comparative, die Superlative auf *-ma* und für die Participia praesentis. Über die beiden ersten Fälle vgl. § 189—192.

Die Participia praesentis haben im Nom. sg. masc. neben der Bildung auf *-nds* (vgl. *nimands* § 116, *nasjands* 129, *habands* 132, *salbonds* 135, *fullnands* 138, *kunnands* 141 u. s. w.) noch die schwache auf *-nda*, in allen übrigen Formen gehen sie nur schwach. Paradigma *nimands* 'nehmend':

	Masc.	Fem.	Neutr.
sg. nom.	<i>nimands, nimanda</i>	<i>nimandei</i>	<i>nimando</i>
gen.	<i>nimandins</i>	<i>nimandeins</i>	<i>nimandins</i>
dat.	<i>nimandin</i>	<i>nimandein</i>	<i>nimandin</i>

u. s. w. nach § 165.

Anm. Über die (ältere) Flexion einiger Part. praes. bei substantivischem Gebrauch s. § 167.

3. Comparison.

(Wilmanns 2, 437 ff.)

§ 189. Die Steigerungsformen des gotischen Adjectivs werden entweder in indogermanischer Tradition mit *-iz-* für den Comparativ und mit *-ist-* für den Superlativ (vgl. griech. *κάκιστος*) gebildet oder in jüngerer, erst germanischer Weise¹ mit *-oz-* für den Comparativ und mit *-ost-* für den Superlativ. Diese *o*-Bildung ist weniger häufig und nur bei *a*-Stämmen beobachtet, das *i*-Suffix findet sich bei Adjectiven aller Art. Die Comparative werden nur schwach decliniert und zwar nach § 188, die Superlative ganz wie gewöhnliche Adjectiva stark und schwach nach § 187, nur dass bei der starken Flexion der pronominale Nom. Acc. sg. neutr. auf *-ata* nicht vorkommt. Die Steigerungsformen lauten daher oder sind zu erschliessen für *blinds* 'blind', *hauhs* 'hoch', *alpeis* 'alt', *suts* 'süfs', *hardus* 'hart' in allen drei Genera:

¹ vgl. Mahlow Die langen Vocale A E O in den europ. Spr. (Berlin 1879) S. 46 f.

§ 190.

Compar.

<i>blindoza</i>	<i>blindozei</i>	<i>blindozo</i>
<i>hauhiza</i>	<i>hauhizei</i>	<i>hauhizo</i>
<i>alpiza</i>	<i>alpizei</i>	<i>alpizo</i>
<i>sutiza</i>	<i>sutizei</i>	<i>sutizo</i>
<i>hardiza</i>	<i>hardizei</i>	<i>hardizo</i>

Superl.

stark		schwach
<i>blindosts</i>	<i>-osta -ost</i>	<i>blindosta -osto -osto</i>
<i>hauhists</i>	<i>-ista -ist</i>	<i>hauhista -isto -isto</i>
<i>alpists</i>	„ „	<i>alpista „ „</i>
<i>sutists</i>	„ „	<i>sutista „ „</i>
<i>hardists</i>	„ „	<i>hardista „ „</i>

§ 191. Unregelmäßige Comparison liegt vor, wenn die Steigerungsgrade einem andern Stamme angehören als der Positiv. Dieser Art sind:

Posit.	Compar.	Superl.
<i>goßs</i> 'gut'	<i>batiza, iusiza</i>	<i>batists</i>
<i>ubils</i> 'böse'	<i>wairsiza</i>	
<i>mikils</i> 'groß'	<i>maiza</i>	<i>maists</i>
<i>leitils</i> 'klein'	<i>minniza</i>	<i>minnists</i>

Anm. Zu *jugs* 'jung' lautet der Compar. *jühiza* mit *ū* nach § 17 b) und *h* nach § 77; der Superl. ist nicht belegt. Zu dem Superl. *sinista* 'πρεσβύτερος' fehlen Posit. und Compar., doch kann ersterer durch *sineigs* 'alt' ersetzt werden.

§ 192. Eine kleine Reihe von schwachen Bildungen mit localer Bedeutung, von Adverbialstämmen abgeleitet, zeigen ein altes superlativisches *m*-Suffix (vgl. lat. *in-firmus*); die ursprüngliche superlativische Bedeutung ist meist zu bloß intensiver umgeschlagen. Ihr Fem. wird nach § 188 formiert. Es sind: *hleiduma* 'ἀριστερός' Fem. *hleidumei* Neutr. *hleidumo*, ebenso *aftuma* 'ἐσχάτος', *iftuma* 'posterus', *aühuma* 'superus', *innuma* 'intimus', *fruma* 'primus'.

Da die eigentliche Superlativbedeutung verdunkelt ist, so können sich von diesen Stämmen wieder Superlative auf die gewöhnliche Art bilden: so ist von *aftuma* die Neubildung *aftumists* 'der letzte' bezeugt, von *aühuma* — *aühumists* (seltener *aühmists*), schwach *aühumista* 'der höchste', von *fruma* — *frumists* (und *frumista*) 'der erste'. Daher ist auch aus *hindumists* 'der äußerste' Mt. 8, 12 ein älteres **hinduma* zu erschließen, aus *spedumists* 'der letzte' Mc. 12, 22 ein **speduma* (vgl. Glossar u. *speps*). Endlich ist nach den Substantiven *miduma* 'Mitte' und *midumonds* 'Mittler' ein altes superlativisches **miduma* zu vermuten.

D. Zahlwörter.

(Wilmanns 2, 5:6 ff.)

1. Cardinalia.

§ 193. Von den Cardinalien haben nur die Zahlen 1 bis 3 volle Flexion durch alle Casus und Genera. Die übrigen sind eingeschlechtlich. Die Zahlen 4 bis 19 sind teils unflectiert (wenn sie vor dem Gezählten stehen), teils bilden sie (nachstehend oder substantivisch) Gen. und Dat.

nach Art der *i*-Substantiva (§ 160). Die Zehner von 20 bis 60 werden als Dekaden gezählt: got. **tigus*¹ 'Dekade' (nach § 162), also z. B. *twai tigjus* 'zwei Dekaden' = 20. Die Zahlen von 70 bis 100 sind indeclinable Composita mit *-tehund*² 'Dekade'; nur einmal kommt der Gen. von 90 vor. Die weiteren Hunderte werden als solche gezählt: got. **hund* 'das Hundert' (nach § 156), also z. B. *twa hunda* = 200. Die Zahl 1000 ist *pūsundi*, Fem. wie *bandi* (§ 158), daher z. B. *fimf pūsundjos* = 5000. Die belegten Cardinalzahlen sind:

- | | | | |
|----------------|-----------------------------|------------------|---------------------------|
| 1 = Nom. masc. | <i>ains</i> | fem. <i>aina</i> | neutr. <i>ain, ainata</i> |
| Gen. | <i>ainis</i> | <i>ainaizos</i> | <i>ainis</i> |
| Dat. | <i>ainamma</i> | <i>ainai</i> | <i>ainamma</i> |
| Acc. | <i>ainana</i> | <i>aina</i> | <i>ain, ainata</i> |
| 2 = Nom. masc. | <i>twai</i> | fem. <i>twos</i> | neutr. <i>twa</i> |
| Gen. | <i>twaddje</i> ³ | | <i>twaddje</i> |
| Dat. | <i>twaim</i> | <i>twaim</i> | <i>twaim</i> |
| Acc. | <i>twans</i> | <i>twos</i> | <i>twa</i> |
| 3 = Nom. masc. | | fem. | neutr. <i>prīja</i> |
| Gen. | <i>prīje</i> | | <i>prīje</i> |
| Dat. | <i>prim</i> | | <i>prim</i> |
| Acc. | <i>prins</i> | <i>prins</i> | <i>prīja</i> |
- 4 = *fidwor*, Dat. neben dem unflectierten *fidwor* auch *fidworim*
- 5 = *fimf*
- 6 = *saihs*
- 7 = *sibun*
- 8 = *ahtau*
- 9 = *niun*, Gen. *niune*
- 10 = *taihun*
- 11 = Dat. *ainlibim*
- 12 = *twalif*, Gen. *twalibe*, Dat. *twalif* und *twalibim*⁴
- 14 = *fidwortaihun*
- 15 = Dat. *fimftaihunim*
- 20 = Dat. *twaim tigum*
- 30 = Gen. *prīje tigiwe*, Acc. *prins tiguns*
- 40 = Acc. *fidwor tiguns*
- 50 = Acc. *fimf tiguns*
- 60 = Dat. *saihs tigum*
- 70 = *sibuntehund*
- 80 = *ahtautehund*
- 90 = *niuntehund*, Gen. *niuntehundis*
- 100 = *taihuntehund*, Nebenform *taihuntaihund*
- 200 = Dat. *twaim hundam*
- 300 = *prīja hunda*

- 500 = *fimf hunda*, Dat. *fif hundam* 1. Cor. 15, 6 Cod.⁵
 900 = *niun hunda*
 1 000 = *þūsundi*
 2 000 = *twos þūsundjos*, einmal ein Acc. neutr. *twa þūsundja* (Neh. 7, 19)⁶
 3 000 = *.g. þūsundjos*⁷
 4 000 = *fidwor þūsundjos*, Dat. *fidwor þūsundjom*
 5 000 = Nom. Acc. *fimf þūsundjos*, Dat. *fimf þūsundjom*
 10 000 = Dat. *taihun þūsundjom*
 20 000 = Dat. *twaim tigum þūsundjo*⁸

¹ § 77. ² § 34. ³ § 49. ⁴ § 57 nebst Anm. 2. ⁵ s. z. Stelle. ⁶ Braune § 145. ⁷ Anm. 1. ⁸ § 258 c.

Anm. 1. Über den Gebrauch der gotischen Buchstaben als Ziffern und ihren Zahlenwert s. § 3 und 5. Wegen ihrer häufigen Anwendung fehlen uns für so viele Zahlwörter die Belege.

Anm. 2. *ains* flektiert also ganz wie *blinds* (§ 180); auch der regelmäßige Plur. kommt vor in der Bedeutung 'einzig, allein'; doch keine schwache Declination.

Anm. 3. Der Nom. masc. fem. von 'drei' ist als *þreis* zu erschließen.

Anm. 4. Für *fidwor* steht in Compositis *fidur-* (§ 28 Anm. 1), vgl. Glossar.

Anm. 5. Über *ainlif*, *tualif*, *tigjus*, *-tehund* und die germanische Durchkreuzung des indogermanischen Decimalsystems mit einem Duodecimalsystem s. Joh. Schmidt Die Urheimat der Indogermanen und das europäische Zahlssystem (Berlin 1890) S. 24 ff. Eine Spur davon noch in der Glosse *taihunteujan* 1. Cor. 15, 6.

Anm. 6. Für die Zwischenzahlen zwischen den Dekaden vgl. Luc. 15, 7 in *niuntehundis jah niune garaihtaize* ἐπὶ ἐνετήχοντα ἐννέα διαχίαις; ebenso bei den Ordinalien: Neh. 5, 14 und Jer. 1. jah anþar ẽwẽs ẽtows triaxostou̯ kai deuntẽrou̯.

2. Ordinalia.

§ 194. Von den Ordinalzahlen schliessen sich die Stämme der beiden ersten nicht an die Cardinalzahlen an. Die übrigen sind mit indogermanischem *t*-Suffix von diesen abgeleitet und haben schwache Declination nach § 187. Belegt sind folgende:

1. = *fruma frumei frumo*, vgl. § 192
2. = *anþar anþara anþar*, vgl. § 180 Anm. 4
3. = *þridja þridjo þridjo*
6. = *saihta*
8. = *ahтуда*
9. = *niunda*
10. = *taihunda*
15. = *fimftataihunda*, Dat. sg. neutr. *fimftataihundin*
 Luc. 3, 1, also nur mit Flexion des zweiten Compositionsgliedes.

Anm. Das § 193 Anm. 1 Gesagte trifft auch für die Ordinalien zu, vgl. z. B. Neh. 5, 14. Vgl. ebenso § 193 Anm. 6.

3. Andre Zahlenbildungen.

§ 195. Griech. ἀμφότεροι 'beide' wird übersetzt durch Nom. masc. *bai*, das ganz wie *twai* (§ 193) flectiert wird, also Dat. *baim* Acc. *bans* Nom. Acc. neutr. *ba*; das Fem. begegnet nicht. Eine Weiterbildung mit derselben Bedeutung ist Nom. masc. *bajoḥs* Dat. *bajoḥum* (also nach § 170).

§ 196. Distributivzahl ist nur *tweihnai* 'je zwei', belegt im Fem. dat. *tweihnaim* acc. *tweihnōs*.

Anm. Umschreibungen der Distributiva s. i. Gloss. u. *bi*, *hwarjizuh*, *hwazuh*.

§ 197. Multiplicativa bilden sich durch Zusammensetzung mit dem Adjectivum *-falḥs* 'fach, -fältig'. Es kommen vor: *ainfalḥs* 'einfach', *fidurfalḥs* 'vierfach', *taihuntaihundfalḥs* 'hundertfach'; *managfalḥs* 'vielfältig'.

§ 198. Zahladverbien auf die Frage 'wie viel Mal' werden umschrieben mit Dat. sg. *sinḥa* oder pl. *sinḥam* (von *sinḥs* 'Gang, Mal'), dem die Cardinal- oder Ordinalzahl vorhergeht: *ainamma sinḥa* 'ἅπαξ', *anḥaramma sinḥa* 'ἐκ δευτέρου', *twaim sinḥam* 'ὅς', *ḥrim sinḥam* 'τρίς', *fimf sinḥam* 'πεντάκις', *sibun sinḥam* 'ἑπτάκις'. Sonst nur *ḥata frumo* 'τὸ πρότερον' Gal. 4, 13, *ḥridjo ḥata* 'ἑρρίτον τοῦτο' 2. Cor. 12, 14. 13, 1.

E. Pronomina.

(Wilmanns 2, 572 ff.)

1. Die ungeschlechtigen Personalia.

§ 199. Die persönlichen Pronomina der ersten und zweiten Person haben noch alte reiche Formenentwicklung, indem neben den Singular- und Pluralformen auch duale vorkommen. Vgl. § 150 f. Sie werden flectiert:

✓ a) 'ich'		
Sg. nom. <i>ik</i>	Du. nom. <i>wit</i>	Pl. nom. <i>weis</i>
gen. <i>meina</i>	gen.	gen. <i>unsara</i>
dat. <i>mis</i>	dat. <i>ugkis</i>	dat. <i>uns, unsis</i>
acc. <i>mik</i>	acc. <i>ugk, ugkis</i>	acc. <i>uns, unsis</i>
Anm. Der unbelegte Gen. du. ist als <i>ugkara</i> zu erschliessen.		

✓ b) 'du'		
Sg. nom. <i>ḥu</i>	Du. nom.	Pl. nom. <i>jus</i>
gen. <i>ḥeina</i>	gen. <i>iggara</i>	gen. <i>izwara</i>
dat. <i>ḥus</i>	dat. <i>iggis</i>	dat. <i>izwis</i>
acc. <i>ḥuk</i>	acc. <i>iggis</i>	acc. <i>izwis</i>
Anm. Für den unbelegten Nom. du. 'ihr beide' ist <i>jut</i> anzusetzen.		

§ 200. Das ungeschlechtige Reflexivum der dritten Person¹ zeigt nur singulare Casus obliqui, aber für alle Numeri geltend:

Gen. *seina*
 Dat. *sis*
 Acc. *sik*

¹ § 276.

2. Possessiva.

§ 201. Die Possessiva stimmen in ihrem Stamme mit der Genitivform der ungeschlechtigen Personalia überein und werden flectiert wie starke Adjectiva:

meins, meina, mein meinata 'mein'
peins, peina, pein peinata 'dein'
iggar, iggara, iggar 'euer beider'
unsar, unsara, unsar 'unser'
izwar, izwara, izwar 'euer'.

Das Possessivum der dritten Person **seins* 'sein, ihr' bezieht sich immer auf das Subject des Satzes ('suus') und kommt nur in obliquen Casus vor; in andern Fällen ('eius, eorum, earum') wird es ersetzt durch die Genitivformen des geschlechtigen Personale: *is, izos, ize, izo* (§ 202).

Anm. *meins, peins, *seins* declinieren also nach § 180, *iggar, unsar, izwar* nach § 180 Anm. 4. Das Possessivum der 1. du. fehlt zufällig und müsste *ugkar* lauten; auch von *iggar* ist nur der Dat. sg. fem. belegt.

✓ 3. Geschlechtiges Pronomen der dritten Person.

§ 202.

Masculinum

sg. nom. <i>is</i> ¹ 'er'	pl. nom. <i>eis</i>
gen. <i>is</i>	gen. <i>ize</i>
dat. <i>imma</i>	dat. <i>im</i>
acc. <i>ina</i>	acc. <i>ins</i>

Femininum

sg. nom. <i>si</i> 'sie'	pl. nom. (<i>ijos</i>)
gen. <i>izos</i>	gen. <i>izo</i>
dat. <i>izai</i>	dat. <i>im</i>
acc. <i>ija</i>	acc. <i>ijos</i>

Neutrum

sg. nom. <i>ita</i> 'es'	pl. nom. <i>ija</i>
gen. <i>is</i>	gen. (<i>ize</i>)
dat. <i>imma</i>	dat. <i>im</i>
acc. <i>ita</i>	acc. (<i>ija</i>)

¹ § 41 Anm.

Anm. Die eingeklammerten Formen sind zufällig nicht belegt. Vielleicht gehört noch die Partikel *ei* (s. Wörterb.) als ursprünglicher Locativ hierher.

✓ 4. Demonstrativa.

§ 203. Das einfache Demonstrativum 'der, die, das', zugleich und überwiegend als Artikel verwendet¹:

✓ Masculinum

sg. nom. <i>sa</i>	pl. nom. <i>pai</i>
gen. <i>pis</i>	gen. <i>pize</i>
dat. <i>pamma</i>	dat. <i>paim</i>
acc. <i>pana</i> ²	acc. <i>pans</i>

✓ Femininum

sg. nom. <i>so</i> ³	pl. nom. <i>pos</i>
gen. <i>pizos</i>	gen. <i>pizo</i>
dat. <i>pizai</i>	dat. <i>paim</i>
acc. <i>po</i> ³	acc. <i>pos</i>

✓ Neutrum

sg. nom. <i>pata</i> ⁴	pl. nom. <i>po</i> ³
gen. <i>pis</i>	gen. <i>pize</i>
dat. <i>pamma</i>	dat. <i>paim</i>
acc. <i>pata</i>	acc. <i>po</i>
instr. <i>pe</i> ⁵	

¹ § 278. ² § 81 Anm. 1. ³ § 42 Anm. ⁴ § 81 Anm. 2. ⁵ vgl. § 151 Anm. und Glossar; auch der Loc. ist als *pei* erhalten, jedoch nur noch als erstarrte Partikel gebraucht, vgl. Bechtel Zs. 29, 367.

§ 204. Das verstärkte Demonstrativum 'dieser' wird von dem vorigen gebildet durch Anfügung der Partikel *uh* (§ 28 Anm. 1); hierzu vgl. § 9 Anm. und § 18 Anm. 2, auch § 65:

Masculinum

sg. nom. <i>sah</i>	pl. nom. <i>paih</i>
gen. <i>pizuh</i>	gen. <i>pizeh</i>
dat. <i>pammuh</i>	dat. <i>paimuh</i>
acc. <i>panuh</i>	acc. <i>panzuh</i>

Femininum

sg. nom. <i>soh</i>	pl. nom. <i>pozuh</i>
gen. <i>pizozuh</i>	gen. <i>pizoh</i>
dat. <i>pizaih</i>	dat. <i>paimuh</i>
acc. <i>boh</i>	acc. <i>pozuh</i>

Neutrum

sg. nom. <i>patuh</i>	pl. nom. <i>boh</i>
gen. <i>pizuh</i>	gen. <i>pizeh</i>
dat. <i>pammuh</i>	dat. <i>paimuh</i>
acc. <i>patuh</i>	acc. <i>boh</i>
instr. <i>peh</i> ¹	

¹ in *bi**peh*, s. Glossar.

Anm. Das Paradigma kann als sicher aufgestellt werden, wenn sich auch bei weitem nicht alle Formen in den erhaltenen Texten belegen lassen. So sind vom Plur. nur *ḥaiḥ* und *ḥoh*, vom Fem. nur *soḥ* bezeugt.

§ 205. 'Jener' ist *jains*, das wie ein starkes Adjectivum nach § 180 flektiert wird.

§ 206. 'Derselbe, der nämliche' ist *sama samo samo*, oder mit dem Artikel (§ 203) verbunden *sa sama*, *so samo*, *ḥata samo*, mit schwacher Declination nach § 187.

§ 207. *Silba silbo silbo* 'selbst', ebenfalls nach § 187.

§ 208. Im Untergehen begriffen und nur noch in einigen Formen vorhanden ist Stamm *hi-* 'dieser'. Vom Masc. begegnet Acc. sg. *hina* und Dat. *himma* in festen Formeln: *und hina dag* 'bis auf diesen Tag', *himma daga* 'an diesem Tage, heute'; vom Neutr. Acc. sg. *hita*, Dat. *himma* in: *und hita*, *und hita nu* 'bis jetzt', *fram himma*, *fram himma nu* 'von jetzt an'.

Anm. Die Wurzel zeigt sich außerdem in *hiri hirjats hirjiḥ*: § 24 Anm. 1; auch in *her* 'hier', *ḥidre* 'hierher'.

5. Relativa.

§ 209. Relativa werden gebildet durch enklitische Anfügung der Partikel *ei* an Personalia und Demonstrativa.¹

¹ § 202 Anm.; 279; vgl. auch Wörterb.

§ 210. In dieser Art sind folgende Formen der ungeschlechtigen Personalia (§ 199) zu relativer Bedeutung nachweislich ausgebildet (die Stellen s. im Glossar):

(*ik* —) *ikei* '(ich —) der ich'
 (*ḥu* —) *ḥuei* '(du —) der du'
 (*ḥu* — *in*) *ḥuzei*¹ '(du — an) welchem'
 (*ḥu* —) *ḥukei* '(du —) welchen'
 (*jus* —) *juzei*¹ '(ihr —) die ihr'
 (*izwis* —) *juzei* '(euch —) die ihr'
 (*izwis* —) *izwizei*¹ '(euch —) denen'.

¹ § 65 Anm. 1.

Anm. Neben (*ik* —) *ikei* auch (*ik* —) *saei* (nach § 212) Joh. 8, 18.

§ 211. Vom geschlechtigen Pronomen der dritten Person (§ 202) sind relativ ausgebildet:

Nom. sg. masc. *izei*¹ 'welcher'
 fem. *sei*² 'welche'.

Von diesen ist die Form *izei* insofern erstarrt und in mehr allgemeine Relativform umgeschlagen, als sie nicht

blofs für den Nom. sg. masc., sondern auch für den Nom. pl. (statt eines nicht vorkommenden *eizei*) steht, z. B. Luc. 8, 13: *ip̄ fai ana hamma staina, ize fan hausjand* 'οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέτρας, οἱ ὅταν ἀκούσωσιν'; in Verbindung mit dem Demonstrativum: *fai ize* 'οἵτινες' Luc. 8, 15, *faim izei nehwa* 'denen welche nahe sind' Eph. 2, 17 u. ö. Das feminine *sei* wird gleichbedeutend mit dem nachher aufzuführenden *soei* und sogar öfter als dieses gebraucht.

¹ § 65 Anm. 1; auch § 10 Anm. 2. ² § 13 Anm. 2.

§ 212. Das gewöhnliche Relativum bildet sich vom einfachen Demonstrativum (§ 203); für einzelne Formen vgl. § 9 Anm. und § 65 Anm. 2:

Masculinum

sg. nom. <i>saei</i>	pl. nom. <i>faiei</i>
gen. <i>pizei</i>	gen. <i>pizeei</i>
dat. <i>hammei</i>	dat. <i>paimeī</i>
acc. <i>paneī</i>	acc. <i>panzei</i>

Femininum

sg. nom. <i>soei</i>	pl. nom. <i>fozei</i>
gen. <i>pizozei</i>	gen. (<i>pizoēi</i>)
dat. <i>pizaiei</i>	dat. <i>paimeī</i>
acc. <i>poēi</i>	acc. <i>fozei</i>

Neutrum

sg. nom. <i>patei</i>	pl. nom. <i>foei</i>
gen. <i>pizei</i>	gen. <i>pizeei</i>
dat. <i>hammei</i>	dat. <i>paimeī</i>
acc. <i>patei</i>	acc. <i>foei</i>
instr. <i>peei</i> ¹	

¹ Conjunction, s. Glossar.

6. Interrogativa.

§ 213.	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	<i>hwas</i> ¹ 'wer?'	<i>hwo</i>	<i>hwa</i> ² 'was?'
gen.	<i>hwis</i>		<i>hwis</i>
dat.	<i>hwamma</i>	<i>hwizai</i>	<i>hwamma</i>
acc.	<i>hwana</i> ³	<i>hwo</i>	<i>hwa</i>
instr.			<i>hwe</i>

¹ § 41 Anm. ² § 41 Anm.; 81 u. Anm. 2. ³ § 81 Anm. 1.

Anm. Der Gen. fem. (wahrscheinlich *hwizos*) kommt nicht vor.

§ 214. *hwaþar* 'wer (von zweien)?' nach § 180 Anm. 4, nur in wenigen Formen belegt; *hwarjis* 'wer (von mehreren)?' nach § 181.

§ 215. *hwileiks* 'wie beschaffen? qualis?' (einmal Fem. *hweleika* Luc. 1, 29 nach § 10 Anm. 2); darauf antwortet *swaleiks* 'so beschaffen, talis'. Beide nach § 180.

Nur einmal begegnet *hwelaups* 'wie grofs? quantus?' im Fem. sg. *hwelauda* 2. Cor. 7, 11; dazu das öfter vorkommende *swalaups* 'so grofs, tantus'. Beide nach § 180 Anm. 2.

7. Indefinita.

§ 216. 'Irgend einer, jemand' (griech. *τις, τι*) ist *sums suma sum sumata*, flektiert wie ein starkes Adjectivum nach § 180. Einige Casus von ihm erscheinen mit der Partikel *uh*¹ verbunden, ohne merklich veränderte Bedeutung, so Masc. pl. nom. *sumaih*², dat. *sumaimuh*. *Sums* — *sums* oder *sums* — *sumzuh*³ oder *sumzuh* — *sumzuh* bedeutet 'der eine — der andere, *ὁ μὲν — ὁ δέ*'. — Ferner wird das Interrogativum *hwas* (§ 213) indefinit gebraucht.

¹ § 28 Anm. 1. ² § 18 Anm. 2. ³ § 65 Anm. 2.

§ 217. 'Niemand, keiner' bedeuten einige Composita mit dem enklitischen *-hun*, die dann regelmäfsig die Negation *ni* bei sich haben:

- a) *manna* 'Mensch' (§ 169); es begegnet nur der Sing.:
 nom. *ni mannahun*
 gen. *ni manshun*
 dat. *ni mannhun*
 acc. *ni mannanhun*

b) *ains* 'einer' (§ 193); die belegbaren Formen (nur Sing.), die zum Teil Abweichungen vom Simplex zeigen (vgl. § 42 Anm.), sind (sc. jedesmal *ni*):

Masc.	Fem.	Neutr.
nom. <i>ainshun</i>	<i>ainohun</i>	<i>ainhun</i>
gen. <i>ainishun</i>		<i>ainishun</i>
dat. <i>ainummehun</i>	<i>ainaihun</i>	<i>ainummehun</i>
acc. <i>ainnohun, ainohun</i>	<i>ainohun</i>	<i>ainhun</i>

Anm. 1. Joh. 7, 48 und 1. Cor. 1, 16 fehlt *ni*, aber die Sätze haben negativen Sinn.

Anm. 2. Der Acc. sg. masc. ist achtmal als *ainnohun*, viermal als *ainohun* überliefert. Einmaliger Nom. fem. *ainnohun* (Phil. 4, 15) ist Schreibfehler.

c) *hwas* (§ 213), nur im Nom. sg. masc. belegend:
ni hwashun.

Anm. 3. Ähnlich *ni hweilohun* 'οὐδὲ πρὸς ὧραν' (§ 42 Anm.), *ni hwanhun* 'niemals': vgl. Glossar.

§ 218. Der Begriff 'jeder' wird gebildet durch Anfügung der Partikel *uh* an Interrogativa. Es kommen folgende Formen vor, für die § 18 Anm. 2, § 42 Anm., § 65 Anm. 1 zu vgl.:

a) *hwas* (§ 213) + *uh* 'jeder':

	Masc.	Fem.	Neutr.
sg. nom. <i>hwazuh</i>		<i>hwoh</i>	<i>hwah</i>
gen. <i>hwizuh</i>			<i>hwizuh</i>
dat. <i>hwammeh</i>			<i>hwammeh</i>
acc. <i>hwanoh</i>		<i>hwoh</i>	<i>hwah</i>
instr.			<i>hweh</i>
pl. acc. <i>hwanzuh</i>			

Anm. 1. *Hwazuh* mit folgendem relativen *saei* (§ 212, oder *izei* § 211) bedeutet 'jeder welcher, wer nur immer, quicunque'; ebenso das erweiterte *sahwazuh saei*, wovon außer dieser Form noch der Nom. neutr. *patahwah bei* vorkommt, endlich das im ersten Compositionsteile unveränderliche *pishwazuh saei* (oder *ei*, s. Glossar), Dat. sg. masc. *pishwammeh saei*, Acc. *pishwanoh saei*, Nom. Acc. sg. neutr. *pishwah bei* (oder *patei*), Gen. *pishwizuh bei*, Dat. *pishwammeh bei*. — Vgl. noch im Glossar die Adverbia *pishwadhuh bei* und *pishwaruh bei*.

Anm. 2. Der Instr. *hweh* ist zur Conjunction 'jedenfalls, nur' erstarrt (Glossar).

b) *hwaþar* (§ 214) + *uh*: im Compositum *ainhwaþaruh* 'ein jeder von beiden', belegt nur im Dat. sg. masc. *ainhwaþammeh*, erschlossen in *hwaþaramme(h)* Skeir. V d.

c) *hwarjis* (§ 214) + *uh* 'jeder', wovon belegt (nur Sg.):

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom. <i>hwarjizuh</i>			<i>hwarjatoh</i>
gen. <i>hwarjizuh</i>			<i>hwarjizuh</i>
dat. <i>hwarjammeh</i>			<i>hwarjammeh</i>
acc. <i>hwarjanoh</i>		<i>hwarjoh</i>	

Ebenso das Compositum *ainhwarjizuh* mit unflectiertem ersten Compositionsgliede (also z. B. Dat. *ainhwarjammeh*).

Kap. III. Partikeln.

A. Adverbia.

(Wilmanns 2, 598 ff.)

§ 219. Ortsadverbia auf die Frage wo? wohin? woher? sind in den folgenden drei Columnen zusammengestellt:

<i>hwar</i> 'wo'	<i>hwaþ, hwadre</i> 'wohin'	<i>hwaþro</i> ² 'woher'
<i>þar</i> 'da'	<i>þaþ</i> ¹ 'dahin'	<i>þaþro</i> 'daher'
<i>her</i> 'hier'	<i>hidre</i> 'hierher'	

<i>jainar</i> 'dort'	<i>jaind, jaindre</i> 'dort- hin'	<i>jainbro</i> 'dorthier'
<i>aljar</i> 'anderswo'	<i>aljaß</i> 'anderswohin'	<i>aljabro</i> 'anderswoher'
<i>dalaßa</i> 'unten'	<i>dalaß</i> 'abwärts'	<i>dalaßro</i> 'von unten'
<i>iupa</i> 'oben'	<i>iup</i> 'aufwärts'	<i>iupaßro, iupana</i> 'von oben'
<i>ufaro</i> 'darüber'		
<i>inna</i> 'innen'	<i>inn</i> 'hinein'	<i>innabro, innana</i> 'von innen'
<i>ūta</i> 'aufsen'	<i>ūt</i> 'hinaus'	<i>ūtaßro, ūtana</i> 'von aufsen'
<i>faūra</i> 'vorn'	<i>faūr</i> 'nach vorn, vor'	
<i>afta</i> 'hinten'		<i>aftaro, aftana</i> 'von hinten'
		<i>hindana</i> 'von jenseits'
<i>nehwa</i> 'nahe'	<i>nehw</i> 'nahe an'	
<i>faırra</i> 'fern'		<i>faırraßro</i> 'von ferne'
		<i>allaßro</i> 'von allen Seiten her'
	<i>samaß</i> 'zusammen'	<i>samana</i> 'zusammen, zu- gleich'

¹ zu entnehmen aus dem relativen *ßad-ei* 'wohin' nach § 62. ² vgl. § 151 Anm.

§ 220. Adverbia der Art und Weise bilden sich häufig von Adjectiven mittels des Suffixes *-ba*, das an den reinen Stamm tritt. So stehen neben den *a*-Adjectiven *ubils* 'übel', *bairhts* 'hell', *baitrs* 'bitter', *triggws* 'treu' (§ 180) die Adverbien *ubilaba*, *bairhtaba*, *baitraba*, *triggwaba*; neben dem *ja*-Stamm *sunjis* (§ 181) das Adv. *sunjaba*, sodass aus *gabaırjaba* 'lustig, willig' auf ein Adj. **gabaırjis* geschlossen werden kann; neben den *i*-Adjectiven *analaugns* 'verborgen', *anasiums* 'sichtbar' (§ 184) die Adv. *analaugniba*, *anasiuniba*, sodass *arniba* 'sicher', *gatemiba* 'geziemend' die Adj. **arns* und **gatem*s vermuten lassen; neben den *u*-Stämmen *aglus* 'schwer', *manwus* 'bereit', *hardus* 'hart' (§ 186) die Adv. *aglubaba*, *manwubaba*, *hardubaba*, sodass *glaggwuba* 'genau' auf ein Adj. **glaggwus* führt.

Anm. *hardaba* 2. Cor. 13, 10 A (gegenüber *harduba* B), *glaggwaba* Luc. 15, 8 (gegenüber *glaggwuba* 1, 3) sind erste Neigungen, die *a*-Bildungen zu verallgemeinern (vgl. ähnlich § 88).

§ 221. Modaladverbien bilden sich von Adjectiven auch mit der Endung *-o*; so *galeiko* 'ähnlich', *usdarudo* 'eifrig', *uhteigo* 'zeitig' von *galeiks*, *usdaıps*, *uhteigs* (§ 180), *glaggwo* 'genau' (neben *glaggwuba* o. § 220).

Anm. Das gleiche Suffix vgl. in *aftaro* 'hinten', *andaugjo* 'offen', *gahuhjo* 'zusammenhängend', *misso* 'einander', *sprauto* 'schnell', *sundro* 'besonders', *ßiubjo* 'heimlich', *undaro* 'unten' u. a.

§ 222. Comparation der Adverbia geschieht mit den gleichen Suffixen wie die der Adjectiva (§ 189), jedoch endungslos, also auf *-is*, *-os*¹ und *-ist* (*-ost*); so *hauhis* 'höher', *nehwis* 'näher', *airis* 'früher', *haldis* 'mehr', *framis* 'weiter vor', *mais* 'mehr'; *sniumundos* 'eiliger', *aljaleikos* 'anders'; *frumist* 'zuerst, im Anfange', *maist* 'aufs höchste'.

¹ § 65.

Anm. Ohne Suffixvocal *mins* 'weniger', *waits* 'schlimmer', *janaseißs* 'weiter, mehr'.

§ 223. Auch Casus von Substantiven oder Adjectiven haben adverbiale Bedeutung erlangt. Dahin gehören die Genitivbildungen von Substantiven wie *dagis hwizuh* 'täglich', *landis* 'über Land, fernhin', *gistradagis* 'morgen', *nahts* 'nachts', *framwigis* 'in einem fort'; von Adjectiven wie *allis* 'überhaupt', *raihtis* 'recht, allerdings', *filaus* 'um vieles, viel'. Ferner *sunja* oder *bi sunjai* 'wahrhaftig', *du maürgina* 'morgen'. Acc. von *aiws* 'Zeit' ist *aiw* 'je, jemals', *ni aiw* 'niemals'.

B. Präpositionen.

(Streitberg 169 ff.)

§ 224. Die Präpositionen stehen unmittelbar vor dem Casus, den sie regieren; nur die Anhängепartikeln *-u*, *-uh* oder solche Wörter, die nicht zu Anfang des Satzes stehen können, wie *raihtis*, *jan*, *auk* u. a., trennen sie davon. Sie regieren folgende Casus:

1. den Genitiv: die adverbialen Präpositionen (§ 219) *hindana* 'hinter, jenseits', *innana* 'innerhalb', *ütana*, *ütapro* 'aufserhalb';

2. den Dativ¹: *af* 'von', *alja* 'aufser', *andwairpis* 'gegenüber', *du* 'zu', *fairra* 'fern von', *faira* 'vor', *fram* 'von, von — aus, von — her', *miß* 'mit', *nehwa* 'nahe bei', *undaro* 'unter', *us* 'aus, aus — heraus, von — weg';

3. den Accusativ: *and* 'an — herab, an — hin, längs', *faür* 'vor, für', *inu(h)* 'ohne', *fairh* 'durch', *undar* 'unter', *wiþra* 'gegen, vor, in Gegenwart, bei';

4. den Genitiv und Dativ: *ufaro* 'über';

5. den Dativ¹ und Accusativ: *afar* 'nach', *ana* 'an, auf', *at* 'bei, zu', *bi* 'bei, um, an', *hindar* 'hinter, über', *uf* 'unter', *ufar* 'über', *und* 'um, für' (mit Dat.), 'bis, zu' (mit Acc.);

6. den Genitiv, Dativ und Accusativ: *in* 'wegen' (mit Gen.), 'in, nach, auf' (mit Dat., Acc.).

¹ in den laut § 151 Anm. 1 der einstige Dativ, Ablativ, Locativ, Instrumental aufgegangen: daher neben *du* c. dat. noch *du* c. instr. (§ 203. 204. 213) in *du-þe* 'dazu', *du-hwe* 'wozu' und neben *bi* c. dat. noch *bi* c. instr. in *bi-þe(h)* 'danach', *bi-hwe* 'woran'.

Anm. Sonst s. zu den Präpositionen das Wörterbuch.

C. Conjunctionen.

(Gabelentz-Loebe II 2 S. 252 ff. Streitberg 211 ff.)

§ 225. Es sind vorwiegend folgende:

1. copulativ: *jah*, *-uh* 'und, auch'; *jah — jah* 'sowohl — als auch'; *ni(h) ɣatain(ei)* — *ak jah* 'nicht nur — sondern auch'; *nih, jah ni* 'und nicht, auch nicht'; *ni(h) — ni(h)* 'weder — noch';
2. disjunctiv: *aɣɣau* 'oder'; *andizuh — aɣɣau, jabai — aɣɣau* 'entweder — oder'; *jaɣɣe — jaɣɣe* 'sei es dass — oder'; disjunctive Fragepartikeln s. u. 6;
3. adversativ: *aɣɣan* (den Gegensatz scharf hervorhebend, immer im Satzanfang), *iɣ* (im Satzanfang), *iɣ -uh, ɣan* (nicht an erster Stelle im Satz), *-uh ɣan* 'aber' (die letzteren schwächer, oft nur den Übergang andeutend und selbst für 'und'); *aɣɣan — iɣ, raihtis — iɣ (ɣan, aɣɣan), auk — iɣ, ɣan — iɣ (ɣan, aɣɣan)* 'zwar — aber'; *akei* 'aber, aber doch' (ἄλλὰ, im Satzanfang); *ak* 'sondern' (dgl.);
4. conclusiv, consecutiv: *nu(h)* (nicht im Satzanfang), *ɣannu, ɣanuh, ɣaruh, eɣan, aɣɣan* 'folglich, somit, demnach, daher, nun, also'; beim verbotenden Imperativ steht *nunu* 'daher, darum'; *swaei, swaswe, swe* 'sodass';
5. causal: *auk, allis, raihtis* (alle drei in der Regel nicht an erster Stelle im Satz) 'denn, nämlich'; *unte* (im Satzanfang) 'denn, weil';
6. interrogativ: Partikel der directen Frage *-u* und, wenn negative Antwort verlangt wird, *iba(i)*; *niu* 'nicht'; *an, nu(h)* 'denn'; *an nuh* 'also doch'; *ɣau* 'etwa'; Indirect *-u, jabai, jau, iba(i)* (bei negativer Antwort) 'ob', *niba(i)* 'ob nicht'. Bei Doppelfragen, directen wie indirecten, steht im ersten Gliede ein Interrogativum und im zweiten *ɣau* oder im ersten Gliede *-u(h)* und im zweiten *ɣau -u(h)*, seltener *aɣɣau*.¹

¹ § 18 Anm. 2. § 85.

Anm. 1. Als indirecte Frage fasst der Gote auch 'fürchten, dass': *ogan, ibai*; 'sich hüten, dass nicht': *atsaihuwan, ibai*.

7. in Object-, seltener Subjectsätzen: *ɣatei, ɣei, unte*, seltener *ei* 'dass' (ὅτι);
8. final: *ɣatei (ὅτι), ɣei (ὅτι, ἵνα), ei (ἵνα, ὁπως, ὅτι)* 'dass, damit';
9. comparativ: *ɣau(h)* 'als' (nach Comparativen); *swe* 'wie'; *swaswe* 'so wie'; *swe (swaswe) — swa (swah, swa jah, jah)* 'wie — so auch'; *hwaiwa* 'wie?' (in der Frage);

10. concessiv: *sweḥpauh* 'zwar, doch'; *sweḥpauh ei*, *ḥauh-jabai*, *jah jabai*, *jabai* 'obgleich, wenn auch';
11. condicional: *jabai*, *ḥande* 'wenn'; *niba(i)* 'wenn nicht'; *jabai sweḥpauh*, *sweḥpauh jabai* 'wenn nämlich, wenn anders';
12. temporal: *ḥan*, *bipe*, *swe* 'als, da, wann, wenn'; *bipe*, *afar ḥatei* 'nachdem'; *faurḥizei* (immer mit Optativ) 'bevor, ehe'; *miḥḥanei* 'während'; *sunsei* 'sobald als'; *unte*, *und ḥatei*, *ḥande* 'bis, bis dass, so lange als'.

Anm. 2. Sonst vgl. zu den Conjunctionen das Wörterbuch.

D. Interjectionen.

(Wilmanns 2, 656.)

§ 226. An eigentlichen Interjectionen erscheinen nur: *o* 'o! ei!' (einmal auch 'ὀά, pfui!'); *sai* 'siehe!'; *wai* 'wehe!' Vgl. noch *hiri hirjats hirjiḥ* § 24 Anm. 1.

Zur Syntax.

(Gabelentz-Loebe II 2. 136 ff.; Streitberg 151 ff.; Litteratur bei Braune § 224.)

§ 227. Während Laut- und Formenlehre des Gotischen aus sich selbst darstellbar sind, kann die Lehre von der gotischen Syntax nur aus ständigem Vergleich mit dem griechischen Original abgeleitet werden. Und da ergiebt sich für Wulfilas Übersetzertätigkeit bald individuelle Freiheit gegenüber seiner Vorlage, bald enge Anlehnung an diese. Infolgedessen bleibt es in zahlreichen Fällen zweifelhaft, ob syntaktische Eigentümlichkeiten des Gotischen, die dieses mit dem Griechischen teilt, vorliegen oder mechanische Nachahmungen des Originals. Unter diesen Umständen wollen die folgenden Paragraphen, unter ausdrücklichem Verzicht auf systematische Darstellung und nur mit Rücksicht auf die Praxis des Anfängers, vor allem einige Einzelheiten zusammenstellen, in denen Gotisch und Griechisch verschiedene Wege gehen. Für darin nicht behandelte Probleme findet der Anfänger in der Regel notdürftigen Ersatz im Wörterbuch, gelegentlich auch schon in der Formenlehre (z. B. in ihrem Kap. III). Im übrigen mache er es sich bei syntaktischen Fragen zum Grundsatz, immer zuerst das Verhältnis zum griechischen Bibeltext festzustellen: gotische Syntax ohne Kenntnis der griechischen zu treiben, ist unmöglich.

Anm. Charakteristisch ist, dass Wulfila gelegentlich selbst Anakoluthe der Vorlage im Gotischen beibehält, z. B. Col. 3, 16 *waurd Xristaus bauai in izwis gabigaba, in allai handugein jah frodein ahmeina* *laisjandans* ὁ λόγος τοῦ Χριστοῦ ἐνοικεῖτω ἐν ὑμῖν πλουσίως, ἐν πάσῃ σοφίᾳ διδάσκοντες. An andern Stellen sind hingegen die Anakoluthe vermieden, z. B. Col. 1, 26 *runa sei gafulgina was fram aiwam jah fram aldim, ip nu gaswikunþida warþ* (also zweigliedriger Relativsatz gegenüber dem griechischen) τὸ μυστήριον τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν, νῦν δὲ ἐφανερώθη.

Kap. I. Zur Conjugation.

(Wilmanns III 1, 101 ff.)

A. Genera verbi.

§ 228. Für das Mediopassivum hat das Gotische an selbständigen Formen nur ein Praes. indic. optat.¹ Die fehlenden Formen, namentlich also die praeteritalen, werden gewöhnlich umschrieben durch *wairþan* oder *wisan* mit dem Partic. praet.², z. B. Mc. 1, 5 *daupidai wesun* ἐβαπτίζοντο, 1, 9 *daupriþs was* ἐβαπτίσθη, 1, 14 *afar þatei atgibans warþ* μετὰ τὸ παραδοθῆναι, Luc. 9, 22 *uskusans wairþan* ἀποδοκιμασθῆναι. Andere Ersatzmittel sind das Activum mit beigefügtem Reflexivum (z. B. Luc. 6, 18 *hailjan sik* ἰαθῆναι, Mt. 5, 42 *leihwan sis* δανείσασθαι) oder die inchoativen Verben³ (z. B. Mc. 7, 35 *andbundnoda* ἐλύθη) oder Intransitiva (z. B. Luc. 5, 7 *swe suggun* ὥστε βυθίζεσθαι) oder sonstige active Wendungen (z. B. Luc. 4, 43 *mik insandida* ἀπεστάλην).

¹ § 118. ² § 103 Anm. 1. ³ § 126 f.

Anm. 1. Das griech. Imperfectum wird durch *was* oder *warþ*, das Perfectum durch *im* oder *was*, selten durch *warþ*, das Plusquamperfectum durch *was*, der Aorist durch *warþ*, *im* oder *was* umschrieben.

Anm. 2. Der griech. Infin. pass. wird gewöhnlich einfach durch den got. Inf. act. wiedergegeben, z. B. Luc. 3, 12 *gemun dauprian* ἡλθον βαπτισθῆναι, 16, 22 *briggan fram aggilum* ἀπενεχθῆναι ὑπὸ τῶν ἀγγέλων.

Anm. 3. Auch Intransitiva können ein persönliches Passivum bilden, z. B. *fragimaindau* ἀναλωθῆτε Gal. 5, 15 trotz *fragimai* im ἀναλώσαι αὐτούς Luc. 9, 54.

Anm. 4. Es fehlt auch nicht an Fällen, wo ein gotisches Pass. griechischem Act. gegenübersteht, so für die 3. pl. ('man'), z. B. Luc. 6, 38 *mitaðs gibada* μέτρον δώσουσιν.

B. Tempora.

§ 229. Dem griechischen Praesens historicum entspricht ein gotisches nur selten (z. B. Joh. 12, 22 *gaggiþ* ἔρχεται), gewöhnlich wird es durch das Praeteritum ersetzt (z. B. Joh. 11, 29 *iddja* ἔρχεται).

Anm. Mitunter steht got. Praes. für griech. Perf., z. B. Joh. 5, 45 *weneiþ* ἵλπινατε (ihr habt eure Hoffnung gesetzt und hofft noch). — Zum Praes. als Vertreter des Fut. s. § 231.

§ 230. Das gotische Praeteritum hat sämtliche griechische Tempora der Vergangenheit zu vertreten, Imperf. (z. B. Mc. 1, 21 *laisida* ἐδίδασκεν), Perf. (Mt. 9, 22 *ganasida* σέσωκεν), Plusqu. (Mc. 15, 10 *atgebun* παραδεδόκεισαν), Aor. (Mt. 7, 22 *gatawidedum* ἐποιήσαμεν).

Anm. 1. Da der Gote also die verschiedenen Nüancen, die die griechischen Tempora der Vergangenheit darstellen, nicht mit gleichen Mitteln ausdrücken kann, sucht er vielfach Ersatz in der Wortwahl. So steht dem Imperf. eines griech. Simplex zwar in der Regel auch das Praet. eines got. Simplex gegenüber; dagegen werden Perf., Plusqu. und besonders der Aorist griechischer Simplicia gern durch componierte Praeterita im Got. ersetzt, z. B. *tawida έπολει* Mc. 3, 8 — *gatawida έποίησεν* Mc. 2, 25; *bahtedun ήγόραζον* Lc. 17, 28 — *usbauhta ήγόρασα* Lc. 14, 19; *liugaidedun έγάμουν* Lc. 17, 27 — *galiugaida έγάμησεν* Mc. 6, 17. Besonders die Composita mit *ga-* spielen hier eine wichtige Rolle, und Streitberg S. 190 zählt 14 *gamelida* für *έγραφα*, 41 *gatawida* für *έποίησα*, *έπραξα*. Freilich fehlt es auch nicht an zahlreichen Belegen, wo solche Feinheit in der Übersetzung versagt (*melida έγραφα* 2. Cor. 7, 12 u. v. ä.). Vgl. auch § 248 Anm. 1.

Anm. 2. Got. Praet. für griech. Praes. § 229.

§ 231. Das griechische Futurum wird im Gotischen gewöhnlich ersetzt durch das Praes. ind. oder opt., z. B. Joh. 13, 21 *galeweih paradώσει* oder Luc. 4, 8 *inweitis προσκυνήσεις*. Seltener sind Umschreibungen mit *skulan* (z. B. Luc. 1, 66 *skuli wairhan έσται*), *haban* (2. Thess. 3, 4 *tauwan habaiw ποιήσετε*), *duginnan* (Phil. 1, 18 *faginon duginna χαρήσομαι*), oder mit *wairhan* und dem Part. praes. (Joh. 16, 20 *saurgandans wairhiw λυπηθήσεσθε*).

C. Modi.

§ 232. Die Lehre von den Modi ist das schwierigste Kapitel der gotischen Syntax, weil die Grenze zwischen Originalität und Abhängigkeit von der griechischen Vorlage so häufig nicht erkennbar ist. Wir verzichten daher hier z. B. auf die Consecutio temporum und beschränken uns wieder auf eine Auswahl von Einzelheiten, in denen das Gotische vom Griechischen abweicht.

Anm. Wie im Griechischen und Lateinischen steht auch im Gotischen (und Germanischen) der Ind. praet. bei Fällen wie 2. Cor. 2, 3 *skulda faginon έδει με χαίρειν* 'ich müsste mich freuen, ich hätte mich freuen sollen' oder 12, 11 *ik skulds was gakanhjan έγώ ώφειλον συνίστασθαι* 'ich sollte, ich hätte empfohlen werden sollen'. Doch auch abweichend vom Griechischen und zum Deutschen stimmend 1. Cor. 5, 10 *unte skuldedeih þan us þamma fairhwan usgaggan έτει ώφείλετε . . . έξέλθειν* 'sonst müsstet ihr die Welt räumen' Luther.

1. Indicativ.

§ 233. Temporale Nebensätze haben gewöhnlich den Ind. Das fällt besonders auf, wenn im Griechischen *αν c. conj.* gegenübersteht, z. B. Mt. 5, 26 *unte usgibis έως αν αποδος*, Joh. 7, 27 *biþe qimih oter έρχεται*, Luc. 6, 22 *þan sijand oter uorþeaur*.

Anm. Ausnahmen sind selten. Regel ist der Optativ nur nach *faurþizei* 'bevor', z. B. Mc. 14, 72 *faurþizei hana hruckjai prín álεkτορα φωνήσαι*, Luc. 2, 21 *faurþizei ganumans wesi prò τοῦ συλλημφθῆναι αὐτόν*.

§ 234. Ähnlich steht oft in condicionalen und concessiven Nebensätzen dem griechischen Conj. nach *ἐάν*, *καὶ ἐάν* der gotische Ind. gegenüber, z. B. Joh. 13, 17 *jabai tauþiþ èân ποιῆτε*, 7, 51 *nibai hauseiþ èân μὴ ἀκούσῃ*, 2. Tim. 2, 5 *jah þan jabai haifsteiþ hwas èân δὲ καὶ ἀθλῇ τις*.

Anm. Aber auch 1. Cor. 13, 2 *jabai habau èân ἔχω* oder gar Gal. 5, 11 *jabai merjau* gegenüber *εἰ κηρύσσω*.

2. Optativ.

§ 235. Bei der Syntax des Optat. ist zu bedenken, dass der fehlende Conj. in ihn aufgegangen ist, z. B. Luc. 1, 38 *wairþai γένοιτο* und 18, 20 *ni hlifais μὴ κλέψῃς*.

Anm. Dazu kommt ferner die Vertretung des fehlenden Fut. durch den Opt., s. § 231; ebenso die des Imper., § 238—240.

§ 236. In Nebensätzen steht häufig der Optat. als gotische Besonderheit

a) bei vorangehender Negation; so in Relativsätzen, z. B. Mc. 10, 29 *ni hwashun ist saei aflailoti οὐδεὶς ἐστιν ὃς ἀφήκεν*, 7, 15 *ni waihts ist þatei magi οὐδὲν ἐστιν ὃ δύναται*, Luc. 1, 61 *ni ainsahun ist saei haitaidau οὐδεὶς ἐστιν ὃς καλεῖται*; in Objectsätzen, z. B. Mt. 5, 17 *ni hugjaiþ ei gemjan μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον*, Joh. 9, 18 *ni galaubidedun þatei is blinda wesi jah ussehwi οὐκ ἐπίστευσαν ὅτι τυφλὸς ἦν καὶ ἀνέβλεπεν*, 1. Cor. 1, 15 *ei hwas ni qibai þatei dauþidedjan ἵνα μὴ τις εἴπῃ ὅτι ἐβάπτισα*; in Comparativsätzen, z. B. 2. Cor. 8, 12 *ni swaswe ni habai οὐ καθὼ οὐκ ἔχει*; in Causalsätzen, z. B. Joh. 7, 22 *ni þatei sijai οὐχ ὅτι ἐστίν*, 2. Cor. 3, 5 *ni þatei wairþai sijaima οὐχ ὅτι ἱκανοὶ ἐσμεν*, 2. Thess. 3, 9 *ni þatei ni habaidedeima οὐχ ὅτι οὐκ ἔχομεν*;

b) wenn auch der übergeordnete Satz den Optat. (oder Imper.) enthält; so in Relativsätzen, z. B. 1. Tim. 5, 9 *widuwo gawaljaidau, sei wesi χήρα καταλεγεσθω γεγονυῖα*, Eph. 4, 28 *saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai ὃ κλέπτων μηκέτι κλεπτέτω*, Joh. 13, 29 *bugei, þizei þaurþeiμα ἀγόρασον ὃν χρεῖαν ἔχομεν*; in Comparativsätzen, z. B. 1. Tim. 6, 1 *swa managai swe sijaina, rahnjaina ὅσοι εἰσὶν, ἡγείσθωσαν*; in Bedingungssätzen, z. B. Joh. 10, 24 *jabai þu sijais Xristus, qif ei sò ei ὃ Χριστός, εἰπέ*; vgl. auch o. unter a) die Beispiele aus Mt. 5, 17. 1. Cor. 1, 15.

§ 237. Im Gegensatz zum Griechischen ist der Modus der Irrealität im Gotischen der Optat. praet.; so beim unerfüllbaren oder unerfüllten Wunsche, z. B. 1. Cor. 4, 8 *wainei þiudanodedeiþ ðφελον ἐβασιλεύσατε*, 2. Cor. 11, 1 *wainei usþulaidedeiþ ðφελον ἀνείχεσθε*; und besonders im irrealen Condicionalgefüge, z. B. Joh. 5, 46 *jabai Mose galaubidedeiþ, ga-þau-laubidedeiþ mis ei ἐπιστεύετε Μωσεί, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί*, 8, 42 *jabai guþ atta izwar wesi, friodedeiþ þau mik ei ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἡγαπάτε ἂν ἐμέ*, Luc. 10, 13 *iþ waurþeina mahteis, þau gaïdreigodedeina ei ἐγέροντο αἱ δυνάμεις, ἂν μετενόησαν*.

Anm. Vgl. aber § 232 Anm.

3. Imperativ.

§ 238. Die gotische 2. Pers. imper., nicht negiert, entspricht in der Regel einem griechischen Imper. aor. und bezeichnet, dass etwas sofort geschehen soll, z. B. Mt. 5, 24 *aflet ἄφες*, Joh. 7, 3 *usleiþ μετάβηθι*, Mc. 14, 44 *greiþiþ κρατήσατε, tiuhiþ ἀγάγετε*. Steht hingegen die Negation dabei oder ist der Imperativ zum Adhortativ gemildert oder für weitere Zukunft verallgemeinert, so entspricht dem griechischen Imper. (gewöhnlich praes.) meist der gotische Optat., z. B. Luc. 10, 7 *ni faraiþ μὴ μεταβαίνετε*, 1. Tim. 5, 19 *ni andnimais μὴ παραδέχου*; Röm. 13, 3 *þiuþ taujais τὸ ἀγαθὸν ποιεῖ*, 13, 6 *gilstra ustiuhaiþ φόρους τελεῖτε*, 1. Thess. 5, 21 *aþþan all uskiusaiþ πάντα δὲ δοκιμάζετε*.

Anm. Beide Übersetzungsarten neben einander z. B. Mc. 7, 14 *hauseiþ mis allai jah fraþjaiþ ἀκούετε μου πάντες καὶ συνίετε*.

§ 239. Die 3. Pers. imper. ist ganz selten¹ und wird zumeist durch den Optat. ersetzt, z. B. Mt. 5, 16 *liuhtjai λαμπράτω*, 5, 31 *gibai δότω*, Eph. 5, 22 *ufhausjaina ὑποτασσέσθωσαν*, 1. Cor. 11, 6 *skabaidau κειράσθω*.

¹ § 116 Anm. 2; § 129 Anm. 3; § 132 Anm.; § 135 Anm.; § 138 Anm.

§ 240. Die 1. Pers. plur. wird nur in der ersten Hälfte des Lucasevangeliums und in den Episteln, dem Griechischen entsprechend, auch durch den Optat. (Conj.) wiedergegeben, sonst durch den selbständigen Imper., z. B. Luc. 2, 15 *þairhgaggaima διέλθωμεν*, 9, 33 *gawaurkjaima ποιήσωμεν*, Röm. 14, 13 *stojaima κρίνωμεν*, Phil. 3, 15 *luhjaima φρονῶμεν*, aber Mc. 9, 5 *gawaurkjam ποιήσωμεν*, Luc. 20, 14 *afslaham ἀποκτείνωμεν*.

D. Numeri.

§ 241. Der Dual in der Conjugation ist gegenüber dem neutestamentlichen Griechisch, das ihn nicht kennt, gotische Eigentümlichkeit, z. B. Joh. 10, 30 *ik jah atta meins ain siþu* ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ ἐν ἑσμεν, Mc. 11, 3 *tauþjats poieite*, Luc. 7, 22 *gasehwuts jah gahausideduts* εἶδετε καὶ ἠκούσατε.

Anm. Doch steht auch der Plural wie im Griechischen, z. B. Luc. 2, 48 *sa atta þeins jah ik sokidedum* ὁ πατήρ σου καὶ γὰρ ἐζητοῦμεν, oder Dual und Plural wechseln, z. B. Luc. 19, 30 *gaggats — bigitats — attiuhþ* ὑπάγετε — ἐνδύσαστε — ἀγάγετε, und dasselbe (διὰ) τί λύετε heißt Luc. 19, 31 *duhwe andbindiþ* und 33 *duhwe andbindats*.

§ 242. Die grammatische Congruenz zwischen dem Subject und dem Numerus verbi kann bei Collectiven durchbrochen werden, die selbst im Sing. stehen, aber ihr Praedicat κατὰ σύνεσιν im Plur. bei sich haben, z. B. Mc. 3, 32 *setun managei* ἐκάθητο ὄχλος, 2, 13 *all manageins iddjedun* πᾶς ὁ ὄχλος ἦρχετο.

Anm. Doch auch grammatisch correct, z. B. Luc. 5, 1 *miþþanei managei anatiramp* ἐν τῷ τὸν ὄχλον ἐπικεῖσθαι (also ohne Einfluss der Vorlage), oder Sing. und Plur. wechseln, z. B. Joh. 7, 20 *andhof so managei jah geþun* ἀπεκρίθη ὁ ὄχλος καὶ εἶπεν.

E. Verbalnomina.

1. Infinitiv.

§ 243. Der gotische Infin. praes. muss auch die griechischen Inf. praet. vertreten, z. B. Luc. 4, 10 *gafastan diaφυλάξαι*, Phil. 3, 13 *gafahan κατεληφέναι*.

Anm. Über den Ersatz des Inf. pass. s. § 228 nebst Anm. 2.

§ 244. Der Inf. mit *du*, zur Bezeichnung von Absicht oder Wirkung, entspricht zumeist griechischem Inf. mit εἰς τὸ, τοῦ o. ä., z. B. Röm. 11, 11 *du in alþana briggan* εἰς τὸ παραζηλώσαι, Luc. 9, 51 *du gaggan τοῦ λέναι*, 1. Cor. 11, 21 *du matþan ἐπὶ τῷ φαγεῖν*, Mt. 5, 28 *du luston* πρὸς τὸ ἐπιθυμεῖν.

§ 245. Der Inf. nach *swaswe*, *swaei*, *swe* ist für griechisches ὥστε c. inf. selten, z. B. Mt. 8, 24 *swaswe þata skip gahuliþ wairþan* ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι, 2. Thess. 2, 4 *swaei ina gasitan* ὥστε αὐτὸν καθίσει, Luc. 9, 52 *swe manwþan* ὥστε ἐτοιμάσαι. Gewöhnlich steht gotisches Verbum finitum, z. B. Mt. 27, 14 *swaswe sildaleikida sa*

kindins ὥστε θανμάζειν τὸν ἡγεμόνα, Mc. 1, 27 *swaei soki-dedun* ὥστε συζητεῖν.

§ 246. Den Acc. c. inf. kennt das Gotische wie das Griechische, z. B. Luc. 9, 20 *hwana mik qibiþ wisan tina me légete élnai*, Mc. 7, 24 *ni wilda witan mannan oúðéna ἤθελεν γινῶναι*, 7, 37 *baudans gatauiþ gahausjan* τοὺς κωφοὺς ποιεῖ ἀκούειν, 14, 64 *allai gadomidedun ina skulan wisan dauþrau* πάντες κατέκριναν αὐτὸν ἔνοχον εἶναι θανάτου.

Anm. Der Acc. c. inf. steht häufig auch bei Identität des Subjects, wo im Griechischen bloßer Inf. steht, z. B. 1. Cor. 16, 7 *wenja mik saljan élpizw épméinai*, Joh. 7, 4 *sokeiþ sik uskunþana wisan* ζητεῖ αὐτὸς ἐν παροησίᾳ εἶναι.

§ 247. Der Dat. c. inf. vertritt oft den griechischen Acc. c. inf., wenn der Inf. selbst Satzsubject ist, z. B. Luc. 6, 1 *warþ gaggan imma éγένετο διαπορεύεσθαι αὐτόν*, Mc. 10, 24 *aglu ist þaim hugjandam galeiþan* δύσκολόν ἐστιν τοὺς πεποιθότας εἰσελθεῖν.

2. Participia.

§ 248. Das Part. praes. hat auch die fehlenden Part. praet. act. mit zu vertreten, z. B. Eph. 3, 9 *gaskapjandin* κτίσαντι, Joh. 12, 37 *gataujandin* πεποιηκότος, Röm. 7, 4 *urreisandin* ἐγεῖρθέντι, 1. Thess. 4, 13 *anaslepandans* κοιμημένοι.

Anm. 1. Es ist kein Zufall, dass in diesen Beispielen dem griechischen Simplex ein gotisches Compositum gegenübersteht: vgl. § 230 Anm. 1.

Anm. 2. Zur Flexion der Part. praes. § 167. 188.

§ 249. Das Part. praet. vertritt auch das fehlende Part. praes. pass., z. B. 1. Cor. 11, 24 *gabrukano* κλώμενον, Mt. 6, 30 *galagiþ* βαλλόμενον.

Anm. Starke und schwache Flexion, Congruenz bei den Part. praet. ganz wie bei den Adj., vgl. § 270 ff. 253 ff.

§ 250. Die Bedeutung des Part. praet. ist activisch bei intransitiven Verben, z. B. *qumans* 'gekommen', *urrisans* 'erstanden', *gaþaursans* 'verdorrt'.

§ 251. Wie im Griechischen steht häufig bei Verben der sinnlichen Wahrnehmung das Object in Participialconstruction, z. B. Mc. 7, 30 *bigat unkuþfon usgaggana jah*

þo dauhtar ligandein εὔρεν τὸ δαιμόνιον ἐξεληλυθὸς καὶ τὴν θυγατέρα βεβλημένην, Luc. 5, 2 *gasahw twa skīra standandona* ἶδεν δύο πλοῖα ἑστῶτα, 18, 36 *gahaussjands managein faurgaggandein* ἀκούσας ὄχλον διαπορευομένων.

Anm. Ähnlich dem Griechischen entsprechende Participialverbindungen wie Mt. 11, 1 *usfullida anabiudands* ἐτέλεσεν διατάσσων 'vollendete sein Gebot', Luc. 5, 4 *gananþida roðjands* ἐπαύσατο λαλῶν 'hatte aufgehört zu reden', Col. 1, 9 *ni hweilaiddum biðjandans* οὐ παύομεθα προσευχόμενοι.

§ 252. Wie das Lateinische seinen Abl. absol., das Griechische seinen Gen. absol., hat das Gotische seinen Dat. absol., z. B. Mc. 5, 35 *imma roðjandin* αὐτοῦ λαλοῦντος, 6, 54 *usgaggandam im* ἐξεληθόντων αὐτῶν, Luc. 3, 1 *raginondin Puntiau* ἡγεμονεύοντος Ποντίου, Mc. 1, 32 *andanahtja waurþanamma* ὀψίας γενομένης.

Anm. 1. Sehr häufig findet der Gen. absol. der Vorlage eine andre Übersetzung, so durch *at* mit Dat. c. partic., z. B. Mc. 14, 43 *at imma roðjandin* αὐτοῦ λαλοῦντος (vgl. o. 5, 35), Mt. 8, 16 *at andanahtja waurþanamma* ὀψίας γενομένης (vgl. o. Mc. 1, 32), einmal auch durch *at* mit Acc. c. part. Mt. 27, 1 *at maurgin waurþanana* πρωίας γενομένης, oder durch Auflösung in einen Nebensatz, z. B. Mt. 9, 10 *biþe is anakumbida* αὐτοῦ ἀνακειμένου, 9, 18 *miþþanei is roðida* αὐτοῦ λαλοῦντος, 9, 33 *biþe usdribans warþ unhulþo* ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου.

Anm. 2. Natürlich kann auch jede andre Participialconstruction eine Auflösung, ähnlich der in Anm. 1, erfahren, so als zweites Verbum finitum, z. B. Luc. 1, 67 *prauftetida jah qar* ἐπροφήτευσεν λέγων, 5, 14 *gagg jah ataugei* ἀπελθὼν δεῖξον, oder asyndetisch, z. B. Mt. 9, 13 *gaggaiþ ganimiþ* πορευθέντες μάθετε, Mc. 7, 19 *usgaggiþ gahraineiþ* ἐκπορεύεται καθαρίζων, oder als Relativsatz, z. B. Mt. 6, 4 *saei saihiwiþ* ὁ βλέπων, Mc. 5, 15 *þana saei habaida* τὸν ἐσχηκότα.

Kap. II. Zur Declination.

A. Genera.

§ 253. Verstöße gegen die Congruenz erklären sich zumeist κατὰ σύνεσιν und sind gelegentlich auch griechisch; so hat mitunter das natürliche Geschlecht über das grammatische gesiegt, z. B. Gal. 2, 16 *ni wairþiþ garaihts ainhun leike* οὐ δικαιοθήσεται πᾶσα σάρξ (*ainhun leike* = *ni manna*), Mt. 8, 31 *iþ þo skohsla bedun ina qirandans* οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν λέγοντες, 9, 33 *biþe usdribans warþ unhulþo* ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου, 1. Tim. 3, 16 *mikils ist gagudeins runa saei gabairhtīþs warþ* μέγα ἐστὶν τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον ὃς ἐφανερώθη (d. i. 'Christus'), Eph. 4, 17 ff. *anþaros þiudos . . . wisandans framaþjai . . . þai ei* = τὰ λοιπὰ ἔθνη . . . ἐσκοτισμένοι

... οὔτινες, Gal. 4, 19 *barnilona meina þanzei* = *τεχνία μου οὐς*. So erklärt sich auch, dass das seiner Form nach neutrale *guþ* wie ein männlicher Eigennamen als Masc. gebraucht wird,¹ z. B. Mt. 27, 46 *guþ meins*, Luc. 5, 21 *aíns guþ*.

¹ § 156 Anm. 2.

§ 254. Adjectiva, Pronomina, Participia, auf mehrere Substantiva verschiedenen Geschlechts bezogen, stehen im Neutr., z. B. Mc. 3, 31 *gemun aþei jah broþrjus jah standandona insandidedun* *ἐρχονται ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ ἐστώτες ἀπέστειλαν*, Luc. 2, 6 *miþþanei þo wesun en tō einai autous* (nämlich Joseph und Maria), 1, 6 *wesun garaihta þa ἦσαν δίκαιοι ἀμφότεροι* (Zacharias und Elisabeth), Gal. 5, 17 *leik . . . ahma . . . þo andstandand sārþ . . . πνεῦμα . . . ταῦτα ἀντίκειται*.

§ 255. Die Pronomina *þata*, *þatuh*, *þatei*, *hwa* erscheinen als Subject, ohne sich nach dem Genus des Praedicatsnomens zu richten, z. B. Mc. 6, 3 *þata ist sa timrja* *οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων*, 1. Cor. 9, 3 *meina andahafis þat-ist* *ἡ ἐμὴ ἀπολογία αὕτη ἐστίν*, Joh. 6, 40 *þatuh þan ist wilja toþto* *δέ ἐστιν τὸ θέλημα*, Phil. 1, 28 *þatei ist ustaikneins* *ἥτις ἐστὶν ἐνδειξις*, Eph. 1, 18 *hwa ist wens tis* *ἐστὶν ἡ ἐλπίς*.

§ 256. Ist das Subject ein Abstractum, so kann das vorangehende Praedicatsparticipium im flexionslosen Neutrum stehen, z. B. Eph. 3, 10 *kanniþ wesi . . . handugei γνωρισθῇ . . . σοφία*, Gal. 5, 11 *gatauran ist marzeins kat-ηγρηται τὸ σκάνδαλον*, 1. Tim. 6, 5 *at þaimei gatarniþ ist sunja ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας*.

Anm. Nicht hierher zu stellen ist Neh. 5, 18 *was fraguman . . . stiur*, wo sklavische und keine Folgerung für das Gotische gestattende Übersetzung des Griechischen vorliegt: *ἦν γινόμενον . . . μόσχος*.

B. Numeri.

§ 257. Verstöße gegen die Congruenz finden sich wieder bei Collectiven, z. B. Luc. 1, 10 *alls hiuhma was beidandans* *πάν τὸ πλῆθος ἦν προσευχόμενον*, Joh. 7, 49 *so managei þaiei ni kunnun* *ὁ ὄχλος οὗτος ὁ μὴ γινώσκων*. Das Neutr. *fadrein* wird in der Bedeutung 'Eltern' als Masc. plur. construiert, z. B. Joh. 9, 18 *þans fadrein tous γονεῖς*, 20. 22 *þai fadrein oi γονεῖς*.¹

¹ doch vgl. § 151 Anm. 1.

C. Casus.

(Delbrück, Synkretismus, Straßb. 1907.)

1. Genitiv.

§ 258. Den Gen. partitivus wendet das Gotische in ausgedehnterem Maße an als das Griechische, so

a) nach Pronominibus, besonders den interrogativen und indefiniten, z. B. Mt. 5, 46 *hwo mizdono tina misθón*, Luc. 9, 55 *hwis ahmane ólon pneúmatos*, 1. Thess. 3, 9 *hwa awiliude tina eúcharistían*; 1. Cor. 16, 7 *hwo hweilo chrónon tinà*, Mc. 4, 22 *ist hwa fulginis éstiv ti kruptón*, Mt. 27, 14 *ni ainhun waurde oudè én r̥hma*, Luc. 18, 18 *sums reike tís arχων*, 2, 23 *hwazuh gumakundaize pān arceu*, 1. Cor. 11, 5 *hwoh ginono pāsa gynē*, Mc. 9, 49 *hwarjatoh hunsle pāsa θυσία*; gelegentlich selbst nach dem zum Artikel abgeschwächten Demonstrativum, wie Mt. 5, 46 *hai þiudo ói telōnai*, 9, 15 und *þata hweilos þei éφ' óson*; ferner Joh. 14, 9 *swalaud melis tosoúton chrónon* u. a.

b) nach Adjectiven, z. B. 1. Cor. 5, 6 *leitil beistis mikrà zýmē*, Mc. 9, 14 *filu manageins óχlon polún*, Mc. 3, 28 *allata frauaurhte pánta tà áμαρτήματα*, Luc. 3, 6 *all leike pāsa sárx*, Col. 1, 28 *all manne pánta ánthropu*, Luc. 5, 17 *us allamma haímo éx páσης kōmēs*.

c) nach Zahlwörtern und zwar immer nach den mit *tigjus*, *-tehund*, *hunda*, *þusundi* gebildeten, z. B. Mt. 27, 3 *þrins tiguns silubrinaize triákonta argría*, Luc. 15, 4 *tai-huntehund lambe ékatón próbata*, 7, 41 *skatte fimf hunda dhnária pentaxósia*, 9, 14 *fimf þusundjos waire ándres pentaxischílioi*; doch auch nach andern Zahlwörtern und dann zum Griechischen stimmend, z. B. Luc. 7, 19 *twans siponje seinaiize dúo toūn mathetōn* (aber Mc. 6, 9 *twaim paidom* wie *dúo χιτώνας*).

d) elliptisch nach Verben (als ob *ains*, *hwa*, *waiht* o. ä. ausgefallen wäre), besonders in negativen Sätzen, z. B. Mt. 9, 36 *ni habandona hairdeis oux éχonta ποιμένα*, Mc. 8, 12 *jabai gibaidau taikne ei doðhósetai σημείον*, Mc. 12, 2 *ei nemi akranis ina láβη ápò toū καρπού*, 12, 19 *jabai barne ni bileipai éan tékna mē af̥h*, Luc. 1, 7 *jah ni was im barne kai oux h̥n autóis téknon*.

§ 259. Der Gen. steht zur Ergänzung nach Adjec-tiven wie *fulls* 'voll', *freis* 'frei', *laus* 'los, leer', *þarbs* 'be-dürftig', *framapeis* 'fremd', *unweis* 'unkundig', *wairþs* 'wür-dig', *weihs* 'heilig', *swes* 'eigen', *framaldrs* 'bejahrt', z. B.

Joh. 12, 3 *gards fulls warþ daunais* οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὁσμῆς, Röm. 7, 3 *frija ist þis witodis* ἐλευθέρα ἐστὶν ἀπὸ τοῦ νόμου, 1. Cor. 9, 21 *witodis laus gudis* ἀνομος θεοῦ, Luc. 9, 11 *þans þarbans leikinassaus* τοὺς χρεῖαν ἔχοντας *θεραπειας*, Röm. 11, 25 *wilþau izwis unweisans þizos runos* θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν τὸ μυστήριον, 2. Thess. 1, 11 *ei izwis wairþans briggai þizos laþonais* ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως, Luc. 2, 23 *weihs frauþins* ἅγιος τῷ κυρίῳ, Luc. 2, 36 *framaldra dage managaiize* προβεβηκῦτα ἐν ἡμέραις πολλαῖς.

Anm. Die Beispiele sind so ausgewählt, dass sie vom Griechischen abweichen, das ja sonst ebenfalls πλήρης 'voll', ἄξιος 'würdig' mit dem Gen. verbindet. Andre Constructionen solcher Adjectiva gemäß dem Griechischen z. B. Gal. 5, 4 *lausai siþuþ af Xristau* κατηγορήθητε ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ, 2. Cor. 2, 16 *du þamma hwas wairþs* πρὸς ταῦτα τίς ἱκανός.

§ 260. Der Gen. steht nach zahlreichen Verben, so

a) possessivisch (gelegentlich auch an § 258 d erinnern) nach *wisan* 'gehören zu, sein von', z. B. Mt. 26, 73 *jah þu þize is* καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ, Joh. 18, 37 *saei ist sunþos* ὢν ἐκ τῆς ἀληθείας.

b) instrumental nach Verben der Fülle u. ä. einerseits, ablativisch nach solchen der Trennung, Befreiung u. ä. andererseits, z. B. Mt. 27, 48 *fullþands aketis* πλήσας ὄξους, 2. Cor. 7, 4 *usfullþs im gaþlaihtais*, *ufarfullþs im fahedais* πεπλήρωμαι τῇ παρακλήσει, ὑπερπερισσεύομαι τῇ χαρᾷ, Luc. 1, 53 *gasofida þiuþe* ἐνέπλησεν ἀγαθῶν; 2. Tim. 2, 21 *gahrainiþai sik þize* ἐκκαθάρῃ ἑνυτὸν ἀπὸ τούτων, Luc. 6, 18 *hailþan sik sauhte* λαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων, 5, 15 *leikinon sauhte* θεραπεύεσθαι ἀπὸ τῶν ἀσθενειῶν, 1. Cor. 9, 25 *allis sik gaþarbaif* πάντα ἐγκρατεύεται, Mc. 8, 38 *skamaf þik meina* ἐπαισχυνθῇ με, 8, 15 *atsaihwif izwis þis beistis* βλέπετε ἀπὸ τῆς ζύμης.

c) als Object, z. B. Mt. 11, 3 *þau anþarizuh beidauma* ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν, 27, 58 *baþ þis leikis* ἡτήσατο τὸ σῶμα, Röm. 12, 17 *bisaihwandans godis* προνοοῦμενοι καλὰ, 1. Cor. 10, 17 *ainis hlaibis brukjam* ἐκ τοῦ ἑνὸς ἄρτου μετέχοντες, Mc. 4, 10 *frehun þizos gajukons* ἡρώτων τὴν παραβολήν, 1. Cor. 7, 5 *fraisai izwara* πειράζῃ ὑμᾶς, Joh. 14, 26 *gamaudeif allis* ὑπομνήσει πάντα, Mt. 25, 43 *gaweisodeduþ meina* ἐπισκέψασθέ με, Mc. 14, 51 *griþun is* κρατοῦσιν αὐτόν, Mc. 9, 22 *hilp unsara* βοήθησον ἡμῖν, Mt. 5, 28 *luston izos* ἐπιθυμῆσαι αὐτήν, Luc. 7, 32 *worþandam seinu* προσφωνοῦσιν ἀλλήλοις.

Anm. Dazu noch zahlreiche Beispiele, wo der Gen. sowohl gotisch wie griechisch ist, wie Mc. 10, 14 *þize ist þiuþlangardi* τῶν τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία, Mt. 26, 75 *gamunda waurdis* ἐμνήσθη τοῦ ῥήματος,

Mc. 9, 1 *kausjand dauþaus* γενέσονται θανάτου, Luc. 20, 35 *aiwis niutan* αἰῶνος τυχεῖν, Joh. 10, 16 *stibnos hausjand* φωνῆς ἀκούσουσιν. Vgl. aber mit letzterem auch z. B. Mt. 7, 24 *hauseiþ waundra* ἀκούει τοὺς λόγους; ebenso mit anderen der aufgeführten Beispiele u. a. Joh. 15, 19 *þis fairhwauþ weseiþ* *us þamma fairhwauþ ni siþuþ* ἐκ τοῦ κόσμου ἦτε ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστέ, 2. Cor. 7, 1 *hrainjam af allamma* βίαια καθαρίσωμεν ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ, Luc. 7, 21 *gahailida af slahim jah ahmane* ἐθεράπευσεν ἀπὸ μαστίγων καὶ πνευμάτων, Mc. 14, 44 *greiþiþ þana* κρατήσατε αὐτόν, 8, 11 *fraisandans* ἵνα πειράζοντες αὐτόν.

§ 261. Unabhängig von Nomen oder Verbum ist der Gen. selten:

a) local: Luc. 15, 15 *insandida ina* καὶ ἔπεμψεν αὐτόν εἰς τοὺς ἀγρούς, 19, 12 *gaggida landis* ἐπορεύθη εἰς χώραν μακράν, Mc. 4, 35 *usleiþam jainis stadis* διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν, 1. Tim. 1, 3 *galeiþands* Μακεδοναῖς πορευόμενος εἰς Μακεδονίαν;

b) temporal: Neh. 5, 18 *dagis hwizuh* εἰς ἡμέραν (Mt. 6, 30 *gistradagis* αὐρίου), 1. Thess. 5, 7 *nahts* νυκτός;

c) adverbial oder conjunctive erstarrt: *allis* ὅλος, γάρ, *filaus* πολὺ (beim Comparativ), *raihtis* γάρ, μέν.

Anm. Praepositionen c. gen. s. § 224, 1. 4. 6.

2. Dativ.

§ 262. Einige vom Griechischen abweichende Beispiele für den gotischen Dat. nach Substantiven sind zumeist scheinbar und beruhen darauf, dass der Gote sie vom Verbum, nicht vom Substantivum abhängig fasst: Joh. 19, 12 *is frijonds kaisara* εἰ φίλος τοῦ καίσαρος, Eph. 2, 19 *siþuþ gabaurjans þaim* weiham ἐστὲ συμπολιταὶ τῶν ἁγίων; ähnlich Mc. 2, 28 *frauja þamma sabbato* κύριος τοῦ σαββάτου, 9, 35 *allaime andbahts* πάντων διάκονος, Luc. 2, 32 *liuþaþ du andhuleinai þiudom jah wulþu* managen þeinau εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν καὶ δόξαν λαοῦ σου, 2. Cor. 11, 28 *saurga allaime aiklesjom* μέριμνα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν, 1. Cor. 16, 1 *bi gabaur þata þaim* weiham περὶ τῆς λογίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους, Joh. 6, 7 *twaim hundam skatte* ἡλῖβος διακοίων ὀνηαρίων ἄρτοι.

§ 263. Nach Adjectiven steht der Dat. meist dem Griechischen analog; Besonderheiten z. B. Luc. 1, 36 *in-kilþo sunau* συνεληφέντα υἱόν, 2. Cor. 11, 24 *fiduor tiguns ainamma wanans* τεσσαράκοντα παρὰ μίαν; das letzte Beispiel neigt zu den Mafsbezeichnungen beim Comparativ, wie 2. Cor. 11, 5 *ni waihtai minnizo* μηδέν 'um nichts', Mc. 7, 36 *mais þamma* 'um so mehr'¹.

¹ dafür der Instrum. Mt. 5, 47 *hwe* managizo τί περισσόν.

§ 264. Dem griechischen Gen. und lateinischen Abl. steht ein gotischer Dat. *comparationis* gegenüber, z. B. Mt. 6, 25 *nīu saīwala mais ist fodeinai jah leik wastjom* οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεόν ἐστιν τῆς τροφῆς καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος, Mc. 1, 7 *swinþroza mis ð lohvrotēros mun*, Luc. 7, 26 *mais praufetau περισσότερον προφήτου*, 9, 13 *maizo fimf hlaidam pleiton ἢ πέντε ἄρτοι*.

Anm. Sonst ist ἡ 'als' nach dem Comparativ þau (§ 225, 9).

§ 265. Zahlreiche Verba haben den Dat. bei sich, in der Regel den der beteiligten Person. Wir stellen folgende charakteristische Gruppen zusammen:

a) bei *wisan* und *wairþan*, um die Zugehörigkeit zu bezeichnen, z. B. 2. Thess. 3, 2 *nī auk ist allaim galaubeins* οὐ γὰρ πάντων ἐστὶν ἡ πίστις, Luc. 20, 14 *uns wairþai þata arbi ἡμῶν γένηται ἡ κληρονομία*.

Anm. 1. Dieser Fall berührt sich leicht mit § 260a.

b) der Dat. *commodi* oder *incommodi*, des Interesses, hat im Gotischen ausgedehntesten Gebrauch, z. B. Mc. 7, 35 *usluknodedun imma hliumans dihnolixþosan aþtoþ ai akoai*, 14, 47 *afslōh imma auso aþelþen aþtoþ tō wption*, Joh. 11, 37 *sa izei uslauk augona þamma blindin ð anolixas tous oþþaλmonς τοῦ τυφλοῦ*, Luc. 7, 39 *rodida sis ains eipen en eantþ*, 16, 6. 7 *nim þus bokos dexai sou tō gramma*.

Anm. 2. Der reflexive Dat., wie ihn die beiden letzten Beispiele zeigen, steht auch häufig als gotischer Zusatz ohne griechische Entsprechung, z. B. 1. Tim. 4, 15 *þo sido þus taþta melēta*, Luc. 1, 29 *þakta sis diealogizeto*, Mc. 2, 8 *mitodedun sis dialogizontai*; vgl. auch § 228. Neben den Beispielen u. b) auch wieder zum Griechischen stimmende Abweichungen, z. B. Joh. 13, 12 *usþwoh fotuns ize eniþen tous podas autwn*.

c) von der vorigen (und der folgenden) Gruppe nicht immer deutlich zu trennen sind die zahlreichen Fälle, wo das Verbalobject im Dat. steht, z. B. Röm. 11, 1 *afskauþ arþja apwosato tþr κληρονομίαν*, Mc. 10, 50 *afwairpands wastjai apobalwōn tō imatwion*, Mt. 27, 5 *atwairpands þaim silubram rþwas tã argýria*, Joh. 12, 25 *baigrþ izai fylãxi autþn*. Mc. 5, 7 *nī balwjaiz mis mþ me basanwos*, Mt. 27, 64 *binimaina imma klēþwosin autōn*, 27, 60 *faurwalwands staina mikilamma proskwlisas lithon mēgan*, Mc. 11, 15 *þize frabuggjandane ahakim twōn pwolōntwōn tās peristewas*, Joh. 12, 48 *saei frakann mis ð aþetwōn emē*, Luc. 15, 8 *fraliusiþ drakmin apolēsw draχmþn*, 9, 54 *fragimai im analwōsai autōs*, 15, 14 *biþe þan fraawas allamma dapanþsantos ðe aþtoþ pãnta*, 2, 50 *froþun þamma waurda onþþkan tō rþma*, Mt. 5, 28 *gahorinoda izai emolixesēn autþn*, 6, 6 *galukands*

haurdai þeinaí κλείσας τὴν θύραν σου, Mc. 10, 16 *gaþlai-hands im ἐναγκαλισάμενος αὐτά*, Joh. 9, 1 *gaumida mann blindamma ἰδεν ἄνθρωπον τυφλόν*, Joh. 12, 47 *hausjai waurdam ἀκούσῃ τῶν λόγων*¹, 2. Cor. 6, 2 *andhausida þus ἐπὶ κρουσά σου*, Luc. 1, 54 *hleibida Israela ἀντελάβετο Ἰσραήλ*, 7, 38 *kukida fotum is κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ*, Mc. 7, 32 *lagidedi handau ἐπιθῇ τὴν χεῖρα*, Joh. 9, 28 *lailoun imma ἐλοιδόρησαν αὐτόν*, Luc. 17, 29 *rignida swibla jah funin ἔβρεξεν θεῖον καὶ πῦρ*, Mc. 10, 9 *manna þamma ni skaidai ὁ . . . ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω*, 11, 8 *wastjom seinaim strawidedun τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἔστρωσαν*, Luc. 8, 45 *tekands mis ἀπάμενός μου*, Mt. 8, 3 *attaitok imma ἤψατο αὐτοῦ*, Luc. 10, 16 *mis ufþrikiþ ἐμὲ ἀθετεῖ*, Mc. 10, 42 *gawaldand im κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν*, Mt. 27, 64 *witan þamma hlawwa ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον*.

¹ dazu § 260 Anm.: also *hausjan* c. gen. dat. acc.

Anm. 3. Mehrere Verba nehmen sowohl Dat. wie Acc. an ohne Bedeutungsunterschied, ihre griechischen Entsprechungen haben nur den Acc.: *usgiman ἀποκτείνειν*, *usgistjan ἀπολλύναι*, *uswairþan ἐκβάλλειν*, *usdreiban ἐκβάλλειν*, *āposτέλλειν*, *þriþþjan εὐλογεῖν*, *idweitan ὀνειδίζειν*, *warjan κωλύειν*, *bileiþan καταλείπειν*, *āpoleiþen ἀφίεναι*. Bei *and-haitan* wechseln Dat. und Acc. wie bei *ōmologein*. Deutlichen Bedeutungsunterschied zeigen *gasakan* c. dat. *ἐπιτιμᾶν τινι* und c. acc. *ἐλέγχειν τινά*, sowie *uskiusan* c. dat. *ἀποδοκιμάζειν*, *ἐκβάλλειν* und c. acc. *δοκιμάζειν*.

Anm. 4. Zum Dat. c. inf. s. § 247.

d) hier seien einige Verba zusammengestellt, deren Construction c. dat. vom Griechischen abweicht; der Dat. ist teils ablativischen, teils sociativen, teils instrumentalen, teils modalen Charakters: 1. Cor. 7, 27 *galausiþs is qenai λέλυσαι ἀπὸ γυναικός*, Mt. 5, 42 *þamma wiljandin ni uswandjais τὸν θέλοντα μὴ ἀποστραφῆς*, 1. Tim. 4, 1 *afstandand galaubeinai ἀποστήσονται τῆς πίστεως*; Luc. 16, 13 *ainamma andtiloþ ἐνός ἀνθίσταται*, 1. Cor. 10, 18 *gamainjandans hunslastada sind κοινωνοὶ τοῦ θυσιαστηρίου εἰσίν*, Mc. 14, 47 *þize atstandandane imma τῶν παρεστηκότων*, Luc. 19, 35 *attaukun Iesua ἤγαγον πρὸς τὸν Ἰησοῦν*; Röm. 10, 13 *anahaitiþ bidai ἐπικαλέσεται*; Mc. 6, 9 *gaskokhai suljom ὑποδεδεμένους σανδάλια*, Röm. 13, 12 *gawasjam sarwam ἐνδυσόμεθα τὰ ὄπλα*, Mc. 15, 20 *andwasidedun ina þizai þaurpurai ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν πορφύραν*, Luc. 7, 29 *ufdaupridai daupreinaí βαπτισθέντες τὸ βάπτισμα*, Mc. 10, 38 *daupreinaí þizai ei ik dauþjada τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι*, Luc. 2, 9 *ohtedun agisa mikilamma ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν*, Gal. 6, 6 *sa laisida waurda ὁ κατηχούμενος τὸν λόγον*, Mt. 10, 29 *assarjau bugjanda ἀσφαρίου πωλεῖται*, 1. Cor. 7, 23 *wairþa*

galaubamma usbauhtai siþuþ τιμῆς ἡγοράσθητε, Mc. 5, 26 *ni waihtai botida* μηδὲν ὠφελήθεισα, Eph. 6, 15 *gaskohai fotum* ὑποδησάμενοι τοὺς πόδας, Mc. 8, 36 *gasleiþeiþ sik saiwalai* ζημιωθῇ τὴν ψυχὴν, 1. Tim. 6, 5 *frawardidaize manne ahlin* διεφθαρμένον ἀνθρώπων τὸν νοῦν.

Anm. 5. Wieder fehlt es nicht an Beispielen, die nicht zu den aufgezählten, wohl aber zum Griechischen passen, z. B. Röm. 7, 2 *galauwjada af þamma witoda* κατήργηται ἀπὸ τοῦ νόμου, Luc. 4, 13 *diabulus afstoþ fairra imma* ὁ διάβολος ἀπέστη ἀπ' αὐτοῦ, Joh. 17, 26 *friaþiwa þoei frijodes mik* ἡ ἀγάπη ἦν ἡγάπησάς με, Mc. 4, 41 *ohthedun sis agis mikil* ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν.

§ 266. Unabhängig von Nomen oder Pronomen steht der Dat.

a) temporal, z. B. *himma daga* σήμερον, Mc. 14, 49 *daga hwammeh* καθ' ἡμέραν, Luc. 2, 41 *jera hwammeh* κατ' ἔτος, Mc. 13, 18 *wintrau* χειμῶνος, 5, 5 *nahtam jah dagam* νυκτὸς καὶ ἡμέρας;

b) modal, z. B. Luc. 1, 74 *unagein* ἀφόβως, 2. Cor. 1, 8 *ufarassau* καθ' ὑπερβολήν, 2. Tim. 3, 8 *þamma* ἡδαιον εἰ ὃν τρόπον, dazu die Zahladverbien in § 198.

Anm. 1. Zum Dat. absol. s. § 252.

Anm. 2. Praepositionen c. dat. s. § 224, 2. 4. 5. 6. Die Transitive 'legen, setzen, stellen' u. a. haben, zumeist wie im Griechischen, in c. dat., ebenso in der Regel *giman* 'kommen' in oder ana c. dat., z. B. Mc. 6, 29 *galagidedun ita in hlaiwa* ἔθηκαν αὐτὸ ἐν μνημείῳ, 1. Cor. 12, 18 *gasatida liþuns in leika* ἔθετο τὰ μέλη ἐν τῷ σώματι, Luc. 3, 17 *briggþi kaurin in bansta* συνάξει τὸν σίτον εἰς τὴν ἀποθήκην, Mc. 6, 1 *gam in landa* ἦλθεν εἰς τὴν πατρίδα, Luc. 19, 5 *gam ana þamma stada* ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον.

3. Accusativ.

§ 267. Die Syntax des gotischen Acc. deckt sich so gut wie ganz mit der des griechischen. Nur wenige Einzelheiten machen eine Ausnahme.

Anm. Zum Acc. c. inf. s. § 246; zum Acc., mit dem Dat. wechselnd, nach Verben § 265 Anm. 3; Praepositionen c. acc. § 224, 3. 5. 6 (dazu aber § 266 Anm. 2).

§ 268. Die Impersonalien *huggreiþ* und *gredofþ* 'es hungert', *þaurseiþ* 'es düstet' haben den Acc. der Person bei sich, ebenso *kar-ist* 'es kümmert' (neben dem Gen. der Sache): Joh. 6, 35 *þana gaggandan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan du mis ni þaurseiþ* ὁ ἐρχόμενος πρὸς ἐμὲ οὐ μὴ πεινάσῃ καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ διψήσει, Röm. 12, 20 *jabai gredo fijand þeinana* ἐὰν πεινᾷ ὁ ἐχθρὸς σου; Joh. 10, 13 *ni kar-ist ina þize lambe* οὐ μέλει αὐτῷ περὶ τῶν προβάτων.

§ 269. Der temporale Acc. steht wie im Griechischen und darüber hinaus, z. B. Luc. 5, 5 *alla naht di' ὅλης νυκτός*, 8, 29 *manag mel πολλοῖς χρόνοις*, 8, 27 *mela lagga ek χρόνων ἱκανῶν*, Röm. 7, 1 *sua lagga hweila swe ἐφ' ὅσον χρόνον*.

D. Zu einzelnen Wortclassen.

1. Adjectiva.

§ 270. Zwischen den beiden Flexionsweisen der Adj. besteht im allgemeinen der Unterschied, dass die starke die adjectivische, die schwache die substantivische Bedeutung hervorhebt, dass die starke vorwiegend praedicativ, die schwache individualisierend wirkt. Daher hat das stark flectierte Adj. in der Regel nicht den (ursprünglich deiktischen) Artikel bei sich, wohl aber das schwach flectierte.

§ 271. So steht die starke Flexion

a) beim Praedicatsnomen, z. B. Mt. 5, 48 *sijaiḅ ful-latojai*, Luc. 1, 15 *wairḅiḅ mikils*, 7, 10 *bigetun ḅana skalk hailana*, Mc. 1, 3 *raihtos waurkeiḅ staigos*.

Anm. 1. Von den beiden Formen des Nom. Acc. sg. neutr. (§ 178) wird nur die substantivische (*blind*), nicht die pronominale (*blindata*) praedicativ gebraucht.

b) beim attributiven und beim alleinstehenden Adj., sobald der Artikel fehlt, z. B. Mc. 16, 5 *wastjai weitai στολήν λευκήν*, Mt. 3, 11 *in ahmin weihamma ἐν πνεύματι ἁγίῳ*; Luc. 6, 39 *ibai mag blinds blindana tiuhan μήτι δύναται τυφλὸς τυφλὸν ὁδηγεῖν*, Mt. 11, 5 *blindai ussaihwand jah haltai gaggand τυφλοὶ ἀναβλέπονσιν καὶ χωλοὶ περιπατοῦσιν*.

Anm. 2. Ausnahmen mit schwacher Flexion sind selten, besonders zu a), und erklären sich praedicativ und alleinstehend zumeist als Substantivierungen (§ 272a), z. B. Gal. 3, 3 *sua unfrodans sijub οὕτως ἀνόητοί ἐστε* ('Unverständige'), Joh. 12, 5 *fradailliḅ wesi ḅarbam ἐδόθη πτωχοῖς* ('Bettelleuten'); schwache Adj. als Attribute ohne Artikel stehen nur in formelhaften Ausdrücken wie *libains aiweino ζωὴ αἰώνιος* (Mc. 10, 17. 30. Luc. 10, 25. 18, 18 u. ὅ.), *af (fram) fairnin jera ἀπὸ πέτραι* 2. Cor. 8, 10. 9, 2 oder aber lassen bemerken, dass wenigstens im Griechischen der individualisierende Artikel steht, z. B. Mc. 3, 11 *ahmans unhraijnans τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα*, Joh. 7, 37 *in spedistin daga ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ*, Mc. 11, 1 *at fairgunja alewjin πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν*.

§ 272. Die schwache Flexion steht

a) beim attributiven und beim alleinstehenden Adj. mit vorangehendem Artikel, z. B. Luc. 5, 37 *ḅata niujo wein*, Mt. 7, 17 *sa ubila bagms*, Joh. 7, 24 *ḅo garaihton*

staua; Mt. 9, 28 *pai blindans*, Gal. 2, 10 *pize unledane*, Joh. 6, 51 *sa qumana*. Von hier aus sind Substantivierungen fest geworden wie *weiha* 'Priester', *parba* 'der Arme', *inkunja* 'Stammgenosse', *taihswo* 'die rechte Hand', *skuldo* 'das Schuldige' (vgl. Glossar).

Anm. 1. Wenn ein zweites und drittes Attribut zu weit vom Artikel abzustehen kommt, wird die starke Form wieder zulässig, wie Eph. 1, 1 *ḡaim weiham ḡaim wisandam in Aisaison jah triggwaim*.

b) beim Vocativ, der als Anrede immer individualisiert, z. B. Luc. 19, 17 *goda skalk!* Joh. 17, 25 *atta garaihta!* Gal. 3, 1 *o unfrodans Galateis!*

Anm. 2. Ausnahmen beim Possessivum wie Mt. 27, 46 *guḡ meins*, Gal. 4, 19 *barnilona meina*, Mt. 6, 9 *atta unsar* erklären sich aus § 273a. Andere sind selten: Mt. 11, 23 *ḡu Kafarnaum ḡu ushauhida* οὐ Καφαρναούμ ἢ ὑψωθεῖσα (aber Luc. 10, 15 *ushauhido*), Luc. 1, 28 *fagino anstai audahafta* χαίρει κεχαριτωμένη (aber gleich danach *ḡuḡido*), Mc. 9, 25 *ḡu ahma ḡu unrodjands jah banḡs*.

§ 273. Nur stark werden flectiert

a) alle Pronomina, aufser *sama*¹ und *silba*²,

b) die flectierbaren Cardinalzahlen³ und das Ordinale *anḡar*⁴,

c) die Adj. von allgemeinerer Bedeutung *alls* 'all', *ganohs* 'genug', *halbs* 'halb', *midjis* 'mitten', *fulls* 'voll'.

¹ § 206. ² § 207. ³ § 193. ⁴ § 194.

§ 274. Nur schwach werden flectiert

a) die Pronomina *sama* und *silba*,

b) alle Ordinalien, aufser *anḡar*,

c) alle Comparative¹ und die alten Superlative auf *-uma* (*hleiduma* u. s. w.)²,

d) alle Part. praes., die nur im Nom. sg. masc. die starke Form und zwar hier vorherrschend haben³,

~~e)~~ mehrere Adjectiva, meist mit substantivischer Geltung (§ 272a), wie *alaparba* 'ganz arm', *fullawita* 'vollkommen', *inkilḡo* 'schwanger', *usfairina* 'ohne Tadel', *usfilma* 'erschrocken', *ushaista* 'bedürftig', *usgrudja* 'träge', *uswena* 'ohne Hoffnung', *unkarja* 'unbesorgt', *ainaha* 'einzig', *ibna* 'gleich'⁴.

¹ § 189. ² § 192. ³ § 188. ⁴ s. Wörterb.

2. Pronomina und Artikel.

§ 275. Die Pron. pers. werden als Subject nur bei stärkerer Betonung zugesetzt wie im Griechischen, z. B. Joh. 10, 14 *ik im hairdeis* ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν, nur das Pron. der 3. Person findet sich öfter auch ohne griechisches Vorbild, z. B. Mt. 11, 23 *eis weseina* εἰσιν, Mc. 15, 44

is gaswalt téθnyxev. Das Pron. der 2. Person tritt häufig zum Vocativ, z. B. Luc. 4, 23 *ἦν leiki ιατρί,* Eph. 5, 25 *jus wairos οἱ ἄνδρες,* Mt. 6, 9 *ἦν in himinam ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.*

§ 276. Das Pron. reflex. bezieht sich nur auf sein übergeordnetes Subject, also im Nebensatze nur auf das Subject dieses Nebensatzes, nicht auf das Subject des Hauptsatzes, wo das Pron. pers. der 3. Person eintritt, z. B. 2. Thess. 3, 14 *ei gaskamai sik,* aber Luc. 8, 32 *bedun ina, ei us-laubidedi im.*

§ 277. Das Pron. reciprocum ('einander') wird gegeben entweder durch *misso*, z. B. Röm. 14, 13 *uns misso stojaima ἀλλήλους κρινόμεν,* Mc. 4, 41 *qəḥun du sis misso* ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους, Gal. 6, 2 *izwaros misso kau-riḅos bairaiḅ ἀλλήλων τὰ βάρη βαστάξετε;* oder durch dop-peltes *anḥar*, z. B. Eph. 4, 25 *sijum anḥar anḥaris liḅus* ἑσμεν ἀλλήλων μέλη, Phil. 2, 3 *anḥar anḥarana* 'der eine den andern' ἀλλήλους.

§ 278. Die Abschwächung des Pron. demonstr. *sa so ḡata* zum Artikel ist noch in der Entwicklung begriffen. Er fehlt, wo auch der griechische Artikel fehlt, und steht andererseits keineswegs überall, wo jener steht. Seiner Herkunft vom Demonstr. entsprechend wird er gebraucht, wenn auf sein Substantivum hingewiesen werden soll als auf ein schon vorher genanntes oder sonst bekanntes oder durch Attribut, Relativsatz u. s. w. näher bestimmtes; z. B. Mt. 5, 25 *sijais waila hugjands anda-stauin ḡeinamma* (τῷ ἀντιδίκῳ σου) *sprauto,* und *ḡatei is in wiga* (ἐν τῇ ὁδῷ) *miḅ imma;* *ibai hwan atgibai ḡuk sa andastaua* (ὁ ἀντίδικος) *stauin* (τῷ κριτῇ), *jah sa staua* (ὁ κριτής) *ḡuk atgibai andbahta* (τῷ ὑπηρέτῃ), *jah in kar-kara* (εἰς φυλακὴν) *galaggaza;* Luc. 19, 41 *ḡo baurg* (nämlich Jerusalem), Joh. 12, 20 *in ḡizai dulḡai* (nämlich das Osterfest); Mc. 10, 39 *ḡana stikl, ḡanei ik driggka.* Hingegen fehlt der Artikel im allgemeinen bei Begriffen, die einzig in ihrer Art sind, so bei den Bezeichnungen Gottes *ḡuḅ ὁ θεός, atta ὁ πατήρ, frauja ὁ κύριος.*

Anm. Die sonstige Syntax des Artikels stimmt in allem Wesentlichen zur griechischen.

§ 279. Die Genesis des Pron. rel. aus dem Demonstr. und der Relativpartikel *ei* zeigt sich deutlich noch in Fällen, wo das Rel. nur durch *ei*¹ allein vertreten wird:

Vorbemerkung.

Die §§ (nur bei Einzelheiten, nicht bei regelmässigen Wörtern) verweisen auf die Grammatik (A. = Anmerkung).

Von den Verben sind die ablautenden (abl.), die reduplicierenden (red.), die schwachen auf -an und -nan (sw.), die anomalen (anom.) als solche bezeichnet, die schwachen auf -jan und -on hingegen nicht besonders gekennzeichnet.

Bei den Substantiven ergibt sich aus der beigefügten Genusbezeichnung (m., f., n.) auch die Declinationsclasse; nur die masculinen a- und i-Stämme sind als solche, (a) (i), unterschieden.

Unter den Adjectiven sind nur die i-Stämme durch (i) hervorgehoben.

Die Ziffernwerte der einzelnen Buchstaben sind aus § 3 (5) der Grammatik nicht wiederholt.

M., Mt. = Matthäus; Mc. = Marcus; L., Lc. = Lucas; J., Joh. = Johannes; R., Röm. = Römer; C., Cor. = Corinther; Ph., Phil. = Philipper; Philem. = Philemon; Sk., Skeir. = Skeireins.

Aai, nom. pr.: *Neh.* 7, 33.
aba, m. (§ 165 A. 3), *Mann, Ehemann*: *Tit.* 1, 6. *Mc.* 10, 12 u. ö.; dat. pl. abnam *Eph.* 5, 22. 24, gen. pl. abne *1. Cor.* 11, 3. 4.
abba, *Fremdwort, αββᾱ, Vater*: *Gal.* 4, 6.
Abeilene (-i *Cod.*), n. pr., i. griech. dat. (Ἀβεληνῆ), (*die Landschaft*) *Abilene*: *L.* 3, 1.
Abiaṣar, n. pr.: *Mc.* 2, 26.
Abia, n. pr.: *L.* 1, 5 (gen. Abijins § 47).
abraba, adv., stark, sehr: *Mt.* 27, 54. *Mc.* 16, 4. *Neh.* 6, 16.
Abraham, n. pr., Ἀβραάμ: *J.* 8, 39. *L.* 1, 55. *Mc.* 12, 26 u. ö.
-abrjan s. bi-abrjan.
abrs ἰσχυρός, stark, gewaltig: *L.* 15, 14.
abu s. af.
Adam, n. pr.: *1. Tim.* 2, 13. 14. *1. Cor.* 15, 22. *L.* 3, 38.
Addei, n. pr., gen. Addeins: *L.* 3, 28.
Addin, n. pr.: *Neh.* 7, 20.
Adoneikam, n. pr.: *Neh.* 7, 18.
af, praep. c. dat. (mit angehängter Fragepartikel *abu Joh.* 18, 34: § 57 A. 1): 1. ab, von, von — her, von — herab, von — hinauf, von — weg; 2. von, seit; 3. vor: nach den Verbis sich hüten, verbergen, verhehlen vor etwas; 4. zu: af taihswon, af hleidumein (*Mc.* 10, 37) zur Rechten, zur Linken. — In Stellen wie af Bepanias (*Joh.* 11, 1), af Areimaṣaias (*Mt.* 27, 57), ist landa, weihsa, baurg o. ä. zu ergänzen. — Als Verbalpräfix: § 84 A. 3; 85 A. 1.
af-airjan abschrecken, abhängigen: *1. Thess.* 3, 3. *Ph.* 1, 28.
af-aikan, red., absagen, leugnen, verleugnen: *Mt.* 26, 72. *Mc.* 14, 68. *L.* 9, 23. *J.* 13, 38 u. ö.

af-airzjan irre machen, verführen: *Mc.* 13, 22; im Passiv: sich verführen lassen, abirren, abweichen von etwas: *J.* 7, 47. *1. Cor.* 15, 33. *Skeir.* VIII c u. ö.
afar, praep. c. acc. und dat.
 1. c. acc. nur von der Zeit: nach; afar leitol (*Mt.* 26, 73) nach kurzem, bald darauf; afar dagans (*Mc.* 2, 1) nach einigen Tagen; afar ṣata (*J.* 6, 1) nach diesem, darnach; afar ṣatei (*Mc.* 1, 14. *Skeir.* VII c) nachdem.
 2. c. dat. local und zeitbestimmend: nach, hinter — her; nach, gemäß, zufolge; afar ṣaimei gatawida jenachdem er getan hat *2. Cor.* 5, 10.
 Substantivisch scheint afar *Luc.* 1, 5 (s. z. St.) in dem Sinne von Nachkommenschaft, Geschlecht zu stehen, adverbial *Skeir.* III c afaruh ṣan nachher aber.
afar-dags, m. (a), ἡ ἐξῆς, der Nachtag, der folgende Tag: *L.* 7, 11.
afar-gaggan (§ 113 A. 2) nachgehen, nachfolgen: *M.* 8, 23. *Mc.* 5, 37. *1. Tim.* 5, 24; hinter etwas hergehen, darnach streben: *Ph.* 3, 12. 14.
afar-laistjan hinterher gehen, nachfolgen: *M.* 8, 10. *L.* 7, 9; nachgehen, einer Sache nachstreben, im Geiste verfolgen: *L.* 1, 3. *1. Tim.* 5, 10 u. ö.
afar-sabbatus, m., der Nachsabbat; bis dagis afarsabbate *Mc.* 16, 2.
af-dailjan abteilen, einen Teil abgeben: *L.* 18, 12.
af-daubnan, sw., taub, verstockt werden: *2. Cor.* 3, 14.
af-dauips, part. praet. zu *afdojan (§ 28c), ἐσχυμμένος, vexatus, geplagt: *M.* 9, 36.
af-daupjan töten: *M.* 27, 1; pass. sterben, absterben: *Mc.* 7, 10. *2. Cor.* 6, 9 u. ö.

- af-dobnan, *sw.*, verstummen: L. 4, 35.
 af-domeins, *f.*, Verdammung: Skeir. VIIIb.
 af-domjan aburteilen, verurteilen, verdammen, richten: L. 6, 37. J. 16, 11; verfluchen, fluchen: M. 26, 74.
 af-drausjan herabwerfen, hinabstürzen: L. 4, 29.
 af-drugja, *m.*, Trinker, Trunkenbold: M. 11, 19. 1. Cor. 5, 11.
 af-dumbnan, *sw.*, verstummen: Mc. 4, 39.
 af-etja, *m.*, Fresser: M. 11, 19. L. 7, 34.
 af-filhan, *abl.*, verbergen: L. 10, 21.
 af-gaggan (§ 113 A. 2) weggehen, weichen: M. 11, 7. L. 9, 10. J. 6, 15 u. ö.
 af-giban, *abl.*, weggeben; sik sich fortbegeben: Philem. 15.
 af-grundipa, *f.*, Abgrund: L. 8, 31. Röm. 10, 7.
 af-gudei, *f.*, Gottlosigkeit: Röm. 11, 26. 2. Tim. 2, 16.
 af-gups (-ds) abgöttisch, gottlos: Skeir. IV d. 1. Tim. 1, 9 Glosse in A.
 af-haban, *sw.*, abhalten; sik af c. dat. sich von etwas fernhalten, enthalten: 1. Thess. 5, 22.
 af-haimeis (-ms?) von der Heimat entfernt, abwesend: 2. Cor. 5, 6. 9.
 af-hamon die Bekleidung ablegen, ausziehen: 2. Cor. 5, 4.
 af-hlapan, *abl.*, beladen: 2. Tim. 3, 6.
 af-holon betrügen: L. 19, 8.
 af-hrainjan reinigen, etwas Verunreinigendes tilgen: Skeir. Ia.
 af-hrisjan abschütteln: L. 9, 5. 10, 11.
 af-hugjan verblenden, bezaubern: Gal. 3, 1.
 af-hwapjan etwas ersticken, auslöschen: Mc. 4, 7. 19. Eph. 6, 16 u. ö.
 af-hwapnan, *sw.*, ersticken, erlöschen: Mc. 5, 13. 9, 44. L. 8, 14 u. ö.
 af-lageins, *f.*, ἀφείσις, Ablegung, Erlass: Mc. 1, 4.
 af-lagjan ablegen: Joh. 10, 18. 1. Cor. 13, 11 u. ö.
 af-leitan s. af-letan.
 af-leipjan, *abl.*, weggehen, fortgehen: Mt. 9, 24. Mc. 12, 1. L. 5, 16 u. ö.
 af-letan (afleitan), *red.*, von sich lassen, entlassen: M. 5, 31. 32 u. ö.; verlassen, zurücklassen: Mc. 1, 18. L. 5, 11 (Cod. afleipjan) u. ö.; erlassen, vergeben: M. 6, 12. 14 u. ö.; überlassen: M. 5, 40; vernachlässigen: Mc. 7, 8 u. ö.
 af-lets, *m.* (a), Erlass, Vergebung: L. 1, 77. Skeir. IIIc.
 af-lifnan, *sw.*, übrigbleiben, verbleiben: Joh. 12, 24. Lc. 9, 17. 1. Thess. 4, 17 u. ö.
 af-linnan, *abl.*, fortgehen, weichen: L. 9, 39.
 af-maitan, *red.*, abhauen: Mc. 6, 16. 9, 43. L. 9, 9 u. ö.
 af-marzeins, *f.*, Ärgernis, Betrug: Mc. 4, 19. Eph. 4, 22.
 af-marzjan ärgern: Joh. 16, 1. 2. Cor. 11, 29.
 af-mauips, *part. praet.* zu *afmojan (§ 28 c), ἐκλυόμενος, ermüdet: Gal. 6, 9.
 af-niman, *abl.*, etwas abnehmen, wegnehmen: L. 1, 25. 8, 18. J. 11, 39. Röm. 11, 27 u. ö.
 af-qipjan, *abl.*, absagen, entsagen: L. 14, 33.
 af-sateins, *f.*, Absetzung; bokos afsateinais Scheidebrief: Mc. 10, 4.
 af-satjan absetzen, entsetzen, entlassen: M. 5, 32. Mc. 10, 2. L. 16, 4.
 af-skaidan, *red.*, scheiden, absondern, trennen: L. 6, 22. Röm. 8, 39 u. ö.
 af-skiuban, *abl.*, etwas von sich schieben, von sich stoßen, verstofsen: Röm. 11, 1. 1. Tim. 1, 19.
 af-slahan, *abl.*, abschlagen, abhauen, töten: Mc. 12, 5. 14, 47. L. 20, 14. Eph. 2, 16.
 af-slaupjan abstreifen; sis ablegen: Col. 3, 9.
 af-slaupjan in Angst versetzen: 2. Cor. 4, 8. Gal. 4, 20.
 af-slaupnan, *sw.*, sich entsetzen: Mc. 1, 27. 10, 24. L. 4, 36.
 af-sneipjan, *abl.*, abschneiden, töten: L. 15, 27.
 af-standan, *abl.* (§ 111 A.), absteigen, sich abwenden, abfallen: L. 4, 13. 8, 13. 2. Cor. 12, 8 u. ö.
 af-stass, *f.*, Abstand, Abfall: 2. Thess. 2, 3; afstassais bokos Scheidebrief: M. 5, 31.
 af-swaggwan schwankend, ängstlich machen: 2. Cor. 1, 8 Cod. A.

- af-swaiban, *abl.*, abwischen, auslöschen: *Col.* 2, 14.
- afta *ὄπισθεν*, hinten; paim afta ufar-munnonds *Phil.* 3, 14.
- aftana *ὀπίσθεν*, von hinten: *Mc.* 5, 27.
- aftaro von hinten: *M.* 9, 20. *L.* 8, 44; hinten, rückwärts: *Luc.* 7, 38.
- af-taurnan, *sw.*, sich abtrennen, abreißen, zerreißen: *L.* 5, 36.
- af-tiuhan, *abl.*, fortziehen: *Mc.* 8, 32. *L.* 5, 3.
- aftra zurück, rückwärts: *L.* 2, 43 u. *δ.*; wiederum, abermals, weiter: *M.* 5, 33. *Röm.* 11, 23 u. *δ.*
- aftra-ana-stodeins, *f.*, Wiederanfang, Erneuerung: *Skeir.* Id.
- aftuma (§ 192) der letzte, hinterste: *Mc.* 10, 31; aftumists: *Mc.* 9, 35. 1. *Cor.* 15, 26 u. *δ.*; aftumist haban *ἐσχάτως ἔχειν*, in den letzten Zügen liegen: *Mc.* 5, 23.
- af-þaursjan dürsten; afþaursips wisan durstig sein: *Mt.* 25, 42. 44.
- af-þliuhan, *abl.*, entfliehen: *Joh.* 10, 13.
- af-þwahan, *abl.*, abwaschen, sich abwaschen: *Joh.* 9, 7. 11. 15.
- af-wagjan wegbewegen; part. ni af-wagidai af wenai aiwaggeljons *Col.* 1, 23.
- af-wairpan, *abl.*, abwerfen, wegwerfen, wegschaffen: *Mc.* 10, 50. *Eph.* 4, 31 u. *δ.*; stainam steinigen: *L.* 20, 6. *Joh.* 11, 8.
- af-walwjan gewälzen: *Mc.* 16, 3. 4.
- af-wandjan abwenden, wegwenden: *Röm.* 11, 26. *Gal.* 1, 6 u. *δ.*; vermeiden: 2. *Tim.* 3, 5.
- agan s. unagands.
- Agar, *n. pr. f.*: *Gal.* 4, 24.
- agga s. hals-agga.
- aggilus (aggelus, aggilus), *m.*, Engel, Bote; plur. nom. aggiljus *Mc.* 12, 25, aggeljus *Röm.* 8, 38, aggileis *Mc.* 1, 13; gen. aggile *Col.* 2, 18, aggele *L.* 9, 26. 15, 10. — Compos. ark-aggilus.
- aggwei s. ga-aggwei.
- aggwiþa, *f.*, Enge, Angst, Bedrängnis, Trübsal: *Röm.* 8, 35. 2. *Cor.* 6, 4 u. *δ.*
- aggwjan s. ga-aggwjan.
- aggwus eng: *Mt.* 7, 13. 14.
- agei s. un-agei.
- agis, *n.* (gen. agisis, § 77 A. 3, 156 A. 4), Furcht, Angst, Schrecken: *L.* 1, 65. 2, 9. 5, 26. *Eph.* 5, 21 u. *δ.*
- agjan s. af-, in-, us-agjan.
- aglaitei, *f.*, Zügellosigkeit, ἀσέλγεια: *Mc.* 7, 22. 2. *Cor.* 12, 21 (Cod. B). *Eph.* 4, 19. *Gal.* 5, 19. Vgl. aglaiti.
- aglait-gastalds nach schändlichem Gewinn trachtend, habstüchtig, ἀσχοκερδής: 1. *Tim.* 3, 8. *Tit.* 1, 7.
- aglaiti, *n.*, Zügellosigkeit: *Röm.* 13, 13. 2. *Cor.* 12, 21 (Cod. A). Vgl. aglaitei.
- aglaiti-waurdei, *f.*, zügellose Rede, ἀσχρολογία: *Col.* 3, 8.
- agliþa, *f.*, Trübsal, Schmerz: 1. *Thess.* 3, 4.
- agljan s. us-agljan.
- aglo, *f.*, Trübsal, Bedrängnis: *Mc.* 4, 17. *Röm.* 9, 2. 2. *Cor.* 11, 27. *Eph.* 3, 13 u. *δ.*
- agls *ἀσχερός*, schimpflich: 1. *Cor.* 11, 6.
- agluba, *adv.* z. aglus: *Mc.* 10, 23. *L.* 18, 24.
- aglus *δυσκολός*, schwierig: *Mc.* 10, 24.
- Agustus, *n. pr.* (§ 26 A. 1), Augustus: *L.* 2, 1.
- aha, *m.*, Sinn, Verstand: *Col.* 3, 12. *Phil.* 4, 7. *Tit.* 1, 15 u. *δ.*
- ahaks, *f.* (?), Taube: *Mc.* 1, 10. 11, 15. *L.* 2, 24. 3, 22.
- ahana, *f.*, Spreu: *L.* 3, 17.
- Aharon, *n. pr. m.*, Ἀαρών; gen. Aharons *L.* 1, 5.
- ahei s. in-ahei.
- ahjan *νομίζειν*, glauben, wähnen: *Mt.* 10, 34.
- ahma, *m.*, Geist: *Mt.* 8, 16. *Mc.* 1, 26. *L.* 1, 3. *Röm.* 8, 9 u. *δ.*
- ahmateins, *f.*, das Wehen des Geistes, Eingebung: 2. *Tim.* 3, 16.
- ahmeinsgeistig, geistlich: *Röm.* 7, 14. *Eph.* 5, 19. *Skeir.* II d. IIIb.
- ahs, *n.*, Ähre: *Mc.* 4, 28; dat. sg. acc. pl. ahsa *Mc.* 2, 23. 4, 28. *L.* 6, 1.
- ahs s. in-ahs.
- ahtau acht: *L.* 2, 21. 9, 28.
- ahtau-dogs achttägig: *Phil.* 3, 5.
- ahtau-tehund achtzig: *L.* 2, 37. 16, 7.
- ahtuda der achte: *L.* 1, 59.
- ahwa, *f.*, Wasser, Wasserguss, Fluss: *Mt.* 7, 25. *Mc.* 1, 5 u. *δ.*
- Aibair, *n. pr.*, Ἐβερ: *L.* 3, 35.
- aibr, *n.*, Gabe, Opfergabe: *Mt.* 5, 23.
- Aiddua, *n. pr.*: *Neh.* 7, 41.

- Aieira, n. pr.: *Neh.* 6, 18.
 Aifaisius, m., *Ephesier, Einwohner der Stadt Ephesus; dat. plur.*
 Aifaisium: *Eph. Überschr. und Unterschr.*
 Aifaiso, n. pr., Ἐφεσός, *Ephesus; in Aifaison* 1. *Cor.* 15, 32. 16, 8. 2. *Tīm.* 4, 12 u. ö.
 aiffaba, *Fremdw.*, ἐφφαθά, *werde geöffnet, öffne dich: Mc.* 7, 34.
 aigin, n., *Eigentum, Vermögen: L.* 8, 43. 15, 12. 16, 1 u. ö.
 -aiginon s. ga-aiginon.
 aihan. anom. (§ 144, 9), *haben, besetzen: M.* 8, 20. *Mc.* 12, 23. *L.* 3, 8. 1. *Cor.* 7, 12 u. ö. — *Compos. fair-aihan.*
 aihtron *sich erbitten, erbetteln: Mc.* 10, 46. *L.* 18, 35 u. ö.; *beten: Eph.* 6, 18. *Col.* 1, 9.
 aihtrons, f., *Bitte, Gebet: Eph.* 6, 18. *Phil.* 4, 6. 1. *Tīm.* 2, 1.
 aihts, f., *Eigentum, plur. Güter, Sachen: 1. Cor.* 13, 3. 2. *Cor.* 12, 14.
 aihwa-tundi, f., *Dornstrauch: Mc.* 12, 26. *L.* 6, 44. 20, 37.
 -aikan s. af-aikan.
 aikkesjo, f., ἐκκλησία, *Kirche: Röm.* 16, 23. 1. *Cor.* 14, 23. *Gal.* 1, 2 u. ö.; *Gemeindehaus: Kal.*
 Ailam, n. pr.: *Neh.* 7, 36.
 Aileiaizair, n. pr., Ἐλιέζερ: *L.* 3, 29.
 Aileiakeim, n. pr., Ἐλιακείμ: *L.* 3, 30.
 Aileisabaiḅ, n. pr., Ἐλισάβεθ: *L.* 1, 5. 7. 13 u. ö.
 ailoe, *Fremdw.*, ἐλωί, *mein Gott: Mc.* 15, 34.
 Ailul, *jüd. Monatsname: Neh.* 6, 15.
 Aimmeira, n. pr.: *Neh.* 7, 42.
 aina-baur, m. (i; § 67c), *der Eingeborne: Skeir. Vd.*
 ainaha, sw. adj., *einig, einzig: L.* 7, 12. 9, 38. 8, 42 (*fem. ainoho Cod.*).
 ainakls *einzel, verlassen: 1. Tīm.* 5, 5.
 aina-mundipa, f., *Einmütigkeit, Einigkeit, Einheit: Eph.* 4, 3. 13. *Col.* 3, 14.
 -ainan s. ga-ainan.
 ain-falḅaba, adv., *einfältig: Skeir. IIIc.*
 ain-falḅei, f., *Einfachheit, Gutmütigkeit: 2. Cor.* 1, 12. 8, 2 u. ö.
 ain-falḅs *einfach, rechtschaffen: M.* 6, 22.
 ain-hwarjizuh (§ 218 c) *jeder, ein jeder: Luc.* 4, 40. 16, 5. 1. *Cor.* 7, 17 u. ö.
 ain-hwaparuh (§ 218 b) *jeder von beiden: Skeir. IIIa.*
 ainlif elf; *dat. ainlibim: 1. Cor.* 15, 5.
 Ainnaa, n. pr.: *Neh.* 7, 40.
 Ainok, n. pr., Ἐνώχ: *L.* 3, 37.
 Ainos, n. pr., Ἐνώς, *gen. Ainosis: L.* 3, 38.
 ains (§ 193) *ein, ein einziger, ein gewisser, allein; rodida sis ains sprach zu sich selbst Luc.* 7, 39; *ains jah sa sama (1. Cor.* 12, 11. *Skeir. Vb)* *ein und derselbe; ain ist jah pata samo pizai biskabanon ist ebenso viel als wäre sie geschoren: 1. Cor.* 11, 5.
 ains-hun (§ 217 b) *irgend einer; nur in verneinenden oder doch negativ gedachten Sätzen, daher keiner, niemand; waihte ainohun ni nichts Luc.* 10, 19; *ei ni ainishun hwis þaurbeiḅ dass ihr von niemand etwas bedürft 1. Thess.* 4, 12; *acc. masc. ainohun (für ainnohun) Mc.* 5, 37. 9, 8. *Luc.* 8, 51 u. ö.
 Aiodia, n. pr. f., Ἐυδία; *acc. Aiodian Phil.* 4, 2.
 Aipafras, n. pr., Ἐπαφράς: *Col.* 4, 12. *Philem.* 23; *dat. Aipafrin Col.* 1, 7.
 Aipafradeitus, n. pr., Ἐπαφρόδιτος: *Phil.* 2, 25.
 aipiskaupei, f., ἐπισκοπή, *Bischofsamt: 1. Tīm.* 3, 1.
 aipiskaupus, m., ἐπίσκοπος, *Bischof: 1. Tīm.* 3, 2. *Tīt.* 1, 7. *Kalend.*
 aipistaule, f. (§ 176), ἐπιστολή, *Brief: Col.* 4, 16 u. ö.; *dat. aipistaulein 1. Cor.* 5, 9, *dat. plur. aipistaulem 2. Thess.* 3, 17, *acc. plur. aipistulans Neh.* 6, 17. 19.
 air, adv., *früh: Mc.* 1, 35. 16, 2; *comp. airis früher, eher, einst: Luc.* 10, 13.
 Airastus, n. pr., Ἐραστος: *Röm.* 16, 23.
 airinon *Bote, Gesandter sein: 2. Cor.* 5, 20. *Eph.* 6, 20.
 airiza, adj. compar., *der ältere, Vorfahr: Mt.* 5, 21. 33. *Luc.* 9, 8. 19.
 airkniḅa, f., *gute Art, Reinheit: 2. Cor.* 8, 8.

-airkns s. un-airkns.

Airmodam, n. pr., Ἐρωδάμ: *Luc.* 3, 28.

Airmogaineis, n. pr., Ἐρωγένης: 2. *Tim.* 1, 15.

airpa, f., *Erde, Land, Gegend*: *M.* 5, 18. *Luc.* 8, 8. 2. *Tim.* 2, 6 u. 8.

airpa-kunds irdisch, irdischer Abkunft: *Skeir.* IVc.

airpeins von Erde, irden: 2. *Cor.* 4, 7; irdisch: 2. *Cor.* 5, 1. *Phil.* 3, 19 u. 8.

airus, m., *Bote, Gesandter*: *L.* 7, 24. 9, 52. 14, 32. 19, 14.

airzei, f., *Verführung, Betrug, Irrlehre*: *Eph.* 4, 14. *Skeir.* Va.

airzeis irre, verführt: *Mc.* 12, 24. 27. *Gal.* 6, 7. 2. *Tim.* 3, 13.

airziḡa, f., *Verführung, Betrug, Irrtum*: *Mt.* 27, 64. 1. *Tim.* 4, 1.

airzjan irre führen, verführen, betrogen: *Joh.* 7, 12; airzjands, partic., der Verführer: *Mt.* 27, 63. 2. *Cor.* 6, 8. 2. *Tim.* 3, 13. — *Compos.*

af-airzjan.

aistan, sw., sich vor jemand scheuen, achten: *Luc.* 18, 2. 4. 20, 13. — *Compos.* ga-aistan.

aipei, f., *Mutter*: *Mt.* 27, 56. *Mc.* 7, 10. 1. *Tim.* 1, 9 u. 8.

-aipeis s. uf-aipeis.

aips, m. (a), *Eid* (gen. aipis): *Mt.* 5, 33. 26, 72. *Mc.* 6, 26. *L.* 1, 73.

aipḡau (§ 24c) oder; wo nicht, sonst; aber, aber doch (1. *Cor.* 9, 2); in

Nachsätze hypothetischer Sätze und immer zu Anfang stehend: vielleicht,

sicherlich, gewiss, doch, wenigstens; aipḡau jah fürwahr *Röm.* 14, 10;

jabai — aipḡau (*M.* 6, 24) oder andizuh — aipḡau (*L.* 16, 13) ent-

weder — oder.

aiwaggeli, n., εὐαγγέλιον, *Evangelium* (gen. aiwaggeljis): 1. *Cor.* 9, 23. 15, 1. *Gal.* 1, 6 u. 8.

aiwaggelista, m., *Evangelist*: *Eph.* 4, 11. 2. *Tim.* 4, 5. *Skeir.* IIIa.

aiwaggeljan das *Evangelium* verkündigen: *Gal.* 4, 13.

aiwaggeljo, f., εὐαγγέλιον, das *Evangelium*: *Mc.* 14, 9. *Röm.* 10, 16. *Eph.* 6, 15 u. 8.

aiweins ewig: *Mc.* 3, 29. *Joh.* 17, 3. 2. *Tim.* 6, 12. *Mt.* 25, 41 u. 8;

libains aiweino (§ 271 A. 2) das ewige Leben: *Mc.* 10, 17. 30. *Luc.* 10, 25. 18, 18 u. 8.

aiwiski, n., *Schande, Beschämung*: 1. *Cor.* 15, 34. 2. *Cor.* 4, 2.

aiwiskon ἀσχημονεῖν, schändlich handeln: 1. *Cor.* 13, 5. — *Compos.* ga-aiwiskon.

-aiwisks s. un-aiwisks.

-aiwjān s. us-aiwjān.

aiwlaugia, m., εὐλογία, freiwillige Gabe: 2. *Cor.* 9, 5.

Aiwneika, nom. prop. f., Εὐνίκη: 2. *Tim.* 1, 5.

aiws, m. (§ 22 A. 2, 155 A. 2), αἰών, *Zeit, Ewigkeit*; gen. aiwis *L.* 16, 8. 20, 35 u. 8; dat. du, fram, in aiwa *Luc.* 18, 30. *Joh.* 8, 35. 9, 32 u. 8; dat.

pl. du, fram aiwam *Röm.* 11, 36. *Eph.* 3, 9 u. 8; acc. plur. aiwins

Mt. 6, 13. Der acc. sing. steht adverbial: aiw je, aber allezeit mit

der Negation: ni aiw nie, niemals: *Mt.* 9, 33 u. 8; ebenso der dat. ni

aiwa dage nie, in Ewigkeit nicht: *Joh.* 8, 51. 52. — Vgl. halis-aiw,

suns-aiw.

Aiwwa, nom. prop. f., Εὐα: 1. *Tim.* 2, 13; acc. Aiwwan 2. *Cor.* 11, 3.

aiwxaristia, m., εὐχαριστία, *Dank*: 2. *Cor.* 9, 11.

aiz, n. (§ 65 A. 2), *Erz, Kupfermünze*, χαλκός: *Mc.* 6, 8.

Aizaikeia, n. pr. m., gen. Aizaikeini(i)s: *Neh.* 7, 21.

aiza-smiḡa, m., *Erzschmied, Schmied*: 2. *Tim.* 4, 14.

Aizleim, n. pr. m., Ἑσλίμ: *L.* 3, 25.

Aizor, n. pr. m., *L.* 3, 33.

ajukdupš, f. (§ 17a; 94), *Zeit, Ewigkeit*: *L.* 1, 33. *Joh.* 6, 51. 58.

ak sondern, aber, denn.

Akaḡja (Akaja, Axaia), n. pr. fem., Ἀχαῖα, *Achaja*: 2. *Cor.* 1, 1. 9, 2.

Akaḡjus (Akajus), n. pr. m., *Achäer, Einwohner von Achaja*; gen. plur.

-je: 1. *Cor.* 16, 15. 2. *Cor.* 11, 10.

Akaḡkus, n. pr. m., 1. *Cor.* 16, 17.

akei (ake) aber; doch; ja, sogar; oder aber (zu Anfang bei nachfolg.

Frage); akei nih aber auch nicht.

ake(i)t, n. (oder -ts, m.?) (§ 172), *Essig*: *Mt.* 27, 48. *Mc.* 15, 36.

akran, n., *Frucht*: *Mc.* 12, 2. *L.* 3, 8. 2. *Cor.* 9, 10 u. 8.

akrana-laūs ἀκαρπός, *fruchtlos, ohne Frucht*: *Mc.* 4, 19.

akrs, m. (a), *Acker*: *Mt.* 27, 7. 8. 10. *Luc.* 15, 25 u. 8.

- Akyla, *n. pr. m.*: 1. *Cor.* 16, 19.
 alabalstraun, *indecl.*, ἀλάβαστρον,
Alabastergefäß: *Luc.* 7, 37.
 ala-brunsts, *f.*, ὀλοξανύωμα, *Brand-*
opfer: *Mc.* 12, 33.
 Alaiksandrus, *n. pr. m.*, *Mc.* 15,
 21. 1. *Tim.* 1, 20. 2. *Tim.* 4, 14.
 alakjo, *adv.*, insgesamt, in Verbin-
 dung mit *alls* oder *managei*: *Mc.*
 11, 32. *L.* 4, 22. 19, 37. 48.
 ala-mans, *m. anom. plur.* (§ 169 A.):
 das ganze Menschengeschlecht, die
 Menschheit: *Skeir.* VIIIb.
 Alamod, *n. pr. m.*, *Urk.*
 alan, *abl.*, aufwachsen, durch Nah-
 rung groß werden, um sich greifen:
 2. *Tim.* 2, 17; *partic.* alands ernährt
 werdend, genährt: 1. *Tim.* 4, 6.
 ala-þarba, *sw. adj.*, ganz arm, an
 allem Mangel leidend: *Luc.* 15, 14.
 aldoma, *m. (?)*, *Alter*: *L.* 1, 36.
 -aldrs *s. fram-aldrs*.
 alds, *f.*, Alter, Menschenalter, Zeit,
 Ewigkeit, diese Zeit = Welt: *L.*
 1, 50. *Eph.* 2, 2. 7. 3, 21. 1. *Tim.*
 1, 17. 2, 2 u. 8.
 aleina, *f.*, Elle: *Mt.* 6, 27.
 alew, *n.* (§ 172), Öl: *Mc.* 6, 13.
Luc. 7, 46. 16, 6.
 alewa-bagms, *m. (a)*, Ölbaum:
Luc. 19, 37. *Röm.* 11, 17. 24.
 alews (-weis?), *adj.*, fairguni alewjo
 der Ölberg: *Mc.* 11, 1. *Luc.* 19, 29.
 Alfaius, *n. pr. m.*: *Mc.* 2, 14. 3, 18.
Luc. 6, 15.
 alhs, *anom. f.* (§ 168), Tempel: *Mt.*
 27, 51. *Mc.* 15, 38 (als *Cod.*). *L.*
 1, 22. 2, 27. 2. *Cor.* 6, 16 u. 8.
 alja, 1. *conj.*, als (nach Negationen),
 aufser; nur, sondern; *Mc.* 9, 8.
Joh. 6, 22. 2. *Cor.* 1, 13 u. 8.
 2. *praep. c. dat.* aufser: *Mc.* 12, 32.
 alja-kuns (i) anderswoher stammend,
 fremd, ἀλλογενής: *L.* 17, 18; *pl.*
 aljakonjai πάροικοι *Eph.* 2, 19;
 widernatürlich, παρὰ φύσιν: *Röm.*
 11, 24.
 aljaleiko, *adv.*, anders: 1. *Tim.*
 6, 3 *Cod. B.*
 alja-leikos, *adv.*, anders: 1. *Tim.*
 6, 3 *Cod. A.* *Phil.* 3, 15; aljalei-
 kos sik haban sich anders verhalten:
 1. *Tim.* 5, 25.
 alja-leikops, *partic. praet.*, anders
 gebildet, bildlich ausgedrückt: *nom. pl. f.*
 aljaleikodos (-leikaidos *Cod.*)
Gal. 4, 24.
 aljan aufziehen, mästen: *Luc.* 15,
 23. 27. 30.
 aljan, *n.*, Eifer: *Röm.* 10, 2. 19.
Col. 4, 13. *Phil.* 3, 6 u. 8.
 aljanon eifern: 1. *Cor.* 13, 4. 5 *Glosse.*
Gal. 4, 18; *c. dat.* um jemand
 eifern, sich beeifern: 2. *Cor.* 11, 2.
Gal. 4, 17. — *Compos. in-aljanon.*
 aljar anderswo: 2. *Cor.* 10, 1. 11.
 aljaþ anderswohin: *Mc.* 12, 1.
 aljapþro anderswoher, abwesend: *Joh.*
 10, 1. 2. *Cor.* 13, 2. 10. *Phil.* 1, 27.
 aljis ein anderer: 2. *Cor.* 1, 13.
Gal. 5, 10. 1. *Tim.* 1, 10. *Skeir.*
 VIIb.
 all-andjo, *adv.*, völlig: 1. *Thess.* 5, 23
 (ὁλοτελείς).
 allapþro von allen Seiten her: *Mc.*
 1, 45. *L.* 19, 43.
 alla-waurstwa, *sw. adj.*, volles
 Werk habend, durchgebildet, voll-
 kommen, τέλειος: *Col.* 4, 12.
 alla-werei, *f.*, volle Aufrichtigkeit,
 ἀπλότης: *Röm.* 12, 8 (*Cod.* alls-
 werein).
 allis, 1. *adv.*, überhaupt, gar: 1. *Cor.*
 15, 29; mit der Negation: über-
 haupt nicht, gar nicht: *Mt.* 5,
 34. 39.
 2. *conj.*, nachgesetzt (nur *Mc.* 12, 25
 allis þan), denn: *Luc.* 1, 44.
Joh. 5, 46 u. 8.; allis — iþ zwar
 — aber: *Luc.* 3, 16.
 alls (§ 258 b; 273 c) all, ganz, jeder;
 þo alla das alles, in allen Stücken:
Eph. 4, 15.
 all-waldands, *anom.* (§ 167), All-
 mächtiger: 2. *Cor.* 6, 18.
 -alþan *s. us-alþan*.
 alþeis alt: *Joh.* 3, 4 (*Skeir.* IIb.c).
Kalend.; þo alþjona das Alte:
 2. *Cor.* 5, 17; *compar.* alþiza der
 ältere: *Luc.* 15, 25.
 Ameinadab, *n. pr. m.*, *Luc.* 3, 33.
 amen ἀμήν, wahrlich: *Mt.* 5, 18
 u. 8.
 Ammo, *n. pr. m.*, *Luc.* 3, 25.
 ams, *m. (a?)* (§ 155 A. 5), Schulter:
Luc. 15, 5.
 an, Fragartikel, denn: *Luc.* 3, 10.
 10, 29. 18, 26. *Joh.* 9, 36; an nuh
 also denn, also doch: *Joh.* 18, 37.
 ana, 1. *praep. c. dat. und acc.*, an,
 auf, über, zu, in; dazu kommt
 die Bedeutung des Feindlichen:
 gegen, wider, oder des Ursäch-
 lichen: wegen, über. Selten steht

- ana bei Zeit- und Maßbestimmungen: ana spaurdim fimftaihunim gegen, an die fünfzehn Stadien (Joh. 11, 18); ana midjai dulb um die Mitte des Festes (Joh. 7, 14); ana meinai saiwalai (2. Cor. 1, 83) auf meine Seele; ana beinamma namin (Luc. 9, 49) in deinem Namen; ana bammei (2. Cor. 5, 4) ἐφ' ᾧ, weshalb, weil; ana dag im Tage, des Tages, den Tag hindurch (Luc. 17, 4); ana attans um der Väter willen (Röm. 11, 28); ana andaugi in Gegenwart (2. Cor. 10, 1).
2. adv., örtlich darauf (§ 85.86): Mt. 27, 7. Marc. 8, 23; übertragen noch dazu, weiter: 2. Cor. 8, 7. Gal. 2, 6.
- ana-aukan, red., hinzufügen, fortfahren: Mt. 6, 27. L. 3, 20. Skeir. VI d.
- ana-biudan, abl., entbieten, befehlen, anordnen: Mt. 11, 1. L. 4, 36. 5, 14. 1. Thess. 4, 11 u. ö.
- ana-busns, f. (§ 80 A. 2), Gebot, Befehl, Auftrag, Vorschrift: Mc. 7, 7. Röm. 7, 9. Col. 4, 10 u. ö.
- ana-drigkan, sik, abl., sich betrinken, berauschen: Eph. 5, 18.
- ana-filh, n., Überlieferung, Vorschrift, Hinterlage, Empfehlung: Mc. 7, 3. 2. Cor. 3, 1. 2. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 12. 14.
- ana-filhan, abl., übergeben, geben, überliefern, empfehlen, anempfehlen: Mc. 7, 5. 8. 12, 1. 2. Cor. 3, 1. 1. Tim. 1, 18 u. ö. Part. praet. in substant. Gebrauche: pata anafulhano izwar τὴν παράδοσιν ὑμῶν Marc. 7, 9.
- ana-gaggan (§ 113 A. 2) herbeikommen, künftig sein: Eph. 2, 7.
- ana-haban, sw., anhaben, inne haben; in Passiv: besessen, behaftet werden: Luc. 4, 38. 6, 18.
- ana-haimeis (-ms?) daheim, in der Heimat befindlich, anwesend: 2. Cor. 5, 8. 9.
- ana-haitan, red., anrufen: Röm. 10, 13. 2. Cor. 1, 23 u. ö. Mit Dativ der Person: jemand hart anlassen, schellen: Skeir. VIII b.
- ana-hamon die Bekleidung anlegen, anziehen: 2. Cor. 5, 4.
- ana-hnaiwjan etwas neigen, niederlegen: Mt. 8, 20.
- ana-hneiwan, abl., sich neigen, sich bücken: Mc. 1, 7. Joh. 1, 27 (Skeir. III d).
- ana-hweilan, sw., beruhigen, erquicken: 2. Cor. 7, 13.
- ana-kaurjan beschweren, belästigen: 2. Cor. 2, 5.
- anaks, adv., plötzlich, ἐξαίπνυα: Mc. 9, 8; ἐξαίφνης: L. 2, 13. 9, 39.
- ana-kumbjan sich niederlegen, sich zu Tische legen, sich lagern: Mt. 9, 10. Mc. 2, 15. L. 14, 10. 1. Cor. 8, 10 u. ö.
- ana-kunnains, f., Lesung, ἀνάγνωσις: 2. Cor. 3, 14.
- ana-kunnan, sw. (§ 141 A. 2), lesen: 2. Cor. 1, 13. 3, 2; anerkennen: Skeir. V d.
- ana-lageins, f., Auflegung: 1. Tim. 4, 14. 2. Tim. 1, 6.
- ana-lagjan auflegen: Luc. 4, 40. 10, 30.
- ana-latjan jemand lässig machen, abhalten, hindern: Phil. 4, 10. 1. Thess. 2, 18.
- ana-laugnei, f., Verborgenheit: Joh. 7, 4.
- ana-laugniba, adv., verborgen, im geheimen: Joh. 7, 10.
- ana-laugs (i) verborgen: Mc. 4, 22. L. 8, 17. 1. Cor. 4, 5. 14, 25. 2. Cor. 4, 2.
- ana-leiko, adv., ähnlich: Skeir. VII a.
- ana-mahtjan Gewalt antun, beleidigen, schmähen, beschädigen: Mt. 11, 12. Mc. 10, 19. 2. Cor. 7, 12 u. ö.
- ana-mahts, f., angetane Gewalt: 2. Cor. 12, 10; Gewaltherrschaft: Skeir. Ib.
- ana-meljan aufschreiben: L. 2, 5.
- ana-minds, f., Vermutung: 1. Tim. 6, 4.
- anan s. us-anan.
- ana-nanþjan wagen, Mut fassen: Mc. 15, 43. Röm. 10, 20. 2. Cor. 11, 21. Skeir. IV d.
- ana-naupþjan nötigen, zwingen: M. 5, 41.
- Ananeias (Ananias), n. pr. m., dat. Ananiin u. Ananiin Neh. 7, 2.
- ana-niujan (praet. ananiwida) erneuern: 2. Cor. 4, 16. Eph. 4, 23. Col. 3, 10.
- ana-niujþa, f., Erneuerung: Röm. 12, 2.
- ana-praggan, red., bedrängen: 2. Cor. 7, 5.

- ana-qiman, *abl.*, *hinzukommen, über jemand kommen*, c. acc.: *Luc.* 2, 9.
 ana-qiss, *f.*, *Lüsterung*: *Col.* 3, 8.
 1. *Tim.* 6, 4.
 ana-qiban, *abl.*, *lüstern, schmähen*:
 1. *Cor.* 10, 30.
 ana-qiujan *wieder erwecken, lebendig machen*: 2. *Tim.* 1, 6.
 ana-silan, *sw.*, *verstummen*: *Mc.* 4, 39. 1. *Thess.* 4, 11.
 ana-siuns (i; § 77 A. 1) *sichtbar*:
Skeir. II d. — *Vgl.* un-ana-siuniba.
 ana-slawan, *sw.*, *still werden*: *L.* 8, 24.
 ana-slepan, *red.*, *einschlafen, entschlafen*: *Luc.* 8, 23. 1. *Thess.* 4, 13. 14. 15.
 ana-stodeins, *f.*, *Anfang*: *Mc.* 1, 1. *Luc.* 1, 3. 70. 1. *Cor.* 15, 20. *Phil.* 4, 15 u. 6.
 ana-stodjan *anfangen, anheben*:
Überschr. zu *Mc.*, *Luc.* *Gal.* 3, 3. *Skeir.* II a u. 6.
 ana-timrjan *aufzimmern, aufbauen*:
Eph. 2, 20.
 ana-trimpan, *abl.*, *hinzutreten, drängen*: *Luc.* 5, 1.
 anapaima, *Fremdw.*, ἀνάθεμα, *ein Verfluchter*: *Röm.* 9, 3. 1. *Cor.* 16, 22.
 ana-ḥiwan, *sw.*, *dienstbar machen, in Dienstbarkeit bringen*: 1. *Cor.* 9, 27.
 Anapoḥ, *n. pr. m.*, *Neh.* 7, 28.
 ana-ḥrafstjan *trösten, erquicken*:
 2. *Tim.* 1, 16. *Philem.* 20.
 ana-wairḥs *zukünftig*: *Mc.* 10, 30. *L.* 3, 7. *Joh.* 16, 13. *Röm.* 8, 38. *Col.* 2, 17. 1. *Thess.* 3, 4. 1. *Tim.* 1, 16. *Skeir.* II c. Va.
 ana-wammjan *einen Schandfleck anhängen, tadeln*: 2. *Cor.* 6, 3.
 ana-wiljei, *f.*, *Willigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit*: *Phil.* 4, 5. 1. *Tim.* 3, 4.
 and, *praep. c. acc.*, *an, auf etwas hin, an etwas herab, längs, entlang; in, auf, über (mit dem Begriffe der Ausdehnung und Verbreitung); and pata da entlang, da vorbei* *L.* 19, 4; *and all überall, allenthalben* *L.* 9, 6. *Auch zeitlich: and dulḥ auf das Fest: Mt.* 27, 15. *Mc.* 15, 6. — *In Composition and- und anda- (§ 84).*
 anda-bauhts, *f.*, *Lösegeld*, ἀντίλυτρον: 1. *Tim.* 2, 6 (acc. andabaht beide Codd.).
 anda-beit, *n.*, *Tadel*: 2. *Cor.* 2, 6.
 anda-hafts, *f.*, *Antwort, Verantwortung, Verteidigung, Urteil, Beschluss*: 1. *Cor.* 9, 3. 2. *Cor.* 1, 9. *Skeir.* VIII b.
 anda-hait, *n.*, *Bekenntnis*: 2. *Cor.* 9, 13. 1. *Tim.* 6, 12. 13.
 anda-launi, *n.*, *Lohn, Gegenlohn, Vergeltung*: 2. *Cor.* 6, 13. *Col.* 3, 24. 1. *Tim.* 5, 4.
 anda-nahti, *n.*, *Abend*: *Mt.* 8, 16. *Mc.* 1, 32. 11, 11. 19 u. 6.
 anda-neiḥs, *adj.*, *entgegen, zuwider, feindlich*: 1. *Thess.* 2, 15. *Col.* 2, 14; pata andaneiḥo *im Gegenteil*: 2. *Cor.* 2, 7.
 anda-nem, *n.*, *Annahme, das Empfangen*: *Phil.* 4, 15.
 anda-nemeigs *gern annehmend, festhaltend*: *Tit.* 1, 9.
 anda-nems (i) *angenehm, wohlgefällig, gnädig*: *Luc.* 4, 19. 24. 1. *Tim.* 2, 2 u. 6; waila andanems *wohlgefällig, gnadenreich*: 2. *Cor.* 6, 2. 8, 12.
 anda-numts, *f.*, *Annahme, Aufnahme, Hinaufnahme*: *Luc.* 9, 51. *Röm.* 11, 15. 1. *Tim.* 1, 15. 4, 9.
 anda-sets (i) *verabscheuungswürdig*: *Luc.* 16, 15. *Tit.* 1, 16.
 anda-staḥjis, *m.*, *Widersacher*: *Lc.* 18, 3. 1. *Cor.* 16, 9. *Phil.* 1, 28.
 anda-staua, *m.* (§ 28 c), *Widersacher, Gegner vor Gericht*: *Mt.* 5, 25.
 anda-pahts (§ 8 b) *bedächtig, vernünftig*: *Röm.* 12, 1. 1. *Tim.* 3, 2. 2. *Tim.* 4, 5. *Tit.* 1, 8 u. 6.
 and-augi, *n.*, *Antlitz*: 2. *Cor.* 10, 1. 1. *Thess.* 2, 17.
 and-augiba, *adv.*, *ins Angesicht, offen, offenbar, öffentlich, frei heraus*: *Joh.* 7, 26. 10, 24. 16, 25. 29.
 and-augjo, *adv.*, *offen, offenbar, öffentlich*: *Mc.* 1, 45. *Joh.* 7, 10. 18, 20.
 anda-wairḥi, *n.*, *Preis, Wert*: *Mt.* 27, 6. 9.
 anda-waurdi, *n.*, *Antwort*: *Luc.* 2, 47. 20, 26. *Joh.* 19, 9.
 anda-wizns, *f.*, *Unterhalt*: 2. *Cor.* 11, 8; *Unterstützung, Notdurft*: *Röm.* 12, 13. *Phil.* 4, 16.
 anda-wleizn, *n.* (?), *Angesicht*: *Mt.* 26, 67. *Luc.* 17, 16. 1. *Cor.* 14, 25. 2. *Cor.* 3, 13. 11, 20.
 andbahti, *n.* (§ 156 A. 5), *Amt, Dienst*: *Mc.* 10, 45. 2. *Cor.* 11, 8.

- Phil.* 2, 30 u. ö.; *gen.* andbahtjis
Eph. 4, 12. 2. *Cor.* 9, 13, andbahteis
Luc. 1, 23.
andbahtjan dienen, ein Amt aus-
üben, einen Dienst leisten: *Mt.* 8, 15.
Joh. 12, 26. 2. *Tim.* 1, 8 u. ö.; *c.*
acc. besorgen, leisten: 2. *Cor.* 3, 3.
8, 19. 20.
andbahts, *m.* (a), Diener: *Mt.* 5, 25.
Mc. 9, 35. *Joh.* 7, 32. *Röm.* 13, 6 u. ö.
and-heitan, *abl.*, schelten, bedro-
hen, verweisen, hart anfahren: *Mc.*
1, 25. *L.* 18, 15. 1. *Tim.* 5, 1 u. ö.;
im Passiv: in bedrängter Lage sein,
in Not geraten: 2. *Cor.* 4, 8.
and-hindan, *abl.*, entbinden, los-
binden: *Mc.* 1, 7. *Lc.* 19, 31. 33.
Joh. 11, 44. *Röm.* 7, 6 u. ö.; etwas
lösen, erklären: *Mc.* 4, 34.
and-bundnan, *sw.*, gelöst werden,
sich lösen: *Mc.* 7, 35.
andeis, *m.*, Ende: *Mc.* 3, 26. 13, 27.
L. 1, 33 u. ö.; *acc. pl.* andins
Röm. 10, 18.
and-hafjan, *abl.* (§ 111 A.), ant-
worten: *Mc.* 11, 30. *Luc.* 10, 28.
20, 7. *Joh.* 9, 20. *Skeir.* VIII a
u. ö.; andhafjan wipra entgegen,
erwidern, dagegen sagen: *Mt.* 27, 14.
and-haitan, *red.*, *c. dat. u. acc.*
(§ 265 A. 3), bekennen: *Mt.* 7, 23.
Joh. 12, 42. *Röm.* 10, 10. 1. *Tim.*
6, 12. *Tit.* 1, 16. *Skeir.* Va; laut
preisen: *Luc.* 10, 21. *Röm.* 14, 11.
15, 9.
and-hamon entkleiden: *Col.* 2, 15.
and-hausjan, *c. dat.*, erhören, hö-
ren: *Mt.* 6, 7. *Joh.* 9, 31. 2. *Cor.*
6, 2 u. ö.; gehorchen: *Mc.* 6, 20.
1. *Cor.* 14, 21 u. ö.
and-hruskan, *sw.*, ἀναζητεῖν, er-
forschen, untersuchen, nachfragen:
1. *Cor.* 10, 25.
and-hugjan erwägen, bedenken: *Phil.*
3, 15 *Cod. B.*
and-huleins, *f.*, Enthüllung, Offen-
barung, Erleuchtung: *Luc.* 2, 32.
1. *Cor.* 14, 26 u. ö.
and-huljan enthüllen, aufdecken,
offenbaren: *Mc.* 2, 4. *Luc.* 2, 35.
10, 21. 1. *Cor.* 11, 5. *Phil.* 3, 15 *Cod.*
A u. ö. — Vgl. auch un-and-hulþs.
andi-laus endlos: 1. *Tim.* 1, 4
(*Cod. A* andalaus, § 89 A. 2).
andiz-uh, *conj.*, anders, sonst; an-
dizuh — aþþau entweder — oder
Luc. 16, 13.
-andjo s. all-andjo.
and-letnan, *sw.*, entlassen werden,
abscheiden: *Phil.* 1, 23.
and-niman, *abl.*, annehmen, auf-
nehmen, mitnehmen, nehmen, emp-
fangen, erhalten, wieder erhalten,
zu sich nehmen, genießen: *Mt.* 10,
40. *Mc.* 10, 15. *Lc.* 6, 34. 1. *Tim.*
4, 3. 2. *Tim.* 2, 6. *Philem.* 15 u. ö.;
im pract. empfangen haben, dahin
haben: *Mt.* 6, 2. 16.
and-qipan, *abl.*, Lebewohl sagen,
Abschied nehmen: *Luc.* 9, 61; mit
jemand sprechen: *Luc.* 8, 19.
Andraias (Andrias), *n. pr. m.*, Ἀν-
δρέας: *Joh.* 6, 8. 12, 22 u. ö.; *gen.*
Andraius *Mc.* 1, 29, Andrius *Ka-*
lend.; *dat.* Andraim *Joh.* 12, 22;
acc. Andraian *Mc.* 1, 16 u. ö.
and-rinnan, *abl.*, entgegenrennen,
streiten: *Mc.* 9, 34.
and-saihwan, *abl.*, ansehen, berück-
sichtigen, beachten: *Luc.* 20, 21.
Gal. 6, 1 *Cod. A.*
and-sakan, *abl.*, bestreiten: *Luc.*
2, 34. — Vgl. auch un-and-sakans.
and-saljan darbringen: *Skeir.* Vc.
and-sitan, *abl.*, scheuen, fürchten:
1. *Cor.* 10, 27. *Gal.* 2, 6. *Skeir.*
VIII b.
and-speiwan, *abl.*, ἐκπύειν, ver-
schmähen: *Gal.* 4, 14.
and-stald, *n.* (?), ἐπιχορηγία, Dar-
reichung, Dienstleistung, Beistand:
Eph. 4, 16. *Phil.* 1, 19.
and-staldan, *red.*, mit etwas ver-
sehen, etwas geben, darreichen (*acc.*
der Person u. *dat.* der Sache):
2. *Cor.* 9, 10. *Gal.* 3, 5. 1. *Tim.*
1, 4.
and-standan, *abl.* (§ 111 A.), ent-
gegenstehen, widerstehen, widerstre-
iten: *Mt.* 5, 39. *Joh.* 19, 12. *Röm.*
13, 2. *Gal.* 5, 17 u. ö.
and-staurran, *sw.*, ἐμβρυμασθαί,
bedrohen; *pract.* andstaurraidedun
þo murrten wider sie *Mc.* 14, 5.
and-tilon ἀντέχεσθαι, jemand an-
hängen: *Luc.* 16, 13; zielen auf:
Skeir. VII a.
and-paggkjan (sik), *sw.* (§ 130
A. 3), sich besinnen, sich erinnern:
Skeir. VII a; *pract.* andþahta mik
habe überlegt, weis: *Luc.* 16, 4.
and-wairþi, *n.*, Gegenwart, Ange-
sicht, Person: *Mc.* 14, 65. *Luc.* 9,
53. 20, 21. 1. *Thess.* 3, 10 u. ö.;

- in andwairþja in Gegenwart, vor: Mt. 5, 16. Luc. 1, 6. 8. Eph. 1, 4 u. ö.; faura andwairþja dgl.: Mc. 2, 12. Luc. 7, 27 u. ö.
- and-wairþis gegenüber, ἀπέναντι, c. dat.: Mt. 27, 61.
- and-wairþo, adv., παραντίχα, augenblicklich: 2. Cor. 4, 17.
- and-wairþs gegenwärtig: Röm. 8, 38. 2. Cor. 4, 17. Gal. 4, 18 u. ö.
- and-wasjan entkleiden: Mc. 15, 20.
- and-waurðjan antworten, widersprechen: Röm. 9, 20.
- and-weihan, sw. (§ 29 A. 1), widerstreiten: Röm. 7, 23. 9, 13 Glosse.
- Anna, n. pr. f.: Luc. 2, 36.
- Annas, n. pr. m.: Luc. 3, 2. Joh. 18, 13. 24.
- anno, f. (§ 172), Sold, Jahrgeld: Luc. 3, 14; swesaim annom auf eigene Kosten: 1. Cor. 9, 7.
- Ano, n. pr., gen. Anos: Neh. 7, 38.
- ans, m. (?) (§ 155 A. 5), Balken; dat. anza Luc. 6, 41. 42.
- ansteigs gnädig: Eph. 1, 6.
- ansts, f., Gunst, Gnade: Luc. 2, 52. Gal. 1, 3. Eph. 1, 6. 7 u. ö.; Gnadengabe, Gabe: Röm. 6, 23. 1. Cor. 16, 3. 2. Cor. 8, 19. Eph. 3, 2 u. ö.; Dank, Danksagung: 1. Cor. 10, 30. Col. 3, 16; Freude, Lieblichkeit: 2. Cor. 1, 15. 24. Eph. 4, 29 u. ö.
- Antiaukia (Antiochia), n. pr. f., Ἀντιόχεια, Antiochia: Gal. 2, 11. 2. Tim. 3, 11.
- anþar (§ 67 b) ein anderer, zweiter, plur. die anderen, die übrigen; anþar — anþar der eine — der andere: Mc. 6, 15; anþar anþarana der eine den anderen, einander: Phil. 2, 3; anþar anþaris einander: Eph. 4, 25; þata anþar das übrige, übrigen: 1. Cor. 1, 16. Eph. 6, 10 u. ö.
- anþar-leikei, f., Verschiedenheit: Skeir. V c. VI b.
- anþar-leiko, adv., anders, verschieden: 1. Tim. 1, 3.
- Apaullo, n. pr. m., Ἀπολλώ: 1. Cor. 1, 12. 4, 6. 16, 12.
- apaustaulei, f., ἀποστολή, Apostelamt: 1. Cor. 9, 2. Gal. 2, 8.
- apaustaulus (apaustulus), m., ἀπόστολος, Apostel, Bote: Luc. 6, 13. Joh. 13, 16. Eph. 3, 5. Phil. 2, 25 u. ö.; nom. plur. apaustauleis Mc. 6, 30; gen. apaustaule 1. Cor. 15, 9. Eph. 2, 20. — Compos. galiuga-apaustaulus.
- aqizi, f., Axt: Luc. 3, 9.
- ara, m., Aar, Adler: Luc. 17, 37.
- Arabia, n. pr. f., Arabien; dat. in Arabia Gal. 4, 25.
- Araitas, n. pr. m., Ἀρέτας; gen. Araitins 2. Cor. 11, 32.
- Aram, n. pr. m., Luc. 3, 33.
- arbaidjan arbeiten, sich abarbeiten, dulden, leiden: Mt. 6, 28. 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 11. 2. Tim. 2, 6. 9 u. ö. — Compos. bi-, þairh-arbaidjan.
- arbaiþs, f., Arbeit, Bedrängnis, Not: 1. Cor. 15, 58. 2. Cor. 6, 5. 11, 20. Gal. 6, 17 u. ö.; in framþajaim arbaidim ἐν ἀλλοτρίῳ κανόνι 2. Cor. 10, 16; arbaiþs meina ἐπισύστασις μου 2. Cor. 11, 28.
- arbi, n., das Erbe, Erbschaft: Luc. 20, 14. Eph. 1, 14. 5, 5 u. ö.
- arbi-numja, m., Erbnehmer, Erbe: Mc. 12, 7. Luc. 20, 14. Gal. 4, 1.
- arhja, m., der Erbe: Mc. 10, 17. Luc. 10, 25. Gal. 3, 29 u. ö. — Compos. ga-arhja.
- arhjo, f., Erbin: 1. Cor. 15, 50.
- Areimabaia, n. pr., Ἀριμαθαία; gen. -þaias Mt. 27, 57. Mc. 15, 43.
- Areistarkus, n. pr. m., Ἀριστάρχος: Col. 4, 10.
- Arfaksad, n. pr. m., Luc. 3, 36.
- arhwazna, f. (§ 77 A. 3), Pfeil: Eph. 6, 16.
- arjan, red. (§ 113 A. 1), ackern, pflügen: Luc. 17, 7.
- arka, f. (§ 172), Arche, Kasten, Geldkasten: Luc. 17, 27. Joh. 12, 6. 13, 29.
- ark-aggilus, m., ἀρχάγγελος, Erzengel: 1. Thess. 4, 16.
- Arkippus, n. pr. m., Ἀρχίππος: Col. 4, 17.
- arma-hairtei, f., Barmherzigkeit: Luc. 1, 50. 54. 58. Eph. 2, 4 u. ö.
- arma-hairtipa, f., Barmherzigkeit, Almosen: Mt. 6, 4. 9, 13. Lc. 1, 72.
- arma-hairts barmherzig: Eph. 4, 32.
- armaio, f., Barmherzigkeit, Erbarmen: Röm. 9, 23. 11, 31. Gal. 6, 16 u. ö.; Almosen: Mt. 6, 1—3.
- arman, sw., c. acc., sich erbarmen: Mt. 9, 27. Luc. 18, 38. Röm. 9, 15. 18 u. ö. — Compos. ga-arman.

arms *bemitleidenswert, arm, elend; superl. pl. armostai* 1. Cor. 15, 19.
 arms, m. (i), *der Arm*: Mc. 9, 36. Luc. 1, 51. 2, 28. Joh. 12, 38.
 arniba, *adv.* (§ 220), ἀσφαλῶς, *sicher, behutsam*: Mc. 14, 44.
 aromata ἀρώματα, *Spezereien*: Mc. 16, 1.
 Artarksairksus, n. pr. m., *Neh. 5, 14*.
 arwjo, *adv.*, *umsonst*: 2. Thess. 3, 8; *unenigeltlich*: 2. Cor. 11, 7; *ohne Ursache*: Joh. 15, 25.
 as s. az-etaba ff.
 Asaf, n. pr. m., Ἀσάφ; *gen. Asabis Neh. 7, 46*.
 asans, f., *Erntezeit, Sommer, Ernte*: Mt. 9, 37. 38. Mc. 4, 29. 13, 28. Luc. 10, 2.
 Aser, n. pr. m., *Luc. 2, 36*.
 Asgad, n. pr. m., *Neh. 7, 17*.
 Asia, n. pr. f. (*gen. -ais, dat. -ai*), *Asien*: 1. Cor. 16, 19. 2. Cor. 1, 8 u. ö.
 asilu-qairnus, f. (?), μύλος ὀνικός, *Eselsmühle, Mühlstein*: Mc. 9, 42.
 asilus (§ 172), m., *Eselein, Esel*: Joh. 12, 14; f., *Eselin*: Luc. 19, 30. Joh. 12, 15.
 Asmoḅ, n. pr. m., *Neh. 7, 29*.
 asneis, m., *Mietling, Tagelöhner*: Mc. 1, 20. Luc. 15, 17. 19. Joh. 10, 12. 13.
 assarjus, m., ἀσσάριος, *kleines As, Pfennig*: Mt. 10, 29.
 Assaum, n. pr. m., *Neh. 7, 24*.
 astap, n. (?), ἀσφάλεια, *Wahrheit, gewisser Grund*: Luc. 1, 4.
 asts, m. (a), *Ast, Zweig*: Mc. 4, 32. 11, 8. Joh. 12, 13. Röm. 11, 17. 18 u. ö.
 at (§ 81 A. 2; 85), *praep. c. dat. u. acc. mit der Grundbedeutung: bei, zu*.
 1. c. dat. *räumlich und zeitlich: bei, zu, an, von; matjan po at im (Luc. 10, 7) essen, was sie haben; bei, um — willen, für; zur Zeit des = unter (Luc. 3, 2). Ferner mit einem Verbum des Nehmens verbunden = von (Col. 1, 7. 2. Thess. 3, 6). Auch steht at zur Verstärkung bei den absoluten Dativen (§ 252 A. 1)*.
 2. c. acc. *nur von der Zeit: auf; at dulḅ auf das Fest (Lc. 2, 41), at mel auf die Zeit, zur Zeit (Mc. 12, 2. Gal. 6, 9), at maurgin*

waurbanana auf den Morgen, als es Morgen wurde (Mt. 27, 1).
 at-aḅni, n., *Jahr*: Joh. 18, 13.
 at-augjan *zeigen, sich zeigen (mit acc. oder refl. sik) Mt. 8, 4. 27, 53. Luc. 6, 47. 17, 14. Eph. 2, 7. Tīt. 1, 3 u. ö.; ataugjan φανερωθῆναι 2. Cor. 5, 10; praet. ataugida ἐφάνη Mc. 16, 9*.
 at-bairan, *abl., herbeibringen*: Mt. 8, 16. Mc. 6, 28. 2. Tim. 4, 13 u. ö.; *darbringen, opfern*: Mt. 5, 24. Luc. 5, 14 u. ö.
 at-driusan, *abl., zufallen, fallen*: 1. Tim. 3, 6. Neh. 6, 16. Skeir. Ia. IIb; *du c. dat. vor jemand niederfallen*: Luc. 8, 47.
 Ate(i)r, n. pr. m., *Neh. 7, 21. 47*.
 at-farjan *hinabfahren (zu Schiffe)*: Luc. 8, 26.
 at-gaggan (§ 113 A. 2) *hinzugehen, hinzukommen, eintreffen, kommen*: Mt. 5, 24. 9, 14. Mc. 6, 22. Luc. 1, 35. 9, 37. Joh. 12, 21. 2. Tim. 3, 1 u. ö.
 at-gaggs, m., *Zugang*: Eph. 2, 18. 3, 12.
 at-garaihtjan *einrichten*: Tīt. 1, 5.
 at-giban, *abl., hingeben, geben, übergeben*: Mt. 5, 25. Luc. 18, 32. Joh. 17, 4. 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 4, 11 u. ö.; *zurückgeben*: Lc. 9, 42; *mitteilen*: 1. Cor. 15, 3.
 at-haban, *sw., sik προσπορεύεσθαι, sich zu jemand halten, sich nähern*: Mc. 10, 35.
 at-hafjan, *abl. (§ 111 A.), herabnehmen*: Mc. 15, 36.
 at-hahan (§ 8 b), *red., hinabhängen, hinunterlassen*: Luc. 5, 4. 2. Cor. 11, 33.
 at-haitan, *red., herzu-, herbeirufen, rufen, berufen*: Mt. 10, 1. Mc. 3, 13. 23. Luc. 19, 13 u. ö.
 atisks, m. (?), *Saat, Saatfeld*: Mc. 2, 23. Luc. 6, 1.
 -atjan s. fra-atjan.
 at-kunnan, *sw. (§ 141 A. 2), zuerkennen, gewähren*: Col. 4, 1.
 at-lagjan *hinlegen, anlegen*: Mt. 7, 19. 9, 18. Mc. 8, 6. Luc. 19, 23 u. ö.
 at-laḅon *einladen, berufen*: Eph. 4, 4. 1. Cor. 7, 24.
 at-ligan, *abl., vorliegen, naheliegen*: Röm. 7, 18.
 at-nehwjan *sich nähern*: Mc. 14, 42.

Luc. 10, 9. Röm. 13, 12. Phil. 2, 30; mit sik Mc. 1, 15. Luc. 10, 11.
 at-niman, *abl., annehmen, aufnehmen:* Col. 1, 13.
 at-rinnan, *abl., hinzurennen, hinzulaufen:* Luc. 16, 21.
 at-sailhwan, *abl. (§ 225 A. 1), auf etwas sehen, achten:* Gal. 6, 1 Cod. B. 1. Tim. 1, 4. Tit. 1, 14 u. ö.; *sich hüten vor etwas, in Acht nehmen:* Mt. 6, 1. 7, 15. Mc. 8, 15. Luc. 20, 46.
 at-satjan darstellen: Luc. 2, 22. Col. 1, 22. 28.
 at-snarppjan *ῥιγγάειν*, *benagen, kosten:* Col. 2, 21.
 at-sniwan, *abl., hinzueilen, s. u. du.*
 at-standan, *abl. (§ 111 A.), dabei stehen, hinzukommen, hinzutreten:* Mc. 14, 47. 70. 15, 35. Lc. 4, 39. 20, 1 u. ö.; *atstandan in andwairpja gegenüber stehen:* Mc. 15, 39.
 at-steigan, *abl., herabsteigen, steigen:* Mt. 9, 1. 27, 42. Mc. 15, 30. 32. Joh. 6, 33. Eph. 4, 9. 10 u. ö.
 attā, *m. (§ 278), Vater, Vorfahr:* Mt. 5, 48. Mc. 7, 10. Luc. 15, 12. Joh. 7, 22. Col. 3, 21 u. ö.
 at-tekan, *red., anrühren, berühren:* Mt. 8, 3. 9, 21. Mc. 8, 22. 2. Cor. 6, 17 u. ö.
 at-tiuhan, *abl., herbeiziehen, herbringen, hinführen:* Mc. 11, 2. 13, 22. Luc. 19, 35. Joh. 7, 45 u. ö.
 at-pinsan, *abl., ἐλκύειν*, *herziehen, ziehen:* Joh. 6, 44. 12, 32.
 at-wairpan, *abl., hinwerfen, werfen:* Mt. 27, 5. Mc. 9, 22. 47; *atwaurpans wisan hingeworfen, liegend sein, liegen:* Luc. 16, 20.
 at-walwjan *hinzuwälzen:* Mc. 15, 46.
 at-wandjan *zuwenden; atwandjan sik aftra zurückkehren, wiederkommen:* Luc. 19, 15.
 at-wisan, *anom. (§ 148), da sein:* Mc. 4, 29. 2. Tim. 4, 6; *c. dat. ankleben:* mis atist ubil *mir klebt das Böse an:* Röm. 7, 21.
 at-witains, *f., Wahrnehmung:* Lc. 17, 20.
 at-wopjan *herbeirufen:* Mc. 9, 35. Luc. 6, 13. 16, 2. Joh. 9, 24 u. ö.
 Apeineis, *n. pr. pl., Ἀθηναῖοι* *oder Ἀθηναῖοι* *in Apeinim in Athen* 1. Thess. 3, 1.
 apn, *n. (℄), Jahr:* Gal. 4, 10. — Vgl. at-apni.

appan, *conj., aber, doch, aber doch, aber nun, denn; appan jabai* (2. Cor. 7, 12. 13, 4. Gal. 3, 4) *also wenn, denn obgleich, wenn anders; appan swepahw jabai denn wenn* 2. Cor. 10, 8.
 audagei, *f., Seligkeit:* Gal. 4, 15.
 audagjan *selig preisen:* Luc. 1, 48.
 audags *selig:* Mt. 11, 6. Luc. 1, 45. 6, 20. 10, 23. 1. Tim. 1, 11 u. ö.
 auda-hafts *beseligt, beglückt; anstai audahafts* *καταρτισμένος*, *gnadenvoll:* Luc. 1, 28.
 aufto (§ 28 b) *etwa, vielleicht, allerdings, freilich:* Mc. 2, 22. Luc. 4, 23. 2. Cor. 2, 7. Philem. 15 u. ö. Vgl. ufto.
 auga-dauro, *n., Fenster:* 2. Cor. 11, 33.
 -augi *s. and-augi.*
 -augiba *s. and-augiba.*
 augjan *zeigen:* Joh. 14, 8. 9. — Compos. at-augjan.
 -augjo *s. and-augjo.*
 augo, *n., Auge:* Mt. 5, 29. 38. Luc. 6, 41. 10, 23. Joh. 12, 40. Eph. 1, 18 u. ö.
 auhjodus, *m. (§ 77 A. 3; 95), Lärm, Getümmel, Aufruhr:* Mc. 5, 38. 15, 7.
 auhjon *θορυβεῖσθαι*, *lärmern:* Mt. 9, 23. Mc. 5, 39.
 auhns, *m., Ofen:* Mt. 6, 30.
 auhsa, *m. (§ 165 A. 3), Ochse; dat. sg. auhsin* 1. Tim. 5, 18; *acc. auhsau* 1. Cor. 9, 9; *gen. plur. auhsne* Luc. 14, 19; *acc. plur. auhsunns* 1. Cor. 9, 9 Cod.
 auhuma (§ 192) *erhaben, höher:* Phil. 2, 3. *Davon der neue Superl. auhumists der höchste, oberste:* Mc. 14, 60. Luc. 19, 47. Joh. 7, 45. Eph. 2, 20 u. ö.; *nom. pl. auhumistans* Luc. 19, 47; *pata auhumisto das Höchste, die Anhöhe:* Luc. 4, 29.
 auk, *conj. (stets nachgesetzt, ausgen. Joh. 9, 30), denn, aber; in Gegensätzen:* auk — ip (1. Cor. 15, 51) *oder pan* (2. Cor. 2, 16) *zwar — aber; jah auk denn, denn auch:* Mt. 8, 9 u. ö.; *auk jah auch, doch auch:* 1. Cor. 1, 16; *auk raihtis denn:* Mc. 7, 10 u. ö.
 aukan, *red., mehren, sich mehren:* Skeir. IVb. — Compos. ana-, bi-, ga-aukan.

- auknan, *sw.*, *sich mehren*: Col. 2, 19. — *Compos.* bi-auknan.
 Auneiseifaurus, *n. pr. m.*, Ὀνησίφορος: 2. Tim. 1, 16.
 Aunisimus, *n. pr. m.*, Ὀνήσιμος: Col. 4, 9.
 aurahi (?), *f.*, Grab, Grabhöhle: Mc. 5, 2. 3. 5.
 aurali, *n.* (§ 8 a; 172), Schweisstuch: Joh. 11, 44.
 aurkeis, *m.* (§ 172), Krug: Mc. 7, 4. 8.
 aurti-gards, *m.* (i), Krautgarten, Garten: Joh. 18, 1. 26.
 aurtja, *m.*, Gärtner: Luc. 20, 10. 14. 16.
 auso, *n.*, Ohr: Mt. 10, 27. Mc. 4, 9. Luc. 1, 44. 1. Cor. 12, 16 u. 6.
 aupida, *f.*, Wüste: Mt. 11, 7. Mc. 8, 4. Luc. 1, 80. 5, 16. 2. Cor. 11, 26 u. 6.
 aups (i?) öde, wüst, einsam, unfruchtbar: Mc. 1, 35. 45. Luc. 4, 42. 9, 10. 12. Gal. 4, 27.
 awepi, *n.*, Schafherde: Joh. 10, 16. 1. Cor. 9, 7.
 awi-liudon danken, preisen: Mc. 8, 6. Luc. 18, 43. Joh. 6, 23. Röm. 7, 25. 2. Cor. 1, 11 u. 6.
 awi-liup(-d), *n.*, Gnade, Dank, Dankagung: 1. Cor. 15, 57. 2. Cor. 4, 15. Eph. 5, 4. Col. 4, 2. 1. Tim. 2, 1 u. 6.
 awistr, *n.*, Schafstall: Joh. 10, 16.
 awo, *f.*, μάμη, Großmutter: 2. Tim. 1, 5.
 Axaja s. Akaja.
 az-etaba (§ 65 A. 4), *adv.*, ἡδέως, gern, leicht: 2. Cor. 11, 19.
 az-eti, *n.* (§ 65 A. 4), Leichtigkeit, Annehmlichkeit; so wizondei in azetjam ἡ σπαταλῶσα, die in Wol-lüsten lebende: 1. Tim. 5, 6.
 az-ets (§ 65 A. 4) εὐχοξος, leicht; Compar. neutr. azetizo Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Luc. 5, 23. 16, 17, azitizo Mc. 10, 25.
 azgo, *f.*, Asche: Mt. 11, 21. Luc. 10, 13. Skeir. III c.
 azyma, *Fremdw.*, *n. pl.*, τὰ ἄζυμα, Tage der ungesäuerten Brote; gen. plur. azyme Mc. 14, 12.
 Ba, *enklit.* (§ 85), wenn: Joh. 11, 25. Vgl. auch § 220.
 Babaaw, *n. pr. m.*; gen. Babaawis Neh. 7, 16.
 badi, *n.*, Bett: Mc. 2, 4. 12. 6, 55. Luc. 5, 19. 24 u. 6.
 Bagauli, *n. pr. m.*, gen. Bagaulis Neh. 7, 19.
 bagms, *m.* (a), Baum: Mt. 7, 17. 18. 19. Mc. 8, 24. 11, 8. Luc. 3, 9. 6, 43. 44. — *Compos.* alewa-, baira-, peika-, smakka-bagms.
 bai (§ 22 A. 2; 195) beide: Luc. 6, 39; neutr. ba Luc. 1, 6. 7. 5, 7. Eph. 2, 14; acc. masc. bans Eph. 2, 16; dat. baim Luc. 7, 42.
 Baiailzaibul, *n. pr. indecl.*, Βεελ-ζεβούλ, Mt. 10, 25. Mc. 3, 22.
 baidjan gebieten, zwingen: Gal. 2, 3. 14. — S. ga-baidjan.
 Baidsaïdan s. Bepsaeidan.
 Bailliam, *n. pr. m.*, 2. Cor. 6, 15.
 Bain(e)iamein, *n. pr. m.*, Phil. 3, 5.
 baira-bagms, *m.* (a), συκάμινος, Maulbeerbaum: Luc. 17, 6.
 bairan, *abl.*, tragen: Mc. 2, 3. 14, 13. Luc. 10, 4. Röm. 11, 18. 13, 4. Gal. 6, 17 u. 6; ertragen, erleiden: Gal. 5, 10. 6, 2; bringen: Mc. 1, 32. 7, 32 u. 6; hervorbringen, wie Frucht: Luc. 8, 15. Joh. 12, 24. Röm. 7, 4. 5; anbringen, eine Anklage: Joh. 18, 29; gebären: Luc. 1, 57. Joh. 16, 21. 1. Tim. 5, 14 u. 6. — *Compos.* at-, fra-, ga-, pairh-, us-bairan; ngl. ferner inn atbairan, ut bairan; un-bairands, un-baurans.
 Bairauja, *n. pr. f.*, die Stadt Beroia in Thracien: dat. -jai Kalend.
 hairgahei, *f.*, Berggegend, Gebirge: Luc. 1, 39. 65.
 hairgan, *abl.*, bergen, bewahren: Joh. 12, 25. 17, 15. — *Compos.* ga-bairgan.
 bairhtaba, *adv.*, hell, klar, deutlich, offenbar: Mc. 8, 25. Col. 2, 15. Skeir. III d. VI c; waila wisan bairhtaba herrliche Mahlzeit halten: Luc. 16, 19.
 bairhtei, *f.*, Helle, Klarheit; in bairhtein öffentlich: Mt. 6, 4. 6; dat. bairhtein sunjos τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας: 2. Cor. 4, 2.
 -bairhteins s. ga-bairhteins.
 bairhtjan offenbaren: Joh. 7, 4. — *Compos.* ga-bairhtjan.
 hairhts hell, offenbar, deutlich: Joh. 9, 3. 1. Cor. 15, 27. Col. 3, 4. Skeir. V c.
 baitraha, *adv.*, πικρῶς, bitter, bitterlich: Mt. 26, 75.

- baitrei, *f.*, Bitterkeit: *Eph.* 4, 31. *Skeir.* VIII c.
 baitrs bitter: *Col.* 3, 19.
 Baiþalaiei, *n. pr.*, *Neh.* 7, 26 (Biaaaiþlaem Cod.).
 Baiþil, *n. pr. m.*, Bethel, *Neh.* 7, 33.
 Baiþsaidan *s.* Bepsaeidan.
 bujops (§ 22 A. 2; 195) beide: *Luc.* 5, 38. *Eph.* 2, 18; dat. bajopum *Mt.* 9, 17. *Skeir.* II d. III a.
 halgs, *m.* (i), Schlauch: *Mt.* 9, 17. *Mc.* 2, 22. *Luc.* 5, 37. 38. — *Compos.* mati-balgs.
 balsagga *s.* halsagga.
 balsan, *n.*, wohlriechende Salbe, *μύρον*: *Mc.* 14, 4. 5. *Luc.* 7, 38 u. ö.
 balþaba, *adv.*, kühn, dreist: *Joh.* 7, 13. *Col.* 2, 15.
 balþei, *f.*, Kühnheit, Zuersicht: 2. *Cor.* 3, 12. *Eph.* 6, 19. *Skeir.* VIII b u. ö. — *Compos.* þrasa-balþei.
 -balþeins *s.* us-balþeins.
 balþjan kühn sein, wagen: *Skeir.* II a.
 balwa-wesei, *f.*, xaxia, Bosheit: 1. *Cor.* 5, 8.
 balweins, *f.*, Qual, Pein: *Mt.* 25, 46. *Luc.* 16, 23.
 balwjan βασιλεύειν, quälen: *Mt.* 8, 6. 29. *Mc.* 5, 7. *Luc.* 8, 28.
 Banai, *n. pr. m.*, *Neh.* 7, 15.
 bandi, *f.*, Band, Fessel: *Mc.* 7, 35. *Luc.* 8, 29. *Col.* 4, 9. *Phil.* 1, 14 u. ö. — *Compos.* eisarna-, fotu-, naudi-bandi.
 bandja, *m.*, der Gefangene: *Mt.* 27, 15. 16. *Eph.* 3, 1. 2. *Tim.* 1, 9 u. ö.
 bandwa, *f.*, Zeichen, σημεῖον: 1. *Cor.* 14, 22.
 bandwjan ein Zeichen geben, anzeigen, andeuten, zu wissen tun: *Luc.* 1, 22. 20. 37. *Joh.* 12, 33. 1. *Cor.* 16, 12 u. ö. — *Compos.* ga-bandwjan.
 bandwo, *f.*, Zeichen, σημεῖον: *Mc.* 14, 44. *aqusior*: 2. *Thess.* 3, 17.
 banja, *f.*, Wunde, Geschwür: *Luc.* 10, 30. 16. 20. 21.
 bansts, *m.* (i), Schmerz: *Mt.* 6, 26. *Luc.* 3, 17.
 Barabbas(s), *n. pr. m.*, *Mt.* 27, 16. *Mc.* 15, 7. 11. 15 u. ö.
 Barakeias, *n. pr. m.*, gen. Barakeius *Neh.* 6, 18.
 barbarus, *m.*, βαρβαρος, Barbar, Ausländer: *Col.* 3, 11.
 barizeins gersten, von Gerste bereitet: *Joh.* 6, 9. 13. *Skeir.* VII a. d.
 barms, *m.* (i), Schoß, Busen, Brust: *Luc.* 6, 38. 16, 22. 23. *Joh.* 13, 23. 25.
 barn, *n.*, Kind (Knabe, Mägdlein): *Mc.* 5, 41. *Luc.* 1, 59 u. ö.; Kind, Nachkomme: *Joh.* 8, 39; barne barna Kindeskind, Enkel: 1. *Tim.* 5, 4.
 Barnabas, *n. pr. m.*: 1. *Cor.* 9, 6. *Gal.* 2, 1. *Col.* 4, 10 u. ö.
 -barnahs *s.* un-barnahs.
 barnilo, *n.*, Kindchen, Söhnchen: *Mt.* 9, 2. *Luc.* 1, 76. *Gal.* 4, 19. 1. *Tim.* 1, 18 u. ö.
 barniskei, *f.*, Kinderei, kindisches Wesen: 1. *Cor.* 13, 11.
 barniski, *n.*, Kindheit; us barniskja von Kindheit an: *Mc.* 9, 21. 2. *Tim.* 3, 15.
 barnisks kindisch; barnisks wisan Kind sein: 1. *Cor.* 14, 20. *Gal.* 4, 3.
 Barteimaius, *n. pr. m.*, *Mc.* 10, 46.
 Barþaulaumi (Barþulomaius), *n. pr. m.*, Βαρθολομαῖος: *Mc.* 3, 18. *Luc.* 6, 14.
 barusnjan kindlich ehren, εὐσεβεῖν: 1. *Tim.* 5, 4.
 -basi *s.* weina-basi.
 Bassus, *n. pr. m.*, *Neh.* 7, 22.
 batists (§ 191) der beste: *Lc.* 1, 3.
 batiza (§ 191) besser: *Mt.* 10, 31. *Luc.* 5, 39. *Joh.* 16, 7. 18, 4. 1. *Cor.* 7, 9.
 -batnan *s.* ga-batnan.
 Bat-wins, *n. pr. m.*; acc. Batwin Kalend.
 bauains, *f.* (§ 28 d), Wohnung: *Mc.* 5, 3. 2. *Cor.* 5, 2. *Eph.* 2, 22. *Phil.* 3, 20.
 bauan (§ 28 d: 113 A. 3) wohnen, bewohnen: *Röm.* 7, 17. 18. 20. 1. *Cor.* 7, 12. *Eph.* 3, 17. 1. *Tim.* 6, 16 u. ö.; ald bauan ein Leben führen: 1. *Tim.* 2, 2; prät. banaida 2. *Tim.* 1, 5. — *s.* ga-bauan.
 Bauanaigais, Fremde, Boarep-γῆς (Donnerkinder): *Mc.* 3, 17.
 Bauaus, *n. pr. m.*, Boos; gen. Bauauzis *Luc.* 3, 32.
 -baugjan *s.* us-baugjan.
 -bauhts *s.* anda-, faur-bauhts, fra-bauhta-boka.
 bauhts *s.* bugjan.
 -bauljan *s.* uf-bauljan.

haur, *m.* (i; § 67 c), γεννητός, *der*
Geborene: Mt. 11, 11. Luc. 7, 28.
 — *Compos.* aina-, fruma-baur.
 -baur s. ga-baur.
 -baurd s. fotu-baurd.
 -baurgeins s. bi-baurgeins.
 haurgja, *m.*, πολίτης, *Bürger*: Lc.
 15, 15. 19, 14. — *Compos.* ga-
 haurgja.
 baurgs, *anom. f.* (§ 168), πόλις,
Stadt: Mt. 5, 35. 8, 33. Luc. 9, 11.
 19, 17 u. ö.; *Burg*: Neh. 7, 2.
 baurgs-waddjus, *f.* (§ 49; 87 A.),
Stadtmauer: 2. Cor. 11, 33. Neh.
 5, 16. 6, 15. 7, 1.
 -baurjaba s. ga-baurjaba.
 -baurjopus s. ga-baurjopus.
 -baurs s. ga-baurs.
 baurpei, *f.*, *Bürde, Last*: Gal. 6, 5
Cod. B (baurei *Cod. A*).
 -baurps s. ga-baurps.
 haups *stumm, taub*: Mt. 9, 32. Mc.
 7, 37. 9, 25 u. ö.; haups waippan
taub werden, die Kraft verlieren:
 Luc. 14, 34.
 beidan, *abl., c. gen., etwas erwar-*
ten, auf etwas warten: Mt. 11, 3.
 Luc. 1, 21. Gal. 5, 5 u. ö. — *Com-*
pos. ga-, us-beidan.
 -beisns, -beisnei, -beisneigs s. us-b.
 heist, *n.*, *Sauerteig*: Mc. 8, 15. 1. Cor.
 5, 6—8. Gal. 5, 9.
 -beistei s. un-beistei.
 -heistjan s. ga-beistjan; *rgl. auch*
un-beistjops.
 -beit s. anda-beit.
 beitan, *abl., beissen, δάκνειν*: Gal.
 5, 15. — *Compos.* and-beitan.
 belagines (*bi-lageinos?) s. *Einlei-*
tung Nr. 10.
 Berop, *n. pr.; gen.* Berop Neh. 7, 30.
 berusjos, *m. plur.* (§ 155 A. 7),
Eltern: Luc. 2, 27. Joh. 9, 23;
 birusjos Luc. 2, 41.
 Bepania, *n. pr.* (§ 47), *Bethanien*:
 Joh. 11, 18; *gen.* -ias Joh. 11, 1;
dat. -iin Mc. 8, 22. 11, 1 (Bipaniin).
 12 u. -ijin Luc. 19, 29. Joh. 12, 1;
acc. -ian Mc. 11, 11.
 Bepla(i)haim, *n. pr. indecl.*, Βηθ-
 λεέμ, *Bethlehem*: Luc. 2, 4. 15.
 Joh. 7, 42.
 Bepsaeidan (Baidaſaidan, Baiſſa-
 dan), *n. pr.*, *Bethsaida*: Luc. 9, 10.
 10, 13; *fram Bepsaeida* Joh. 12, 21.
 Bepsagei, *n. pr. f.*, *Bethphage*:
 Mc. 11, 1. Luc. 19, 29.

Ulfilas. 11. Aufl.

bi, *praep. c. acc. und dat., bei, um*:
 1. *c. acc. bei, um, umher, gegen*;
über, von; in betreff, um — willen
(bi pātei weil), gemäſs; bei Zeit-
bestimmungen: um, nach, unter;
bei Zahlen: je: 1. Cor. 14, 27;
bi all in allen Dingen: Col. 3,
20. 22; bi sumata zum Teil:
 2. Cor. 1, 14. 2, 5.
 2. *c. dat. bei, an, von, wegen; in,*
zu; nach, gemäſs, zufolge; bi
ſamma auf dieselbe Weise, ebenso:
 Luc. 6, 23. 17, 30.
 bi- in *Composition* § 84 A. 3; 85
nebst A. 1.
 bi-abrjan ἐκπλήσσεσθαι, *sich ent-*
setzen, staunen: Mt. 7, 28.
 bi-arbaidjan φιλοτιμεῖσθαι, *trach-*
ten, streben: 1. Thess. 4, 11.
 -biari s. un-biari.
 bi-aukan, *red., vermehren, hinzu-*
fügen: Mc. 4, 24. Luc. 17, 5.
 19, 11.
 bi-auknan, *sw., vermehrt werden,*
sich mehrren, zunehmen: Phil. 1, 26.
 1. Thess. 4, 10.
 bi-baurgeins, *f.*, *Befestigung, La-*
ger: Skeir. III c.
 bi-bindan, *abl., umbinden*: Joh.
 11, 44.
 bida, *f.*, *Bitte, Gebet*: Luc. 2, 37.
 5, 33. 2. Cor. 8, 17. Phil. 4, 6.
 1. Tim. 4, 5 u. ö.; *gards oder razn*
bido Bethesda: Mc. 11, 17. Lc. 19, 46.
 bidagwa, *m.*, *προσάιτης, Bettler*:
 Joh. 9, 8.
 bidjan, *abl.* (§ 107 A. 2), *bitten,*
beten, betteln: Mc. 5, 42. 6, 5. Luc.
 16, 3. Joh. 16, 24. 26. 2. Cor. 13,
 7 u. ö. — *Compos.* ga-, us-bidjan.
 bi-domjan *beurteilen, verurteilen*:
 Col. 2, 16.
 bi-faihon πλεονεκτεῖν, *übertvortei-*
len, überlisten, hintergehen: 2. Cor.
 7, 2. 12, 17. 18. 1. Thess. 4, 6.
 bi-faiho (ns?), *f.*, *Übertvorteilung,*
πλεονεξία; acc. bifaihon 2. Cor.
 9, 5.
 bi-gairdan, *abl., umgürten*: Luc.
 17, 8.
 bi-gitan, *abl., finden, erlangen, an-*
treffen: Mt. 10, 39. Luc. 2, 16.
 5, 19. Joh. 14, 30. 18, 38. Skeir.
 VII c u. ö.; *befinden*: 1. Cor. 4, 2.
 2. Cor. 11, 12 u. ö.
 bi-graban, *abl., mit einem Graben*
umgeben: Luc. 19, 43.

- bi-hait, *n.*, Streit: 2. Cor. 12, 20.
 bi-haitja, *m.*, Streitsüchtiger, Prahler: 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.
 bi-hlahjan, *abl.* (§ 111 A.), verlachen: Mt. 9, 24. Mc. 5, 40. Luc. 8, 53.
 bi-hwairban, *abl.*, umdrängen: Lc. 8, 45.
 bi-hwe (§ 224¹) *κατά τι*, an was, woran: Luc. 1, 18.
 bijands in bijandzup-ban zugleich aber auch: Philem. 22. Nach Uppstr. Partic. eines Verbums bijan, addere.
 bi-kukjan küssen, mit Küssen bedecken: Luc. 7, 45.
 bi-laibjan übrig lassen; part. praet. pl. bai bilaibidans 1. Thess. 4, 15.
 bi-laigon belecken: Luc. 16, 21.
 bi-laikan, *red.*, verspotten: Mc. 10, 34, 15, 20. Gal. 6, 7 u. 8.
 bi-leiban, *abl.*, bleiben, verbleiben: Kalend.
 bi-leiþan, *abl.* (§ 265 A. 3), lassen, verlassen, hinterlassen, zurücklassen: Mt. 27, 46. Mc. 10, 7, 12, 19. Röm. 9, 29. 2. Tim. 4, 13 u. 8.
 bi-mait, *n.*, Beschneidung: Joh. 7, 22. Gal. 2, 9. Phil. 3, 5 u. 8. — Vgl. auch un-bi-mait.
 bi-maitan, *red.*, beschneiden: Luc. 1, 59, 2, 21. Gal. 6, 12; sich beschneiden lassen: 1. Cor. 7, 18. Gal. 5, 2. — Vgl. auch un-bi-maitans.
 bi-mampjan ἐκυννῆσαι, verspotten, verhöhnen: Luc. 16, 14.
 bi-nah, *anom.* (§ 142, 5), es ist erlaubt, nötig; ἔξεστιν 1. Cor. 10, 23, 28. 2. Cor. 12, 1.
 -binda s. ga-binda.
 bindan, *abl.*, binden: Luc. 8, 29. — Compos. and-, bi-, ga-bindan.
 bi-niman, *abl.*, wegnehmen, stehlen: Mt. 27, 64.
 bi-niuhspan nachspüren, auskundschaften: Gal. 2, 4.
 bi-qiman, *abl.*, überfallen: 1. Thess. 5, 3.
 bi-raubon berauben: Luc. 10, 30. 2. Cor. 11, 8.
 bi-reikei, *f.*, Gefahr: 2. Cor. 11, 26.
 bi-reks (i ?) gefährdet: Luc. 8, 23; nom. pl. bireikjai 1. Cor. 15, 30.
 bi-rinnan, *abl.*, umdrängen, umgeben: Joh. 10, 24; umherlaufen, durchlaufen: Mc. 6, 55.
 bi-rodeins, *f.*, Gerede, Verleumdung: Joh. 7, 12. 2. Cor. 12, 20. Gal. 5, 20.
 bi-rodjan murren, sich unwillig äußern: Luc. 5, 30. 15, 2. Joh. 6, 41. 61 u. 8.
 bi-runains, *f.* (§ 17 a), Anschlag: Skcir. III a.
 birusjos s. berusjos.
 bi-saihwan, *abl.*, sehen, ansehen, umherblicken: Mc. 3, 34. 10, 23. 11, 11. Luc. 20, 23; c. gen. sich befeilsigen: Röm. 12, 17.
 bi-satjan besetzen, umgeben: Mc. 12, 1.
 bi-sauleins, *f.*, Befleckung: 2. Cor. 7, 1 (Cod. B bilauseins).
 bi-sauljan beflecken: Tit. 1, 15.
 bi-saulnan, *sw.*, befleckt, verunreinigt werden: Joh. 18, 28.
 bi-sitan, *abl.*, herumsitzen, umwohnen; im substantivisch gebrauchten part. praes. bi-sitands (§ 167) Nachbar, Umwohner: Luc. 1, 58. 65. 7, 17 u. 8.
 bi-skaban, *abl.*, schaben, scheren: 1. Cor. 11, 5.
 bi-skeinan, *abl.*, unleuchten: Luc. 2, 9.
 bi-smeitan, *abl.*, beschmieren, bestreichen: Joh. 9, 11.
 bi-sniwan, *abl.*, mit faur c. acc., jemand zuvorseilen: 1. Thess. 4, 15.
 bi-speiwan, *abl.*, bespeien, anspeien: Mc. 15, 19. Luc. 18, 32.
 bi-standan, *abl.* (§ 111 A.), umstehen, herumstehen: Luc. 19, 43. Joh. 11, 42.
 bi-stig(g)an, *abl.*, anstoßen: Mt. 7, 25. 27. Luc. 6, 48. Röm. 9, 32.
 bi-stug(g)q, *n.*, Anstoß: Röm. 9, 32. 33. 14, 13. 2. Cor. 6, 3.
 bi-sunjane umher, rings umher: Mc. 1, 38. Luc. 9, 12. Neh. 5, 17 u. 8.
 bi-swairban, *abl.*, abwischen, trocknen: Luc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2, 12, 3.
 bi-swaran, *abl.*, beschwören: Mc. 5, 7. 1. Thess. 5, 27.
 bi-tiuhan, *abl.*, mitführen, mit sich umherführen: 1. Cor. 9, 5; beziehen = eine Gegend durchwandern: Mt. 9, 35. Mc. 6, 6.
 bi-pagkjan (§ 8 b; 130 A. 3) bedenken, denken: Luc. 5, 22.
 bi-pe(h) (§ 224¹)
 1. *adv.*, nachher, darnach, späterhin: Mt. 5, 24. Luc. 4, 2 u. 8; bipeh Mt. 9, 17.

2. conj., als (Mc. 4, 10), nachdem (Luc. 7, 1), wenn, sobald als (Mt. 6, 16. Phil. 2, 23 u. ö.).
- bi-ḫragjan herbeilaufen; biḫragjan faur vorauf laufen: Luc. 19, 4.
- bi-ḫwahan, abl., sich waschen: Joh. 9, 11.
- biudan s. ana-, faur-biudan.
- biugan, abl., beugen: Eph. 3, 14; sich beugen: Röm. 14, 11. — Compos. ga-biugan.
- bi-uhli, n. (§ 17 b), Gewohnheit: Luc. 1, 9, 2, 27, 4, 16. Joh. 18, 39 u. ö.
- bi-uhls (§ 17 b) gewohnt, gebräuchlich: Mt. 27, 15. Mc. 10, 1.
- biuḫs, m., Tisch: Mc. 7, 28. Lc. 16, 21. 1. Cor. 10, 21. Neh. 5, 17.
- bi-waiḫjan umwinden, umgeben, umkleiden: Mc. 14, 51. 16, 5. Luc. 19, 43.
- bi-wandjan vermeiden: 2. Cor. 8, 20. 1. Tim. 4, 7. 2. Tim. 2, 16 u. ö.
- bi-windan, abl., umwinden, einwickeln: Mt. 27, 59. Mc. 15, 46. Luc. 2, 7. 12.
- bi-wisan, abl., sich vergnügen: Lc. 15, 29.
- blandan, red., mit sik: sich vermischen, Gemeinschaft haben: 1. Cor. 5, 9. 11. 2. Thess. 3, 14.
- blauḫjan aufheben, abschaffen: Mc. 7, 13. — Compos. ga-blauḫjan.
- bleiḫei, f., Güte, ἀγαθωσύνη: Gal. 5, 22.
- bleiḫeins, f., Erbarmen, οἰκτιρμός: Röm. 12, 1. 2. Cor. 1, 3. Col. 3, 12. — Compos. ga-bleiḫeins.
- bleiḫjan Mitleid hegen, barmherzig sein: Luc. 6, 36. — Compos. ga-bleiḫjan.
- bleiḫs (i?) mitleidig, gütig, barmherzig: Luc. 6, 36. Tit. 1, 8.
- blesan s. uf-blesan.
- bligwan, abl. (§ 53), schlagen (bleuen), geißeln: Mc. 5, 5. 10, 34. Luc. 20, 11. 1. Cor. 9, 26; part. dat. pl. attans bliggwandam jah aipeins bliggwandam Vater- und Muttermördern: 1. Tim. 1, 9. — Compos. us-bliggan.
- blindjan, -blindnan s. ga-bl.
- blinds blind: Mt. 9, 27. Mc. 8, 23. Luc. 6, 39. Joh. 9, 2 u. ö.
- bloma, m., Blume: Mt. 6, 28.
- blostreis s. gup-blostreis.
- blotan, red., verehren: Mc. 7, 7. Luc. 2, 37. 1. Tim. 2, 10.
- bloteins s. uf-bloteins.
- blotinassus, m. (§ 95), Verehrung, Dienst, Gottesdienst: Röm. 12, 1. Col. 2, 18. 2. Thess. 2, 4.
- bloḫ, n., Blut: Mt. 27, 4. Mc. 5, 9. 1. Cor. 11, 25 u. ö.
- bloḫa-rinnands, part., blutflüssig: Mt. 9, 20.
- bnauan (§ 28 d; 113 A. 3) zerreiben: Luc. 6, 1.
- boka, f., im sing. Buchstabe (Röm. 7, 6. 2. Cor. 3, 6); im plur. Schrift, Buch, Brief: Luc. 3, 4. Joh. 7, 15. Röm. 15, 4. 2. Thess. 3, 14 u. ö.; afsateinai (afstassai) bokos Scheidebrief: Mc. 10, 4. Mt. 5, 31. — Compos. fra-bauhta-boka, wadja-bokos.
- bokareis, m., Schreiber, Schriftgelehrter: Mt. 5, 20. 8, 19. Luc. 9, 22. Neap. Urk. u. ö.
- bota, f., Nutzen: 1. Cor. 13, 3. 15, 32. Gal. 5, 2.
- botjan nützen: Mc. 8, 36. Joh. 6, 63. 12, 19; ni waihtai botida nichts genützt, um nichts gebessert: Mc. 5, 26. — Compos. ga-botjan.
- brahw, n. (§), das Blinken; brahw augins Augenblick: 1. Cor. 15, 52.
- braidei, f., Breite: Eph. 3, 18.
- braidjan s. us-braidjan.
- braiḫs breit; ntr. braid Mt. 7, 13.
- brakja, f., Kampf: Eph. 6, 12.
- brannjan s. ga-, in-brannjan.
- briggan (bringen), sw. (praet. brahta, § 130 A. 3; 266 A. 2), bringen, führen: Mt. 6, 13. Mc. 11, 7. Joh. 10, 16. 1. Cor. 16, 3 u. ö.; herbei-bringen, herbeiführen: Luc. 15, 22. Mc. 6, 27 u. ö.; briggan ana diupiḫa in die Tiefe hinausfahren (nämlich das Schiff): Luc. 5, 4; machen, in den Redensarten frijana, wairpana briggan frei, würdig machen: Röm. 8, 2. 2. Thess. 1, 11 u. ö.; wundan briggan verwunden: Mc. 12, 4.
- brikan, abl. (§ 108 A), brechen, zerbrechen: 1. Cor. 10, 16. Gal. 1, 23; streiten: 2. Tim. 2, 5. — Compos. ga-, uf-brikan; vgl. auch un-uf-brikan.
- bringan (L. 15, 22. 23) s. briggan.
- brinnan, abl., brennen: Joh. 5, 35 (Skeir. VI a). — Compos. uf-brinnan.

- brinno, *f.*, Fieber: *Mc.* 1, 30. 31. *Luc.* 4, 38. 39.
- broþar, *anom. m.* (§ 166), Bruder: *Mt.* 5, 23. *Luc.* 6, 17. 8, 19. *Röm.* 9, 3. 1. *Cor.* 15, 6. 16, 11 u. ö. — *Compos.* galiuga-broþar.
- broþrahans, *sw. m. plur.*, Brüder: *Mc.* 12, 20.
- broþra-lubo, *f.* (§ 88), Bruderliebe: *Röm.* 12, 10; *dat.* broþrubon 1. *Thess.* 4, 9.
- bruka s. ga-bruka.
- brukjan (§ 17 a; 130 A. 3) brauchen, gebrauchen, genießen; *c. gen.* 1. *Cor.* 7, 21. 10, 17. 30 *Glosse.* 2. *Cor.* 1, 17. 3, 12. *Col.* 2, 22. 1. *Tim.* 1, 8. 5, 23. *Skeir.* V a; lehtis brukjan leichtsinnig handeln 2. *Cor.* 1, 17; *c. dat.* *Skeir.* III b.
- bruknan s. us-bruknan.
- bruks (i; § 17 a) brauchbar, nützlich: 1. *Cor.* 10, 33. 1. *Tim.* 4, 8. 2. *Tim.* 4, 11. *Skeir.* IV b u. ö. — *Compos.* un-bruks.
- brunjo, *f.*, Panzer: *Eph.* 6, 14. 1. *Thess.* 5, 8.
- brunna, *m.*, Brunnen, Quell: *Mc.* 5, 29.
- brunsts s. ala-brunsts.
- brusts, *anom. f. plur.* (§ 168), Brust: *Luc.* 18, 13; *Inneres.* 2. *Cor.* 7, 15. *Philem.* 12, 20; innige Zuneigung: *Col.* 3, 12.
- bruþ-faþs (bruþfads), *m.* (i; § 17 a), *vυφιος*, junger Ehemann: *Mt.* 9, 15. *Mc.* 2, 19. *Luc.* 5, 34. 35.
- bruþs, *f.* (§ 17 a), *vυφην*, Junge Frau: *Mt.* 10, 35.
- bugjan (*praet.* bauhta, § 130 A. 3) kaufen: *Mt.* 10, 29. *Luc.* 9, 12. 14, 18. *Joh.* 6, 5. 13, 29 u. ö. — *Compos.* fra-, us-bugjan.
- bundi s. ga-bundi.
- bundnan s. and-bundnan.
- busns s. ana-busns.
- byssaun, *Fremdw.*, *βύσσον* (*acc. v. βύσσος*), feine Leinwand: *Lc.* 16, 19.
- daban s. ga-dabau.
- daddjan (§ 49) säugen: *Mc.* 13, 17.
- dags, *m.* (a), Tag; dagis hwizuh (*Neh.* 5, 18) oder daga hwammeh (*Mc.* 14, 49 u. ö.) täglich; daga jah daga von Tag zu Tag, tagtäglich: 2. *Cor.* 4, 16; himma daga heute: *Mt.* 6, 11 u. ö. — *Compos.* afar-
- dags. *Adverbialer gen.* dagis in gistra-dagis.
- daigs, *m.*, Teig: *Röm.* 9, 21. 11, 16. 1. *Cor.* 5, 6. 7.
- Daikapaulis, *n. pr.*, *Δακάπολις* (zehn Städte); *gen.* Daikapaualios *Mc.* 7, 31, *dat.* Daikapaulein *Mc.* 5, 20.
- daila, *f.*, Teilnahme, Gemeinschaft: 2. *Cor.* 6, 14; Pfund (*μνᾶ*): *Luc.* 19, 13. 24. 25.
- daila s. ga-daila.
- dailjan teilen, mittheilen, zuteilen: *Röm.* 12, 8. 1. *Cor.* 12, 11. *Eph.* 4, 28. — *Compos.* af-, dis-, fra-, ga-dailjan.
- dails, *f.*, Teil, Anteil: *Luc.* 15, 12. 18, 12. 2. *Cor.* 6, 15 u. ö.; in dailai in Hinsicht, wegen: *Col.* 2, 16; us dailai stückweise: 1. *Cor.* 13, 12; þata us dailai das Stückwerk: 1. *Cor.* 13, 10.
- daimonareis, *m.*, der Besessene: *Mt.* 8, 16. 28. *Luc.* 8, 36 u. ö.
- dal (s?), *n.* (*m.?*), Tal: *Luc.* 3, 5; Grube: *Luc.* 6, 39; dal uf mesa Keltergrube: *Mc.* 12, 1.
- dalaþ abwärts, nieder, hinab, hinunter: *Mt.* 7, 25. 27, 51. *Luc.* 4, 9 u. ö.; zu Boden: *Joh.* 9, 6. 18, 6.
- dalaþa unten: *Mc.* 14, 66.
- dalaþro von unten: *Joh.* 8, 23.
- dalja s. ib-dalja.
- Dalmatia, *n. pr. f.*, Dalmatien: 2. *Tim.* 4, 10.
- Damasko, *n. pr. f.*, Damascus: 2. *Cor.* 11, 32.
- damasks damascenisch; baurgs damaska die Stadt Damascus: 2. *Cor.* 11, 32.
- dammjan s. faur-dammjan.
- daubei, *f.*, Taubheit, Verstocktheit: *Röm.* 11, 25.
- daubiþa, *f.*, Taubheit, Verstocktheit: *Mc.* 3, 5. *Eph.* 4, 18.
- daubjan s. ga-daubjan.
- daubnan s. af-daubnan.
- daudjan s. us-daudjan.
- daudo, -daudei s. us-daudo, us-daudei.
- daufs taub, verstockt: *Mc.* 8, 17.
- daug, *anom.* (§ 145), es taugt: 1. *Cor.* 10, 23. 2. *Tim.* 2, 14.
- dauhtar, *anom. f.* (§ 166), Tochter: *Mt.* 9, 18. *Mc.* 7, 26. 2. *Cor.* 6, 18 u. ö.
- dauhts, *f.*, Gastmahl: *Luc.* 5, 29. 14, 13.

- dauka s. ga-dauka.
dauns, f., *Dunst, Geruch*: Joh. 12, 3.
2. Cor. 2, 15. 16. Eph. 5, 2 u. ö.
daupeins, f., *Taufe*: Mc. 11, 30.
Col. 2, 12 u. ö.; *Abwaschung*: Mc.
7, 4. 8. Skeir. IIIb.
daupjan taufen: Mc. 1, 8. 1. Cor.
1, 13–16. 12, 13 u. ö.; *sich taufen*
lassen: 1. Cor. 15, 29; *sich waschen*:
Mc. 7, 4; *sa daupjands* (§ 167)
der Täufer: Mc. 6, 14. 8, 28 u. ö.
— *Compos. uf-daupjan*.
daur, n., *Tor, Tür, Pforte*: Mt. 7,
13. 14. Luc. 7, 12 u. ö.
daura-warda, f., *Türhüterin*: Joh.
18, 16.
daura-wardo, f., *Türhüterin*: Joh.
18, 17.
daura-wards, m., *Türhüter*: Joh.
10, 3. Neh. 7, 1. 47.
-dauri s. faura-dauri.
Dauripaius, n. pr. m., *Kalend*.
dauro, f. (*nur im plur.*), *Tor, Tür*:
Mt. 27, 60. Mc. 16, 3. Joh. 18, 16.
Neh. 7, 3. — *S. auga-dauro*.
-daursan s. ga-daursan.
daupeins, f., *Todesgefahr*: 2. Cor.
11, 23; *Tötung*: 2. Cor. 4, 10.
daupjan töten, ertöten: Col. 3, 5.
— *Compos. af, ga-daupjan*.
-daupnan s. ga-daupnan.
-daups s. us-daups.
daups tot: Mt. 27, 64. Luc. 15, 24.
Eph. 2, 1 u. ö.
dauphleis zum Tode bestimmt:
1. Cor. 4, 9.
daupus, m., *Tod*: Luc. 1, 79. Joh.
12, 33. Röm. 6, 23 u. ö.
Daweid, n. pr. m., *Δαβίδ*: Mt.
9, 27. Mc. 2, 25. 2. Tim. 2, 8
u. ö.
-dedja s. wai-dedja.
-deino s. wiga-deino.
-deisei s. filu-deisei.
Demas, n. pr. m.: Col. 4, 14. 2. Tim.
4, 10.
-deps s. ga-, missa-, waila-deps.
diabula, adj. f., *διάβολος*, *verleum-*
derisch: 1. Tim. 3, 11.
diabulus (diabulus), m., *διάβολος*,
Teufel: Luc. 4, 2. Joh. 6, 70. 8, 44.
Eph. 6, 11 u. ö.
diakaunus, m., *Diakon*; plur. nom.
diakaunjus, acc. diakaununs: 1. Tim.
3, 8. 12; sing. nom. diakon (§ 67 A.),
dat. diakuna Neap. Urk.; *abgekürzt*
.dkn. Urk. v. Arezzo.
Didimus, n. pr. m., *Δίδυμος*: Joh.
11, 16.
digan, abl. (§ 109 A.), *kneten, aus*
Ton formen; part. praes. dat. sg.
pamma digandin dem Former: Röm.
9, 20; part. praet. pl. digana tönerner
(*Gefässe*): 2. Tim. 2, 20.
-digis s. ga-digis.
digrei, f., *ἀπότρυγξ*, *Dichte, Menge,*
Überfluss: 2. Cor. 8, 20.
dis- (§ 85) zer-, ver-, oder verall-
gemeinernd.
dis-dailjan teilen, verteilen, zerteilen:
Mc. 15, 24. Luc. 15, 12. 1. Cor.
1, 13.
dis-driusan, abl., *befallen*: Lc. 1, 12.
dis-haban, sw., *ergreifen, festhalten*:
Luc. 5, 9. 8, 37. 2. Cor. 5, 14.
Phil. 1, 23.
dis-hniupan, abl., *etwas zerreißen*;
dishniupands *διαρήσων*: Lc. 8, 29.
dis-hnupnan, sw., *zerrissen werden,*
zerreißen: Luc. 5, 6.
dis-huljan verhüllen, bedecken: Lc.
8, 16.
dis-niman, abl., *κατέχειν*, *in Be-*
schlag nehmen, besitzen: 2. Cor.
6, 10.
dis-sigqan, abl., *untersinken, unter-*
gehen: Eph. 4, 26.
dis-sitan, abl., *überfallen*: Mc. 16, 8.
Luc. 5, 26. 7, 16.
dis-skaidan, red., *zerteilen, fern-*
halten: Skeir. VIIIa.
dis-skreitan, abl., *etwas zerreißen*;
disskreitands *διαρρήξας*: Mc. 14, 63.
dis-skritnan (diskritnan), sw., *in-*
trans. zerreißen, σχιζεσθαι: Mt.
27, 51. Mc. 15, 38.
dis-taheins, f., *Zerstreuung*: Joh.
7, 35.
dis-tahjan zerstreuen: Luc. 1, 51.
Joh. 10, 12 u. ö.; *vergeuden*: Luc.
15, 13. 16, 1.
dis-tairan, abl., *auseinander zerren,*
zerreißen, ῥήσσειν: Mc. 2, 22. Luc.
5, 37; *durchsäuern, ζυμοῦν*: Gal.
5, 9.
dis-taurnan, sw., *zerreißen*: Mt.
9, 17.
dis-wilwan, abl., *διαρπάζειν*, *aüs-*
rauben: Mc. 3, 27.
dis-winpjan auseinander werfen,
λίμῶν: Luc. 20, 18.
dis-wiss, f., *Auflösung*; gen. dis-
wissäis 2. Tim. 4, 6.
diupei, f., *Tiefe*: Eph. 3, 18.

- diupīpa, *f.*, *Tiefe*: *Luc.* 5, 4. *Röm.* 8, 39. 11, 33. 2. *Cor.* 11, 25.
 -diupjan *s. ga-diupjan.*
 diups *tief*: *Marc.* 4, 5. 2. *Cor.* 8, 2.
 dius, *n.*, *wildes Tier*; *dat. pl.* diuzau *Mc.* 1, 13. 1. *Cor.* 15, 32.
 diwan, *abl.*, *sterben*; *pata diwano das Sterbliche*: 1. *Cor.* 15, 53. 54. 2. *Cor.* 5, 4. — *Vgl.* un-diwanei.
 -dobnan *s. af-dobnan.*
 -dofs *s. ga-dofs.*
 -dogs *s. ahtau*, *fidur-dogs.*
 -dojan *s. af-daiups.*
 -domeins *s. af*, *faur-domeins.*
 domjan *urteilen*: 2. *Cor.* 5, 15; *beurteilen*: 1. *Cor.* 10, 15; *dafür halten*: *Phil.* 3, 8; *unterscheiden*: 1. *Cor.* 11, 29 *u. ö.*; *garaihtana domjan für gerecht erklären, rechtfertigen*: *Luc.* 7, 29. *Gal.* 2, 17 *u. ö.* — *Compos.* *af*, *bi*, *ga-domjan.*
 doms, *m.*, *Urteil, Erkenntnis*: *Skeir. II c. VI c.*
 -draban *s. ga-draban.*
 -dragan *s. ga-dragan.*
 drag(g)k, *n.*, *Trank*: *Joh.* 6, 55. *Röm.* 14, 17. 1. *Cor.* 10, 4. *Col.* 2, 16.
 drag(g)kjan *tränken*: *Mt.* 25, 42. 27, 48. *Röm.* 12, 20. 1. *Cor.* 12, 13 *u. ö.* — *Compos.* *ga-dragkjan.*
 draibjan *treiben*: *Luc.* 8, 29; *bemühen*: *Mc.* 5, 35. *Luc.* 7, 6. 8, 49.
 drakma, *m.*, *Drachme*; *acc.* *drakmei* (*δραχμήν*) *Luc.* 15, 9; *dat. sg.* *drakmin*, *acc. pl.* *drakmans* *Lc.* 15, 8.
 drauhsna, *f.*, *Brocken, Stücklein, Bissen*: *Mc.* 7, 28. *Luc.* 16, 21. *Joh.* 6, 12; *acc. pl.* *drausnos Skeir. VII d.*
 drauhtinassus, *m.*, *Kriegsdienst, Kampf*: 2. *Cor.* 10, 4.
 drauhtinon *Kriegesdienste tun*: 1. *Cor.* 9, 7. 2. *Cor.* 10, 3. 2. *Tim.* 2, 4.
 drauhti-witop, *n.*, *Kriegesdienst, Kampf*: 1. *Tim.* 1, 18.
 -drauhts *s. ga-drauhts.*
 -drausjan *s. af*, *ga-drausjan.*
 dreiban, *abl.*, *treiben, stoßen*: *Joh.* 16, 2. — *Compos.* *us-dreiban.*
 drig(g)kan, *abl.*, *trinken*: *Mt.* 6, 31. *Mc.* 10, 38. *Luc.* 5, 30. 1. *Cor.* 11, 28 *u. ö.*; *partic. praet.* *drugkans* *trunken*: 1. *Cor.* 11, 21. 1. *Thess.* 5, 7. — *Compos.* *ana*, *ga-drigkan.*
 driugan, *abl.*, *στρατεύεσθαι, Kriegsdienste tun, kämpfen*: 1. *Tim.* 1, 18.
 driusan, *abl.*, *fallen, herabfallen, niederfallen*: *Mc.* 3, 10. 11. *Luc.* 8, 41. 16, 21. *Joh.* 11, 32. *Röm.* 14, 4 *u. ö.* — *Compos.* *at*, *dis*, *ga*, *us-driusan.*
 driuso, *f.*, *Abhang*: *Mt.* 8, 32. *Mc.* 5, 13. *Luc.* 8, 33.
 drohjan *trüben, irre machen, verwirren*: *Gal.* 1, 7. 5, 10. 12; *Auf-ruhr erregen*: *Mc.* 15, 7.
 drobna, *m.*, *ἀνατασθαλία, Auf-ruhr, Empörung*: 2. *Cor.* 12, 20.
 drobnan, *sw.*, *verwirrt, beunruhigt werden*: 2. *Thess.* 2, 2. — *Compos.* *ga*, *in-drobnan.*
 drugkanei, *f.*, *Trunkenheit, Völlerei*: *Röm.* 13, 13. *Gal.* 5, 21.
 -drugkja *s. af*, *wein-drugkja.*
 drunjus, *m.*, *Schall*: *Röm.* 10, 18.
 drus, *m.* (*i.* § 160 A. 4), *Fall*: *Mt.* 7, 27. *Luc.* 2, 34.
 -drusts *s. us-drusts.*
 du bezeichnet hauptsächlich die Bewegung, die Richtung zu, nach etwas hin, dann den Zweck, die Absicht, Folge.
 1. *c. dat.* *zu*, *bei*, *in*, *für*, *von*, *nach*, *in Bezug auf*, *in Vergleich mit*, *in Verhältnis zu*, *gegen*;
 2. *in Verbindung mit Infinitiven*, *zu*: *du hailjan Mc.* 3, 15 *und ähnl. öfter* (§ 244).
 3. *adv.* *Luc.* 8, 44. *Mc.* 10, 13: *hinzu*; *du atgaggan* (§ 113 A. 2) *hinzugehen, hinzutreten*: *Mt.* 8, 5. 19. 9, 28 *u. ö.*; *du atrinnan, abl.*, *hinzurennen, hinzulaufen*: *Mc.* 10, 17; *du atsnivan, abl.*, *hinzueilen*: *Mc.* 6, 53. *Sonst über du* *in Compositis* § 85 A. 1; 86.
 -dubo *s. hraiwa-dubo.*
 du-ga-windan, *abl.*, *verwickeln*: 2. *Tim.* 2, 4.
 du-ginnan, *abl.*, *beginnen, anfangen*: *Mt.* 11, 7. *Mc.* 6, 55. *Luc.* 1, 1. 3, 8. 2. *Cor.* 8, 10 *u. ö.*; *zur Umschreibung des Fut. verwandt* (§ 231): *Luc.* 6, 25. *Phil.* 1, 18.
 du-hwe (§ 224¹) *wozu, warum*: *Mt.* 9, 4. 11. *Mc.* 2, 8. 15, 34. *Joh.* 13, 28 *u. ö.*
 dulga-haitja, *m.*, *Gläubiger, δαρείστης*: *Luc.* 7, 41.
 dulg(s?), *n.* (*m.?*), *Schuld*; *dulgis skula χρεωφειλότης*: *Luc.* 7, 41.

dulpjan εορτάζειν, ein Fest feiern,
Ostern halten: 1. Cor. 5, 8.

dulps, f. (§ 168 A. 1), Fest, beson-
ders Osterfest: Mt. 27, 15. Luc. 2, 42.
Joh. 7, 2. 37 u. ö.; dat. dulpai Joh.
12, 12 u. ö., dulp Joh. 7, 14.

-dumbnan s. af-dumbnan.

dumbs κωφός, stumm: Mt. 9, 33.
Luc. 1, 22.

du-rinnan, abl., hinzurennen, hin-
zulaufen: Mt. 8, 2. Mc. 9, 15.

du-stodjan anfangen: Luc. 14, 30.
2. Cor. Überschr. 8, 6. 1. Tim.
Überschr.

du-pe (§ 224¹), gewöhnlich duppe
(Mt. 27, 8. Eph. 2, 11 u. ö.) für
duhpe (Joh. 9, 23. 16, 15 u. ö.),
zu dem, dazu, deshalb, deswegen;
dupe ei (Luc. 1, 13. 20. 35 u. ö.)
deshalb dass, weil; darum auch;
darum dass, damit.

dwala-waurdei, f., trüchtes Ge-
rede: Eph. 5, 4.

dwaliþa, f., Torheit: 1. Cor. 1, 18.
21. 23. 25.

dwalmön töricht, wahnsinnig sein:
Joh. 10, 20. 1. Cor. 14, 23.

dwals töricht: Mt. 7, 26. 1. Cor.
1, 20. 4, 10. 2. Tim. 2, 16. 23;
dwala Narr: Mt. 5, 22.

Eeiram, n. pr. m., Neh. 7, 37.

ei (§ 202 A.)

1. conj., dass, damit; swepauh ei
obgleich: 2. Cor. 12, 15.

2. Fraggpart., ob; ei hwaiwa (Röm.
11, 14 u. ö.), ei aufto (Mc. 11,
13 u. ö.) ob etwa.

3. Relativpartikel: a. an Pronomina
und Partikeln gehängt (§ 209),
z. B. saei, þatei, peei, ikeli, juzei,
swaei, miphanei, þanei u. a.
b. auch alleinstehend (§ 279)
(Mc. 11, 23. Luc. 1, 20. 17, 30.
Col. 1, 9 u. ö.).

Eiaireiko, n. pr. f., Neh. 7, 39,
s. laireiko.

Eikaunio, n. pr. f., Ἰκόνιον, Ico-
nium: 2. Tim. 3, 11.

eils (d. i. hails, voc.) im Epigramm
Eind. Nr. 8.

eisarn, n., Eisen; eisarna bi fotuns
gabugana und þo ana fotum eisarna
Fussfesseln: Mc. 5, 4.

eisarna-handi, f., Eisenbande, Kette:
Luc. 8, 29.

eisarneins eisern: Mc. 5, 3. 4.

ei-þan daher, mithin: Joh. 9, 41.
1. Cor. 11, 27. Skeir. IIIb. IVa.
Vd. VIa.

ei-þau εἰδὲ μὴ, wo nicht: Luc. 14, 32.
Esaeias (Esajas, Eisaeias), n. pr. m.:
Mt. 8, 17. Mc. 1, 2. Luc. 3, 4.
Joh. 12, 39. Röm. 9, 27 u. ö.

Esaw, n. pr. m., Ἡσαῦ: Röm. 9, 13.
-eta s. uz-eta.

-etaba, -eti, -ets s. az-etaba usw.

-etja s. af-etja.

Fadar, anom. m. (§ 166), Vater:
Gal. 4, 6.

fadrein, n., Vaterschaft, πατριά:
Eph. 3, 15; Eltern (γονεῖς), Vor-
fahren (προγόνου) im erstarrten
Dual (§ 151 A.; 257) Luc. 8, 56.
18, 29. Joh. 9, 2. 3. 18. 20. 22, im

Plural 2. Cor. 12, 14. Col. 3, 20.

1. Tim. 5, 4. 2. Tim. 1, 3. 3, 2.
fadreins, f., Geschlecht, πατριά:
Luc. 2, 4.

faginion sich freuen: Luc. 1, 14.
58. 15, 6. 1. Cor. 13, 6. 16, 17.

2. Cor. 7, 13 u. ö.; imp. fagino
als Gruss: Luc. 1, 28.

fagrs εὐθρετός, passend, geeignet: Lc.
14, 35. — Compos. un-fagrs.

fahan (§ 8b), red., fangen, ergreifen:
Joh. 7, 44. 8, 20. — Compos. ga-
fahan.

faheþs (faheds), f., Freude: Luc.
1, 14. 15, 7. Joh. 15, 11. Col. 1,
11 u. ö.; acc. faheid Luc. 2, 10.

-fahjan s. fulla-fahjan.

-fahrjan s. ga-fahrjan.

-fahs s. ga-fahs.

faian, red. (§ 24 d), anfeinden, ta-
deln: Röm. 9, 19.

faiþ, n., Bevorteilung, Betrug: 2. Cor.
12, 20. — Vgl. auch bi-faiho.

-faihon s. bi-, ga-faihon.

-faihs s. filu-faihs.

faihu, n., Vieh, Vermögen, Geld:
Mc. 10, 24. 14, 11. Luc. 18, 24; faiho
Mc. 10, 23.

faihu-frikei, f., Habsucht, Geiz:
Mc. 7, 22. Eph. 4, 19. 5, 3.

faihu-friks habsüchtig, geizig: Luc.
16, 14. 1. Cor. 5, 10. 11. 1. Tim.

3, 3. 8 u. ö.

faihu-gairnei, f., Habsucht: Tit.
1, 11.

faihu-gairns habsüchtig: 2. Tim. 3, 2.

- faihu-ga-waurki, *n.*, *Geldgewinn*: 1. *Tim.* 6, 5.
 faihu-geigan, *sw.*, *geldgierig sein*: *Röm.* 13, 9.
 faihu-geigo, *f.*, *Habsucht, Geiz*: *Col.* 3, 5. 1. *Tim.* 6, 10.
 faihu-skula, *m.*, *Schuldner*, *χρεω-φειλέτης*: *Luc.* 16, 5.
 faihu-ḅraihn(s?), *n.* (*m.?*), *Reich-tum*: *Luc.* 16, 9. 11. 13. *Mt.* 6, 24 *Glosse*.
 fair-*ver-*, *ent-*, *er-*.
 fair-aihan, *anom.* (§ 144, 9), *μετ-έχειν*, *teilhaftig sein*: 1. *Cor.* 10, 21.
 fair-greipan, *abl.*, *ergreifen, neh-men*: *Mc.* 5, 41. 8, 23. *Luc.* 8, 54. 9, 47.
 fairguni, *n.*, *Berg*: *Mc.* 5, 11. *Lc.* 4, 5. 1. *Cor.* 13, 2. *Gal.* 4, 25 *u. ö.*
 fair-haitan, *red.*, *verheissen*; *ḅagk sis fairhaitan Dank wissen*: *Luc.* 17, 9.
 fairhwus, *m.*, *Welt*: *Mc.* 8, 36. *Röm.* 11, 12. *Gal.* 6, 14 *u. ö.*; fairhwu habands *κοσμοκρατωρ*: *Eph.* 6, 16. — *Vgl.* wai-fairhwjan.
 fairina, *f.*, *Beschuldigung, Schuld, Anklagegrund*: *Mc.* 15, 26. *Joh.* 19, 4. 6. *Col.* 3, 13 *u. ö.*; *Grund, Ur-sache*: *Mt.* 5, 32. — *Vgl.* us-fairina.
 fairinon *beschuldigen, verleumden*: 2. *Cor.* 8, 20. *Gal.* 5, 15 (fairr-Cod.); *part.* fairinonds *διάβολος, verleum-derisch*: 2. *Tim.* 3, 3. — *Vgl.* un-fairinodaba, un-ga-fairinonds, un-ga-fairinops.
 fairneis *παλαιός, alt*: *Mt.* 9, 16. 17. *Luc.* 5, 39. 1. *Cor.* 5, 7. 8 *u. ö.*
 fairniḅa, *f.*, *παλαιότης, Alter*: *Röm.* 7, 6.
 fairns, *adj.* (§ 271 A. 2), *in af* (*fram*) fairnin jera *ἀπὸ πέρυσι, seit dem vorigen Jahre*: 2. *Cor.* 8, 10. 9, 2.
 fairra, 1. *adv.*, *fern*: *Mt.* 8, 30. *Mc.* 7, 6. *Luc.* 15, 13. 20 *u. ö.* 2. *praep. c. dat.*, *fern von, weg von, ab von*: *Mt.* 25, 41. *Luc.* 4, 13. 1. *Cor.* 7, 10 *u. ö.*
 fairraḅro *von ferne*: *Mt.* 27, 55. *Mc.* 8, 3. *Luc.* 17, 12 *u. ö.*
 fair-rinnan, *abl.*, *sich erstrecken, reichen, gelangen*: 2. *Cor.* 10, 13. 14; *du ḅaurftai fairrinnan zur Notwen-digkeit, zur Sache gehören*: *Eph.* 5, 4.
 fair-waurkjan (§ 130 A. 3) *er-wirken, erwerben*: 1. *Tim.* 3, 13.
 fair+weitjan *umherspähen*: 2. *Thess.* 3, 11. 1. *Tim.* 5, 13; *sehen, hin-sehen auf etwas, mit du*: *L.* 4, 20. 2. *Cor.* 3, 7; *mit in*: 2. *Cor.* 3, 13; *mit Gen.*: 2. *Cor.* 4, 18.
 fair-weitl, *n.*, *θέατρον, Schauspiel*: 1. *Cor.* 4, 9.
 fairzna, *f.*, *Ferse*: *Joh.* 13, 18.
 Falaig, *n. pr. m.*, *Luc.* 3, 35.
 Fallasur, *n. pr. m.*, *Neh.* 7, 43.
 -falḅaba *s. ain-falḅaba*.
 falḅan, *red.*, *fallen, zusammenlegen*: *Luc.* 4, 20.
 -falḅei *s. ain-falḅei*.
 -falḅs *s. ain-, fidur-, manag-, taihun-taihund-falḅs*.
 fana, *m.*, *Stück Zeug, ῥάκος*: *Mt.* 9, 16. *Mc.* 2, 21; *Schweistuch, σουνδάριον*: *Luc.* 19, 20.
 fani, *n.*, *πῆλόν, Kot*: *Joh.* 9, 6. 11. 14. 15.
 Fanuel, *n. pr. m.*, *Luc.* 2, 36.
 Farais, *n. pr. m.* (§ 65 A. 1), *Φαρές*: *L.* 3, 33.
 faran, *abl.*, *μεταβαίνειν, wandern, ziehen*: *Luc.* 10, 7.
 Faraon, *n. pr. m.*, *dat.* Faraona *Röm.* 9, 17.
 Fareisaius (Farisaius), *m.*, *Φαρι-sαῖος, Phariseer*: *Luc.* 7, 36. 39. 17, 20. *Joh.* 7, 48 *u. ö.*; *plur. nom.* Fareisais: *Mt.* 9, 11. 14 *u. ö.*
 farjan *fahren, schiffen*: *Luc.* 8, 23. *Joh.* 6, 19. — *Compos.* at-farjan.
 -farḅo *s. us-farḅo*.
 faskja, *m.* (§ 172), *Binde*: *Joh.* 11, 44.
 fastan, *sw.*, *festhalten, halten, be-obachten*: *Mc.* 7, 9. *Joh.* 14, 15. 1. *Tim.* 6, 14 *u. ö.*; *erhalten* (*dass es besteht, oder in etwas*): *Joh.* 17, 11. 12. *Eph.* 4, 3. *Phil.* 4, 7 *u. ö.*; *aufbewahren, bewahren*: *Joh.* 12, 7; *fasten*: *Mt.* 6, 16. 9, 14. *Mc.* 2, 18. 1. *Cor.* 7, 5 *u. ö.*; *sik fastan sich halten, erhalten*: 2. *Cor.* 11, 9. 1. *Tim.* 5, 22. — *Compos.* ga-fastan.
 -fasteis *s. witoda-fasteis*.
 fastubni, *n.* (§ 77 A. 3), *Haltung, Beobachtung, Dienst*: 1. *Cor.* 7, 19. *Col.* 2, 23; *das Fasten*: *Mc.* 9, 29. *Luc.* 2, 37. 9, 43.
 faḅa, *f.*, *Zaun, Scheidewand*: *Mc.* 12, 1. *Luc.* 14, 23. *Eph.* 2, 14.

-faþs (fads) s. brup-, hunda-, syna-
goga-, þusundi-faþs.

fauho, f., Fuchs: Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.

faur 1. praep. c. acc., vor, vor — hin, längs — hin, an, an — hin; für, um — willen, in betreff, über. 2. adv. (§ 86), vor: Mc. 8, 6; voraus: Luc. 19, 4.

faura 1. praep. c. dat., vor; vor, wegen; vor, in Gegenwart; 2. adv., vorn: Phil. 3, 14; vorher: (räumlich) 2. Cor. 8, 6. 12, 21 u. ö., (zeitlich) Luc. 14, 24 u. ö.

faura-dauri, n., πλατεῖα, Gasse: Luc. 10, 10.

faura-filli, n., Vorhaut: 1. Cor. 7, 18. 19. Gal. 2, 7 u. ö.

faura-gagga, m., οἰκονόμος, Vorsteher, Verwalter: Gal. 4, 2.

faura-gaggan (§ 113 A. 2) vorangehen: Mc. 11, 9. Luc. 1, 76; vorstehen: 1. Tim. 3, 4. 5. 12.

faura-gaggi, n., Vorsteheramt, Verwaltung, Haushaltung: Luc. 16, 2—4. Eph. 1, 10. 3, 2. 9.

faura-gag(g)ja, m., Vorsteher, Verwalter, Haushalter: Luc. 8, 3. 16, 1. 2. 8. Röm. 16, 23. Tit. 1, 7.

faura-ga-haitan, red., zuvor verheissen: 2. Cor. 9, 5.

faura-ga-hugjan vorher denken, sich vornehmen: 2. Cor. 9, 7.

faura-ga-leikan, sw., vorher gefallen: Eph. 1, 9.

faura-ga-manwjan vorher bereiten, vorbereiten: Röm. 9, 23. 2. Cor. 9, 5. Eph. 2, 10.

faura-ga-meljan vorher schreiben: Röm. 15, 4. Eph. 3, 3.

faura-ga-redan, red., vorher bestimmen, berufen: Eph. 1, 5. 11.

faura-ga-sandjan voraussenden: 2. Cor. 9, 3.

faura-ga-satjan vor jemand hinstellen, darstellen: 2. Cor. 4, 14.

faura-ga-teihan, abl., vorher verkündigen, vorhersagen: Mc. 13, 23. 2. Cor. 13, 2.

faura-hah (§ 8 b), n., Vorhang: Mc. 15, 38; vgl. faur-hah.

faura-manwjan vorbereiten: Skeir. IV b.

faura-mapleis, m., Sprecher, Vorsteher, Oberster: Mt. 9, 34. Luc. 8, 41. Neh. 5, 15 u. ö.; fauramapleis motarje Oberzöllner: Luc. Ufilas. 11. Aufl.

19, 2; f. þiudos Landpfleger: 2. Cor. 11, 32.

faura-maþli, n. (§ 156 A. 5), Vorsteheramt: Neh. 5, 14. 18.

faura-meljan vorschreiben, darstellen: Gal. 3, 1.

faura-qiman, abl., vorhergehen: Lc. 1, 17.

faura-qipan, abl., vorhersagen: Mt. 11, 13. Röm. 9, 29. Gal. 5, 21 u. ö.

faura-rahnjā vorziehen, höher schätzen, προηγέσθαι: Röm. 12, 10.

faura-standan, abl. (§ 111 A.), vorstehen: Röm. 12, 8; dabei stehen: Mc. 14, 69. Luc. 19, 24.

faura-tani, n., Wunderzeichen, Wunder: Mc. 13, 22. Joh. 6, 26. 2. Cor. 12, 12.

faura-wenjan vorher hoffen: Eph. 1, 12.

faura-wisan, anom. (§ 148), παρ-γίγνεσθαι, vorhanden sein: 2. Cor. 8, 11; hervorragen: Skeir. VIII b.

faur-bauhts, f., Loskaufung, Erlösung, Erlösung: Eph. 1, 7. 14. Col. 1, 14.

faur-bi-gaggan (§ 113 A. 2) vor jemand hergehen, vorangehen: Mc. 10, 32. 16, 7.

faur-bi-sniwan, abl., vorangehen, προάγειν: 1. Tim. 5, 24.

faur-biudan, abl., verbieten: Mc. 6, 8. 8, 30. Lc. 8, 25. 1. Tim. 1, 3 u. ö.

faur-dammjan verdämmen, verhinderen, entziehen: 2. Cor. 11, 10.

faur-domeins, f., Vorurteil: 1. Tim. 5, 21.

-faurds s. ga-faurds.

faur-gaggan (§ 113 A. 2) vorübergehen, vorbeiziehen: Mc. 11, 20. 15, 29. Luc. 18, 36. 39.

faur-hah (§ 8 b), n., Vorhang: Mt. 27, 51; vgl. faura-hah.

faurhtei, f., Furcht: Mc. 5, 42. 2. Tim. 1, 7.

faurhtjan fürchten, furchtsam sein, sich fürchten: Mt. 8, 26. Luc. 9, 34 u. ö.; mit Pron.: ni faurhteip izwis: Mc. 16, 6.

faurhts furchtsam: Mc. 4, 40. 10, 32. — Compos. guda-faurhts.

faur-lageins, f., Vorlegung; hlaiþos faurlageinai die Schaubrote: Mc. 2, 26. Luc. 6, 4.

faur-lagjan vorlegen, vorsetzen: Lc. 9, 16. 10, 8. 1. Cor. 10, 27.

brinno, *f.*, Fieber: *Mc.* 1, 30. 31. *Luc.* 4, 38. 39.
 broþar, *anom. m.* (§ 166), Bruder: *Mt.* 5, 23. *Luc.* 6, 17. 8, 19. *Röm.* 9, 3. 1. *Cor.* 15, 6. 16, 11 u. ö. — *Compos.* galiuga-broþar.
 broþrahans, *sw. m. plur.*, Brüder: *Mc.* 12, 20.
 broþra-lubo, *f.* (§ 88), Bruderliebe: *Röm.* 12, 10; *dat.* broþrulubon 1. *Thess.* 4, 9.
 -bruka *s.* ga-bruka.
 brukjan (§ 17 a; 130 A. 3) brauchen, gebrauchen, genießen; *c. gen.* 1. *Cor.* 7, 21. 10, 17. 30 *Glosse.* 2. *Cor.* 1, 17. 3, 12. *Col.* 2, 22. 1. *Tim.* 1, 8. 5, 23. *Skeir.* V a; lehtis brukjan leichtsinnig handeln 2. *Cor.* 1, 17; *c. dat.* *Skeir.* III b.
 -bruknan *s.* us-bruknan.
 bruks (i; § 17 a) brauchbar, nützlich: 1. *Cor.* 10, 33. 1. *Tim.* 4, 8. 2. *Tim.* 4, 11. *Skeir.* IV b u. ö. — *Compos.* un-bruks.
 brunjo, *f.*, Panzer: *Eph.* 6, 14. 1. *Thess.* 5, 8.
 brunna, *m.*, Brunnen, Quell: *Mc.* 5, 29.
 -brunsts *s.* ala-brunsts.
 brusts, *anom. f. plur.* (§ 168), Brust: *Luc.* 18, 13; *Innere:* 2. *Cor.* 7, 15. *Philem.* 12. 20; innige Zuneigung: *Col.* 3, 12.
 brup-faps (brupfads, *m.* (i; § 17 a), νεμψίος, junger Ehemann: *Mt.* 9, 15. *Mc.* 2, 19. *Luc.* 5, 34. 35.
 bruþs, *f.* (§ 17 a), νεμφη, junge Frau: *Mt.* 10, 35.
 bugjan (*praet.* bauhta, § 130 A. 3) kaufen: *Mt.* 10, 29. *Luc.* 9, 12. 14, 18. *Joh.* 6, 5. 13, 29 u. ö. — *Compos.* fra-, us-bugjan.
 -bundi *s.* ga-bundi.
 -bundnan *s.* and-bundnan.
 -busns *s.* ana-busns.
 byssaun, *Fremdw.*, βύσσον (*acc. c.* βύσσοι), feine Leinwand: *Lc.* 16, 19.
 -daban *s.* ga-daban.
 daddjan (§ 49) säugen: *Mc.* 13, 17.
 dags, *m.* (a), Tag; dagis hwizuh (*Neh.* 5, 18) oder daga hwammeh (*Mc.* 14, 49 u. ö.) täglich; daga jah daga ron Tag zu Tag, tagtäglich: 2. *Cor.* 4, 16; himma daga heute: *Mt.* 6, 11 u. ö. — *Compos.* afar-

dags. *Adverbialer gen.* dagis in gistra-dagis.
 daigs, *m.*, Teig: *Röm.* 9, 21. 11, 16. 1. *Cor.* 5, 6. 7.
 Daikapaulis, *n. pr.*, Δεκάπολις (zehn Städte); *gen.* Daikapaualios *Mc.* 7, 31, *dat.* Daikapaulein *Mc.* 5, 20.
 daila, *f.*, Teilnahme, Gemeinschaft: 2. *Cor.* 6, 14; Pfund (μνᾶ): *Luc.* 19, 13. 24. 25.
 -daila *s.* ga-daila.
 dailjan teilen, mitteilen, zuteilen: *Röm.* 12, 8. 1. *Cor.* 12, 11. *Eph.* 4, 28. — *Compos.* af-, dis-, fra-, ga-dailjan.
 dails, *f.*, Teil, Anteil: *Luc.* 15, 12. 18, 12. 2. *Cor.* 6, 15 u. ö.; in dailai in Hinsicht, wegen: *Col.* 2, 16; us dailai stückweise: 1. *Cor.* 13, 12; þata us dailai das Stückwerk: 1. *Cor.* 13, 10.
 daimonareis, *m.*, der Besessene: *Mt.* 8, 16. 28. *Luc.* 8, 36 u. ö.
 dal (s?), *n.* (m.?), Tal: *Luc.* 3, 5; Grube: *Luc.* 6, 39; dal uf mesa Keltergrube: *Mc.* 12, 1.
 dalap abwärts, nieder, hinab, hinunter: *Mt.* 7, 25. 27, 51. *Luc.* 4, 9 u. ö.; zu Boden: *Joh.* 9, 6. 18, 6.
 dalapa unten: *Mc.* 14, 66.
 dalapro ron unten: *Joh.* 8, 23.
 -dalja *s.* ib-dalja.
 Dalmatia, *n. pr. f.*, Dalmatien: 2. *Tim.* 4, 10.
 Damasko, *n. pr. f.*, Damascus: 2. *Cor.* 11, 32.
 damask damascenisch; baurgs damaska die Stadt Damascus: 2. *Cor.* 11, 32.
 -dammjan *s.* faur-dammjan.
 daubei, *f.*, Taubheit, Verstocktheit: *Röm.* 11, 25.
 daubiþa, *f.*, Taubheit, Verstocktheit: *Mc.* 3, 5. *Eph.* 4, 18.
 -daubjan *s.* ga-daubjan.
 -daubnan *s.* af-daubnan.
 -daudjan *s.* us-daudjan.
 -daudo, -daudei *s.* us-daudo, us-daudei.
 daufs taub, verstockt: *Mc.* 8, 17.
 daug, *anom.* (§ 145), es taugt: 1. *Cor.* 10, 23. 2. *Tim.* 2, 14.
 dauhtar, *anom. f.* (§ 166), Tochter: *Mt.* 9, 18. *Mc.* 7, 26. 2. *Cor.* 6, 18 u. ö.
 dauhts, *f.*, Gastmahl: *Luc.* 5, 29. 14, 13.

- dauka s. ga-dauka.
dauns, f., *Dunst, Geruch*: Joh. 12, 3.
2. Cor. 2, 15. 16. Eph. 5, 2 u. 6.
daupeins, f., *Taufe*: Mc. 11, 30.
Col. 2, 12 u. 6.; *Abwaschung*: Mc.
7, 4. 8. Skeir. IIIb.
daupjan taufen: Mc. 1, 8. 1. Cor.
1, 13—16. 12, 13 u. 6.; *sich taufen*
lassen: 1. Cor. 15, 29; *sich waschen*:
Mc. 7, 4; *sa daupjands* (§ 167)
der Täufer: Mc. 6, 14. 8, 28 u. 6.
— *Compos.* uf-daupjan.
daur, n., *Tor, Tür, Pforte*: Mt. 7,
13. 14. Luc. 7, 12 u. 6.
daura-warda, f., *Türhüterin*: Joh.
18, 16.
daura-wardo, f., *Türhüterin*: Joh.
18, 17.
daura-wards, m., *Türhüter*: Joh.
10, 3. Neh. 7, 1. 47.
-dauri s. faura-dauri.
Dauripaius, n. pr. m., *Kalend.*
dauro, f. (*nur im plur.*), *Tor, Tür*:
Mt. 27, 60. Mc. 16, 3. Joh. 18, 16.
Neh. 7, 3. — S. auga-dauro.
-daursan s. ga-daursan.
daupeins, f., *Todesgefahr*: 2. Cor.
11, 23; *Tötung*: 2. Cor. 4, 10.
daupjan töten, ertöten: Col. 3, 5.
— *Compos.* af-, ga-daupjan.
-daupnan s. ga-daupnan.
-daups s. us-daups.
daups tot: Mt. 27, 64. Luc. 15, 24.
Eph. 2, 1 u. 6.
daupubleis zum Tode bestimmt:
1. Cor. 4, 9.
daupus, m., *Tod*: Luc. 1, 79. Joh.
12, 33. Röm. 6, 23 u. 6.
Daweid, n. pr. m., *Δαυείδ*: Mt.
9, 27. Mc. 2, 25. 2. Tim. 2, 8
u. 6.
-dedja s. wai-dedja.
-deino s. wiga-deino.
-deisei s. flu-deisei.
Demas, n. pr. m.: Col. 4, 14. 2. Tim.
4, 10.
-deps s. ga-, missa-, waila-deps.
diabula, adj. f., *διάβολος*, *verleum-*
derisch: 1. Tim. 3, 11.
diabulus (diabulus), m., *διάβολος*,
Teufel: Luc. 4, 2. Joh. 6, 70. 8, 44.
Eph. 6, 11 u. 6.
diakaunus, m., *Diakon*; plur. nom.
diakaunjus, acc. diakaununs: 1. Tim.
3, 8. 12; sing. nom. diakon (§ 67 A.),
dat. diakuna Neap. Urk.; *abgekürzt*
.dkn. Urk. v. Arezzo.
Didimus, n. pr. m., *Δίδυμος*: Joh.
11, 16.
digan, abl. (§ 109 A.), *kneten*, aus
Ton formen; part. praes. dat. sg.
pamma digandin dem Former: Röm.
9, 20; part. praet. pl. digana tönerne
(*Gefäße*): 2. Tim. 2, 20.
-digis s. ga-digis.
digrei, f., *ἀφρότης*, *Dichte*, *Menge*,
Überfluss: 2. Cor. 8, 20.
dis- (§ 85) zer-, ver-, oder verall-
gemeinernd.
dis-dailjan teilen, verteilen, zerteilen:
Mc. 15, 24. Luc. 15, 12. 1. Cor.
1, 13.
dis-driusan, abl., *befallen*: Lc. 1, 12.
dis-haban, sw., *ergreifen*, *festhalten*:
Luc. 5, 9. 8, 37. 2. Cor. 5, 14.
Phil. 1, 23.
dis-hniupan, abl., *etwas zerreißen*;
dishniupands διαρρήσων: Lc. 8, 29.
dis-hnupnan, sw., *zerissen werden*,
zerreißen: Luc. 5, 6.
dis-huljan verhüllen, bedecken: Lc.
8, 16.
dis-niman, abl., *κατέχειν*, in Be-
schlag nehmen, besitzen: 2. Cor.
6, 10.
dis-sigqan, abl., *untersinken*, unter-
gehen: Eph. 4, 26.
dis-sitan, abl., *überfallen*: Mc. 16, 8.
Luc. 5, 26. 7, 16.
dis-skaidan, red., *zerteilen*, fern-
halten: Skeir. VIIIa.
dis-skreitan, abl., *etwas zerreißen*;
disskreitands διαρρήξας: Mc. 14, 63.
dis-skritnan (diskritnan), sw., in-
trans. *zerreißen*, σχιζεσθαι: Mt.
27, 51. Mc. 15, 38.
dis-taheins, f., *Zerstreuung*: Joh.
7, 35.
dis-tahjan zerstreuen: Luc. 1, 51.
Joh. 10, 12 u. 6.; *vergeuden*: Luc.
15, 13. 16, 1.
dis-tairan, abl., *auseinander zerren*,
zerreißen, ῥήσσειν: Mc. 2, 22. Luc.
5, 37; *durchsäuern*, ζυμοῦν: Gal.
5, 9.
dis-taurnan, sw., *zerreißen*: Mt.
9, 17.
dis-wilwan, abl., *διαρπάζειν*, aus-
rauben: Mc. 3, 27.
dis-winpjan auseinander werfen,
λικοῦν: Luc. 20, 18.
dis-wiss, f., *Auflösung*; gen. dis-
wissais 2. Tim. 4, 6.
diupei, f., *Tiefe*: Eph. 3, 18.

- diupiþa, *f.*, Tiefe: *Luc.* 5, 4. *Röm.* 8, 39. 11, 33. 2. *Cor.* 11, 25.
 -diupjan *s.* ga-diupjan.
 diups tief: *Marc.* 4, 5. 2. *Cor.* 8, 2.
 dius, *n.*, wildes Tier; *dat. pl.* diuzam *Mc.* 1, 13. 1. *Cor.* 15, 32.
 diwan, *abl.*, sterben; þata diwano das Sterbliche: 1. *Cor.* 15, 53. 54. 2. *Cor.* 5, 4. — *Vgl.* un-diwanei.
 -dobnan *s.* af-dobnan.
 -dofs *s.* ga-dofs.
 -dogs *s.* ahtau-, fidur-dogs.
 -dojan *s.* af-dauips.
 -domeins *s.* af-, faur-domeins.
 domjan urteilen: 2. *Cor.* 5, 15; be-urteilen: 1. *Cor.* 10, 15; dafür halten: *Phil.* 3, 8; unterscheiden: 1. *Cor.* 11, 29 *u. ö.*; garahtana domjan für gerecht erklären, recht-fertigen: *Luc.* 7, 29. *Gal.* 2, 17 *u. ö.* — *Compos.* af-, bi-, ga-domjan.
 doms, *m.*, Urteil, Erkenntnis: *Skeir.* II c. VI c.
 -draban *s.* ga-draban.
 -dragan *s.* ga-dragan.
 drag(g)k, *n.*, Trank: *Joh.* 6, 55. *Röm.* 14, 17. 1. *Cor.* 10, 4. *Col.* 2, 16.
 drag(g)kjan tranken: *Mt.* 25, 42. 27, 48. *Röm.* 12, 20. 1. *Cor.* 12, 13 *u. ö.* — *Compos.* ga-dragkjan.
 draihjan treiben: *Luc.* 8, 29; be-mühen: *Mc.* 5, 35. *Luc.* 7, 6. 8, 49.
 drakma, *m.*, Drachme; *acc.* drakmein (δραχμήν) *Luc.* 15, 9; *dat. sg.* drakmin, *acc. pl.* drakmans *Lc.* 15, 8.
 drauhsna, *f.*, Brocken, Stücklein, Bissen: *Mc.* 7, 28. *Luc.* 16, 21. *Joh.* 6, 12; *acc. pl.* drausnos *Skeir.* VII d.
 drauhtinassus, *m.*, Kriegsdienst, Kampf: 2. *Cor.* 10, 4.
 drauhtinon Kriegesdienste tun: 1. *Cor.* 9, 7. 2. *Cor.* 10, 3. 2. *Tim.* 2, 4.
 drauhti-witop, *n.*, Kriegesdienst, Kampf: 1. *Tim.* 1, 18.
 -drauhts *s.* ga-drauhts.
 -drausjan *s.* af-, ga-drausjan.
 dreiban, *abl.*, treiben, stoßen: *Joh.* 16, 2. — *Compos.* us-dreiban.
 drig(g)kan, *abl.*, trinken: *Mt.* 6, 31. *Mc.* 10, 38. *Luc.* 5, 30. 1. *Cor.* 11, 28 *u. ö.*; *partic. praet.* drugkans trinken: 1. *Cor.* 11, 21. 1. *Thess.* 5, 7. — *Compos.* ana-, ga-drigkan.
 driugan, *abl.*, στρατεύεσθαι, Kriegs-dienste tun, kämpfen: 1. *Tim.* 1, 18.
 driusan, *abl.*, fallen, herabfallen, niederfallen: *Mc.* 3, 10. 11. *Luc.* 8, 41. 16, 21. *Joh.* 11, 32. *Röm.* 14, 4 *u. ö.* — *Compos.* at-, dis-, ga-, us-driusan.
 driuso, *f.*, Abhang: *Mt.* 8, 32. *Mc.* 5, 13. *Luc.* 8, 33.
 drohjan trüben, irre machen, ver-wirren: *Gal.* 1, 7. 5, 10. 12; Auf-ruhr erregen: *Mc.* 15, 7.
 drohna, *m.*, ἀνατασσία, Aufruhr, Empörung: 2. *Cor.* 12, 20.
 drohnan, *sw.*, verwirrt, beunruhigt werden: 2. *Thess.* 2, 2. — *Compos.* ga-, in-drobnan.
 drugkanei, *f.*, Trunkenheit, Völlerei: *Röm.* 13, 13. *Gal.* 5, 21.
 -drugkja *s.* af-, wein-drugkja.
 drunjus, *m.*, Schall: *Röm.* 10, 18.
 drus, *m.* (i, § 160 A. 4), Fall: *Mt.* 7, 27. *Luc.* 2, 34.
 -drusts *s.* us-drusts.
 du bezeichnet hauptsächlich die Be-wegung, die Richtung zu, nach etwas hin, dann den Zweck, die Absicht, Folge.
 1. *c. dat. zu, bei, in, für, von, nach, in Bezug auf, in Vergleich mit, in Verhältnis zu, gegen;*
 2. *in Verbindung mit Infinitiven, zu: du hailjan Mc. 3, 15 und ähnl. öfter (§ 244).*
 3. *adv. Luc. 8, 44. Mc. 10, 13: hinzu; du atgagan (§ 113 A. 2) hinzugehen, hinzutreten: Mt. 8, 5. 19. 9, 28 u. ö.; du atrinnan, abl., hinzurennen, hinzulaufen: Mc. 10, 17; du atsníwan, abl., hin-zueilen: Mc. 6, 53. Sonst über du- in Compositis § 85 A. 1; 86.*
 -dubo *s.* hraiwa-dubo.
 du-ga-windan, *abl.*, verwickeln: 2. *Tim.* 2, 4.
 du-ginnan, *abl.*, beginnen, anfangen: *Mt.* 11, 7. *Mc.* 6, 55. *Luc.* 1, 1. 3, 8. 2. *Cor.* 8, 10 *u. ö.*; zur Um-schreibung des *Fut. verwand* (§ 231): *Luc.* 6, 25. *Phil.* 1, 18.
 du-hwe (§ 224¹) wozu, warum: *Mt.* 9, 4. 11. *Mc.* 2, 8. 15, 34. *Joh.* 13, 28 *u. ö.*
 dulga-haitja, *m.*, Gläubiger, δα-ρείστής: *Luc.* 7, 41.
 dulg(s?), *n.* (m.?), Schuld; dulgis skula χρεωφειλέτης: *Luc.* 7, 41.

dulpjan εορτάζειν, ein Fest feiern, Ostern halten: 1. Cor. 5, 8.

dulps, f. (§ 168 A. 1), Fest, besonders Osterfest: Mt. 27, 15. Luc. 2, 42. Joh. 7, 2. 37 u. ö.; dat. dulpai Joh. 12, 12 u. ö., dulp Joh. 7, 14.

-dumbnan s. af-dumbnan.

dumbs κωφός, stumm: Mt. 9, 33. Luc. 1, 22.

du-rinnan, abl., hinzurennen, hinzulaufen: Mt. 8, 2. Mc. 9, 15.

du-stodjan anfangen: Luc. 14, 30. 2. Cor. Überschr. 8, 6. 1. Tim. Überschr.

du-pe (§ 224¹), gewöhnlich dubbe (Mt. 27, 8. Eph. 2, 11 u. ö.) für duhpe (Joh. 9, 23. 16, 15 u. ö.), zu dem, dazu, deshalb, deswegen; dupe ei (Luc. 1, 13. 20. 35 u. ö.) deshalb dass, weil; darum auch; darum dass, damit.

dwala-waurdei, f., törichtes Gerede: Eph. 5, 4.

dwaliþa, f., Torheit: 1. Cor. 1, 18. 21. 23. 25.

dwalmon törricht, wahnsinnig sein: Joh. 10, 20. 1. Cor. 14, 23.

dwals törricht: Mt. 7, 26. 1. Cor. 1, 20. 4, 10. 2. Tim. 2, 16. 23; dwala Narr: Mt. 5, 22.

Eiram, n. pr. m., Neh. 7, 37.

ei (§ 202 A.)

1. conj., dass, damit; sweþauh ei obgleich: 2. Cor. 12, 15.

2. Fraggpart., ob; ei hwaiwa (Röm. 11, 14 u. ö.), ei aufto (Mc. 11, 13 u. ö.) ob etwa.

3. Relativartikel: a. an Pronomina und Partikeln gehängt (§ 209), z. B. saei, þatei, þeei, ikei, juzei, swaei, miþþanei, þanei u. a. b. auch alleinstehend (§ 279) (Mc. 11, 23. Luc. 1, 20. 17, 30. Col. 1, 9 u. ö.).

Eiaireiko, n. pr. f., Neh. 7, 39, s. laireiko.

Eikaunio, n. pr. f., Ἰκόνιον, Iconium: 2. Tim. 3, 11.

eils (d. i. hails, voc.) im Epigramm Kinkl. Nr. 8.

cisarn, n., Eisen; eisarna bi fotuns gabugana und þo ana fotum eisarna Fußfesseln: Mc. 5, 4.

eisarna-handi, f., Eisenbande, Kette: Luc. 8, 29.

eisarneins eisern: Mc. 5, 3. 4.

ei-þan daher, mithin: Joh. 9, 41. 1. Cor. 11, 27. Skeir. IIIb. IVa. Vd. VIa.

ei-þau eiðe mi, wo nicht: Luc. 14, 32.

Esaeias (Esafas, Eisaeias), n. pr. m.: Mt. 8, 17. Mc. 1, 2. Luc. 3, 4. Joh. 12, 39. Röm. 9, 27 u. ö.

Esaw, n. pr. m., Ἡσαῦ: Röm. 9, 13. -eta s. uz-eta.

-etaba, -eti, -ets s. az-etaba usw.

-etja s. af-etja.

Fadar, anom. m. (§ 166), Vater: Gal. 4, 6.

fadrein, n., *Vaterschaft, πατριά: Eph. 3, 15; Eltern (γονεῖς), Vorfahren (προγόνοι) im erstarrten Dual (§ 151 A.; 257) Luc. 8, 56. 18, 29. Joh. 9, 2. 3. 18. 20. 22, im Plural 2. Cor. 12, 14. Col. 3, 20.

1. Tim. 5, 4. 2. Tim. 1, 3. 3, 2. fadreins, f., Geschlecht, πατριά: Luc. 2, 4.

faginion sich freuen: Luc. 1, 14. 58. 15, 6. 1. Cor. 13, 6. 16, 17.

2. Cor. 7, 13 u. ö.; imp. fagino als Gruss: Luc. 1, 28.

fagrs εὐθετός, passend, geeignet: Luc. 14, 35. — Compos. un-fagrs.

fahan (§ 8b), red., fangen, ergreifen: Joh. 7, 44. 8, 20. — Compos. ga-fahan.

faheþs (faheds), f., Freude: Luc. 1, 14. 15, 7. Joh. 15, 11. Col. 1, 11 u. ö.; acc. faheid Luc. 2, 10.

-fahjan s. fulla-fahjan.

-fahrjan s. ga-fahrjan.

-fahs s. ga-fahs.

faian, red. (§ 24 d), anfeinden, tadeln: Röm. 9, 19.

faiþ, n., Bevorteilung, Betrug: 2. Cor. 12, 20. — Vgl. auch bi-faiþo.

-faiþon s. bi-, ga-faiþon.

-faihs s. filu-faihs.

faihu, n., Vieh, Vermögen, Geld: Mc. 10, 24. 14, 11. Luc. 18, 24; faiho Mc. 10, 23.

faihu-frikei, f., Habsucht, Geiz: Mc. 7, 22. Eph. 4, 19. 5, 3.

faihu-friks habsüchtig, geizig: Luc. 16, 14. 1. Cor. 5, 10. 11. 1. Tim. 3, 3. 8 u. ö.

faihu-gairnei, f., Habsucht: Tit. 1, 11.

faihu-gairns habsüchtig: 2. Tim. 3, 2.

- ga-ag(g)wei, *f.*, *Beengung, Beschränkung: Skeir. Ic. d.*
- ga-aggwjan *beengen, beängstigen: 2. Cor. 4, 8.*
- ga-aiginon *in Beschlag nehmen, πλεονεκτηῖν: 2. Cor. 2, 11.*
- ga-ainan, *sw.*, *vereinzelu, trennen; part. pl. gaainaidai (gaainanaidai Cod.) 1. Thess. 2, 17.*
- ga-aistan, *sw.*, *vor jem. Ehrfurcht bekommen, sich scheuen: Mc. 12, 6.*
- ga-aiwiskon *beschämen, beschimpfen: Mc. 12, 4. 1. Cor. 11, 4. 5, 22; im pass. beschämt werden, zu Schanden werden: Röm. 9, 33. 2. Cor. 10, 8 u. ö.; auch gaaiwiskops wairpan 2. Cor. 7, 14. Phil. 1, 20.*
- ga-arbja, *m.*, *Miterbe: Eph. 3, 6.*
- ga-arman, *sw.*, *sich erbarmen: Mc. 5, 19. Röm. 11, 32 u. ö.; im pass. Barmherzigkeit erlangen: Röm. 11, 31. 1. Tim. 1, 13 u. ö.*
- ga-aukan, *red.*, *zunehmen, vollkommener werden: 1. Thess. 4, 1.*
- Gabaa, *n. pr.*, *Neh. 7, 31.*
- ga-baidjan *zwingen, nötigen: 2. Cor. 12, 11.*
- Gabair, *n. pr. m.*, *Neh. 7, 25.*
- ga-bairan, *abl.*, *zusammentragen, vergleichen: Mc. 4, 30; gebären, hervorbringen: Luc. 1, 13. 57. Joh. 9, 2. 34. 2. Tim. 2, 23 u. ö.*
- ga-bairgan, *abl.*, *bergen, erhalten: Mt. 9, 17.*
- ga-bairhteins, *f.*, *ἐπιφάνεια, Erscheinung; acc. gabairhtein 2. Tim. 1, 10.*
- ga-bairhtjan *hell, sichtbar machen, zeigen, offenbaren: Mc. 4, 22. Joh. 14, 21. 22. Röm. 9, 17. Gal. 4, 19 u. ö.; leuchten: Lc. 1, 79.*
- ga-handwjan *durch Zeichen zu verstehen geben, anzeigen: Lc. 1, 62. Skeir. VIc.*
- ga-batnan, *sw.*, *zu Nutzen gelangen; bishwah patei us mis gabatnis ὁ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὡφεληθῇς: Mc. 7, 11.*
- ga-bauan (§ 28 d; 113 A. 3) *Wohnung aufschlagen, κατασκηνοῦν: Mc. 4, 32.*
- ga-haur, *n.*, *das Zusammengebrachte, Sammlung, Steuer; φόρος Röm. 13, 7, λογία 1. Cor. 16, 1. 2.*
- ga-baurgja, *m.*, *Mitbürger: Eph. 2, 19.*
- ga-baurjahagern: *Mc. 6, 20. 2. Cor. 12, 9. 15. Philem. 14 Glosse u. ö.*
- ga-haurjohus, *m.* (§ 95), *Lust, Wollust: Lc. 8, 14.*
- ga-baurs, *m.* (a), *κῶμος, gemeinschaftliches Mahl, Schmauserei: Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.*
- ga-baurþi-waurd, *n.*, *γενεαλογία, Geschlechtsregister: 1. Tim. 1, 4.*
- ga-baurþs, *f.*, *Geburt: Mc. 7, 26. Luc. 1, 14 u. ö.; Geburtsort, Vaterstadt: Mc. 6, 4. Luc. 4, 23. 24; Geschlecht: Mc. 8, 38; us gabaurþai astos natürliche Zweige: Röm. 11, 21.*
- gabei, *f.*, *Reichtum: Mc. 4, 19. Lc. 8, 14. Röm. 11, 12. 33 u. ö.*
- ga-beidan, *abl.*, *ertragen, ὑπομένειν: 1. Cor. 13, 7.*
- gabeigs πλούσιος, *reich: Lc. 6, 24. 14, 12. 16, 1. 21. 22. 18, 23. 2. Cor. 8, 9 Cod. B. Eph. 2, 4 Cod. B. — Vgl. gabigs.*
- ga-beistjan *durchsäuern: 1. Cor. 5, 6.*
- ga-bidjan, *abl.* (§ 107 A. 2), *bitten, beten: 2. Thess. 3, 1.*
- gabigaba, *adv.*, *reichlich: Col. 3, 16.*
- gabigjan *bereichern: 2. Cor. 6, 10.*
- gabignan, *sw.*, *reich sein: Lc. 1, 53. 2. Cor. 9, 11.*
- gabigs *reich: Mt. 27, 57. Mc. 10, 25. Luc. 16, 19. 18, 25. 19, 2. Röm. 10, 12. 1. Cor. 4, 8. 2. Cor. 8, 9. Eph. 2, 4 Cod. A. 1. Tim. 6, 9. — Vgl. gabeigs.*
- ga-binda, *f.*, *Band: Col. 2, 19. 3, 14.*
- ga-bindan, *abl.*, *binden, festbinden: Mc. 3, 27. 6, 17. 11, 4. Joh. 18, 12 u. ö.*
- ga-biugan, *abl.*, *biegen; eisarna bi fotuns gabugana Fußfesseln: Mc. 5, 4.*
- ga-blaupjan *aufheben, abschaffen: Col. 2, 15.*
- ga-bleiþeins, *f.*, *Erbarmen, οἰκτιρμός; gen. pl. gableiþeino Phil. 2, 1.*
- ga-bleipjan *barmherzig sein, sich erbarmen: Mc. 9, 22. Röm. 9, 15.*
- ga-blindjan *verblenden: Joh. 12, 40. 2. Cor. 4, 4.*
- ga-blindnan, *sw.*, *blind werden: 2. Cor. 3, 14 Glosse Cod. A.*
- ga-botjan *verbessern, herstellen, ἀποκαθιστάνειν: Mc. 9, 12.*
- ga-brannjan *etwas verbrennen: 1. Cor. 13, 3. Skeir. IIIc. Kalend.*

- Gabriel**, *n. pr.*, Γαβριήλ: *Luc.* 1, 19, 26.
- ga-brikan**, *abl.* (§ 108 A.), *brechen, zerbrechen*: *Mc.* 5, 4, 8, 6, 19. *Lc.* 9, 16. 1. *Cor.* 11, 24; *niederwerfen*: *Luc.* 9, 39, 42.
- ga-bruka**, *f.*, *das Abgebrochene, der Brocken*: *Mc.* 8, 8, 19, 20. *Luc.* 9, 17. *Joh.* 6, 13. *Skeir.* VII d.
- ga-bundi**, *f.*, *Band*: *Eph.* 4, 3.
- ga-daban**, *abl., impers., sich ereignen*, συμβαίνειν: *Mc.* 10, 32; *geziemen*: *Skeir.* III c.
- ga-daila**, *m.*, *Teilnehmer, Mitgenoss, Gesell*: *Luc.* 5, 10. *Eph.* 3, 6 u. ö.; *gadaila wairþan teilhaftig werden, Gemeinschaft haben*: 1. *Cor.* 9, 23, 10, 20 u. ö.
- ga-dailjan teilen, austeilen, zuteilen: *Luc.* 19, 8. *Joh.* 6, 11. *Röm.* 12, 3 u. ö.; *zerteilen*: *Mc.* 3, 24—26.**
- ga-daubjan taub, verstockt machen: *Joh.* 12, 40, 16, 6.**
- ga-dauka**, *m.*, *Hausgenoss*; þans Staifanaus gadaukans τὸν Στεφανῶ οἴκον: 1. *Cor.* 1, 16.
- ga-daursan**, *anom.* (§ 141, 3), *wagen, dreist sein*: *Mc.* 12, 34. 1. *Cor.* 6, 1. *Eph.* 6, 20 u. ö.
- ga-daupjan Tod bringen, töten: *Röm.* 8, 36.**
- ga-daupnan**, *sw.*, *getötet werden, sterben, unkommen*: *Mc.* 9, 48, 15, 44. *Joh.* 11, 25 (vgl. § 85). *Col.* 3, 3 u. ö.
- Gaddarens**, *n. pr. m.*, *Gaddarener*; *gen. pl.* *Mc.* 5, 1. *Lc.* 8, 26, 37.
- ga-deps**, *f.*, *Tat, Handlung*; suniwe gadeþs viðfæria, *Kindschaft*: *Eph.* 1, 5.
- ga-digan**, *abl.* (§ 109 A.), *aus Erde bilden*: 1. *Tīm.* 2, 13.
- ga-digis**, *n.* (§ 156 A. 4), *πλάσμα, das Gebilde, Werk*: *Röm.* 9, 20.
- gadiliggs**, *m. (a)*, *Vetter, Verwandter*: *Col.* 4, 10.
- ga-diupjan tief machen, vertiefen: *Luc.* 6, 48.**
- ga-dofs (-dobs)** (i?) *schicklich, passend*: *Eph.* 5, 3. *Tīt.* 2, 1. *Skeir.* Ic u. ö.
- ga-domjan urteilen: *Mc.* 14, 64; *vergleichen*: 2. *Cor.* 10, 12; *uswaurhtana oder garaihtana gadomjan als gerecht darstellen, rechtfertigen*: *Mt.* 11, 19. *Phil.* 3, 12 u. ö.**
- ga-draban**, *abl., λατομεῖν, aushauen*: *Mc.* 15, 46.
- ga-dragan**, *abl., ἐπισωρεύειν, zusammentragen, aufladen*: 2. *Tīm.* 4, 3 *Cod. A* (dragan B).
- ga-dragkjan trünken: *Mt.* 10, 42. *Mc.* 9, 41.**
- ga-draughts**, *m. (i)*, *Kriegsmann, Soldat*: *Mt.* 8, 9. *Joh.* 19, 2, 2. *Tīm.* 2, 3 u. ö.
- ga-drausjan hinabstürzen, niederwerfen: *Luc.* 1, 52, 10, 15. 2. *Cor.* 4, 9.**
- ga-drigkan**, *abl., trinken*: *L.* 17, 8.
- ga-driusan**, *abl., hinfallen*: *Mt.* 7, 25, 10, 29. *Joh.* 18, 6 u. ö.; *geworfen werden*: *Mt.* 5, 29, 30; *ausfallen, aufhören*: 1. *Cor.* 13, 8.
- ga-drohnän**, *sw.*, *in Unruhe geraten*: *Luc.* 1, 12. *Joh.* 12, 27.
- ga-fahan** (§ 8b), *red.*, *fangen, ergreifen, überfallen, erlangen*: *Mc.* 9, 18. *Joh.* 7, 30, 32. *Röm.* 9, 30 u. ö.; *begreifen*: *Eph.* 3, 18; *gafahan waurde in der Rede fangen*: *Luc.* 20, 20, 26; *im pass. ergriffen werden in etwas, übereilt werden von etwas*: *Gal.* 6, 1.
- ga-fahrjan zubereiten: *Lc.* 1, 17.**
- ga-fah(s?)** (§ 8b), *n. (m.?)*, *Fung*: *Luc.* 5, 9.
- ga-faihön nehmen, in Beschlag nehmen: *Glosse zu 2. Cor.* 2, 11 *Cod. A*.**
- ga-fastan**, *sw.*, *halten, behalten, bewahren, beobachten*: *Mc.* 10, 20. *Lc.* 5, 38. *Joh.* 17, 6, 12. 1. *Cor.* 11, 2 u. ö.
- ga-faurds**, *f.*, *συνέδριον, Gericht, hoher Rat*: *Mc.* 14, 55, 15, 1.
- ga-faurs** (i) *νηφάλιος, gesetzt, nüchtern*: 1. *Tīm.* 3, 2, 11.
- ga-fehaba**, *adv.*, *wohlanständig, ehrbar*: 1. *Thess.* 4, 12.
- ga-feteins**, *f.*, *Schmuck, Kleidung*: 1. *Tīm.* 2, 9.
- ga-filþ**, *n.*, *Begräbnis*: *Joh.* 12, 7.
- ga-fillhan**, *abl.*, *verbergen*: *Joh.* 8, 59, 12, 36; *begraben*: *Mt.* 8, 21. *Luc.* 16, 22.
- ga-fraihnan**, *abl.* (§ 107 A. 2), *erfragen, erfahren*: *Mc.* 2, 1. *Röm.* 10, 20.
- ga-fraþþei**, *f.*, *Verständigkeit*: 1. *Tīm.* 2, 15.
- ga-fraujinon Herrschaft erlangen**, κατανοεῖν: *Mc.* 10, 42.
- ga-freideins**, *f.*, *Verschönung, Erhaltung*: *Eph.* 1, 14. 1. *Thess.* 5, 9.

- ga-frijons, *f.* (§ 47), *Kuss*: 1. *Thess.* 5, 26.
- ga-frisahtjan *abbilden*: 2. *Cor.* 3, 7.
- ga-frisahtnan, *sw.*, *gebildet werden*: *Gal.* 4, 19 *Glosse in A.*
- ga-fripon *versöhnen*: 2. *Cor.* 5, 18.
19. *Eph.* 2, 16. *Col.* 1, 20. 22.
- ga-fripons, *f.*, *Versöhnung*: 2. *Cor.* 5, 18. 19.
- ga-fulgins (§ 77) *verborgen*: *Luc.* 18, 34. 19, 42. *Eph.* 3, 9 u. ö.
- ga-fulla-weisjan *kundbar machen*: *Luc.* 1, 1.
- ga-fulljan *anfüllen*: *Mc.* 15, 36. *Luc.* 1, 15. 5, 7 u. ö.
- ga-fullnan, *sw.*, *angefüllt werden, sich anfüllen*: *Mc.* 4, 37. *Luc.* 1, 41. 67. 8, 23.
- ga-gaggan (§ 113 A. 2) *zusammenkommen, sich versammeln*: *Mc.* 3, 20. 6, 30. 1. *Cor.* 5, 4 u. ö.; *ergehen, sich ereignen*: *Mc.* 11, 23; *ausschlagen, gereichen*: gagaggib mis du es *gereicht, gedeiht mir zu*: *Phil.* 1, 19.
- ga-ga-haftjan *zusammenheften, verbinden*: *Eph.* 4, 16.
- ga-ga-leikon sik sich *gleichstellen, sich stellen wie*: 2. *Cor.* 11, 13—15.
- ga-ga-mainjan *gemein machen, verunreinigen*: *Mc.* 7, 23.
- ga-ga-tilon *zusammenfügen*: *Eph.* 2, 21. 4, 16.
- ga-ga-wairþjan *versöhnen*: 1. *Cor.* 7, 11.
- ga-ga-wairþnan, *sw.*, *sich versöhnen*: 2. *Cor.* 5, 20.
- ga-geigan, *sw.*, *gewinnen*: *Mc.* 8, 36. *Luc.* 9, 25. 1. *Cor.* 9, 19—22.
- gagga, -gaggja s. faura-gagga, -gaggja.
- gaggan (§ 113 A. 2; *praet.* gaggida nur *Luc.* 19, 12, sonst *iddja*) *gehen, hingehen*: *Mt.* 25, 41 u. ö.; *wandeln, umhergehen*: *Mt.* 11, 5 u. ö.; *kommen*: *Joh.* 12, 18 u. ö. — *Compos.* af-, afar-, ana-, at-, faur-, faura-, faur-bi-, ga-, þairh-, ufar-, us-, wiþra-gaggan; du u. inn at-gaggan s. *unter* du u. inn.
- gaggi s. faura-gaggi.
- gaggs, *m.*, *Gang, Gasse*: *Mc.* 6, 56. 11, 4. — *Compos.* at-gaggs.
- ga-grefts, *f.*, *δόγμα, Beschluss, Befehl*: *Luc.* 2, 1.
- ga-greifts, *f.*, *Bereitschaft*; in ga-greiftai wisan *πρὸς εἶσθαι, bereit, da sein*: 2. *Cor.* 8, 12.
- ga-gudaba, *adv.*, *fromm, gottesfürchtig*: 2. *Tim.* 3, 12.
- ga-gudei, *f.*, *Frömmigkeit, Gottseligkeit*: 1. *Tim.* 2, 2. 3, 16. 4, 8. *Cod. A* (-ein B). 6, 3. 6 u. ö.
- ga-guþs (-guds) *fromm*: *Mc.* 15, 43.
- ga-haban, *sw.*, *behalten, in Besitz bringen, festhalten*: *Mc.* 10, 23. *Lc.* 4, 42. *Röm.* 7, 6 u. ö.; *ergreifen, fangen*: *Mc.* 3, 21. 6, 17; gahaban sik *sich enthalten*: 1. *Cor.* 7, 9. 1. *Thess.* 4, 3. — *Vgl.* auch unga-habands.
- ga-haftjan sik sich *anhängen, sich verdingen*: *Luc.* 15, 15.
- ga-haftnan, *sw.*, *sich anheften, anhängen*: *Luc.* 10, 11.
- ga-hahjo (§ 8b), *adv.*, *zusammenhängend*: *Lc.* 1, 3.
- ga-hailjan *heilen, herstellen*: *Mt.* 8, 16. *Luc.* 7, 21. 9, 1. 2 u. ö.
- ga-hailnan, *sw.*, *geheilt, gesund werden*: *Mt.* 8, 8. 13. *Lc.* 7, 7 u. ö.
- ga-hails ganz, *heil, tadellos*: 1. *Thess.* 5, 23.
- ga-hait, *n.*, *Verheißung*: *Röm.* 9, 4. 8. *Eph.* 2, 12. 1. *Tim.* 4, 8 u. ö.
- ga-haitan, *red.*, *zusammenrufen*: *Mc.* 15, 16. *Luc.* 9, 1. 15, 9; *verheissen*: *Mc.* 14, 11. 1. *Tim.* 2, 10 u. ö.
- ga-hamon *anziehen, sich womit bekleiden*: *Röm.* 13, 14. *Eph.* 4, 24. 6, 11. *Gal.* 3, 27 u. ö.
- ga-hardjan *verhärten, verstocken*: *Röm.* 9, 18.
- ga-haunjan *erniedrigen, demütigen*: 2. *Cor.* 12, 21. *Phil.* 2, 8.
- ga-hauseins, *f.*, *das Gehör, das Anhören*: *Röm.* 10, 17. *Gal.* 3, 2. 5.
- ga-hausjan *vernehmen*: *Mt.* 10, 27. *Mc.* 14, 58. *Luc.* 7, 3. *Joh.* 6, 45 u. ö.
- ga-hilpan, *abl.*, *helfen*: 2. *Cor.* 6, 2.
- ga-hlaiba, *m.*, *Genosse, Amtsgenosse, Mitjünger*: *Joh.* 11, 16. *Phil.* 2, 25.
- ga-hlaifs (-hlaibs) *gleiches Brot habend, Genosse, Amtsbruder*; *dat. plur.* gahlaibaim *Neap. Urk.*
- ga-hnaiwjan *erniedrigen*: *Luc.* 1, 52. 3, 5. 14, 11. 18, 14.
- ga-hnipnan, *sw.*, *στυγνάζειν, betrübt, traurig werden*: *Mc.* 10, 22 (*ganipnan Cod.*).
- ga-hobains, *f.*, *Enthaltsamkeit*: *Gal.* 5, 23. — *Vgl.* auch unga-hobains.
- ga-horinon *huren, die Ehe brechen*: *Mt.* 5, 28.

ga-hraineins, *f.*, Reinigung: *Mc.* 1, 44. *Luc.* 5, 14.
ga-hrainjan reinigen: *Mt.* 8, 2. *Mc.* 7, 19. *Lc.* 4, 27. 7, 22. 2. *Tim.* 2, 21 u. 8.
-gahts *s.* fram-, inn-at-gahts; vgl. auch un-at-gahts, *adj.*
ga-hugds, *f.* (§ 79 A.), Verstand, Gesinnung, Bewusstsein: *Mc.* 12, 30. *Luc.* 1, 51. *Röm.* 7, 25. 1. *Cor.* 8, 12 u. 8.
ga-huljan verhüllen, verbergen, bedecken: *Mt.* 8, 24. 10, 26. 1. *Cor.* 11, 4. 6 u. 8.
ga-hwairbs fägsam, gehorsam: *Skeir.* *Vid.* — Vgl. auch un-ga-hwairbs.
ga-hweilains, *f.*, Verweilen, Ruhe: 2. *Cor.* 2, 13. 7, 5.
ga-hweilan, *sw.*, aufhören: 1. *Cor.* 13, 8; gahweilan sik verweilen, ruhen: *Luc.* 10, 6.
ga-hweitjan weiß machen: *Mc.* 9, 3.
ga-hwotjan drohen, schelten, strafen: *Mc.* 1, 43. *Lc.* 4, 35. 2. *Tim.* 4, 2 u. 8; verleiten: *Skeir.* *Ic* (gahwatjan?).
gaiainna, *m.*, γέεννα, Hölle; in gaiainnan *Mt.* 5, 22. 29. 30. 10, 28. *Mc.* 9, 43. 45. 47.
ga-ibnjan gleich machen: *Lc.* 19, 44.
ga-idreigon Reue empfinden, Buße tun: *Luc.* 10, 13.
gaidw, *n.*, Mangel: 2. *Cor.* 9, 12. *Phil.* 2, 30. *Col.* 1, 24.
gailjan erfreuen: 2. *Cor.* 2, 2.
Gainnesaraiþ, *n. pr. indecl.*, Γεννησαρεθ: *Luc.* 5, 1.
gairda, *f.*, Gürtel: *Mc.* 1, 6. 6, 8.
-gairdan *s.* bi-, uf-gairdan.
Gairgaisains, *n. pr. m.*, Gergesener, Γεργεσηνός; *gen. pl.* *Mt.* 8, 28.
gairnei, *f.*, Begehr, Verlangen, Sehnsucht: 2. *Cor.* 7, 7. 11. 8, 19. 9, 2. 1. *Thess.* 4, 5. — *Compos.* faihu-gairnei.
gairnjan gern wollen, begehren, gelüsten: *Lc.* 8, 20. 16, 21. *Röm.* 7, 7. *Gal.* 5, 17 u. 8; verlangen: 2. *Cor.* 9, 14. *Phil.* 2, 26. 1. *Tim.* 3, 1 u. 8; bedürfen: *Mc.* 11, 3. *Luc.* 19, 31.
-gairns *s.* faihu-, seinai-gairns.
gairu, *n.*, Stachel: Glosse zu 2. *Cor.* 12, 7 in A.
-gaisjan *s.* us-gaisjan.
gaiteins, *adj.*, von Ziegen; neutr. gaitein junger Bock, junge Ziege: *Luc.* 15, 29.

Ulfilas. 11. Aufl.

gaits, *f.*, Ziege: *Neh.* 5, 18.
Gaius, *n. pr. m.*, Römi. 16, 23. 1. *Cor.* 1, 14.
ga-jiukan, *sw.*, überwinden, den Preis entreißen: *Joh.* 16, 33. *Röm.* 12, 21. *Col.* 2, 18.
ga-juk, *n.*, Joch, ein Paar: *Luc.* 2, 24.
ga-juka, *m.*, jemand der dasselbe Joch trägt, Genosse: 2. *Cor.* 6, 14.
ga-juko, *f.*, Genossin: *Phil.* 4, 3.
ga-juko, *f.*, Zusammenstellung, Gleichnis: *Mc.* 3, 23. 4, 10. *Luc.* 8, 9. *Joh.* 10, 6 u. 8.
ga-kannjan bekannt machen, verkündigen: *Luc.* 2, 15. 17. *Joh.* 17, 26. *Röm.* 9, 23 u. 8; preisen, empfehlen: 2. *Cor.* 12, 11.
ga-karon für etwas sorgen: 1. *Tim.* 3, 5.
ga-kausjan erproben: 2. *Cor.* 8, 22.
ga-kusian, *abl.*, prüfen: *Röm.* 12, 2. 1. *Cor.* 11, 28. 1. *Tim.* 3, 10 u. 8; gakusans erprobt, bewährt: *Röm.* 14, 18. 2. *Cor.* 13, 7 u. 8. — Vgl. auch un-ga-kusans.
ga-kroton zermalmen, συνθλάω: *Lc.* 20, 18.
ga-kunds, *f.*, Überredung, πεισμονή: *Gal.* 5, 8.
ga-kunnan, *sw.* (§ 141 A. 2), kennen lernen, erkennen: *Luc.* 1, 4. *Gal.* 4, 9 u. 8; betrachten: *Mt.* 6, 28; lesen: *Mc.* 12, 26.
ga-kunnan, *anom.* (§ 141 A. 2), mit und ohne sik, sich unterordnen, sich unterwerfen: 1. *Cor.* 15, 28. *Gal.* 2, 5; gakunnands κατά συγγνώμην, aus Nachsicht: 1. *Cor.* 7, 6.
ga-kunþs, *f.*, Erscheinung: *Luc.* 3, 23.
ga-kusts, *f.*, Prüfung, das Geprüfte; gakusts andhajtjis erprobter Liebedienst: 2. *Cor.* 9, 13.
ga-lagjan (§ 266 A. 2) legen, hinlegen, auflegen: *Mt.* 5, 25. 27, 60. *Mc.* 8, 25. 11, 7. 12, 36. 15, 36. 47. *Joh.* 3, 24 (*Skeir.* III a) u. 8; galagjan in hairtin zu Herzen nehmen: *Luc.* 1, 66.
ga-laisjan lehren, belehren: *Luc.* 1, 4. 1. *Tim.* 2, 12; galaisjan sik lernen: *Phil.* 4, 11. 1. *Tim.* 2, 11. 5, 4 u. 8.
ga-laista, *m.*, Nachfolger, Begleiter; mit wisan oder wairþan folgen, nachfolgen: *Mc.* 1, 36. *Gal.* 6, 16. 2. *Tim.* 3, 10.

- ga-laistjan einer Sache nachgehen, sich beflüssigen: Röm. 12, 13. 1. Tim. 4, 6. 2. Tim. 3, 10 Glosse in A (galaisides Cod. verschrieben für galaistides).
- Galateis, n. pr. m. plur., die Galater: Gal. 3, 1; gen. Galatie 1. Cor. 16, 1 Cod. A, dat. Galatim Gal. Überschr. Unterschr.
- Galatia, n. pr. f., Galatien; gen. Galatias 1. Cor. 16, 1 Cod. B. Gal. 1, 2; dat. Galatai 2. Tim. 4, 10.
- ga-latjan aufhalten: Gal. 5, 7.
- ga-lapön einladen, berufen, zusammenrufen: Mt. 25, 38. 43. L. 15, 6. 1. Cor. 1, 24. 7, 21 u. ö.
- ga-laubeins, f., Glaube: Mt. 9, 22. 29. Röm. 10, 8 u. ö. — Vgl. auch un-ga-laubeins.
- ga-laubeins, adj., gläubig: Tit. 1, 6.
- ga-laubjan glauben: Mt. 27, 42. Lc. 1, 20. Röm. 9, 33 (Cod. laubjan) u. ö.; anvertrauen: Luc. 16, 11; triggwaba galaubjan überzeugt sein: Luc. 20, 6; part. leitiil galaubjands kleingläubig: Mt. 6, 30. 8, 26. — Vgl. auch un-ga-laubjands.
- ga-laufs wertvoll, kostbar: Röm. 9, 21. 1. Cor. 7, 23. — Dazu un-ga-laufs. Vgl. auch ga-lufs.
- ga-laugnjan verborgen bleiben, λατάνειν: Mc. 7, 24. Luc. 8, 47; galaugnjan sik sich verbergen: Lc. 1, 24.
- ga-lausjan los machen, retten, erlösen: Mc. 5, 4. Lc. 1, 74. Röm. 7, 2 u. ö.; zurückfordern: Luc. 19, 23; vor etwas bewahren: 2. Thess. 3, 3.
- ga-leika, m., eines Leibes, Miteinverleibter: Eph. 3, 6.
- ga-leikan, sw., gefallen: Mc. 6, 22. Röm. 8, 8 u. ö.; galeikaip und waila galeikaip mis es gefällt mir, ich finde für gut, habe Wohlgefallen: Lc. 1, 3. 1. Cor. 1, 21. Col. 1, 19 u. ö.; waila galeikan Wohlgefallen haben: Mc. 1, 11. Röm. 14, 18 u. ö.; galeikaips wohlgefällig: Röm. 12, 1. 2. Eph. 5, 10. Col. 3, 20.
- ga-leiki, n., Ähnlichkeit: Röm. 8, 3. Phil. 2, 7.
- ga-leikinon s. ga-leikinon.
- ga-leiko, adv., ähnlich: Phil. 2, 6.
- ga-leikon vergleichen: Mt. 7, 24. 26 u. ö.; das Gleiche tun, gleichen, nachahmen: Mt. 6, 8. 2. Thess. 3, 7 u. ö.; galeikon sik sich gleichstellen: Röm. 12, 2; galeikonds Nachahmer: Eph. 5, 1. 1. Thess. 2, 14 u. ö.
- ga-leiks ähnlich: Mc. 7, 8. Luc. 7, 31. Joh. 8, 55. Gal. 5, 21 u. ö.
- Galeilaia, n. pr. f., Galiläa; gen. Galeilaias, dat. Galeilaia, acc. Galeilaian Mc. 1, 9. 14. 3, 7. Luc. 1, 26. 2, 4. 39 u. ö.
- Galeilaius, n. pr. m., Galiläer: Mt. 26, 69. Mc. 7, 31. Joh. 6, 1. 12, 21.
- ga-leipjan, abl., gehen, (zu Schiff) fahren, hingehen, kommen: Mt. 8, 18. Mc. 1, 21. 2, 13. Luc. 4, 31. Röm. 13, 12 u. ö.
- ga-lekinon heilen; galeikinon Luc. 8, 43; part. praet. pl. f. galeikinos Luc. 8, 2.
- ga-lewjan (galeiwjan) hingeben, überlassen: Luc. 6, 29; verraten: Mc. 3, 19. 14, 10. 41. 1. Cor. 11, 23 u. ö.; galewjands Verräter: Luc. 6, 16. 2. Tim. 3, 4.
- galga, m., Galgen, Kreuz: Mt. 10, 38. Mc. 8, 34. 15, 30. 1. Cor. 1, 17 u. ö.
- ga-ligri, n., Beilager: Röm. 9, 10.
- ga-lisan, abl., zusammenlesen, sammeln, versammeln: Mc. 4, 1. 13, 27. Luc. 17, 37. Joh. 6, 13. Neh. 5, 16 u. ö.
- ga-liug, n., Lüge: Mc. 14, 56. 57; Götzenbild: 1. Cor. 10, 19; galiug taujan verfälschen: 2. Cor. 4, 2; galiug weitwodjan falsches Zeugnis ablegen: Mc. 14, 56; galiuge staßs Götzentempel: 1. Cor. 8, 10; galiugam skalkinonds Götzendiener: 1. Cor. 5, 10. 11.
- ga-liuga-apaustaulus, m., ψευδαπόστολος, falscher Apostel: 2. Cor. 11, 13.
- ga-liuga-broþar, anom. m. (§ 166), falscher Bruder: 2. Cor. 11, 26. Gal. 2, 4.
- ga-liuga-guþ, n., falscher Gott, Götze: 1. Cor. 8, 10. 10, 19. 20. Eph. 5, 5 u. ö.
- ga-liugan, sw., heiraten, zum Weibe nehmen: Mc. 6, 17.
- ga-liuga-praufetus, m., ψευδοπροφήτης, falscher Prophet: Mc. 13, 22. Luc. 6, 26.
- ga-liuga-weitwops, anom. m. (§ 170), falscher Zeuge: Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. 1. Cor. 15, 15.

- ga-liuga-xristus, m., ψευδοχριστός, falscher Christus: Mc. 13, 22.
- ga-liuhtjan erleuchten, ans Licht bringen, offenbar machen: 1. Cor. 4, 5. 2. Tim. 1, 10.
- ga-lufs πολυτελής, kostbar: 1. Tim. 2, 9. — Vgl. ga-laufs.
- ga-lukan, abl. (§ 17 a; 110 A.), zuschließen, verschließen: Mt. 6, 6. 27, 66. Luc. 3, 20. Röm. 11, 32; einschließen, fangen: Luc. 5, 6.
- ga-luknan, sw., verschlossen werden, sich schließen: Luc. 4, 25.
- ga-magan, anom. (§ 142, 4), λαχύνειν, vermögen, gelten: Gal. 5, 6.
- ga-maindups, f. (§ 17 a; 94), Gemeinschaft: 1. Cor. 10, 16. 2. Cor. 6, 14. 9, 13 u. ö.
- ga-mainei, f., Gemeinschaft, Teilnahme: 2. Cor. 8, 4. Gal. 2, 9.
- ga-mainja, m., Teilnehmer: 1. Tim. 5, 22.
- ga-mainjan gemein machen, κοινῶσαι: Mc. 7, 15. 18. 20; mitteilen, Teil nehmen, Teil haben: Röm. 12, 13. Eph. 5, 11. Gal. 6, 6 u. ö.
- ga-mains (i) gemein, unheilig, unrein: Mc. 7, 2. Röm. 14, 14; allgemein, gemeinsam: Skeir. Ia; gemeinschaftlich, teilhaftig: Röm. 11, 17; gamainjana briggan Anteil nehmen: Phil. 4, 14.
- ga-mainps, f., Versammlung: Neh. 5, 13.
- ga-maitan, red., zerschneiden; part. f. gamaitano (sc. piuda o. ä.) zerschnittene (Schar, Bande o. ä.): Phil. 3, 2.
- ga-maiþs gebrechlich, schwach, zerschlagen: Luc. 4, 19. 14, 13. 21.
- ga-malteins, f., Auflösung: Glosse zu 2. Tim. 4, 6 Cod. A.
- ga-malwjan zermalmen, zerknirschen, συντρίβειν: Luc. 4, 18.
- ga-man, n., Mitmensch, Genosse, Gesell: Luc. 5, 7. 2. Cor. 8, 23. Phil. 17; Gemeinschaft, κοινωνία: 2. Cor. 13, 13.
- ga-manwjan bereiten: Mt. 11, 10. Mc. 1, 2. Luc. 6, 40. 2. Cor. 5, 5 u. ö.; gamanwiþs bereit gemacht, geschickt, tüchtig, bereit: Röm. 9, 22. 2. Tim. 2, 21. 3, 17.
- ga-marko, f., Grenznachbarin: Gal. 4, 25.
- ga-marzeins, f., Ärgernis: Röm. 9, 33. 14, 13. 1. Cor. 1, 23.
- ga-marzjan ärgern: Mt. 11, 6. Mc. 6, 3. 9, 42. 1. Cor. 8, 13 u. ö.
- ga-matjan essen, zu essen beginnen: Mc. 8, 8. Luc. 17, 8.
- ga-maudeins, f., Erinnerung: 2. Tim. 1, 5.
- ga-maudjan erinnern: Joh. 14, 26. 2. Tim. 1, 6. 2, 14. Skeir. VII d.
- ga-maurgjan abkürzen, beschleunigen: Mc. 13, 20. Röm. 9, 28.
- ga-meleins, f., Schrift: Joh. 7, 38. 42. 2. Cor. 3, 7. 1. Tim. 5, 18.
- ga-meljan (§ 230 A. 1) schreiben: Mc. 10, 5. Luc. 16, 6. 2. Cor. 3, 3 u. ö.; aufschreiben, verzeichnen: Luc. 2, 1; þata gamelido oder gameliþ das Geschriebene, die Schrift: Mc. 12, 10. Röm. 10, 11 u. ö.
- ga-mikiljan groß machen: Luc. 1, 58.
- ga-minþi, n., μνεία, Gedächtnis, Andenken: 1. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 3. Kalend.
- ga-mitan, abl., zumessen, zuteilen: 2. Cor. 10, 13.
- ga-mitons, f., Gedanke: Eph. 2, 3.
- ga-motan, anom. (§ 146, 12), Raum finden: Mc. 2, 2. Joh. 8, 37. 2. Cor. 7, 2.
- ga-motjan begegnen, entgegengehen: Mt. 8, 28. Mc. 5, 2. Luc. 14, 31 u. ö.
- ga-munan, anom. (§ 143 A.), sich erinnern, gedenken: Mt. 5, 23. Mc. 8, 18. 14, 72. Gal. 2, 10 u. ö.
- ga-munds, f., Andenken, Gedächtnis: Mc. 14, 9. 1. Cor. 11, 24. 25 u. ö.
- ga-nagljan annageln: Col. 2, 14.
- ga-nah, anom. (§ 142, 5), es genügt: c. acc. Mt. 10, 25. Joh. 14, 8. 2. Cor. 12, 9; c. dat. 2. Cor. 2, 6.
- ga-naitjan átiμáiv, schmähen, Schmach antun: Mc. 12, 4.
- ga-namnan nennen: Skeir. II d.
- ga-nanþjan aufhören? Luc. 5, 4 (M., Bernh. wollen dafür ga-andjan, sonst nicht bezeugt, lesen).
- ga-nasjan gesund machen, erretten, heilen: Mc. 8, 35. 10, 52. Joh. 12, 40 u. ö.
- ga-natjan benetzen: Lc. 7, 44.
- ga-nauha, m., Genüge: 2. Cor. 9, 8. 1. Tim. 6, 6. Skeir. VII b.
- ga-nawistron begraben: 1. Cor. 15, 4. Col. 2, 12.
- ga-niman, abl., zu sich nehmen, mitnehmen: Mc. 5, 40. Gal. 2, 1

- u. ö.; davon tragen, erhalten: 1. Cor. 15, 50 u. ö.; mit dem Geiste auffassen, lernen: Mt. 9, 13. Mc. 13, 38 u. ö.; schwanger werden: Luc. 1, 31. 2, 21.
- ga-nisan, abl., genesen, gesund, gerettet, selig werden: Mt. 9, 21. Mc. 13, 20. 1. Thess. 2, 16 u. ö.
- ga-nists, f., Genesung, Heil, Seligkeit: Röm. 10, 10. 11, 11. Skeir. Ib u. ö.
- ga-niþjis, m., συγγενής, Verwandter: Mc. 6, 4. Luc. 1, 58. 2, 44.
- ga-niutan, abl., fangen: Mc. 12, 13. Luc. 5, 9.
- ga-nohjan Genüge leisten, zur Genüge gewähren, befriedigen: Eph. 1, 8. Skeir. VIIb; ganohiþs wisan sich begnügen: Luc. 3, 14 Glosse. 1. Tim. 6, 8. Phil. 4, 11.
- ga-nohnan, sw., genug sein, genug werden: 1. Thess. 3, 12.
- ga-nohs (§ 273 c) genug, hinreichend, viel: Lc. 7, 11. 12. 20, 9. Joh. 6, 7. 16, 12. 1. Cor. 11, 30.
- gansjan παρέχειν, verursachen: Gal. 6, 17.
- ga-paidon bekleiden: Eph. 6, 14.
- ga-qiman, abl., kommen, zusammenkommen: Mt. 27, 17. 62. Luc. 8, 4. 1. Cor. 14, 23 u. ö.; gaqiman sik sich versammeln: Mc. 5, 21. 7, 1. 10, 1; zu etwas gelangen: Phil. 3, 11; gaqimiþ (unpers.) es ziemt sich: Col. 3, 18.
- ga-qiss, f. (§ 160 A. 8), Verabredung, Übereinkunft: 1. Cor. 7, 5.
- ga-qiss (§ 180 A. 4) übereinstimmend: Röm. 7, 16. Skeir. Ic.
- ga-qipan, abl., besprechen; gaqipan sis sich besprechen: Joh. 9, 22.
- ga-qiujan lebendig machen: 2. Cor. 3, 6. Eph. 2, 5. Col. 2, 13. 1. Tim. 6, 13. Skeir. Vb.
- ga-qiunan, sw., lebendig gemacht werden, wieder aufleben: Luc. 15, 24. 32. Röm. 7, 9. 1. Cor. 15, 22. 6, 2. 5. 9, 35. Joh. 16, 2 u. ö.
- ga-raginon raten, Rat geben: Joh. 18, 14.
- ga-rahnjan zusammenrechnen, schätzen: Mt. 27, 9.
- ga-raideins, f., Anordnung, Regel, Richtschnur: Röm. 13, 2. 2. Cor. 10, 13. 15. Eph. 2, 15 u. ö.; witodis garaideins Gesetzgebung: Röm. 9, 4.
- ga-raidjan anordnen, gebieten, befehlen: 1. Cor. 16, 1. Tít. 1, 5. Eph. 1, 9 Glosse in A.
- ga-raihtaba, adv., recht, gerecht, mit Recht: 1. Cor. 15, 34. 1. Thess. 2, 10. Skeir. IIIb. VI d.
- ga-raihtei, f., Gerechtigkeit: Mt. 5, 20. Luc. 1, 75. Phil. 3, 6 u. ö.; Satzung: Luc. 1, 6. Röm. 8, 4. — Vgl. auch un-ga-raihtei.
- ga-raihtains, f., Wiederherstellung, Besserung, ἐπανόρθωσις: 2. Tim. 3, 16.
- ga-raihtipa, f., Gerechtigkeit: Joh. 16, 8. 10. Röm. 10, 10.
- ga-raihtjan richten, hinlenken: Lc. 1, 79. 1. Thess. 3, 11. 2. Thess. 3, 5; rechtfertigen: 1. Cor. 4, 4.
- ga-raihts gerecht; comp. garaihtoza (Luc. 18, 14); garaihtana domjan (Luc. 7, 29. 1. Tim. 3, 16 u. ö.), qiþan (Gal. 5, 4) oder gateihan (Luc. 18, 14) rechtfertigen, für vollkommen halten; garaihts wairþan (Gal. 2, 16) gerechtfertigt werden.
- ga-raips (-ds) angeordnet, bestimmt, festgesetzt: Lc. 3, 13. Skeir. Ic.
- ga-raþjan, abl. (§ 111 A.), zählen: Mt. 10, 30.
- ga-razna, m., Nachbar: Lc. 14, 12. 15, 6. Joh. 9, 8.
- ga-razno, f., Nachbarin: Lc. 15, 9.
- garda, m., Hürde; in gardan lambe εις τὴν αὐλήν τῶν προβάτων Joh. 10, 1.
- garda-waldands, anom. m. (§ 87 A.; 167), über das Haus waltend, Haus-herr: Mt. 10, 25. Luc. 14, 21.
- gardja s. in-gardja.
- gards, m. (i), Haus (auch Hof), Hauswesen, Familie: Mt. 11, 8. Mc. 3, 25. Luc. 9, 61. 1. Tim. 3, 12 u. ö.; vgl. zu Luc. 19, 7. — Compos. aurti-, midjun-, weina-gards. Vgl. auch þiudan-gardi, f.
- ga-redaba, adv., ἐνσχημίνως, ehrbar: Röm. 13, 13.
- ga-redan, red., προνοεῖσθαι, auf etwas bedacht sein: 2. Cor. 8, 21.
- ga-rehsns, f., Bestimmung, Ratschluss, Plan: Skeir. Ib. c. II c. d u. ö.; die bestimmte Zeit, προθεσμία: Gal. 4, 2.
- ga-rinnan, abl., zusammenlaufen, zusammenkommen: Mc. 1, 33. 14, 53.

- Joh. 12, 11. Eph. 4, 13 u. ö.; erlaufen, erlangen: 1. Cor. 9, 24.*
- ga-riudi**, n., σεμνότης, Ehrbarkeit: 1. Tim. 2, 2.
- ga-rindjo**, f., αἰδώς, Schamhaftigkeit: 1. Tim. 2, 9.
- ga-riups** (-riuds), adj., ehrbar: Phil. 4, 8. 1. Tim. 3, 2. 8. 11.
- ga-runi** (§ 17 a), n., συμβούλιον, Beratschlagung: Mt. 27, 1 Cod. C. 7. Mc. 3, 6. 15, 1.
- ga-runjo**, f., πλημύρα, Überschwemmung: Lc. 6, 48.
- ga-runs**, f. (§ 160 A. 8), StraÙe, Markt; ὁδὸς: Mt. 6, 2, ἀγορά: Lc. 7, 32.
- ga-sahts**, f., Vorwurf, Tadel, Zurechtweisung: 2. Tim. 3, 16. Skeir. VIII b. d.
- ga-saihwan**, abl., erblicken, bemerken: Mt. 6, 16. 11, 4. Mc. 3, 11. 8, 25. 12, 15. Lc. 5, 27. Phil. 2, 23 u. ö. — Vgl. auch un-ga-saihwan.
- ga-sakan**, abl. (§ 265 A. 3), drohen, mit Drohen gebieten, verbieten, strafen: Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. Luc. 9, 55 u. ö.; überführen, zurechtweisen, widerlegen: 1. Cor. 14, 24. Tit. 1, 9. 11. 13. Skeir. IV d u. ö.
- ga-salhon** salben: Mc. 6, 13. Luc. 4, 18. Joh. 12, 3 u. ö.
- ga-saljan** opfern: 1. Cor. 8, 10. 10, 28. Skeir. Ia.
- ga-sandjan** geleiten: 1. Cor. 16, 6. 2. Cor. 1, 16. 8, 18 (vgl. § 85).
- ga-sateins**, f., καταβολή, Feststellung, Grundlegung: Eph. 1, 4.
- ga-satjan** (§ 266 A. 2) hinstellen, hinsetzen, aufstellen: Luc. 9, 47. Mc. 9, 36. Röm. 14, 10. Neh. 7, 1 u. ö.; anstellen, einsetzen: Röm. 13, 1. Tit. 1, 5 u. ö.; legen: Luc. 14, 29; beilegen: Mc. 3, 17; gasatjan sik sich bestellen, sich widmen: 1. Cor. 16, 15; aftra gasatjan wiederherstellen: Mc. 8, 25; uf waldufnja gasatids der Gewalt untergeben: Lc. 7, 8.
- ga-sihjon** sich versöhnen: Mt. 5, 24.
- ga-siggqan**, abl., sinken, untergehen: Mc. 1, 32; in etwas versinken: 2. Cor. 2, 7.
- ga-sigljan** besiegeln, versiegeln: Joh. 6, 27. Eph. 1, 13. 4, 30.
- ga-sinþja**, m., Reisegefährte, im plur. Reisegesellschaft, συνοδία: Lc. 2, 44 (vgl. noch 2. Cor. 8, 19 Cod. B).
- ga-sitan**, abl., sich niedersetzen, καθίσθαι: Mc. 4, 1. 11, 7. Luc. 5, 3. Joh. 12, 14 u. ö.
- ga-skadweins**, f., Bedeckung, Bekleidung: 1. Tim. 6, 8.
- ga-skafts**, f., Schöpfung: Joh. 17, 24; Geschöpf: Röm. 8, 39. Col. 1, 15. 23 u. ö.
- ga-skaidan**, red., scheiden, trennen: 2. Thess. 3, 6.
- ga-skaideins**, f., Scheidung, Unterschied: Röm. 10, 12.
- ga-skaidnan**, sw., sich scheiden: 1. Cor. 7, 11.
- ga-skalki**, n., Müt knecht: Col. 1, 7. 4, 7.
- ga-skaman** sik, sw., sich schämen, beschämt werden: 2. Thess. 3, 14.
- ga-skapjan**, abl. (§ 111 A.), schaffen, erschaffen: Mc. 2, 27. 13, 19. Eph. 2, 10. 15. 3, 9 u. ö.
- ga-skaþjan**, abl. (§ 111 A.), schaden, Unrecht tun: Luc. 4, 35. 10, 19. Phil. 18 u. ö.
- ga-skeirjan** erklären, verdolmet-schen: Mc. 5, 41. Joh. 9, 7. Skeir. II c u. ö.
- ga-skohi**, n., ein Paar Schuhe: Lc. 10, 4. 15, 22.
- ga-skohs** beschuhet: Mc. 6, 9. Eph. 6, 15.
- ga-slawan**, sw., verstummen: Mc. 4, 39.
- ga-sleipþjan** schaden, beschädigen, mit sik oder im pass. Schaden leiden: Mc. 8, 36. Lc. 9, 25. 2. Cor. 7, 9. Phil. 3, 8.
- ga-slepan**, red. (§ 113 b), entschla-fen: Joh. 11, 11. 1. Cor. 11, 30. 15, 6. 18. 20.
- ga-smeitan**, abl., schmieren, strei-chen: Joh. 9, 6.
- ga-smiþon** schmieden, bereiten, be-wirken: 2. Cor. 7, 10.
- ga-sniunþjan** hincilen, hinkommen: 2. Cor. 10, 14.
- ga-sniwan**, abl., zu etwas hincilen, etwas ercilen, erlangen: Röm. 9, 31. Phil. 3, 16.
- ga-sokjan** suchen: Röm. 10, 20. Phil. 4, 17.
- ga-sopþjan** sättigen: Mc. 8, 4. Luc. 1, 53.
- ga-speiwan**, abl., speien: Joh. 9, 6.

- ga-spillon verkündigen: Lc. 9, 60.
ga-stagqjan anstoßen an etwas: Luc. 4, 11.
ga-staldan, red., erwerben, $\kappa\tau\alpha\sigma\theta\alpha\iota$: Luc. 18, 12. 1. Cor. 9, 19 Glosse. 1. Thess. 4, 4 u. ö.; besitzen, $\epsilon\chi\epsilon\iota\nu$: 1. Cor. 7, 28.
ga-standan, abl. (§ 111 A.), stehen, sich stellen, verbleiben, verharren: Mc. 3, 26. 10, 49. Luc. 1, 56. Joh. 8, 31. 44 u. ö.; im praet. (mit und ohne aftra) wiederhergestellt sein: Mc. 3, 5. Luc. 6, 10.
ga-staurknan, sw., verdorren, auszehren: Mc. 9, 18.
ga-steigan, abl., hineinsteigen, hinabsteigen: Joh. 6, 24. Röm. 10, 7.
ga-stiggqan, abl., anstoßen: Joh. 11, 9. 10.
gasti-godei, f., Gastfreundschaft: Röm. 12, 13.
gasti-gops (-gods) gastfrei: 1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 8.
ga-stojan (§ 28 c) richten, beschließen: 1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 2, 1.
ga-stojans $\alpha\nu\omicron\pi\omicron\varsigma$, nicht am rechten Orte befindlich, unpassend, unstatthaft: 2. Thess. 3, 2.
ga-stoþan, sw., feststellen, stehend erhalten: Röm. 14, 4 (gastoþanan Cod.).
ga-straujan überstreuen, überbreiten (mit Decken): Mc. 14, 15.
gasts, m. (i), Gast, Fremdling: Mt. 25, 38. 43. 44. 27, 7. Eph. 2, 12. 19. 1. Tim. 5, 10.
ga-suljan gründen: Mt. 7, 25. Lc. 6, 48. Eph. 3, 18.
ga-sunjon rechtfertigen: Lc. 7, 35.
ga-supon würgen, kräftig machen: Lc. 14, 34. Col. 4, 6.
ga-sweran, sw., verherrlichen: Joh. 12, 16. 13, 31.
ga-swi-kunþjan offenbar, bekannt machen, rühmen, loben: Mc. 3, 12. Luc. 19, 11. 2. Cor. 10, 18. Col. 1, 26 u. ö.
ga-swiltan, abl., verschneiden, sterben: Mc. 9, 44. 12, 22. Röm. 14, 15. 2. Cor. 5, 15 u. ö.; einer Sache absterben: Gal. 2, 19. Col. 2, 20.
ga-swinþjan stärken: Col. 1, 11.
ga-swinþnan, sw., erstarken: Eph. 3, 16 Cod. B.
ga-swoġjan seufzen: Mc. 7, 34.
ga-taiknjan zeigen, lehren: Luc. 3, 7.
ga-tairan, abl., etwas zerreißen, zerstören, vernichten, aufheben: Mt. 5, 17. 19. Mc. 15, 29. 1. Cor. 15, 26. Gal. 5, 11 u. ö.
ga-talzjan lehren: 1. Tim. 1, 20.
ga-tamjan $\delta\alpha\mu\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\nu$, zähmen, bändigen: Mc. 5, 4.
ga-tandjan einbrennen, brandmarken: 1. Tim. 4, 2.
ga-tarhjan auszeichnen, sich merken, tadeln: Gal. 2, 11. Col. 2, 15.
2. Thess. 3, 14. Skeir. IV d; ga-tarhiþs tadelnswert, berüchtigt: Mt. 27, 16. 2. Tim. 3, 9 Glosse in A.
ga-tarnjan zerstören, vernichten; at þaimeĩ gataarniþ ist sunja $\alpha\pi\epsilon\sigma\tau\epsilon\gamma\mu\acute{\epsilon}\omega\nu\ \tau\eta\varsigma\ \alpha\lambda\eta\theta\epsilon\iota\alpha\varsigma$: 1. Tim. 6, 5.
ga-taujan (§ 230 A. 1) vollbringen, handeln, wirken, bewirken: Mc. 5, 19. 20. Joh. 6, 2. 1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 12, 21. Gal. 2, 8 u. ö.; þauprt gataujan sis sich Nutzen bereiten: Luc. 9, 25.
ga-taura, m., Riss: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21.
ga-taurnan, sw., zerreißen (intrans.); vergehen, aufhören: 1. Cor. 13, 8. 10; gataurnands vergänglich: 2. Cor. 3, 7. 11. 13.
ga-taurþs, f., Zerstörung: 2. Cor. 10, 4. 8. 13, 10.
ga-teihan, abl., anzeigen, erzählen, verkündigen: Mt. 8, 33. Mc. 16, 10. Luc. 7, 22. Col. 1, 28 u. ö.; sunja gateihan die Wahrheit sagen: Gal. 4, 16; garaihtoza gataihans gerechtfertigt: Luc. 18, 14.
ga-temiba, adv. (§ 220), passend, geziemend: Skeir. II d.
ga-tewjan verordnen: 2. Cor. 8, 19. — Vgl. auch un-ga-tewiþs.
ga-tilaba, adv., $\epsilon\upsilon\chi\alpha\iota\omega\varsigma$, füglich, passend: Mc. 14, 11.
ga-tilon erzielen, erlangen: 2. Tim. 2, 10.
ga-tiis passend, tauglich, gelegen: Mc. 6, 21. Luc. 9, 62.
ga-timan, abl., geziemen, passen: Luc. 5, 36.
ga-timreins, f., Erbauung: 2. Cor. 12, 19. 13, 10.
ga-timrjan erbauen: Mt. 7, 24. 26. Luc. 7, 5. Neh. 7, 1 u. ö.
ga-timrjo, f., Gebäude: 2. Cor. 5, 1. Eph. 2, 21.
ga-tiuhan, abl., wegziehen, führen, wegführen: Mt. 27, 2. Luc. 4, 9. 5, 11. Joh. 18, 13 u. ö.

- ga-trauan**, *sw.* (§ 28 d), *trauen, vertrauen, mutig, dreist sein*: Röm. 14, 14. 2. Cor. 10, 7. Phil. 21 u. ö.; *anvertrauen*: Gal. 2, 7. 1. Tim. 1, 11. Tit. 1, 3; **gaþ-ban-traua** (§ 85) *πέπεισμαι δέ, aber ich bin überzeugt*: 2. Tim. 1, 5.
- ga-trudan**, *abl.* (§ 108 A.), *treten, zertreten*: Luc. 8, 5.
- ga-tulgjan** *befestigen, bestätigen, bestärken*: Röm. 15, 8. 2. Thess. 2, 17. 3, 3 u. ö.; *gatulgjan sik beharren in etwas*: Röm. 11, 23; *gatulgips fest, bestärkt, befestigt*: 2. Cor. 1, 6. 7, 10. Col. 1, 23.
- gatwo**, *f.*, *Gasse*: Luc. 14, 21.
- ga-þagki**, *n.*, *Bedacht; Sparsamkeit; us gaþagkja spärlich*: 2. Cor. 9, 6.
- ga-þahan**, *sw.*, *verstummen*: Mc. 10, 48. Luc. 20, 26.
- ga-þairsan**, *abl.*, *verdorren*: Mc. 3, 1, 3.
- ga-þarban**, *sw.*, *sich enthalten (mit und ohne sik)*: 1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 4, 3.
- ga-þaurbs** *enthaltensam*: Tit. 1, 8.
- ga-þaursnan**, *sw.*, *verdorren, vertrocknen*: Mc. 4, 6. 11, 21. Luc. 5, 29. 8, 6. Joh. 15, 6.
- ga-þeihan**, *abl.* (§ 29 A. 1), *gedeihen, aufblühen, αναθάλλειν*: Phil. 4, 10; *vorwärts kommen, sich ausbreiten*: Skeir. IV b.
- ga-þiuhjan** *segnen*: Mc. 8, 7. Luc. 9, 16. Eph. 1, 3. Skeir. VII b.
- ga-þiwan**, *sw.*, *dienstbar machen, unterjochen, unterwerfen*: 1. Cor. 7, 15. Gal. 2, 4. 1. Tim. 6, 10 u. ö.
- ga-þlahsnan**, *sw.*, *über etwas erschrecken*: Luc. 1, 29.
- ga-þlaihan**, *red.*, *lieblosen, umarmen, trösten, freundlich zureden*: Mc. 10, 16. 1. Tim. 5, 1, 6, 2 u. ö.; *Sorgfalt haben*: 1. Tim. 5, 8.
- ga-þlaihts**, *f.*, *Trost, freundliches Zureden, Ermahnung, Aufmunterung*: Luc. 6, 24. 2. Cor. 1, 6. 7. Phil. 2, 1. 1. Tim. 4, 13 u. ö.
- ga-þliuhan**, *abl.*, *entfliehen*: Mt. 8, 33. Mc. 5, 14. 14, 52 u. ö.
- ga-þrafsteins**, *f.*, *Trost*: Luc. 4, 19. 2. Cor. 1, 5. Col. 4, 11 u. ö.
- ga-þrafstjan** *trösten, beruhigen, erquickern*: Joh. 11, 19. 1. Cor. 16, 18. 2. Cor. 1, 4. 6 u. ö.
- ga-þrask**, *n.*, *άλων, Dreschtenne*: Luc. 3, 17.
- ga-þreihan**, *abl.* (§ 29 A. 1), *bedrängen, in Trübsal versetzen*: 2. Thess. 1, 6. 7.
- ga-þulan**, *sw.*, *dulden, leiden, überstehen*: Mc. 5, 26. Luc. 17, 25. 2. Tim. 2, 10. 12.
- ga-þwastjan** *befestigen, stärken*: 1. Cor. 16, 13. 2. Cor. 1, 21. Gal. 6, 1. Col. 1, 23.
- ga-u-** *die Partikel ga- mit dem angehängten fragenden -u, s. beide.*
- gauja**, *m.*, *Gaubewohner; der plur. gaujans in der Bedeutung Landschaft, Gegend*: Luc. 3, 3. 8, 37.
- Gaulgauþa**, *n. pr.*, *Γόλγοθα*: Mc. 15, 22.
- Gaumaorra**, *n. pr.*, *Γόμορρα*: Röm. 9, 29.
- Gaumaurreis** (?), *n. pr. plur.*, *die Einwohner von Gomorra; dat. Gaumaurreis* Mc. 6, 11.
- gaumjan** *sehen, wahrnehmen*: Mt. 6, 5. Mc. 4, 12. 16, 4. Luc. 6, 41. Joh. 6, 5 u. ö.; *auf etwas achten, merken*: 1. Tim. 4, 13.
- ga-un-ledjan** *arm machen*: 2. Cor. 8, 9.
- gaunon** *trauern, Klagelieder singen, weheklagen*: Luc. 6, 25. 7, 32. Joh. 16, 20.
- gaunopus**, *m.* (§ 95), *ὄδυμπος, Trauer, Klage; acc. (gaunopa Codd.)* 2. Cor. 7, 7.
- gaurei**, *f.*, *λύπη, Betrübniß*: Phil. 2, 27.
- gaureiþa**, *f.*, *λύπη, Betrübniß, Traurigkeit*: Joh. 16, 6.
- gaurjan** *Betrübniß verursachen, betrüben*: Röm. 14, 15. 2. Cor. 2, 2. 7, 8. 9 u. ö.
- gaurs** *betrübt, traurig*: Mt. 6, 16. Mc. 3, 5. Luc. 18, 23 u. ö.
- ga-wadjon** *verloben*: 2. Cor. 11, 2.
- ga-wagjan** *bewegen, erschüttern, erregen, auffordern*: Mc. 13, 25. Lc. 6, 48. 2. Cor. 9, 2 Cod. B. Skeir. III b. — Vgl. auch *un-ga-wagips*.
- ga-wairpan**, *abl.*, *werfen, niederwerfen*: Mc. 9, 18. 45. Luc. 4, 35.
- ga-wairþeigs** *friedfertig*: Mc. 9, 50.
- ga-wairþi**, *n.* (§ 156 A. 5), *Friede*: Luc. 10, 5. 6. 19, 42. Phil. 4, 9 u. ö.
- ga-waknan**, *sw.*, *erwachen*: L. 9, 32.
- ga-waldan**, *red.*, *Herrschaft erlangen über etwas, καταξονισαίνε*: Mc. 10, 42.

- ga-waleins, *f.*, Wahl, Auserwählung: Röm. 9, 11. 11, 28.
- ga-waljan wählen, erwählen, auserwählen: Mc. 13, 20. Luc. 6, 13. Joh. 15, 19. Col. 3, 12. 1. Tim. 5, 9 u. ö.
- ga-wamms unrein: Röm. 14, 14.
- ga-wandeins, *f.*, Bekehrung: Skeir. 1 d.
- ga-wandjan hinwenden, zurückwenden, zurückbringen, zurückkehren, bekehren: Mt. 27, 3. Luc. 1, 16. 10, 22. 23 u. ö.; gawandjan sik (auch ohne sik) sich wenden, sich hin-, um-, zurückwenden, zurückkehren, sich bekehren: Mt. 9, 22. Luc. 2, 20. 7, 44. 9, 10. 1. Cor. 7, 5 u. ö.
- ga-wargeins, *f.*, Verdammung: 2. Cor. 7, 3.
- ga-wargjan verdammen: Mc. 10, 33. Röm. 8, 3.
- ga-waseins, *f.*, Kleidung: Lc. 9, 29.
- ga-wasjan kleiden, bekleiden: Mt. 6, 29. Mc. 15, 17. 20. Lc. 7, 25. 8, 35. Joh. 19, 2. 1. Cor. 15, 54 u. ö.; sich bekleiden: Röm. 13, 12.
- ga-waurdi, *n.*, δμίλια, Rede, Gespräch: 1. Cor. 15, 33.
- ga-waurki, *n.*, Geschäft: 2. Tim. 2, 4; Gewinn: Phil. 1, 21. 3, 7. 8. 1. Tim. 6, 6.
- ga-waurkjan (§ 130 A. 3) machen, wirken, bewirken, bereiten: Mc. 9, 5. Luc. 1, 68. 9, 33. 19, 15. Röm. 7, 13 u. ö.; erwirken, erwerben, gewinnen: Luc. 19, 15. 16. 18; run gawaurkjan sis sich stürzen: Mt. 8, 32; frabauhtaboka fram mis gawaurhta stellte eine Verkaufsurkunde aus: Aret. Urk.
- ga-waurstwa, *m.*, Mitarbeiter: 1. Cor. 16, 16. 2. Cor. 8, 23. Phil. 2, 25 u. ö.
- ga-waurts ἐρριζωμένος, eingewurzelt, gefestigt; nom. pl. (Codd. gawaurhtai) Eph. 3, 18.
- ga-weihan, *sw.*, weihen, heiligen, segnen: Joh. 10, 36. 1. Cor. 7, 14. 10, 16. Eph. 5, 26 u. ö.
- ga-weison nach jemand sehen, ihn besuchen, besorgen: Mt. 25, 43. Lc. 1, 68. 78. 7, 16. Neh. 7, 1.
- ga-wenjan erwarten, meinen: Luc. 7, 43.
- gawi, *n.* (gen. gaujis), Gau, Land, Landschaft, Gegend: Mt. 8, 28. Mc. 6, 55. Lc. 4, 14. 8, 26. 15, 14. 15.
- ga-widan, *abl.*, verbinden: Mc. 10, 9.
- ga-wigan, *abl.*, bewegen, schütteln, rütteln: Luc. 6, 38.
- ga-wiljis willig, einmütig: Röm. 15, 6. 1. Cor. 7, 12. 13.
- ga-winnan, *abl.*, leiden: Gal. 3, 4.
- ga-wisan, *abl.*, bleiben, verbleiben: Luc. 8, 27. Röm. 12, 16.
- ga-wiss, *f.* (acc. pl. gawissins), Verbindung, Gelenk: Eph. 4, 16. Col. 2, 19.
- ga-wizneigs freudig; gawizneigs wisan Freude, Lust an etwas haben: Röm. 7, 22.
- ga-wrikan, *abl.*, rächen, Recht schaffen: Lc. 18, 7. 8. Röm. 12, 19.
- ga-wrisqan, *abl.*, τελεσφορεῖν, Frucht bringen: Luc. 8, 14.
- ga-wundon (gawondon) verwunden: Luc. 20, 12.
- gazaufylakio, Fremdw., dat., γαζοφυλακίῳ, Schatzkammer, Opferkasten: Joh. 8, 20.
- gazds, *m.*, κέντρον, Stachel: 1. Cor. 15, 55. 56.
- geigan s. ga-geigan, faihu-geigan.
- geigo s. faihu-geigo.
- geisnan s. us-geisnan.
- giba, *f.*, Gabe, Geschenk: Mt. 5, 24. 2. Cor. 9, 15. Röm. 11, 29. Eph. 4, 8. Phil. 4, 15 u. ö.
- giban, *abl.*, geben: Mt. 5, 42. 27, 58. Luc. 3, 11. Joh. 13, 26. 17, 24. 19, 3. Eph. 3, 2 u. ö. — Compos. af, at, fra-, us-giban.
- gibands, anom. *m.* (§ 167), Geber: 2. Cor. 9, 7.
- gibla, *m.*, Giebel, Zinne: Lc. 4, 9.
- gifts s. fra-gifts.
- gild, *n.*, Steuer, Zins: Luc. 20, 22. — Compos. kaisara-gild.
- gildan s. fra-, us-gildan.
- gilstr, *n.* (§ 80 A. 1), Steuer, Abgabe: Röm. 13, 6.
- gilstra-meleins, *f.*, Steuerbeschreibung: Luc. 2, 2.
- gilpa, *f.*, δρέπανον, Sichel: Mc. 4, 29.
- ginnan s. du-ginnan.
- gistra-dagis morgen: Mt. 6, 30.
- gitan s. bi-gitan.
- giutan, *abl.*, gießen: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Lc. 5, 37. 38. — Compos. ufar-giutan.
- glaggwo, *adv.* (§ 53), genau: 1. Thess. 5, 2.

glaggwuba, *adv.* (§ 53; 220 u. A.), *genau*: *Luc.* 1, 3; *glaggwaba Luc.* 15, 8.
glitmunjan σιλβεῖν, *glänzen*: *Mc.* 9, 3.
goda-kunds von guter Abkunft, *vernehm*: *Luc.* 19, 12.
godei, *f.*, *Tüchtigkeit, Tugend*: *Phil.* 4, 8. — *Compos.* *gasti-godei*.
goleins, *f.*, *Grufs*: *Luc.* 1, 29. 41. 44. 1. *Cor.* 16, 21 u. ö.
goljan grü/sen, *begrü/sen*: *Mt.* 5, 47. *Mc.* 15, 18. *Luc.* 1, 40. *Röm.* 16, 23 u. ö.
gops-(ds) *gut, schön*; ἀγαθός: *Mt.* 7, 17. *Luc.* 8, 8. *Gal.* 6, 6 u. ö.; χρηστός: *Luc.* 6, 35. 1. *Cor.* 15, 53; καλός: *Mc.* 9, 5. 50. *Joh.* 10, 11. 1. *Cor.* 7, 26. *Gal.* 6, 9 u. ö. — *Compos.* *gasti-gops*.
graba, *f.*, *Graben*: *Luc.* 19, 43.
graban, *abl.*, *graben*: *Luc.* 6, 48. 16, 3. — *Compos.* *bi-, uf-, us-graban*.
gramjan aufreizen, *reizen*: *Col.* 3, 21. — *Compos.* *in-gramjan*.
gramst(s?), *n.* (*m.* ?), κάρπος, *Splüßer*: *Luc.* 6, 41. 42.
gras, *n.* (*gen.* *grasis*), *Gras, Kraut*: *Mc.* 4, 28. 32. *Röm.* 14, 2.
gredags *hungrig*: *Mt.* 25, 42. 44. *Luc.* 1, 53. 6, 25. *Phil.* 4, 12 u. ö.
gredon (§ 268) *hungern; unpersönlich*: *jabai gredo sijand þeinana Röm.* 12, 20.
gredus, *m.*, λιμός, *Hunger*: 2. *Cor.* 11, 27.
-grefts s. *ga-grefts*.
-greifts s. *ga-greifts*.
greipan, *abl.*, *greifen, ergreifen*: *Mc.* 14, 44. 48. 49. 51. — *Compos.* *fair-, und-greipan*.
gretan (greitan), *red.*, *weinen, klagend ausrufen*: *Mc.* 5, 38. 39. 14, 72. *Lc.* 7, 13. 32. 8, 52. 19, 41. *Joh.* 16, 20. *Röm.* 12, 15. *Phil.* 3, 18 u. ö.
grets, *m.* (? i), *das Weinen*: *Mt.* 8, 12.
grinda-frapijs ὀλιγόπυνχος, *kleinmütig*: 1. *Thess.* 5, 14.
griþs-(ds), *f.*, *Schritt, Stufe*: 1. *Tim.* 3, 13.
groha, *f.*, *Grube, Höhle*: *Mt.* 8, 20. *Luc.* 9, 58.
-grudja s. *us-grudja*.
-grundipa s. *af-grundipa*.
grundu-waddjus (§ 49) θεμελίον, *Grundmauer, Grund*; *f.*: *Luc.* 6, 11. *Ulfilas.* 11. *Auß.*

48. 49. 14, 29. *Eph.* 2, 20; *m.* 2. *Tim.* 2, 19.
guda-faurhts *gottesfürchtig*: *Lc.* 2, 25.
guda-laus *gottlos, ohne Gott*: *Eph.* 2, 12.
guda-skaunei, *f.*, *Gottesgestalt*: *Phil.* 2, 6.
gud-hus (§ 17 a), *n.* (*gen.* -husis), *Gotteshaus, Tempel*: *Joh.* 18, 20.
Gudilaib (?), *n.* *pr. m.* (§ 89 A. 2), *Aret. Urk.*
gudisks *göttlich*: 2. *Tim.* 3, 16. *Skeir.* *Ib. c.*
gudja, *m.*, *Priester*: *Mt.* 8, 4. *Luc.* 1, 5. *Joh.* 18, 19. 26 u. ö.; *Hoherpriester*: *Mc.* 2, 26. *Joh.* 18, 15 u. ö. — *Compos.* *ufar-gudja*.
gudjinassus, *m.*, *Priestertum*: *Luc.* 1, 9. 2. *Cor.* 9, 12.
gudjinon *das Priestertum verrichten*: *Luc.* 1, 8.
gulþ, *n.*, *Gold*: 1. *Tim.* 2, 9. — *Compos.* *figgra-gulþ*.
gulþeins *golden*: 2. *Tim.* 2, 20.
guma, *m.*, *Mann*: *Luc.* 19, 2. 1. *Cor.* 7, 16. *Eph.* 4, 13 *Glosse.* *Neh.* 5, 17.
guma-kunds *männlichen Geschlechts, männlich*: *Luc.* 2, 23. *Gal.* 3, 28.
gumeins *männlich; n.* *gumein* ἄσθεν: *Mc.* 10, 6.
gunds, *m.* (?), γάγγραινα, *hüter, Geschwür, Krebs*: 2. *Tim.* 2, 17.
gutanio, *run.*, *Einleitung Nr. 14*.
-gutnan s. *us-gutnan*.
Gut-þiuda, *f.*, *Gotenrolk*: *Kalend.*
guþ, *m.* (§ 3 A. 4; 156 A. 2; 253; 278), *Gott; plur.* *guda* (*Joh.* 10, 34. 35. *Gal.* 4, 8) *Götter*. — *Compos.* *ga-liuga-guda*. *Vgl. die Adj.* *af-, ga-guþs*, *Adv.* *ga-gudaba*, *Subst.* *af-, ga-gudei*.
guþ-blostreis, *m.* (§ 80 A. 1; 89 A. 1), *Gotteslehrer*: *Joh.* 9, 31.

Haban, *sw.*, 1. *haben, halten*: *Mc.* 4, 25. *Lc.* 8, 13. *Röm.* 9, 21. 2. *Cor.* 1, 15 u. ö.; *in negativen Sätzen mit Gen. statt des Acc.* (§ 258 d) *Mt.* 9, 36. *Mc.* 4, 5. *Joh.* 9, 41. *Eph.* 5, 27; *sa fairhwu habands der Welthalter, Fürst dieser Welt*: *Eph.* 6, 12; *gafahana haban gefangen halten*: 2. *Tim.* 2, 26 *Cod. A*; *habaiþ wisan gehalten sein (d. i. bereit sein)*: *Mc.* 3, 9; *habandeis schwanger*: *Röm.* 9, 10.

2. zur Bestimmung der Zeit (wie alt? wie lange her?): *ἡμῖν* tigungs jere haban fünfzig Jahre alt sein: Joh. 8, 57; fidwor dagans habands vier Tage lang: Joh. 11, 17.
3. mit Adverbien, sich befinden; ubilaba haban sich übel befinden: Mc. 2, 17; mais wairs haban sich immer schlimmer befinden: Mc. 5, 26; aftumist haban ἐσχάτω; ἔχειν, in den letzten Zügen liegen: Mc. 5, 23; manwuba haban du fraweiten sich bereit finden zu rächen: 2. Cor. 10, 6; ni waihtai mins habaida päim ufar filu apaustaulum war in nichts geringer als die großen Apostel: 2. Cor. 12, 11; auch reflexiv: hairto ize fairra habaiþ sik mis befindet sich fern von mir: Mc. 7, 6; þo aljaleikos sik habandona: 1. Tim. 5, 25.
4. halten, meinen: habaidedun Iohannen þatei praufetes was hielten den Johannes für einen Propheten: Mc. 11, 32.
5. wollen, werden; þatei habaida taujan was er tun wollte: Joh. 6, 6; þoei habaidedun ina gadaban was ihm widerfahren werde: Mc. 10, 32; sa auk habaida ina galewjan wollte ihn verraten: Joh. 6, 71. Daher dient es auch zur Umschreibung des Futurs (§ 231): wisan habaiþ (Joh. 12, 26) wird sein; taujan haba (2. Cor. 11, 12) werde tun; ähnl. 2. Thess. 3, 4. Compos.: af-, ana-, at-, dis-, ga-, uf-haban; vgl. auch un-habands, un-ga-habands.
- hafjan, abl. (§ 111 A.), heben, aufheben: Mc. 2, 3. — Compos. and-, at-, ufar-, us-hafjan.
- hafnan s. ufar-hafnan.
- haftjan (auch haftjan sik) sich anheften, sich anhängen, anhängen, sich ergeben: Röm. 12, 9, 12. Col. 4, 2. 1. Tim. 3, 8. — Compos. ga-haftjan, ga-ga-haftjan.
- haftnan s. ga-haftnan.
- hafts behaftet; liugom hafts verheiratet: 1. Cor. 7, 10. — Compos. auda-, qipu-hafts.
- hafts s. anda-hafts.
- hah s. faura-, faur-hah.
- hahan (§ 8 b), red., etwas hängen, schweben lassen, hinhalten, im Zwei-
- fel lassen, αἰρεῖν: Joh. 10, 24. — Compos. at-, us-hahan.
- hahan (§ 8 b), sw., hängen, jemand anhängen, ἐκκρεμάσθαι: Lc. 19, 48.
- hahjo s. ga-hahjo.
- Haibraius, n. pr. m., Ἑβραῖος, Hebräer: 2. Cor. 11, 22. Phil. 3, 5.
- haidus, m., Art, Weise: Phil. 1, 18. 2. Thess. 2, 3. 2. Tim. 3, 8. Skeir. Vd.
- haifstjan streiten, kämpfen: 1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 6, 12. 2. Tim. 2, 5, 4, 7.
- haifsts, f., Streit, Zank: Röm. 13, 13. 2. Cor. 12, 20. 1. Tim. 6, 12. Skeir. IV d u. ö.
- haihs eindüggig: Mc. 9, 47.
- hailag, run., Einleitung Nr. 14.
- Haileias s. Helias.
- Haileisaius, n. pr. m., Ἑλισαῖος: Luc. 4, 27.
- haili s. un-haili.
- hailjan heilen: Mt. 9, 35. Mc. 3, 2, 15. Luc. 4, 23. 5, 17; hailjan sik geheilt werden: Lc. 6, 18. — Compos. ga-hailjan.
- hailnan s. ga-hailnan.
- hails heil, heilsam, gesund: Mt. 9, 12. Joh. 7, 23. 2. Tim. 1, 13. Tit. 1, 9. 13 u. ö.; in der Anrede: Heil! sei gegrüßt! Mc. 15, 18. Joh. 19, 3. — Compos. ga-, un-hails.
- haimeis s. af-, ana-haimeis.
- haim-opli, n., ἀγρός, Acker: Mc. 10, 29. 30.
- haims, f. (§ 160 A. 6), Dorf, Flecken: Mc. 11, 2. Joh. 11, 1 u. ö.; plur. acc. haimos Mt. 9, 35 u. ö., dat. haimom Mc. 1, 38. 5, 14, gen. haimo Luc. 5, 17. 17, 12.
- hairaiseis, nom. plur., Fremdw., αἰρέσεις, Ketzereien: Gal. 5, 20.
- hairda, f., Herde: Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11. Lc. 2, 8 u. ö.
- hairdeis, m., Hirt: Mt. 9, 36. Lc. 2, 8. 18. Joh. 10, 11. Eph. 4, 11 u. ö.
- Hairodia s. Herodia.
- hairtei, -hairtipa s. arma-, hardu-, hauh-hairtei; arma-hairtipa.
- hairto, n., Herz: Mt. 6, 21. Mc. 3, 5. 11, 23. Joh. 14, 27. 1. Cor. 4, 5. Eph. 3, 17 u. ö. — Vgl. die Adj. arma-, hauh-, hrainja-hairts.
- hairpra, n. plur., Eingeweide, σπλάγχνα: 2. Cor. 6, 12. Philem. 12 Glosse.

- hairus**, *m.*, *Schwert*: Mt. 10, 34. Mc. 14, 43. 48. Luc. 2, 35. Röm. 13, 4 u. ö.
- hais**, *n.* (¶), *Fackel*; *dat. pl. haizam* Joh. 18, 3.
- haista** *s.* *us-haista*.
- hait** *s.* *anda*, *bi*, *ga-hait*.
- haitan**, *red.*, *nennen*, *benennen*: Mt. 10, 25. Luc. 1, 13. 59. Röm. 9, 25 u. ö.; *im pass. heißen*: Mt. 9, 9. Luc. 1, 26. 60. Joh. 11, 16. Röm. 7, 3 u. ö.; *rufen*, *einladen*: Mc. 1, 20. 3, 31. Joh. 10, 3 u. ö.; *heissen*, *befehlen*: Mt. 8, 18. Lc. 5, 3. 18, 40 u. ö. — *Compos. ana-*, *and-*, *at-*, *faura-ga*, *fair-*, *ga-*, *us-haitan*.
- haiti**, *f.*, *Geheiß*, *Befehl*, *Aufgebot*: 1. Cor. 7, 6. 1. Thess. 4, 16.
- haitja** *s.* *bi*, *dulga-haitja*.
- haiþi**, *f.*, *ἀγρός*, *Heide*, *Feld*: Mt. 6, 28. 30. Lc. 15, 15. 17, 7. 31.
- haiþiwisks** *ἀγριος*, *wild*: Mc. 1, 6.
- haiþno**, *f.*, *Heidin*: Mc. 7, 26.
- hakuls**, *m.*, *Mantel*: 2. Tim. 4, 13.
- halba**, *f.*, *Hälfte*, *Seite*; *in þizai halbai in dieser Hinsicht*: 2. Cor. 3, 10. 9, 3.
- halbs** (§ 273 c) *halb*: Mc. 6, 23. Lc. 19, 8.
- haldan**, *red.*, *hüten*, *weiden*: Mt. 8, 30. Luc. 15, 15. 17, 7. 1. Cor. 9, 7 u. ö.; *þai haldandans die Hirten*: Mt. 8, 33. Luc. 8, 34.
- haldis**, *adv.*, *lieber*, *mehr*; *ni þe haldis nicht um so mehr*, *keineswegs*: Skeir. IV d.
- halis-aiw**, *adv.*, *kaum je*, *kaum*: Luc. 9, 39.
- halja**, *f.*, *Hölle*: Luc. 10, 15. 16, 23. 1. Cor. 15, 55.
- halks** *gering*, *dürftig*: 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 9.
- hallus**, *m.*, *Fels*: Röm. 9, 33.
- hals**, *m.* (a; § 155 A. 5), *τράχηλος*, *Hals*: Luc. 15, 20. — *Compos. frei-hals*.
- hals-agga**, *m.*, *τράχηλος*, *Hals*, *Nacken*: Mc. 9, 42 (balsagga Cod.).
- halts lahm**: Mt. 11, 5. Luc. 7, 22. 14, 13. 21.
- halþei** *s.* *wilja-halþei*.
- hamfs verstümmelt**: Mc. 9, 43.
- hamon** *s.* *af-*, *ana-*, *and-*, *ga-*, *ufarhamon*.
- hana**, *m.*, *Hahn*: Mt. 26, 74. 75. Mc. 14, 68. 72. Joh. 13, 38. 18, 27.
- handugei**, *f.*, *Weisheit*: Mt. 11, 19. Mc. 6, 2. Röm. 11, 33. Col. 4, 5 u. ö.
- handugs** (*comp. handugoza*) *weise*: 1. Cor. 1, 20. 25.
- handus**, *f.* (§ 170 A.), *Hand*: Mt. 5, 30. 8, 15. Lc. 6, 1. Col. 4, 18. Philem. 19 u. ö. — *Vgl. laus-handus*, *adj.*
- handu-waurhts** *mit der Hand gemacht*: Mc. 14, 58. Eph. 2, 11. — *Vgl. auch un-handu-waurhts*.
- hansa**, *f.*, *Schar*, *Menge*, *Wache*, *Cohorte*; *πληθος*: Luc. 6, 17; *σπεῖρα*: Mc. 15, 16. Joh. 18, 3. 12.
- hardjan** *s.* *ga-hardjan*.
- harduha**, *adv.* (§ 220 A.), *hart*, *sehr*, *mit Strenge*: Mt. 8, 6. 2. Cor. 13, 10 (hardaba Cod. A.).
- hardu-hairtei**, *f.*, *Hartherzigkeit*: Mc. 10, 5.
- hardus hart**, *strenge*: Lc. 19, 21. 22. Joh. 6, 60; *comp. hardizo*: Skeir. VIC.
- harjis**, *m.*, *Heer*, *Menge* (*Legion*): Luc. 2, 13. 8, 30.
- hatan**, *sw.*, *hassen*: Lc. 1, 71. 6, 27.
- hatis**, *n.* (*gen. hatizis*, § 156 A. 4), *Hass*, *Zorn*: Lc. 3, 7. Eph. 2, 3 Cod. A. Gal. 5, 20. Skeir. VIIIf u. ö.
- hatizon** *χολᾶν*, *zürnen*: Joh. 7, 23.
- hatjan** *μισεῖν*, *hassen*: Mt. 5, 44. Luc. 6, 27 Glosse. Röm. 7, 15.
- hats**, *m.* (¶), *Hass* (*ahd. haz*); *gen. hatis*: Eph. 2, 3 Cod. B.
- haubiþ** (*haubid*), *n.*, *Haupt*, *Kopf*: Mt. 6, 17. Mc. 12, 4. Luc. 7, 46. 1. Cor. 11, 3. Eph. 5, 23. Col. 1, 18 u. ö.; *haubiþ waihstins Eckstein*: Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.
- hauhaba**, *adv.*, *hoch*; *hauhaba hugjan hoffärtig sein*: Röm. 11, 20.
- hauhei**, *f.*, *Höhe*: Eph. 3, 18.
- hauheins**, *f.*, *Erhöhung*, *Ehre*: Joh. 8, 50. 54. 11, 4. Phil. 2, 3 u. ö.
- hauh-hairtei**, *f.*, *Hochmut*: Mc. 7, 22.
- hauh-hairts** *hochmütig*: 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.
- hauhis**, *adv. comp.*, *ἀνώτερον*, *höher*, *weiter hinauf*: Luc. 14, 10.
- hauhisti**, *n.*, *die höchste Höhe*: Mc. 11, 10. Luc. 2, 14. 19, 38.
- hauhiþa**, *f.*, *Höhe*, *Hoheit*, *Erhebung*, *Ehre*: Luc. 1, 78. 14, 10. Joh. 7, 18. Röm. 8, 39. Eph. 4, 8 u. ö.

hauhjan *erhöhen, preisen, verherrlichen*: Mt. 6, 2. Lc. 14, 11. Joh. 13, 31. 32. Röm. 13, 6 u. ö. — *Compos. ufar-, us-hauhjan.*
 -hauhnan s. us-hauhnan.
 hauhs (*sup. hauhista*) *hoch*: Mc. 5, 7. 9; 2. Luc. 4, 5. 8, 28. 16, 15 u. ö.
 hauh-þuhts (§ 17 b) *hochmütig*: 1. Tīm. 6, 4.
 hauneins, f., *Erniedrigung, Niedrigkeit, Demut, Demütigung*: Eph. 4, 2. Phil. 2, 3. 3, 21. Col. 2, 18. 23. 3, 12.
 haunjan *erniedrigen*: 2. Cor. 11, 7. Phil. 4, 12. — *Compos. ga-haunjan.*
 hauns (i) ταπεινός, *niedrig, demütig*: 2. Cor. 10, 1.
 haurds, f., *Tür*: Mt. 6, 6. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 2, 12. Col. 4, 3. Neh. 7, 1.
 hauri, n., ἀνθραξ, *Kohle*: Röm. 12, 20; plur. ἀνθραξιά, *Kohlenfeuer*: Joh. 18, 18.
 haurn, n., κέρας, *Horn*: Lc. 1, 69; κεράτιον, *Frucht des Johannisbrotbaums*: Luc. 15, 16. — *Compos. þut-haurn.*
 haurnja, m., *Hornbläser*: Mt. 9, 23.
 haurnjan *auf dem Horne blasen*: Mt. 6, 2. 9, 23. — *Compos. þut-haurnjan.*
 hauseins, f., *das Gehör (die Ohren)*: 2. Tīm. 4, 3. 4; *das Gehörte (Predigt, Wort)*: Joh. 12, 38. Röm. 10, 16. 1. Thess. 2, 13. — *Compos. ga-, uf-, ufar-hauseins.*
 hausjan (§ 265 c) *hören, vernehmen, anhören, zuhören*: Mt. 5, 21. Mc. 4, 9. Luc. 2, 47. 10, 16. 16, 2. Joh. 12, 47. 18, 37. 2. Cor. 12, 4. 2. Tīm. 1, 13 u. ö. — *Compos. and-, ga-, uf-hausjan.*
 hausjon *hören*: Mc. 4, 33. Lc. 5, 15. Joh. 6, 60. 2. Tīm. 2, 14.
 hawi, n. (*dat. hauja*), *Heu, Gras*: Mt. 6, 30. Joh. 6, 10. Skeir. VIIb.
 hazeins, f. (§ 160 A. 6), *Lob*: Lc. 18, 43. Röm. 13, 3. Eph. 1, 6. Phil. 4, 8 u. ö.; *Lobgesang*: Eph. 5, 19. Col. 3, 16.
 hazjan *loben, preisen*: Luc. 2, 20. 16, 8. Röm. 15, 11. 1. Cor. 11, 22 u. ö.
 heito, f., *Fieber*: Mt. 8, 14. 15.
 heiwa-frauja, m., *Hausherr*: Mc. 14, 14.
 helei, *Fremdw.*, ἥλι od. ἡλει, *mein Gott*: Mt. 27, 46.

Helei, n. pr. m.; gen. Heleis Luc. 3, 23.
 Helia(s) (Heleias, Haileias), n. pr. m. (§ 47), Mt. 11, 14. Mc. 9, 12. Lc. 9, 45 u. ö.; gen. Heleins Lc. 4, 25, Haileins Lc. 1, 17, dat. Helijin Mc. 9, 5, acc. Helian Mt. 27, 47, Heleian Luc. 9, 19.
 Her, n. pr. m., Luc. 3, 28.
 her (§ 11) *her, hier*: Mt. 8, 29. Mc. 6, 3. 9, 5. Luc. 7, 8 u. ö.
 Herodes (Herodis), n. pr. m., Mc. 6, 14. 17. 18. 20. 8, 15. Lc. 3, 1. 9, 7 u. ö.
 Herodia (Hairodia), n. pr. f.; nom. Herodia Mc. 6, 19, gen. Herodiadins ib. 22 (Hai- 17), acc. Herodiadein Luc. 3, 19.
 Herodianus, m., *Herodianer*: Mc. 3, 6. 12, 13.
 heþjo, f., *Kammer*: Mt. 6, 6.
 hi- *Stamm eines absterbenden Demonstrativums (§ 208), wovon in festen Formeln noch folgende Casus vorkommen*:
 dat. himma daga *an diesem Tage, heute*: Mt. 6, 11. 30. Lc. 2, 11. 4, 21 u. ö.; fram himma (Joh. 13, 19. 14, 7) und fram himma nu (L. 1, 48. 5, 10) *von nun an, jetzt*; acc. mase. und hina dag *bis auf diesen Tag, bis heute*: Mt. 11, 23. 27, 8. 2. Cor. 3, 15.
 acc. neutr. und hita *bis jetzt, bis-her*: Mt. 11, 12. Mc. 13, 19. Joh. 16, 24. 1. Cor. 15, 6; und hita nu Skeir. IV b.
 hidre (hidrei) *hierher*: Mc. 11, 3. Luc. 9, 41. 14, 21.
 hilms, m., *Helm*: Eph. 6, 17. 1. Thess. 5, 8.
 hilpan, abl., *helfen*: Mc. 9, 22. 24. Lc. 5, 7. 2. Cor. 1, 11. — *Compos. ga-hilpan.*
 himina-kunds *himmlisch*: Lc. 2, 13. Eph. 3, 10. Skeir. IIb. IV c u. ö.
 himins, m. (a), *Himmel*: Mt. 5, 18. 6, 26. Mc. 1, 10. 7, 34. 11, 25. Eph. 1, 10 u. ö.
 himma s. hi-.
 hina s. hi-.
 hindana, c. gen., *hinter, jenseit*: Mc. 3, 8.
 hindar, c. dat. und acc., *hinter, jenseit; über*:
 1. c. acc. *auf die Frage wohin?* Mt. 8, 18. 34. Lc. 8, 22 u. ö.

2. *c. dat. auf die Frage wo?* Joh. 3, 26 (*Skeir. IV a*). 6, 22. 25 u. ö.; bei qiman Mt. 8, 28. Mc. 5, 1. 10, 1; nist hindar uns maizo fimf hlaibam wir haben nicht mehr als fünf Brote (*hinter*) bei uns: Luc. 9, 13.
3. *in abstractem Sinne*: stojan dag hindar daga den einen Tag dem andern nachsetzen, vor dem andern unterscheiden: Röm. 14, 5.
- hindar-leiþan, *abl., hingehen*: Lc. 17, 7; *vorübergehen, cergehen*: Lc. 16, 17.
- hindar-weis (§ 180 A. 4) δόλιος, *hinterlistig, betrüglich*: 2. Cor. 11, 13. — Vgl. auch un-hindar-weis.
- hindar-weisei, *f., Hinterlist*: 2. Cor. 12, 16.
- hindumists (§ 192) *hinterster, äusserster*: Mt. 8, 12.
- hinþan s. fra-, us-hinþan.
- hiri (§ 24 A. 1) *komm! hierher!* (θεῦρο, ἐρχου): Mc. 10, 21. Luc. 18, 22. Joh. 11, 34. 43; *im dual*. hirjats (θεῦρε) Mc. 1, 17, *im plur.* hirjip (*abs.*) *kommet!* Mc. 12, 7.
- hita s. hi-.
- hiufan, *abl., klagen, Klagelieder singen*: Mt. 11, 17. Lc. 7, 32 *Glosse*.
- hiuhma, *m., Haufen, Menge*: Mt. 8, 18. Luc. 1, 10. 5, 15 u. ö.; hiuma *Cod. Luc.* 6, 17. 8, 4.
- hiwi, *n., μωρφωσις, Schein*: 2. Tim. 3, 5.
- hlahjan, *abl. (§ 111 A.), lachen*: Luc. 6, 25. — *Compos.* bi-hlahjan.
- hlaifs (hlaibs), *m. (a), Brot, Speise, Brotbissen*: Mt. 6, 11. Mc. 8, 4. 14. Luc. 9, 3. Joh. 13, 26. *Skeir. VII a. b* u. ö. — Vgl. ga-hlaiba, ga-hlaifs.
- hlains(?), *m. (?), Hügel*: Luc. 3, 5.
- hlaiw, *n., Grab*: Mt. 27, 60. 66. Mc. 6, 29. Joh. 11, 38 u. ö.
- hlaiwasna, *f., nur im plur. (§ 77 A. 3), Gräber, Grabhöhlen*: Mt. 8, 28. 27, 52. 53. Luc. 8, 27.
- hlamma, *f., πῆγς, Schlinge, Fallstrick*: 1. Tim. 3, 7. 6, 9.
- hlas (§ 180 A. 4) *freudig, heiter*: 2. Cor. 9, 7; *Compar.* hlasoza *Phil.* 2, 28.
- hlasei, *f., Fröhlichkeit*: Röm. 12, 8.
- hlaþan s. af-hlaþan.
- hlaupan s. us-hlaupan.
- hlauts, *m., Los*: Mc. 15, 24. Luc. 1, 9; *das Verloste, Erbschaft*: Col. 1, 12; hlauts gasatiþs *wisan als Erbschaft gesetzt, zur Erbschaft berufen sein*: Eph. 1, 11.
- hleibjan ἀντιλαμβάνεσθαι, *sich jemandes annehmen*: Lc. 1, 54.
- hleiduma (§ 192) *link*; hleidumei *die Linke (d. i. Hand, auch Seite)*: Mt. 6, 3. 25, 41. Mc. 10, 37. 40. 15, 27. 2. Cor. 6, 7.
- hleipra, *f., Hütte, Zelt*: Luc. 9, 33. 16, 9. 2. Cor. 5, 1. 4.
- hleiprjan.
- hlepra-stakeins (*st. hleiþra*), *f., Zeltaufsteckung, σκηνοπηγία (Laubhüttenfest)*: Joh. 7, 2.
- hlifan, *abl., stehen*: Mt. 6, 19. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. Röm. 13, 9. Eph. 4, 28.
- hliftus, *m., Dieb*: Joh. 10, 1.
- hlija (hleis?), *m., Hütte, Zelt*: Mc. 9, 5.
- hliuma, *m., Gehör, Ohr*: Mc. 7, 35. Luc. 7, 1. 1. Cor. 12, 17.
- hliuþ (?), *n. (?), Gehör, Aufmerksamkeit*: 1. Tim. 2, 11.
- hlohjan s. uf-hlohjan.
- hlutrei, *f. (§ 17 a), εὐλιχρίνεια, Lauterkeit, Aufrichtigkeit*: 2. Cor. 1, 12.
- hlutriþa, *f. (§ 17 a), dasselbe*: 2. Cor. 2, 17.
- hlutrs (§ 17 a) ἄγνός, *lauter, rein*: 2. Cor. 7, 11.
- hnaiweins, *f., Erniedrigung, Niedrigkeit*: Luc. 1, 48. — *Compos.* uf-hnaiweins.
- hnaiwjān *erniedrigen*: Luc. 14, 11. 18, 14; hnaiwiþs *demütig*: 2. Cor. 7, 6. — *Compos.* ana-, ga-, uf-hnaiwjān.
- hnaiws *niedrig*: Röm. 12, 16.
- hnasqus *weich, weichlich*: Mt. 11, 8. Luc. 7, 25.
- hneiwan, *abl., sich neigen, sinken*: Lc. 9, 12. — *Compos.* ana-hneiwan.
- hniþnan s. ga-hniþnan.
- hniupan s. dis-hniupan.
- hnupnan s. dis-hnupnan.
- hnuþo, *f. (§ 17 a), σκόλοψ, Stachel*: 2. Cor. 12, 7 (hnuto *Cod. B*).
- hobains s. ga-, un-ga-hobains.
- hoha, *m., Pflug*: Luc. 9, 62.
- holon *schaden, betrügen*: Lc. 3, 14. — *Compos.* af-holon.
- horinassus, *m., Hurerei, Ehebruch*: 1. Cor. 7, 21. Joh. 8, 41. Eph. 5, 3. Col. 3, 19 u. ö.

horinou *huren*, *Ehebruch begehen*: Mt. 5, 27. 32. Mc. 8, 38. 10, 11. 12. 19. Luc. 16, 18. Röm. 7, 3. — *Compos.* ga-horinou.
 hors, m. (a), *Hurer, Ehebrecher*: Lc. 18, 11. 1. Cor. 5, 9. 10. Eph. 5, 5. 1. Tim. 1, 10.
 hrainei, f., *Reinheit*: Skeir. III b. — *Compos.* un-hrainei.
 hraineins, f., *Reinigung*: Luc. 2, 22. Skeir. III b. d. — *Compos.* ga-hraiseins.
 -hraiseins s. un-hraiseins.
 hrainja-hairts (§ 183¹) *reinherzig, reines Herzens*: Mt. 5, 8 (Skeir. VI d).
 hrainjan *reinigen*: 2. Cor. 7, 1. — *Compos.* af-, ga-, us-hrainjan.
 hrains (i) *rein*: Mt. 8, 3. 27. 59. Joh. 13, 11. 1. Tim. 2, 9. Tit. 1, 15. Skeir. III c u. ö. — *Compos.* un-hrains.
 hrailwa-dubo (§ 17 a), f., *τρυών, Turteltaube*: Luc. 2, 24.
 hramjan *kreuzigen, σταυροῦν*: Joh. 19, 6. — *Compos.* us-hramjan.
 -hrisjan s. af-, us-hrisjan.
 hropjan *rufen, schreien*: Mt. 8, 29. Mc. 10, 48. Lc. 9, 39. Joh. 11, 43. Gal. 4, 6. 27 u. ö. — *Compos.* uf-hropjan.
 hrops, m., *Ruf, Geschrei*: Eph. 4, 31.
 hrot, n., *Dach*: Mt. 8, 8. 10, 27. Mc. 2, 4. Lc. 5, 19. 7, 6. 17, 31.
 hropeigs *siegreich*: 2. Cor. 2, 14.
 hrugga, f., *Stab*: Mc. 6, 8.
 hukjan (§ 17 a) *krähen*: Mt. 26, 74. Joh. 13, 38. 18, 27.
 hruks (? § 17 a), m. (?), *das Krähen*; acc. hruk Mt. 26, 75.
 -hruskan s. and-hruskan.
 -hugds s. ga-hugds.
 huggrjan (hugrjan) (§ 268) *hungern*; unpers. pana gaggandan du mis ni huggreip: Joh. 6, 35; part. praet. pl. hugridai *hungrig* 1. Cor. 4, 11.
 hugjan *denken, meinen, gesinnt sein*: Mt. 5, 17. Luc. 2, 44. Joh. 11, 13. Gal. 5, 10. Phil. 3, 15 u. ö.; hugjan lauhaba *hoffärtig sein*: Röm. 11, 20; waila hugjan *wohlgesinnt, einstimig sein*: Mt. 5, 25; hugjan afar faihau *nach Gelde trachten*: Mc. 10, 24. — *Compos.* af-, and-, faura-ga-, ga-, ufar-hugjan.
 hugs, m., *Sinn, Verstand*; gen. hugis Eph. 4, 17.

hugs? n. (gen. hugsis), *Feld, Landgut*: Aret. Urk.
 huhjan (§ 17 a) *ἠθασαυρίζειν, aufhüpfen, sammeln*: 1. Cor. 16, 2.
 huhrus, m. (§ 17 b), *Hunger, Hungersnot*: Luc. 4, 25. 15, 14. 17. Röm. 8, 35.
 -huleins s. and-huleins.
 hulistr, n., *Hülle, Decke*: 2. Cor. 3, 13–16.
 huljan *verhüllen, bedecken*: Mc. 14, 65. 1. Cor. 11, 6. — *Compos.* and-, dis-, ga-huljan; s. auch un-and-hulips, part.
 -hulon s. us-hulon.
 hulps *hold, gnädig*: Luc. 18, 13. — Vgl. un-hulpa, un-hulpo.
 hulundi, f., *Höhle*: Joh. 11, 38.
 -hun bildet *Indefinita* (§ 217), s. ains-, hwan-, hwas-, hweilo-, manna-, pis-hun.
 hund, n. (*nur im plur.*), *hundert* (§ 193); prija hunda Mc. 14, 5; fimf hunda Luc. 7, 41. 1. Cor. 15, 6; niun hunda Neh. 7, 41; dat. twaim hundam Joh. 6, 7.
 hunda-faps (hundafads), m. (i), *Anführer über hundert Mann, Hauptmann*: Mt. 8, 5. 8. Mc. 15, 44. 45. Luc. 7, 2. 6 u. ö.
 hunds, m. (a), *Hund*: Mc. 7, 27. 28. Luc. 16, 21. Phil. 3, 2.
 hunsl, n., *Opfer*: Mt. 9, 13. Mc. 9, 49. Luc. 2, 24. 1. Cor. 10, 18. Eph. 5, 2. Skeir. Ia. Im plur. λατρεία, *Dienst, Verehrung*: Joh. 16, 2.
 -hunslags s. un-hunslags.
 hunsla-staps, m. (i), *Opferstätte, Altar*: Mt. 5, 23. 24. Luc. 1, 11. 1. Cor. 10, 18.
 hunsljan *opfern*: 2. Tim. 4, 6.
 hunps, f. (m. ? oder hunp, n. ?), *Gefangenschaft*: Eph. 4, 8.
 hups, m. (i), *Hüfte*: Mc. 1, 6; acc. pl. hupins Eph. 6, 14.
 -hus s. gud-hus.
 huzd, n., *Schatz*: Mt. 6, 19. 21. Luc. 6, 45. 18, 22. 2. Cor. 4, 7 u. ö.
 huzdjan *Schätze sammeln*: Mt. 6, 19. 20. 2. Cor. 12, 14.
 Hymainaius, n. pr. m., *Υμέναιος*: 1. Tim. 1, 20; Ymainaius 2. Tim. 2, 17.
 hyssopo, *Fremdw., f., Ysop*; dat. hyssopon (ὕσσων) Skeir. III c.

Hwad s. hwap.

hwadre *wohin*: Joh. 7, 35.

hwa-h s. hwaz-uh.

hwairban, *abl.*, περιπατεῖν, *wandeln*; hwairban ungatassaba *unordentlich leben*: 2. Thess. 3, 6. 11.

— Compos. bi-hwairban.

-hwairbs s. ga-, hweila-, un-ga-hwairbs.

hwairnei, *f.*, Hirnschädel: Mc. 15, 22.

hwaiteis, *m.*, Weizen: Joh. 12, 24.

hwaiwa *wie*; ei hwaiwa (Röm. 11, 14. 1. Cor. 9, 22. Phil. 3, 11) *ob irgendwie, um irgendwie, um auf irgend eine Weise*.

hwan 1. *in der Frage: wann?* Mt. 25, 38. 39. 44. Luc. 17, 20.

2. *irgend wann, je, einmal*: 1. Cor. 9, 7. Phil. 4, 10.

3. *vor adj. u. adv.: wie*: Mt. 7, 14. Mc. 9, 21. Lc. 15, 17 u. ö.; hwan filu — *mais pamma wie viel — je mehr, desto mehr*: Mc. 7, 36.

4. *vor comp.: um wie viel*: Röm. 11, 12. 24 u. ö.

5. *nach ändern Partikeln: etwa; ei hwan ni* (Luc. 4, 11), *ibai hwan* (Mt. 5, 25), *nibai hwan* (Mc. 4, 12) *damit nicht etwa; niu hwan* (2. Tim. 2, 25) *ob nicht etwa, vielleicht dass*.

hwan-hun *jemals; nur in negativer Fügung: ni hwanhun niemals*: Mt. 7, 23. Joh. 8, 33 u. ö.

-hwapjan s. af-hwapjan.

-hwapnan s. af-hwapnan, un-hwapnands.

hwar wo: Mt. 8, 20. Mc. 14, 12. Luc. 8, 25. Joh. 9, 12. 1. Cor. 12, 17 u. ö. — Vgl. pis-hwar-uh.

hwarbon *wandeln, umherwandeln, gehen*: Mt. 9, 27. Mc. 1, 16. 11, 27. Joh. 7, 1. 10, 23 u. ö.

hwarjis (§ 214) *welcher, wer (von mehreren)*: Mc. 9, 34. 12, 23. 28. Joh. 6, 64. 13, 18. 1. Thess. 4, 2 u. ö.

hwarjiz-uh (§ 218 c) *jeder, ein jeder*: Mt. 27, 15. Mc. 15, 6. 24. Luc. 19, 26. Joh. 6, 17 u. ö.; *distributiv* Luc. 9, 14. — S. ain-hwarjizuh.

hwas, *pron. (f. hwo, n. hwa)*.

1. *fragend (§ 213): wer, was; in hwis* (2. Cor. 11, 11) *weswegen, warum; und hwa* (Mc. 9, 19. Luc. 9, 41) *bis zu welcher Zeit,*

wie lange; hwa was, warum (Mc. 5, 35. 39. Röm. 14, 10).

2. *unbest. (§ 216): irgend einer, jemand*: 1. Cor. 1, 15. 2. Cor. 11, 16; *leitil hwa ein wenig*: 2. Cor. 11, 1. 16. — Vgl. pis-hwaz-uh, pis-hwa-h.

hwas-hun (§ 217 c) *jemand; nur in der Verbindung ni hwashun niemand*: Mt. 9, 16. Mc. 10, 18. 29. Joh. 10, 28. 1. Cor. 16, 11. Col. 2, 18 u. ö.

hwassaba, *adv.*, ἀποτόμως, *streng, mit Schärfe*: Tit. 1, 13.

hwassel, *f.*, ἀποτομία, *Strenge*: Röm. 11, 22.

-hwatjan s. ga-hwatjan.

hwap (hwad) *wohin*: Joh. 8, 14. 12, 35. 13, 36 u. ö. — Vgl. pis-hwad-uh.

hwapar (§ 214) *wer, was (von zweien)*: Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Luc. 5, 23. 7, 42. Skeir. III a.

hwapar-uh (§ 218 b) *jeder von beiden; dat. hwaparamme(h)* (Cod. -mma) Skeir. V d. — Compos. ain-hwapar-uh.

hwapjan *schäumen*: Mc. 9, 18. 20.

hwapo, *f.*, Schaum: Lc. 9, 39.

hwapro *von woher*: Mc. 6, 2. Luc. 1, 43. 7, 42. Joh. 6, 5 u. ö.

hwaz-uh (hwazu Eph. 5, 5; f. hwoh, n. hwah § 218 a u. A. 1) *jeder; mit Zahlwörtern umschreibt es Verteilungszahlen: insandjan ins twans*

hwanzuh sie je zwei entsenden: Mc. 6, 7. Luc. 10, 1.

hwe (§ 11 A.; 213; 263¹)

1. *wem, mit wem, womit*: Mc. 4, 30. Luc. 7, 31. 14, 34 u. ö.

2. *vor comp.: um wie viel, um was*: Mt. 5, 47.

3. *etwa*: 2. Cor. 11, 21.

hwe-h (§ 18 A. 2; 218 A. 2) *jedenfalls, nur*: Gal. 6, 12. Phil. 1, 27.

hweila, *f.*, Weile, Zeit, Stunde; χρόνος: Mc. 2, 19. Joh. 7, 33 u. ö.; ώρα: Mc. 15, 25. 33 u. ö.; hwo hweilo *eine Zeilang, πρὸς καιρὸν*: 1. Cor. 7, 5; hweilo hwoh *jede Stunde, allezeit*: 1. Cor. 15, 30. — Vgl. un-hweila, *adj.*

hweila-hwairbs *der Zeit sich fügend, augenblicklich, unbeständig, πρόσκαιρος*: Mc. 4, 17. 2. Cor. 4, 17.

-hweilains s. ga-hweilains.

hweilan, *sw.*, *weilen, aufhören*,

παύεσθαι: Col. 1, 9. — Compos. ana-, ga-hweilan.

hweilo-hun (§ 42 A.; 217 A. 3) irgend eine Zeit lang; ni hweilohun nicht eine Stunde: Gal. 2, 5.

-hweitjan s. ga-hweitjan.

hweits weis: Mt. 5, 36. Mc. 9, 3. 16, 5. Luc. 9, 29. 20, 46.

hwe-laups (i) wie groß: 2. Cor. 7, 11.

hwi-leiks (hweleiks) wie beschaffen, was für ein, welcher; hwileiks — swaleiks wie (beschaffen) — so (beschaffen): 1. Cor. 15, 48. 2. Cor. 10, 11 u. ö.

hwilftri (?), f., im plur. Totenkiste, Bahre, Sarg: Luc. 7, 14.

hwoftuli, f., das Rühmen, der Ruhm: 1. Cor. 5, 6. 15, 31. 2. Cor. 5, 12. Gal. 6, 4 u. ö.

hwo-h s. hwaz-uh.

hwopan, red. (§ 74 A. 1), sich rühmen: 1. Cor. 4, 7. 2. Cor. 7, 14. 9, 2. 10, 16. Gal. 6, 13 u. ö.; hwopan ana c. acc. sich gegen jemand rühmen, sich über jemand erheben: Röm. 11, 18.

hwota, f., Drohung: Eph. 6, 9. Skeir. IIa.

hwotjan drohen: Mc. 10, 48. — Compos. ga-hwotjan.

Iaeirus, n. pr. m., Luc. 8, 41; s. Jaeirus.

Iairaimia, n. pr. m., Ἰεριμαίης: Mt. 27, 9.

Iairaupaulis, n. pr. f., Ἰερόπολις, Hierapolis in Phrygien: Col. 4, 13; s. Jairupula.

Iaireiko (Iairiko), n. pr. f., Ἰεριχώ, Jericho: Mc. 10, 46. Luc. 10, 30. 18, 35. 19, 1; s. Eiaireiko.

Iairusalem, n. pr. f., indecl. (nur gen. -ems Neh. 7, 2 3), Ἱερουσαλήμ, Jerusalem: Mc. 11, 1. Luc. 6, 17. 9, 53. Gal. 4, 26 u. ö.

Iairusaulyma (Iairusaulyma), n. pr. f., Ἱεροσόλυμα, Jerusalem; gen. -mos (Lc. 2, 38) u. -mon (Lc. 5, 17), dat. -mai (Mc. 3, 22. 10, 32 u. ö.), acc. -ma (Mc. 10, 33. 11, 11 u. ö.).

Iairusaulymeis, n. pr. plur., die Einwohner von Jerusalem, d. i. Jerusalem: Mc. 1, 5; gen. -meite Joh. 7, 25, dat. -mim Mc. 3, 8. 7, 1 u. -miam Joh. 11, 18.

Iaissais, n. pr. m. (gen. Iaissaizis), Ἰεσσαί: Luc. 3, 32. Röm. 15, 12.

Iakob, n. pr. m., Mt. 8, 11. Mc. 12, 26. Röm. 9, 13 u. ö.

Iakobus, n. pr. m. (auch mit dem gen. Iakobis, dat. -ba), Mt. 27, 56. Mc. 3, 17. 6, 3. 10, 35. Lc. 9, 54. Gal. 2, 12 u. ö.

Iared, n. pr. m., Ἰαρδ: Lc. 3, 37.

Iareim, n. pr. m., Neh. 7, 44.

Iasson, n. pr. m., Röm. 16, 21.

Iaurdanus, n. pr. m., Jordan; gen. -naus Mc. 3, 8. Lc. 3, 3, dat. -nau Mc. 10, 1. Lc. 4, 1 u. -ne Mc. 1, 5. 9, acc. -nu Joh. 10, 40; s. Jaurdanus.

ibai (iba), 1. Fragepartikel: ob denn, etwa, wohl? (für ibai steht iba Lc. 17, 9. 1. Cor. 9, 8).

2. conj., dass nicht, dass nicht etwa (iba Gal. 6, 1 Cod. A). — Vgl. n-ibai, n-iba.

ib-dalja, m., Abhang, Tal: Luc. 19, 37.

ibna, sw. (§ 274 e), gleich; s. ibns.

ibna-leiks gleich: Skeir. Vd.

ibna-skauns (i?) gleichgestaltet: Phil. 3, 21.

ibnassus, m., Gleichheit, Billigkeit: 2. Cor. 8, 13. 14. Col. 4, 1.

-ibnjan s. ga-ibnjan.

ibns eben, flach: Luc. 6, 17. In schr. Form: ibna gleich: Luc. 20, 36. Skeir. Ia. Vd.

ibuks, adj., rückwärts, zurück: Lc. 17, 31. Joh. 6, 66. 18, 6.

iddja s. gaggan.

idreiga, f., Reue, Buße: Mc. 1, 4. Lc. 5, 32. Röm. 11, 29 u. ö.

idreigon (mit und ohne sik) bereuen, Buße tun: Mt. 27, 3. Mc. 6, 12. Luc. 17, 3. 4. 2. Cor. 7, 8. 12, 21 u. ö. — Compos. ga-idreigon.

Idumaia, n. pr. f. (dat. Idumaia), Ἰδουμαία: Mc. 3, 8.

id-weit, n., Schimpf, Schmach, Schmähung: Lc. 1, 25. 1. Tim. 3, 7.

id-weitjan (§ 265 A. 3) schmähend, schmähend vorwerfen, verweisen, lästern: Mt. 11, 20. 27, 44. Mc. 15, 32. Lc. 6, 22. Röm. 15, 3. 1. Tim. 4, 10.

Iesus, n. pr. m. (§ 176), Jesus; gewöhnlich abgekürzt (§ 3 A. 4), ausgeschrieben Eph. 1, 1. 2. Col. 4, 11. Neh. 7, 41. 45.

iftuma (§ 192) der nächste, folgende:

- Mt. 27, 62. Mc. 11, 12. Joh. 6, 22, 12, 12.
- iggqar (§ 67 b; 72 A. 5; 201) *euch beiden gehörig*: Mt. 9, 29.
- ik (§ 199) *ich*.
- ik-ei (§ 210), *rel., der ich*: 1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 10, 1. 1. Tīm. 1, 13.
- in, *praep. c. gen. dat. acc.*
1. c. gen. *wegen, durch, über, bei*; in pis, in-uh pis *darum, deshalb*; in pizei, in pizeei *deshalb dass, weil, weshalb, darum*; in pizozei waihtais (Eph. 3, 1) *um deswillen*; in hwis *weshalb*;
 2. c. dat. *räumlich: in, auf, zu, vor (in Gegenwart), bei, an, unter (zwischen); zeitlich: in, an, zu, auf, während, binnen; ferner: nach, durch, vermitteltst, gemäß, in Bezug auf; in pamma darin, darnach, dadurch; in pammei darüber dass, als, wenn, weil*;
 3. c. acc. *örtlich: in, auf, nach, zu; zeitlich: bis in, bis zu, auf; ferner: in, gegen, für, in Hinsicht auf u. a.* — (Als Verbalpräfix § 85.)
- in-agjan *in Angst setzen, bedrohen*: Mt. 9, 30.
- in-ahei, *f., verständiges Betragen, Sittsamkeit, Nüchternheit*: 1. Tīm. 2, 9. 2. Tīm. 1, 7.
- in-ahs *verständlich, klug*: Röm. 12, 16.
- in-aljanon *zornig machen, reizen*: 1. Cor. 10, 22.
- in-bran(n)jan *in Brand stecken*: Joh. 15, 6.
- in-drobnan, *sw., betrübt werden, sich betrüben*: Joh. 13, 21. 14, 1. 27.
- in-feinan, *sw., gerührt werden, sich erbarmen*: Mt. 9, 36. Mc. 1, 41. 8, 2. Lc. 7, 13. 15, 20; *ineinander armahairtei innigste Barmherzigkeit*: Luc. 1, 78.
- in-ga-leikon *umwandeln, verwandeln*: 2. Cor. 3, 18.
- in-gardja, *sw. adj., im Hause befindlich, zum Hause gehörig; m., oīxēōs, Hausgenoss*: Eph. 2, 19. 1. Tīm. 5, 8; *f., ἡ κατ' οἶκον*: 1. Cor. 16, 19. Col. 4, 15.
- in-gramjan *in Zorn setzen, erbittern*: 1. Cor. 13, 5.
- inilo, *f., Entschuldigung, Vorwand*: Joh. 15, 22. Phil. 1, 18; *Gelegenheit, Anlass*: 2. Cor. 11, 12.
- in-kilpo, *sw. adj. f., schwanger*: Luc. 1, 24. 36. 2, 5.
- in-kunja, *m., Stammgenosse, plur. Landsleute*: 1. Thess. 2, 14.
- in-liuhtjan *erleuchten*: Eph. 1, 18. 3, 9.
- in-maideins, *f., Veränderung, Vertauschung*: Skeir. Vc; *Einlösung, Lösegeld*: Mc. 8, 37.
- in-maidjan *verändern, umgestalten, verwandeln*: Mc. 9, 2. 1. Cor. 15, 51. Phil. 3, 21 u. 8.
- inn *hinein; in Verbindung mit Verben (§ 86): inn atbairan Lc. 5, 18, 19; inn atgaggan Mt. 8, 5. 23. Mc. 4, 19 u. 8; atgaggan inn Mt. 9, 25. 1. Cor. 14, 23 u. 8; inn gaggan Mt. 8, 8. Luc. 10, 5 u. 8; inn attiuhān Luc. 2, 27; attiuhān inn Joh. 18, 16; inn galeipān Mt. 7, 13. Röm. 11, 25 u. 8; galeipān inn Mc. 5, 40. 15, 43. Lc. 1, 28. 4, 16; miß inn galeipān Joh. 18, 15; inn ufslipān Gal. 2, 4; inn wairpan Joh. 12, 6.*
- inna *innen, im Innern, innerhalb*: 1. Cor. 5, 12. 2. Cor. 3, 3. 6, 16. Col. 1, 29.
- inna-kunds *oīxaxōs, zum Hause gehörig, Hausgenosse*: Mt. 10, 25. 36.
- innana *innen, inwendig, innerhalb*: 2. Cor. 7, 5; *c. gen. Mc. 15, 16.*
- inn-at-gahts (§ 8 b), *f., Eingang, Eintritt*: Luc. 1, 29.
- innapro *von innen her, inwendig*: Mt. 7, 15. Mc. 7, 21. 23.
- in-niman, *abl., hereinnehmen, entnehmen, hernehmen; Part. n. innuman Skeir. VIb.*
- in-niujiḡa, *f., Fest der Erneuerung des Tempels, τὰ ἐγχαίρια*: Joh. 10, 22.
- innuma (§ 192) *der innerste, innere*: Röm. 7, 22. 2. Cor. 4, 16. Eph. 3, 16.
- in-rauhtjan *zürnen, ἐμψικμάσθαι*: Joh. 11, 33. 38.
- in-reiran, *sw., erbeben*: Mt. 27, 51.
- in-sahts, *f., Anzeige, Erzählung, Aussage, Zeugnis*: Luc. 1, 1 (δὴ-γῆταις). 1. Cor. Unterschr. Skeir. Vb. c. VIa. b.
- in-saian, *red. (§ 24 d), hineinsäen*: Mc. 4, 15.
- in-saihwān, *abl., auf etwas hinsehen*: Mt. 6, 26. Mc. 9, 8. 16, 4. Lc. 1, 25. 9, 16. 19, 5 u. 8.

- in-sailjan an Seile binden: *Mc. 2, 4.*
in-sakan, *abl.*, jemandem vorschreiben, vortragen, anzeigen: *Gal. 2, 6. 1. Tim. 4, 6. Skeir. IV c. d. Va. VIII c.*
in-sandjan hinsenden, entsenden, hineinsenden, zusenden: *Mt. 11, 2. Luc. 1, 53. 15, 15. Joh. 11, 42. 15, 26. Gal. 4, 4 u. ö.; geleiten: 1. Cor. 16, 11.*
in-standan, *abl.* (§ 111 A.), nahe bevorstehen: *2. Thess. 2, 2; bei etwas beharren: 2. Tim. 4, 2 Cod. A.*
in-swinþjan stärken: *Eph. 3, 16 Cod. A. Phil. 4, 13. 1. Tim. 1, 12; inswinþjan sik stark sein: Eph. 6, 10. 2. Tim. 2, 1.*
in-tandjan verbrennen: *Luc. 3, 17.*
in-trusgjan einpfropfen: *Röm. 11, 17. 19. 23. 24.*
in-tundnan, *sw.*, brennen, Brunst leiden: *1. Cor. 7, 9.*
inuh (inu), *praep. cum acc.*, ohne, außer: *Mt. 5, 32. 10, 29. Joh. 15, 5. 2. Cor. 10, 15 u. ö.*
inuh, inuþ-, *d. i.* in-uh, *s. in.*
in-wagjan in Bewegung setzen, aufregen, betrüben: *Joh. 11, 33; aufwiegeln: Mc. 15, 11.*
in-wandjan verkehren, verdrehen: *Gal. 1, 7.*
in-weitan, *abl.* (§ 144 A. 1), anbeten: *Mt. 8, 2. Mc. 9, 15. Luc. 4, 7. 8. 1. Cor. 14, 25 u. ö.*
in-widan, *abl.*, verleugnen: *Mt. 26, 75 Cod. C. Mc. 8, 34. 1. Tim. 5, 8 u. ö.; verlassen, unterlassen: Mc. 7, 9.*
in-windipa, *f.*, Ungerechtigkeit: *Lc. 16, 8. Joh. 7, 18. 1. Cor. 13, 6 u. ö.*
in-winds ungerecht: *Mt. 5, 45. Lc. 16, 11. 1. Cor. 6, 1 (substantivisch in sw. Form Luc. 18, 11); verdreht, verkehrt: Lc. 9, 41.*
in-witops ἐννομος, dem Gesetze unterworfen: *1. Cor. 9, 21.*
Ioanan, *n. pr. m.*, *Neh. 6, 18.*
Iodas s. Iudas.
Iohanna, *n. pr. m.*, *Lc. 3, 27. 30.*
Iohanna, *n. pr. f.*, *Luc. 8, 3.*
Iohannes (Iohannis), *n. pr. m.*, Ἰωάννης: *Mt. 11, 2. 18. Mc. 6, 14 u. ö.; gen. Iohannis Mt. 11, 12 u. ö. und -nes Joh. 3, 24 (Skeir. III a) u. ö.; dat. -ne Mt. 11, 4 u. ö., -nen Lc. 3, 2 u. ö., -nau Lc. 9, 9; acc. -nen Mc. 5, 37 u. ö., -nein Lc. 3, 15, -ne Mt. 11, 13. Mc. 1, 19.*
Iora, *n. pr. m.*, *Neh. 7, 23.*
Ioreim, *n. pr. m.*, *Lc. 3, 29.*
Iosef, *n. pr. m.* (*gen. Iosefis, nur Skeir. II a dat. Ioseba*), Ἰωσήφ: *Mt. 27, 57. Mc. 15, 45. Joh. 6, 42 u. ö.*
Iosez, *n. pr. m.* (*gen. Iosezis*), Ἰωσήζ: *Mt. 27, 56. Mc. 15, 40. 47. Luc. 3, 29. Vgl. Iuse.*
is (§ 202; *f. si, n. ita*) er, sie, es.
Isak, *n. pr. m.*, *Mc. 12, 26. Röm. 9, 7 u. ö.*
Isariotes, *n. pr. m.*, Ischariot: *Joh. 12, 4 (-ioteis Mc. 14, 10, -jotes Joh. 14, 22); acc. -ten Mc. 3, 19. Lc. 6, 16 u. -tu Joh. 6, 71; dat. Skariotau Joh. 13, 26.*
Israel, *n. pr. m.*, *Mt. 8, 10. 10, 23. Röm. 9, 6. 11, 26 u. ö.*
Israeleites, *n. pr. m.* (*plur. Israeleitai oder -teis*), Israelit: *Röm. 9, 4. 11, 1. 2. Cor. 11, 22.*
itan, *abl.* (§ 107 A. 1), essen: *Luc. 15, 16. 16, 21. 17, 27. 28. — Compos. fra-itan.*
Ituraia, *n. pr. f.* (*gen. Ituraias*), Ituräa: *Luc. 3, 1.*
iþ, *conj.*, 1. jederzeit vorangestellt: aber, zwar; denn, doch; und (*xai* *Mt. 6, 24. Lc. 2, 9*); nun, also; zum öftern sind andere Partikeln pleonastisch zugesetzt, wie þan, nu, swepauh;
2. voran-, aber auch nachgesetzt: wenn: *Luc. 7, 39. Joh. 9, 41. 1. Cor. 12, 19 u. ö.*
Iudaia, *n. pr. f.* (*gen. -as, dat. -a, acc. -an und Lc. 7, 17 -a*), Judäa: *Mc. 3, 7. 10, 1. Luc. 2, 4 u. ö.*
Iudaia-land, *n.*, das Land Judäa: *Mc. 1, 5.*
Iudaius, *n. pr. m.*, Jude: *Mt. 27, 11. Mc. 7, 3. Joh. 3, 25 (Skeir. III b). 10, 19. 18, 35. Röm. 10, 12. 1. Cor. 9, 20 u. ö.; Judaius Joh. 11, 45. Skeir. IV a. VIII d u. ö.*
iudaiwisko, *adv.*, jüdisch: *Gal. 2, 14; s. judaiwisks.*
iudaiwiskon jüdisch leben: *Gal. 2, 14.*
Iudas (Iodas), *n. pr. m.*, *Mt. 27, 3. Mc. 3, 19. 6, 3. Luc. 3, 26. Joh. 13, 26 u. ö.; Judas Joh. 12, 4.*
iumjo, *f.*, Menge: *Mt. 8, 1.*
iup (§ 86) aufwärts, nach oben: *Luc. 19, 5. Joh. 11, 41. Röm. 10, 7.*

iupa oben: Gal. 4, 26. Col. 3, 1, 2;
nach oben, hinauf: Phil. 3, 14.
Skeir. IIa.

iupana ἀνωθεν, von neuem: Gal. 4, 9.

iupapro von oben, von oben her:
Mt. 27, 51. Mc. 15, 38. Joh. 3, 31
(Skeir. IV b). 8, 23. 19, 11. Skeir.
IIa. IVc.

Iuse, n. pr. m., Mc. 6, 3 (gen.
Ἰωσή). Vgl. losez.

iusila, f., ἄνεσις, Erholung, Er-
leichterung: 2. Cor. 8, 13. 2. Thess.
1, 7.

iusiza (§ 191) besser; iusiza ist
διαφέρεi Gal. 4, 1.

iz-ei (ize, f. sei, § 211) welcher.

izwar (§ 67 b; 201) euer.

izwiz-ei (§ 210) (euch) welchen,
(euch) denen: Gal. 3, 1.

Ja ja: Mt. 5, 37. 2. Cor. 1, 17—20.

jabai wenn, wenn auch, wenn nur,
wenn anders; nach ni witan: ob;
jabai — aibpau entweder — oder
(? Mt. 6, 24).

Jaeirus, n. pr. m., Mc. 5, 22;
s. laeirus.

jah und, auch; swaswe jah wie auch;
jah — jah sowohl — als auch; ni

patainei — ak jah nicht nur —
sondern auch; zur Assimilation des
h an den Anlaut des folgenden
Wortes s. § 73 A. 2; ja im Epi-
gramm Einleitung Nr. 8 (§ 73 A. 1).

jai ja, wahrlich, fürwahr; als interj.:
o! Mt. 9, 28. 11, 9. Luc. 7, 26.

1. Tim. 6, 11 u. ö.; pannu nu jai
denn also: Röm. 9, 20.

-jaina s. ufar-jaina.

jainar dort, daselbst, allda, da: Mt.
5, 23. 24. Luc. 2, 6. Joh. 3, 23
(Skeir. III a) u. ö.

jaind dorthin, dahin: Joh. 11, 8.

jaindre dorthin, dahin: Lc. 17, 37.

jaind-wairps, adv., dorthin, dahin:
Joh. 18, 3.

jains (§ 205) jener.

jainpro von dort, von da: Mt. 5, 26.
Mc. 1, 19. 7, 24 u. ö.

Jairupula, n. pr. f., Hierapolis in
Phrygien: Kalend.; s. lairaupaulis.

Janna, n. pr. m., Luc. 3, 24.

Jannes (Jannis), n. pr. m., 2. Tim.
3, 8.

jap-pe (§ 73 A. 2) und wenn; jappe

— jappe sei es dass — oder, sei
es dass — oder dass, entweder —
oder, gleichviel ob — oder ob.

jau (d. i. ja-u), Fragepartikel, ob:
Luc. 6, 7. Joh. 7, 48. Skeir. VIIIc;
jau denn, also (Verwechslung von
ἀρα mit dem fragenden ἀρα): Röm.
7, 25.

Jaurdanus, n. pr. m., dat. -nau
Joh. 3, 26 (Skeir. IV a); s. laur-
danus.

jer, n., Jahr: Mc. 5, 25. 42. Luc.
2, 41. 20, 9. 2. Cor. 8, 10 u. ö.;
Zeit: 2. Tim. 3, 1.

jiuka, f., Streit, Zorn: 2. Cor. 12, 20.
Gal. 5, 20. — Compos. waurda-
jiuka.

jiukan, sw., kämpfen, siegen: Röm.
8, 37. 1. Cor. 9, 26. — Compos.

ga-jiukan.

jiuleis, m., Julmonat (November):
Kalend.

jota, m., ἰώτα, Jota, Pünktchen: Mt.
5, 18.

ju schon, nun, jetzt: Mt. 5, 28. Mc.
8, 2. 9, 13. Luc. 2, 15. Röm. 13,
11 u. ö.; ju ni oder pleonastisch
ju ni panamais nicht mehr: Lc. 15,
19. 21. 16, 2. Röm. 7, 17. 20.
1. Thess. 3, 1. 5. 1. Tim. 5, 23
u. ö.

judaiwisks jüdisch: Tü. 1, 14.
Skeir. III b; s. iudaiwisko.

Judas, Judaius s. Indas, Iudaius.

jugga-laußs, m. (i), Jüngling: Mc.
14, 51. 16, 5. Luc. 7, 14.

juggs (comp. juhiza § 17 b; 191 A.)
jung: Luc. 2, 24. 15, 12. 13. 1. Tim.

5, 1. 2. 11. 14; jugendlich: 2. Tim.
2, 22; neu: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22.
Luc. 5, 38. 39.

juk, n., Joch, Paar: Lc. 14, 19. —
Compos. ga-juk.

-juka s. ga-juka.

-juko s. ga-juko.

jukuzi, f., Joch: Gal. 5, 1. 1. Tim.
6, 1.

junda, f., Jugend: Mc. 10, 20. Lc.
18, 21. 1. Tim. 4, 12.

jus (§ 199) ihr.

Justus, n. pr. m., Col. 4, 11.

ju-pan schon: Mc. 4, 37. Luc. 7, 6.
9, 12. Joh. 6, 17 u. ö.; jupan ni

nicht mehr: Mc. 1, 45. 2, 2. Luc.
7, 6; zu Mc. 15, 44 s. § 18 A. 2.

juz-ei (§ 210) die ihr: Luc. 16, 15.
Gal. 5, 4. Eph. 2, 13. 17 u. ö.

Kaballarja, *n. pr., Aret. Urk.*

Kaeinan, *n. pr. m., Luc. 3, 36. 37.*

Kafarnaum, *n. pr. indecl., Καφαρναούμ: Mt. 8, 5. 11, 23. Mc. 9, 33 u. ö.*

Kaidmeiel, *n. pr. m., Neh. 7, 45.*

Kaidron, *n. pr. f., Κεδρών, der Bach Kedron: Joh. 18, 1.*

kaisar, *m. (a; § 67 c; 172), Kaiser: Mc. 12, 16. 17. Lc. 3, 1. Joh. 19, 12 u. ö.*

kaisara-gild, *n., Kaisersteuer, Zins: Mc. 12, 14.*

Kaisaria, *n. pr. (gen. Kaisarias), Cäsarea: Mc. 8, 27.*

Kajafa, *n. pr. m., Καϊάφας, Kaiphas: Lc. 3, 2. Joh. 18, 13. 14. 24. 28.*

kalbo, *f., Kalb, junge Kuh: Skeir. III c.*

kalds kalt: *Mt. 10, 42. Joh. 18, 18.*

kalkinassus, *m., Hurerei, Ehebruch: Mt. 5, 32. Mc. 7, 21. Gal. 5, 19. 1. Thess. 4, 3.*

kalkjo (oder -ki?), *f., Hure: Luc. 15, 30.*

Kananeites, *n. pr. m., Kananäer; acc. -ten Mc. 3, 18.*

kannjan bekennt machen, kund tun, predigen: *Joh. 17, 26. 1. Cor. 15, 1. Eph. 3, 10. Skeir. IV b u. ö. — Compos. ga-, us-kannjan.*

kapillon *κείρασθαι, die Haare abschneiden lassen: 1. Cor. 11, 6.*

kara, *f., Sorge; mik ist kara mich kümmert: Joh. 12, 6; kar ist (§ 9 A.) oder blofs kara (Mt. 27, 4. Mc. 4, 38. 12, 14) es kümmert; ni kar-ist ina þize lambe (§ 268) es kümmern ihn die Schafe nicht, liegt ihm nichts daran: Joh. 10, 13.*

Kareiaþiaareim, *n. pr., Neh. 7, 30. -karja s. un-karja.*

karkara, *f. (§ 172), Kerker, Gefängnis: Mt. 5, 25. 11, 2. Lc. 3, 20. 2. Cor. 6, 5 u. ö.*

karon sich kümmern: *1. Cor. 7, 21. — Compos. ga-karon.*

Karpus, *n. pr. m., 2. Tim. 4, 13.*

kas, *n., Gefäß, Krug: Mc. 3, 27. 11, 16. 14, 13. Lc. 16, 6. 1. Thess. 4, 4. 2. Tim. 2, 21 u. ö.*

kasja, *m., Töpfer: Mt. 27, 7. 10. Röm. 9, 21.*

katils (? § 172), *m., Kessel, ehernes Geschirr; gen. plur. katile Mc. 7, 4.*

Kaulaussaius(?), *n. pr. m., Colosser: Col. Unterschr.*

kaupatjan (§ 130 A. 3) *ohrfeigen, Backenstrieche, Faustschläge geben: Mt. 26, 67. Mc. 14, 65. 1. Cor. 4, 11. 2. Cor. 12, 7.*

kaupon handeln, Handel treiben: *Lc. 19, 13.*

Kaurazein, *n. pr., Χοραζειν: Mt. 11, 21 (ergänzt).*

kaurban, *Fremdw., χορβάν, Gabe: Mc. 7, 11.*

kaurbanaun, *Fremdw., im dat., χορβονάν, Tempelschatz: Mt. 27, 6.*

kaurei, *f., Schwere, Last, Fülle: 2. Cor. 4, 17.*

-kaureins s. un-kaureins.

Kaurinþius (Kaurinþaius), *n. pr. m., Corinth: 2. Cor. 6, 11. Überschr. Unterschr.*

Kaurinþo, *n. pr. f., Κόρινθος, Corinth: 2. Cor. 1, 1. 23. Röm. Unterschr.*

kauriþa, *f., Last: Gal. 6, 2.*

kaurjandrücken, belasten, beschweren, belästigen: *Lc. 9, 32. 2. Cor. 12, 13. 16. 2. Thess. 3, 8. 1. Tim. 5, 16. Neh. 5, 15 u. ö. — Compos. ana-kaurjan.*

kaurn, *n., Korn, Frucht, Weizen: Mc. 4, 28. Luc. 3, 17. 16, 7.*

kaurno, *n., Korn, Körnchen: Mc. 4, 31. Lc. 17, 6. Joh. 12, 24.*

kaurus schwer, gewichtig; *nom. pl. f. kaurjos 2. Cor. 10, 10.*

kausjan kosten, schmecken: *Mc. 9, 1. Luc. 9, 27. 14, 24. Joh. 8, 52. Col. 2, 21; prüfen: Luc. 14, 19. 2. Cor. 13, 5. — Compos. ga-kausjan.*

kawtsjo, *Fremdw. (§ 26 A. 1), f., cautio: Neap. Urk.*

Kefas, *n. pr. m., 1. Cor. 1, 12. 9, 5. 15, 5.*

keinan (§ 29 A. 4; 47; 109 A.; praet. *kai, *kijum, neugebildet keinoda, part. praet. kijans) *keimen: Mc. 4, 27. — Compos. us-keinan.*

kelikn, *n., oberstes Geschoss, Speisesaal, Turm: Mc. 12, 1. 14, 15. Luc. 14, 28.*

Kileikia, *n. pr. f. (gen. -ais), Cilicien: Gal. 1, 21.*

kilþei, *f., γαστήρ, Mutterleib: Lc. 1, 31. — Vgl. in-kilþo, sw. adj.*

kindins, *m. (a), Statthalter, Landpfleger: Mt. 27, 2. 11. 14. 15. Lc. 2, 2. 20, 20.*

kinnus, *f.*, σιγαῶν, *Wange*: Mt. 5, 39. *Luc.* 6, 29.

kintus, *m.*, χοδράντης, *Heller*: Mt. 5, 26.

kiusan, *abl.*, prüfen, erproben, wählen: 2. *Cor.* 8, 8. *Gal.* 6, 4. — *Compos.* ga-, us-kiusan; *s.* auch un-ga-kusans, *part.*

-kiahs *s.* niu-klahs; niu-klahei, *subst.* Klemaintus, *n. pr. m.*, dat. Klemaintau (Klai- *Cod. A*) *Phil.* 4, 3 (*griech. gen.* Κλήμεντος).

klismjan *klingen*: 1. *Cor.* 13, 1.

klismo, *f.*, Klingen, Schelle: 1. *Cor.* 13, 1.

kniu, *n.*, Knie (*gen.* kniwis): *Mc.* 1, 40. 15, 19. *Luc.* 5, 8. *Röm.* 14, 11. *Eph.* 3, 14.

knops (knoda?), *f.*, Geschlecht; *dat.* knodai *Phil.* 3, 5.

knussjan *auf die Kniee fallen*: *Mc.* 1, 40. 10, 17.

Kosam, *n. pr.*, *Luc.* 3, 28.

Kreks (§ 11; 172), *m.*, Griechen, Heide: *Röm.* 10, 12. 1. *Cor.* 1, 22. *Gal.* 3, 28 u. ö.

Kreta, *n. pr. f.*, Kreta: *Tit.* 1, 5.

Kretes, *n. pr. plur.*, die Kreter: *Tit.* 1, 12.

Krispus, *n. pr. m.*, 1. *Cor.* 1, 14. 2. *Tim.* 4, 10 *Cod. B* (*vgl.* Xreskus).

kriustan, *abl.*, knirschen: *Mc.* 9, 18. -kroton *s.* ga-kroton.

krusts, *m.* (?i), das Knirschen: Mt. 8, 12.

kubitus, *m.* (§ 172), das Liegen, Lager am Tische: *Luc.* 9, 14.

kukjan küssen: *Mc.* 14, 44. 45. *Lc.* 7, 38. 45. 15, 20. — *Compos.* bi-kukjan.

-kumbjan *s.* ana-kumbjan.

kumei, *Fremdw.*, κοῦμι, stehe auf: *Mc.* 5, 41.

kuna-wida, *f.*, ἄλυσις, Fessel, Bande: *Eph.* 6, 20.

-kunds *s.* ga-kunds.

-kunds *s.* airpa-, goda-, guma-, himina-, ufar-himina-, inna-, qina-kunds.

kuni, *n.*, Geschlecht, Stamm, Gattung: *Mc.* 8, 12. 9, 19. *Luc.* 2, 36. 3, 7. 2. *Cor.* 11, 26 u. ö.; in wikon kunjis seinis ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ: *Lc.* 1, 8.

-kunnains *s.* ana-kunnains.

kunnan, *anom.* (§ 141, 1), kennen,

wissen: *Mt.* 7, 23. 26, 72. 27, 65. *Joh.* 13, 38. *Röm.* 7, 7 u. ö.; 2. *sg.* präs. kannt 1. *Cor.* 7, 16, kant *Mc.* 10, 19. *Lc.* 18, 20. *Joh.* 16, 30.

— *Compos.* fra-, ga-, uf-kunnan.

-kunnan *s.* ana-, at-, ga-, uf-kunnan; *s.* auch un-kunnands, *part.*

-kuns *s.* alja-, sama-kuns; in-kunja, *m.* kunpi, *n.* (§ 156 A. 5), Kunde,

Kenntnis, Erkenntnis, Wissenschaft: *Luc.* 1, 77. *Röm.* 10, 2. 1. *Cor.* 13, 2. *Skeir.* Id u. ö. — *Compos.*

uf-, un-kunpi.

-kunþjan *s.* ga-swi-kunþjan.

-kunþs *s.* ga-kunþs.

kunþs (§ 141, 1) kund, bekannt, der Bekannte: *Luc.* 2, 44. *Joh.* 18,

15. 16. *Eph.* 3, 5 u. ö. — *Compos.* fra-, swi-, un-, un-swi-, us-kunþs;

swi-kunþaba, *adv.*

Kusa, *n. pr. m.*, Χουζᾶ: *Lc.* 8, 3.

Kustanteinus, *n. pr. m.*, Constantin: *Kalend.*

-kusts *s.* ga-kusts.

kustus, *m.*, Prüfung, Beweis, Probekaltigkeit: 2. *Cor.* 2, 9. 8, 2. 13, 3.

Kyreinaus, *n. pr. m.*, Κυρήνιος: *Lc.* 2, 2.

Kyreinaus, *n. pr. m.*, Κυρηναῖος, Einwohner von Kyrene: *Mc.* 15, 21.

-Lageins *s.* af-, ana-, faur-lageins.

lagga-modei, *f.*, Langmut: *Röm.* 9, 22. 2. *Cor.* 6, 6.

laggei, *f.*, Länge: *Eph.* 3, 18.

laggs lang (nur von der Zeit): *Mc.* 2, 19. 9, 21. *Lc.* 8, 27. 18, 4.

Röm. 7, 1. 11, 13.

lagjan (§ 266 A. 2) legen, hinlegen: *Mt.* 27, 48. *Lc.* 9, 44. 19, 21. 22. *Joh.* 11, 34 u. ö.; geben, mitteilen, über-

liefern: 2. *Cor.* 5, 19; lagjan kniwa die Kniee beugen: *Mc.* 5, 19; handu die Hand auflegen: *Mc.* 7, 32;

gawairþi Frieden bringen: *Mt.* 10, 34; saiwala das Leben hingeben: *Joh.* 10, 11. 15 u. ö. — *Compos.*

af-, ana-, at-, faur-, ga-, ufar-, us-

lagjan.

laian *s.* lauan.

laiba, *f.*, Überbleibsel: *Mc.* 8, 8. *Röm.* 9, 27.

-laibþjan *s.* bi-laibþjan.

laigaion, *Fremdw.*, λεγεών, Legion: *Mc.* 5, 9. 15.

-laigon *s.* bi-laigon.

- laikan, *red.*, *σκιεῖν*, *hüpfen*, *frohlocken*: *Luc.* 1, 41. 44. 6, 23. — *Compos.* bi-laikan.
- laiks, *m.* (i), *χορός*, *Tanz*: *Luc.* 15, 25.
- laiktjo, *f.*, *lectio*, *Leseabschnitt für den Gottesdienst*: *Einleitung* Nr. 3b.
- lais, *anom.* (§ 144, 10), *οἶδα*, *ich weiß*: *Phil.* 4, 12.
- laisareis, *m.*, *Lehrer*: *Mt.* 8, 19. *Mc.* 14, 14. *Luc.* 2, 46 u. ö. — *Compos.* witoda-laisareis.
- laiseigs *lehrfähig*, *zum Lehren geschickt*: 1. *Tīm.* 3, 2. 2. *Tīm.* 2, 24.
- laiseins, *f.* (§ 160 A. 6), *Lehre*: *Mc.* 1, 22. 7, 7. *Joh.* 7, 16. 1. *Cor.* 14, 22. *Col.* 2, 22 u. ö.
- laisjan *lehren*: *Mt.* 5, 19. 7, 29. *Mc.* 1, 21. 4, 2. *Joh.* 14, 26. 18, 20. 1. *Tīm.* 1, 3 u. ö.; *laisjan* *sik sich belehren*, *lernen*: 1. *Tīm.* 5, 13. 2. *Tīm.* 3, 7; *partic.* *laisips διδασκός*, *Lehrling*: *Joh.* 6, 45. — *Compos.* ga-, us-laisjan; *vgl.* auch un-us-laisips, *part.*
- laistjan *folgen*, *nachfolgen*, *nachgehen*, *nachstreben*: *Mt.* 8, 19. 22. *Mc.* 10, 52. 15, 41. *Lc.* 9, 49. 17, 23. *Joh.* 10, 5. *Röm.* 9, 30. 31 u. ö. — *Compos.* afar-, ga-laistjan; *vgl.* auch die *part.* un-bi-, un-fair-laistips.
- laists, *m.* (i), *Spur*, *Ziel*: 2. *Cor.* 12, 18. *Skeir.* II d. Va. — *Vgl.* ga-laista, *m.*
- Laiwwais, *n. pr. m.*, *Λευεῖς*, *Levi*: *Mc.* 2, 14. *Luc.* 3, 24. 29. 5, 27. 29.
- Laiwwiteis, *m. plur.*, *Λευῖται*, *Leviten*: *Neh.* 7, 1. 45.
- Lamaik, *n. pr. m.*, *Λάμειχ*: *Luc.* 3, 36.
- lamb, *n.*, *Lamm*, *Schaf*: *Mt.* 9, 36. *Lc.* 15, 6. *Joh.* 10, 2. 12 u. ö.
- land, *n.*, *Land*, *Landschaft*, *Gegend*: *Mc.* 5, 1. *Luc.* 15, 13. 2. *Cor.* 11, 10 u. ö.; *Landgut*: *Lc.* 14, 18; *Vaterstadt*: *Mc.* 6, 1; *ῥατὰ bisunjane land die Umgegend*: *Lc.* 4, 37; *landis überlands*, *fernhin*: *Lc.* 19, 12. — *Compos.* Iudaia-land.
- lasiws (§ 52 A.; *superl.* lasiwosts) *schwach*, *kraftlos*: 1. *Cor.* 12, 22. 2. *Cor.* 10, 10.
- latei, *f.*, *Überdruss*; *ῥο samona izwis meljan mis swepauh ni latei ἐμοὶ μὲν οὐκ ὀκνηρόν*: *Phil.* 3, 1.
- latjan *lässig machen*, *aufhalten*: *Lc.* 1, 21. — *Compos.* ana-, ga-latjan.
- lats *lässig*, *träge*, *faul*: *Lc.* 19, 22. *Röm.* 12, 11. *Tīt.* 1, 12.
- lapa-leiko *sehr gern*: 2. *Cor.* 12, 15 *Cod. A.*
- lapon *einladen*, *berufen*: *Mt.* 9, 13. *Röm.* 9, 24. *Gal.* 1, 6. *Col.* 3, 15 u. ö. — *Compos.* at-, ga-lapon.
- lapons, *f.*, *Einladung*, *Berufung*: *Röm.* 11, 29. *Eph.* 1, 18. *Phil.* 3, 14 u. ö.; auch *Trost*, *Erlösung*: *Lc.* 2, 25. 38.
- lauan (*nicht* laian, § 28 A. 4), *red.*, *λοιδορεῖν*, *schmähen*: *Joh.* 9, 28.
- laubeins *s. ga-*, un-ga-laubeins.
- laubeins *s. ga-laubeins.*
- laubjan *s. ga-laubjan*, us-laubjan; un-ga-laubjands, *part.*
- Laude(i)kaia, *n. pr. f.*, *Laodicea in Phrygien*; *dat.* *Laudeikaia Λαοδικεία* (-kia *Cod. Tur.* -xίq) *Col.* 4, 13. 15. *Laude(i)kaion Λαοδικεῶν* *Col.* 4, 16.
- laudi, *f.*, *Gestalt*: *Gal.* 4, 19 *Glosse* *Cod. A.*
- laufs *s. ga-*, filu-ga-, un-ga-laufs.
- laufs, *m.* (a), *Laub*, *Blatt*: *Mc.* 11, 13; *plur.* laubos *Mc.* 13, 28.
- laugnjan *leugnen*: *Mt.* 26, 70. 72 *Cod. C.* *Mc.* 14, 70. *Lc.* 8, 45. — *Compos.* ga-laugnjan.
- laugns *s. ana-laugns*; *ana-laugniba, adv.*; *ana-laugnei, subst.*
- lauhatjan *leuchten*: *Luc.* 17, 24.
- lauhmuni (lauhmoni), *f.*, *Blitz*: *Lc.* 10, 18. 17, 24. 2. *Thess.* 1, 8.
- Lauidja, *n. pr. f.*, *dat.* (Λοῖδῃ): 2. *Tīm.* 1, 5.
- laun, *n.*, *Lohn*, *Belohnung*, *Sold*: *Mt.* 6, 1. *Luc.* 6, 32—34. *Röm.* 6, 23. — *Compos.* sigis-laun; *s. auch* anda-launi.
- launa-wargs, *m.* (a), *der Undankbare*: 2. *Tīm.* 3, 2.
- laus (§ 180 A. 4; 259) *los*, *leer*, *vergeblich*, *nichtig*: *Luc.* 1, 53. 20, 10. 11. 1. *Cor.* 9, 21. 15, 14. 58. *Eph.* 5, 6; *lausa hauheins eitle Ehre*: *Phil.* 2, 3; *laus wairpan vereitelt werden*: 2. *Cor.* 9, 3; *laus wisan af c. dat.*, *etwas verlieren*: *Gal.* 5, 4. — *Compos.* akrana-, andi-, guda-, witoda-laus.
- lausa-waurdei, *f.*, *ματαιολογία*, *eitles Geschwätz*: 1. *Tīm.* 1, 6.
- lausa-waurdi, *n.*, *κενοφωνία*, *eitles, leeres Geschwätz*: 2. *Tīm.* 2, 16.

lausa-waurds, *adj.*, *Eitles redend*, Schwätzer: *Tit.* 1, 10.
 -lauseins *s.* us-lauseins.
 laus-handus, *adj.*, mit leeren Händen: *Mc.* 12, 3.
 lausjan lösen, trennen, erlösen, befreien: *Mt.* 6, 13, 27, 43. *Röm.* 7, 24, 11, 26. 1. *Cor.* 7, 27; lausjan sis *ἐαυτῶ πράττειν*, etwas für sich einfordern: *Lc.* 3, 13; lausjan af *c. dat.* von jemand fordern: *Luc.* 6, 30; *im. pass.* auch eitel, entkräftet werden: 1. *Cor.* 1, 17. — *Compos.* ga-, us-lausjan.
 laus-qiprei, *f.*, Nüchternheit, Fasten: 2. *Cor.* 6, 5, 11, 27.
 laus-qiprs, *adj.*, leeren Magens, ungespeiset: *Mc.* 8, 3.
 -laups *s.* hwe-, jugga-, sama-, swa-laups.
 Lazarus (Lazzarus), *n. pr. m.*, Lazarus: *Lc.* 16, 20, 23. *Joh.* 11, 1, 2, 5, 43, 12, 9, 10 u. ö.
 -leiban *s.* bi-leiban.
 leihts leicht: 2. *Cor.* 4, 17.
 leihts(?), *m.*, Leichtsinn; leihtis brukjan *ἐλαφρία χορηθαί*, leichtsinnig handeln: 2. *Cor.* 1, 17.
 leihwan, *abl.*, leihen: *Lc.* 6, 34, 35; leihwan sis für sich leihen, borgen: *Mt.* 5, 42.
 -leija? *s.* undar-leija.
 leik, *n.*, Fleisch, Leib, Leichnam: *Mt.* 6, 22, 23, 25, 27, 52. *Mc.* 6, 29. *Luc.* 3, 6. *Röm.* 12, 1 u. ö.; leikis siuns leibliche Gestalt: *Lc.* 3, 22; *dat.* leika (bi leika) dem Fleische nach, bi leika frauja der leibliche Herr: *Col.* 3, 22. — *Vgl.* ga-leika, man-leika, *sw. m.*
 leikains, *f.*, Wohlgefallen, Beschluss, Vorsatz: *Eph.* 1, 5, 1, 9. *Glosse in A.* 2. *Thess.* 1, 11. 2. *Tim.* 1, 9.
 leikan, *sw.*, gefallen, zu Gefallen sein: *Joh.* 8, 29. 1. *Cor.* 10, 33. — *Compos.* ga-, faura-ga-leikan.
 -leikei *s.* anpar-leikei.
 leikeins von Fleisch, fleischlich, leiblich: *Röm.* 7, 14. 2. *Cor.* 1, 12, 3, 3, 10, 4. 1. *Tim.* 4, 8. *Skeir.* II b.
 leikeis, leikinassus, leikinon *s.* lek-
 -leiki *s.* ga-leiki.
 -leikon *s.* ga-, ga-ga-, in-ga-, pairh-ga-leikon; *vgl.* auch alja-leikops, *part.*

-leiks *s.* ga-, hwi-, ibna-, liuba-, missa-, sama-, silda-leiks; ana-, anpar-, ga-, laba-, sama-, waira-leiko, alja-leikops, *adv.*; silda-leikjan, silda-leiknan, *verb.*; silda-leik, *subst.*
 lein, *n.* (§ 172), Leinwand: *Mc.* 14, 51, 52, 15, 46.
 -leis *s.* lubja-leis.
 leisan, *abl.*, *s.* lais.
 -leisei *s.* lubja-leisei.
 leitan *s.* letan.
 leitils klein, wenig, kurz: *Mt.* 6, 30, 25, 45. *Lc.* 7, 47, 19, 3. *Joh.* 7, 33, 16, 16. 1. *Cor.* 5, 6. 1. *Tim.* 5, 23 u. ö.; *comp.* minniza, *superl.* minnists, *s. d.*
 -leiþan *s.* af-, bi-, ga-, hindar-, þairh-, ufar-, us-leiþan.
 leiþu, *n.* (?), Obstwein, *αίχρα*: *Luc.* 1, 15.
 lekeis (leikeis), *m.*, Arzt: *Mt.* 9, 12. *Mc.* 2, 17, 5, 26. *Luc.* 8, 43. *Col.* 4, 14 u. ö.
 lekinassus (leikinassus), *m.*, Heilung, *θεραπεία*: *Luc.* 9, 11.
 lekinon (leikinon) heilen, *θεραπεύειν*: *Luc.* 5, 15, 6, 7, 9, 6, 10, 9. — *Compos.* ga-lekinon.
 letan (leitan), *red.*, lassen, zulassen, von sich lassen, überlassen, zurücklassen: *Mt.* 8, 22, 27, 49. *Mc.* 11, 6, 15, 37. *Lc.* 4, 34, 19, 44. *Joh.* 12, 7, 14, 18. *Röm.* 12, 19 u. ö. — *Compos.* af-, fra-, us-letan.
 -letnan *s.* and-letnan.
 -lets *s.* af-, fra-lets; *vgl.* auch fra-lets, *adj.*
 -leþs *s.* un-leþs; *vgl.* auch un-ledi, *n.*, ga-un-ledjan, *verb.*
 lew (?), *n.*, ἀφορμή, Gelegenheit, Anlass: *Röm.* 7, 8, 11. 2. *Cor.* 5, 12. *Gal.* 5, 13.
 lewjan verraten: *Mc.* 14, 42, 44. *Joh.* 18, 5. — *Compos.* fra-, gal-wjan.
 libains, *f.*, Leben: *Mt.* 7, 14. *Mc.* 4, 19, 10, 30. *Lc.* 8, 14. *Röm.* 7, 10 u. ö.
 liban, *sw.*, leben: *Mt.* 9, 18, 27, 63. *Lc.* 4, 4, 10, 28. *Joh.* 7, 38. *Röm.* 7, 2. *Col.* 3, 7 u. ö.
 -lif *s.* ain-, twa-lif.
 -lifnan *s.* af-lifnan.
 ligan, *abl.*, liegen: *Mt.* 8, 14, 9, 2. *Mc.* 1, 30. *Lc.* 2, 16, 34. 2. *Cor.* 3, 15. *Skeir.* III d u. ö. — *Compos.* at-, uf-ligan.

- ligrs, *m.* (a), *Lager, Bett*: Mt. 9, 2. 6. Mc. 4, 21. 7, 4. Luc. 8, 16 u. ö.; *Beilager*: Röm. 13, 13. — Vgl. ga-ligri.
- lima, *Fremdw.*, λιμά, *warum?* Mt. 27, 46. Mc. 15, 34.
- linnan *s.* af-linnan.
- lisan, *abl., zusammenlesen, sammeln*: Mt. 6, 26. 7, 16. Lc. 6, 44. — Compos. ga-lisan.
- listeigs *listig, arglistig*: 2. Cor. 12, 16. Eph. 4, 14.
- lists, *f.* (?), *List, Arglist*, μεθοδοσία: Eph. 6, 11.
- lita (lits?), *f.*, ὑπόκρισις, *Verstellung*: Gal. 2, 13.
- liteins, *f.*, *Fürbitte*: 1. Tim. 2, 1.
- litjan *heucheln, sich verstellen*: Gal. 2, 13.
- lipus, *m.*, *Glöd*: Mt. 5, 29. Röm. 7, 5. 23. 12, 4. 1. Cor. 12, 14 u. ö. — Vgl. us-lipa, *m.*
- liuba-leiks *lieblich, lebenswürdig*: Phil. 4, 8.
- liudan, *abl., wachsen*: Mc. 4, 27.
- liudon *s.* awi-liudon.
- liufs (-bs) *lieb, geliebt*: Mc. 12, 6. Luc. 3, 22. 20, 13. Röm. 9, 25. 12, 19. Eph. 1, 6 u. ö. — Compos. un-liufs.
- liug *s.* ga-liug.
- liuga, *f.*, *Ehe*: 1. Tim. 4, 3; liugom *hafts verheiratet*: 1. Cor. 7, 10.
- liugan, *sw.*, *heiraten, zur Ehe nehmen*: Mt. 5, 32. Mc. 12, 25. Luc. 14, 20. 1. Cor. 7, 9. 1. Tim. 5, 14 u. ö.; *pass. sich verheiraten, verheiratet werden*: Mc. 10, 12. 12, 25. Luc. 20, 34. 1. Cor. 7, 28 u. ö. — Compos. ga-liugan; un-liugaiþs, *part.*
- liugan, *abl., lügen*: Röm. 9, 1. 2. Cor. 11, 31. Gal. 1, 20. 1. Tim. 2, 7. Skeir. VIIIc; *belügen*: Col. 3, 9. — Vgl. un-liugands, *part.*
- liugn, *n.*, *Lüge*: Joh. 8, 44. Eph. 4, 25. Skeir. Ic.
- liugna-praufetus, *m.*, *Lügenprophet*: Mt. 7, 15.
- liugna-waurds, *m.* (a), *Lügenredner*: 1. Tim. 4, 2.
- liugnja, *m.*, *Lügner*: Joh. 8, 44. Tit. 1, 10. 12. 1. Tim. 1, 10.
- liuhadei, *f.*, φωτισμός, *Licht, Erleuchtung*; *gen.* (§ 258 d) 2. Cor. 4, 4 (liuhadein Cod. B), *dat.* 2. Cor. 4, 6.
- liuhadeins *leuchtend, hell*: Mt. 6, 22.
- liuhap (liuhad), *n.*, *Licht, Schein*: Mt. 6, 23. Mc. 13, 24. 14, 54. Lc. 2, 32. 2. Cor. 4, 6. 11, 14 u. ö.
- liuhtjan *leuchten*: Mt. 5, 15 (3. sg. praes. liuteip Cod.). 16. Joh. 5, 35 (Skeir. VIa). 2. Cor. 4, 4. 6. — Compos. ga-, in-liuhtjan.
- liusan *s.* fra-liusan.
- liuta, *m.*, *Heuchler*: Mt. 6, 2. 5. 16. Mc. 7, 6. Lc. 6, 42.
- liutei, *f.*, *Heuchelei, Betrug, Arglist, Scheinheiligkeit*: Mc. 7, 22. 12, 15. Lc. 20, 20. Eph. 4, 14. 1. Tim. 4, 2.
- liuts yongs, *heuchlerisch, betrügerisch*: 2. Tim. 3, 13. — Compos. un-liuts.
- liup *s.* awi-liup.
- liupareis, *m.*, *Sänger*: Neh. 7, 1. 46.
- liupon *singen, lobsingen*: Röm. 15, 9.
- Lod, *n. pr. m.* (§ 62 A. 1), *Lot*: Luc. 17, 28. 29. 32.
- lofa, *m.*, *die flache Hand*: Mt. 26, 67. Mc. 14, 65; *slahs lofin Backenstreich*: Joh. 18, 22. 19, 3.
- lubains, *f.*, *Hoffnung*: Röm. 15, 13.
- lubja-leis (§ 180 A. 4) *zauberisch*: 2. Tim. 3, 13 *Glosse in A* (zu liuts, yongs).
- lubja-leisei, *f.*, *Giftkunde, Zauberei, φαρμακεία*: Gal. 5, 20.
- lubo *s.* bropra-lubo.
- ludja, *f.*, *Angesicht*: Mt. 6, 17.
- lufs *s.* ga-lufs.
- luftus, *m.* (?), *Luft*: 1. Cor. 9, 26. Eph. 2, 2. 1. Thess. 4, 17.
- lukan *s.* ga-, us-lukan.
- lukarn, *n.* (§ 172), *Leuchte, Licht*: Mt. 6, 22. Mc. 4, 21. Lc. 8, 16. 15, 8. Joh. 5, 35 (Skeir. VIa).
- lukarna-stapa, *m.*, *Leuchter*: Mt. 5, 15. Mc. 4, 21. Luc. 8, 16.
- Lukas, *n. pr. m.*, *Col. 4, 14. 2. Tim. 4, 11; acc. Lukan Luc. Überschr. (Lokan Salzburg-Wiener Cod.)*.
- Lukius, *n. pr. m.*, *Röm. 16, 21*.
- luknan *s.* ga-, us-luknan.
- lukns *s.* us-lukns.
- luks *s.* us-luks.
- lun (luns?), *n.* (m. ?), *Lösegeld*: Mc. 10, 45. — Vgl. us-luneins.
- lusnan *s.* fra-lusnan.
- luston *begehren*: Mt. 5, 28.
- lusts *s.* fra-lusts.
- lustus, *m.*, *Lust, Begierde, Verlangen*: Mc. 4, 19. Joh. 8, 44. Röm. 7, 7. 8. 1. Thess. 2, 17. 2. Tim. 3, 6 u. ö.; *us lustum gern, freiwillig*: Philem. 14. — Compos. un-lustus.

lustu-sama, *sw. adj.*, zum Verlangen
gerreichend, erschnt: *Phil.* 4, 1.

lulon betrügen, verführen: *Tit.* 1, 10.
— *Compos.* us-lulon.

Lyddomaeis, *n. pr. m.*, *Neh.* 7, 38.

Lysanius, *n. pr. m.*, *Luc.* 3, 1.

Lystra, *n. pr.*, Lystra in Lycaonien;
dat. *Lystrys* (Λύστροις) 2. *Tim.*
3, 11.

Maeinan, *n. pr. m.*, *Luc.* 3, 31.

magan, *anom.* (§ 142, 4), können,
vermögen: *Mt.* 6, 27, 8, 28. *Mc.* 9,
18, 39, 14, 5. *Lc.* 5, 12, 6, 42, 48.
9, 43. 2. *Cor.* 13, 8. *Eph.* 3, 18.
Phil. 4, 13 u. ö. — *Compos.* ga-
magan.

magapei, *f.*, Jungfrauschaft: *Luc.*
2, 36.

magaps, *f.*, Jungfrau: *Lc.* 1, 27.

Magdalan, *n. pr.*, Magdala: *Mc.*
8, 10.

Magdalene, *n. pr. f. indecl.*, *Mt.*
27, 56, 61. *Mc.* 16, 9 u. ö.

magula, *m.*, παιδάριον, Knäbchen,
Knabe: *Joh.* 6, 9. *Skeir.* VIIa.

magus, *m.*, Knabe, Kind, Knecht:
Luc. 2, 43, 48, 9, 42, 15, 26. —
Compos. þiu-magus.

Mahaþ, *n. pr. m.*, *Luc.* 3, 26.

mahteigs mächtig, möglich: *Mc.* 10,
27, 13, 22. *Lc.* 1, 49, 52. *Röm.*
11, 23 u. ö. — *Compos.* un-mahteigs.

-mahtjan *s. ana-mahtjan.*

mahts, *part. praet.* von magan, *s.*
dort.

mahts, *f.*, Macht, Kraft, Vermögen:
Mt. 6, 13. *Mc.* 14, 62. *Lc.* 1, 35,
6, 19 u. ö.; im plur. auch Wunder,
Wundertaten: *Mt.* 7, 22. *Lc.* 19, 37.

Gal. 3, 5 u. ö. — *Compos.* ana-
un-mahts.

maidjan verändern, verfälschen:
2. *Cor.* 2, 17. — *Compos.* in-maid-
jan; vgl. auch in-maideins, subst.

maihstus, *m.*, Mist, Dünger: *Luc.*
14, 35.

mail, *n.*, ῥυτίς, Falte, Runzel: *Eph.*
5, 27.

Mailaian, *n. pr. m.*, Μελεῖ: *Luc.*
3, 31.

Mailkei (oder Mailkeis), *n. pr. m.*
(gen. Mailkeins u. Mailkeis), Μελκεί:
Luc. 3, 24, 28.

maimbrana, *m.*, μεμβράνα, Per-
gamentrolle: 2. *Tim.* 4, 13.

Ulfilas. 11. Aufl.

-mainjan *s. ga-mainjan, ga-ga-*
mainjan.

-mains *s. ga-mains; vgl. ferner die*
subst. ga-mainduþs, ga-mainiei, ga-
mainþs, ga-mainja.

mais, *adv.*, mehr, noch mehr, viel
mehr, vielmehr; hwan mais, hwaiwa
mais wie viel mehr: *Mt.* 6, 30.
Röm. 11, 12, 24, 2. *Cor.* 3, 8.
Philem. 16; und hwan filu mais um
wie viel mehr: *Mt.* 10, 25; hwan
filu — mais þamma je mehr —
desto mehr: *Mc.* 7, 36. — *S. þana-*
mais.

Maisaullam, *n. pr. m.*, Μεσολλάμ:
Neh. 6, 18.

maist, *adv.*, aufs meiste, höchstens:
1. *Cor.* 14, 27.

maists (§ 191) der größte, vor-
nehmste: *Mc.* 4, 32, 6, 21, 9, 34.
Lc. 9, 46. *Joh.* 18, 24, 26, 19, 6.

-mait *s. bi-mait, un-bi-mait.*

maitan, *red.*, hauen, abhauen: *Mc.*
11, 8. — *Compos.* af-, bi-, ga-, us-
maitan; un-bi-maitans, *part.*

maiþms, *m.* (a?), δῶρον, Geschenk:
Mc. 7, 11.

-maiþs *s. ga-maiþs.*

maiza (§ 191) größer: *Skeir.* IIIa;
älter: *Röm.* 9, 12; maiza mit folg.
dat. größer als, mehr als: *Mt.*
11, 11. *Mc.* 12, 31. *Joh.* 15, 13,
19, 11 u. ö.; neutr. maizo mehr:
Luc. 9, 13. *Joh.* 10, 29, 14, 12.
Eph. 3, 20; filaus maizo viel mehr:
Skeir. VIIc.

Makebis, *n. pr. (gen.)*, *Neh.* 7, 35.

Makidoneis, *n. pr. plur. m.*, Μα-
κεδόνες, die Macedonier: 2. *Cor.*
9, 2, 4.

Makidon(j)a (Make-, Makai-; gen.
-ais, dat. -ai), *n. pr. f.*, Μακεδονία,
Macedonien: 1. *Cor.* 16, 5. 2. *Cor.*
1, 16. *Phil.* 4, 15 u. ö.

Makmas, *n. pr. (gen.)*, *Neh.* 7, 32.

malan, *abl.*, mahlen: *Luc.* 17, 35.

Maleilaiel, *n. pr. m.*, Μαλελεήλ:
Lc. 3, 37.

Malkus, *n. pr. m.*, Μάλχος: *Joh.*
18, 10.

malma, *m.*, Sand: *Mt.* 7, 26. *Röm.*
9, 27.

malo, *f.*, σής, Kleidermotte: *Mt.* 6,
19, 20.

-malsks *s. un-tila-malsks.*

-malteins *s. ga-malteins.*

-malwjan *s. ga-malwjan.*

- Mambres, *n. pr. m.*, 2. *Tim.* 3, 8 *Cod. B.*
 mammo, *f.*, *Fleisch*: *Col.* 1, 22.
 mammona, *m.*, *Mammon, Reichtum*:
Mt. 6, 24. *Lc.* 16, 13 *Glosse.*
 -maṃpjan *s. bi-mampjan.*
 Mamres, *n. pr. m.*, 2. *Tim.* 3, 8
Cod. A.
 -man *s. ga-man.*
 managdups, *f.* (§ 17 a; 94), *Menge,*
Überfluss: 2. *Cor.* 8, 2.
 managei, *f.* (§ 242), *Menge, Volk*:
Mt. 9, 25. 36. *Mc.* 2, 13. 5, 21.
Lc. 5, 6. 9, 16. *Röm.* 15, 11 *u. ö.*
 manag-falps *mannigfaltig*: *Lc.* 18,
 30. *Eph.* 3, 10 *Cod. B.*
 managjan *vermehren, vervielfältigen*:
 2. *Cor.* 9, 10. 1. *Thess.* 3, 12.
 managnan, *sw.*, *sich mehrren, reich*
sein, reichlich vorhanden sein: 2. *Cor.*
 4, 15. 8, 7. *Eph.* 3, 10 *Glosse*
in A. 2. *Thess.* 1, 3. — *Compos.*
us-managnan.
 manags (*comp. managiza*) *mancher,*
viel: *Mt.* 5, 20. 7, 13. *Mc.* 4, 2.
Luc. 2, 34. 8, 32. *Röm.* 9, 22.
 1. *Cor.* 10, 17. 15, 6. *Eph.* 2, 4
u. ö.; *filu manags sehr viel*: *Mc.*
 8, 1; *swa manags swaswe oder swe*
so viel als: *Mc.* 3, 11. 28. *Luc.* 4,
 40. 9, 5. *Gal.* 3, 27 *u. ö.*
 mana-maurṃrja, *m.*, *Menschen-*
mörder: *Joh.* 8, 44.
 mana-seps (*-seips und -seds*), *f.*,
Menschenaat, Menschenmenge, Welt:
Luc. 9, 25. *Joh.* 7, 7. 8, 12. 12, 19.
 14, 17. 19. 1. *Cor.* 4, 9. 2. *Cor.*
 5, 19 *u. ö.*
 manauli, *n.*, *σχήμα, Haltung, Ge-*
stalt: *Phil.* 2, 8.
 man-leika, *m.* (§ 87), *εἰκών, Bild*:
Mc. 12, 16. *Luc.* 20, 24. 1. *Cor.*
 15, 49 (*mann-leika Cod. A.*)
 manna, *anom. m.* (§ 169), *Mann,*
Mensch: *Mt.* 7, 26. *Mc.* 15, 21.
Luc. 6, 48. 17, 12. 22. 18, 27.
Joh. 7, 22. 9, 16. *Röm.* 14, 18.
 1. *Cor.* 7, 7 *u. ö.*; *ni manna oder*
manna ni niemand: *Luc.* 18, 2.
Eph. 5, 6 *u. ö.* — *Compos. ala-*
mans, plur.; *vgl. auch ga-man.*
 manna, *Fremdw.*, *indecl.*, *Manna*:
Joh. 6, 31. 49. 58.
 manna-hun (§ 217 a), *stets mit der*
Negation: *ni mannahun niemand*:
Mc. 8, 26. 30. 9, 39. 12, 14. *Luc.*
 10, 4. 1. *Tim.* 5, 22 *u. ö.*
 manniskodus, *m.* (§ 95), *Mensch-*
lichkeit: *Skeir. VIb.*
 mannisks *menschlich*: *Joh.* 12, 43.
 1. *Cor.* 4, 3. *Skeir. VIb.*
 manwipa, *f.*, *ἐτοιμασία, Bereit-*
schaft: *Eph.* 6, 15; *plur. δαπάνη,*
Kosten: *Luc.* 14, 28.
 manwjan *bereiten, zurichten*: *Mt.*
 25, 41. *Mc.* 1, 3. 19. 14, 12. 15.
Luc. 17, 8. *Philem.* 22 *u. ö.* —
Compos. faura-, faura-ga-, ga-manw-
jan.
 manwuba, *adv.*, *bereit*: 2. *Cor.* 10, 6.
 manwus, *adj.*, *bereit*: *Mc.* 14, 15.
Lc. 14, 17. *Joh.* 7, 6. 2. *Cor.* 9, 5.
 10, 16. 12, 14. — *Compos. un-*
manwus.
 maran apa, *Fremdw.*, *μαρὰν ἀθά,*
der Herr kommt: 1. *Cor.* 16, 22.
 marei, *f.*, *Meer*: *Mt.* 8, 26. 27. 28.
 32. *Mc.* 9, 42. *Röm.* 9, 27 *u. ö.*
 Maria (*Mariam*), *n. pr. f.*, *im Luc.*
 (1, 27. 41. 2, 5 *u. ö.*); *s. Marja.*
 marikreitus (? § 172), *m.*, *Perle*:
 1. *Tim.* 2, 9.
 mari-saiws, *m.* (i?), *See*: *Lc.* 8, 22.
 23. 33.
 Marja, *n. pr. f.*, *im Mt.* (27, 56),
Mc. (6, 3), *Joh.* (11, 19 *u. ö.*);
s. Maria.
 marka, *f.*, *Mark, Grenze, Gebiet*:
Mt. 8, 34. *Mc.* 5, 17. 7, 24. 31.
 10, 1. — *Vgl. ga-marko.*
 Markaillius, *n. pr. m.*, *Skeir. IV d.*
 Markus, *n. pr. m.*, *Mc. Überschr.*
Col. 4, 10. 2. *Tim.* 4, 11.
 martyr (ϑ), *m.*, *Märtyrer, Blutzzeuge;*
gen. pl. marytre Kalend.
 Marpa, *n. pr. f.*, *Joh.* 11, 1. 5.
 19—24 *u. ö.*
 marzeins, *f.*, *Ärgernis*: *Gal.* 5, 11.
 — *Compos. af-, fraṃja-, ga-marzeins.*
 marzjan *ärgern*: *Mt.* 5, 29. 30. *Mc.*
 9, 43. 45. 47. — *Compos. af-, ga-*
marzjan.
 mati-balgs, *m.* (i), *Tasche, Speise-*
tasche: *Mc.* 6, 8. *Lc.* 9, 3. 10, 4.
 matjan *essen, fressen*: *Mt.* 9, 11.
Mc. 1, 6. *Luc.* 15, 2. 16. *Joh.* 6, 26.
 1. *Cor.* 8, 10 *u. ö.*; *matzia im*
Hexameter, Einleitung Nr. 8. —
Compos. ga-matjan.
 mats, *m.* (i), *Speise*: *Mc.* 7, 19. *Lc.*
 8, 55. 9, 12. *Röm.* 12, 20. 14, 15.
 17 *u. ö.* — *Compos. nahṭa-, un-*
daurni-mats.
 Mattapan, *n. pr. m.*, *Lc.* 3, 29. 31.

Mattaḅius, *n. pr. m.* (gen. Mattaḅiaus und Mattaḅiwiš), *Lc. 3, 25. 26.*
 Matḅaius (Maḅḅaius), *n. pr. m.*,
Mt. 9, 9. Mc. 3, 18. Luc. 6, 15.
 Matḅat, *n. pr. m.*, *Lc. 3, 24.*
 maḅa, *m.*, σκώληξ, *Made, Wurm:*
Mc. 9, 44. 46. 48.
 maḅl, *n.* (ε), ἀγορά, *Versammlungs-*
platz, Markt: *Mc. 7, 4.*
 maḅleins, *f.*, *Rede, Sprache:* *Joh. 8, 43.*
 -maḅleis *s. faura-maḅleis.*
 -maḅli *s. faura-maḅli.*
 maḅljan *reden:* *Joh. 14, 30.*
 Maḅusal, *n. pr. m.*, *Luc. 3, 37.*
 -maudei(ns) *s. ga-maudeins, ufar-*
maudei.
 maudjan *erinnern:* *Skeir. VI a. —*
Compos. ga-maudjan.
 maurgins, *m.* (a?), *der Morgen:* *Mt. 27, 1. Mc. 11, 20. 15, 1. 16, 9. Joh. 18, 28. 1. Cor. 15, 32.*
 -maurgjan *s. ga-maurgjan.*
 maurnan, *sw.*, *sorgen, ängstlich be-*
sorgt sein: *Mt. 6, 25. 27. 31. Phil. 4, 6.*
 maurḅr, *n.*, *Mord:* *Mc. 7, 21. 15, 7. Gal. 5, 21. 1. Tim. 6, 4.*
 -maurḅrja *s. mana-maurḅrja.*
 maurḅrjan *morden, töten:* *Mt. 5, 21. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. Röm. 13, 9. 1. Tim. 1, 9.*
 mawi, *f.* (gen. maujos), *Mädchen, Jungfrau:* *Mt. 9, 24. Luc. 8, 51. Mc. 6, 22. 1. Cor. 7, 25 u. ö.*
 mawilo, *f.*, χοράσιον, *Mägdlein:* *Mc. 5, 41.*
 megs, *m.* (a?), *Tochtermann, Eidam:* *Neh. 6, 18.*
 meins (§ 201) *mein.*
 meki (-eis?), *n.* (m.?), *Schwert:* *Eph. 6, 17.*
 mel, *n.*, *Zeit, Stunde:* *Mc. 1, 15. Lc. 1, 57. 4, 5. 8, 13. 27. Joh. 12, 35. Röm. 13, 11. Eph. 6, 18 u. ö.;*
mel gabaḅpais Geburtstag: *Mc. 6, 21; im pl. auch Schrift, Schriften:* *Mc. 12, 24. Lc. 4, 21. Joh. 5, 47.*
 mela, *m.*, *Scheffel:* *Mc. 4, 21.*
 -meleins *s. ga-, gilstra-, ufar-meleins.*
 -meli *s. ufar-meli.*
 meljan *schreiben, aufschreiben:* *Mc. 10, 4. Lc. 1, 1. 63. 2, 3. 16, 7. Röm. 10, 5. 1. Cor. 5, 11 u. ö. (s. noch zu Gal. 1, 24). — Compos. ana-, faura-, faura-ga-, ga-, uf-, ufar-meljan.*

mena, *m.*, *Mond:* *Mc. 13, 24.*
 menops, *anom. m.* (§ 170), *Monat:* *Lc. 1, 24. 26. 36. 56. 4, 25. Gal. 4, 10. Neh. 6, 15.*
 -merci *s. wailla-, waja-merci.*
 mereins, *f.*, *Verkündigung, κήρυγμα:* *1. Cor. 15, 14. Tit. 1, 3. Skeir. IV b. — Compos. wailla-mereins.*
 Merila, *n. pr. m.*, *Neap. Urk.*
 meriḅa, *f.*, *Gerücht, Ruf:* *Mt. 9, 26. Mc. 1, 28. Lc. 4, 14. 37.*
 merjan *verkündigen, das Evangelium verkündigen, predigen:* *Mt. 9, 35. Mc. 1, 38. 6, 12. Lc. 8, 39. 9, 2. Röm. 10, 15. 2. Tim. 4, 2 u. ö.; part. merjands κήρυξι:* *1. Tim. 2, 7. 2. Tim. 1, 11. — Comp. us-, wailla-, waja-merjan.*
 -mernan *s. us-mernan.*
 -mers *s. wailla-mers. Vgl. auch waja-merci, f.*
 mes, *n.* (§ 11; 172; gen. mesis), *Tafel, Tisch, Schüssel:* *Mc. 6, 25. 28. 11, 15. 12, 1.*
 -met *s. us-mel.*
 midja-sweipains, *f.*, *Überschwemmung, Sündflut:* *Lc. 17, 27.*
 midjis (§ 273 c) *mitten:* *Mc. 9, 36. 14, 60. Luc. 4, 30. 35. 17, 11. Joh. 8, 59 u. ö.*
 midjun-gards, *m.* (i), *Erdkreis:* *Lc. 2, 1. 4, 5. Röm. 10, 18. Skeir. IV b.*
 miduma, *f.* (§ 192), *Mitte:* *Mc. 3, 3. Luc. 8, 7. 10, 3. 2. Cor. 6, 17. Col. 2, 14. Skeir. III d.*
 midumon *vermitteln;* *midumonds Mittler:* *1. Tim. 2, 5.*
 mikilaba, *adr.*, *groß, sehr:* *Phil. 4, 10.*
 mikilduḅs, *f.* (§ 17 a; 94), *Größe, Majestät:* *Skeir. IV b.*
 mikilei, *f.*, *Größe:* *Lc. 1, 49. 9, 43. Eph. 1, 19. Skeir. IV d.*
 mikiljan *groß machen oder erklären, preisen, verherrlichen:* *Mt. 9, 8. Mc. 2, 12. Lc. 1, 46. 4, 15. Phil. 1, 20. 2. Thess. 3, 1 u. ö. — Compos. ga-mikiljan.*
 mikilnan, *sw.*, *verherrlicht werden:* *2. Cor. 10, 15.*
 mikils *groß, stark, viel:* *Mt. 5, 19. 7, 22. Mc. 5, 42. 10, 42. Lc. 14, 16. 1. Cor. 16, 9. Eph. 3, 19 u. ö.*
 mikil-ḅuhts (§ 17 b) *hochmütig:* *Luc. 1, 51.*
 -mildeis *s. friapwa-, un-mildeis.*
 mildiḅa, *f.*, *Milde:* *Phil. 2, 1.*

milhma, m., *Wolke*: Mc. 9, 7, 13, 26, 14, 62. 1. Cor. 10, 1 u. ö.
 militon *Kriegesdienste tun*; militondans *die Kriegesleute*: Lc. 3, 14.
 milip, n., *Honig*: Mc. 1, 6.
 miluks, anom. f. (§ 168), *Milch*: 1. Cor. 9, 7.
 mimz, n. (§ 65 A. 2), *Fleisch*: 1. Cor. 8, 13.
 -minds s. ana-minds.
 minnists (§ 191) *der kleinste, geringste, letzte*: Mt. 5, 19, 26, 10, 42. Mc. 4, 31. Lc. 9, 48. 1. Cor. 4, 3 u. ö.
 minniza (§ 191) *kleiner, geringer, jünger*: Mt. 11, 11. Mc. 15, 40. Luc. 7, 28. Röm. 9, 12. 2. Cor. 11, 5. Skeir. III d.
 mins (minz § 65 A. 2; 222 A.), *adv., weniger, geringer*: 2. Cor. 12, 11, 15. 1. Tim. 5, 9.
 -minþi s. ga-minþi.
 minznan, sw., *geringer werden, abnehmen*: Joh. 3, 30 (Skeir. IV a. VI a).
 missa-deþs (-ds), f., *Missetat, Sünde*: Mt. 6, 14, 15. Röm. 11, 11, 12. Eph. 2, 1. 1. Tim. 2, 14 u. ö.
 missa-leiks *verschieden, allerlei*: Mc. 1, 34. Luc. 4, 40. 2. Tim. 3, 6. Skeir. II d. V b. VI c.
 missa-qiss, f., *Wortstreit, Spaltung*: Joh. 7, 43. 9, 16, 10, 19.
 missa-taujands, part. präs., *übel-tuend, Sünder, παρὰβήτης*: Gal. 2, 18.
 misso (§ 277) *einander, wechselseitig; izwis misso, uns misso (euch, uns) einander*: Mc. 1, 27. 9, 50. Luc. 7, 32. Joh. 13, 34. Röm. 13, 8, 14, 19. Gal. 5, 26 u. ö.; *zwischen das pron. possess. und sein subst. gesetzt: einer des andern* (Gal. 6, 2).
 mitadjo, f., μέτρον, *Maß*: Lc. 6, 38.
 mitan, abl., *messen*: Mc. 4, 24. Lc. 6, 38. 2. Cor. 10, 12. — Compos. ga-, us-mitan.
 mitaþs (-ds), anom. f. (§ 168), μέτρον, *Maß*: Mc. 4, 24. Lc. 6, 38. Röm. 13, 8. Eph. 1, 7, 13 u. ö.; *Maß, αἶμα*: Luc. 16, 7.
 miton *ermessen, denken, bedenken, überlegen, beherzigen*: Mt. 9, 4. Mc. 9, 8. 9, 33. Röm. 8, 5. 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 1, 17. Phil. 2, 4 u. ö. — Compos. ufar-miton.
 mitons, f., *Kriessen, Gedanke, Rat-*

schlag: Mt. 9, 4. Mc. 7, 21. Luc. 9, 46, 47. Röm. 14, 1. 2. Cor. 10, 5 u. ö. — Compos. ga-mitons.
 miþ (mid Luc. 7, 11) 1. praep. c. dat., *mit, zugleich mit, bei, unter; gegen, unter, bei; nie zeitbestimmend, und local nur*: miþ tweihnain markom *mitten zwischen die Grenzen, mitten auf das Gebiet* Mc. 7, 31. — 2. adv., *mit, zugleich; so immer in Verbindung mit Verben* (§ 86): miþ anakumbjan *mit zu Tischeliegen* Mt. 9, 10. Luc. 14, 10 u. ö., miþ arbaidjan *mit arbeiten* Phil. 4, 3, *mit dulden* 2. Tim. 1, 8, miþ fagionon *sich mit freuen* Luc. 1, 58. 1. Cor. 13, 6, miþ frahunþans *der mit gefangen ist* Col. 4, 10. Philem. 23, miþ gadaupnan *mit sterben* 2. Tim. 2, 11, miþ gaggan *mit gehen* Mc. 15, 41. Luc. 7, 11, 14, 25, miþ inn galeipn *mit hinein gehen* Joh. 18, 15, miþ ganawistron *mit begraben* Col. 2, 12, miþ gaqiujan *mit lebendig machen* Eph. 2, 5. Col. 2, 13, miþ gasandjan *mit senden* 2. Cor. 8, 18 (§ 85), miþ gasatjan *mit setzen* Eph. 2, 6, miþ gaswiltan *mit sterben* 2. Cor. 7, 3 Cod. A, miþ galimrjan *mit erbauen* Eph. 2, 22, miþ gatiuhan *mit ziehen, verleiten* Gal. 2, 13, miþ gawisan *mit jemand bleiben* Röm. 12, 16, miþ insandjan *mit fortsenden* 2. Cor. 12, 18, miþ kaurjan *mit beschweren* Phil. 3, 10, miþ liban *mit leben* 2. Tim. 2, 11, miþ litjan *mit heucheln* Gal. 2, 13, miþ matjan *mit essen* Luc. 15, 2. 1. Cor. 5, 11, miþ niman *annehmen, vernehmen* Mt. 11, 14, miþ qiman *mit kommen* Joh. 6, 22 (§ 86), miþ qiþan *nachsprechen* Skeir. Va, miþ rodjan *mit jemand reden* Lc. 9, 30, miþ satjan *versetzen* 1. Cor. 13, 2, miþ skalkinon *mit dienen* Phil. 2, 22, miþ sokjan *an einer Untersuchung teilnehmen, mit jemand disputieren* Mc. 8, 11, miþ standan *bei jemand stehen* Luc. 9, 32, miþ piudanon *mit herrschen* 1. Cor. 4, 8. 2. Tim. 2, 12, miþ urraisjan *mit auferwecken* Eph. 2, 6, miþ urreisjan *mit auferstehen* Col. 2, 12, 3, 1, miþ ushramjan *mit kreuzigen* Mt. 27, 44. Mc. 15, 32. Gal. 2, 20, miþ uskeinan *mit aufkeimen* Luc. 8, 7, miþ weitwodjan

- mit zeugen Röm. 9, 1, miß wisan
bestehen 2. Tim. 4, 16, miß witan
bewusst sein 1. Cor. 4, 4.
- miß-ga-leikonds, *part.*, συμμυ-
της, Nachahmer: Phil. 3, 17.
- miß-ga-qumps? s. z. 2. Thess. 2, 1.
- miß-gardi-waddjus, f. (§ 49; 89
A. 2), μεσότοιχον, Scheidewand:
Eph. 2, 14 (acc. mißgardawaddju
Cod. B, midgardiwaddju Cod. A).
- miß-ga-sinþa, m., συνέχθητος,
Reisegefährte: 2. Cor. 8, 19 Cod. A.
- miß-þan mit dem, während des, in-
zwischen: Skeir. II a. b. c.
- miß-þan-ei (mißþane) mit dem dass,
während, als, indem: Mt. 9, 18.
27, 12. Luc. 1, 8. 2, 43. 8, 5.
18, 35. 2. Cor. 3, 15. 16.
- miß-wissei, f., Mitwissen, Gewissen:
Röm. 9, 1. 13, 5. 1. Cor. 8, 10.
2. Cor. 4, 2 u. ö.
- mizdo, f., Lohn: Mt. 5, 46. 6, 2.
10, 42. Luc. 6, 23. 10, 7. 1. Tim.
5, 18 u. ö.
- modei s. lagga-, muka-modei.
modags zornig: Mt. 5, 22. Lc. 15, 28.
- mojan s. af-mauþs.
- Moses, n. pr. m. (gen. Mosezis, dat.
Moseza und Mose: § 65 A. 1), Mc.
1, 44. 9, 4. 5. 12, 26. Joh. 9, 28.
2. Cor. 3, 13. 15 u. ö.
- mota, f. (§ 172), Zoll: Röm. 13, 7;
Zollhaus: Mt. 9, 9. Mc. 2, 14.
- motan s. ga-motan.
- motareis, m., Zöllner: Mt. 5, 47.
9, 10. 11. Lc. 5, 27. 29. 19, 2 u. ö.
- mota-staþs, m. (i), Zollstätte, Zoll-
haus: Lc. 5, 27.
- motjan s. ga-motjan, wiþra-ga-
motjan.
- mopþs, m. (a?), Mut, Zorn; θυμός Lc.
4, 28, ὀργή Mc. 3, 5.
- muka-modei, f., Sanftmut: 2. Cor.
10, 1.
- mulda, f., Staub: Mc. 6, 11. Luc.
9, 5.
- muldeius von Staub, irdisch: 1. Cor.
15, 47. 48.
- muljan s. faur-muljan.
- munan, anom. (§ 143, 7), meinen,
glauben, dafür halten: Luc. 3, 23.
17, 9. Joh. 13, 29. Röm. 14, 14.
1. Cor. 4, 9. 7, 26 u. ö. — Com-
pos. ga-munan.
- munan, sw. (§ 143 A.), gedenken,
wollen: Luc. 10, 1. 19, 4. Joh.
6, 15. 12, 10. 14, 22.
- mundiþa s. aina-mundiþa.
- mundon sis sich etwas ansehen, auf
etwas sehen: Phil. 3, 17.
- mundrei, f., σκοπός, Ziel: Phil.
3, 14.
- munds s. ga-munds.
- munnon s. ufar-munnon.
- muns, m. (i), Gedanke, Ratschluss,
Absicht, Bestreben: Röm. 9, 11. 13,
14. 2. Cor. 2, 11. Eph. 3, 11 u. ö.
- munþs, m., Mund: Luc. 1, 64. 70.
4, 22. Röm. 10, 8—10. 2. Cor.
6, 11. Eph. 6, 19 u. ö.; Maul:
1. Tim. 5, 18.
- Nabaw, n. pr. m. (gen. Nabawis),
Neh. 7, 34.
- nadrs, m. (?), Natter, ἑχίδνα: Luc.
3, 7.
- Naen, n. pr., Ναῖν: Luc. 7, 11.
- Naggai, n. pr. m. (gen. Naggais),
Luc. 3, 25.
- nagljan s. ga-nagljan.
- nah s. bi-, ga-nah.
- Nahasson, n. pr. m., Ναυσών:
Luc. 3, 32.
- nahta-mats, m. (i), Nachtessen,
Abendmahl, Gastmahl: Mc. 6, 21.
Lc. 14, 16. 17. 1. Cor. 11, 25 u. ö.
- nahts, anom. f. (§ 168 A. 2), Nacht:
Mc. 4, 27. 5, 5. Luc. 2, 8. 18, 7.
Joh. 9, 4. 1. Cor. 11, 23. 1. Thess.
5, 7 u. ö. — Vgl. anda-nahti, n.
- Naiman, n. pr. m., Luc. 4, 27.
- naiteins, f. (§ 160 A. 6), Lästerei:
Mc. 2, 7. 3, 28. Luc. 5, 21.
- naitjan s. ga-naitjan.
- Naitofapeis, n. pr. m., Neh. 7, 27.
- Nakor, n. pr. m., Ναχωρ: Lc. 3, 34.
- namnjan nennen: Luc. 6, 13. 14.
7, 11. 1. Cor. 5, 11. Eph. 2, 11.
3, 15 u. ö. — Compos. ga-namnjan.
- namo, n. (§ 165 A. 6), Name: Mt.
7, 22. 27, 57. Mc. 3, 17. Joh.
15, 21. 17, 6. Eph. 1, 21. Skeir.
Vb. c u. ö.
- nanþjan s. ana-, ga-nanþjan.
- naqadei, f., Nacktheit, Blöße: Röm.
8, 35. 2. Cor. 11, 27.
- naqaþs nackt, bloß: Mt. 25, 38. 43.
44. Mc. 14, 51. 52. 1. Cor. 4, 11.
2. Cor. 5, 3. 1. Tim. 1, 19.
- nardus, m., Narde: Joh. 12, 3.
- naseins, f., Rettung, Heil: Luc. 1,
77. 2, 30. Röm. 10, 1. Eph. 6, 17
u. ö.

- nasjan retten, selig machen: *Mt.* 8, 25, 27, 49. *Mc.* 3, 4. *Joh.* 12, 27 u. ö.; nasjands der Heiland (§ 167): *Lc.* 1, 47, 2, 11. *Tit.* 1, 3, 4 u. ö. — *Compos.* ga-nasjan.
- nati, n., Netz: *Mc.* 1, 16, 18, 19. *Luc.* 5, 2, 4—6.
- natjan benetzen: *Lc.* 7, 38.
- Napan, n. pr. m., *Lc.* 3, 31.
- Naubaimhair, Fremdw., November: *Kalend.*
- naudi-bandi, f., Zwangsfessel, Band: *Mc.* 5, 3, 4, 2. *Tim.* 1, 16.
- naudi-paurfts nötig, ἀναγκαῖος: 2. *Cor.* 9, 5.
- naudi-paurfts, f., Notwendigkeit: *Skeir.* II c.
- Nauel, n. pr. m., Noah: *Luc.* 3, 36, 17, 26, 27.
- nauh noch: *Mt.* 27, 63. *Joh.* 7, 33. *Röm.* 9, 19 u. ö.; ni nauh, nauh ni noch nicht: *Mc.* 4, 40. *Joh.* 8, 57 u. ö.
- nauha s. ga-nauha.
- nauh-pan noch: *Luc.* 1, 15, 8, 49, 9, 42. *Joh.* 6, 17.
- nauh-pan-uh noch: *Mc.* 5, 35. *Joh.* 3, 24 (*Skeir.* III a). 7, 39. *Röm.* 9, 11 u. ö.
- nauh-up-pan und noch, ja auch sogar: *Luc.* 14, 26.
- Naum, n. pr. m., Ναοῦμ: *Lc.* 3, 25.
- naus, m. (i, § 160 A. 3), der Tote: *Luc.* 7, 12, 15, 22, 9, 60.
- naus (i, § 184) tot: *Röm.* 7, 8.
- naupjan nötigen, zwingen: *Luc.* 14, 23, 16, 16. *Gal.* 6, 12. *Skeir.* Ib. — *Compos.* ana-naupjan.
- naups, f., Not, Zwang, Gewalt: 2. *Cor.* 6, 4, 9, 7. *Skeir.* Ib. c u. ö.
- nawistron s. ga-nawistron.
- Nazaraip, n. pr. indecl., Ναζαρέθ: *Mc.* 1, 9. *Lc.* 2, 4, 39, 51 u. ö.
- Nazoraius, n. pr. m., aus Nazareth, Nazarener: *Mt.* 26, 71. *Mc.* 10, 47. *Joh.* 18, 5, 7 u. ö.
- Nazoreus, n. pr. m., aus Nazareth, Nazarener: *Mc.* 14, 67. *Lc.* 4, 34; voc. Nazorenai, Ναζωρηνοί: *Mc.* 1, 24.
- ne nein: *Mt.* 5, 37. *Joh.* 7, 12, 18, 25. *Lc.* 1, 60, 2. *Cor.* 1, 17—19. — *S.* auch ni.
- nehw nahe, nahe zu, nahe an: *Luc.* 15, 25.
- nehwa, alleinstehend oder mit dat., nahe: *Mc.* 13, 28, 29. *Luc.* 19, 11. *Joh.* 6, 23. *Röm.* 10, 8 u. ö.
- nehwis, adv. comp., näher: *Röm.* 13, 11.
- nehwjān (sik) sich nähern: *Luc.* 15, 1. — *Compos.* at-nehwjān.
- nehwundja, m., der Nächste: *Mt.* 5, 43. *Luc.* 10, 29. *Röm.* 13, 8, 10. *Eph.* 4, 25 u. ö.
- nei, Fragepart., nicht? 2. *Cor.* 3, 8. *Skeir.* Ic. — *Compos.* wai-nei.
- neip, n., Neid: *Mt.* 27, 18. *Gal.* 5, 21, 26. 1. *Tim.* 6, 4 u. ö.
- Ne(i)kaudemus s. Nik-.
- neiwān (?), abl. (§ 109), ἐνέχειν, grollen, zürnen: *Mc.* 6, 19. —nem s. anda-nem.
- nemeigs s. anda-nemeigs.
- nems s. anda-nems.
- Nerins, n. pr. m. gen., Νερί: *Luc.* 3, 27.
- nepla, f., Nadel: *Mc.* 10, 25. *Luc.* 18, 25.
- ni (ne *Joh.* 18, 40) nicht, auch nicht, doch nicht, nicht etwa, nicht einmal; nist statt ni ist (in der Frage; § 13 A. 2) nicht? dass nicht, wenn nicht; ni — ak nicht — sondern; ni alja — alja nichts Anderes — als; ni — ni, ni — nih, nih — ni weder — noch.
- niba (nibai) (§ 13 A. 2) wenn nicht, es wäre denn dass, auch niba patei außer dass, niba pau patei es sei denn dass; nibai hwan dass nicht etwa; in der Frage: doch nicht etwa? ausgenommen, aufer.
- nidwa, f. (?), βρωσις, das Zerfressen (Rost): *Mt.* 6, 19, 20.
- nih (§ 18 A. 2; 24 A. 1; 73 A. 2; gewöhnlich zu Anfang des Satzes) verstärktes ni nicht; und nicht, auch nicht; nicht einmal; wenn nicht; in der Frage: nicht? doch wohl? nih — ak, nih — ak jah nicht — sondern auch; nipban panaseips (*Lc.* 20, 40) und nicht mehr; nih — nih, nih — ni, ni — nih weder — noch.
- Nikaudemus (Nek-, Neikaudaimus), n. pr. m., Νικόδημος: *Joh.* 7, 50. *Skeir.* II b. VIII c.
- niman, abl., nehmen, annehmen, empfangen, aufnehmen, sich zuziehen: *Mt.* 10, 38, 41, 11, 14. *Mc.* 12, 20. *Lc.* 5, 5. *Gal.* 3, 2 u. ö.; ergreifen, fangen: 2. *Cor.* 12, 16; annehmen, glauben: *Joh.* 17, 8; garuni niman Rat halten: *Mt.* 27, 1.

— Compos. af-, and-, at-, hi-, dis-, fra-, ga-, us-niman.
 -nisan s. ga-nisan.
 nist, d. i. ni ist (§ 13 A. 2), s. ni.
 -nists s. ga-nists.
 nīpan, abl., unterstützen: Phil. 4, 3.
 nīḥjis, m., Verwandter, συγγενής: Lc. 14, 12. Joh. 18, 26. Röm. 16, 21. — Compos. ga-nīḥjis.
 nīḥjo, f., Verwandte, ἡ συγγενής: Luc. 1, 36.
 niu (d. i. ni-u), Fragewort, nicht? nicht wahr? pau niu (Mc. 12, 14. Röm. 7, 1. 9, 21 u. ö.) oder nicht? niu aiw (Mc. 2, 25) nie? niu aufto, niu hwan ob nicht etwa (Lc. 3, 15. 2. Tīm. 2, 25).
 niuhseins, f., Heimsuchung: Luc. 19, 44.
 -niuhspan s. bi-niuhspan.
 -niujan s. ana-niujan.
 niuja-satips, part. m., Neuling, νεόφυτος: 1. Tīm. 3, 6.
 niujis neu, jung: Mt. 9, 17. 27, 60. Mc. 2, 21. Joh. 13, 34. 1. Cor. 5, 7. 2. Cor. 3, 6 u. ö.
 niujīḥa, f., Neuheit: Röm. 7, 6. — Compos. ana-, in-niujīḥa.
 niu-klahel, f., Kleinmut: Skeir. VIIa.
 niu-klahs νήπιος, neugeboren, klein, Kind: Luc. 10, 21. 1. Cor. 13, 11. Gal. 4, 1. Eph. 4, 14.
 niun (§ 193) neun: Luc. 15, 4. 7. 17, 7; niun hunda neunhundert: Neh. 7, 41.
 niunda der neunte: Mt. 27, 45. 46. Mc. 15, 33. 34.
 niun-tehund (§ 193) neunzig: Lc. 15, 4. 7. Neh. 7, 21.
 niutan, abl., einer Sache genießen, an etwas Teil nehmen: Lc. 20, 35. Philem. 20. — Compos. ga-niutan.
 -nohjan, -nohnan, -nohs s. ga-n.
 nota (-o?), m. (n.?), Hinterteil des Schiffes: Mc. 4, 38.
 nu (§ 85) nun, jetzt; nun, also, daher, demnach, folglich, mithin; so nu Ierusalem das jetzige J.: Gal. 4, 25, ähnl. 1. Tīm. 4, 8. 2. Tīm. 4, 10; fram himma (pamma) nu von diesem Jetzt, von jetzt an: Lc. 1, 48. 5, 10. 2. Cor. 5, 16; und hita nu bis jetzt: Skeir. IVb. — S. pan-nu.
 nu-h (§ 18 A. 2) in der Frage: nun, also, denn: Mc. 12, 9. Joh. 18, 37. 1. Cor. 7, 16 (§ 73 A. 2).

-numja s. arbi-numja.
 -numts s. anda-numts.
 nu-nu (d. i. doppeltes nu, in verbietenden Sätzen stets zwischen die Negation und das Verbum gesetzt) demnach, darum, also: Mt. 10, 31. Röm. 14, 15. 20. Phil. 4, 4. 2. Tīm. 1, 8.
 nuta, m., Fänger, Fischer: Mc. 1, 17. Luc. 5, 10.
 -nuts s. un-nuts.
 Nymfas, n. pr. m., Col. 4, 15.
 O, interj., o! Mc. 9, 19. Lc. 9, 41. Röm. 11, 33. Gal. 3, 1; pfui, οὐά Mc. 15, 29.
 Obeid, n. pr. m., Ὁβείδ: Lc. 3, 32.
 Odueia, n. pr. m., gen. Odueiins Neh. 7, 45.
 ogan (§ 146, 13; 225 A. 1) fürchten, sich fürchten: Mc. 9, 32. Lc. 2, 9. 9, 45. Gal. 4, 11 u. ö.; imp. 2. sg. ogs Luc. 1, 30. Röm. 11, 20. 13, 4 u. ö.; praet. uhtedun für ohte-dun Mc. 11, 32; auch ogan sis Mc. 4, 41. Lc. 1, 13. 30. 19, 21. Joh. 6, 20 u. ö.
 ogjan in Furcht setzen, schrecken: Neh. 6, 19.
 ohteigo s. uhteigo.
 Osaiin, n. pr. m. dat., Ὁσαιί: Röm. 9, 25.
 osanna, Fremdw., ὠσαννά: Mc. 11, 9. 10. Joh. 12, 13.
 -oḗli s. haim-oḗli.
 Paida, f., Rock: Mt. 5, 40. Mc. 6, 9. Lc. 3, 11. 6, 29. 9, 3.
 -paidon s. ga-paidon.
 paintekuste, Fremdw., f. (accus. paintekusten), πεινηχοστή, Pfingsten: 1. Cor. 16, 8.
 Paitrus, n. pr. m., Πέτρος, Petrus: Mt. 8, 14. 26, 73. 75. Mc. 5, 37. Joh. 18, 16. 17 u. ö.
 papa, m., Vater, Bischof: Kalend.
 parakletus, Fremdw., m., Tröster: Joh. 14, 16. 26. 15, 26. 16, 7.
 paraskaiwe, Fremdw., f., παρασκευή, Rüsttag: Mt. 27, 62. Mc. 15, 42.
 paska (pasxa, so immer im Joh.), Fremdw., f. indecl., πάσχα, Osterfest, Ostermahlzeit: Mt. 26, 2. Mc. 14, 12. 14. Lc. 2, 41. Joh. 6, 4. 1. Cor. 5, 7 u. ö.

Pauntius (Puntius, Paunteus), *n. pr. m.*, Pontius: Mt. 27, 2. Lc. 3, 1. 1. Tīm. 6, 13.
 paurpura (paurpaura; § 19 A. 1; 28 A. 1; 172), *f.*, Purpur, Purpurkleid: Mc. 15, 17. 20. Lc. 16, 19.
 paurpuron (§ 19 A. 1; 28 A. 1) mit Purpur färben: *part. prt.* paurpuroḡs Joh. 19, 2. 5.
 Pawlus, *n. pr. m.*, Παῦλος: 1. Cor. 1, 12. 13. 16, 21. Gal. 1, 1 u. 8.
 peika-bagms, *m. (a)*, φοίνιξ, Palmbaum: Joh. 12, 13.
 Peilatus, *n. pr. m.*, Pilatus: Mt. 27, 58. Mc. 15, 2. 4. Luc. 3, 1. 1. Tīm. 6, 13 u. 8.
 pistikeins unverfälscht, echt: Joh. 12, 3.
 plapja, *f.*, πλατεῖα, Straḡe: Mt. 6, 5.
 plat, *n.*, Lappen, Flicken: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.
 plinsjan tanzen: Mt. 11, 17. Mc. 6, 22. Luc. 7, 32.
 -praggan *s. ana-praggan.*
 praitoria (praitauria), *f.*, πραιτώριον, Praetorium, Gerichtshaus: Joh. 18, 28. 33. 19, 9.
 praitoriaun, *n. indecl.*, dasselbe: Mc. 15, 16. Joh. 18, 28.
 praizbytairei (§ 65 A. 5), *f.*, πρεσβυτέριον, die Priesterschaft, die Ältesten: 1. Tīm. 5, 19. Tit. 1, 5.
 praizbytairi, *n.*, dasselbe: 1. Tīm. 4, 14.
 praufeteis, *f.*, προφῆτις, Prophetin: Luc. 2, 36.
 praufetes, *m. (gen. -tis)*, προφήτης, Prophet: Mt. 10, 41. Mc. 6, 15. 11, 32. Joh. 8, 52 u. 8.; *s. prau-fetus.*
 praufeti, *n.*, Prophezeihung, Weissagung: 1. Cor. 13, 8. 1. Thess. 5, 20. 1. Tīm. 1, 18.
 praufetja, *m.*, Prophezeihung: 1. Cor. 14, 22; *im plur.* auch Gabe der Weissagung: 1. Cor. 13, 2. 1. Tīm. 4, 14.
 praufetjan prophezeihen, weissagen: Mt. 7, 22. 26, 68. Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 24 u. 8.
 praufetus, *m. (§ 176)*, Prophet: Mt. 10, 41. 11, 9. Lc. 6, 23. Eph. 4, 11 u. 8.; *s. prau-fetes.* — Compos. ga-liuga-, liugna-praufetus.
 Priska, *n. pr. f.*, 1. Cor. 16, 19.
 psalma, *f.*, Psalm: Luc. 20, 42. Eph. 5, 19. Col. 3, 16.

psalmo, *f.*, dasselbe: 1. Cor. 14, 26. Eph. 4, 8 Glosse in A.
 puggs, *m. (oder pugg, n.?)*, Beutel, Geldbeutel: *acc.* pugg Lc. 10, 4.
 pund, *n. (§ 172)*, Pfund: Joh. 12, 3.
 Qainon weinen, trauern: Mt. 9, 15. 11, 17. Mc. 16, 10; beweinen: 2. Cor. 12, 21.
 -qairnus *s. asilu-qairnus.*
 qairrei, *f.*, Sanftmut: 2. Cor. 10, 1. Gal. 5, 23. 6, 1. Eph. 4, 2. Col. 3, 12 u. 8.
 qairrus sanftmütig: 1. Tīm. 3, 3. 2. Tīm. 2, 24.
 Qartus, *n. pr. m.*, Röm. 16, 23.
 qens (qeins Lc. 1, 5), *f.*, Eheweib, Weib, Frau: Mt. 5, 31. 32. 27, 19. Mc. 6, 17. 12, 19. Eph. 5, 22. 25 u. 8. — Vgl. un-qeniḡs, *part.*
 -qeḡs *s. un-qeḡs.*
 qiman, *abl. (§ 266 A. 2)*, kommen, ankommen, hinkommen, herkommen; *in sis* qiman (Luc. 15, 17) *in sich gehen; im praet.* auch dasein: laisareis qam (Joh. 11, 28) πάρεστιν; wilda qiman at izwis *ich möchte bei euch sein* (παρεῖναι) Gal. 4, 20. — Compos. ana-, hi-, faura-, fra-, us-qiman.
 qina-kunds weiblichen Geschlechts: Gal. 3, 28.
 qineins θῆλυς, weiblich: Mc. 10, 6; neutr. γυναικάριον 2. Tīm. 3, 6.
 qino, *f.*, Weib, Eheweib: Mt. 5, 28. 9, 22. Luc. 1, 28. 4, 26. 8, 2. 1. Cor. 11, 3. 5 u. 8.
 -qiss *s. ana-, ga-, missa-, sama-, piupi-, us-, walla-qiss; s. ferner ga-qiss, adj.*
 qisteins, *f.*, Verderben: 1. Cor. 5, 5. — Compos. fra-qisteins.
 qistjan verderben: Luc. 9, 56. — Compos. fra-, us-qistjan.
 -qistnan *s. fra-qistnan.*
 qĩḡan, *abl.*, sagen, sprechen, reden, meinen, nennen; garaihtana qĩḡan sik (Gal. 5, 4) *sich für gerecht erklären, sich für gerechtfertigt halten; ubil* qĩḡan (Mc. 7, 10) *fluchen; waila* qĩḡan (Luc. 6, 26) *loben; pata* qĩḡano *das Geredete, das Wort* Mc. 15, 28. Skeir Vd. — Compos. af-, ana-, and-, faur-, faura-, fra-, ga-, us-qĩḡan.
 -qĩḡrs *s. laus-qĩḡrs; vgl. auch laus-qĩḡrei, f.*

qīpu-hafto, *sw. adj. f.*, ἐν γαστρὶ
ἐχούσα, *schwanger*: Mc. 13, 17.
1. Thess. 5, 3.

qīpus, *m.*, Leib, Mutterleib: Luc.
1, 41. 42. 2, 23; Magen: 1. Tim.
5, 23.

-qiujan *s. ana-*, ga-qiujan.

-qiunan *s. ga-qiunan*.

qius (*gen. qiwis*) lebendig: Mc. 12, 27.
Luc. 20, 38. Röm. 12, 1. 14, 9.
Col. 2, 20. 2. Tīm. 4, 1.

qrammīpa, *f.*, ἰχυός, Feuchtigkeit:
Luc. 8, 6.

qums, *m. (i)*, Ankunft, Wiederkunft,
Anwesenheit: 1. Cor. 15, 23. 16, 17.
2. Cor. 10, 10. Phil. 1, 26. 1. Tīm.
6, 14 u. ö.

-qumps *s. ga-qumps*.

Rabbaunei, *Fremdw.*, ῥαββονί,
Lehrer, Meister: Mc. 10, 51.

rabbei, *Fremdw.*, indecl., ῥαββεῖ:
Mc. 9, 5. Joh. 3, 26 (Skeir. IVa).
6, 25. 11, 8.

Ragaw, *n. pr. m.*, ῥαγαῦ: Lc. 3, 35.

ragin, *n.*, Rat, Ratschluss, Beschluss:
1. Cor. 7, 25. 2. Cor. 8, 10. Col.
1, 25. 2, 14. Philem. 14.

ragineis, *m.*, Ratgeber, Ratsherr:
Mc. 15, 43. Röm. 11, 34. Gal.
4, 2. Skeir. VIII d. — Compos.
fidur-ragineis.

raginon Statthalter oder Landpfleger
sein: Luc. 2, 2. 3, 1. — Compos.
ga-raginon.

rahnjan rechnen: Mc. 15, 28. Röm.
8, 36. 9, 8; berechnen, überschlagen:
Luc. 14, 28; anrechnen, zurechnen:
2. Cor. 5, 19. 2. Tīm. 4, 16.
Philem. 18; für etwas halten, achten
wie: Luc. 7, 7. Phil. 2, 6. 3, 7.

2. Thess. 3, 15. 1. Tīm. 1, 12.
6, 1. Skeir. VIII b. — Compos.
faura-, ga-rahnjan.

rahton hinreichen, darreichen: 2. Cor.
9, 1.

Raihaikka, *n. pr. f.*, ῥεῖκκα, Re-
bekka: Röm. 9, 10.

-raideins *s. ga-raideins*.

raidjan bestimmen: Skeir. III c;
raihtaba raidjan recht behandeln:
2. Tīm. 2, 15. — Compos. ga-raidjan.

raihtaba, *adv.*, recht: Mc. 7, 35.
Luc. 7, 43. 10, 28. 20, 21. Gal.
2, 14. 2. Tīm. 2, 15. — S. ga-
raihtaba.

Ulfilas 11. Aufl.

-raihtei, -raihteins *s. ga-raih-
tei(ns)*, un-ga-raihtei.

raihtis (§ 261 c) denn: Mt. 9, 5. 11,
18. Mc. 6, 17. 7, 8 u. ö.; doch, etwa,
nämlich: Luc. 1, 1. 18, 14. Röm.
10, 1 u. ö.; in Gegensätzen mit fol-
gendem ip, þan oder aþþan: zwar
— aber: Mt. 9, 37. 2. Cor. 8, 17.
Phil. 1, 15 u. ö.; ja, aber: Röm.
10, 18 (nur hier zu Anfang des
Satzes).

-raihtīpa *s. ga-raihtīpa*.

-raihtjan *s. ga-, at-ga-raihtjan*.

raihts recht, gerade, eben: Mc. 1, 3.
Lc. 3, 4. 5; gerecht: 2. Tīm. 4, 8
Cod. B.

-raips *s. skauda-raips*.

-raisjan *s. ur-raisjan*.

-raips *s. ga-raips*.

raka, *Fremdw.*, indecl., ῥακά (Tauge-
nichts): Mt. 5, 22.

-rakjan *s. ufrakjan*.

Rama, *n. pr. indecl.*, Neh. 7, 31.

-rannjan *s. ur-rannjan*; *s. auch* ufar-
ranneins, *f.*

rasta, *f.*, ῥάσιον, Rast, Meile: Mt.
5, 41.

-raþjan *s. ga-raþjan*.

raþjo, *f.*, Zahl: Joh. 6, 10. Röm.
9, 27; Rechnung: Luc. 16, 2; in
raþjon in Hinsicht auf: Phil. 4, 15;
Rechenschaft: Röm. 14, 12.

raþs leicht; comp. rapizo Lc. 18, 25.

-raubon *s. bi-raubon*.

-rauhtjan *s. in-rauhtjan*.

raupjan ausraufen, abrupfen: Mc.
2, 23. Luc. 6, 1.

raus, *n.*, Rohr; acc. raus Mt. 11, 7.
27, 48. Mc. 15, 36. Lc. 7, 24; dat.
rausa Mc. 15, 19.

rauþs rot: Skeir. III c.

razda, *f.*, Mundart, Sprache, Zunge:
Mt. 26, 73. Mc. 14, 70. Röm. 14, 11.

1. Cor. 12, 10. 13, 8. 14, 21—27.

razn, *n.*, Haus: Mt. 7, 24. 25. Mc.
11, 17. Luc. 6, 49. 7, 37 u. ö. —

Vgl. ga-razna, *m.*, ga-razno, *f.*

-redaba *s. ga-redaba*.

-redan *s. faura-ga-, ga-, und-, ur-
redan*.

-rehsns *s. ga-rehsns*.

-reikei *s. bi-reikei*.

reiki, *n.* (§ 156 A. 5), Reich, Herr-
schaft, Gewalt, Obrigkeit: Lc. 20,
20. Röm. 8, 38. 1. Cor. 15, 24.
Eph. 1, 21. 3, 10. 6, 12. Col. 1, 16.
2, 15.

reikinon *über etwas herrschen*: Mc. 10, 42. Joh. 14, 30. Röm. 15, 12.
 reikeis (?) *mächtig, vornehm*: Neh. 6, 17; *superl. reikista der mächtigste, oberste*: Mc. 3, 22; reikista gudja der Hohepriester: Joh. 18, 22. — Compos. Friþa-reikeis.
 reiks, anom. m. (§ 170), *Herrscher, Oberster, Obrigkeit, αρχων*: Mt. 9, 18. 23. Lc. 18, 18. Joh. 7, 48. Eph. 2, 2 u. 6; nom. pl. reiks Joh. 7, 26. Röm. 13, 3.
 reiran, sw., *zittern, beben*: Mt. 27, 51. Mc. 5, 33. Luc. 8, 47. — Compos. in-reiran.
 reiro, f., *Zittern, Schreck*: Mc. 16, 8. 2. Cor. 7, 15; *Erdbeben*: Mt. 27, 54.
 -reisan s. ur-reisan.
 -reks s. bi-reks; s. auch bi-reikei, f.
 Resa, n. pr. m., Lc. 3, 27.
 -riggws s. un-mana-riggws.
 rign, n., *Regen*: Mt. 7, 25. 27.
 rignjan *regnen*: Lc. 17, 29; *regnen lassen*: Mt. 5, 45.
 rikan, abl., *aufhäufen, sammeln*: Röm. 12, 20.
 rimis, n. (§ 156 A. 4), *Ruhe*; dat. rimisa 2. Thess. 3, 12.
 rinnan, abl., *rennen, laufen, hinzulaufen, sich stürzen*: Mt. 8, 28. Mc. 5, 13. 9, 25. Joh. 7, 38. 1. Cor. 9, 26. Gal. 2, 2. 5, 7 u. 8. — Compos. and-, at-, bi-, du-, du at-, fair-, faur-, fra-, ga-, und-, ur-rinnan; s. auch bloþa-rinnands, part.
 rinno, f., *Gießbach, Bach*: Joh. 18, 1.
 riqis (riqiz), n. (§ 65 A. 2; 156 A. 4; gen. riqizis), *Finsternis, Dunkelheit*: Mt. 6, 23. 8, 12. 10, 27. Röm. 13, 12 u. 8.
 riqizeins *finster, dunkel, verdunkelt*: Mt. 6, 23. Eph. 4, 18.
 riqizjan *sich verfinstern*: Mc. 13, 24.
 -rists s. ur-rists.
 riurei, f., *Vergänglichkeit, Verwesung, Verderben*: 1. Cor. 15, 50. Gal. 6, 8. Col. 2, 22. — Compos. un-riurei.
 riurjan *etwas verderben*: 1. Cor. 15, 33.
 riurs (i?) *vergänglich, zeitlich, verweslich*: 1. Cor. 9, 25. 15, 53. 2. Cor. 4, 11. 18. Eph. 4, 22; *verderbt*: 2. Cor. 11, 3. — Compos. un-riurs.

-riups s. ga-riups; vgl. auch ga-riudi, ga-riudjo.
 -rodeins s. bi-rodeins.
 rodjan *reden, sprechen*: Mt. 9, 18. Mc. 9, 6. Lc. 4, 21. 1. Cor. 14, 27. 15, 34. Eph. 4, 25 u. 6; *du sis misso unter einander sprechen, sich besprechen*: Lc. 4, 36. 6, 11. — S. bi-rodjan; un-rodjands, part.
 rohsns, f., *Hof, Vorhof*; acc. rohsn Joh. 18, 15, dat. rohsnai Mt. 26, 69. Mc. 14, 66.
 Rufus, n. pr. m., Mc. 15, 21.
 -rugks s. ur-rugks.
 rum (-ms?), n. (m. ? § 17 a), *Raum*: Lc. 2, 7.
 Ruma, n. pr. f. (§ 17 A. 2), *Rom*; dat. Rumai 2. Tim. 1, 17.
 -rumnan s. us-(ur-)rumnan.
 Rumoneis, n. pr. m. plur. (§ 17 A. 2), *die Römer*: Röm. Unterschr.
 rums (§ 17 a) *geräumig, breit*: Mt. 7, 13.
 runa (§ 17 a), f., *Geheimnis, geheimer Beschluss, Ratsbeschluss*; μυστήριον: Mc. 4, 11. Röm. 11, 25. 1. Cor. 13, 2. Eph. 3, 3. 4 u. 6, βουλὴ: Luc. 7, 30. 1. Cor. 4, 5, συμβούλιον: Mt. 27, 1 Cod. Arg.
 -runains s. bi-runains.
 -runi s. ga-runi.
 -runjo s. ga-runjo.
 runs, m. (i), *Lauf, δρόμος*: 2. Tim. 4, 7; runs bloþis *ἰνσὶς αἵματος, Blutfluss*: Mc. 5, 25. Luc. 8, 43. 44; run gawaurkjan *sis óμνῶν, sich stürzen*: Mt. 8, 32.
 -runs, m., s. ur-runs.
 -runs, f., s. ga-, ur-runs.

Sa (§ 203; f. so, n. þata) *dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; derjenige; eben der; er, sie, es; selbst; der, die, das* (§ 278).
 Sabaiillus, n. pr. m., *Sabellius*: Skeir. IV d. V b.
 saban, n., *feine Leinwand, σινδών*: Mt. 27, 59.
 Sabaop, *Fremdw., Sabaoth*: Röm. 9, 29.
 sabbato, m., indecl. (für nom. u. dat.), *Sabbat*: Mc. 1, 21. 2, 23. 27. 28. 15, 42. Joh. 7, 22. 23 u. 6.
 sabbatus, m., *Sabbat*; gen. sg. sabba-
 taus Lc. 18, 12, dat. plur. sabba-
 tum Col. 2, 16 u. sabbatium Luc.

- 4, 31, *gen. pl. sabbate* Joh. 9, 16.
 1. Cor. 16, 2. — *Compos. afar-sabbatus.*
- Saddukaieis, *n. pr. m. pl. (gen. -e), die Sadducäer:* Mc. 12, 18. Lc. 20, 27.
- sads s. saßs.
- sa-ei (§ 212; *f. soei, n. patei*) *welcher, welche, welches; derjenige welcher; in allgemeinen Sätzen: wer, was; afar patei (conj.) nachdem.*
- sag(g)qjan *etwas senken, versenken:* 1. Tim. 6, 9. — *Compos. uf-saggqjan.*
- saggqs, *m. (? a), Untergang, Westen:* Mt. 8, 11.
- saggws, *m. (i), Gesang:* Eph. 5, 19. Col. 3, 16; *im plur. auch Musik überhaupt, Saitenspiel:* Lc. 15, 25; *saggws boko das Vorlesen, Vorlesung:* 1. Tim. 4, 13.
- sa-h (§ 204; *f. soh, n. patuh*) *und dieser; der, dieser; sah pan der nun, der nämlich.*
- sahts s. ga-, *in-sahts; auch un-sahtaba, adv.*
- sa-hwaz-uh (§ 218 A. 1) *jeder; sawazuh saei oder izei jeder welcher, wer nur immer; patahwah bei was nur, was immer.*
- sai *siehe, sehet:* Mt. 8, 2. 26, 65. Mc. 16, 6. Röm. 7, 6. 11, 22. Gal. 4, 9. 6, 11 u. ö.; *zu* 2. Cor. 12, 16 s. § 148 A. 3.
- saian (saijan), *red. (§ 24 d; 47; 114; 117 A. 2), säen:* Mc. 4, 3. 4. 14. Luc. 19, 21. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 8 u. ö. — *Compos. in-saian.*
- saihs *sechs:* Mc. 9, 2. Luc. 4, 25; *saihs tigjus sechzig:* 1. Tim. 5, 9.
- saihsta *der sechste:* Mt. 27, 45. Mc. 15, 33. Lc. 1, 26. 36.
- saihwān, *abl. (§ 74 A. 1), sehen, ansehen, hinschauen, besehen, zusehen:* Mt. 5, 28. 6, 1. 27, 55. Mc. 15, 36. Joh. 8, 57. 12, 9. 19, 6. 1. Cor. 16, 7. Skeir. VI d u. ö.; *ei zusehen dass, ibai dass nicht:* Mt. 8, 4. 9, 30. Mc. 1, 44. 8, 15. 1. Cor. 16, 10. Gal. 5, 15; *sich vor (faura) etwas hüten:* Mc. 12, 38. — *Compos. and-, at-, bi-, ga-, in-, pairh-, us-saihwān; un-saihwānds, un-ga-saihwāns, part. -sailjan s. in-sailjan.*
- Saillaum, *n. pr. m., Neh. 7, 47.*
- Saimaiein, *n. pr. m., Σεμεειν:* Lc. 3, 26.
- sainjan *säumen, sich verspäten:* 1. Tim. 3, 15.
- sair, *n., Schmerz:* 1. Thess. 5, 3. 1. Tim. 6, 10.
- Sairok, *n. pr. m., Σερούκ:* Luc. 3, 35.
- saiwala, *f., Seele, Leben:* Mt. 6, 25. Mc. 8, 35. 37. Luc. 9, 56. Röm. 13, 1 u. ö. — *Vgl. sama-saiwals, adj.*
- saiws, *m. (i?), See:* Luc. 5, 1. 2; *Sumpfland, Marschland:* Neap. Urk. — *Compos. mari-saiws.*
- Saixaineia, *n. pr. m., Σεχαινα:* Neh. 6, 18.
- sakan, *abl., streiten, zanken:* Joh. 6, 52. 2. Tim. 2, 24; *c. dat. jemand bedrohen, ihm wehren:* Mc. 10, 13. Lc. 19, 39. — *Compos. and-, ga-, in-, us-sakan; un-and-sakans, part.*
- sakjo, *f., Streit, Zänkererei:* 2. Tim. 2, 23.
- sakkus, *m. (§ 172), Sack:* Mt. 11, 21. Luc. 10, 13.
- sakuls *streitsüchtig:* 1. Tim. 3, 3.
- Salam, *n. pr. m., Luc. 3, 35.*
- Salapiel, *n. pr. m., Luc. 3, 27.*
- salbon *salben:* Mt. 6, 17. Mc. 14, 8. Luc. 7, 46. Joh. 11, 2. 2. Cor. 1, 21. — *Compos. ga-salbon.*
- salbons, *f., Salbe:* Joh. 12, 3.
- saldra, *f., Possen, εὐτραπεία:* Eph. 5, 4.
- salipwos, *f. plur., Herberge, Wohnung, Zimmer, Speisezimmer:* Mc. 14, 14. Joh. 14, 2. 23. Phil. 22.
- saljan *herbergen, Herberge finden, bleiben:* Mc. 6, 10. Lc. 9, 4. 12. Joh. 10, 40. 1. Cor. 16, 6. 7. 19 u. ö. — *Compos. us-saljan.*
- saljan *opfern:* 1. Cor. 10, 19. 20; *das Rauchopfer darbringen:* Luc. 1, 9; *das Opferlamm schlachten:* Mc. 14, 12; *hunsla saljan Opfer darbringen, einen Dienst erweisen:* Joh. 16, 2. — *Compos. ga-saljan.*
- Salmon, *n. pr. m., Luc. 3, 32.*
- Salome, *n. pr. f., Mc. 15, 40. 16, 1.*
- salt, *n., Salz:* Mc. 9, 49. 50. Luc. 14, 34. Col. 4, 6.
- saltan, *red., salzen:* Mc. 9, 49. — *Vgl. un-saltans, part.*
- sama (§ 206) *derselbe, der nämliche, ein und derselbe; einer. — Compos. lustu-sama.*
- sama-fraþjis *gleichgesinnt:* Phil. 2, 2.
- sama-kuns (i) *gleichen Geschlechts, verwandt:* Röm. 9, 3.

- sama-lauþs (i) *gleich groß, gleich:*
Luc. 6, 34.
- sama-leiko, *adv., auf gleiche Weise, desgleichen, gleichfalls:* *Mc. 4, 16, 12, 21. Lc. 3, 11. 6, 26 u. 8.; sama-leiko swe ebenso wie:* *Lc. 17, 28.*
- sama-leiks, *adj., gleich, übereinstimmend:* *Mc. 14, 56. 59.*
- samana *zusammen, gemeinschaftlich:*
Mc. 12, 28. Lc. 15, 13. 1. Cor. 14, 23. 2. Cor. 7, 3. Phil. 1, 27. 1. Thess. 5, 10; zugleich, zu gleicher Zeit: *Lc. 17, 35. Röm. 3, 12 (Skeir. Ia). Col. 4, 3. 1. Tim. 5, 13. Kal. sama-qiss, f., Übereinstimmung; gen. pl. -qisse 2. Cor. 6, 15. 16.*
- Samareites, *n. pr. m., Samariter:*
Lc. 9, 52. 17, 16. Joh. 8, 48.
- Samaria, *n. pr. f., Samaria; acc. -ian Lc. 17, 11.*
- sama-saiwals *σύνψυχος, einmütig:*
Phil. 2, 2.
- samaþ *nach demselben Orte hin, zusammen:* *Mc. 9, 25. 1. Cor. 5, 4. 7, 5. 14, 26.*
- samjan *gefallen, zu gefallen suchen:*
Col. 3, 22; samjan sis Gal. 6, 12.
- sandjan *senden:* *Mt. 10, 40. Luc. 20, 13. Joh. 6, 44. 1. Cor. 16, 3. Neh. 6, 17 u. 8. — Compos. faura-ga-, ga-, in-, us-sandjan.*
- Sarapta, *n. pr., Σάρπητα:* *Lc. 4, 26.*
- Sarra, *n. pr. f., Sara; dat. Sarrin Röm. 9, 9.*
- sarwa, *n. pl., Waffen, Rüstung:*
Röm. 13, 12. Eph. 6, 11. 13.
- Satana, *m., Σατανᾶς, Satan:* *Mc. 3, 23. 26. 2. Cor. 2, 11. 12, 7 u. 8.; Satanas Mc. 3, 23. 4, 15.*
- sateins *s. af-, ga-, us-sateins.*
- satjan (§ 266 A. 2) *setzen, stellen, pflanzen, bestimmen:* *Mc. 4, 21. Lc. 8, 16. Röm. 14, 13. 1. Cor. 9, 7. 1. Thess. 5, 9. 1. Tim. 1, 9; miþ satjan versetzen:* *1. Cor. 13, 2. — Compos. af-, and-, at-, bi-, faura-ga-, ga-, us-satjan.*
- saps (sads) *satt:* *Mc. 7, 27. 8, 8. Luc. 6, 21. 25. 15, 16. Phil. 4, 12 u. 8.; saps wisan in Fülle, zur Genüge haben:* *1. Cor. 4, 8.*
- Saudauma, *n. pr., Σόδομα, Sodoma:*
Röm. 9, 29.
- Saudaumeis, *n. pr. m. plur., die Sodomitier; gen. Saudaumje Mt. 11, 24, dat. -mim Lc. 17, 29 u. -jam Mt. 11, 23. Mc. 6, 11. Lc. 10, 12.*
- sauhts, *f., Krankheit, Kränklichkeit, νόσος, ἀσθένεια:* *Mt. 8, 17. Mc. 1, 34. Lc. 5, 15. 7, 21. 1. Tim. 5, 23 u. 8.*
- sauil, *n. (§ 28 c), Sonne:* *Mc. 1, 32. 13, 24.*
- Saulaumon, *n. pr. m., Σολομών:*
Mt. 6, 29. Joh. 10, 23.
- sauleins *s. bi-sauleins.*
- sauljan *s. bi-sauljan.*
- saulnan *s. bi-saulnan.*
- sauls, *f., Säule:* *Gal. 2, 9. 1. Tim. 3, 15.*
- Saur, *n. pr. m. (§ 19 A. 1; 67 c; i), der Syrer:* *Luc. 2, 2. 4, 27.*
- Saura, *n. pr. f., Syrien; gen. -ais Gal. 1, 21. Vgl. Syria.*
- saurga, *f., Sorge:* *Mc. 4, 19. Luc. 8, 14. 2. Cor. 11, 28; Betrübniß:* *Joh. 16, 20. Röm. 9, 2. 2. Cor. 2, 1. 7, 10; saurga haban traurig sein, Betrübniß haben:* *Joh. 16, 21. 22. 2. Cor. 2, 3.*
- saurgan, *sw., sorgen, sich kümmern, bi um:* *Mt. 6, 28; in Sorge sein, betrübt werden:* *Joh. 16, 20. 2. Cor. 2, 4. 6, 10. 7, 9. 11. 1. Thess. 4, 13.*
- Saurini, *f. (§ 19 A. 1), Syrerin; Saurini Fynikiska phönicische Syrerin:* *Mc. 7, 26.*
- saupa, *f., Grund; in hwo saupo tivu lýow, auf welche Weise, wie:*
1. Cor. 15, 2.
- saups (ds), *m. (i), Opfer:* *Mc. 12, 33. Röm. 12, 1. Eph. 5, 2. Skeir. Ia. sei (§ 13 A. 2; 211) s. iz-ei.*
- Seidona, *n. pr. f. (gen. -ais, dat. -ai), Sidon:* *Mc. 3, 8. Luc. 4, 26. 10, 13. 14.*
- Seidoneis, *n. pr. m. plur., die Sidonier:* *Mt. 11, 22. Mc. 7, 24. 31. Luc. 6, 17.*
- Seimon, *n. pr. m. (acc. auch Seimona Mc. 3, 18. 15, 21), Mc. 1, 29. 36. Luc. 5, 8. 10. 7, 40 u. 8.*
- Seimonus, *n. pr. m., Mc. 1, 16. Luc. 5, 4. Joh. 6, 8.*
- Seina, *n. pr. f., Gal. 4, 24. 25.*
- seina, *gen. (dat. sis, acc. sik sich; § 200. 276), seiner, ihrer; sein misso einander.*
- seina-gairns *eigensüchtig:* *2. Tim. 3, 2 Glosse in A (seinai-: § 89 A. 2).*
- seins, *pron. possess. (decl. st. adj.), sein, ihr.*

seiteins, *adj.*, täglich, καὶ ἡμέραν:
2. Cor. 11, 28. Vgl. sinteins.
-seip̃s s. þana-seip̃s.
seip̃us, *adj.*, spät: Mt. 27, 57. Joh.
6, 16.
selei, *f.*, Güte, Milde, Rechtschaffen-
heit: Röm. 11, 22. 2. Cor. 6, 6.
Gal. 5, 22. Eph. 2, 7. 5, 9. Col.
3, 12. — Compos. un-selei.
sels (i) *gütig, tauglich*: Luc. 8, 15.
1. Cor. 13, 4. Eph. 4, 32. — Com-
pos. un-sels.
Sem, *n. pr. m.*, Luc. 3, 36.
seneigs s. sineigs.
-sets s. anda-sets.
Seþ, *n. pr. m.* (gen. Sedis, § 62 A. 1),
Luc. 3, 38.
-seþs s. mana-seþs.
sibakþani (-þanei), *Fremdw.*, du
hast mich verlassen: Mt. 27, 46.
Mc. 15, 34.
sibja, *f.*, Schutz- und Friedensver-
hältnis; Verwandtschaft; acc. suniwe
sibja νιοθεσίαν Gal. 4, 5. — Com-
pos. frasti-sibja.
-sibjis s. un-sibjis.
-sibjon s. ga-sibjon.
sibun *sieben*: Mc. 8, 5. 6. 8. Luc.
2, 36. 17, 4. 20, 31. 33 u. 8.
sihun-tehund *siebenzig*: Luc. 10,
1. 17.
sidon *üben*: 1. Tim. 4, 15.
sidus, *m.*, Sitte, Gewohnheit: 1. Cor.
15, 33. 2. Tim. 3, 10. Skeir. III b.
sifan, *sw.*, sich freuen, frohlocken:
Joh. 8, 56. Röm. 15, 10. Gal. 4, 27.
siggwan, *abl.*, singen: Eph. 5, 19.
Col. 3, 16; lesen, vorlesen: Luc.
4, 16. 2. Cor. 3, 15. Eph. 3, 4.
— Compos. us-siggwan.
sigis, *n.* (§ 156 A. 4), Sieg: 1. Cor.
15, 54. 55. 57.
sigis-laun, *n.* (§ 87), Siegeslohn,
Preis: 1. Cor. 9, 24. Phil. 3, 14.
sigljan *siegeln*, das Siegel aufdrücken:
2. Cor. 1, 22. — Compos. faur-,
ga-sigljan.
sigljo, *n.* (§ 172), Siegel: 1. Cor.
9, 2. 2. Tim. 2, 19.
sigqan, *abl.*, sinken, untergehen: Lc.
4, 40. 5, 7. — Compos. dis-, ga-
sigqan.
sihu, *n.* (§ 24 A. 1), Sieg: 1. Cor.
15, 57 Glosse.
sikls, *m.*, Sekel: Neh. 5, 15.
-silan s. ana-silan.
silba (§ 207) *selbst*; þata silbo

(2. Cor. 2, 1. 3. 7, 11. Gal. 2, 10)
eben dies, selbst dies, dies selbst;
in þamma silbin (Röm. 13, 6) eben
dafür.
Silbanus, *n. pr. m.*, Σιλουανός:
2. Cor. 1, 19. 2. Thess. 1, 1.
silba-siuneis, *m.* (§ 52; 77 A. 1),
Augenzeuge: Luc. 1, 2.
silba-wiljis, *m.*, Freiwilliger, Will-
fähriger: 2. Cor. 8, 3.
silda-leik, *n.*, Staunen, Verwun-
derung: Luc. 5, 9.
silda-leikjan *staunen*, sich verwun-
dern: Mt. 8, 10. Mc. 6, 6. Joh.
7, 15. 21. Gal. 1, 6 u. 8; mit acc.,
über etwas: Lc. 7, 9. 20, 26. Skeir.
VIII b.
silda-leiknan, *sw.*, bewundert wer-
den: 2. Thess. 1, 10.
silda-leiks *wunderbar*: Mc. 12, 11.
Joh. 9, 30. 2. Cor. 11, 14.
Siloam, *n. pr. m.*, der Teich Siloa:
Joh. 9, 7. 11.
silubr, *n.*, Silber, Geld: Luc. 19,
15. 23. Neh. 5, 15; im plur. Silber-
linge: Mt. 27, 5.
silubreins (silubrins) *silbern*: 2. Tim.
2, 20; als subst. ἀργύριον, Silber-
ling: Mt. 27, 3. 9.
simle *einst, vormals, ehemem*: Röm.
7, 9. Gal. 1, 23. 2, 6. Eph. 2, 2.
11. 13. Col. 1, 21. 3, 7.
sinap (-s?), *n.* (m.?; § 172), Senf:
Mc. 4, 31. Luc. 17, 6.
-sindo s. us-sindo.
sineigs (seneigs) *alt*; πρεσβύτερος:
Lc. 1, 18, πρεσβύτερος: 1. Tim.
5, 1. 2.
sinista (§ 191 A.) πρεσβύτερος,
der Älteste: Mt. 27, 1. 3. 12. Lc.
7, 3. 9, 22 u. 8; im plur. auch
die Alten: Mc. 7, 3. 5.
sinteino, *adv.*, immer, allezeit: Mc.
5, 5. 14. 7. 15. 8. Joh. 7, 6. 2. Cor.
4, 11. Gal. 4, 18. Skeir. III b u. 8.
sinteins, *adj.*, täglich: Mt. 6, 11. Vgl. seiteins.
-sinþa s. miþ-ga-sinþa.
-sinþja s. ga-sinþja.
sinþs, *m.* (a), Gang, Mal; zur Bil-
dung der Zahladverbien (§ 198)
ainamma sinþa *einmal*: 2. Cor. 11,
25. Phil. 4, 16. 1. Thess. 2, 18;
twaim sinþam *zu zweien Malen*,
zweimal: Mc. 14, 72. Lc. 18, 12;
anþaramma sinþa *zum zweiten Male*:
Mc. 14, 72. Joh. 9, 24; ebenso þrim

- sinþam *Mt. 26, 75 u. ö., fünf*
sinþam *2. Cor. 11, 24, sibun sin-*
þam *Luc. 17, 4.*
- Sion, *n. pr., Joh. 12, 15. Röm. 9,*
33. 11, 26.
- siponeis, *m., Schüler, Jünger: Mt.*
8, 23. 10, 24. 25. 42. Luc. 6, 17.
20. 9, 40 u. ö.
- siponjan *Schüler, Jünger sein, μα-*
θητεύειν: Mt. 27, 57.
- sitan, *abl., sitzen: Mt. 9, 9. Mc.*
3, 32. 9, 35. 10, 37. 46. Lc. 2, 46.
19, 30. 20, 42. Joh. 9, 8. 12, 15.
Col. 3, 1 u. ö. — Compos. and-,
bi-, dis-, ga-, us-sitan.
- sitls, *m. (a), Sitz, Stuhl: Mc. 11, 15;*
Thron: Col. 1, 16; Nest: Mt. 8, 20.
Luc. 9, 58.
- siujan *annähen, ἐπιρράπτειν: Mc.*
2, 21.
- siukan, *abl., siechen, krank, schwach*
sein: Luc. 7, 2. 2. Cor. 11, 29.
12, 10. 13, 3. 4. 9. 1. Tim. 6, 4.
- siukei, *f., Siechtum, Schwachheit,*
ἀσθένεια: Joh. 11, 4. 2. Cor. 11,
30. 12, 9. 10. 13, 4. Gal. 4, 13.
- siuks *siech, schwach, krank: Mt. 25,*
39. 43. 44. Luc. 4, 40. Joh. 11,
1. 2. 1. Cor. 8, 12. Phil. 2, 26 u. ö.
- siuneis *s. silba-siuneis.*
- siuns, *f. (§ 77 A. 1), Gesicht (Seh-*
kraft, das Schauen): Luc. 4, 19.
7, 21. 2. Cor. 5, 7; Gesicht (Er-
scheinung): Luc. 1, 22. 2. Cor.
12, 1; Schein, Gestalt: Lc. 3, 22.
9, 29. Joh. 7, 24. Skeir. VI d; in
siunai wairþan erscheinen: Lc. 1, 11.
- siuns *s. ana-siuns; vgl. auch un-*
ana-siuniba, adv.
- skaban, *abl., ἔρρασθαι, scheren*
lassen: 1. Cor. 11, 6. — Compos.
bi-skaban.
- skadus, *m., Schatten: Mc. 4, 32.*
Luc. 1, 79. Col. 2, 17.
- skadweins *s. ga-skadweins.*
- skadwjan *s. ufar-skadwjan.*
- skaftjan *in Bereitschaft setzen; sik*
sich anschicken: Joh. 12, 4.
- skafts *s. ga-, ufar-skafts.*
- skaidan, *red., scheiden, trennen: Mt.*
10, 35. Mc. 10, 9; sich scheiden:
1. Cor. 7, 10. 15, auch skaidan sik
1. Cor. 7, 15. — Compos. af-, dis-,
ga-skaidan.
- skaideins *s. ga-skaideins.*
- skaidnan, *sw., geschieden werden,*
s. ga-skaidnan.
- skalja, *f., Ziegel: Luc. 5, 19.*
- skalkinassus, *m., Dienstbarkeit,*
Dienst: Röm. 9, 4. Gal. 5, 1; ga-
liugagude skalkinassus Götzendienst:
Gal. 5, 20. Eph. 5, 5. Col. 3, 5.
- skalkinon *dienen, dienstbar sein:*
Mt. 6, 24. Luc. 1, 74. Joh. 8, 33.
Röm. 13, 6. 1. Cor. 5, 10. 11 u. ö.
- skalks, *m. (a), Diener, Knecht: Mt.*
10, 24. Mc. 10, 44. 12, 4. Luc.
15, 22. Joh. 18, 26. Röm. 14, 4.
Gal. 4, 1. Phil. 2, 7 u. ö. — Vgl.
ga-skalki.
- skamansik, *sw., sich schämen: Mc.*
8, 38. Lc. 9, 26. 16, 3. 2. Cor.
1, 8. 2. Tim. 1, 8. 12. 16. — Com-
pos. ga-skaman.
- skanda, *f., Schande: Phil. 3, 19.*
- skapjan, *abl. (§ 111 A.), schaffen;*
wahrsch. in scapia (d. i. skapei jah)
im Hexameter (Einleitung Nr. 8).
— Compos. ga-skapjan.
- Skariotes *s. Iskariotes.*
- skarjan *s. us-skarjan.*
- skattja, *m., Geldwechsler: Mc. 11, 15.*
Luc. 19, 23.
- skatts, *m. (a), Geldstück (Denar,*
Zehner, Mine, Silbermünze, Silber-
ling), Geld: Mt. 27, 6. Mc. 12, 15.
14, 5. Luc. 9, 3. 19, 16. Joh. 6, 7
u. ö.
- skapis, *n. (§ 156 A. 4), Schaden,*
Unrecht: 2. Cor. 12, 13.
- skapjan, *abl. (§ 111 A.), schaden,*
Unrecht tun: Col. 3, 25. — Compos.
ga-skapjan.
- skapuls *βλαβερός, schädlich, unre-*
recht: 1. Tim. 6, 9; sa skapula
δόξων, der Beschädiger, der wel-
cher Unrecht tut: Col. 3, 25.
- skauda-raips, *m. (?) (a), Leder-*
reif, Lederriemen, ἰμάς: Mc. 1, 7.
Luc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Skeir. III d).
- skaunei *s. guda-skaunei.*
- skauns (i?) *wohlgestaltet, schön: Röm.*
10, 15. — Compos. ihna-skauns.
- skauro *s. winpi-skauro.*
- skaurpjo, *f., Scorpion: Lc. 10, 19.*
- skauts, *m. (?) a), Schoß, Zipfel oder*
Saum am Kleide: Mt. 9, 20. Mc.
6, 56. Luc. 8, 44.
- skawjan *s. us-skawjan.*
- skaws *s. us-skaws.*
- skeima, *m., Leuchte: Joh. 18, 3.*
- skeinan, *abl., scheinen, leuchten,*
glänzen: Lc. 9, 29. 17, 24. 2. Cor.
4, 6. — Compos. bi-skeinan.

- skeireins (skereins), *f.*, *Erklärung, Auslegung*: 1. Cor. 12, 10. 14, 26.
 -skeirjan s. ga-skeirjan.
 skeirs (i) *klar, deutlich*: Skeir. IV b. V a.
 skewjan *gehen*, ὁδὸν ποιεῖν: Mc. 2, 23.
 skildus, *m.*, *Schild*: Eph. 6, 16.
 skilja, *m.*, *Fleischer*: 1. Cor. 10, 25.
 skilliggs, *m.*, *Schilling, solidus, Goldmünze*: Neap. Aret. Urk.
 skip, *n.*, *Schiff*: Mt. 8, 23. Mc. 3, 9. 4, 36. Luc. 5, 3 u. 8.
 -skiuban s. af-skiuban.
 skohs, *m.* (a), *Schuh*: Mc. 1, 7. Lc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Skeir. III d). — Vgl. ga-skohi, ga-skohs.
 skohsl, *n.*, *böser Geist, Teufel*: Mt. 8, 31. Luc. 8, 27 Glosse. 1. Cor. 10, 20. 21.
 -skreitan s. dis-skreitan.
 -skritnan s. dis-skritnan.
 skuft (-s?), *n.* (m. ?), *das Haupthaar*: Lc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2. 12, 3.
 skuggwa, *m.* (§ 53), *Spiegel*: 1. Cor. 13, 12.
 skula, *sw.*, *Schuldner, Schuldiger*: Mt. 6, 12. Lc. 7, 41. Röm. 13, 8 u. 8.; *schuldig*: Mt. 5, 21. 22. 6, 12. 1. Cor. 11, 27. Gal. 5, 3 u. 8. — Compos. faihu-skula.
 skulan, *anom.* (§ 143, 6), *schuldig sein, müssen, sollen; zur Bezeichnung des Futurs (§ 231): zukünftig sein, werden, wollen; skal þus hwa qipan (Luc. 7, 40) ich habe dir etwas zu sagen; skuld ist es ist erlaubt, es ziemt sich, man darf, muss, soll (Mc. 2, 26. Lc. 15, 32. 1. Cor. 15, 53. 2. Cor. 12, 4. 1. Tim. 5, 13 u. 8.)*.
 skuldo, *n. part. praet.*, *das Schuldige*: Röm. 13, 7.
 skura (§ 17 a), *f.*, *Schauer; skura windis Sturmwind*: Mc. 4, 37. Lc. 8, 23.
 Skybus, *n. prop. m.*, *Scythe*: Col. 3, 11.
 slahals *zum Schlagen geneigt*: Tit. 1, 7. 1. Tim. 3, 3 (slahuls Cod. A).
 slahan, *abl.*, *schlagen*: Mt. 26, 67. Mc. 14, 47. 65. 15, 19. Lc. 18, 13. Joh. 18, 10. 23. 2. Cor. 11, 20; slahan gahugd siuka *das schwache Gewissen verletzen*: 1. Cor. 8, 12. — Compos. af-slahan.
 slahs, *m.* (i), *Schlag*: Joh. 18, 22. 19, 3; *Plage*: Mc. 5, 29. 34. Lc. 7, 21. 2. Cor. 6, 5. 11, 23.
 slaihts *schlicht, eben*: Lc. 3, 5.
 slauhts, *f.*, *das Schlachten*; lamha slauhtais *Schlachtschafe*: Röm. 8, 36.
 -slaupjan s. af-slaupjan.
 -slauþjan, -slauþnan s. af-sl.
 slawan, *sw.*, *schweigen, still, ruhig bleiben*: Mc. 9, 34. Luc. 19, 40. 1. Tim. 2, 2. — Compos. ana-, ga-slawan.
 sleipa, *f.*, *Schaden*: Phil. 3, 7. 8.
 sleiþei, *f.*, *Gefahr*: Röm. 8, 35.
 -sleiþjan s. ga-sleiþjan.
 sleiþs (? i) *schlimm, gefährlich, grimmig*: Mt. 8, 28. 2. Tim. 3, 1.
 slepan, *red.* (§ 113 b), *schlafen*: Mt. 8, 24. 9, 24. Mc. 4, 27. 38. Joh. 11, 12. 1. Thess. 5, 7. 10. — Compos. ana-, ga-slepan.
 sleps, *m.* (a?), *Schlaf*: Lc. 9, 32. Joh. 11, 13. Röm. 13, 11.
 -slindan s. fra-slindan.
 sliupan, *abl.*, *schleichen, schlüpfen*: 2. Tim. 3, 6. — Compos. uf-sliupan.
 smairþr, *n.*, *Fett, Fettigkeit*: Röm. 11, 17.
 smakka, *m.*, *Feige*: Mt. 7, 16. Mc. 11, 13. Luc. 6, 44.
 smakka-bagms, *m.* (a), *Feigenbaum*: Mc. 11, 13. 20. 21. 13, 28. Luc. 19, 4.
 smals *klein, gering; superl. smalista* 1. Cor. 15, 9.
 smarna, *f.*, *Mist, Kot*: Phil. 3, 8.
 -smeitan s. bi-, ga-smeitan.
 -smiþa s. aiza-smiþa.
 -smiþon s. ga-smiþon.
 smyrn, *n.* (?), *Myrrhe*: Mc. 15, 23.
 snaga, *m.*, *Kleid, Mantel*: Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.
 snaiws, *m.* (a?), *Schnee*: Mc. 9, 3.
 -snarpjan s. at-snarpjan.
 sneiþan, *abl.*, *schneiden, ernten*: Mt. 6, 26. Lc. 19, 21. 22. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 7—9. — Compos. af-, uf-sneiþan.
 sniumjan *eilen*: Lc. 2, 16. 19, 5. 6. 1. Thess. 2, 17. 2. Tim. 4, 9. — Compos. ga-sniumjan.
 sniumundo, *adv.*, μετὰ σπουδῆς, *eilig, eilends*: Mc. 6, 25. Lc. 1, 39; comp. sniumundos σπουδαιότερως, *eiliger, um so eiliger*: Phil. 2, 28.
 sniwan, *abl.*, *eilen, gehen, kommen*: Joh. 15, 16. 1. Cor. 9, 25. 1. Thess. 2, 16 (§ 73 A. 1). — Compos. bi-, du at-, faur-, faur-bi-, ga-sniwan.

- snorjo, *f.*, σαράννη, *Flechtwerk*, *Korb*: 2. *Cor.* 11, 33.
- snutrei, *f.*, Weisheit: 1. *Cor.* 1, 17, 19.
- snutrs *weise*: *Luc.* 10, 21. 1. *Cor.* 1, 19.
- so *s. sa.*
- sokareis, *m.*, Forscher: 1. *Cor.* 1, 20.
- sokeins, *f.*, ζήτησις, *Streit*: *Joh.* 3, 25 (*Skeir.* IIIa. b).
- sokjan *suchen, verlangen, begehren*: *Mt.* 6, 32. *Mc.* 8, 12. 11, 18. 12, 12. 14, 11. 55. *Luc.* 2, 44. 1. *Cor.* 7, 27. *Col.* 3, 1. *Neh.* 5, 18 u. ö.; miþ *oder du, disputieren mit*: *Mc.* 1, 27. 9, 10. 14. 16. 12, 28. *Joh.* 16, 19. *Skeir.* IVa. — *Compos. ga-, us-sokjan.*
- sokns, *f.*, Untersuchung, Streitfrage: 1. *Tīm.* 1, 4. 6, 4. 2. *Tīm.* 2, 23.
- soks *s. un-and-soks.*
- Soseipatrus, *n. pr. m.*, Röm. 16, 21.
- sop, *n.* (oder soþs, *m.?*), Sättigung: *Col.* 2, 23.
- soþjan *s. ga-soþjan.*
- spaikulator (§ 28 A. 1) σπεκουλάτωρ, *Späher, Trabant*: *Mc.* 6, 27.
- spaiskuldr, *n.* (?), πύσμα, *Speichel*: *Joh.* 9, 6.
- sparwa, *m.*, Sperling: *Mt.* 10, 29. 31.
- spaurds, *anom. f.* (§ 168), Stadium, Rennbahn: *Joh.* 6, 19. 11, 18; *dat. spaurd* (spraud *Cod.*) 1. *Cor.* 9, 24.
- speiwan (spewan), *abl.*, speien, spucken: *Mt.* 26, 67. *Mc.* 7, 33. 8, 23. 10, 34. 14, 65. — *Compos. and-, bi-, ga-speiwan.*
- speþs spät; *nur in den Comp.- und Superlativformen belegt*: *comp. so speidizei airziþa* *Mt.* 27, 64, *sup. spedists* (*Mc.* 12, 6. *Luc.* 20, 32. 1. *Cor.* 4, 9. 15, 8. 52. 1. *Tīm.* 4, 1 *Cod. A.* 2. *Tīm.* 3, 1), *spidists* (1. *Tīm.* 4, 1 *Cod. B.*) und *spedumists* (*Mc.* 12, 22; § 192) *der letzte, geringste*; *spedista* *dags der jüngste Tag* (§ 271 A. 2): *Joh.* 6, 40. 44. 54. 7, 37. 11, 24. 12, 48.
- spilda, *f.*, Tafel, Schreibtäfel: *Luc.* 1, 63. 2. *Cor.* 3, 3.
- spill, *n.*, μυθος, *Sage, Fabel*: 1. *Tīm.* 1, 4. 4, 7. 2. *Tīm.* 4, 4. *Tīt.* 1, 14.
- spilla, *m.*, Verkündiger: *Skeir.* Id. spillon verkündigen, erzählen: *Mc.* 5, 16. 9, 9. *Luc.* 2, 10. Röm. 10, 15. *Neh.* 6, 19. — *Compos. ga-, þiup-, us-, waita-spillon; un-us-spilloþs, part.*
- spinnan, *abl.*, spinnen: *Mt.* 6, 28.
- sprauto, *adv.*, schnell, ohne Zögern, bald: *Mt.* 5, 25. *Luc.* 14, 21. 18, 8. *Joh.* 13, 27. *Phil.* 2, 24 u. ö.
- spyreida (?), *m.*, σπυρίς, *Korb*: *Mc.* 8, 8. 20.
- stafs, *m.* (i), *nur im plur. (dat. stabim), τὰ στοιχεία, Elemente, Grundstoffe*: *Gal.* 4, 3. 9. *Col.* 2, 20.
- staggan *s. us-staggan.*
- stagqjan *s. ga-stagqjan.*
- Staifanus, *n. pr. m.*, Stephanus: 1. *Cor.* 1, 16. 16, 15. 17.
- staiga, *f.*, Steig, Weg: *Mc.* 1, 3. *Luc.* 3, 4. 14, 21.
- stainahs πετρώδης, *steinig*: *Mc.* 4, 5. 16.
- staineins λίθινος, *steinern*: 2. *Cor.* 3, 3.
- stainjan *steinigen*: *Joh.* 10, 32. 33. 2. *Cor.* 11, 25.
- stains, *m.* (a), Stein, Fels: *Mt.* 7, 24. 27, 51. *Mc.* 12, 10. *Luc.* 19, 44. *Joh.* 8, 59. Röm. 9, 33. 2. *Cor.* 3, 7 u. ö. — *Compos. waitsta-stains.*
- stairno, *f.*, Stern: *Mc.* 13, 25.
- stairo, *f.*, die Unfruchtbare: *Luc.* 1, 7. 36. *Gal.* 4, 27.
- stakeins *s. hleþra-stakeins.*
- staks, *m.* (? i), Mal, Wundmal: *Gal.* 6, 17.
- stald *s. and-stald; vgl. auch aglait-ga-stalds, adj.*
- staldan *s. and-, ga-staldan.*
- stamms stammelnd, schwerredend: *Mc.* 7, 32.
- standan, *abl.* (§ 111 A.), stehen: *Mt.* 6, 5. 27, 11. *Lc.* 6, 8. *Joh.* 12, 29. 18, 18 u. ö.; feststehen: Röm. 14, 4. 1. *Cor.* 16, 13. *Eph.* 6, 13. 14. *Col.* 4, 12 u. ö.; bestehen, bei oder in etwas beharren: 1. *Cor.* 15, 1. *Phil.* 1, 27. 4, 1; standan sis sich hinstellen: *Lc.* 18, 11. — *Compos. af-, and-, at-, bi-, faura-, ga-, in-, twis-, us-standan.*
- stass *s. af-, twis-stass.*
- stasseis *s. faura-stasseis.*
- staþa *s. lukarna-staþa.*

-stapjis s. anda-stapjis.

stapjs (stads, m. (i), *Stätte, Ort, Gegend*: Mc. 1, 35. 15, 22. Luc. 2, 7. 4, 37. 42. 2. Cor. 2, 14 u. ö.; *Raum, Platz*: Lc. 14, 9. 22. Röm. 12, 19. Eph. 4, 27 u. ö.; *Stelle in einem Buche*: Lc. 4, 17. Röm. 9, 26; *jainis stadis eis tò pépav, an jenes Ufer, hinüber*: Mc. 4, 35. — *Compos. hunsla-stapjs, mota-stapjs.*

stapjs (?), m., γῆ, *Ufer*; dat. stapa Mc. 4, 1. Lc. 5, 3.

staua, f. (§ 28 c), *Gericht, Urteil, Rechtsstreit*: Mt. 5, 21. 22. 11, 24. 27, 3. Joh. 8, 16. Röm. 11, 33. 1. Cor. 6, 1. 11, 29 u. ö. staua, m. (§ 28 c), *Richter*: Mt. 5, 25. Luc. 18, 2. 6. 2. Tim. 4, 8. — *Compos. anda-staua.*

staua-stols, m. (§ 28 c; a), *Richterstuhl*: Mt. 27, 19. Röm. 14, 10. 2. Cor. 5, 10.

-staurknan s. ga-staurknan.

-staurran s. and-staurran.

stautan, red., *stofsen, schlagen*: Mt. 5, 39. Luc. 6, 29.

steigan, abl., *steigen*: Joh. 10, 1. — *Compos. at-, ga-, ufar-, us-steigan.*

stibna, f., *Stimme*: Mt. 27, 46. 50. Mc. 1, 3. Luc. 9, 36. Joh. 10, 4. 16. Gal. 4, 20 u. ö.

stigqan, abl., *stofsen*: Luc. 14, 31. — *Comp. bi-, ga-stigqan (-stiggqan).*

stikls, m. (a), *Becher, Kelch*: Mt. 10, 42. Mc. 7, 4. 8. 10, 38. 1. Cor. 10, 16. 17. 11, 25—27 u. ö.

stiks, m. (?), *Punkt*; stiks melis *Augenblick*: Luc. 4, 5.

stilan, abl., *stehlen*: Mt. 6, 20. Joh. 10, 10.

stiur, m. (a; § 67 c; 256 A.), *Stier*: Luc. 15, 23. 27. 30. Neh. 5, 18.

stiurjan *feststellen, geltend machen*: Röm. 10, 3; *bi hwa etwas behaupten, bestätigen*: 1. Tim. 1, 7. — *Vgl. hierzu us-stiuriha, us-stiurei.*

stiwiti (?), n., *Geduld*: 2. Cor. 1, 6. 6, 4. 2. Thess. 1, 4.

-stodjan s. ana-stodjan, du-stodjan; *vgl. auch ana-, aftra-ana-stodeins, f. stojan (praet. stauida: § 28 c) richten, beurteilen, verurteilen*: Luc. 6, 37. 7, 43. 19, 22. Joh. 7, 51. Röm. 14, 3. 13. 1. Cor. 11, 31. 2. Tim. 4, 1 u. ö.; *stojan dag hindar daga den einen Tag vor dem andern unterscheiden*: Röm. 14, 5; *stojan*

fram inwindaim sich richten lassen bei den Ungerechten: 1. Cor. 6, 1. — *Compos. ga-stojan.*

-stojans s. ga-stojans.

stols, m. (a), *Stuhl, Thron*: Mt. 5, 34. Luc. 1, 32. 52. — *Compos. staua-stols.*

stoma, m., ὑπόστασις, *Grundlage, Gegenstand*: 2. Cor. 9, 4. 11, 17.

-stopan s. ga-stopan.

-stopjs s. un-ga-stopjs.

straujan (praet. strawida) *streuen, breiten, ausbreiten*: Mc. 11, 8. — *Compos. ga-, uf-straujan.*

strava: s. *Einleitung* Nr. 11.

striks, m., *Strich*: Mt. 5, 18.

stubjus, m., *Staub*: Lc. 10, 11.

-stugq s. bi-stugq.

-suljan s. ga-suljan.

suljo (-a?), f., *Sohle*; dat. plur. suljom Mc. 6, 9.

suman *einst, ehemals*: Röm. 11, 30. Gal. 1, 23. Eph. 2, 3. 5, 8; *zum Teil, Stückwerk, unvollkommen*:

1. Cor. 13, 9; *sumanuh bald — bald, teils — teils*: Sk. VIc.

sums, sumz-uh (§ 216) *irgend ein, ein gewisser, jemand, einer, im plur. etnige; in Einteilungssätzen: der eine — der andere; bi sumata zum Teil*: 2. Cor. 1, 14. 2, 5. Röm. 11, 25 (Cod. ohne bi).

sundro, adv., *abgesondert, beiseits, allein, besonders*: Mc. 4, 10. 34. 1. Cor. 12, 11. Gal. 2, 2 u. ö.

sunja, f., *Wahrheit*: Mc. 5, 33. Luc. 1, 75. Joh. 8, 32. 10, 41. 14, 17. Röm. 15, 8. Eph. 4, 15 u. ö.; *bi sunjai* Mc. 12, 14. 15, 39. 1. Cor. 14, 25. 1. Tim. 6, 7 u. ö.

sunjaba, adv., *wahrhaft, in Wahrheit*: 1. Thess. 2, 13.

Sunjai-friþas, n. pr. m. (§ 89 A. 2), *Neap. Urk.*

-sunjane s. bi-sunjane.

sunjeins *wahr, wahrhaft*: Mc. 12, 14. Luc. 16, 11. Joh. 7, 12. 8, 16. Phil. 4, 8 u. ö.

sunjis *wahr*: Joh. 8, 14. 17; *acc. sunjana (Cod. sunja) ἀληθινόν* Joh. 17, 3.

sunjon *rechtfertigen, verteidigen, entschuldigen*: 2. Cor. 12, 19. — *Compos. ga-sunjon.*

sunjons, f., *Verteidigung, Verantwortung*: 2. Cor. 7, 11. Phil. 1, 16. 2. Tim. 4, 16.

- sunno ἥλιος, *Sonne*; f.: Mt. 5, 45, n.: Mc. 4, 6. 16, 2, *unentscheidbar*: Lc. 4, 40. Eph. 4, 26. Neh. 7, 3; at sunnin urinnandin bei *Sonnen-aufgang* Mc. 4, 6. 16, 2.
- suns bald, plötzlich, auf einmal, sogleich: Mt. 8, 3. Mc. 1, 28. Luc. 1, 64. 1. Cor. 15, 52. Phil. 2, 23 u. ö.; zugleich: 1. Cor. 15, 6.
- suns-aiw sogleich: Mc. 3, 6. 5, 29. Luc. 4, 39. 5, 25. Joh. 6, 21 u. ö.
- suns-ei sobald als, da: Luc. 1, 44. 19, 41. Joh. 11, 20. 29. 32. 33.
- sunus. m., Sohn: Mt. 8, 20. 10, 37. Mc. 1, 1. Luc. 4, 3. 9, 38. 16, 8. 18, 39. Röm. 9, 27. Eph. 4, 13. Gal. 4, 22. Neh. 7, 45 u. ö.
- supon würgen, kräftig machen: Mc. 9, 50. — Compos. ga-supon.
- Susanna, n. pr. f., Luc. 8, 3.
- suts (§ 17 a; i) süß, sanft, erträglich: 1. Tim. 2, 2. 3, 3; comp. n. sutizo Mt. 11, 24. Mc. 6, 11. Lc. 10, 12. 14. — Vgl. un-suti.
- subjon kitzeln; part. pres. pl. subjondans (subjandans Cod. A.) xνη-θόμενοι: 2. Tim. 4, 3.
- subn (-s?), n. (m.?), Magen: 1. Tim. 5, 23 Glosse in A.
- swa so; swa jah so auch; jah swa und so, ebenso, desgleichen; swa — swe so — als; swa — swaswe so — wie; swa jah — swe so auch — wie.
- swa-ei (auch getrennt: swa auk ei 2. Cor. 8, 13) so dass, daher, also (auch c. infin.: § 245).
- swaggwjan s. af-swaggwjan.
- swa-h (§ 18 A. 2) so, so auch (auch swah jah).
- swaihra, m., Schwiegervater: Joh. 18, 13.
- swaihiro, f., Schwiegermutter: Mt. 8, 14. 10, 35. Mc. 1, 30. Luc. 4, 38.
- swairban s. af, bi-swairban.
- swa-lauþs (i) so groß, so viel: Mt. 8, 10. Luc. 7, 9. Skeir. IV b; swalaud melis so lange Zeit: Joh. 14, 9. Gal. 4, 1.
- swa-leiks so beschaffen, so, ein solcher; galeik swaleikata manag (Mc. 7, 8. 13) viel desgleichen; swa-leiks swe (Mc. 9, 3. 13, 19. 2. Cor. 12, 20) so beschaffen wie, so wie.
- swalleins s. uf-swalleins.
- swamms (þ), m., Schwamm; accus. swamm Mt. 27, 48, swam Mc. 15, 36.
- swara s. ufar-swara.
- swaran, abl., schwören: Mt. 5, 34. 36. 26, 72. 74. Mc. 6, 23. 14, 71. Luc. 1, 73. — Compos. bi-, ufar-swaran.
- sware, adv., vergebens, ohne Grund, Zweck, Erfolg, umsonst: Mt. 5, 22. Mc. 7, 7. Gal. 2, 2. 21 u. ö.; swarei 2. Cor. 6, 1 Cod. B; ein Adjectiv vertretend 1. Cor. 15, 14. 17.
- swartis (§ 156 A. 4), n.?, Tinte: 2. Cor. 3, 3 Cod. A.
- swartizl, n.?, Schwärze, Tinte: 2. Cor. 3, 3 Cod. B.
- swarts schwarz: Mt. 5, 36.
- swa-swe sowie, gleichwie, wie; je nachdem; so dass (auch c. inf.: § 245); bei Zahlen: gegen, ungefähr; swaswe — swa so — wie; swaswe — swa jah oder swah oder swah jah wie — so auch.
- swaþþan (d. i. swa-h-þan) so nun: 1. Cor. 8, 12.
- swau (d. i. swa-u) in der Frage: so? Joh. 18, 22.
- swe wie, gleichwie; als, da; so dass (auch c. infin.: § 245); bei Zahlen: gegen, ungefähr; swe — swa wie — so; swe — jah oder swa jah oder swah wie — so auch, also auch. — S. swa-swe.
- swegnīpa (swignīpa), f., Frohlocken, Freude, Wonne: Luc. 1, 14. 44.
- swegnjan (swignjan) frohlocken, triumphieren: Luc. 1, 47. 10, 21. Joh. 5, 35 (Skeir. VI a). Col. 3, 15.
- sweiban, abl., aufhören, ablassen: Luc. 7, 45. — Vgl. un-sweibands, part.
- swein, n., Schwein: Mt. 8, 30–32. Mc. 5, 11–14. Luc. 8, 32. 33. 15, 15. 16.
- sweipains s. midja-sweipains.
- sweran, sw., ehren, achten, verherrlichen: Mc. 7, 6. 10. Joh. 12, 23. 1. Thess. 5, 13. 1. Tim. 5, 3 u. ö. — Compos. ga-, un-sweran.
- swerei, f., τιμή, Ehre: 2. Tim. 2, 20. — Compos. un-swerei.
- swerīpa, f., τιμή, Ehre, Achtung: Röm. 12, 10. Col. 2, 23. 1. Tim. 1, 17. 6, 1. Skeir. Va. c. d u. ö. — Compos. un-swerīpa.

swers geehrt, geachtet, wert: *Luc. 7, 2. Phil. 2, 29. — Compos. unswers.*
 swes, n., *Eigentum, Vermögen: Lc. 15, 12. 13. 30.*
 swes (§ 180 A. 4; 259) *eigen, zu eigen gehörend: Mc. 15, 20. Joh. 10, 3. Röm. 11, 24. Gal. 6, 5. Eph. 4, 28. Tit. 1, 12 u. ö.; gebührend, passend: Gal. 6, 9. 1. Tim. 2, 6. 6, 15. Tit. 1, 3; swesai die Seinigen, die Ihrgen: Joh. 15, 19. 1. Tim. 5, 8; swes galaueinai Glaubensgenosse: Gal. 6, 10; taujan swesa das Eigene, sein eigen Geschäft treiben: 1. Thess. 4, 11.*
 swe-pauh doch, zwar, wenigstens (zum öftern gibt es dem Worte, wozu es gehört, nur einen Nachdruck); jabai swe-pauh oders swe-pauh jabai wenn anders; jabai swe-pauh jah (2. Cor. 5, 3) wenn je; swe-pauh ni (Röm. 9, 6) doch nicht dass, nicht als wenn; swe-pauh ei obgleich (2. Cor. 12, 15).
 swibls (?), m., Schwefel: *Lc. 17, 29.*
 swiglja, m., Pfeifer, αὐλητής: *Mt. 9, 23.*
 swiglon pfeifen: *Mt. 11, 17. Luc. 7, 32.*
 swigniḅa, swignjan s. swegn-.
 swiknaba, adv., ἄγνως, rein, aus reiner Absicht: *Phil. 1, 17.*
 swiknei, f., Reinheit, Keuschheit: *2. Cor. 11, 3. Gal. 5, 23. 1. Tim. 5, 2.*
 swikneins, f., καθαρισμός, Reinigung: *Joh. 3, 25 (Skeir. IIIb). Skeir. IVa.*
 swikniḅa, f., Reinheit, Keuschheit: *2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 4, 12.*
 swikns unschuldig: *Mt. 27, 4; rein, keusch: 2. Cor. 11, 2. 1. Tim. 2, 8. 5, 22.*
 swi-kunḅaba, adv., offenbar, deutlich, unverhohlen, offen heraus: *Mc. 8, 32. Joh. 11, 14. 1. Tim. 4, 1. Skeir. IIa. VIIIb.*
 swi-kunḅs (swekunḅs) offenkundig, offenbar, bekannt: *Mc. 6, 14. Röm. 10, 20. 2. Cor. 3, 3. 5, 11. Gal. 5, 19 u. ö.; wairḅan offenbar werden, erscheinen: Mc. 4, 22. 2. Cor. 4, 11. Col. 3, 4 u. ö.; in swekunḅamma qiman offenbar werden: Lc. 8, 17. — Vgl. auch un-swi-kunḅs.*
 swiltan, abl., sterben: *Lc. 8, 42. — Compos. ga-swiltan.*

swinḅei, f., Stärke, Kraft: *Luc. 1, 51. Eph. 1, 19. 6, 10.*
 swinḅjan stark machen, befestigen: *Neh. 5, 16. — Compos. ga-, in-swinḅjan.*
 swinḅnan, sw., stark werden: *Luc. 1, 80. 2, 40. — Compos. ga-swinḅnan.*
 swinḅs stark, kräftig, gesund: *Mc. 2, 17. 3, 27. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 10, 10. 13, 9; comp. swinḅoza Mc. 1, 7. Luc. 3, 16. Joh. 1, 27 (Sk. III d). 1. Cor. 10, 22.*
 swistar, anom. f. (§ 80 A. 1; 166), Schwester: *Mc. 3, 32. 35. 6, 3. 10, 30. Lc. 14, 26. Joh. 11, 1. 3. 5. 28. 39. 1. Cor. 7, 15. 9, 5. 1. Tim. 5, 2.*
 swogatjan seufzen: *2. Cor. 5, 2. 4. -swogjan s. ga-, uf-swogjan.*
 swulta-wairḅja, m., ein dem Tode Naher, zum Tode sich neigend: *Lc. 7, 2.*
 swumfsl, n., Teich: *Joh. 9, 7. 11.*
 Symaion, n. pr. m., Συμεών, *Luc. 2, 25. 34. 3, 30.*
 synagoga-faps, m. (i; § 176⁴), Vorsteher der Synagoge: *Mc. 5, 22. 35. 36. 38.*
 synagoge, f. (§ 176), συναγωγή, sowohl das Haus wie die Versammlung, Gemeinschaft der Juden: *Mc. 1, 21. 23. 29. Luc. 4, 4. 16. 38. 8, 41. 49. Joh. 9, 22. 12, 42 u. ö.*
 Syntykei, n. pr. f. (acc. -kein), Συντυχή: *Phil. 4, 2.*
 Syria (?), n. pr. f., Syrien; gen. Syria's *Luc. 2, 2. Vgl. Saura.*

Tagl, n., Haar: *Mt. 5, 36. 10, 30. Mc. 1, 6.*
 tagr, n., Zähre, Träne: *Mc. 9, 24. Lc. 7, 38. 44. 2. Cor. 2, 4. 2. Tim. 1, 4.*
 tagrjan weinen: *Joh. 11, 35.*
 tahjan reifen, hin und her reifen, schütteln, zerschütteln: *Mc. 1, 26. 9, 20. 26. Luc. 9, 39. 42; auseinander reifen, zerstreuen, austreuen: 2. Cor. 9, 9. — Compos. dis-tahjan; vgl. auch dis-taheins.*
 taihsua, f., die Rechte: *Mc. 16, 5. Col. 3, 1.*
 taihsua, sw. adj., rechts: *Mt. 5, 29. 30. 39. Mc. 14, 47. Joh. 18, 10. 2. Cor. 6, 7 u. ö.; taihswo die*

rechte (sc. Hand) Gal. 2, 9; taihswo
peina (meina, sein, d. i. handus)
deine (meine, seine) Rechte: Mt.
6, 3. Mc. 10, 37. 40. Eph. 1, 20 u. ö.
taihun zehn: Mc. 10, 41. Luc. 14,
31. 19, 13. 16. 17. 24. 25 u. ö. —
Compos. fidwor-, fimf-taihun.
taihunda der zehnte: Luc. 18, 12.
— Compos. fimfta-taihunda.
taihun-taihund-falps hundertfältig:
Luc. 8, 8.
taihun-tehund hundert: Luc. 15, 4;
-taihund Luc. 16, 6. 7.
taihun-teweis (§ 193 A. 5) zehnteilig,
zehnteilig: 1. Cor. 15, 6.
taikn, n., Anzeige, Beweis, ἐνδειγμα:
nom. 2. Thess. 1, 5.
taiknjan zeigen: Mc. 14, 15. 1. Tim.
6, 15. Skeir. Va; pans us liutein
taiknjandans sik garaihtans wisan
ὑποκρινόμενους ἑαυτοὺς δικαίους
εἶναι: Luc. 20, 20. — Compos.
ga-, us-taiknjan; s. auch us-taik-
neins.
taikns, f., Zeichen, Wunderzeichen,
σημεῖον: Mc. 8, 11. 12. 13, 22.
Luc. 2; 12. 34. 2. Cor. 12, 12 u. ö.
tainjo, f., κόφινος, Korb: Mc. 8,
19. Luc. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir.
VIIc. d.
tains, m. (a), Zweig (Rebe): Joh.
15, 2. — Compos. weina-tains.
-tairan s. dis-, ga-tairan.
Tairtius, n. pr., Röm. 16, 22.
Taitrarkes τετραρχης, Vierfürst:
Luc. 3, 19. 9, 7.
taleipa, Fremdw., ταλιπά, Mägd-
lein: Mc. 5, 41.
-tals s. un-tals.
talzeins, f., Lehre, Unterweisung:
2. Tim. 3, 16.
talzjan belehren, unterrichten, er-
mahnen, zurechtweisen: 2. Cor. 6,
9. Col. 1, 28. 3, 16. 1. Thess.
5, 14. 2. Thess. 3, 15. 2. Tim.
2, 25; talzjands (§ 167) Lehrer,
Meister: Luc. 5, 5. 8, 24. 45. 9,
33. 49. 17, 13. — Compos. ga-
talzjan.
-tamjan s. ga-tamjan.
tandjan anzünden: Lc. 8, 16. 15, 8.
— Compos. ga-, in-tandjan.
-tani s. faura-tani.
-tarhjan s. ga-tarhjan.
tarmjan jauchzen, frohlocken; im-
perat. tarmei εὐφρανθητι: Gal.
4, 27,

-tarnjan s. ga-tarnjan.
-tass s. un-ga-tass; un-ga-tassaha, adr.
-tauhts s. us-tauhts.
taui, n. (§ 28 c; gen. tojis), Tat, Werk,
Verrichtung: Joh. 8, 41. Röm. 12, 4.
Eph. 2, 10. Col. 3, 9. 1. Thess.
4, 6; pamma toja (2. Cor. 7, 11)
in dieser Sache; bi toja gemäfs der
Wirkung: Eph. 3, 7.
taujan (praet. tawida Mc. 3, 8 u. ö.)
tun, machen; mit dopp. acc. (Joh.
8, 53. Röm. 9, 28 u. ö.) oder du
c. dat. (Joh. 6, 15. 10, 33. Röm.
9, 21) jemand zu etwas machen;
harduba taujan mit Strenge ver-
fahren: 2. Cor. 13, 10; waita tau-
jan wohl tun: Mt. 5, 44 u. ö.; leikis
mun taujan der Sinnlichkeit pflegen:
Röm. 13, 14; freihals taujan du
lewa leikis die Freiheit gebrauchen
zum Anlasse für das Fleisch: Gal.
5, 13. — Compos. ga-taujan; missa-
tauajands, part.
-taura s. ga-taura.
-taurnan s. af-, dis-, ga-taurnan.
-taurps s. ga-taurps.
-tehund (-taihund) (§ 193) s. sibun-,
ahtau-, niun-, taihun-tehund.
Teibairius, n. pr. m., Τιβερίος:
Luc. 3, 1.
-teihan s. faura-ga-, ga-teihan.
teikan s. tekan.
Teimaius, n. pr. m., Τιμαῖος: Mc.
10, 46.
Teimaupaius, n. pr. m., Τιμόθεος:
1. Cor. 16, 10. 1. Tim. 1, 2. 18.
2. Tim. 1, 2 u. ö.
Teitus, n. pr. m., Títus: 2. Cor.
7, 6. 14. 12, 18. Tit. 1, 4; acc.
auch Teitaun 2. Cor. 2, 13. 8, 6
(dat. Teitaun 2. Cor. 7, 14 Cod. A).
tekan (teikan), red., berühren, an-
rühren: Mc. 5, 30. Luc. 7, 39.
8, 45. 46. Col. 2, 21. — Compos.
at-tekan.
-temiba s. ga-temiba.
tewa (?), f., Ordnung: 1. Cor. 15, 23.
-teweis s. taihun-teweis.
tewi, n., Ordnung, Schar, eine Ab-
teilung von fünfzig: 1. Cor. 15, 6.
-tewjan s. ga-tewjan; un-ga-tewips,
part.
Tibairiadeis, n. pr. m. plur., die
Einwohner der Stadt Tiberias: Joh.
6, 1.
Tibairias, n. pr., die Stadt Tibe-
rias; dat. Tibairiadau Joh. 6, 23.

tigus (§ 193), *m.*, *Dekade*, -zig: *Mt.* 27, 3. *Mc.* 1, 13. *Lc.* 14, 31. *Joh.* 8, 57. 1. *Tim.* 5, 9 u. ö.
 Tila-rids, *run.*: *Einleitung* Nr. 14.
 -tilon *s. and-*, *ga-*, *ga-ga-tilon*.
 tils *passend*; til du wrohjan *etwas zur Anklage Geeignetes*: *Lc.* 6, 7. — *Compos.* *ga-tils*; *ga-tilaba*, *adv.*
 -timan *s. ga-timan*.
 timbrjan *s. timrjan*.
 timreins, *f.*, *Außerbauung, Erbauung*: *Röm.* 14, 19. 1. *Cor.* 14, 26. 2. *Cor.* 10, 8. *Eph.* 4, 12. 16. 29. 1. *Tim.* 1, 4. — *Compos.* *ga-timreins*.
 timrja, *m.*, *Zimmermann*: *Mc.* 6, 3; *plur.* *Bauleute*: *Mc.* 12, 10. *Luc.* 20, 17.
 timrjan *zimmern, bauen, erbauen*: *Luc.* 6, 48. 49. 17, 28. *Gal.* 2, 18; *timbrjan* (§ 56 A. 2) *Lc.* 14, 28. 30. *Auch in religiösem Sinne*: 1. *Cor.* 10, 23. 1. *Thess.* 5, 11; *aufmuntern*: 1. *Cor.* 8, 10. — *Compos.* *ana-*, *ga-timrjan*.
 -timrjo *s. ga-timrjo*.
 tiuhan, *abl.*, *ziehen, fortziehen*: *Mc.* 14, 44. *Luc.* 4, 1. 6, 39. *Joh.* 18, 28. *Gal.* 5, 18 u. ö. — *Compos.* *af-*, *at-*, *bi-*, *ga-*, *us-tiuhan*.
 Tobeias, *n. pr. m.*, *Neh.* 6, 17. 19.
 -tojis *s. fulla-*, *ubil-tojis*.
 Trakauneitis, *n. pr. (gen. Trakauneitidaus d. i. Τρακωνίτιδος)*: *Luc.* 3, 1.
 trauains (§ 28 d), *f.*, *Vertrauen, Zuversicht*: 2. *Cor.* 1, 15. 3, 4. 7, 4. 8, 22. 10, 2. *Eph.* 3, 12. *Phil.* 1, 20. 3, 4.
 trauan (§ 28 d), *sw.*, *trauen, zu- trauen, vertrauen*: *Mt.* 27, 43. *Lc.* 18, 9. 2. *Cor.* 1, 9. *Phil.* 3, 4. — *Compos.* *ga-trauan*.
 Trauas, *n. pr.*; *dat.* *Trauadai Τραάδα*: 2. *Cor.* 2, 12. 2. *Tim.* 4, 13.
 trausti, *n.* (§ 156 A. 5), *Vertrag, Bund, Bündnis*: *Eph.* 2, 12.
 triggwa (§ 53), *f.*, *Bund, Bündnis, Testament*: *Lc.* 1, 72. *Röm.* 9, 4. 11, 27. 1. *Cor.* 11, 25. 2. *Cor.* 3, 6. 14. *Gal.* 4, 24.
 triggwaba (§ 53), *adv.*, *treulich, zuverlässig*: *Luc.* 20, 6. *Phil.* 1, 25.
 triggws (§ 53), *adj.*, *treu, zuverlässig*: *Luc.* 16, 10—12. 2. *Cor.* 1, 18. *Eph.* 1, 1. 6, 21. *Col.* 4, 9. 1. *Tim.* 3, 11. *Tit.* 1, 9 u. ö. — *Compos.* *un-triggws*.

trigo, *f.*, *Traurigkeit*: 2. *Cor.* 9, 7.
 -trimpan *s. ana-trimpan*.
 triu, *n.*, *Holz, Baum, Stock*; *dat. nl.* *triwam* *Mc.* 14, 43. 48. — *Compos.* *weina-triu*.
 triweins hölzern: 2. *Tim.* 2, 20.
 trudan, *abl.* (§ 108 A.), *treten*: *Lc.* 10, 19; *keltern*: *Lc.* 6, 44. — *Compos.* *ga-trudan*.
 -trusgjan *s. in-trusgjan*.
 -trusnjan *s. ufar-trusnjan*.
 tuggl, *n.*, *Gestirn*: *Glosse zu Gal.* 4, 3.
 tuggo, *f.*, *Zunge*: *Mc.* 7, 33. 35.
 tulgiþa, *f.*, *Befestigung, Grundfeste*: 2. *Cor.* 10, 4. 1. *Tim.* 3, 15; *Sicherheit*: 1. *Thess.* 5, 3.
 tulgjan *befestigen, kräftigen*: 2. *Cor.* 2, 8. 1. *Thess.* 3, 13. — *Compos.* *ga-tulgjan*.
 tulgus *fest, standhaft*: 1. *Cor.* 15, 58. 2. *Tim.* 2, 19.
 -tundi *s. aihwa-tundi*.
 tundnan, *sw.*, *entzündet werden, brennen*: 2. *Cor.* 11, 29. — *Compos.* *in-tundnan*.
 tunþus, *m.* (§ 170 A.), *Zahn*: *Mt.* 5, 38. 8, 12. *Mc.* 9, 18.
 tuz-werjan *zweifeln*: *Mc.* 11, 23.
 twai (*f.* *twos, n. twa*; § 193) *zwei*: *Mt.* 9, 27. 26, 2. 27, 51. *Mc.* 6, 9. *Luc.* 3, 11. *Joh.* 8, 17 u. ö.; *twai tigjus zwanzig*: *Luc.* 14, 31; *twai hunda zwei hundert*: *Joh.* 6, 7; *acc. twans hwanzuh je zwei*: *Mc.* 6, 7. *Luc.* 10, 1.
 twalib-wintrus zwölfjährig (ἐτῶν δώδεκα): *Luc.* 2, 42.
 twalif (-lib; § 193) *zwölf*; *undecliniert* *Mt.* 11, 1. *Luc.* 8, 1. 9, 12. *Joh.* 11, 9 u. ö., *decliniert dat. twa- libim* *Mc.* 4, 10. 11, 11. *Joh.* 6, 67, *gen. twalibe* *Mc.* 5, 42. 14, 10 u. ö.
 zweifleins, *f.*, *das Bezweifeln, Bestreiten, Verwirren*: *Röm.* 14, 1. 1. *Tim.* 2, 8.
 tweifljan *zweifeln machen, verwirren*: *Skeir. VIb*.
 tweifls, *m.* (?), *Zweifel*: *Skeir. IIb*.
 tweihnai (§ 196) *je zwei*: *Mc.* 7, 31. *Luc.* 9, 3.
 twis-standan (twistandan), *abl.* (§ 111 A.), *sich trennen, Abschied nehmen (von jemand c. dat.)*: 2. *Cor.* 2, 13.

twis-stass, *f.*, Zwiespalt, Uneinigkeit: *Gal.* 5, 20.

Tykeikus (Tykekus), *n. pr. m.*, Τυκεῖος: *Eph.* 6, 21. *Col.* 4, 7. 2. *Tim.* 4, 12.

Tyra, *n. pr. f.* (gen. -ais, dat. -ai), Tyrus: *Mc.* 3, 8. *Luc.* 10, 13. 14.

Tyreis, *n. pr. m. plur.*, die Tyrer: *Mt.* 11, 22. *Mc.* 7, 24. 31. *Luc.* 6, 17.

ḡaddaius, *n. pr. m.*, *Mc.* 3, 18.

ḡad-ei (§ 219) wohin; dahin wo; nach ḡishwadu so viel wie bei.

-ḡagki *s. ga-ḡagki.*

ḡagkjan (ḡagkjan; praet. ḡahta § 8b; 130 A. 3) denken, bedenken, nachdenken, überlegen: *Mc.* 8, 16. 17. *Joh.* 13, 22. *Luc.* 9, 7. 2. *Cor.* 10, 7. 11 u. ḡ.; ḡankjan *Luc.* 14, 31; ḡagkjan sis bei sich überlegen, bedenken: *Mc.* 2, 6. *Lc.* 1, 29. — *Compos. and.*, hi-ḡagkjan.

ḡagks (?), *m.*, Dank; acc. ḡank *Luc.* 17, 9.

ḡahains, *f.*, das Schweigen: 1. *Tim.* 2, 12.

ḡahan, *sw.*, schweigen: *Mc.* 1, 25. 3, 4. 14, 61. *Luc.* 1, 20. 9, 36. 18, 39. — *Compos. ga-ḡahan.*

ḡaho (§ 8b), *f.*, Ton, πηλός: *Röm.* 9, 21.

-ḡahts *s. anda-ḡahts.*

ḡaiaufeilus, *n. pr. m.*, Θεόφιλος: *Luc.* 1, 3.

ḡairh, praep. *c. acc.*, durch, mitten durch (auch steht midja noch dabei *Lc.* 4, 30. 17, 11); mit Hilfe, vermittelst, durch; um die Art und Weise zu bezeichnen, wie etwas geschieht: durch, mit; endlich, aber nur an wenigen Stellen (*Eph.* 5, 6. *Col.* 3, 6. *Skeir. VIIa*) wegen, gemäßs.

ḡairh-arbaidjan eine Zeit hindurch arbeiten: *Luc.* 5, 5.

ḡairh-bairan, *abl.*, hindurchtragen: *Mc.* 11, 16.

ḡairh-gaggan (§ 113 A. 2) hindurchgehen: *Mc.* 2, 23. *Luc.* 2, 15. 35. 17, 11. 1. *Cor.* 10, 1. 16, 5. 1. *Tim.* 5, 13 u. ḡ.; vorübergehen: *Lc.* 18, 37. *Joh.* 9, 1.

ḡairh-ga-leikon μετασχηματίζειν,

auf jemand übertragen, deuten: 1. *Cor.* 4, 6.

ḡairh-leiḡan, *abl.*, hindurchgehen, vorübergehen, weitergehen: *Mt.* 9, 9. *Luc.* 4, 30. 18, 25. 19, 1. 1. *Cor.* 16, 7.

ḡairh-saiḡwan, *abl.*, κατοπτρίζεσθαι, im Spiegel erblicken, durchsehen: 2. *Cor.* 3, 18.

ḡairh-wakan (§ 74 A. 1), *abl.*, durchwachen: *Lc.* 2, 8. 6, 12 (*pairw-Cod.*).

ḡairh-wisan (§ 74 A. 1), *abl.*, bleiben, verharren: *Joh.* 9, 41. *Röm.* 11, 22. *Phil.* 1, 25. *Col.* 1, 23. *Gal.* 2, 5. *Cod. A* Glosse. 1. *Tim.* 4, 16. 5, 5.

ḡairko, *n.*, Loch, Ohr: *Mc.* 10, 25. *Luc.* 18, 25.

-ḡairsan *s. ga-ḡairsan.*

ḡaissalauneika, *n. pr. f.*, Θεσσαλονίκη; dat. -ai *Phil.* 4, 16. 2. *Tim.* 4, 10.

ḡaissalaune(i)kaius, *n. pr. m.*, Thessalonicher: 2. *Thess.* Überschr. 1, 1.

ḡan (§ 81 A. 2): 1. relativ (meist vorangestellt): wann, so lange als, wenn, als, da;

2. demonstrativ (nie zu Anfange): dann, damals, darauf; jah ḡan dann, und dann; ḡan sweḡpauh damals zwar;

3. conj., aber, aber auch; zwar; und; daher, folglich, nun, also, darum; denn (stets mit vorhergehendem -uh); jah ḡan denn, nun, und, auch.

Vgl. ḡan-uh; ei-ḡan, ju-ḡan, miḡ-ḡan, miḡ-ḡan-ei, nauh-ḡan.

ḡana-mais, *adv.*, weiter, noch; ni ḡanamais (*Röm.* 14, 13. 1. *Tim.* 5, 23 u. ḡ.) nicht doch, nicht mehr, nicht länger.

ḡana-seiḡs (§ 222 A.) weiter, noch; ni ḡanaseiḡs (*Mc.* 11, 14. *Gal.* 4, 7 u. ḡ.) nicht mehr.

ḡande (ḡandei) wenn, wenn aber, so lange als, weil, denn, da.

ḡan-ei wann (ότε): *Mt.* 25, 40. 45. *Joh.* 9, 4.

-ḡanjan *s. uf-ḡanjan.*

ḡank- *s. ḡagk-.*

ḡan-nu ja, wohl, also, so, darum; ḡannu ḡannu (*Mc.* 4, 41) wer wohl; ḡannu nu demnach nun, also: *Röm.* 9, 20.

pan-uh dann, da, daher, nun, also, und, aber; panuh jah, panuþ-pan (1. Cor. 15, 28) dann auch; panuh pan darum nun, da nun, dann noch; panuh pan sweþauh (Joh. 12, 42) dann aber, jedoch, doch. — S. nauh-pan-uh.

par daselbst: Mc. 6, 10. Luc. 9, 4. para, n. pr. m., Thara: Luc. 3, 34.

parba, f., Mangel: 2. Cor. 8, 14. 11, 9. Phil. 4, 11. 12.

parba, m., der Arme: Mc. 10, 21. Joh. 12, 5. 6. — Compos. ala-parba.

-parban darben, s. ga-parban.

parbs nötig: Phil. 2, 25; bedürftig (§ 259): Luc. 9, 11.

par-ei wo: Mt. 6, 19. Mc. 2, 4. Lc. 4, 16. Col. 3, 11 u. 8.

parihš (§ 24 A. 1) ὑγραιος, ungewalkt: Mt. 9, 16.

par-uh daselbst, da; öfter (Mc. 10, 20. Joh. 6, 5. 13, 37 u. 8.) statt und, aber, nun.

pata s. sa; gen. sg. þis in faur-þis, faur-þiz-ei.

pata-hwa-h s. sa-hwaz-uh.

pat-ain (d. i. pata ain, § 9 A.) das eine: Joh. 9, 25. Gal. 3, 2; ni patain — ak jah nicht das allein — sondern auch: 1. Tim. 5, 13; elliptisch ni patain ak jah nicht nur das, sondern auch: Röm. 9, 10. 2. Cor. 8, 19.

pat-ain-ei nur: Mt. 5, 47. 10, 28. Gal. 1, 23 u. 5.; pataine Skeir. Ib; ni patainei — ak oder ak jah nicht nur — sondern auch: Röm. 9, 24. Eph. 1, 21. Phil. 2, 27 u. 8.; hweh patainei nur: Phil. 1, 27; patainei ibai nur dass nicht: Gal. 5, 13.

pat-ei (§ 9 A.): 1. n. des pron. rel., s. sa-ei;

2. conj., dass, weil, denn; damit; in der Frage: ob; hwa patei oder hwa ist patei (Mc. 2, 16. Luc. 2, 49) warum; ni patei (Joh. 7, 22. Phil. 4, 11. 17 u. 8.) nicht dass, nicht weil, nicht als ob; niba patei (Röm. 13, 8. 2. Cor. 12, 13. Eph. 4, 9) außer dass, als dass. Sehr oft steht patei (wie gr. ὅτι), um die Worte eines Redenden anzuführen, und dann allemal ohne

Einfluss auf die Construction des Satzes.

pat-ist (d. i. pata ist, § 9 A.) das ist, nämlich: Mc. 7, 2. Joh. 6, 29. Röm. 9, 8 u. 8.

pat-uh s. sa-h.

þapro von da aus, von da weg: Lc. 4, 9. Joh. 7, 3. 14, 31. 18, 36. Gal. 1, 21. 2, 1 Cod B. Skeir. Vid. Vgl. þapro-h.

þapro-ei von wannen, woher: Phil. 3, 20.

þapro-h (§ 18 A. 2) von da, daher: Luc. 9, 4. Joh. 3, 25 (Skeir. IIIa); darnach, von da an, dann, darauf, nachher: Mc. 4, 17. 7, 5. Luc. 8, 12. 1. Cor. 15, 6. 23. 2. Cor. 8, 5 u. 8.

pau (pau-h) (§ 85) 1. nach Comp. oder wo der Positiv comparativen Sinn hat: als; auch swa — þau eben so sehr als: Luc. 15, 7.

2. im zweiten Gliede einer Doppel-frage oder wo das erste Glied in Gedanken zu ergänzen ist (§ 225, 6): oder, oder etwa;

3. in Frag-, negativen oder abhängigen Sätzen, im Nachsatze hypothetischer Sätze: doch, wohl, etwa, äv. — S. ei-þau.

þauh-jabai wenn auch: 1. Cor. 7, 21. 2. Cor. 4, 16. Skeir. IVc.

þaurban, anom. (§ 77; 141, 2), bedürfen, nötig haben: Mt. 6, 32. 26, 65. Luc. 14, 18. Joh. 16, 30. 2. Cor. 3, 1. 1. Thess. 4, 12 u. 8.; Not leiden: Mc. 2, 25.

-þaurbs s. ga-þaurbs.

þaurfts nötig, nützlich: 1. Cor. 12, 22. 2. Tim. 3, 16; comp. neutr. þaurftozo Phil. 1, 24. — Compos. naudi-þaurfts.

þaurfts, f., Bedürfnis, Not: Luc. 19, 34. 1. Cor. 7, 26. Eph. 5, 4. Phil. 2, 25. Skeir. VIIb; þaurft gataujan sis sich nützen: Lc. 9, 25. — Compos. naudi-þaurfts.

þaurneins von Dorn, dornen: Mc. 15, 17. Joh. 19, 5.

þaurnus, m., Dorn: Mt. 7, 16. Mc. 4, 7. 18. Luc. 6, 44. 8, 7. 14. Joh. 19, 2.

þaurp, n., Dorf, Feld, Land: Neh. 5, 16.

þaursjan, unpersönlich (§ 268) þaurseip mik mich dürstet: Joh.

- 6, 35. 7, 37. Röm. 12, 20; *persönlich: part. ptr. pl. paursidai durstig: 1. Cor. 4, 11. — Compos. af-paursjan.*
- paursnan s. ga-paursnan.
- pairstei, f., *Durst: 2. Cor. 11, 27. paursus dürr, verdorrt: Mc. 11, 20. Luc. 6, 6, 8.*
- pe (§ 11 A.; 203) *vor dem Comp. desto, um so; ni pe haldis nicht um so mehr, keineswegs: Skeir. IVd. — Vgl. bi-pe, du-pe, ja-pe.*
- pe-ei (§ 212) *darum dass; stets mit der Negation: ni peei nicht deshalb dass, nicht als wenn: Joh. 6, 38. 12, 6. 2. Cor. 2, 4.*
- pei (§ 203*; 218 A. 1) *dass, damit, ðu; bei ni (1. Cor. 15, 50) dass nicht; und pata hweilos bei so lange als: Mt. 9, 15.*
- peihan, abl. (§ 29 A. 1), *gedeihen, vorwärts kommen, zunehmen: Luc. 2, 52. Col. 2, 19. 1. Tim. 4, 15. Skeir. IIc. IVb; peihan du filusnai weiter kommen: 2. Tim. 3, 9; du waiszin schlimmer werden: 2. Tim. 3, 13. — Compos. ga-, ufar-peihan.*
- peihs, n. (§ 29 A. 1), *Zeit: Röm. 13, 11; plur. peihsa 1. Thess. 5, 1.*
- peihwo, f. (§ 29 A. 1), *Donner: Mc. 3, 17. Joh. 12, 29.*
- peins (§ 201) *dein.*
- pewis, n. (§ 156 A. 4), *im plur. Diener, Knechte; nom. pewisa Col. 3, 22, dat. pewisam Col. 4, 1.*
- pinsan s. at-pinsan.
- pis-hun *meist, besonders, vorzüglich: Gal. 6, 10. 1. Tim. 4, 10. 5, 8 u. ö.*
- pis-hwad-uh (vgl. hwaþ) *mit folg. padei oder bei (auch pe), wohin nur immer: Mt. 8, 19. Mc. 6, 10. 56. 1. Cor. 16, 6.*
- pis-hwa-h (s. pis-hwaz-uh), n., *mit folg. bei oder padei, was nur immer: Mc. 11, 24. Gal. 5, 17 u. ö.*
- pis-hwar-uh *mit folg. bei, wo nur immer: Mc. 9, 18. 14, 9.*
- pis-hwaz-uh (§ 218 A. 1) *jeder; mit folg. ei, bei oder saei, wer nur immer: Mt. 10, 33. Mc. 4, 25. 11, 23 u. ö.*
- piubi, n., *Diebstahl: Mc. 7, 22.*
- piubjo, adv., *heimlich, im Verborgenen: Joh. 11, 28. 18, 20.*
- piuda, f., *Volk: Luc. 7, 5. Joh. 18, 35. Röm. 10, 19. 15, 10. 11 u. ö.; im plur. auch Heiden: Joh. 7, 35. Röm. 11, 13. 1. Cor. 1, 24. Eph. 4, 17 u. ö.; pai piudo (§ 258a) die der Heiden, die aus der Heiden-schaft, die Heiden: Mt. 5, 46. 6, 7; fauramaþleis piudos Landpfleger: 2. Cor. 11, 32. — Compos. Gut-piuda.*
- piudan-gardi, f., *Königshaus: Lc. 7, 25; Königreich, Reich: Mt. 6, 13. 8, 12. Luc. 19, 12. 15. Col. 1, 13. Skeir. IIa u. ö.*
- piudanon *König sein, herrschen: Luc. 1, 33. 19, 14. 27. 1. Cor. 4, 8. 15, 25. 1. Tim. 6, 15. 2. Tim. 2, 12.*
- piudans, m. (a), *König: Mt. 5, 35. 11, 8. 25, 40. Joh. 6, 15. 19, 12. 1. Tim. 1, 17. 2, 2 u. ö.*
- piudinassus, m., *Königreich, Reich: Mt. 6, 10. Mc. 9, 1. Luc. 4, 5. 9, 27. 1. Cor. 15, 24 u. ö.; Regierung: Luc. 3, 1.*
- piudisko, adv., *heidnisch: Gal. 2, 14.*
- piuþs (-bs), m. (a), *Dieb: Mt. 6, 19. 20. Luc. 19, 46. Joh. 10, 8. 10. 12, 6. 1. Thess. 5, 2. 4.*
- piu-magus, m., *Knecht: Mt. 8, 6. 8. 13. Luc. 1, 54. 69. 7, 7.*
- pius, m. (a), *Knecht; nom. plur. piwos 1. Tim. 6, 1. Neh. 5, 16, gen. plur. piwe Luc. 16, 13.*
- piuþ, n., *das Gute, Gutes: Mc. 3, 4. Luc. 6, 45. Röm. 9, 11. 12, 21. 13, 3. Gal. 6, 10 u. ö.; im plur. Güter: Luc. 1, 53. — Compos. un-piuþ.*
- piupeigs *gut, gesegnet, gepriesen: Mt. 7, 18. Mc. 10, 17. 18. Luc. 1, 68. Röm. 7, 13. 2. Cor. 11, 31 u. ö.*
- piupeins, f., *Güte, Segen: 2. Cor. 9, 6. Eph. 1, 3. 2. Thess. 1, 11.*
- piuþi-qiss, f., *Segnung: 1. Cor. 10, 16.*
- piuþþjan (§ 265 A. 3) *benedeien, segnen, preisen: Mt. 5, 44. Mc. 10, 16. 11, 10. Röm. 12, 14. Eph. 1, 3 u. ö. — Compos. ga-, un-piuþþjan.*
- piuþ-spillon (Gutes) *verkündigen: Luc. 3, 18.*
- piwadw, n., *Dienstbarkeit: Gal. 4, 24.*

-biwan s. ana-, ga-biwan.
 piwi, f. (gen. piujos), *Magd*: Mt. 26, 69. *Luc.* 1, 38. 48. *Gal.* 4, 22. 31 u. ö.
 plahsjan jemand schrecken: 2. *Cor.* 10, 9.
 -blahsnan s. ga-blahsnan.
 -blaihan s. ga-blaihan.
 -blaihts s. ga-blaihts.
 plaqus zart, ἀπαλός: *Mc.* 13, 28.
 plauhs, m. (i?), *Flucht*: *Mc.* 13, 18.
 pliuhan, abl., fliehen: *Mt.* 10, 23. *Lc.* 3, 7. *Joh.* 10, 5. 1. *Tim.* 6, 11. 2. *Tim.* 2, 22. — *Compos.* af-, ga-, unpa-pliuhan.
 pomas, n. pr. m., *Mc.* 3, 18. *Luc.* 6, 15. *Joh.* 11, 16. 14, 5.
 prafsteins, f., *Trost*: *Röm.* 15, 5. — *Compos.* ga-prafsteins.
 prafstjan trösten, ermahnen: *Luc.* 3, 18. *Joh.* 11, 31. 1. *Thess.* 4, 18. 5, 11. 14. *Neh.* 6, 14; prafstjan sik sich trösten, vertrauen, gestrost sein: *Mt.* 9, 2. 22. *Mc.* 10, 49. *Luc.* 8, 48. *Joh.* 16, 33. — *Compos.* ana-, ga-prafstjan.
 pragjan laufen: *Mt.* 27, 48. *Mc.* 15, 36. *Lc.* 15, 20. 2. *Thess.* 3, 1. — *Compos.* bi-pragjan.
 praihans s. preihan.
 -braihns s. faihu-braihns.
 pramstei, f., *Heuschrecke*: *Mc.* 1, 6.
 prasa-balpei, f., *Streitsucht*: *Skeir.* Vb.
 -prask s. ga-prask.
 preihan, abl. (§ 29 A. 1), drängen, bedrängen, beengen: *Mc.* 3, 9. 5, 24. 31. *Luc.* 8, 42. 45. 2. *Cor.* 1, 6. 6, 12; part. praihans bedrängt, beengt: 2. *Cor.* 4, 8, schmal: *Mt.* 7, 14. — *Compos.* ga-preihan.
 preihsl, n. (§ 29 A. 1), *Bedrängnis*: 2. *Cor.* 12, 10.
 preis (so für masc. und fem. nur vorausgesetzt, nicht bezeugt), n. prija (§ 47; 193), drei: *Mt.* 26, 75. 27, 63. *Luc.* 4, 25. 9, 33. 2. *Cor.* 13, 1 u. ö.; preis pigius dreisig, davon acc. prins tiguns *Mt.* 27, 3. 9, gen. prije tigiwe *Luc.* 3, 23; prija hunda drei hundert: *Mc.* 14, 5.
 pridja der dritte: *Mt.* 27, 64. *Mc.* 9, 31. 12, 21. 15, 25. 2. *Cor.* 12, 2 u. ö.
 pridjo, adv., zum dritten Mal; pridjo bata τρίτον τοῦτο: 2. *Cor.* 12, 14. 13, 1.

Ulfilas. 11. Aufl.

priskan, abl., dreschen: 1. *Cor.* 9, 9 (u. Glosse). 1. *Tim.* 5, 18.
 -priutan s. us-priutan.
 propjan üben: 1. *Tim.* 4, 7. — *Compos.* us-propjan; s. auch us-propeins, f.
 pruts-fill, n., *Aussatz*: *Mt.* 8, 2. 3. *Mc.* 1, 40. 42. *Luc.* 5, 12. 13.
 pruts-fills *Aussatz* habend, aussätzig: *Mt.* 11, 5. *Luc.* 4, 27. 7, 22. 17, 12.
 pu (§ 199) du (zu *Mt.* 11, 3. *Luc.* 7, 19. 20 vgl. § 18 A. 2); pu-ei (§ 210) der du: *Röm.* 14, 4, acc. puk-ei *Mc.* 1, 11 *Glosse*, dat. puz-ei *Mc.* 1, 11.
 pugkjan (puggkjan; praet. puhta § 17 b; 130 A. 3) dünken, meinen: *Joh.* 16, 2. 1. *Cor.* 12, 22. *Gal.* 6, 3. *Phil.* 3, 4 u. ö.; den Anschein haben, scheinen, erscheinen: 1. *Cor.* Unterschr. 2. *Cor.* 10, 9. 13, 7. *Gal.* 2, 9. *Skeir.* Ic u. ö.; pugkeip mis mich dünkt, ich meine, glaube: *Mt.* 6, 7. 26, 66. *Mc.* 14, 64. *Luc.* 19, 11. 2. *Cor.* 12, 19. *Gal.* 2, 2.
 -puhts s. hauh-, mikil-puhts.
 puhtus, m. (§ 17 b), *Gewissen*: 1. *Cor.* 10, 28. 29. *Col.* 2, 23.
 pulains, f., das Dulden, Leiden, die Geduld: *Lc.* 8, 15. *Röm.* 15, 4. 5. 2. *Cor.* 1, 5–7. *Phil.* 3, 10 u. ö. — *Compos.* us-pulains.
 pulan, sw., dulden, ertragen: *Mc.* 9, 19. *Lc.* 9, 41. 1. *Cor.* 13, 7. *Phil.* 4, 12. *Col.* 3, 13. — *Compos.* ga-, us-pulan.
 pusundi (§ 17 a; 193), f., tausend: *Mc.* 5, 13. 8, 9. 19. 20. *Neh.* 7, 44 u. ö. Als ntr. nom. plur. pusundja *Neh.* 7, 19.
 pusundi-faps, m. (i), *Anführer* über tausend, *Hauptmann*, *Oberhauptmann*: *Mc.* 6, 21. *Joh.* 18, 12.
 put-haurn, n., *Horn*, *Trompete*, σαλπίγξ: 1. *Cor.* 15, 52. 1. *Thess.* 4, 16.
 put-haurnjan auf dem Horne blasen, σαλπίζειν: 1. *Cor.* 15, 52.
 pwahan, abl., waschen, sich waschen: *Mt.* 6, 17. *Mc.* 7, 3. *Joh.* 9, 7. 13, 14. 1. *Tim.* 5, 10. — *Compos.* af-, bi-, us-pwahan; un-pwahans, part.
 pwahl, n., *Bad*, *Taufe*: *Eph.* 5, 26. *Skeir.* IIb.

p wairhei, f., Zorn, Streit, Erbitterung: Röm. 9, 22. 12, 19. Eph. 4, 26. 31. Col. 3, 8 u. ö.
p wairhs zornig: Luc. 14, 21. Eph. 4, 26. Tit. 1, 7.
p wastipa, f., Sicherheit: Phil. 3, 1.
-p wastjan s. ga-p wastjan.
p ymama, m., Fremdwo., Weihrauch, Rauchopfer: Luc. 1, 10. 11.

-U (§ 18 A. 2; 85; 225, 6) Anhängepartikel zur Bezeichnung einer Frage, wofür einige Male (nach Partikeln) auch -uh steht (z. B. Joh. 7, 17 framuh guda); ga-laubjats glaubt ihr beide: Mt. 9, 28, ähnl. Luc. 18, 8. Joh. 9, 35; ga-u-hwa-sehwi ob er etwas sähe: Mc. 8, 23; zwischen Präposition und Substantiv: abu (d. i. af-u) pus; uzu (us-u) himina: Lc. 20, 4. Joh. 18, 34. Gal. 3, 2 u. ö. Vgl. niu. ubilaba, adv., übel, unrecht: Joh. 18, 23; ubilaba haban sich übel befinden, krank sein: Mc. 2, 17. uhils übel, schlecht, böse: Mt. 5, 45. 7, 17. 18. Mc. 15, 14. Luc. 6, 22. Phil. 3, 2. 1. Thess. 5, 22 u. ö.; substantivisch pata ubil Joh. 18, 23, pata ubilo Mt. 5, 37. 6, 13. Mc. 7, 23 u. ö.; ubil qipan c. dat. einem fluchen: Mc. 7, 10; ubil haban xaxōs ἔχειν: Mt. 8, 16 u. ö. ubil-tojis, adj., übeltäterisch; als Substant. Missetäter: Joh. 18, 30. 2. Tim. 2, 9. ubil-waurdjan schmähen: Mc. 9, 39. ubil-waurds schmähstüchtig, Lästerrer: 1. Cor. 5, 11. ubizwa, f., Halle: Joh. 10, 23. uf (ubuh, d. i. uf-uh, § 57 A. 1), praep. c. dat. u. acc., unter. Als Präfix § 84 A. 3; 85. uf-aipais vereidet, zugeschworen: Neh. 6, 18. ufar, praep. c. dat. und acc., über, jenseits (ufar marein Joh. 6, 1 u. ö.); mehr als (ufar mik Mt. 10, 37); ufar all (2. Thess. 2, 4) vor allem; ufar patei (1. Cor. 4, 6 u. ö.) mehr als was; ufar mikil oder filu (2. Cor. 11, 5. 12, 11 u. ö.) sehr groß, ausgezeichnet. ufarassjan machen dass etwas in Überfluss vorhanden sei, etwas vermehren: 2. Cor. 4, 15. 9, 8; (in-

trans.) im Überfluss vorhanden sein, volle Genüge haben: 2. Cor. 9, 8. 12. 1. Tim. 1, 14. ufarassus, m., Überfluss, Übermaß, außerordentliche Gröfse, außerordentlicher Teil: 2. Cor. 4, 7. Eph. 2, 7 u. ö.; dat. ufarassau als Adv., im Überfluss, im Übermaß, vorzüglich, überaus: Mc. 7, 37. Röm. 7, 13. 2. Cor. 1, 12. 7, 15. 1. Thess. 3, 10 u. ö.; in ufarassau wisands obrigkeitliche Person, Obrigkeit: 1. Tim. 2, 2. ufar-fullei, f., Überfülle: Luc. 6, 45. ufar-fulljan überfüllen: 2. Cor. 7, 4; übertoll werden, immer zunehmen in etwas: 1. Cor. 15, 58. ufar-fulls übertoll: Luc. 6, 38. ufar-gaggan (§ 113 A. 2) überschreiten, übertreten, zu weit gehen: Lc. 15, 29. 1. Thess. 4, 6. Skeir. Ic. ufar-giutan, abl., übertoll gießen: Luc. 6, 38. ufar-gudja, m., Oberpriester, Hoherpriester: Mc. 10, 33. ufar-hafjan, abl. (§ 111 A.), sik sich überheben: 2. Thess. 2, 4. ufar-hafnan, sw., sich überheben: 2. Cor. 12, 7. ufar-hamon, c. dat., etwas darüberziehen, mit etwas überkleidet werden: 2. Cor. 5, 2. ufar-hauhjan übermütig, aufgeblasen machen: 1. Tim. 3, 6. ufar-hauseins, f., das Überhören, Ungehorsam: 2. Cor. 10, 6. ufar-himina-kunds von himmlischer Abkunft, himmlisch: 1. Cor. 15, 48. ufar-hleiprjan ἐπισκηνοῦν, ein Zelt über jemand aufschlagen: 2. Cor. 12, 9. ufar-hugjan sich überheben, stolz sein: 2. Cor. 12, 7. ufar-jaina darüber hinaus: 2. Cor. 10, 16. ufar-lagjan darüberlegen, darauflegen: Joh. 11, 38. ufar-leipān, abl., hinübergehen, hinüberfahren (zu Schiff): Mt. 9, 1. ufar-maudei, f., Vergessenheit; dat. ufarmaudein Skeir. Via. ufar-meleins, f., Überschrift: Mc. 12, 16. ufar-meli, n., Überschrift: Mc. 15, 26. Luc. 20, 24.

- ufar-meljan *etwas darüberschreiben, überschreiben*: Mc. 15, 26.
- ufar-miton *darüber hinaussehen, vergessen machen*: Skeir. III c.
- ufar-munnon *vergessen*: Mc. 8, 14. Phil. 3, 14; *saiwalai das Leben wagen*: Phil. 2, 30.
- ufaro *darüber*: Joh. 11, 38. Skeir. IV b; *praep. c. gen. 'und dat.: über, c. gen. Luc. 10, 19. Eph. 1, 21, c. dat. Luc. 2, 8. 19, 19. Joh. 3, 31 (Skeir. IV b. c).*
- ufar-ranneins, f., *Besprengung*: Skeir. III b.
- ufar-skadwjan *überschatten*: Mc. 9, 7. Luc. 1, 35. 9, 34.
- ufar-skafts, f., *Anbruch, ἀναρχή*: Röm. 11, 16.
- ufar-steigan, abl., *darüber emporsteigen*: Mc. 4, 7.
- ufar-swara, m., *der Meineidige*: 1. Tim. 1, 10.
- ufar-swaran, abl., *falsch schwören*: Mt. 5, 33.
- ufar-trusnjan *übersprengen*: Skeir. III c.
- ufar-peihan, abl. (§ 29 A. 1), *darüber hinauswachsen, übertreffen*: Skeir. III d.
- ufar-wahsjan, abl. (§ 111 A.), *überaus wachsen, sehr zunehmen*: 2. Thess. 1, 3.
- ufar-wisan, anom. (§ 148), *über etwas sein, hervorragen, übersteigen*: Röm. 13, 1. 2. Cor. 3, 9. Phil. 4, 7.
- uf-hauljan *aufblasen, aufgeblasen machen*: 2. Tim. 3, 4.
- uf-blesan, red., *aufblasen; im pass. sich blähen, sich erheben, aufgeblasen, hochmütig werden*: 1. Cor. 4, 6. 13, 4. Col. 2, 18.
- uf-bloteins, f., *Gebet, Flehen*: 2. Cor. 8, 4.
- uf-brikan, abl. (§ 108 A.), *verachten, übermütig behandeln*: Mc. 6, 26. Luc. 10, 16. 1. Thess. 4, 8. 1. Tim. 1, 13. — Vgl. auch un-uf-brikands.
- uf-brinnan, abl., *verbrennen, entbrennen, erhitzt werden*: Mc. 4, 6.
- uf-daupjan *etwas untertauchen, eintauchen*: Joh. 13, 26; *jemand taufen*: Lc. 3, 21. 7, 29.
- uf-gairdan, abl., *unterbinden, umgürten*: Eph. 6, 14.
- uf-grahan, abl., *aufgraben*: Mt. 6, 19, 20.
- uf-haban, sw., *aufheben, emporhalten*: Luc. 4, 11.
- uf-hauseins, f., *Gehorsam*: 2. Cor. 7, 15. 9, 13. 10, 5. 6. 1. Tim. 2, 11. Phil. 2, 21.
- uf-hausjan *auf jemand hören, ihm gehorchen, untertan sein*: Mt. 6, 24. 8, 27. Lc. 2, 51. Röm. 10, 3. 13, 1. Gal. 3, 1. Col. 3, 20 u. ö.; *ufhausjands untertan, gehorsam*: 2. Cor. 2, 9. Phil. 2, 8. 1. Tim. 3, 4.
- uf-hlohjan *machen dass jemand auflacht, aufheitern; im pass. auf-lachen*: Luc. 6, 21.
- uf-hnaiweins, f., *Unterwerfung*: Gal. 2, 5.
- uf-hnaiwjan *unterwerfen, unterordnen*: 1. Cor. 15, 26—28. Eph. 1, 22. Phil. 3, 21.
- uf-hropjan *aufschreien, ausrufen*: Mt. 27, 46. Mc. 1, 23. 9, 24. Lc. 4, 33. 8, 28. 16, 24.
- Ufita-hari, n. pr. (§ 67 A.), *Neap. Urk.*
- ufjo, f. (?), *Übersfluss*; ufjo mis ist περισσόν μοι ἐστιν, *ist überflüssig*: 2. Cor. 9, 1.
- uf-kunnan (§ 141 A. 2) γινώσκειν *kennen, wissen*: Mc. 5, 29. Lc. 19, 44. Joh. 7, 17. 8, 32. 14, 20. 31. 16, 3. 17, 25. Röm. 7, 7. 11, 34. Neh. 6, 16 u. ö.; ἐπιγινώσκειν, *erkennen, erfahren*: Mt. 7, 16. 1. Cor. 13, 12 u. ö.; *part. prt. pl. ufkun-naidai* 2. Cor. 6, 8.
- uf-kunpi, n. (§ 156 A. 5), *Erkenntnis*: Eph. 1, 17. 4, 13. Col. 1, 10. 3, 10. 1. Tim. 2, 4. 2. Tim. 2, 25. 3, 7. Tit. 1, 1.
- uf-ligan, abl., *unterliegen, zu Ende gehen, verschmachten*: Mc. 8, 3. Luc. 16, 9.
- uf-meljan *unterschreiben*: Neap. u. Aret. Urk.
- uf-rakjan *in die Höhe recken, ausstrecken*: Mt. 8, 3. Mc. 1, 41. 3, 5. Luc. 5, 13. 6, 10; *hinaufziehen (die Vorhaut)*: 1. Cor. 7, 18.
- uf-sag(g)qjan *versenken*: 1. Cor. 15, 54.
- uf-sliupan, abl., *einschlüpfen, sich einschleichen*: Gal. 2, 4; *sich fort-schleichen*: Gal. 2, 12.
- uf-sneip̃an, abl., *aufschneiden, töten, schlachten, opfern*: Lc. 15, 23. 30. Joh. 10, 10. 1. Cor. 5, 7.

- uf-straujan *unterstreuen, unterbreiten*: *Luc.* 19, 36.
- uf-swalleins, *f.* (§ 160 A. 6), *das Aufschwellen, Aufgeblasenheit, Hochmut*: 2. *Cor.* 12, 20.
- uf-swojjan *aufseufzen*: *Mc.* 8, 12.
- ufta *oft*: *Mc.* 5, 4. *Luc.* 5, 33. *Phil.* 3, 18 u. ö.; ein *Adjectiv* (πυκνός) *vertretend*: 1. *Tim.* 5, 23; swa ufta swe so oft als: 1. *Cor.* 11, 25. 26.
- ufto *vielleicht*: nur *Mt.* 27, 64 für aufto, *w. s.*
- uf-panjan *ausdehnen*; ufarassau uf-panjan sik *übertreiben*: 2. *Cor.* 10, 14; ufpanjan sik du nach etwas streben, einer Sache zueilen: *Phil.* 3, 14.
- uf-wopjan *aufschreien, ausrufen, rufen*: *Luc.* 1, 42. 3, 8. 9, 38; ub-uh-wopida (§ 85) *und rief aus*: *Luc.* 18, 38.
- ugkis (uggkis) (§ 199), *dat., uns beiden*: *Mc.* 10, 35. 37 u. ö.; *acc.* ugkis *uns beide*: *Lc.* 7, 20, ugkis *Mt.* 9, 27, ugk *Eph.* 6, 22.
- uh (§ 18 A. 2; 28 A. 1; 73 A. 2; 85) *Anhängepartikel, in der Regel an das erste Wort des Satzes tretend, daher auch eine Verbalpartikel vom Verbum trennend (§ 85); das schließende h assimiliert einem folgenden p (§ 73 A. 2), daher z. B. afarup-pan Lc. 10, 1 u. ö. statt afar-uh pan;*
1. *und, auch, nun, also, aber;*
 2. *in sa-h, so-h, pat-uh: s. d.;*
 3. *in einem oder beiden Gliedern einer Doppelfrage steht es auch statt des fragenden -u (s. d.), z. B. Mt. 11, 3. Mc. 11, 30;*
 4. *in hwaz-uh, hwarjiz-uh, hwapar-uh, pishwar-uh: s. d.;*
 5. *steht es bei manchen Partikeln zur Verstärkung.*
- uhtedun, *st. ohtedun, s. ogan.*
- uhteigo (§ 17 b), *adv., zu rechter Zeit, gelegen*: 2. *Tim.* 4, 2 (ohteigo *Cod. B.*). — *Compos.* un-uhteigo.
- uhteigs (§ 17 b) *Zeit habend*: 1. *Cor.* 7, 5.
- uhti s. bi-uhti.
- uhtiugs (§ 17 b) *zeitgemäß, gelegen*: 1. *Cor.* 16, 12.
- uhts s. bi-uhts.
- uhtwo, *f.* (§ 17 b), *Morgenzeit*; air uhtwon *vor Tage*: *Mc.* 1, 35.
- ulbandus, *m. (f. ?), Kameel*: *Mc.* 1, 6. 10, 25. *Lc.* 18, 25.
- un-, *untrennbare Partikel mit privativer, schwächender, negierender Bedeutung.*
- un-agands (§ 146 A. 2) *sich nicht fürchtend, ohne Furcht*: *Phil.* 1, 14. 1. *Cor.* 16, 10 (unagans *Cod. A.*).
- un-agei, *f., Furchtlosigkeit*; unagein *furchtlos*: *Luc.* 1, 74.
- un-airkns *unheilig, gottlos, lasterhaft*: 1. *Tim.* 1, 9. 2. *Tim.* 3, 2.
- un-aiwisks *schandlos, der sich nicht zu schämen braucht*: 2. *Tim.* 2, 15.
- un-ana-siuniba (§ 52; 77 A. 1), *adv., unsichtbar*: *Skeir.* VIII a.
- un-and-hulips, *part. praet., unenthüllt, unaufgedeckt*: 2. *Cor.* 3, 14.
- un-and-sakans, *part. praet., unbestritten, unwidersprechlich*: *Skeir.* VI c.
- un-and-soks (i?) *unwiderleglich*: *Skeir.* VII b.
- un-at-gahts (§ 8 b) *unzugänglich*: 1. *Tim.* 6, 16.
- un-hairands, *part. praes., nicht tragend*: *Lc.* 3, 9; *nicht gebärend*: *Gal.* 4, 27.
- un-barnahs *kinderlos*: *Luc.* 20, 28. 29.
- un-haurans, *part. praet., ungeboren*: *Skeir.* V c.
- un-beistei, *f., das Ungesäuertsein*: 1. *Cor.* 5, 8.
- un-beistjops, *part. praet., ungesäuert*: 1. *Cor.* 5, 7.
- un-biari, *n., Tier*: *Tit.* 1, 12.
- un-bi-laistips, *part. praet., unerforscht, unbegreiflich*: *Röm.* 11, 33.
- un-bi-mait, *n., Nichtbeschneidung, Vorhaut*: *Col.* 2, 13.
- un-bi-maitans, *part. praet., unbeschneitten*: *Eph.* 2, 11.
- un-bruks (§ 17 a; i) *unbrauchbar, unnütz*: *Luc.* 17, 10. *Röm.* 3, 12 (*Skeir.* Ia).
- und, *praep. c. dat. und acc.*
1. *c. dat., für, um etwas*: *Mt.* 5, 38. 27, 10. *Röm.* 12, 17. 1. *Thess.* 5, 15.
 2. *c. acc., bis zu, bis an, bis; und* *patei* (*Röm.* 11, 25. 1. *Cor.* 15, 25) *bis dass, so lange als, während; und* *pata* *hweilos bei* (*Mt.* 9, 15) *so lange als; und* *andi* (2. *Cor.* 1, 13) *bis zum Ende, am Ende, zuletzt; und* *filu mais* (*Mt.* 10, 25).

- Luc. 18, 39 u. ö.) um viel mehr; ni und waiht (Gal. 4, 1) um nichts; und hwa (Mc. 9, 19 u. ö.) wie lang.*
- undar, *praep. c. acc., unter: Mc. 4, 21. Davon ein adject. Superl. undarists κατώτερος: Eph. 4, 9.*
- undar-leiþa ἐλαχιστότερος, *unterster, geringster (?): Eph. 3, 8.*
- undaro, *c. dat., unter: Mc. 6, 11, 7, 28.*
- undaurni-mats, *m. (§ 28 A. 1; i), Mittagsmahl: Luc. 14, 12.*
- und-greipþan, *abl., ergreifen, greifen: Mc. 1, 31. 9, 27. 12, 8. 12. 14, 46. 15, 21. Joh. 18, 12. 1. Tim. 6, 12.*
- un-diwanei, *f., Unsterblichkeit: 1. Cor. 15, 53. 54. 1. Tim. 6, 16.*
- und-redan, *red., besorgen, gewähren: Skeir. VI b.*
- und-rinnan, *abl., zu jemand hinkommen: Skeir. III a; zufallen, zu teil werden, ἐπιβάλλειν: Lc. 15, 12.*
- un-fagrs *unpassend, untauglich, ἀχάριστος: Luc. 6, 35.*
- un-fairinodaba, *adv., ἀμεμπτως, untadelig, tadellos: 1. Thess. 2, 10.*
- un-fair-laistips, *part. praes., unerforscht, ἀνεξίχνιστος: Eph. 3, 8.*
- un-faurs (i) *geschützt: 1. Tim. 5, 13.*
- un-faur-weis (§ 180 A. 4) *unbedacht, unvorsätzlich: Skeir. III b.*
- un-fraþjands, *part. praes., unverständig: Röm. 10, 19.*
- un-freideins, *f., Nichtschonung: Col. 2, 23.*
- un-frodei, *f., Unverstand, Torheit: Luc. 6, 11. 2. Cor. 11, 17, 21.*
- un-froþs *unverständlich, töricht: 2. Cor. 11, 16. Gal. 3, 1. 3. Eph. 5, 17.*
- un-ga-fairinonds, *part. praes., ohne Schuld seiend: Tit. 1, 6. 1. Tim. 3, 2 Cod. B.*
- un-ga-fairinoþs, *part. praes., schuldlos, untadelhaft, unsträflich: 1. Tim. 3, 2 Cod. A. 10. 5, 7. 6, 14. Tit. 1, 7.*
- un-ga-habands, *part. praes., sich nicht haltend, unenthaltensam: 2. Tim. 3, 3.*
- un-ga-hobains, *f., Unenthaltensamkeit: 1. Cor. 7, 5.*
- un-ga-hwairbs *unfügig, widerpenstig: 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 6. 10.*
- un-ga-kusans, *part. praet., nicht probehaltig, verwerflich: 2. Cor. 13, 5—7. Tit. 1, 16 Glosse.*
- un-ga-laubeins, *f., Unglaube: Mc. 6, 6. Röm. 11, 30. 32. Col. 3, 6. Skeir. VIII b u. ö.*
- un-ga-laubjands, *part. praes., ungläubig: Mc. 9, 19. Röm. 10, 21. 1. Cor. 7, 12—15. 10, 27. Tit. 1, 15 u. ö.*
- un-ga-laufs *wertlos: Röm. 9, 21.*
- un-ga-raihtei, *f., Ungerechtigkeit: 2. Cor. 6, 14.*
- un-ga-saihwans, *part. praet., un-gesehen, unsichtbar: 2. Cor. 4, 4. 18. Col. 1, 15. 1. Tim. 1, 17.*
- un-ga-stoþs, *adject., ohne festen Stand, ohne bleibende Stätte: 1. Cor. 4, 11.*
- un-ga-tass (§ 180 A. 4) *ungeregelt, unordentlich: 1. Thess. 5, 14.*
- un-ga-tassaba, *adv., unregelt, unordentlich: 2. Thess. 3, 6. 11.*
- un-ga-tewips, *part. praet., ungeordnet, unordentlich: 2. Thess. 3, 7.*
- un-ga-wagips, *part. praet., unbewegt, unbeweglich: 1. Cor. 15, 58.*
- un-habands, *partic. praes., nicht habend: Lc. 3, 11. 19, 26. 1. Cor. 11, 22.*
- un-haili, *n., Krankheit: Mt. 9, 12. 35.*
- un-hails *krank: Luc. 5, 31. 9, 2. 1. Cor. 11, 30.*
- un-handu-waurhts *nicht mit der Hand gemacht: Mc. 14, 58. 2. Cor. 5, 1.*
- un-hindar-weis (§ 180 A. 4) *unverstellt, ungeheuchelt: 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 1, 5.*
- un-hrainei, *f., Unreinigkeit: Col. 3, 5.*
- un-hrainiþa, *f., Unreinigkeit: 2. Cor. 12, 21. Gal. 5, 19. Eph. 4, 19. 5, 3. 1. Thess. 4, 7.*
- un-hrains (i) *unrein: Mc. 1, 23. 25. 6, 7. Lc. 4, 33. 1. Cor. 7, 14. 2. Cor. 6, 17. Eph. 5, 5 u. ö.; ἰδιώτης, imperitus: 2. Cor. 11, 6.*
- un-hulpa, *m., Unhold, Teufel, Satan: Mt. 25, 41. Luc. 4, 35. 8, 29. 33. 1. Cor. 5, 5. 1. Tim. 3, 6. 7 u. ö.*
- un-hulþo, *f., dasselbe: Mt. 9, 34. Mc. 5, 12. 7, 26. 30. Joh. 7, 20 u. ö.*

- un-hunslags ohne Opfer, ohne Versöhnung, unversöhnlich: 2. Tim. 3, 3.
- un-hwapnands, part. praes., nicht erlöschend, unauslöschlich: Mc. 9, 45. Luc. 3, 17.
- un-hweila, sw. adj., ἀδιάλειπτος, unablässig, beständig: Röm. 9, 2.
- un-karja, sw. adj., unbesorgt, sorglos: Mc. 4, 15. 1. Tim. 4, 14.
- un-kaureins, f. (§ 160 A. 6), Unbeschwerlichkeit; dat. pl.-nom 2. Cor. 11, 9.
- unkja, m. (§ 72 A. 5), uncia, Unze; gen. plur. frabauhtaboka fidwor unkjane hugsis eine Verkaufsurkunde über vier Unzen Land: Aret. Urk.
- un-kunnands, part. praes., nicht kennend, unwissend, unerfahren: Röm. 10, 3. Skeir. IIb. c. IVa. VIIb.
- un-kunþi, n.,UNKunde: 1. Cor. 15, 34.
- un-kunþs unbekannt: 2. Cor. 6, 8. Gal. 1, 22.
- un-ledi, n., Armut: 2. Cor. 8, 2, 9.
- un-leþs (-ds) arm: Mt. 11, 5. Mc. 14, 5. 7. Lc. 6, 20. 16, 20. 2. Cor. 9, 9 u. 5.
- un-liufs unlieb, nicht geliebt: Röm. 9, 25.
- un-liugaiþs, part. praet., unverheiratet: 1. Cor. 7, 11.
- un-liugands, part. praes., der nicht lügt: Tit. 1, 2.
- un-liuts ungeheuchelt: Röm. 12, 9. 2. Tim. 1, 5.
- un-lustus, m., Unlust; in un-lustau wairþan mutlos werden: Col. 3, 21.
- un-mahteigs ohnmächtig, schwach: Röm. 14, 1. 2. 1. Cor. 4, 10. 8, 9. 11. 9. 22. Gal. 4, 9; unmöglich: Mc. 10, 27. Luc. 1, 37. 18, 27. Röm. 8, 3.
- un-mahts, f., Unmacht, Schwachheit: Mt. 8, 17. 2. Cor. 12, 5. Gal. 4, 13 Glosse.
- un-mana-riggws ἀνήμερος, wild, grausam: 2. Tim. 3, 3 (unmanarigws Cod. A.).
- un-manwus untorbereitet: 2. Cor. 9, 4.
- un-mildeis (?) liebloß: 2. Tim. 3, 3.
- un-nuts (i) unnütz: 1. Tim. 6, 9.
- un-qenipþs, part. praet., unbewegt: 1. Cor. 7, 8.
- un-qeþs (i) unaussprechlich: 2. Cor. 12, 4.
- un-riurei, f., Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit: 1. Cor. 15, 50. 53. Eph. 6, 24. 2. Tim. 1, 10.
- un-riurs (i) untergänglich, unverweslich: 1. Cor. 9, 25. 15, 52. 1. Tim. 1, 17.
- un-rodjands, part. praes., nicht redend, stumm: Mc. 7, 37. 9, 17. 25.
- un-sahtaba, adv., unbestritten: 1. Tim. 3, 16.
- un-saihwands, part. praes., nicht sehend, blind: Joh. 9, 39.
- un-saltans, part. praet., ungesalzen, kraftlos: Mc. 9, 50.
- unsar (§ 67 b; 201) unser.
- un-selei, f., Bosheit, Schalkheit, Schlechtigkeit: Mc. 7, 22. Luc. 20, 23. Eph. 4, 31. 6, 12. 2. Tim. 2, 19 u. 5.
- un-sels (i; § 187 A.) übel, böse, schalkhaft: Mt. 5, 39. 6, 23. Luc. 19. 22. Eph. 6, 16. 2. Tim. 3, 3 u. 5.
- un-sibjis ungesetzlich, gottlos, übeltäterisch: Mt. 7, 23. Mc. 15, 28. 1. Tim. 1, 9.
- un-suti (þ), n. (§ 17 a), Aufruhr: 2. Cor. 6, 5.
- un-sweibands, part. praes., nicht aufhörend, unaufhörlich, ohne Unterlass: Eph. 1, 16. 1. Thess. 2, 13. 5, 17. 2. Tim. 1, 3.
- un-sweran, sw., verunehren, entehren, schmähen: Lc. 20, 11. Joh. 8, 49.
- un-swerei, f., Unehre, Schande, Schmach: 2. Cor. 6, 8. 2. Tim. 2, 20.
- un-sweriþa, f., Unehre: 2. Cor. 11, 21.
- un-swerts nicht geachtet, ohne Ehre, verachtet: Mc. 6, 4. 1. Cor. 4, 10.
- un-swi-kunþs unbekannt; comp. unswikunþozei Skeir. VIa.
- un-tals unfüßsam, ungehorsam, ungehörig, unbelehrt: Luc. 1, 17. 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 2, 23.
- unte bis, so lange als; denn, weil, dass.
- un-tila-malsks (§ 80 A. 2) vorzeitig, unbesonnen, προπετής: 2. Tim. 3, 4.

- un-triggws (§ 53) untreu: *Luc. 16, 10.*
- unpa- (s. v. w. und) in
- unpa-þliuhan, abl., ἐκφύγειν, entfliehen, entkommen: 2. Cor. 11, 33. 1. Thess. 5, 3.
- un-þiuda, f., ein Nicht-Volk: *Röm. 10, 19.*
- un-þiup, n., das Böse: *Mc. 3, 4. Luc. 6, 9. Röm. 9, 11. 12, 21. 2. Cor. 5, 10. 2. Tim. 4, 14.*
- un-þiupþjan fluchen: *Röm. 12, 14.*
- un-þwahans, part. praet., ungewaschen: *Mc. 7, 2. 5.*
- un-uf-brikands, part. praes., unanstößig, kein Argernis gebend: 1. Cor. 10, 32.
- un-uhsteigo, adv. (§ 17 b), zu unrechter Zeit, ungelegen: 2. Tim. 4, 2.
- un-us-laisiþs, part. praet., unbelehrt, ohne gelernt zu haben: *Joh. 7, 15.*
- un-us-spilloþs, part. praet., unaussprechlich: *Röm. 11, 33. 2. Cor. 9, 15.*
- un-wahs (§ 8 b) untadelhaft: *Luc. 1, 6.*
- un-wairþaba, adv., unwürdig: 1. Cor. 11, 27. 29.
- un-wammei, f., Unbeflecktheit, Reinheit: 1. Cor. 5, 8.
- un-wamms unbefleckt, untadelhaft: *Eph. 1, 4. 5, 27. Col. 1, 22. 1. Tim. 6, 14.*
- un-waurstwo, f., eine Untätige, Müßige: 1. Tim. 5, 13.
- un-weis (§ 180 A. 4; 259) unweisend, unkundig: *Röm. 11, 25. 1. Cor. 14, 23. 24. 2. Cor. 1, 8. 1. Thess. 4, 13.*
- un-weniggo, adv., unverhofft, plötzlich: 1. Thess. 5, 3.
- un-wereins, f., Unwille, ἀγαπήσεις; acc. unwerein 2. Cor. 7, 11.
- un-werjan unwillig sein, ἀγανακτήειν: *Mc. 10, 14. 41.*
- un-wis (§ 180 A. 4) ungewiss; dat. unwisamma 1. Cor. 9, 26.
- un-wita, m., ein Unwissender, Unverständiger, Törichter: *Mc. 7, 18. 1. Cor. 10, 1. 2. Cor. 11, 19. 23. 12, 6. 11.*
- un-witands, part. praes., unwissend: 2. Cor. 2, 11. 1. Tim. 1, 13.
- un-witi, n., Unwissenheit, Unverstand, Torheit: *Mc. 7, 22. Eph. 4, 18. 2. Tim. 3, 9.*
- un-wunands, part. praes., ἀδύμωνών, betrübt, bekümmert: *Phil. 2, 26.*
- ur- s. us.
- ur-raisan aufstehen machen, aufrichten: *Mt. 8, 25. Mc. 1, 31. 9, 27. Luc. 1, 69; aufwecken vom Schläfe: Mc. 4, 38. Lc. 8, 24; von den Toten: Joh. 6, 40. 44. 54. 12, 1. 9. 1. Cor. 15, 15. Gal. 1, 1 u. ö.; Samen, Kinder erwecken: Lc. 3, 8. 20, 28; erregen: Joh. 6, 18; aglons urraisan bandjom meinaim Trübsal meinen Banden zuwenden: Phil. 1, 17.*
- ur-rannjan aufgehen lassen: *Mt. 5, 45.*
- ur-redan, red., urteilen, bestimmen: *Col. 2, 20.*
- ur-reisan, abl., aufstehen, sich erheben: *Mt. 11, 11. Mc. 3, 3. 4, 27. 13, 22. 14, 42. Röm. 13, 11 u. ö.; von den Toten auferstehen: Mt. 27, 52. 63. Mc. 12, 26. 1. Cor. 15, 4. 12, 20 u. ö.*
- ur-rinnan, abl., ausgehen, kommen: *Mc. 4, 3. 14, 48. Luc. 2, 1. 4, 14. 35. Joh. 8, 42. 11, 44. Röm. 11, 26 u. ö.; aufgehen, vom Samen: Mc. 4, 5. 8. 32; von der Sonne: Mc. 4, 6. 16, 2. Neh. 7, 3; hlauts imma urrann es traf ihn das Los: Luc. 1, 9; urrunnun wiþragamotjan imma gingen ihm entgegen: Joh. 12, 13.*
- ur-rists, f., Auferstehung: *Mt. 27, 53.*
- ur-rugks verworfen: Glosse zu *Eph. 2, 3 in A.*
- ur-rumnan, sw. (§ 17 a), sich erweitern: 2. Cor. 6, 11 (us-rumnan *Cod. B.*) 13.
- ur-runs, m. (dat. -runsa), ἀνατολή, Aufgang, Osten: *Mt. 8, 11. Luc. 1, 78; ἀφελθών, Abtritt: Mc. 7, 19.*
- ur-runs, f., ἔξοδος, Ausgang; acc. urruns *Luc. 9, 31.*
- us (uz-, ur- § 28 A. 1; 65 A. 4; 85 u. A. 1), praep. c. dat., aus, von, aus etwas heraus, von etwas weg, von — her; zeitlich: seit, von — an, gleich nach.
- us-agjan erschrecken; usagiþs erschrocken: *Mc. 9, 6.*

- us-agljan ἐπιπίδζειν, zur Last fallen: *Luc.* 18, 5.
- us-aiwjjan *ausdauern*: 1. *Cor.* 15, 10.
- us-alþan, *red.*, alt werden; *part.* usalþans γράωδης, veraltet: 1. *Tīm.* 4, 7.
- us-anan, *abl.*, aushauchen, den Geist aufgeben; *praet.* uzon *Mc.* 15, 37. 39.
- us-bairan, *abl.*, hinaustragen, mitnehmen: 1. *Tīm.* 6, 7; hervorbringen: *Luc.* 6, 45; vorbringen, antworten, anheben: *Mc.* 11, 14. *Skeir.* VII a; ertragen, auf sich nehmen: *Mt.* 8, 17.
- us-balþei, *f.*, Frechheit, διαπαρ-τριβή: 1. *Tīm.* 6, 5.
- us-baugjan auskehren, ausfegen: *Luc.* 15, 8.
- us-beidan, *abl.*, erwarten, auf etwas warten: *Luc.* 2, 38. 1. *Cor.* 16, 11. *Phil.* 3, 30; mit etwas (*ana c. dat.*) Geduld haben: *Luc.* 18, 7; etwas (*hi c. dat.*) ertragen: *Röm.* 9, 22.
- us-beisnei, *f.*, Geduld, Langmut: *Gal.* 5, 22. *Col.* 3, 12. 1. *Tīm.* 1, 16.
- us-beisneigs geduldig, langmütig: 1. *Cor.* 13, 4. 1. *Thess.* 5, 14.
- us-beisns, *f.* (§ 80 A. 2), Erwartung, Geduld, Langmut: *Eph.* 4, 2. *Phil.* 1, 20. *Col.* 1, 11. 2. *Tīm.* 3, 10. 4, 2.
- us-bidjan, *abl.* (§ 107 A. 2), erbitten; 1. *sg. ind. praes.* usbida *Röm.* 3, 3.
- us-bliggwan, *abl.* (§ 53), durchbleuen, schlagen, geißeln: *Mc.* 12, 3. 5. 15, 15. *Luc.* 18, 33. 20, 10. *Joh.* 19, 1. 2. *Cor.* 11, 25.
- us-braidjan verbreiten, ausstrecken: *Röm.* 10, 21.
- us-bruknan, *sw.*, abgebrochen werden: *Röm.* 11, 17. 19. 20.
- us-bugjan (*praet.* usbauhta § 130 A. 3) erkaufen, kaufen: *Mt.* 27, 7. *Mc.* 15, 46. 16, 1. *Luc.* 14, 19. 1. *Cor.* 7, 23; loskaufen, erlösen: *Gal.* 4, 5. *Col.* 4, 5.
- us-daudei, *f.*, Ausdauer, Beharrlichkeit, Eifer, Sorgfalt: *Röm.* 12, 8. 11. 2. *Cor.* 7, 11. 12, 8, 7. 8. 16. *Eph.* 6, 18.
- us-daudjan sich beeifern, sich bestreben, sich befeisigen: *Joh.* 18, 36. 2. *Cor.* 5, 9. *Gal.* 2, 10. *Eph.* 4, 3. *Col.* 1, 29. 4, 12. 2. *Tīm.* 2, 15. *Skeir.* III b.
- us-daudo, *adv.*, eifrig, inständig: *Luc.* 7, 4. 1. *Tīm.* 4, 16. 2. *Tīm.* 1, 17.
- us-daups (*comp.* usdaudoza) eifrig: 2. *Cor.* 8; 17. 22.
- us-dreiban, *abl.* (§ 265 A. 3), austreiben, vertreiben, hinausschaffen: *Mt.* 9, 25. 33. 34. *Mc.* 5, 10. 6, 13. 9, 18. 28. 38. *Luc.* 8, 54. 9, 40. 43. 49.
- us-driusan, *abl.*, herausfallen, um etwas kommen, erfolglos, nichtig sein: *Röm.* 9, 6. *Gal.* 5, 4.
- us-drusts, *f.*, Handlung und Ort des Fallens, löcherichter Weg; (*wairþand*) usdrusteis du wigam slaihtaim ai traxetiai eis ödous leias: *Luc.* 3, 5.
- us-fairina, *sw. adj.*, außer Schuld, ohne Tadel: *Phil.* 3, 6. *Col.* 1, 22. 1. *Thess.* 3, 13. 5, 23.
- us-farþo, *f.*, Ausfahrt; usfarþon gataujan us skipa Schiffbruch leiden: 2. *Cor.* 11, 25.
- us-filh, *n.*, Begräbnis: *Mc.* 14, 8.
- us-filhan, *abl.*, begraben: *Mt.* 27, 7. *Luc.* 9, 59. 60. *Skeir.* II a.
- us-filma, *sw. adj.*, erschrocken, entsetzt, erstaunt: *Mc.* 1, 22. *Luc.* 9, 43.
- us-filmei, *f.*, Schrecken, Entsetzen, Staunen: *Mc.* 16, 8. *Luc.* 5, 26.
- us-flaugjan im Fluge fortführen: *Eph.* 4, 14.
- us-fodeins, *f.*, Nahrung: 1. *Tīm.* 6, 8.
- us-fraisan, *red.*, versuchen: 1. *Thess.* 3, 5.
- us-fratwjjan σοφίζειν, klug machen: 2. *Tīm.* 3, 15.
- us-fulleins, *f.*, Erfüllung, Fülle: *Röm.* 13, 10. *Gal.* 4, 4. *Eph.* 1, 10.
- us-fulljan ausfüllen, erfüllen, vollenden, vollständig machen, ersetzen: *Mt.* 5, 17. 11, 1. *Luc.* 1, 20. *Joh.* 13, 18. 15, 11. *Röm.* 8, 4. 2. *Cor.* 7, 4 u. ö.; þarþos usfulljan dem Mangel abhelfen: 2. *Cor.* 11, 9; in þamma usfulljada ist darin enthalten: *Röm.* 13, 9.
- us-fullnan, *sw.*, erfüllt werden, in Erfüllung gehen, voll werden: *Mt.* 8, 17. 27, 9. *Mc.* 14, 49. *Luc.*

- 1, 57. 2, 6. 2. Tim. 1, 4 u. 8.; opt. pr.s. usfulnai Lc. 14, 23, prt. usfulnodedun Luc. 2, 21. 22. 9, 51.
- us-gaggan (§ 113 A. 2, prt. us-iddja) aus-, heraus-, hinaus-, hinaufgehen, kommen, fortgehen: Mt. 5, 26. 8, 34. Mc. 10, 33. Luc. 7, 24. 17, 29. Eph. 4, 29. Phil. 4, 15 u. 8.
- us-gaisjan jemand erschrecken, von Sinnen bringen: Mc. 3, 21.
- us-geisnan, sw., sich entsetzen, von Sinnen sein, staunen: Mc. 2, 12. 5, 42. 9, 15. 10, 26. 16, 5. Luc. 2, 47. 8, 56. 2. Cor. 5, 13.
- us-giban, abl., ausgeben, geben, wiedergeben, vergelten, bezahlen: Mt. 5, 26. 6, 4. Mc. 12, 17. Luc. 7, 42. 16, 2. 20, 25. Röm. 13, 7. Philem. 19 u. 8.; erweisen (Ehre): Skeir. V d; mit doppeltem acc., darstellen: Röm. 12, 1. 2. Cor. 11, 2. 2. Tim. 2, 15; usgiban aipans halten was man geschworen: Mt. 5, 33.
- us-gildan abl., vergelten Luc. 14, 12. 14. 1. Thess. 3, 9. 5, 15. 2. Thess. 1, 6. 2. Tim. 4, 14.
- us-graban, abl., ausgraben: Mc. 2, 4. 12, 1. Gal. 4, 15.
- us-grudja, sw. adj., träge, mutlos; wairpan usgrudja ermüden, mutlos werden: Luc. 18, 1. 2. Cor. 4, 1. 16. Gal. 6, 9. Eph. 3, 13. 2. Thess. 3, 13.
- us-gutnan, sw., ausgegossen werden, ausfließen: Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37.
- us-hafjan, abl. (§ 111 A.), erheben, aufheben: Mc. 2, 12. Luc. 6, 20. 9, 17. Joh. 11, 41 (uz-uh-hof und erhob: § 85). 13, 18. 2. Cor. 10, 5. 1. Tim. 2, 8 u. 8.; ushafjan sik sich erheben: Mc. 11, 23. Col. 2, 18; sik jainpro sich von da weg begeben: Mt. 11, 1.
- us-hahan (§ 8 b), red., erhängen: Mt. 27, 5.
- us-haista, sw. adj., bedürftig, dürftig: 2. Cor. 11, 8.
- us-haitan, red., herausfordern, reizen: Gal. 5, 26.
- us-hauhjan erhöhen: Mt. 11, 23. Luc. 1, 52. 10, 15. 14, 11. 18, 14. Joh. 8, 28. 12, 32. 34. 2. Cor. 11, 7.
- us-hauhnan, sw., erhöhtet, verherrlicht werden: 2. Thess. 1, 10. 12.
- us-hinpan, abl., fangen, gefangen führen: Eph. 4, 8.
- us-hlaupan, red., hervorlaufen, aufspringen: Mc. 10, 50
- us-hrainjan ausreinigen, ausfegen: 1. Cor. 5, 7.
- us-hramjan kreuzigen: Mt. 26, 2. Mc. 15, 13—15. 20. 24. Joh. 19, 6. 10. 2. Cor. 13, 4. Gal. 3, 1 u. 8.
- us-hrisjan abschütteln: Mc. 6, 11.
- us-hulon aushöhlen: Mt. 27, 60.
- us-kannjan bekannt machen, kundtun: Röm. 9, 22; anempfehlen: 2. Cor. 5, 12.
- us-keinan, abl. (vgl. keinan), hervorkeimen, wachsen: Mc. 13, 28. Luc. 8, 6. 7. 8.
- us-kusan, abl. (§ 265 A. 3), auswählen, prüfen: 1. Thess. 5, 21; ausscheiden, verwerfen, hinauswerfen: Mc. 8, 31. Luc. 4, 29. 9, 22. 17, 25. 20, 17. 1. Cor. 1, 19. 9, 27; uskusans verworfen, untauglich: 2. Tim. 3, 8. Tit. 1, 16.
- us-kunps erkannt, bekannt, offenbar: Mt. 9, 33. Luc. 6, 44. Joh. 7, 4. Röm. 7, 13. 2. Cor. 4, 10.
- us-lagjan austrecken, legen: Mc. 14, 46. Lc. 9, 62. 15, 5. 20, 19. Joh. 7, 30. 44. Skeir. VIII a.
- us-laisjan gründlich unterrichten, belehren: Eph. 4, 21 1 Thess. 4, 9. — Vgl. auch un-us-laisips.
- us-laubjan erlauben, zulassen: Mt. 8, 21. 31. 27, 58. Mc. 5, 13. 10. 4. Luc. 8, 32. 9, 59. 61. 1. Tim. 2, 12. Skeir. VIII a.
- us-lauseins, f., Erlösung: Luc. 1, 68. Eph. 4, 30.
- us-laushjan losmachen, leer machen, entäußern, erlösen: Luc. 17, 6. Gal. 1, 4. Phil. 2, 7. 2. Thess. 3, 2.
- us-leipjan, abl., weggehen, gehen (zu Schiff: fahren): Mt. 8, 28. 34. Mc. 4, 35. 5, 21. 8, 13. Joh. 7, 3. 8, 59. 2. Cor. 5, 8; durchwandern: 1. Cor. 16, 5; ausgehen, vergehen: Mt. 5, 18. 2. Cor. 5, 17.
- us-letan, red., auslassen, ausschließen: Gal. 4, 17.
- us-lipa, m., Gichtbrüchiger: Mt. 8, 6. 9, 2. 6. Mc. 2, 3—5. 9. 10. Luc. 5, 18. 20. 24.
- us-lukan, abl. (§ 17 a; 110 A.), öffnen, ἀνοίγειν, διανοίγειν: Luc.

- 2, 23. Joh. 9, 14. 10, 3. 2. Cor. 2, 12. Col. 4, 3. Neh. 7, 3 u. ö.; entfalten, ein Buch aufschlagen: Lc. 4, 17; herausziehen (ein Schwert): part. uslu-kands στασάμενος Mc. 14, 47, praet. uslauk ἐύχυσεν Joh. 18, 10.
- us-luknan, *usc.*, sich öffnen, geöffnet werden: Mt. 9, 30. 27, 52. Mc. 7, 34. 35. Luc. 1, 64. 3, 21. Joh. 9, 10. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 6, 11.
- us-lukns ἡνεργυμένο; geöffnet, offen: Mc. 1, 10.
- us-luks (?), *m.*, ἀνοίξις, Öffnung, Eröffnung: Eph. 6, 19.
- us-luneins, *f.*, Erlösung: Skeir. Ia.
- us-luton verführen, irre leiten: Röm. 7, 11. 2. Cor. 11, 3. Gal. 6, 3. Glosse in A. Eph. 5, 6. 2. Thess. 2, 3. 1. Tim. 2, 14. Skeir. Ib. d.
- us-maitan, *red.*, aushauen, abschneiden: Mt. 7, 19. Luc. 3, 9. Röm. 11, 22. 24. 2. Cor. 11, 12. Gal. 5, 12.
- us-managnan, *sw.*, sich reichlich zeigen: 2. Cor. 8, 2.
- us-merjan verkündigen, Kunde von jemand verbreiten: Mt. 9, 31.
- us-mernan, *usc.*, sich ausbreiten: Luc. 5, 15.
- us-met(-s?), *n.* (*m.*?), Aufenthalt, Verhalten, Wandel, Umgang, Gemeinschaft: Eph. 2, 12. 4, 22. 1. Tim. 4, 12. 2. Tim. 3, 10. Skeir. Id.
- us-mitan, *abl.*, sich aufhalten, sich verhalten, wandeln: 2. Cor. 1, 12. Eph. 2, 3. Phil. 1, 27. 1. Tim. 3, 15; hi sunja uswiss usmitan von der Wahrheit abfallen: 2. Tim. 2, 18.
- us-niman, *abl.*, herausnehmen, wegnehmen: Mc. 4, 15. 8, 19. Luc. 6, 4. Joh. 17, 15. 1. Cor. 5, 13 u. ö.; annehmen: Mt. 27, 9. Lc. 17, 34. 35. 2. Cor. 11, 20; auf sich nehmen: Mt. 8, 17.
- us-qiman, *abl.* (§ 265 A. 3), *c. dat.*, umbringen, töten: Mt. 10, 28. Mc. 3, 6. 9, 31. 12, 7. 8. Röm. 7, 11. 2. Cor. 3, 6 u. ö.; *c. acc.* Mc. 12, 5.
- us-qiss, *f.* (*dat.* -qissai), übles Gerücht, Beschuldigung: Tit. 1, 6.
- us-qistjan (§ 265 A. 3) zu Grunde richten, töten: Mc. 3, 4. 9, 22. 31. 11, 18. 12, 9. Lc. 6, 9. 19, 47. 20, 16.
- us-qip̃an, *abl.*, aussprechen, verbreiten: Mc. 1, 45.
- us-saihwān, *abl.*, aufsehen, in die Höhe sehen: Mc. 7, 34. 8, 24; sich nach etwas umsehen, es ansehen: Mc. 3, 5. Luc. 6, 10; sehend werden: Mt. 11, 5. Mc. 10, 51. 52. Lc. 15, 42. Joh. 9, 18 u. ö.
- us-sakan, *abl.*, ausführlich erörtern, corlegen: Gal. 2, 2.
- us-saljan Herberge nehmen, einkehren: Luc. 19, 7.
- us-sandjan aussenden, fortsenden: Mt. 9, 38. Mc. 1, 43.
- us-sateins, *f.*, Ursprung: Glosse zu Eph. 2, 3 in A.
- us-satjan draufsetzen: Lc. 19, 35; aussetzen, ausschicken: Lc. 10, 2; pflanzen, gründen: Mc. 12, 1. Lc. 20, 9. Col. 1, 17; barna ussatjan Kinder erzeugen: Mc. 12, 19; us-satjan sik sich pflanzen, sich setzen, sich versetzen: Lc. 17, 6; zusammensetzen (*us c. dat.*): Skeir. II d.
- us-siggwan, *abl.*, lesen, vorlesen: Mc. 2, 25. 12, 10. Lc. 10, 26. Col. 4, 16. Gal. 4, 21. Glosse in A u. ö.
- us-sindo, *adv.*, ausnehmend, vorzüglich, sehr: Philem. 16.
- us-sitan, *abl.*, aufsitzen, sich aufrichten: Luc. 7, 15.
- us-skarjan heraus schneiden, herausreißen? 2. Tim. 2, 26 in Cod. A, vgl. us-skawjan.
- us-skawjan (§ 52 A.) zur Besinnung bringen: 1. Cor. 15, 34; im pass. zur Besinnung kommen, nüchtern, wachsam sein: 2. Tim. 2, 26 Cod. B.
- us-skaws (? § 52 A.) vorsichtig, nüchtern: 1. Thess. 5, 8 (unskawai Cod.).
- us-sokjan ausforschen, untersuchen, richten, überführen: Joh. 7, 52. 1. Cor. 4, 3. 4. 7. 9, 3. 14, 24. Skeir. VIII d.
- us-spillon ausführlich erzählen: Lc. 8, 39. 9, 10. — Vgl. auch un-us-sillops.
- us-staggan (?), *red.* (?), herausreißen, ausstechen: imp. usstagg ἔξτελε Mt. 5, 29.
- us-standan (ustandan), *abl.* (§ 111 A.), aufstehen, auferstehen: Mc. 9, 9. 12, 23. 25. 1. Cor. 15, 52 u. ö., praet. ustop̃ Lc. 8, 55; sich erheben: Lc. 4, 16. 39. 10, 25 u. ö.; aufbrechen, weggehen: Mc. 6, 1. 7, 24.

- 11, 12. Joh. 11, 31 u. ö.; sich erheben, aufrührerisch werden: Mc. 3, 26.
- us-stass (ustass), f. (§ 160 A. 8, gen. -stassais), Auferstehung: Luc. 20, 27. 33—36. Joh. 11, 25. 1. Cor. 15, 12. 13 u. ö.
- us-steigan (usteigan), abl., aufsteigen, hinaufsteigen: Mc. 3, 13. Luc. 5, 19. Joh. 6, 17. 62. Eph. 4, 10 u. ö.
- us-stiurei, f., Zügellosigkeit, Ausschweifung: Eph. 5, 18. Tit. 1, 6.
- us-stiuriba, adv., zügellos, ausschweifend: Luc. 15, 13.
- us-taikneins, f., Darstellung, Erweis, Beweis: Luc. 1, 80. 2. Cor. 8, 24. Phil. 1, 28. Skeir. Vc.
- us-taiknjan auszeichnen, bezeichnen: Luc. 10, 1. Skeir. Ib. IIa. Vd. VIIc. VIII d; darstellen, zeigen, erweisen: Röm. 9, 22. 1. Cor. 4, 9. 2. Cor. 6, 4. Gal. 2, 18 u. ö.; beweisen: 2. Cor. 7, 11; ustaiknjan sik du c. dat. sich jemand (oder vor jemand) empfehlen: 2. Cor. 4, 2.
- us-tauhts, f., Vollendung, Vollkommenheit, Erfüllung: Lc. 1, 45. Röm. 10, 4. 2. Cor. 13, 9. Eph. 4, 12.
- us-tiuhan, abl., hinausziehen, hinausführen, wegführen, hinführen: Mc. 1, 12. 8, 23. 9, 2. Luc. 4, 5. Joh. 10, 3. 4. Röm. 10, 7 u. ö.; ausführen, vollbringen, zu Ende bringen, vollenden, vollkommen machen, herstellen, darstellen: Mt. 7, 28. 10, 23. Lc. 14, 29. 30. Eph. 5, 27 u. ö.; abführen, entrichten (Abgaben): Röm. 13, 6; endigen: in den Unterschriften der Briefe an die Röm., Cor., Gal., Eph., Col., 2. Thess.; part. praet. ustauhans vollkommen: Lc. 6, 40 Glosse. Röm. 12, 2. 2. Cor. 13, 11. 2. Tim. 3, 17; pass. ustinhada wird dargestellt, erweist sich: 2. Cor. 7, 10.
- us-priutan, abl., beschweren, belästigen: Mc. 14, 6. Luc. 18, 5; schmähen: Mt. 5, 44.
- us-propeins, f., Übung: 1. Tim. 4, 8.
- us-probjan einüben: Phil. 4, 12.
- us-pulains, f., Geduld: Col. 1, 11. 2. Thess. 3, 5.
- us-pulan, sv., erdulden, dulden, ertragen: Röm. 12, 12. 2. Cor. 11, 1. 4. Eph. 4, 2. Gal. 5, 1 u. ö.; praet. uspulaida 2. Tim. 3, 11 (uspulida Cod. A).
- us-þwahan, abl., auswaschen, abwaschen: Lc. 5, 2. Joh. 13, 12. 14.
- us-wagjan in Bewegung setzen, erregen: 2. Cor. 9, 2 (Cod. A). Eph. 4, 14.
- us-wahsans, part. praet., erwachsen: Joh. 9, 21. 23.
- us-wahsts, f., Wachstum: Eph. 4, 16.
- us-wairpan, abl. (§ 265 A. 3), hinauswerfen, austreiben: Mt. 7, 22. 8, 16. 31. Mc. 9, 47. Lc. 20, 15. Joh. 12, 31. 42. Gal. 4, 30 u. ö.; verwerfen: Mc. 12, 10; ausziehen, ausreißen: Luc. 6, 42; abwerfen (die Kleider auf das Füllen): Lc. 19, 35.
- us-wakjan erwecken: Joh. 11, 11.
- us-walteins, f., Umwälzung, Umsturz, Untergang: Lc. 6, 49. 2. Tim. 2, 14.
- us-waltjan umwälzen, umwerfen, zerstören: Mc. 11, 15. 2. Tim. 2, 18. Tit. 1, 11.
- us-wandeins, f., Verführung: Eph. 4, 14.
- us-wandjan sich abwenden, abweichen: Röm. 3, 12 (Skeir. Ia); jemand etwas abschlagen: Mt. 5, 42; auf etwas (du c. dat.) verfallen: 1. Tim. 1, 6.
- us-waurhts, f., Gerechtigkeit: 2. Cor. 9, 9 (uswaurts Cod.). 10.
- us-waurhts gerecht: Mt. 9, 13. 11, 19. Mc. 2, 17. Luc. 10, 29. 14, 14.
- us-waurkjan (§ 130 A. 3) wirken, bewirken, vollenden: Eph. 6, 13.
- us-waurpa, f., Auswurf, Fehlgeburt, ἔκτρωμα: 1. Cor. 15, 8; Verwerfung, ἀποβολή: Röm. 11, 15. 1. Tim. 4, 4.
- us-weihs aufser der Weihe, unheilig: 1. Tim. 1, 9. 4, 7. 2. Tim. 2, 16.
- us-wena, sv. adj., ohne Hoffnung, verzweifeln, nicht hoffend: Luc. 6, 35. Eph. 4, 19.
- us-windan, abl., winden, flechten: Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.
- us-wiss (§ 180 A. 4) losgebunden, getrennt, eitel: 2. Tim. 2, 18.
- us-wissi, n., Eitelkeit: Eph. 4, 17.
- ut (§ 17a; 86) hinaus, heraus; dem Verbum nachgesetzt: atgaggan ut

- hinausgehen Joh. 18, 29. 19, 4, galeiban ut Joh. 13, 30. 31, ähnl. Mt. 26, 75. Luc. 4, 29. 8, 54 20, 15 u. ö.; hiri ut komm heraus: Joh. 11, 43; vor dem Verbum: ut bairan hinaustragen Luc. 7, 12, ut gaggan hinausgehen Mc. 7, 15. Joh. 10, 9, ut usgaggan Mt. 9, 32.
- uta (§ 17 a) draußen: Mt. 26, 69. Mc. 1, 45. 1. Cor. 5, 12. 13. 1. Tim. 3, 7 u. ö.
- utana (§ 17 a) von außen: 2. Cor. 7, 5; sa utana unsar manna unser äußerer Mensch: 2. Cor. 4, 16; c. gen. außerhalb, aus: Mc. 8, 23. Joh. 9, 22. Skeir. IIIc.
- utapro (§ 17 a) von außen her: Mc. 7, 18; c. gen. außerhalb: Mc. 7, 15.
- uz- s. us.
- uz-eta, m. (§ 65 A. 4), woraus gefressen wird, Krippe: Lc. 2, 7. 12. 16.
- uz-on (§ 85 A. 1) s. us-anan.
- uz-u, uz-uh s. us, -u, -uh.
- W** addjus s. baurgs-, grundu-, miþ-gardi-waddjus.
- wadi, n., Handgeld, Pfand, Unterpfand: 2. Cor. 1, 22. 5, 5. Eph. 1, 14. Skeir. VI d.
- wadja-bokos, f. pl., χειρόγραφον, Pfandbrief, Handschrift: Col. 2, 14.
- wadjon s. ga-wadjon.
- waggari (?), n. (?), Kopfkissen: Mc. 4, 38.
- waggs, m., Paradies: 2. Cor. 12, 4.
- wagjan bewegen: Mt. 11, 7. Luc. 7, 24. 2. Thess. 2, 2. — Compos. af, ga-, in-, us-wagjan; un-ga-wagiþs, part.
- wahs s. un-wahs.
- wahsjan, abl. (§ 111 A.), wachsen, zunehmen: Mt. 6, 28. Mc. 4, 8. Luc. 1, 80. Eph. 2, 21. Col. 2, 19 u. ö.; wahsjan gataujan vermehren: 2. Cor. 9, 10. — Compos. ufar-wahsjan; us-wahsans, part.
- wahsts s. us-wahsts.
- wahstus, m., Wachstum, Wuchs, Leibesgröße: Mt. 6, 27. Lc. 2, 52. 19, 3. Eph. 4, 13. Col. 2, 19.
- wahtwo (?), f., Wache: Lc. 2, 8.
- wai (§ 22 A. 2) wehe: Mt. 11, 21. Mc. 13, 17. Luc. 6, 24—26. 10, 13. — Vgl. wai-nei.
- waian, red. (§ 24 d; 28 A. 4), wehen: Mt. 7, 25. 27. Joh. 6, 18. -waibjan s. bi-waibjan.
- wai-dedja, m., Übeltäter (Räuber, Mörder): Mt. 27, 44. Mc. 14, 48. 15, 27. Joh. 10, 1. 2. Cor. 11, 26 u. ö.
- wai-fairhwjan wehklagen: Mc. 5, 38.
- waihjo, f., Kampf: 2. Cor. 7, 5.
- waihsta, m., Winkel, Ecke: Mt. 6, 5. Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.
- waihsta-stains, m. (a), Eckstein: Eph. 2, 20.
- waiht, n., Ding, etwas; nur im nom. sg. in Verbindung mit der Negation, nichts: Mt. 10, 26. 27, 19. Röm. 8, 1. 14, 14. Gal. 2, 6. 6, 3. 15. 1. Tim. 4, 4. Tit. 1, 15. Skeir. VII a. c.
- waihts, f. (§ 168 A. 1), Ding, Sache, etwas; plur. acc. waihtins Lc. 1, 1, waihts Skeir. II d, gen. waihte 1. Thess. 5, 22; in þizozei waihtais wegen dieser Ursache, deshalb: Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 6. Tit. 1, 5; ni waihtai in nichts, durchaus nicht: Mc. 5, 26, um nichts (beim compar.): 2. Cor. 11, 5; ni waihts nichts, οὐδέν: Mc. 7, 15.
- waila (§ 24 c) wohl, gut, trefflich, recht: Mt. 5, 25. 44. Mc. 7, 6. Lc. 6, 26. Gal. 4, 17. 2. Tim. 1, 18 u. ö.; wohlan: Röm. 11, 22; waila þau doch, wohl, wenigstens: 2. Cor. 11, 16.
- waila-deþs, f., Wohltat: 1. Tim. 6, 2.
- waila-merei, f., guter Ruf, εὐφημία: 2. Cor. 6, 8.
- waila-mereins, f., Botschaft, Predigt, κήρυγμα: 1. Cor. 1, 21.
- waila-merjan frohe Botschaft bringen, verkündigen, predigen: Mt. 11, 5. Luc. 1, 19. 9, 6. 1. Cor. 15, 2. Eph. 2, 17 u. ö.
- waila-mers (i) löblich, εὐφημος: Phil. 4, 8.
- waila-qiss, f., Segen: 2. Cor. 9, 5.
- waila-spillon frohe Botschaft bringen, verkündigen: Luc. 8, 1.
- waila-wizns, f., Wohlsin, gute Kost, Nahrung: Skeir. VII b.
- wainags elend, unglücklich: Röm. 7, 24.
- wai-nei schade dass nicht, möchte doch, wenn doch, ὀφελον: 1. Cor. 4, 8. 2. Cor. 11, 1. Gal. 5, 12.

-waipjan s. faur-waipjan.
 waips, m., Kranz, Krone: *Joh. 19, 5. 1. Cor. 9, 25. Phil. 4, 1. 1. Thess. 2, 19. 2. Tim. 4, 8.*
 wair, m. (a; § 67c), Mann: *Mt. 7, 24. Mc. 6, 20. Luc. 8, 27. 9, 30. 32. Col. 3, 18. Skeir. VII b u. ö.*
 waira-leiko, adv., männlich: *1. Cor. 16, 13.*
 wairdus, m., Gastwirt, Gastfreund: *Röm. 16, 23.*
 wairilo (p), f., Lippe, Zunge (= Sprache): *Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 21.*
 wairpan, abl., werfen: *Mt. 5, 29. 30. Mc. 1, 16. 4, 26. 7, 27. 15, 24. Luc. 5, 5. Joh. 12, 6. Skeir. III c u. ö.; stainam wairpan steinigen: Mc. 12, 4. — Compos. af-, at-, fra-, ga-, us-wairpan.*
 wairs, adv. (§ 222 A.), schlimmer: *Mc. 5, 26.*
 wairsiza (§ 191) schlimmer, ärger: *Mt. 9, 16. 27, 64. Mc. 2, 21. 1. Tim. 5, 8. 2. Tim. 3, 13.*
 wairpaba, adv., wert, würdig: *Eph. 4, 1. Phil. 1, 27. Col. 1, 10. 1. Thess. 2, 12. — Compos. un-wairpaba.*
 wairpan, abl., werden, geboren werden, entstehen, geschehen, sich eignen, zu teil werden; als Hilfsverbum im praes. mit einem part. praes. für das futur. (§ 231): saurgandans wairþiþ ihr werdet weinen *Joh. 16, 20; im praet. gewöhnlich für praet. pass. (§ 228): hrain warþ wurde gereinigt Mt. 8, 3 oder bigitans warþ wurde gefunden Röm. 10, 20. — Compos. fra-wairpan.*
 -wairþeigs s. ga-wairþeigs.
 -wairþi s. and-, ga-wairþi.
 wairþida, f., Würdigkeit, Tüchtigkeit, Würde: *2. Cor. 3, 5. Skeir. V d. VII a.*
 -wairþjan, -wairþnan s. ga-ga-wairþjan, -nan.
 wairþon würdigen, abschätzen: *Mt. 27, 9.*
 -wairþs s. ana-, and-, jaind-, wipra-wairþs; vgl. auch swulta-wairþja, and-, ga-wairþi.
 wairþs, m., Wert, Preis: *1. Cor. 7, 23. Neap. Urk.*
 wairþs (§ 259) wert, würdig, tauglich: *Mt. 8, 8. 10, 37. 38. Luc. 3, 8. 7, 4. 1. Cor. 16, 4. 2. Cor. 3, 5 u. ö.; wairþana rahnjan für würdig halten: Luc. 7, 7. 1. Tim.*

6, 1; wairþana briggan würdig machen: 2. Cor. 3, 6. 2. Thess. 1, 5. 11.
 wait-ei Gott weiß ob, vielleicht, etwa: *Joh. 18, 35. 1. Cor. 16, 6.*
 waja-merei, f. (§ 22 A. 2), schlechter Ruf, δνσφηνία (Gegensatz zu waila-merei): *2. Cor. 6, 8; Lästörung, βλασφημία: Joh. 10, 33.*
 waja-mereins, f. (§ 22 A. 2), Lästörung, βλασφημία: *Mt. 26, 65. Mc. 7, 22. 14, 64. Eph. 4, 31.*
 waja-merjan (§ 22 A. 2) lästern: *Mt. 9, 3. Mc. 3, 28. 29. Joh. 10, 36. Röm. 14, 16 u. ö.*
 wakan, abl., wachen, wachsam sein: *1. Cor. 16, 13. Eph. 6, 18 Cod. B (du-wakan A). Col. 4, 2. 1. Thess. 5, 6. 10. — Compos. du-, þairh-wakan.*
 -wakjan s. us-wakjan.
 -waknan s. ga-waknan.
 waldan, red., walten, vorstehen; waldaþ annom *Luc. 3, 14 mit der Glosse ganohidai sijaþ; garda waldan 1. Tim. 5, 14. — Compos. ga-waldan; all-, garda-waldands, part. waldufni, n. (§ 77 A. 3; 156 A. 5), Gewalt, Macht, Herrschaft: Mt. 9, 6. Mc. 3, 15. 11, 28. Röm. 13, 1. 2. Col. 1, 16 u. ö.; gen. sg. waldufneis Skeir. VII a, waldufnjis 1. Cor. 15, 24. Eph. 2, 2.*
 walis (§ 77 A. 3, gen. walis) ausgewählt, für echt befunden, treu: *Col. 3, 12. Phil. 4, 3. 1. Tim. 1, 2. 2. Tim. 2, 1. Tit. 1, 4.*
 waljan wählen: *2. Cor. 5, 8. Phil. 1, 22. — Compos. ga-waljan; vgl. auch ga-waleins.*
 waltjan sich wälzen: *Mc. 4, 37. — Compos. us-waltjan; vgl. auch us-walteins.*
 walus, m., Stab: *Luc. 9, 3.*
 walwison sich wälzen: *Mc. 9, 20.*
 -walwjan s. af-, at-, faur-walwjan.
 wamba, f., Bauch, Leib: *Mc. 7, 19. Luc. 1, 15. 44. 2, 21. Joh. 3, 4 (Skeir. II b. c). 7, 38. Phil. 3, 19. Tit. 1, 12.*
 wamm, n. (p), σπῖλος, Fleck: *Eph. 5, 27.*
 -wammei s. un-wammei.
 -wammjan s. ana-wammjan.
 -wamms s. ga-, un-wamms.
 wan, n., Mangel: *Mc. 10, 21. Luc. 18, 22.*

- wanains, *f.*, *Mangel, Verlust, Minderung*: Röm. 11, 12.
- wandjan *wenden, umwenden, hinvenden*: Mt. 5, 39. Luc. 7, 9. — *Compos.* af-, at-, bi-, ga-, in-, uswandjan; *vgl. auch* ga-, us-wandeins.
- wandus, *m.*, *Rute*: 2. Cor. 11, 25.
- waninassus, *m.* (§ 95), *Mangel*: 1. Cor. 16, 17. 1. Thess. 3, 10. *Skeir. VIIc.*
- wans *mangelhaft, fehlend, weniger*: 2. Cor. 11, 24. 1. Tim. 5, 12. Tit. 1, 5; wans wisan ufar anþarans *weniger sein vor anderen, anderen nachstehen*: 2. Cor. 12, 13.
- wardja, *m.*, *Wärter, Wächter, im plur. Wache*: Mt. 27, 65.
- wardjan *s. fra-wardjan; vgl. auch fra-wardeins.*
- wards *s. daura-wards; vgl. ferner daura-warda und -wardo.*
- warei, *f.*, *Behutsamkeit, Verschlagenheit, Arglist*: 2. Cor. 4, 2.
- wargiþa, *f.*, *Verdammnis*: Röm. 8, 1. 13, 2. 2. Cor. 3, 9. Gal. 5, 10.
- wargjan *s. ga-wargjan; vgl. auch ga-wargeins.*
- wargs *s. launa-wargs.*
- warjan (§ 265 A. 3) *wehren, hindern*: Mc. 9, 38. 39. 10, 14. Luc. 6, 29. 9, 49. 50. 18, 16. 1. Thess. 2, 16. 1. Tim. 4, 3.
- warmjan *wärmen, pflegen*: Mc. 14, 54. Joh. 18, 18. 25. Eph. 5, 29.
- wars *behutsam, nüchtern*: 1. Thess. 5, 6.
- wasjan *kleiden, bekleiden*: Mt. 6, 30. 11, 8. 25, 38. 43; *sich kleiden*: Mt. 6, 25. 31. Mc. 6, 9. — *Compos.* and-, ga-wasjan; *s. auch* ga-waseins.
- wasti, *f.*, *Kleid*: Mt. 5, 40. 7, 15. 9, 20. 21. Luc. 8, 27. 19, 35 u. ö.; *im plur. auch Kleidung*: Mt. 6, 25. 28. Luc. 7, 25. 1. Tim. 2, 9.
- wato, *n.* (§ 165 A. 6), *Wasser*: Mc. 1, 8. 9, 22. 41. 1. Tim. 5, 23 u. ö.; *plur. dat. watnam* Mt. 8, 32. Lc. 8, 25.
- waurd, *n.*, *Wort, Rede*: Mt. 8, 16. 26, 75. Mc. 2, 2. Luc. 7, 1. Eph. 4, 29. *Skeir. Id u. ö.* — *Compos.* gabaupþi-waurd. *Vgl. lausa, liugna, ubil-waurds.*
- waurdahs *wörtlich, in Worten sich zeigend*: *Skeir. IVc.*
- waurda-jiuka, *f.*, *Wortstreit*: 1. Tim. 6, 4.
- waurdei *s. aglaiti-, dwala-, filu-, lausa-waurdei.*
- waurdi *s. anda-, ga-, lausa-waurdi.*
- waurdjan *s. and-, filu-, ubil-waurdjan.*
- waurhts, *f.*, *s. fra-, us-waurhts.*
- waurhts, *adj.* (§ 130 A. 3), *s. fra-, handu-, un-handu-, us-waurhts.*
- waurki *s. ga-waurki, faihu-ga-waurki.*
- waurkjan (§ 130 A. 3, *praet. waurhta*) *wirken, wirksam sein*: Mc. 6, 14. Röm. 7, 5. 1. Cor. 9, 6. Col. 1, 29 u. ö.; *etwas wirken, bewirken, machen, tun, veranstalten*: Mt. 7, 23. Mc. 1, 3. Joh. 6, 28. Röm. 7, 15. 19. Gal. 6, 10 u. ö.; *pass. waurkjada* 2. Cor. 4, 17. — *Compos. fair-, fra-, ga-, us-waurkjan. Composita mit dem part. waurhts s. u. d.*
- waurms, *m.* (i?), *Wurm, Schlange*: Luc. 10, 19. 2. Cor. 11, 3.
- waurpa *s. us-waurpa.*
- waurstiw, *n.*, *Werk, Tat*: Mc. 14, 6. Joh. 6, 29. 10, 33. Röm. 9, 11 u. ö.; *Wirksamkeit, Kraft*: Eph. 1, 19. 4, 16. Phil. 3, 21. Col. 1, 29. 2, 12. *Vgl. alla-waurstwa.*
- waurstwa, *m.*, *Arbeiter*: 1. Tim. 5, 18. — *Compos. ga-waurstwa.*
- waurstwei, *f.*, *Verrichtung*: Eph. 4, 19.
- waurstweigs *wirksam*: 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 1, 6. Gal. 2, 8. 5, 6.
- waurstwja, *m.*, *Arbeiter*: Mt. 9, 37. Mc. 12, 1. 7. 9. Joh. 15, 1. 2. Cor. 11, 13. Phil. 3, 2 u. ö.; *airþos waurstwja Ackersmann, Landbauer*: 2. Tim. 2, 6.
- waurstwo *s. us-waurstwo.*
- waurts, *f.*, *Wurzel*: Mc. 4, 6. 17. 11, 20. Luc. 3, 9. 8, 13. 17, 6. Röm. 11, 16—18. 15, 12. 1. Tim. 6, 10.
- waurts, *adj.*, *s. ga-waurts.*
- wegs, *m.* (§ 155 A. 2), *Bewegung, Sturm*: Luc. 8, 24; *im plur. Wellen, Wogen*: *nom. wegoss* Mc. 4, 37, *dat. wegim* Mt. 8, 24.
- weiha, *m.*, *Priester*: Joh. 18, 13.
- weihaba, *adv.*, *heilig*: 1. Thess. 2, 10.
- weihan, *abl.* (§ 29 A. 1), *kämpfen, streiten*: 1. Cor. 15, 32. 2. Tim. 2, 14. — *Compos. and-weihan.*

- weihan, *sw.*, *weihen*, *heiligen*: *Joh.* 17, 17. 19. 1. *Cor.* 7, 14. — *Compos.* ga-weihan.
- weihþa, *f.*, *Weihe*, *Heiligkeit*, *Heiligung*: 2. *Cor.* 7, 1. *Eph.* 4, 24. 1. *Thess.* 3, 13. 4, 3. 4. 7. 1. *Tim.* 2, 15.
- weihnan, *sw.*, *geheiligt werden*: *Mt.* 6, 9.
- weihs (§ 259) *heilig*, *geheiligt*: *Luc.* 1, 35. 3, 16. *Joh.* 17, 11. 19. 2. *Tim.* 3, 15. *Tit.* 1, 8. *Skeir.* IIIc u. ö. — *Compos.* us-weihs.
- weihs, *n.* (*gen.* *weihsis*), *Flecken*, *vicus*: *Mc.* 6, 56. 8, 23. 26. *Luc.* 4, 34 u. ö.; *wehs* *Mc.* 8, 26. 27.
- wein, *n.* (§ 172), *Wein*: *Mt.* 9, 17. *Mc.* 2, 22. 15, 23. *Luc.* 1, 15. 5, 37. 1. *Tim.* 5, 23 u. ö.
- weina-basi, *n.*, *Weinbeere*, *im pl.* *Weintrauben*: *Mt.* 7, 16. *Lc.* 6, 44.
- weina-gards, *m.* (i), *Weingarten*, *Weinberg*: *Mc.* 12, 1. 2. 8. 9. *Lc.* 20, 9. 10. 13—16.
- weina-tains, *m.* (a), *Weinrebe*: *Joh.* 15, 4—6.
- weina-triu, *n.* (*gen.* *-triwis*), *Weinstock*: *Joh.* 15, 1. 4. 5; *im plur.* *Weinberg*: 1. *Cor.* 9, 7.
- wein-drugkja, *m.*, *Weintrinker*, *Säufer*: *Luc.* 7, 34.
- weinuls *πάροικος*, *dem Trunke ergebend*: 1. *Tim.* 3, 3. *Tit.* 1, 7.
- weipan, *abl.*, *bekränzen*, *krönen*: 2. *Tim.* 2, 5.
- weis (§ 199) *wir*.
- weis, *adj.* (*gen.* *weisiss*), *s. fulla*, *hindar*-, *un*-, *un-faur*-, *un-hindar*-*weis*.
- weisei *s. hindar*-weisei.
- weisjan *s. fulla*-, *ga-fulla*-weisjan.
- weison *s. ga*-weison.
- weit *s. fra*-, *id*-weit.
- weitan *s. fra*-, *in*-weitan.
- weitjan *s. fair*-, *id*-weitjan.
- weithl *s. fair*-weithl.
- weitwodei, *f.*, *Zeugnis*: 2. *Cor.* 1, 12. 2. *Thess.* 1, 10. 1. *Tim.* 2, 6. *Tit.* 1, 13. *Skeir.* VIb.
- weitwodeins, *f.*, *dasselbe*: *Sk. VIc.*
- weitwodi, *n.*, *dasselbe*: 2. *Tim.* 2, 2.
- weitwodipa (*weitwodida* *Sk. IVc*: § 63 A. 1), *f.*, *Zeugnis*: *Mt.* 8, 4. *Mc.* 14, 55. 56. 59. 2. *Tim.* 1, 8 u. ö.
- weitwodjan *zeugen*, *bezeugen*: *Mt.* 27, 13. *Mc.* 14, 56. 57. *Joh.* 13, 21. 18, 23. *Gal.* 5, 3 u. ö.
- weitwoþs (-ds), *anom. m.* (§ 170), *μάγνυρ*, *Zeuge*: *Mt.* 26, 65. *Mc.* 14, 63. 2. *Cor.* 1, 23. 13, 1. 1. *Tim.* 5, 19. 6, 12. *Vgl.* galiuga-weitwoþs.
- wena *s. us*-wena.
- weniggo *s. un*-weniggo.
- wenjan *warten*: *Luc.* 3, 15; *etwas hoffen*, *erwarten*: *Luc.* 7, 19. 20. *Joh.* 5, 45. *Röm.* 15, 12 u. ö. — *Compos.* faura-, ga-wenjan.
- wens, *f.*, *Hoffnung*, *Erwartung*: *Röm.* 12, 12. 2. *Cor.* 1, 6. *Eph.* 2, 12. *Phil.* 1, 20. 1. *Tim.* 1, 1 u. ö.
- wepna, *n. pl.*, *Waffen*: *Joh.* 18, 3. 2. *Cor.* 6, 7. 10, 4.
- werei *s. alla*-werei.
- Wereka (*d. i.* *Werika*), *n. pr. m.*, *Kal.*
- werjan *s. tuz*-, *un*-werjan; *un*-wereins.
- wesei *s. balwa*-wesei.
- wi, *run.* (*d. i.* *weih?*), *Einleitung* *Nr. 14.*
- wida *s. kuna*-wida.
- widan *s. ga*-, *in*-widan.
- widuwairna, *m.* (§ 24 A. 1), *der Verwaiste*: *Joh.* 14, 18.
- widuwō (*widowo*), *f.*, *Witwe*: *Luc.* 4, 25. 26. 7, 12. 18, 3. 5. 1. *Cor.* 7, 8. 1. *Tim.* 5, 3 u. ö.
- wiga-deino (?), *f.*, *Wegdistel*: *Mt.* 7, 16.
- wigan *s. ga*-wigan.
- wigans?, *m.* (?), *Krieg?* *dat. du wigana* (*wigā na Cod.*) *εἰς πόλεμον* *Luc.* 14, 31.
- wigs, *m.* (a), *Weg*: *Mt.* 5, 25. 7, 13. 8, 28. *Luc.* 1, 76. 3, 5. *Röm.* 11, 33 u. ö. — *Vgl.* fram-wigis.
- wiko, *f.*, *Woche*; *in wikon* *kunjis seinis* *ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ*: *Luc.* 1, 8.
- wilja, *m.*, *Wille*: *Mt.* 6, 10. *Joh.* 6, 38. 40. *Röm.* 9, 19. 1. *Cor.* 16, 12 u. ö.; *Wohlgefallen*: *Röm.* 10, 1. *Eph.* 1, 9; *gōps wilja Wohlgefallen*: *Luc.* 2, 14. *Phil.* 1, 15.
- wilja-halþei, *f.*, *das Berücksichtigen*, *Ansehn der Person*, *Zuneigung*, *Gunst*: *Eph.* 6, 9. 1. *Tim.* 5, 21. *Col.* 3, 25 (*nom.* *-halþein Cod.*).
- wiljan, *anom.* (§ 147), *wollen*: *Mt.* 8, 3. *Mc.* 15, 12. 15. *Luc.* 15, 28. 1. *Cor.* 16, 2 u. ö.; *silba wiljands freiwillig*: 2. *Cor.* 8, 17.
- Wilja-riþ, *n. pr. m.* (§ 67 A.), *Neap. Urk.*

- wiljei s. ana-wiljei.
 -wiljis s. ga-, silba-wiljis.
 wilpeis wüld: Röm. 11, 17. 24. Mc. 1, 6 Glosse.
 wilwa, m., Räuber: Luc. 18, 11.
 1. Cor. 5, 10. 11.
 wilwan, abl., rauben, mit Gewalt nehmen: Mc. 3, 27. Joh. 6, 15; wilwands räuberisch, reisend: Mt. 7, 15. — Compos. dis-, fra-wilwan.
 -windan s. bi-, du-, ga-, us-windan.
 -windipa s. in-windipa.
 -winds s. in-winds.
 winds, m. (a), Wind: Mt. 7, 25. 27. Mc. 4, 37. 39. 13, 27 u. ö.
 winja, f., Weide, Futter: Joh. 10, 9.
 winnan, abl., leiden, Schmerz empfinden: Luc. 2, 48; trans. c. acc. Mc. 8, 31. 9, 12. Gal. 6, 12. 1. Thess. 2, 14 u. ö.; winnan arbaidai mit Mühe arbeiten: 2. Thess. 3, 8. — Compos. ga-winnan.
 winno, f., Leiden, Leidenschaft: Gal. 5, 24; acc. winnon Col. 3, 5 Cod. B (winna A); winnons frawaurhte die sündhaften Lüste: Röm. 7, 5.
 -wins s. Bat-wins.
 wintrus, m. (§ 170 A.), Winter: Mc. 13, 18. Joh. 10, 22. 1. Cor. 16, 6; (bei Zeitangaben) Jahr: Mt. 9, 20. Lc. 8, 42. — Vgl. twalib-wintrus.
 winpi-skauro, f., Worf-schaufel: Luc. 3, 17.
 -winþjan s. dis-winþjan.
 wipja, f., Kranz, Krone: Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.
 wis, n., Meeresstille: Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. Luc. 8, 24.
 -wis s. un-wis.
 wisan, anom. (§ 148),
 1. sein, vorhanden sein, da sein, existieren;
 2. bleiben: ei akran izwar du aiwa sijai Joh. 12, 34;
 3. c. gen. (§ 260 a): a. einem gehören: unte Xristaus sijup (Mc. 9, 41 u. ö.) weil ihr Christi seid, Christo gehört;
 b. zu etwas gehören: jah þu þize is (Mt. 26, 73) auch du gehörst zu diesen;
 c. aus, von etwas sein: hwazuh saei ist sunjos (Joh. 18, 37) wer aus der Wahrheit ist; wisan jere twalibe zwölfjährig sein Mc. 5, 42, ähnl. Lc. 3, 23;
 4. c. dat. (§ 265 a) haben: ni was im barne sie hatten keine Kinder Luc. 1, 7;
 5. als Hilfsverbum zu Umschreibungen: sitands ist (Col. 3, 1) er sitzt; namentlich des Passivs (§ 228): tauhans was (Lc. 4, 1) er wurde geführt, hauhips im (Joh. 17, 10) ich bin verherrlicht worden.
 Compos. at-, faura-, fra-, ufar-wisan.
 wisan, abl., bleiben, verweilen: Mc. 8, 2. Lc. 1, 22. 19, 5. Joh. 6, 56. 15, 10. Röm. 9, 11. 2. Cor. 9, 9 u. ö.; wintru wisan (1. Cor. 16, 6) überwintern; waila wisan sich wohl befinden, fröhlich sein: Lc. 15, 23. 32. 16, 19. — Compos. bi-, ga-, þairh-wisan.
 uisdilem Waidkraut: Einleitung Nr. 13.
 -wiss s. dis-, ga-wiss. Vgl. auch us-wiss, us-wissi.
 -wissei s. miþ-wissei.
 wists, f., Wesen, Natur: Röm. 11, 24. Gal. 4, 8. Eph. 2, 3. Skeir. II c. d. IV c.
 wit (§ 199) wir beide: Joh. 17, 11. 22.
 -wita s. fulla-, un-wita.
 -witains s. at-witains.
 witan, sw. (§ 144 A. 1), auf etwas sehen, etwas beobachten, halten: Joh. 9, 16. Gal. 4, 10; auf etwas acht geben: Mc. 3, 2. Lc. 6, 7; Wache halten, bewachen: Mt. 27, 54. 64. 65. Luc. 2, 8. 2. Cor. 11, 32; in Schutz nehmen, beschützen: Mc. 6, 20; sich vor etwas hüten, vermeiden: 2. Tim. 4, 15.
 witan, anom. (§ 144, 8), wissen: Mt. 6, 32. Mc. 10, 38. 11, 33. Luc. 2, 43. 6, 8. Joh. 11, 42. 18, 2. 1. Cor. 11, 3 u. ö.; fram c. dat. von jemand erfahren. — Vgl. un-witands, part.
 -witi s. un-witi.
 witoda-fasteis, m., Bewahrer des Gesetzes, Gesetzkundiger, Gesetzgelehrter: Luc. 7, 30. 10, 25.
 witoda-laisareis, m., νομοδιδάσκαλος, Gesetzlehrer, Schriftgelehrter: Lc. 5, 17. 1. Tim. 1, 7.
 witoda-laus gesetzlos: 1. Cor. 9, 21. 1. Tim. 1, 9.
 witodeigo, adv., gesetzmäßig, recht: 1. Tim. 1, 8 Cod. B. 2. Tim. 2, 5.

- witop**, *n.*, Gesetz, Gebot: Mt. 7, 12. Luc. 2, 27. Joh. 10, 34. Gal. 2, 19. 5, 18 u. ö.; witoda nach dem Gesetz, recht: 1. Tim. 1, 8 Cod. A. — Compos. drauhti-witop.
- witubni**, *n.* (§ 77 A. 3), Kenntnis, Erkenntnis: Röm. 11, 33. 1. Cor. 8, 11.
- wipon** schütteln: Mc. 15, 29.
- wipra**, *praep. c. acc.*, gegen (freundlich und feindlich), wider; örtlich: vor, im Angesicht, gegenüber.
- wipra-gaggan** (§ 113 A. 2) entgegengehen: Joh. 11, 20.
- wipra-ga-motjan** dasselbe: Joh. 12, 13.
- wipra-wairps** gegenüber liegend: Mc. 11, 2. Luc. 8, 26. 19, 30; pata wiprawairpo dagegen, im Gegenteil: Gal. 2, 7.
- wiprus**, *m.*, Lamm, ἀμνός: Joh. 1, 29 (Skeir. Ib).
- wizneigs** s. ga-wizneigs.
- wizns** s. anda-, waila-wizns.
- wizon** leben: 1. Tim. 5, 6 (s. u. azeti).
- wlaiton** spähen, umherblicken: Mc. 5, 32.
- wleizn** s. anda-wleizn.
- wlits**, *m.* (i), Angesicht: Mc. 14, 65. Joh. 11, 44. 2. Cor. 3, 7. Gal. 1, 22; Ansehn, Gestalt: Phil. 2, 7.
- wlizjan** ὠρνυῖσθαι, ins Gesicht schlagen, züchtigen: 1. Cor. 9, 27.
- wods** s. wops.
- wokains**, *f.*, das Wachen, im pl. schlaflose Nächte, Nachtwachen: 2. Cor. 6, 5. 11, 27.
- wokrs**, *m.*, Wucher: Lc. 19, 23.
- wopjan** laut ausrufen (mit folg. Satze): Mc. 1, 3. 15, 34. Luc. 3, 4. 8, 54; vom Krähen des Hahns Mc. 14, 68. 72; c. acc. laut rufen, anrufen: Mt. 27, 47. Mc. 15, 35; rufen, nennen: Joh. 13, 13; herzurufen: Mc. 10, 49. Lc. 19, 15. Joh. 11, 28. 12, 17. 18, 33; mit du zu jemand rufen, schreien: Lc. 18, 7; seina misso sich gegenseitig anrufen: Luc. 7, 32. Mt. 11, 16 (?). — Compos. at-, uf-wopjan.
- wopeis** süßs, lieblich-, angenehm: 2. Cor. 2, 15. Eph. 5, 2.
- wops** (wods) wütend, besessen: Mc. 5, 15. 16. 18.
- wraiqs** schräg, krumm: Lc. 3, 5.
- wraka**, *f.*, Verfolgung: Mc. 10, 30. Gal. 6, 12 Cod. A. 2. Tim. 3, 11. 12.
- wrakja**, *f.*, dasselbe: Mc. 4, 17. Gal. 6, 12 Cod. B. 2. Thess. 1, 4. 2. Tim. 3, 11.
- wrakjan** verfolgen: Phil. 3, 6.
- wraks**, *m.*, Verfolger: 1. Tim. 1, 13.
- wratodus**, *m.* (§ 95), Reise: 2. Cor. 11, 26.
- wraton** gehen, reisen: Luc. 2, 41. 8, 1. 1. Cor. 16, 6.
- wrekei**, *f.*, Verfolgung: 2. Cor. 12, 10.
- wrepus**, *m.*, Herde: Luc. 8, 33 (wripus Cod.).
- wrikan**, *abl.*, verfolgen: Mt. 5, 44. Joh. 15, 20. Röm. 12, 14. 1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 4, 9. Gal. 1, 23. 4, 29. 5, 11. — Compos. fra-, ga-wrikan.
- wrisqan** s. ga-wrisqan.
- writs**, *m.*, Strich, Punkt: Lc. 16, 17.
- wripus** s. wrepus.
- wrohjan** anklagen, beschuldigen: Mt. 27, 12. Mc. 3, 2. 15, 3. Luc. 6, 7. Joh. 5, 45. — Compos. fra-wrohjan.
- wrohs**, *f.*, Anklage, Klage: Joh. 18, 29. 1. Tim. 5, 19.
- wruggo**, *f.*, Schlinge: 2. Tim. 2, 26.
- wulan**, *abl.* (§ 108 A.), aufwallen, sieden, brennen, heißs, inbrünstig sein: Röm. 12, 11.
- wulfs**, *m.* (a), Wolf: Mt. 7, 15. Lc. 10, 3. Joh. 10, 12.
- wulla**, *f.*, Wolle: Skeir. III c.
- wullareis**, *m.*, Tuchwalker, γυναικῆς: Mc. 9, 3.
- wulpags** herrlich, verherrlicht, geehrt, angeschn: Luc. 7, 25. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 3, 7. 10. Eph. 5, 27; wunderbar: Luc. 5, 26.
- wulprs**, *m.* oder *f.*? Wichtigkeit, Wert: ni waiht mis wulpris (Cod. A wulprais) ist οὐδέν μοι διαφέρεi, hat keinen Wert für mich, daran liegt mir nichts: Gal. 2, 6. Über ferneres Vorkommen des Wortes vgl. Einleitung Nr. 7.
- wulprs** wichtig, wert; comp. mais wulprizans Mt. 6, 26.
- wulpus**, *m.*, δόξα, Herrlichkeit: Mt. 6, 13. 29. Lc. 17, 18. Röm. 9, 23. Eph. 1, 6 u. ö.
- wulwa**, *f.*, Raub: Phil. 2, 6.
- wunands** s. un-wunands.
- wundon** s. ga-wundon.

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

- Hodermann, Richard**, Bilder aus dem deutschen Leben des 17. Jahrhunderts. I. Eine vornehme Gesellschaft. (Nach Harsdörffers Gesprächspielen.) Mit einem Neudrucke der Schutzschrift für die deutsche Spracharbeit. 81 S. gr. 8. **ℳ 1,20.**
- Horstmann, Dr. C.**, Altenglische Legenden. Kindheit Jesu. Geburt Jesu. Barlaam und Josaphat. St. Patriks Fegfeuer. Aus den verschiedenen Mss. zum erstenmal herausgegeben. XLIV und 272 S. gr. 8. **ℳ 4,00.**
- Köppen, Dr. W.**, Beiträge zur Geschichte der deutschen Weihnachtsspiele. 132 S. gr. 8. **ℳ 2,40.**
- Meyer, Leo**, Livländische Reimchronik. Mit Anmerkungen, Namensverzeichnis und Glossar. 422 S. gr. 8. **ℳ 8,00.**
- Muth, R. von**, Einleitung in das Nibelungenlied. Zweite Auflage. Herausg. mit des Verfassers Nachträgen und mit literarischen Nachweisen bis zur Gegenwart von J. W. Nagl. X und 501 S. gr. 8. br. **ℳ 8,00.**
- Pfeiffer, T.**, Die dichterische Persönlichkeit Neidharts von Reuenthal. Eine Studie. 102 S. gr. 8. br. **ℳ 1,50.**
- Piper, Dr. Paul**, Die Sprache und Literatur Deutschlands bis zum zwölften Jahrhundert. Für Vorlesungen und zum Selbstunterricht bearbeitet. 2 Teile. gr. 8.
I. Teil. Literaturgeschichte und Grammatik. 482 S. **ℳ 4,50.**
II. Teil. Lesebuch des Althochdeutschen und Altsächsischen. Mit einem Wörterbuch. 264 S. **ℳ 3,00.**
- Rückert, Heinrich**, Entwurf einer systematischen Darstellung der schlesischen Mundart im Mittelalter. Mit einem Anhang enthaltend Proben altschlesischer Sprache herausgegeben von Paul Pietsch (Kiel). 364 S. gr. 8. **ℳ 4,00.**
- Stuhrmann, Dr. J.**, Gymnasial-Dir., Die Ideen und die Hauptcharaktere der Nibelungen. Zweite Auflage. 91 S. gr. 8. br. **ℳ 1,20.**
- Uhl, H.**, Unser Kalender in seiner Entwicklung von den ältesten Anfängen bis heute. Ein Kapitel der deutschen Hausaltertümer, als Entwurf dargestellt. 173 S. **ℳ 1,40.**
- Vogler, Dr. Max**, Sjórdar kvæði. Die färöischen Lieder von Sigurd. Zum erstenmal mit Einleitungen, Anmerkungen und ausführlichem Glossar herausgegeben. I. Regin smíður. 116 S. gr. 8. **ℳ 2,10.**
- Weinhold, Dr. Karl**, Mittelhochdeutsche Grammatik. 2. Ausgabe. 612 S. gr. 8. **ℳ 5,00.**
- Wilken, E. H., Dr. phil.** Altdeutsche Spruchgedichte, mit Einleitung und Erläuterungen. 64 S. 12. **ℳ 0,60.**
- — Die Überreste altdeutscher Dichtungen von Tyrol und Fridebrant. 44 S. 8. **ℳ 1,00.**
- — Untersuchungen zur Snorra-Edda. Als Einleitung zur „prosaischen Edda im Auszuge“. 300 S. gr. 8. **ℳ 5,40.**



THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
GRADUATE LIBRARY

DATE DUE

~~NOV 10 1969~~

JAN 26 1973

NOV 5 1893

NOV 5 1893

3 9015 03003 1549

